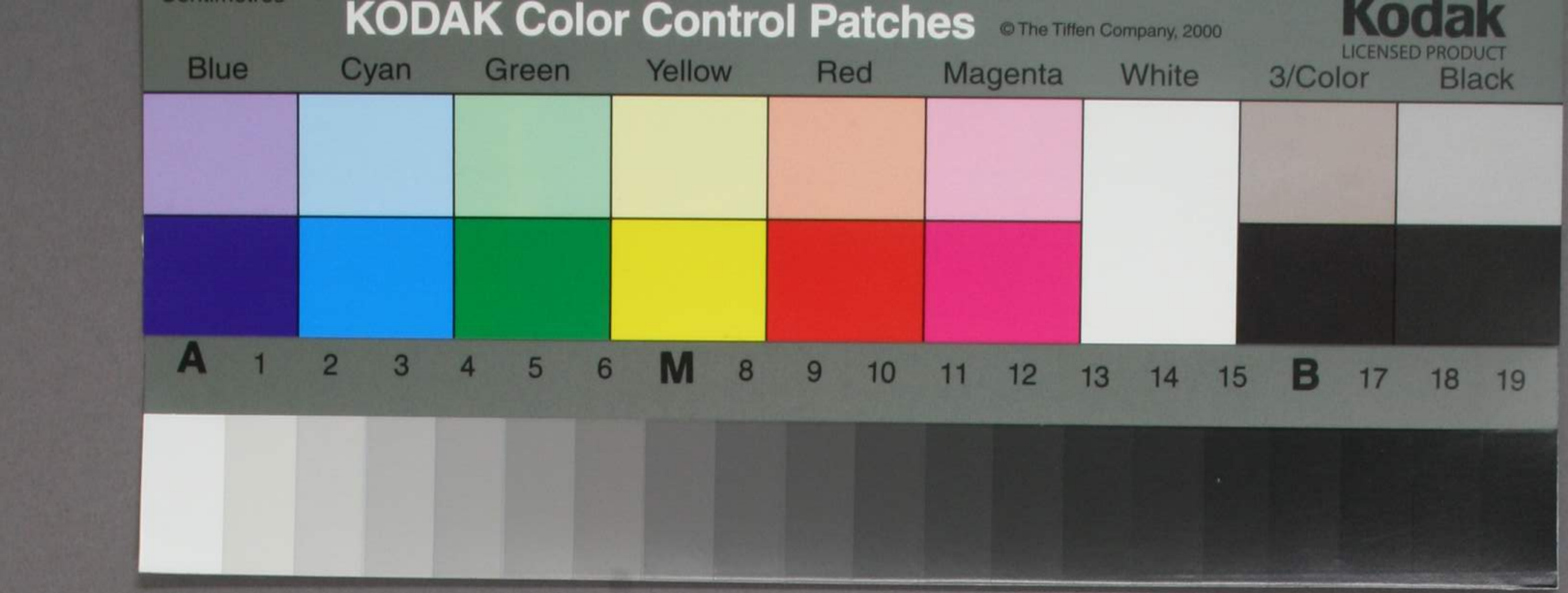
KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak
LICENSED PRODUCT
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19





ライプチヒ板 一七一七年刊

稀書解題（独文）

八円

350

Cat

F Schlosser.

文庫
E 104

BIBLIOTHECA CURIOSA DEDUCTIONUM,

Worinn
eine zuverläßige Nachricht vieler merck-
würdiger Schrifften vorhanden,
welche so wohl
Von der Röm. Käyserl. Majestät,
als auch
Chur-Fürsten und Ständen des Heil.
Römischen Reichs,
Dann der freyen Reichs-Ritterschafft,
ingleichen
Auswärtigen Königen, Republi-
quen, und Freyen Fürstenthümern,
wegen
Unterschiedener wichtigen Prætensionen,
Hoher Gerechtsamen, und Præcedenz-
Streitigkeiten,
Publiciret und ans Licht gegeben worden,
Nebst einem nützlichen Register.
Auf vieler Begehren zum Druck befördert
von
Johann Christian Lünig.

LEIPZIG,
Bey Friedrich Lanckischens Erben,
1717.

J. C. G. Jan. Aalæ Magd. 1743. ex auct. publ. 13. Hein. 12 grf.
43 年 7 月 15 日
山岸光宣氏

L. F. H. SCHLOSSER BIBL.



68 - 1777

Dem
Hochwohlgebohrnen
Herrn,
Herrn Ludwig Alexandern von Seebach, auf Groß- und Klein-Fohner, wie auch Gierstädt ꝛc. Sr. Königl. Majestät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochansehnlich bestalten würcklichen Geheimden Rathe ꝛc.

Meinem gnädigen Herrn.

Hochwohlgebohrner
Herr,

Gnädiger Herr!

DJe hohe Erfahrenheit, welche Euer Excellenz in Jure Publico haben, veranlasset meine geringe Person, die grosse Kühnheit zu fassen, und Deroselben gegenwärtiges Werckgen in aller Unterthänigkeit zu dediciren. Es sind zwar Euer Excellenz alle darinn benannte Sachen mehr als

zu wohl bekannt: Weil es aber dergestalt eingerichtet, daß man sich grosser Herren Streit-Schrifften, was etwan in dieser oder jener Materie heraus kommen, desto besser erinnern kan; So lebe ich der unterthänigen Zuversicht, daß

Euer

Euer Excellenz mein kühnes Unternehmen nicht ungnädig vermercken, sondern vielmehr dadurch persuadirt seyn werden, daß ich nichts höhers, als Dero hochschätzbaren Gnade mich würdig zu machen suche, und dargegen in

gantz gehorsamster Devotion beständig verbleibe,

Euer Excellenz,

Leipzig,
den 19. Aprilis,
1717.

Unterthänigster und gehorsamster,
Johann Christian Lünig.

An

An den Leser.

MAn kan sich in der Welt von nichts etwas vollkommenes versprechen, und also auch von diesem Werckgen nicht. Alldieweilen aber dergleichen niemahls zum Vorschein kommen; So hoffet man doch dem Publico da-

durch einen angenehmen Dienst erwiesen zu haben, indem es seinen Nutzen hat, und man mit leichter Mühe eine gute Wissenschafft von grosser Herren herausgegebenen Streit-Schrifften sich zuwege bringen kan. Es ist zwar nicht ohne, daß unterschiedene berühmte Männer in Ihren edirten gelehrten Scriptis ein und andere Deduction,

duction, welche etwan publico nomine heraus kommen, mit erwehnet, Sie machen aber noch bey weiten keine solche Anzahl aus, wie allhier zu befinden, und wäre es auch die wahre Unmöglichkeit gewesen, dergleichen zusammen zu bringen, da ferne man nicht aus unterschiedenen Archiven, auch berühmten publiquen und

priuat-

priuat-Bibliothecen ſecundiret worden. Was vor Deductiones in Büchern vorhanden, ſolche hat man mit Fleiß allegiret, was aber beſonders gedruckt iſt, da befindet ſich das Format, und das Jahr dabey, in welchem man dieſes oder jenes ediret. Es wird wohl gethan ſeyn, wenn man dieſes Werckgen mit Pappier durch-

durchſchieſſen läſſet, und ſowohl dasjenige, ſo ſich noch finden möchte, und hier nicht ſtehet, an gehörigem Orte darzu trägt, als auch, was künfftig etwan heraus kommt, hinzu ſetzet. Solte des Collectoris vorm Jahre herausgegebene Grundfeſte Europæiſcher Potenzen Gerechtſame einen guten Abgang

haben;

haben; So wird man solche continuiren, und selbiger unterschiedene Deductiones mit einverleiben, welche noch niemahls ans Licht gegeben worden. Immittelst recommandiret man sich zu des Lesers hochschätzbaren Gnade und Gewogenheit aufs allerbeste.

BIBLIOTHECA CURIOSA DEDUCTIONUM.

A.

Aachen.

Warhaffter und beständiger Bericht, worauf die in dem heiligen Reich wolbekannte Aachische Sach ursprünglich und hauptsächlich beruhe, und wie es um die am Käyserlichen Hof Anno 1593. darinnen ergangene Urtheil, samt der darauf erfolgten Achts-Erklärung beschaffen, wie auch was ein Zeit hero in der Stadt Aachen zwischen dem Römischen Catholischen Magistrat, und der Evangelischen Bürgerschafft vorgelauffen, und in was Stand ietzo die Sachen daselbst begriffen seynd. Gedruckt im Jahr 1613. in 4.

Initium deductionis Gravaminum in Sachen Bürgermeister, Schöppen und Rath des Königl. Stuhls und freyer des H. Reichs-Stadt Aachen **unschuldig Beklagten** eines contra etliche wenig der Stadt Aachen widerwärtige muthwillig angemaßte Kläger anderes Theils.

Memoriale Schöpfen-Meisters und Schöpfen des Königl. Stuhls und freyer Reichs-Stadt Aachen, an der Herren Röm. Catholischen Stände Abgesandten zu Regenspurg, worinnen sie, um Intercession an Ihro Käyserl. Majestät, **wegen schleuniger Verordnung der mit dem Synodalischen Gericht daselbsten habenden strittigen** Jurisdictional-**Sache** halber ꝛc. gehorsamst ansuchen, de Anno 1688. Siehe in Londorp. Act. Publ. Tom. XIV. pag. 1.

Unterthänigst gehorsamstes Memoriale wider das vom Schöppen-Stuhl den 28. Julii jüngst dictirtes Memoriale und Bitt in Sachen Herrn Bürgermeistern und Raths des Königl. Stuhls und freyen Reichs-Stadt Aach, contra deren Schöpfen-Stuhl daselbst, **den vorwaltenden** Jurisdictional-**Streit** betreffend. Mit Beylagen von Lit. A. biß X. inclusive, de Anno 1688. Ist loc. antea citat. pag. 4. b. befindlich.

Vorstellung Bürgermeister, Schöpfen und Raths des Königl. Stuhls und freyer Reichs-Stadt Aachen an den Reichs-Convent zu Regenspurg, *in puncto Turbationis Juris collectandi.* de A. 1698. stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IV. pag. 206.

Kur-

Kurtzer Bericht über des Königl. Stuhls und des H. Röm. Reichs-Stadt Aachen **bey denen Crönungen der Käyser habenden** Prærogativen und Gerechtsamen; Samt Beylagen sub A. usque G. inclusive, de Anno 1711. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 615. Auch in der Europ. Staats-Cantzley. Tom. XX. pag. 460.

Kurtzer doch bestgegründeter Gegen-Bericht der löblichen Reichs-Stadt Aachen gantz neuerlich anmassenden Anspruch an die Käyserl. und Reichs-Kleinodien, so von der Stadt Nürnberg verwahret werden, betreffend. Gedruckt zu Nürnberg Anno 1712. in fol. befindet sich auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 625. Item in der Europ. St. Cantzl. Tom. XX. pag. 497.

d' Aix (Marquis)

Memoire sommaire, concernant le droit de Mesfire Victor Amé de Seissel, Marquis d' Aix de Chatillon, de la Sarra & autres Terres en Savoie, Baron de Miglionar en Bresse, Colonel du Regiment de Savoie Infanterie au service de son A. R. de Savoie, *sur la Principauté d' Orange.* Befindet sich in den Memoires de la Paix d' Utrecht, Tom IV. pag. 277.

d'Alegre (Marquis)

Memoire de Mr. le Marquis d'Alegre, Prince d' Orange, *sur la Principauté de Neufchatel*

& Valengein. Ist in den Memoires de la Paix d'Utrecht, Tom. IV. pag. 48. vorhanden.

Anhalt (Fürstliches Haus)

Manifestum Ascanienſe, exhibitum in Congregatione Osnabrugenſi Anno 1646. Dieſem ward von Seiten des Hoch-Stiffts Halberſtadt entgegen geſetzt: Eclipſis Manifeſti Aſcanienſis. Hierauf erfolgten: Vindiciæ Anhaltinæ, ſeu Celſiſſimorum & Illuſtriſſimorum Principum Anhaltinorum, Comitum Aſcaniæ, Dynaſtarum Serveſtanorum & Bernburgenſium &c. *Jura liquidiſſima in & circa antiquiſſimum Comitatum Aſcaniæ*: Repræſentata in Manifeſto Aſcanienſi & ab Eclipſi cujusdam anonymi liberata. Acceſſerunt ſolennes Proteſtationes pro conſervandis Principum Anhaltinorum Juribus inter univerſalis Pacis tractatus publice exhibitæ. Excuſ. Anno 1648. in 4to.

Gründliche Fürſtell- und Erweiſung, daß die *Succeſſion* in und an dem Fürſtenthum Sachſen-Lauenburg, auf den ſich begebenden Abgang des Herrn Hertzogen zu Sachſen-Lauenburg ꝛc. dem Hochfürſtlichen Hauſe Anhalt alleine von Rechtswegen gebühre. Auf hochgedachten Fürſtlichen Hauſes Anhalt gnädigſten Befehl hiebevorn gedruckt im Jahr 1671. zu Zerbſt in fol. ſodann Anno 1689. in 4to. Item Anno 1694. in fol. wieder aufgelegt. Ist auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 384. vorhanden.

Gründliche Deduction, daß dem Fürſtlichen Hauſe

Hauſe Anhalt die Grafſchafft Aſcanien, mit derſelben in Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg, und des Dom-Capituls zu Halberſtadt Händen befindlichen Pertinentien nunmehr nicht länger fürzuhalten, ſondern zu reſtituiren. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 397. auch beym Limnæo Tom. V. pag. 685.

Bey der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät fürgebrachte anderweitige Handlung in der ſo genannten Sachſen-Lauenburgiſchen *Succeſſions*-Sache des Hochfürſtlichen Hauſes Anhalt, pro impetranda renovatione Inveſtituræ, & miſſione in poſſeſſionem Ducatus Saxoniæ, Angriæ & Weſtphaliæ, mit Beylagen a Num. 1. bis Num. 8. allerunterthänigſt übergeben durch hochgedachten Fürſtlichen Hauſes Anhalt hierzu gevollmächtigten Agenten. Gedruckt im Jahr 1690. in fol.

Kurtze Ausführung vor das Fürſtliche Haus Anhalt-Zerbſt, wegen der Herrſchafft Jevern. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 402.

Bericht des Hauſes Anhalt, was es mit Aſcanien vor Bewandniß habe. Stehet in der alten Edition des Europ. Herolds pag. 1468.

An die Römiſche Käyſerliche Majeſtät ꝛc. allerunterthänigſte Gegen-Remonſtration und Bitte Anwaldts des Hochfürſtlichen Hauſes Anhalt entgegen Anwaldten der Hochfürſtlichen Sachſen-Lauenburgiſchen Erb-Princeßinnen ꝛc.

die von denenselben an das durch Absterben weyland Herrn Julii Frantzens, Hertzogs zu Sachsen ꝛc. dem Hochfürstlichen Hause Anhalt angefallene Ascanische-Stamm-Hertzogthum Nieder-Sachsen ꝛc. gemachte Erb-Prætension und Successiön, wie auch deren Ungrund betreffend ꝛc. samt Beylagen sub Lit. A. und B. um endliche allergnädigste Immission in solch Hertzogthum ꝛc. und Käyserliche Manutenenz bey dieser angestammeten Succession. Anno 1693. in fol.

Justitia causæ Anhaltinæ, sive Assertio & Deductio legitimæ *Successionis* Serenissimorum Principum Anhaltinorum in *Ducatum Saxoniæ inferioris* vulgo *Lauenburgicum* dictum. Excus. Anno 1695. in fol.

Anjou, (Hertzog von)

Dissertatio de Renunciatione Successionis linearis cognaticæ. Qua occasione simul jura Philippi V. Serenissimi Hispaniarum Monarchæ *in Regna & Provincias Hispanicas* ex fontibus Juris naturalis & gentium atque legibus fundamentalibus Regni illustrantur, explosis dissentientium argumentis. Impress. Anno 1711. in 4to.

Aremberg, Arschot und Croy, (Hertzog von)

Memoire pour Leopold Joseph, Duc d'Arembergh, d'Arschot & de Croy au sujet des pretentions, que S. A. R. le Duc d'Orleans forme *à la charge des heritiers ou bien-tenans de Charles, Duc de*

de Croy & d'Arschot. Siehe in den Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 476.

Arnsburg, (Closter in der Wetterau)

R. D. J. Roberti Kolb de Moguntia Monasterii S. Cistercienſis Ordinis & Archidiœceſis Moguntinæ in Wetteravia Abbatis, *Aquila certans pro immunitate & exemtione Ecclesiarum, & Monasteriorum & Status Ecclesiastici a potestate Seculari:* sive Confutatio fundamentalis triginta quinque signorum solennium: quibus tam in genere immunitas Ecclesiastica, quoad Ecclesias, personas & res in seculari territorio sitas: quam in specie Monasterii Arnasburgensis exemtio, & alia jura a Solmensibus Syndicis, & Legato Uffenbach in sua Deductione impugnantur, in tres partes distributa, & germanice conscripta. Francofurti ad M. sine nomine impressoris, 1687. in Fol. constat. 3. Part.

Augspurg (Stifft und Stadt)

Einkommene Handlungen mit einem hochlöblichen Käyserl. Cammer-Gericht zu Speyer, in Mandat-Sachen des Edlen und Vesten Antonii Christoph Röhlinger von Röhling, zu Schlipßheim, des heiligen Römischen Reichs der freyen Reichs-Stadt Augspurg Ober-Richter und des Raths, samt etlichen eingekommenen Beylagen und Handlungen zu Augspurg, contra und wider

die Edle, Wohlgebohrne, Veste, Fürsichtige, Ehrsame und Weise Herren Pfleger, Bürgermeister und Rath des heiligen Römischen Reichs der freyen Reichs-Stadt Augspurg. Gedruckt zu Speyer im Jahr 1624.

Eigentliche und wahrhaffte Relation und Bericht, was Gestalt auf der Römischen Käyserlichen Majestät Ferdinandi II. unsers allergnädigsten Herrn, allergnädigsten Anordnung und Befehl, **die Abschaffung des uncatholischen** *Exercitii*, und der Prædicanten zu Augspurg, Montag den 30 Julii 1629. abgelauffen. Darinn zu sehen und zuvernehmen, was die Römische Käyserliche Majestät verursachet, solche Execution vor die Hände zu nehmen. Mit Beylagen Num. 1. 2. 3. 4. 5. &c. notiret. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

Confutatio Responsi Juris in causa Fiscalis Imper. contra Episcopum Augustanum *ratione Jurisdictionis temporalis super Monasterium Udalrici & Afræ Augustæ Vindel.* Anno 1629. Dilling. impress. in 4. A parte vero Abbatis editum est Responsum Juris, quod Gilmannus suis Decisionibus sub Num. 50. inseruit, & in dicta Confutatione etiam refertur.

Vorstellung Bischoff Heinrichs zu Augspurg, an die auf dem Compositions-Tage zu Franckfurt befindliche Abgesandten, daß er *in puncto* der Religion und geistlichen *Jurisdiction*, seines Vorfahren Protestation und Käyserlicher Sentenz nach, dem Gegentheil nichts einräumen könne, de Anno

Anno 1631. stehet beym Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 233. a.

Acta in Sachen der Evangelischen Bürgerschafft des heiligen Römischen Reichs Stadt Augspurg, betreffend die alldort in Anno 1628. fürgegangene Käyserliche Commission, und bald darauf erfolgte Execution *in puncto Reformationis Religionis Augustanæ Confessionis*; Darinn auch etliche unterschiedliche Theologische Bedencken zu finden: Ob eine Evangelische Bürgerschafft und Gemeind, auf Obrigkeitlichen Befehl die Catholischen Kirchen und Predigten, mit gutem Gewissen besuchen könne. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1632. in 4to.

Ursachen, warum die Alternation bey dem Magistrat zu Augspurg statt haben solle, und des Catholischen Magistrats Votum vor kein vollständiges Votum zu halten sey. de A. 1658. Siehe bey Landorp. Actor. Publ. Tom. VII. p. 299. b.

Vorstellung des der Augspurgischen Confession Verwandten Magistrats zu Augspurg an das löbl. Reichs-Städtische Collegium auf dem Reichs-Convent zu Regenspurg, die zwischen dem Evangelischen und Catholichen Abgeordneten der Stadt Augspurg *ratione Præcedentiæ* entstandene Differentien betreffend, de A. 1653. Befindet sich loc. antea citat. pag. 366.

Informatio sive refutatio contra Deductionem Augustanorum Creditorum Spiræ 1671. excusa in causa Bürgermeister und Rath Evangelischen Theils der Stadt Augspurg contra der Stadt

Augspurg vermeinte Creditores, Citationis &c.

Grundmäßige Ausführung de Anno 1678. daß des H. Reichs Stadt Augspurg einer starcken Moderation ihres alten auf 25. zu Pferde und 150. zu Fuß, oder am Geld auf 900. Gulden sich belaufenden Wormsischen Reichs-Anschlags höchstbenöthiget, und Deroselben damit zu begegnen sey, de Anno 1705. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. X. pag. 782.

Der Stadt Augspurg an die Reichs-Versammlung gebrachte Gravamina wider die Stadt Franckfurt, wegen des anmassenden Vorsitzes bey der Reichs-Deputation, in der Erb-Männer Revisions-Sache, de Anno 1707. Stehet loc. ant. citat. Tom. XII. pag. 693.

Des Magistrats zu Augspurg, Evangelischen Theils, Species Facti, den Ulricanischen Kirchen-Bau daselbst, und die dessentwegen entstandene Streitigkeiten betreffend, de Anno 1709. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley, Tom. XV. pag. 695.

An Ihro Röm. Käyserl. Maj. allerunterthänigstes Bericht- und Bitt-Schreiben Pfleger, Bürgermeister und Räthe des H. Röm. Reichs Stadt Augspurg, Aug. Conf. contra Herrn Abt, Prior und Convent des Reichs-Gotteshauses zu St. Ulrich und St. Afra daselbst, den Reparations-Bau der Evangelischen Kirchen zu gedachtem St. Ulrich und St. Afra, und die jenseits prætendirende Wieder-Anmahlung der daran

daran gestandenen Bilder betreffend. Samt Beylagen A. B. C. & D. de A. 1709. Stehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XV. pag. 730.

Vorstellung an das Evangelische Corpus bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg, von dem Evangelischen Stadt-Magistrat zu Augspurg, contra den Herrn Prælaten und Convent zu St. Ulrich, die Anmahlung etlicher Bilder betreffend, de A. 1709. stehet loc. antea citat. pag. 727.

Anderwärtige Vorstellung an das Evangelische Corpus zu Regenspurg, von dem Evangelischen Magistrat zu Augspurg, wegen der Käyserlichen Resolution, den strittigen Reparations-Bau zu St. Ulrich betreffend, de Anno 1710. Ist loc. supra cit. pag. 754. vorhanden.

An die Röm. Käyserl. Maj. allerunterthänigster Bericht, mit beygefügter allergehorsamsten Bitte, Pflegere, Bürgermeister und Räthe der Stadt Augspurg, Aug. Conf. contra den Herrn Abt, Priorn und Convent des Closters zu St. Ulrich und St. Afra, die in puncto des Ulricanischen Kirchen-Baues, jenseits angebrachte sieben neuerliche Gravamina betreffend, de Anno 1710. Diesem ist als eine Beylage sub. lit. H. beygefügt:

An die Herren Stadt-Pfleger und Geheimde Räthe Augsp. Conf. gehorsamster Bericht der verordneten Baumeister Augsp. Conf. auf das Käyserl. vom Hrn. Prælaten zu St. Ulrich allhier wiederholte Anbringen und Bitten, den neuen Bau in der Evangel. Ulrichs-Kirche betreffend,

send, de Anno 1710. Siehe loc. supra citat. Tom. XVII. pag. 208. sq.

An die Röm. Käyserl. Maj. ferneres allerunterthänigstes Bericht- und Bitt-Schreiben, Pfleger, Bürgermeister und Räthe des Heil. Röm. Reichs Stadt Augspurg, Aug. Conf. contra Herrn Abt, Prior und Convent des Reichs-Gotts-Hauses zu St. Ulrich und St. Afra daselbst, den Reparations-**Bau der Evangelischen Kirche zu gedachtem St. Ulrich, und jenseits** prætendirte **Bilder-Anmahlung** betreffend, de A. 1710. Stehet loc. supra allegat. Tom. XVII. pag. 225.

Allerunterthänigstes Vorstellungs-Schreiben des Corporis Evangelici auf dem Reichs-Convent zu Regenspurg, an Käyserl. Maj. die von dem Evangelischen Magistrat zu Augspurg mit dasigem Abt zu St. Ulrich **über Anmahlung gewisser Gemählde** habende Differentien betreffend, de Anno 1710. Ist loc. supr. cit. Tom. XVII. pag. 231. befindlich.

Vorstellung an das Corpus Catholicor. auf dem Reichs-Convent zu Regenspurg, vom Abt, Prior und Convent zu St. Ulrich in Augspurg, die wegen dieses Stiffts mit dem Evangelischen Theil habende **Religions**-Differenz betreffend, de Anno 1710. befindet sich loc. antea citat. Tom. XVII. pag. 240.

In Facto & Jure festgegründete Anmerckungen über des Herrn Prælaten zu St. Ulrich und St. Afra in Augspurg hierbey gefügte, neulich durch den Druck

Druck publicirte Facti Speciem und weitere Ausführung auch deren Beylagen, benebenst succincter, doch standhaffter desselben Widerlegung, die bemüssigte Reparation **der Evangelischen Kirchen zu St. Ulrich** und der Heil. Reichs-Stadt Augspurg, und den darbey vorgefallenen Bilder-Streit betreffend, Augspurg 1711. fol.

Deductio des Bischoffs zu Augspurg und Abts des H. Creutzes, contra Donawerth.

d' Auvergne (Graf)

Memorial zu Nimwegen eingegeben, worinne man dem Herrn Grafen d' Auvergne **die Gerechtigkeit und** Jura, wie auch Privilegia **der Stadt und Marggrafthums Bergen ob Zoom** confirmiren und bestätigen will, de Anno 1679. Stehet beym Londorpio Actor. Public. Tom. X. pag. 634.

B.

Baaden, (Marggräfl. Haus)

Gründlicher, warhafftiger und beständiger Bericht, was sich vor und nach ohnlängst durch den Durchl. Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Ernst Friedrichen, Marggrafen zu Baaden und Hochberg, Landgrafen zu Sausenberg, Herrn zu Röteln und Baaden-Weiler ꝛc. rechtmäßig und befugter Weise **vorgenommene** Occupation **des Obern Theils des Fürstenthums der Marggrafschafft Baaden**, mit Einziehung etlicher Marggraf Eduardi Fortunati

Die-

Dienern und anderwärts verloffen/ insonderheit aber was Ihr. Fürstl. Gn. fürnemlich darzu bewegt und Ursache geben. Gedruckt im Jahr 1595. in 4to.

Marchio-Badenses Vindiciæ adversus prætensiones Gallicas ratione Præfecturarum *Beinheim & Grevenstein*, nec non utriusque *Comitatus Sponheim*, Excus. A. 1681. in 4to. Stehet auch beym Lond. Actor. Publ. Tom. XI. pag. 138. und 297.

Zachariæ Krahmers, J. V. Dris à Consiliis & Legationibus Serenissimorum Dominorum, Marchionis Badensis & Ducis Comitis Palatini Neoburgici, punctatim extrahirter, zugleich auch documentirlich erwiesener Gegen-Berichts-Verlauff, wider und entgegen den Pseudo-Defensorem und Maledicum Deductorem causæ Juncker Otto Wackerbarths contra Sachsen-Lauenburg, *olim immissionis in Hypothecam, nunc Arresti* der *Mobiliar-Allodial-*Erbschafft. Anno 1692. den $\frac{1}{11}$ Martii, cum Adjunctis à Num. I. usque ad Num. XXX. in fol. gedr.

An die Römische Käyserliche, auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät ꝛc. allerunterthänigst-gehorsamste Folgleistung, Anspruch, Reservation und Darthuung wohlbefugter weiblichen *Successions-Prætension* in und zu den Erb-Lehen-Baren, durch den Tod-Fall weyland des Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Julii Francisci, Hertzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen ꝛc. Christmildester Gedächtniß, erledigten Hertzogthums Nieder-Sachsen, und

und gesamten in Investituris benahmsten, & ab ultimo Vasallo hinterlassenen Landen, Leuten und Pertinentien, Anwaldts des Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ludwig Wilhelms, Marggrafens zu Baaden und Hochberg, wie auch des Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Philipp Wilhelms, Pfaltzgrafens bey Rhein ꝛc. in Ehevogts Nahmen beeder innbenannten ab ultimo Vasallo nach sich gelassenen Hochfürstlichen Sachsen-Lauenburgischen Erb-Princeßinnen, gebohrner Hertzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen ꝛc. Possessorii & Petitorii, per allergnädigste Possessions-Ertheilung und Immission in vim interdicti, seu remedii adipiscendæ, casu deficientis sequestrationis Imperialis. Et tandem pro clementissima Decisione petitorii, nec non impertienda Investitura, juncta humillima oblatione, & respective Protestatione ut intus. Mit Beylagen A. B. C. & D. cum Numeris 1. 2. 3. & 4. in septuplo. Gedr. in fol.

Bamberg (Stifft)

Wahrhafftige Ablehnung und Verantwortung unser von GOttes Gnaden Weigandten, Bischoffen zu Bamberg, wider das unfügliche und ungründige Ausschreiben und Schmach-Büchlein, so der hochgebohrne Fürst Marggraf Albrecht zu Brandenburg, gegen den Hochwürdigen Fürsten, Herrn Melchiorn, Bischoffen zu Würtzburg, unsern besondern lieben Herrn und Freund, und uns, auch die Würdige unsre Thum-

Capi-

Capitul unter dem Dato Montags nach Palmarum, den 27. Tag des Monats Martii dieses lauffenden 53. Jahrs im Druck ausgehen lassen, zu Rettung der Wahrheit, auch unser und unsers Thum-Capitels Ehren und Glimpffs, wie hernach folgt. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1553. in 4to.

Andre wahrhafftige Verantwortung unser von GOttes Gnaden Weiganden, Bischoffen zu Bamberg, wider das abermahlig unfüglich und ungründig Ausschreiben und Schmach-Büchlein, so Marggraf Albrecht von Brandenburg wider unser Einungs-und Kriegs-Verwandte, auch uns und das würdig unser Dom-Capitul, unter dem Dato Plassenberg am ersten Tag des Monats Novembr. Anno &c. LIII. im Druck an die Fränckischen Grafen, Herren und Ritterschafft in unserm Stifft Bamberg und dem Stifft Würtzburg gesessen, auch unser und des Stiffts Würtzburgs Landschafften ausgehen lassen, und fürther unter dem Dato zu Schweinfurt den 12. Januarii dieses gegenwärtigen 54. Jahrs mit noch mehrern ungründigen Einführung anderweit verneut, zu weiter Rettung der Wahrheit, auch unser und unser Thum-Capituls Ehren und Glimpffs, wie hernach folget. Gedruckt zu Bamberg im Jahr 1554. in 4to.

Der hochwürdigen Fürsten und Herren, Herrn Weiganden Bischoffen zu Bamberg, und Herrn Melchiorn Bischoffen zu Würtzburg und Hertzogen zu Francken auch eines erbarn Raths zu Nürnberg hochverursachte Verantwortung, und wahr-

wahrhaffter gegründeter Gegen-Bericht auf des erklärten Aechters Marggraf Albrechten des jüngern von Brandenburg Schmäh-Buch ꝛc. 1555.

Der hochwürdigen Fürsten und Herren, Herrn Georgen, erwehlten und bestätigten zu Bischoffe zu Bamberg, als ietzt an Statt auch zu Vertretung und Verantwortung weyland des hochwürdigen Fürsten und Herrn, Herrn Wiganden, Bischoffen zu Bamberg, Seiner Fürstlichen Gnaden nechsten Vorfahren seeliger löblicher Gedächtniß, Herrn Melchiorn, Bischoffe zu Würtzburg und Francken, auch E. Erbarn Raths der Stadt Nürnberg Summarischer beständiger Gegen-Bericht und Verantwortung auf des erklärten und publicirten Aechters, Marggrafe Albrechts zu Brandenburg, *letzt ausgangen* **groß unerber leichfertig Schmach-Buch.** Aus welchem Gegen-Bericht zu befinden, daß der Aechter und nicht die vereinigte hoch- und obbemeldte Ständ Ayd- und Siegel-brüchig, und dann aus etlichen hierinn eingeleibten des Aechters Schrifften, wer ein fürsetzlicher kundlicher, Land-Fried-brüchiger Verderber und Betrüber der Teutschen Nation, und wer zu Vergiessung so viel Christenlichs Bluts Ursacher und selbs Thäter gewesen, und wie gar ohne Grund des Aechters Famos-Buch in der Geschicht und im Rechten sey. Gedruckt im Jahr 1556. in fol.

Bischoff Johann Georgens zu Bamberg Bericht an die auf dem Compositions-Tage zu Frauckfurt am Mäyn befindliche Abgesandten, daß ihm die *total-Reformation* des Fürsten-

thums Culmbach zustehe, weil Marggraf Albrecht zu Brandenburg den Passauer Vertrag nie angenommen, und sich seine Lande desselben unfähig gemacht, de Anno 1631. befindet sich beym Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 235.

Vorstellung der Gravaminum, so dem Stifft Bamberg, occasione des 7. 9. und 29. Punckts, aufwachsen wollen, da den Protestirenden über der Maxima, **wegen der Landes-Fürstlichen Obrigkeit**, und daran hangender prætendirender Aenderung der Religion condescendiret würde, de Anno 1631. Siehe loc. ant. citat. Tom. IV. pag. 236.

Bericht über des Käyserlichen Hoch-Stiffts Bamberg **Herrschafft in Kärndten** naturam, Eigenschafft und Herkommen, daraus erscheinet in was terminis selbige Herrschafft gestanden, ehender sie von dem hohen Ertz-Hause Oesterreich, Imper. Ferdinandi I. temporibus, mit der Landes-Fürstlichen Obrigkeit angefochten, und es darüber sub Anno 1535 zum Recess kommen, alles nach Ausweisung selbigen Hoch-Stiffts von Päbstlicher Heiligkeit, Römischen Käysern und Königen ausgangenen Privilegien, Freyheiten und andern glaubwürdigen Urkunden, auch solcher Herrschafft halber an den Reichs- und andern Tägen und Handlungen fürgelauffenen Acten und Actitaten, de Anno 1641. Stehet bey Limnæo Tom. IV. pag. 467. und bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 278.

Informations-Schrifft an die zu Regenspurg befind-

befindliche Stände des Römischen Reichs, von dem Bambergischen und andern Abgesandten, worinn sie erweisen, daß *in puncto Contributionis* sie den doppelten Anschlag zu erlegen nicht schuldig seyn; Nebst Beylagen, de Anno 1641. Siehe loc. ant. citat. pag. 282. und 301.

Oesterreichische Information und Bamberg-Trient- und Brixische Gegen-Information *in puncto submissionis*, de Anno 1654. siehe unten bey Oesterreich.

Species facti, **die** *Exemption* **der Bambergischen Lehen von dem Hertzogthum Cärnthen** betreffend, Anno 1666. in 4to gedruckt.

Kurtze doch wahrhaffte in Jure & Facto wohlbegründte Gegen-Deduction der Oesterreichischen Jurium, wider die von dem löblichen Fürstlichen Stifft Bamberg, auf gegenwärtigen Reichs-Tag zu Regenspurg in Druck abgegebene Informations-Schrifft, Speciem Facti, und Summarissimam Additionem, wie auch andere in dem löblichen Fürstlichen Rath allda zu Regenspurg mündlich abgelegte Vota: **Die besagtes löblichen Stiffts in dem Hertzogthum Kärndten habende Herrschafften**, und **dern** *prætendirende Exemption*, **von der Landes-Fürstlichen** *Jurisdiction* und sonsten betreffend. Aufgesetzt durch der Römischen Käyserlichen Majestät Hof-Rath, Geheimen Hof-Secretarium und der gesamten In. Oesterreichischen Landen Referendarium, Christophen Abele, von und zu Lilienberg, Edlen Herrn

zu Häckyng, des heiligen Römischen Reichs Rittern. Gedruckt zu Wien im Jahr 1668. in fol.

Gründliche Information über des Hoch-Stiffts Bamberg **Kärndt**scher **Herrschafften Rechs-befreyte** *Immedi*tät, samt ausführlicher Ablehnung aller Oesterreichischen Argumenten. Gedruckt Anno 1669. in fol.

Exegesis, sive in Jure & Facto wohlgegründete Gegen Demonstration, in welcher zu sehen, daß die Possessores **des Brand oder Zöllner-Hofs in Bamberg** sich ihrer Privilegien bey allen vorfallenden Casibus, tam ordinariis, quam extraordinariis, so gar in Türcken- und Reichs-Kriegen zu bedienen haben, und von dem Hoch-Stifft müssen enthebt werden, welches alles aus denen am höchst-löblichen Käyserlichen Cammer-Gericht zu Speyer, von neun Jahren hero ventilirten Acten getreulich gezogen, und der Kürtze nach hiermit repræsentiret wird. Gedruckt im Jahr 1685. in 4to.

Barby (Grafen von)

Deduction **wie Egeln** vermittelst Chur-Sächsischer Belehnung **an Barby kommen**, folgends in des Ertz-Bischoffen zu Magdeburg Hände gerathen, und dem Barbyschen Hause noch vorbehalten wird, de Anno 1654. Stehet bey Londorp. Act. Publ Tom. VII pag. 455. und bey Gastelio de Statu Europ. pag. 899.

Basel

Basel (Stifft und Stadt)

Deductio der Baselischen Rechte an der **Grafschafft Pfürt** de Anno 1653. Stehet beym Londorp. Tom. VII. Act. Publ. pag. 108. Item in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 1773. auch bey Gastelio de Statu Europ. pag. 506.

Memoriale von des Bischoffs zu Basel Prætension auf die Schlösser und Dörffer **Pfaffenstädt, Menzweiler, Nuwerler, Aberdorff, Hagenheim, und Rumbsweiler.** Siehe bey Londorp. Tom. VII. Act. Publ. pag. 132. auch bey Gastelio loc citat pag 515.

Kurtzes Memorial und Summarische Ausführung derer Ursachen, warum der von Herrn Bischoff zu Basel Anno 1430 gegebener und von Bischoff Caspar Anno 1497 bestätigter Freyheits-Brief auf die **Reichs-Anlagen und Landes-***Collecten* nicht zu verstehen, und also die **Münsterthalische Unterthanen**, sich hierdurch derselben nicht ledig oder frey machen können. Befindet sich bey Londorp. Tom. VII. pag 251.

Remonstrations- und Protestations-Schreiben im Nahmen des Herrn Bischoffen zu Basel, contra die Pfaltz-Birckenfeldische und Waldeckische *Succession* **in der Grafschafft Rappoltstein**, de Anno 1710. Befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVI. pag. 477.

Baselische anderweite Remonstration contra Waldeck wegen **der Rappolsteinischen** *Succession*,

cession, de Anno 1710. Siehe loc. ant. citat. pag. 496.

Narratio Facti, oder Bericht, der zwischen **der Stadt Basel und selbigem Bischoff obschwebenden Streitigkeiten.** Gedruckt zu Jena, im Jahr 1712. in 8vo.

Bäyern (Chur- und Fürstliches Haus)

Ausführung der Ursachen, warum die **Chur-Pfaltz** dem Hertzoge in **Bäyern** *conferiret* **worden**, de Anno 1624. Befindet sich bey Londorp. Act. Publ. Tom. III. pag. 262.

Brevis Informatio & Responsio solida ad præcipua capita, *loca & puncta secretæ Cancellariæ Bavarico-Anhaltinæ*, una cum additamentis quibusdam. Accessit præterea Luitconis Thomosonii Carlomontii Dissertatio de causis nuper motæ Bohemiæ Anno 1624. in 4to.

Chur-Bäyerischer Gesandten Deduction wegen des *Deputations*-**Streits** mit Saltzburg, de Anno 1640. Siehe bey Londorp. Act Publ. Tom. IV. pag. 1097.

Nothwendige Information, in welcher die von Cämmerer und Rath der Stadt Regenspurg bey dem Churfürstlichen Collegio zu Nürnberg übergebene Schrifft, samt den Beylagen, wiederlegt und demonstrirt wird, was es so wol mit dem von ihnen prætendirten **Landrecht**, als **Wassermaut**, und derentwegen ausgebrachten Processen, in

in facto & jure für eine eigentliche Beschaffenheit habe. Gedruckt im Jahr 1640. in 4to.

Der Stadt Regenspurg nothwendige Gegen-Information und Bericht, entgegen gesetzt derjenigen Schrifft, welche bey diesem währenden Reichs-Convent im Nahmen der Churfürstl. Durchl. in Bäyern, denen Churfürstl. und anderer Reichs-Stände Gesandten, sub titulo, **nothwendige** Information, in welcher die von Cämmerer und Rath der Stadt Regenspurg bey dem Churfürstl. Collegio zu Nürnberg übergebene Schrifft widerlegt wird ꝛc. in offenem Druck præsentiren lassen. In welcher Regenspurgischer Gegen-Information der Stadt Befugniß **Ihrer uhralten Wassermaut**, und mit was für beschwerlichen **Umständen** sie derselben de facto **entsetzt werden will, wahrhafftig** deducirt **wird. Gedruckt im Jahr 1641.** in 4to.

Kurtz begründete Erinnerung, was bey derjenigen Schrifft, welche bey diesem zu End-lauffenden Reichs-Convent im Nahmen Cämmerern und Rath der Stadt Regenspurg unter dem Titul: **Der Stadt Regenspurg nothwendige Gegen-Information und Bericht** ꝛc. der von ihnen unbefugter weiß prætendirter **Wasser-Maut** einen Schein zu machen, und dardurch Ihre Churfürstl. Durchlauchtigkeit in Bäyern bey den hochlöblichen Ständen des Reichs zu verunglimpffen, gedruckt, und allenthalben ausgetheilt worden, zu Erkundigung des wahren Grundes in acht zu nehmen. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Der Stadt Regenspurg nothwendige Gegen-Erinnerung Loco Prodromi, der erst vor wenig Tagen / nemlich den 21 Septemb. / 1 Octobr. zu der Reichs-Dictatur gegebenen Churfürstl. Bäyerischer übel intitulirten, **Kurtzer begründeter Erinnerung** ꝛc. Ihr der Stadt Regenspurg wohlhergebrachte **Wassermaut** auf der Donaw betreffend. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Summarischer und aus den Original-Actis selbsten gezogener gründlicher Bericht, wie es mit denen am Käyserlichen Hofe Anno 1641. und 42. angestellten **gütlichen** Tractaten **über die Pfältzische Chur-Würde und Lande** abgangen, und an weme es für dießmal erwunden, daß man zu keinem Vergleich gelanget ist. Gedruckt Anno 1642. in 4to. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 791.

Chur-Pfaltzischer Gegen-Bericht, oder abgenöthigte Ableinung des Bäyerischen Berichts von denen in der **Chur-Pfältzischen Sache vorgegangenen gütlichen Handlungen.** Siehe loc. ant. cit. pag. 805.

Essame de gl' Interessi del Duca di Baviera. Stamp. Anno 1643.

Chur-Bäyerisches Manifest, warum es der Cron Schweden den **Waffen-Stillstand** aufgekündiget, de Anno 1647. Befindet sich beym Londorp. Actor. Publ. Tom. VI. pag. 213.

Königl. Schwedische Beantwortung solches Manifests, de Anno 1647. Siehe loc. ant. cit. pag. 227. De-

Defensio Legationis Svedicæ, qua ostenditur, Domino Electori Bavariæ nec Jus nec fas fuisse, *Inductis* cum Regiæ Majestatis Sveciæ Campiductore Dn. Carolo Gustavo Wrangelio ad 14. Martii labentis anni contractis, die 14. Mens. Septembr. renunciare. Stehet loc. supra citat. pag. 229.

Kurtze Information wegen des an Seiten Chur-Pfaltz unbefugter Weise prætendirten **Rechts der Wildfänge**, und was deme anhängig. Gedruckt zu München im Jahr 1657. in 4to.

Gründlicher Bericht, wegen der von Chur-Bäyern als **rechtmäßigen Reichs-Vicario zur Weiden und Parckstein** gantz nothwendig und billigmäßiger Weise vorgenommenen *Execution.* Gedr. zu München im Jahr 1657. in 4to.

Justitia causæ Bavaricæ ratione Vicariatus Imperii, das ist ohnverfänglicher Discurs über die eingefallene Frag: ob Chur Bäyern zu des heiligen Reichs Provision und Vicariat in den Landen am Rhein, in Schwaben und Fränckischen Rechten, bey einfallenden Interregno, ietzt und zukünfftigen Tagen berechtiget sey? Mit angehängten 3. Beylagen, unter welchen die Chur-Bäyerische Investitur sub lit. A. die Chur-Sächsische sub lit. B. und sub lit. C. ein Käyserliches restitutorium begriffen, aus wohlmeynenden Gemüth an Tag gegeben durch Dereficum Merganum, mense Majo, A. 1657.

Bäyerische Streitigkeiten wegen der **Pfältzischen Vormundschafft**, auch Vicariats-Gerechtigkeit, siehe unten bey **Pfaltz**.

Chur-Bäyerisches Gegen-Manifest auf die

wiederholt ergangene Käyſerliche Avocatoria, und die darinnen enthaltene Zeit her mit der würcklichen Ruptur beſtätigte Kriegs-Declaration, de dat. München den 1. Jun. 1703. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IIX. pag. 121.

Sr. Churfürſtl. Durchl. von Bäyern *Manifeſt*, ſamt deſſen Beantwortung, oder einigen Anmerckungen, über die darinn angeführten Urſachen, wodurch man die Gerechtigkeit ſeiner Waffen zu behaupten ſuchet. Gedr. zu Franckf. am Mäyn im Jahr 1706. in 4to und 8vo.

Gründliche Deduction und Information, was es mit denen alſo genannten Ilbesheimiſchen Tractaten, deren Schließ- und erfolgter Wiederaufhebung für eine Bewandniß habe? Gedr. im Jahr 171-. in 4to. Stehet auch in Electis Juris Publ. in 8vo. Tom. V. pag. 641.

Bentheim (Grafen zu)

Ordentliches Manifeſt und rechtliche Deduction, betreffend die Uneinigkeit in dem Gräflichen Hauſe Bentheim, von der Gräfinne zu Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt und Limburg, Gebohrne von Zerbſt, I. zu Beſchützung Ihr und ihrer Gräflichen Kinder erhebliches Recht, Graf-Erbſchafften unmittelbahren Rechten im Heil. Röm. Reich, und der Frau Gräfin unſträflichen Verfahren. II. zur Anklage und Zerſtörung der von ihren Ehe-Herrn zu Unrecht angangene Bigamie, aufgeſchrieben; Mit 30. Beylagen, ſub litera A. B. C. &c.

B. C. &c. Gedruckt zu Amſterdam im Jahr 1679. in 4to.

Abbregé du Manifeſt de Madame la Comteſſe de Bentheim, contenant *l' hiſtoire des differens de cette Famille* là: juſtifiant l' innocent procedé de la dite Dame & ſon legitime mariage, & maintenant le droit d'avoir à heritage Paternel le Comté de Bentheim &c. pour Meſſieurs les jeunes Comtes ſes fils, à la Haye 1679. in 12.

Deductio Bentheimenſis in geſtalt einer des H. Röm. Reichs Churfürſten/ Fürſten, Grafen und ſämtlichen ſonderlich Evangeliſchen Herren Ständen und deren vortrefflichen Abgeſandten zum Reichs-Tage zu Regenſpurg, unterthänigſten, unterthänigen und dienſtfreundlichen Beſchwehr-Bericht-Imploration- und Bittſchrifft, ad obtinendam apud Auguſtiſſimum Cæſarem interceſſionem pro adminiſtranda ſecundum S. R. Imperii leges juſtitia: *Pro ſuppeditandis & aſſecurandis alimentis & litium expenſis: Pro mandato de manutenendo contra quoscunque turbatores: Et de judicibus Circuli extraordinariis ad componendum aut informandum dandis* ſine clauſula. An Seiten des Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Ernſten, Grafen zu Bentheim ꝛc. für ſich und ſeine drey Herren Brüder, Chriſtophel Bernhard, Arnold Jobſten und Statio Philippen, auch Grafen zu Bentheim ꝛc. in obgemeldter Sr. Excellenz ehelichen Kinder Nahm, curatorio nomine, regierenden Grafen zu Bentheim ꝛc. Dieſer Grafſchafft würcklichen Aufträgern und Cedenten, auch contra

tra dessen Agnaten mit Beylagen sub Num. 1. 2. usque ad 155. (Weil ein so genanntes contra Manifest auf das Bentheimische obhanden, so dürffte nächst die Antwort darauf mit denen Beylagen in form dieses zweyten Theils hierauf folgen.) In s' Gravenhag An. 1686. in fol.

Acta, die streitige **Bentheimische** Successions-Sache betreffend. Gedr. im Gravenhaag 1697. in fol.

Der **Bentheimischen** Successions-**Streitigkeiten** I II. und I I. Theil, davon der letzte Theil gedruckt In's Gravenhage, Anno 1697. und hat nachfolgenden Titul: PROTHOCOLLUM Continuum Quærelarum Bertheimensium septem & ultra Commissionum Imperialium sive Illustrium olim quatuor, post trium, nunc eheu! duorum Fratrum Comitum in Bentheim, Clamoris ad Cœlum, ad Imperatorem & ad S. R. G. Imperium.

Versprochenes dritte Theil begreiffend: Wie und welcher Gestalt mit diesen jungen Herren Grafen zu Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt und Limburg ꝛc. des seeligen Herrn Grafen Ernst Wilhelmen Herren Söhnen, seit Anno 1685. vor und nach ihres Herrn Vaters Tod, in denen decernirten und exercirten sieben oder acht Käyserlichen Commissionen, auf die Hochwürdigste, Durchläuchtigste, Chur- und Fürstliche Bischöffe zu Paderborn und Oßnabrück ꝛc. zu Bielefeld, Pyrmond und Rhenon im Münsterischen respective und sonsten am Käyserlichen Hofe verfahren, und wie weit und in welchem Stande diese **streitige Bentheimische**

mische *Successions-Sach* **bishin verhandelt worden ist.** In S'Gravenhage. Gedruckt Anno 1697. in Fol.

Memoriale **Herrn Friedrich Moritz, Grafens zu Bentheim, Tecklenburg und Hohen-limburg ad Comitia Imperii** *contra* **Herrn Grafen Wilhelm Moritz zu Solms-Braunfelß und** dessen Memoriale vom 27. Julii 1703. Mit Beylagen Num. 1. bis. 19. auch Remarquen **über das** Solmische Memoriale in Fol.

Kurtze Erzehlung der zwischen denen Gräflichen Häusern Solms-Braunfels und Bentheim-Tecklenburg, eine geraume Zeit hero obhanden gewesenen schweren Streitigkeiten, die *immediate* **Reichs-Grafschafft Tecklenburg, und Mann-Lehnbare Herrlichkeit Rheda betreffend,** wie solche vormahln zu Wetzlar, ietzo aber, nach geänderten Personen und der Sachen Umständen, vor Ihro Käyserliche Majestät und dero nachgesetztem hochlöblichen Reichs-Hof Rath ventiliret und getrieben worden.

Von Seiten Solms-Braunfelß: An die Römische Käyserliche Majestät allerunterthänigste Duplicæ fori Declinatoriæ in Sachen Bentheim-Tecklenburg-Hohen-Limburg, contra Solms-Braunfels-Tecklenburg prætensæ Citationis ad videndum vindicari & revocari bona avita, die *immediate* **Reichs-Grafschafft Tecklenburg** *cum Summo Jure territoriali & Regalibus &c.* **betreffend.**

Solms-

Solms-Braunfels-Tecklenburgische Actenmäßige Remarques und Widerlegung der von Seiten Herrn Graf Friedrich Moritzen zu Bentheim Hohen-Limburg hin und wieder im Römischen Reich herumgeschickten, von lauter Unwahrheiten zusammen gezedelten so genannten kurtzen **Erzehlung** ꝛc. Gedruckt 1706. in 4to.

Acta in Sachen Bentheim-Tecklenburg, Hohen-Limburg contra Solms-Braunfelß-Tecklenburg, die *immediate allodiale* **Reichs-Grafschafft Tecklenburg** und Erb-Lehenbare **Herrschafft Rheda** betreffend. Gedruckt im Jahr 1708.

Bewährte Grundsätze, woraus die zwischen den Hochgräflichen Häusern **Bentheim-Tecklenburg**, einen, und **Solms-Braunfels** andern Theils obschwebende **Streitigkeiten** ohne Mühe zu erkennen und zu entscheiden. Stehen in der Europ. Staats-Cantzley Tom. X. p. 552.

Kurtze Vorstellung, die Grafschafft **Tecklenburg** betreffend. Gedruckt Anno 1709.

Brevis species Facti loco Informationis in Sachen Bentheim-Tecklenburg, *contra* **Erb-Genossen von Dieden.**

Vera Facti Species in causa rei Judicatæ von Dieden und Consorten, *contra* **die verwittibte Gräfin von Bentheim-Tecklenburg** ꝛc. in 4to.

Bentheim-Tecklenburgische Streitigkeiten mit den Grafen von Solms-Braunfels, siehe unten bey Solms.

Berch-

Berchtesgaden.

Processus vor dem hochlöblichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath agitirt in causa **Berchtesgaden** *contra* **Saltzburg.** Sechs Punckten, als die *Incorporation* **des Stiffts Berchtesgaden**, deßelben dem Ertz Stifft zu leisten schuldiges *Juramentum*, dessen **Saltzbauens** im Ländel Berchtesgaden **Befugniß**, auch des Berchtesgadnischen **Saltz-Sperr** und limitirten Ausgang, wie auch der **Mehr- und Erhöherung** desselben **Saltz-Aufgelds** dem Ertz-Stifft rechtlich zustehende Participation, und die 400. Fl. aufgehebte Recompens betreffend. Gedruckt in fol.

Information des Stiffts Berchtesgaden, **die Leibeigene Unterthanen** betreffend, de Anno 1708. Stehet im Monatlichen Staats-Spiegel Tom. IIX. M. April. pag 19.

Berg (Graf von)

Memorial, so im Nahmen Graf Georg Albrechts von Berge an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg übergeben worden, worinn erwiesen wird, daß die **Grafschafft Berg** vor 400. und mehr Jahren ein von denen Landschafften Geldern und Zütphen abgeschiedenes und **dem heiligen Römischen Reich unmittelbahr unterworffenes** *Territorium* gewesen, de Anno 1653. Stehe Extracts-weise beym Limnæo Tom. V. Addit. ad Libr. II. pag 293.

Berge (Herr von)

Ausführliche und wahrhaffte Deduction, auf

was

was Weise das von weyland Herrn Joachim vom Berge Anno 1597. am 21. Jul. per Testamentum, vor die Augspurgischen Confession-Verwandten Vettern, verordnete Herrendorffische *Fidei-Commiss*, und dessen Anno 1598. den 1. Martii darauf gemachte *Fundation* zu jährlicher Unterhaltung auf Schulen und *Universitäten* achtzehen zum *studiren* tauglicher, und bemeldter Augspurgischer Bekänntniß ergebener Knaben und Jünglinge, von einem Catholisch-gewordenen Vetter, seit Anno 1678. angefochten und verändert; Auch in wie weit das von dem Fundatore hierüber constituirte perpetuirliche Executorium, und, nach Cessirung dessen, die sämtlichen mehr besagter Augspurgischen Confession zugethane Geschlechts-Vettern derer vom Berge, auf ihre allerflehentlichste pro conservatione eingerichtete Preces, und allerunterthänigst-übergebene Supplicata, bey Käyserlichen Hofe allergnädigst gehöret worden, und noch gehöret zu werden verhoffen. Zusamt dem Joachim Bergischen Testament, Fundation, Rudolphi II. hierüber ertheiltem Majestät-Briefe, und der Königlichen Glogauischen Amts-Confirmation, nebst annectirter Obligation der Stipendiaten und vorgeschriebenen Notul des Erben-Reverses, auch den meisten in der Sache ergangenen Käyser- und Königlichen allergnädigsten Decretis und Rescriptis. Alles zu offtmahlen verlangter Nachricht sowohl denen interessirten Familien derer vom Berge und von Braun, als denen zu immerwährenden, beständigen, und ewi-

ewigen Erb-Zinsen verbundenen Städten und Dorffe, Görlitz, Freystadt, Gühra, Sprottau, Buntzlau, Schwiebussen, Grünberg, Guben und Leutbock, aus denen zusammen gebrachten vidimirten Actis ans Licht gegeben von einem wegen genossenen Stipendii der Familie vom Berge Höchstverbundenen. Gedruckt im Jahr 1708. in fol.

Bern.

Apologie einer Stadt Bern, wider des Bischoffs von Bruntrunt Discours, betreffend das Münster-Thal, Burgrecht, die Religions-Aenderung und Byelischen Tausch-Händel. Gedruckt zu Bern im Jahr 1615. in 4to.

Böhmen.

Information des Käyserlichen geheimden Raths, Herrn Reichardt Streimens, Freyherrens von Schwartzenau, daß das Königreich Böhmen kein Wahl, sondern ein Erb-Königreich des löblichen Ertz-Hauses Oesterreich sey, de Anno 1599. ist in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 23. vorhanden. Item bey Londorp. Actor. Publ. Tom. I. pag 786.

Deductio *Juris electoratus* in Romano Imperio *Regibus Bohemiæ competentis*. Videatur apud Freherum in scriptoribus rerum Bohemicarum.

Apologia, oder Entschuldigungs-Schrifft, aus was für unvermeidlichen Ursachen alle drey Stände des löblichen Königreichs Böheim sub utraque, ein *Defensions*-Werck anstellen müs-

sen, samt gründlichen Beweiß, daß die zu den geistlichen Gütern und Clöstern gehörige Unterthanen, nach Ausweisung des Majestäts-Briefs, und zwischen den Ständen sub una und utraque geschehener Vergleichung befugt seyn und gut Recht haben, daß sie ihnen, wie auch Ihrer Käyserlichen Majestät Unterthanen, auf deroselben Herrschafften, zu ihrem GOttesdienst, **Kirchen-Aufbauen**, und **GOtt geruhiglich dienen** mögen. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn 1618. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 418. Item im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 17.

Defensions-Articul derer drey Stände sub utraque in **Böhmen**. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to.

Information wider die Böhmische Apologia. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to. Diese und noch eine andere siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 456.

Evangelische Erklärung auf die Böhmische Apologia. Gedruckt im Jahr 1618.

Ursachen, warum die Jesuiten aus Böhmen vertrieben worden. Siehe im Theatr. Europ. Tom. I. p. 23.

Apologia pro *soc. Jesu* ex Bohemiæ Regno ab ejusdem Statibus præscripta. Ist auch ins Teutsche übersetzt, und gedruckt im Jahr 1618. in 4to. auch im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 24. befindlich.

Bericht und Ableinung der **Beschwerungen, so denen Evangelischen Böhmischen Stän-**

Ständen beygemessen worden. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 496.

Unser Friedrichs, von GOttes Gnaden Königs in Böheim, Pfaltz-Grafens bey Rhein und Churfürsten ꝛc. offen **Ausschreiben, warum wir die Cron Böheim, und der *incorporirten* Länder Regierung auf uns genommen.** Gedruckt im Jahr 1619. in 4to.

Die andre Apologia der Stände des Königreichs Böheim, so den Leib und Blut unsers Herrn und Heylandes JEsu Christi unter beyder Gestalt empfahen. Aus der Böhmischen Sprache ins Teutsche versetzt, und allen Liebhabern der Wahrheit Teutscher Nation zum Besten in Druck verfertiget Anno 1619. in 4to.

Information Herrn Joachim Andreas Schlicks, Grafens zu Passau, und Freyherrns zu Weißkirchen, **daß das Königreich Böhmen kein Erb-sondern ein Wahl-Königreich sey.** Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentzen Gerechtf. 1. Th. pag. 33. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 795.

Luculenta demonstratio, *Ferdinandum suo ipsius merito, Regno Bohemiæ* & incorporatis Provinciis *excidisse*; Auctior nunc edita in 4to.

Käysers Ferdinandi II. Deduction **daß der Böhmen Sache nicht gerecht**, und daß sie einen **König anzunehmen und abzusetzen** nicht befugt seyn, de Anno 1619. Siehe loc. ant. cit. pag. 763.

Käysers Caroli IV. Schrifft von der **Wahl**, *Successione* und **Nachkommen derer Könige in Böhmen**, Anno 1619. wieder zum Vorschein gebracht. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 770.

Apologia derer Böhmischen Stände bey dem Königreich Pohlen, wegen **des Bündnisses mit Schlesien**, de Anno 1619. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 848.

Kurtzer und wahrhafftiger Bericht auf die 3. von den wiedersetzlichen Böhmen, als erstlich den angemasten Directoribus an Ihre Churfürstliche Gnaden zu Mäyntz, und dann hernach unter dem Nahmen der gesamten Stände, auch letzlich von ihren angegebenen Abgesandten beyde an das gantze hochlöbliche Churfürstliche Collegium abgangene und zu Franckfurt einkommene Schreiben, in welchem sie die nunmehro Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät ꝛc. **Käyser** *Ferdinandum II.* als einen ordentlich angenommenen, publicirten, gesalbten, gekrönten und belehnten König zu Böheim, **von der Stimm und Wahl eines Römischen Königs auszuschliessen** sich bemühet. Cum licentia Superiorum. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn im Jahr 1619. in 4to.

Brevis causarum conjectio, quibus moti status Regni Bohemiæ, & incorporatarum Provinciarum, non *admisso Ferdinando &c. ad novi Regis electionem processerunt.* Excus. Anno Christi 1619. in

in 4to. Befindet sich auch im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 197.

Der Römischen Käyserlichen Majestät Ferdinandi II. Edictal-Cassation und Annullation, mit angeheffter Protestation, wider die **angemaste neue nichtige Wahl und Crönung** in Böheim ꝛc. Im Jahr 1620. in 4to.

Deductio Bohemica: das ist, nothwendige Ausführung, Bericht und Erzehlung derer Ursachen und Motiven, **warum Käyser** *Ferdinandus* **der Ander**, nach tödtlichem Abgang weyland Käysers Matthiæ, **des Regiments im Königreich Böheim**, und derselben incorporirten Länder **verlustigt**, und wodurch die Länder zu der befugten und rechtmäßigen Wahl ietztregierender Königlichen Majestät in Böhmen, vermöge ihrer Freyheiten, zu schreiten bewogen und gedrungen worden. Allen hohen und niedern Standes-Personen zur Nachricht, und den sämtlichen Ländern zu beständiger Entschuldigung publicirt und ausgefertiget, samt den darzu gehörigen Beylagen, und zweyen nothwendigen und nützlichen Registern. Gedruckt in der alten Stadt Prag im Jahr 1620. in 4to. und sodann eodem Anno in 4to wieder nachgedruckt, auch noch dieses Jahr ins Frantzösische übersetzt, und unter dem Titul: Deduction ou ample Representation des causes &c. heraus gegeben. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 733.

Bohemicum catharcticum, oder Böhmisch **Purgier-Pulver**, in welchem **hochwichtige**

Schrifften, so in währender Böhmischen Unruh vor, in, und nach der Crönung ihres Königs Friderici &c. von etlichen hohen und niedern Standes-Personen ausgefertiget und verhandelt worden, zu finden. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Der Königlichen Majestät in Böhmen Bericht und Erklärung, wider die unter dem Nahmen der Käyserlichen Majestät ausgangene, und ferners angedrohete, nichtige, widerrechtliche und verbotene *Mandata* und *Declarationes*, die Cron Böheim betreffend. Gedruckt zu Prag im Jahr 1620. in 4to.

Wieder-Antwort der sämtlichen Catholischen Churfürstlichen und Fürstlichen Ständ des heiligen Römischen Reichs, aus der Würtzburgischen gehaltenen Versammlung den 5. Martii dieses 1620. Jahrs abgangen, und auf das unlängst bey Ihrer Fürstlichen Durchläuchtigkeit in Bäyern von den sämtlichen correspondirenden Ständen zu München beschehenes Anbringen gerichtet. Diesem ist ferner angehängt eine Resolution, welche Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Sachsen, den Böhmischen Ständen, desselben Unwesens halben, in diesem 1620. Jahr wiederfahren lassen. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Fasciculus ex Bohemia 1.) D. Matthiæ Höens Schreiben an den wohlgebohrnen Herrn Grafen, Joachim Andreas Schlick. 2.) Wohlmeinend Missiv an D. Hoen, wegen seines Schreibens, so er an den wohlgebohrnen Herrn Grafen gethan

than 3. und 4.) kurtze Wiederhohlung, wie, und wie fern sich D. Martin Luther mit den Reformirten verglichen habe. 5.) Item wie viel Lutheraner mit den Reformirten gute Brüderliche Einigkeit halten: Und wie fürnehme Lutheraner allen Streit, den sie mit den Reformirten haben, nur auf etliche Punckt in vier Articul stellen, daraus augenscheinlich zu sehen, wie unbillicher Weise *D. Höe* die Reformirten ohne Unterscheid für Orientalische Antichristen oder Türcken hält und ausschreiet. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Viel und längst gewünschter gründlicher wahrhaffter Bericht, ob was, woher und wiefern der Churfürstliche Sächsische Ober-Hof-Prediger, Herr D. Hoe mit der Böhmischen Sache, und sonderlich der fürgegangenen Wahl eines neuen Königs in Böhmen zuthun gehabt, und wie es um das von ihme an den Herrn Grafen Joachim Andrea Schlicken gethane Schreiben bewandt seye. Samt kurtzer Wiederlegung eines Ehren-rührigen Pasqvills und unmenschlicher Läster-Schrifft, so ein untreuer Calvinischer Tockmäuser, der sich fälschlich Erasmum Treulich genannt, wider wohlgedachten Herrn D. Hoen neulich ausgehen lassen. Allen wahren Evangelischen Christen, hohes und niedriges Standes zur Nachrichtung verfertiget und in Druck gegeben, durch Johannem Mylium, der freyen Künste und Philosophiæ Magistrum. Erstlich gedruckt zu Leipzig im Jahr 1620. in 4to.

Jus hæreditarium, *& legitima Successio in*

regno Bohemiæ Ferdinandi II. Austriaci, nunc Imperatoris Augusti & Hungariæ Bohemiæque Regis Excus. Viennæ Austriæ Anno 1620.

Informatio fundamentalis super *hodierno Bohemiæ statu*, ubi & *successionis jura* liquide deducuntur, & ad oculum describuntur, quæ invictissimus & glorioſissimus Imperator Ferdinandus II. & Sereniſſima Domus Austriaca in dicto regno habent, Daniæ & Norvvegiæ &c. Regi Christiano IV. nec non in ſuperiori & inferiori Circulo Saxonico Imperii Statibus communicata a S. C. M. Legatis DD. Henrico Julio, Saxoniæ, Angariæ, & Westphaliæ Duce &c. & Hieronymo von Cluyen, Conſiliario Imperiali aulico. Impreſſ. Francofurti Anno 1620.

Memorabile Bohemici Proceſſus Exemplar: ſive denckwürdiger Model des Käyſerlichen Hof-*Proceſs*, daraus klärlich zu erſehen, wie partheyiſch und gewaltthätig mit der Achts-Erklärung und Execution in der Böhmiſchen Sachen verfahren. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Actorum Bohemicorum erſter Theil, das iſt wahrhaffte und eigentliche Beſchreibung aller fürnehmſten und denckwürdigſten Hiſtorien und Geſchichten, welche ſich im Königreich Böheim und deſſen incorporirten Landen, von Anfang Monats *Martii* des 1618. Jahrs, bis auf den Tod Käyſers *Matthiæ* begeben und zugetragen haben, Anno 1621. aus allerhand glaubwürdigen publicis ſcriptis in eine feine richtige Ordnung zuſammen ver-

verfaſſet, ietzo mit Fleiß überſehen, gemehrt und aufs neue zugerichtet. Gedruckt in 4to.

Actorum Bohemicorum andrer Theil, das iſt, wahrhaffte und eigentliche Beſchreibung aller fürnehmſten und denckwürdigſten Hiſtorien und Geſchichten, welche ſich im Königreich Böheim und deſſen incorporirten Landen von vorigen Käyſers *Matthiæ* hochlöblicher Gedächtniß Tode an bis auf ietziger Käyſerlichen Majeſtät *Ferdinandi II.* Crönung, tempore interregni des 1619. Jahrs begeben und zugetragen haben. Aus allerhand glaubwürdigen publicis ſcriptis in eine feine richtige Ordnung zuſammen bracht, und iedermänniglich zu guter Nachrichtung in Druck verfertiget. Gedruckt im Jahr 1621. in 4to.

Actorum Bohemicorum dritter Theil, das iſt, wahrhaffte und eigentliche Beſchreibung aller fürnehmſten und denckwürdigſten Hiſtorien und Geſchichten, welche ſich im Königreich Böhmen und deſſen incorporirten Landen, von der Crönung Käyſers *Ferdinandi II.* den *9. 7br. Styl. nov.* zu Franckfurt des 1619. Jahrs biß auf die Einnehmung der Königlichen Haupt-Stadt Prag den 8. Novembr. des 1620. Jahrs begeben und zugetragen haben. Aus allerhand glaubwürdigen publicis ſcriptis in eine feine richtige Ordnung zuſammen bracht, und iedermänniglich zu guter Nachrichtung in Druck verfertiget Anno 1621. in 4to.

Actorum Bohemicorum vierdter Theil. Das iſt wahrhaffte und gründliche Beſchreibung aller

fürnehmsten und denckwürdigsten Historien und Geschichten, welche sich im Königreich Böhmen, dessen incorporirten und andern Ländern, von der Käyserlichen Wahl und Crönung Käyserlicher Majestät *Ferdinandi II.* den *9. Septembr. Styl. nov.* des 1619. Jahrs begeben und zugetragen haben, darinnen insonderheit die Schreiben, so im vorigen 3. Theil übergangen, samt andern nützlichen Schrifften, Tractaten, entweder gantz, oder Summarischer Weise, so zu diesem Böhmischen Kriegs-Wesen eigentlich gehören, gesetzt und einverleibt zu befinden. Aus allerhand glaubwürdigen publicis Scriptis &c. Gedruckt im Jahr 1622. in 4to.

Böhmische geheime Cantzley, das ist, Consultationes, oder unterschiedliche Rathschläge und Vota der meisten und wichtigsten Sachen, welche von Anfang des Böhmischen und anderer folgenden Auffstand, wegen vorgegangener *Rejection*, neuer Wahl, darinn Dänemarck, Savoyen, und Pfaltz vorgeschlagen, samt andern Confœderationen von den Böhmischen sowohl, als auch andern Herren und Ständen ins Werck gerichtet worden, und fürgegangen, oder fürgehen sollen; von Wort zu Wort aus dem Original-Protocoll, so in der Heydelbergischen Cantzley gefunden worden, gezogen, mit nothwendigen Glossis erklärt. Gedruckt im Jahr 1624. in 4to.

Catholicon & notorium Imperatoris *Ferdinandi II. & Friderici V. Electoris Palatini, utriusque Regis Bohemiæ electi*, pro Jure S. Imperii. Excus. Anno 1625. in 4to.

Evi-

Evidentia *causæ Bohemicæ*, qua *Ferdinandi II.* Cæsaris *legitima Abdicatio* & *Friderici Palatini justa electio* breviter & succincte demonstrata. Excus. Anno 1626. in 4to.

Melchioris Goldasti Heiminsfeldii *de Bohemiæ Regni* incorporatarumque Provinciarum *Juribus ac Privilegiis*, nec non de *hæreditaria* Regiæ Bohemorum *familiæ successione* Commentarii in libros VI. divisi, & inde a prima usque Origine ad præsentem ætatem, quam diligentissime & accuratissime deducti. Francofordiæ Anno 1627. in 4to.

Ejusdem consultatio *de Officio Electoris Bohemiæ, jureque in conventibus Sac. Rom. Imperii Electorum, tam Electorali in actu eligendi, quam collegiali in consilio Reipublicæ sibi competente*, serenissimi Matthiæ, Hungariæ & Bohemiæ Regis &c. Archiducis Austriæ &c. Legatis petentibus extemporaliter scripta Norimbergæ in Conventu Collegiali Anno 1611. Mense Octobri. Francofordiæ Anno 1627. in 4to.

Appendix Commentariorum *de Juribus ac Privilegiis Regni Bohemiæ* &c. continens Documenta, Diplomata, Instrumenta, quorum in ipsis commentariis relative & remissive facta est mentio, ordine chronologico, juxta annorum seriem digesta, & fidei faciendæ ac probandæ ergo adjectæ a nobilissimo & clarissimo viro, Domino Melchiore Goldasto Heiminsfeldio. Excus. Francofordiæ Anno 1627. in 4to.

Apologia und Verantwortungs-Schrifft, aus was hohen, wichtigen und fürdringenden Ursa-

Ursachen etliche zu Eger in Böheim anwesende Ihrer Käyserlichen Majestät getreuesten Kriegs-Officirer, an den gewesenen Käyserlichen Generalissimum, Albrechten, Hertzogen zu Friedland, und andre seine bey sich gehabte *Adhærenten* den 15. (25.) Febr. Anno 1634. gewaltthätige Hand anzulegen, und, zu Verhütung höchstes Unheils, denselben vom Leben abzuhelffen, bewogen und gedrungen worden. Neben angehängtem umständlichem Verlauff, wie solches beschehen und fürgangen; Dabey angehäfftet, wie Hertzog Frantz Albrecht von Sachsen, so dieses Werck mit dem Generalissimo die Zeit hero practiciret, unterwegs aufgefangen, und was für Schreiben derselbe an den entleibten Feld-Marschall Ilo ablauffen lassen. Gedruckt im Jahr Christi 1634. in 4to.

Borckelo (Herrschafft)

Exegesis *Status causæ Borckelonensis*. Excus. Anno 1636. in fol.

Brandenburg (Chur- und Marggräfliches Haus)

Der Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Casimirs, und Herrn Georgen, als der ältesten regierenden Marggrafen zu Brandenburg wahrhafftig gegründte Verantwortung uff der von Nürnberg vermeint ungegründt hefftig Ausschreiben und Ausschreyen uff zwey mahl geschehen, erstlich berührend den Käyserlichen Halbgülden Wein-Zoll, und darnach ihr

ihr bestellte Verrätherey und Mord-Prenner wider obgemeldte unsere gnädige Herren, die Marggrafen und Ihrer Gnaden Unterthane und Verwandten. Gedruckt im Jahr 1519. in fol.

Eines Erbarn Raths der Stadt Nürnberg beständig wahrhaffte Verantwortung, Unterricht und Erbieten gegen dem unbewehrlichen des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten Marggraf Casimirs zu Brandenburg Ausschreiben verschiener Tag des neuen Seiner Durchläuchtigkeit Wein-Zolls halben, neben viel unehrlichen, schmählichen und scharffen Beschuldigungen, bestellten Verrätherey und Mord-Prennens wider einen Rathe öffentlich gedruckt und ausgangen. Gedruckt in Fol.

Libellus summarius der Marggrafen zu Brandenburg contra Bürgermeister und Rath der Stadt Nürnberg und Martin Geuder, in Sachen die hohe Fraißliche Obrigkeit betreffend, produciret Eßlingen, den 23. Novembr. Anno 1526. in 3. Tomis, juxta Ordinem productionis, in fol.

Acta in Sachen der Herren Marggrafen zu Brandenburg, contra Bürgermeister und Rath der Stadt Nürnberg, ihre Spital-Pfleger, auch andre ihre Bürger daselbst, in Sachen das Lazareth und die neuen Gebäu belangend. Gedruckt nach und nach von Anno 1526. bis 1540. in fol.

Der Römischen Käyserlichen Majestät Declaration, Confirmation, Befehlich, und Mandat, auf

auf hievor wider Marggraf Albrechten von Brandenburg dem jüngern am Käyserlichen Cammer-Gericht **ergangene Achterklärung** an die Churfürsten, Fürsten und Stände des heiligen Reichs insonderheit, ꝛc. Gedruckt Anno 1554.

Marggraf Albrecht des jüngern zu Brandenburg gegründete Erklärung und Bericht **wider die Bischöffe zu Bamberg und Würtzburg**, wie auch **die Nürnberger**, nebst darzu gehörigen Ausschreiben. Gedruckt im Jahr 1556. in fol.

Des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Albrechts, Marggrafens zu Brandenburg ꝛc. fernere, rechtmäßige, beständige und unablaßliche gegründete Erklärung und Bericht, welcher Gestalt Seine Fürstliche Gnaden von wegen erlaubter Defension und natürlicher Gegenwehr dazu dieselbige von den Land-Fried-brüchigen geächten, verbannten und vermeinten Bischoffen zu Bamberg und Würtzburg, Weigand Redwitzer und Melchior Zobel, auch ihr beeder Thum-Pfaffen, samt den Nürnbergern, höchlich verursacht und benothdrängt durch die Cammer-Gerichts-Urtheiler, partheilicher und aller Ding nichtiger, auch öffentlicher **unrechtmäßiger Weiß in die vermeinte Acht erkannt**, und darüber mit ferner übereilenden und übel ausgebrachten **nichtigen Processen**, auch allerley Käyserliche Cantzley-Mandaten **beschwert**: Daraus und darüber Seine Fürstliche Gnaden wider GOtt, Ehr und Recht von derselben Landen und Leuten auch dero Vaterland Teutscher Nation unschuldiglich verjagt, und dazu **derselben arm unschuldiges Land jämmerlich und tyrannisch verheert**, verbrennt, verwüßt, zerrissen, und Seinen Fürstlichen Gnaden samt derselben Vertrags-Aemtern bis daher mit Gewalt vorenthalten worden. Gedruckt in fol.

Etzliche beygedruckte gleichlautende abcopirte Ausschreiben, Verträg und andere Schrifften in unser von GOttes Gnaden Albrechten des jüngern, Marggrafen zu Brandenburg, ꝛc. offen Ausschreiben des 56. Jahrs gehörig: Darauf wir uns von Lit. A. biß uff Lit. T. inclusive nach dem Alphabeth signirt, in berührtem unserm Ausschreiben bezogen haben. Gedruckt in fol.

Wahrhafftige Historie und Bericht, welchergestalt weyland der Durchläuchtige Hochgebohrne Fürst und Herr, Herr Albrecht der Jüngre, Marggraf zu Brandenburg, in Preussen, zu Stettin ꝛc. sich verhalten, geschrieben durch Jacob Heerbrandt. Gedruckt zu Pfortzhayn, im Jahr 1557.

Gravamina in **angestellter** *Revisions*-**Sache** Bürgermeister und Raths der Stadt Nürnberg, als gewesenen Beklagten contra den Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Georg Friedrichen, Marggrafen zu Brandenburg ꝛc. als gewesenen Kläger, **das** *Possessorium* **der strittigen hohen Fraißlichen Obrigkeit im Nürnbergischen** *Territorio* **betreffend**, product. Spiræ d. 8. Junii Anno 1585. und gedruckt in fol.

Copia Herrn Ernsten, Marggrafen zu Brandenden-

denburg, Hertzogs in Preussen ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelms, Pfaltzgrafens bey Rhein, Hertzogs in Bäyern Schreiben de dato den $\frac{10}{20}$ Augusti, Anno 1609. an die Römische Käyserliche Majestät unsern allergnädigsten Herrn. Samt beygelegter Copia instrumenti provocationis & oblationis, und anderer dazu gehörigen Beylagen, *in puncto possessionis* der Fürstenthum Gülich, Cleve, Berg, und anderer darzu gehörigen Graf- und Herrschafften. Gedruckt zu Düsseldorff im Jahr 1609. in 4to.

Ausführliche und rechtmäßige Responsion, auf die Copiam Instrumenti provocationis & oblationis, und anderer, darinnen von Herrn Ernsten, Marggrafen zu Brandenburg, und Herrn Wolffgang Wilhelm, Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. angezogenen Beylagen in puncto *prætensæ possessionis* der Fürstenthümer, Jüliche, Cleve, Berg und anderer darzu gehörigen Graf- und Herrschafften. Gedruckt zu Franckfurt im Jahr 1609. in 4to.

Nothwendiger gegründeter wahrhaffter Gegen-Bericht, samt angehefftеter Retorsion und Rettung wider die Calumnien, so dieß 1609. Jahrs, wider Marggraf Ernsten zu Brandenburg, und Hertzog Wolffgang Wilhelm Pfaltzgrafen durch offenen Druck spargiret unter dem Titul: Ausführliche, und rechtmäßige *Responsion* auf die Copiam provocationis & oblationis, und andere darinne angezogene Beylagen *in puncto prætensæ possessionis* der Fürstenthum Gülich, Cleve, Berg, Anno 1610. in 4to. Kur-

Kurtze Anzeig der Ursachen, welche den Durchläuchtigsten, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Sigismunden, Marggrafen zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Cämmerern und Churfürsten bewogen, daß Ihre Churfürstliche Gnaden bis daher nichts von ihrem habenden Rechten, an den Gülichschen Fürstenthumen und Landen, wiewohl von den andern geschehen, deduciren, herausser kommen, oder durch den offenen Druck publiciren lassen, auf Churfürstlichen Brandenburgischen ꝛc. sonderbahren Befehl. Erstlich gedruckt in Ihrer Churfürstliche Gnaden Stadt Berlin, im Jahr 1610. in 4to.

Appellatio Prima. Appellation und Provocation beyder Unirten Gewalt-mächtigten Fürsten in den Gülichschen, Clevischen, und zugehörigen Landen, wie dieselb von Ihren Fürstl. F. Gnaden Gnad. dem Herrn Churfürsten von Mäyntz und anderen zugeschickt worden. Mit ihren Beylagen. Gedruckt im Jahr 1610. in 4to.

Appellatio Secunda der Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Ernsten, Marggrafen zu Brandenburg, in Preussen, zu Stettin, in Pommern, der Cassuben und Wenden, auch in Schlesien, zu Crossen und Jägerndorff, Hertzogen, Burggrafen zu Nürnberg, und Fürsten zu Rügen ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelmen Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in Bäyern, Grafen zu Veldentz und Spanheim, als dritter. An statt und von wegen dero in den

Gülichschen Fürstenthumen und zugehörigen Provincien, Land-Stände, Räthe, Beamten, Dienern, Unterthanen, Schutz-Verwandten und geworbenen Kriegs-Leuten ꝛc. In puncto retinendæ Possessionis. Gedruckt in 4to.

Appellatio Tertia der Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Ernsten, Marggrafen zu Brandenburg, in Preussen, zu Stettin, in Pommern, der Cassuben und Wenden, auch in Schlesien, zu Crossen und Jägerndorff, Hertzogen, Burggrafen zu Nürnberg, und Fürsten zu Rügen ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelmen, Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in Bäyern, Grafen zu Veldentz und Spanheim ꝛc. als dritter von dero, unterm Nahmen der Römischen Käyserlichen Majestät, wider etliche in den Gülichschen Fürstenthumen und Landen Particular-Personen, ausgangenen peremptorialischen Citation ad videndum se declarari &c. In puncto retinendæ Possessionis. Gedruckt in 4to.

Der Durchläuchtigsten, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Johann Sigismunden, Marggrafen zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Cämmerern und Churfürsten ꝛc. und Frauen Annen, Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. ꝛc. Gewalthaber der auch Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Ernsten, Marggrafen zu Brandenburg ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelm, Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. ꝛc. Ausschreiben an alle Christliche hohe Potentaten, Chur- und Fürsten, auch

auch insgemein an alle und iede Stände, Glieder und Unterthanen des heiligen Römischen Reichs, wes Standes, Wesens, oder Würdens dieselbige seyn. Darinn iedermänniglich zur Nachricht und Warnung für Augen gestellet wird, mit was unförmlichen, nichtigen, und unbilligen Processen, Ihre F. Fürstl. G. Gnaden und derselben Chur- und Fürstlichen Principalen, des Hauses Brandenburg und Pfaltz-Neuburg bißhero beschwert, und aus was erheblichen, rechtmäßigen, und dringenden Ursachen Ihre Chur- und Fürstliche Gnaden samt andern dero verwandten und unirten Königen Chur-Fürsten und Ständen zu dieser vorstehender Kriegs-Rüstung und Defension genöthiget worden, und alle Christliche, friedfertige, Recht- und eheliebende Potentaten, sonderlich aber die Stände und Mit-Glieder des heiligen Reichs schuldig seyn, Ihren Chur- und F. Fürstl. G. Gnaden hierinnen alle hülffliche Assistenz, Vorschub und Beförderung zu erzeigen. Gedruckt zu Düsseldorff im Jahr 1610. in 4to.

Discursus utcunque juridicus, & huic oppositus discursus vere juridicus, uterque de *Successione Juliacensi* conscriptus, quorum alter quidem prætensionis Brandenburg. assertionem, alter vero ejusdem refutationem complectitur. Auctore Johanne Julio Montense, Lubduni apud I. L. Lebusianum, Anno 1613. in 4to.

Apodixis seu replica utcunque juridica pro utcunque juridico discursu, oppositæ discursui, ut

inſcribitur vere juridico, a Julio Clevico-Marchico Auctore, Arnhemii Anno 1614. in 4to.

Klare und ſowohl in Rechten, als in den Geſchichten gegründete ausführliche Deduction des ietztregierenden Herrn Churfürſtens zu Brandenburg an den verledigten Fürſtenthümern Jülich, Clev und Berge, zuſamt der Graf- und Herrſchafften zu der Marck, Ravensberg, Ravenſtein und andern Pertinentien habenden Rechtens und Gerechtigkeit, darinn das Jus Majoratus und der Primogenitur nicht alleine nicht behauptet, das Privilegium honoratorium Caroli V. auch nicht allein dextre interpretiret, ſondern auch, daß Ihre Churfürſtliche Durchläuchtigkeit nomine illuſtriſſimæ Dominæ Conjugis & Domini Primogeniti, allen andern Chur- und Fürſtlichen Intereſſenten, ſowohl in Poſſeſſorio, als in petitorio, nur alleine in der Succeſſion derſelben Fürſtenthumen Graf- und Herrſchafften de Jure in ſolidum vorzuziehen ſey, klärlichen ausgeführet, und auf aller derſelben ihren widerwärtigen Argumenten und Gründen kürtzlich und mit wenigem geantwortet wird. Zu Steuer der Wahrheit und Gerechtigkeit dieſelbige verfertiget, und mit ihren An- und zugehörigen Beylagen in Druck gegeben, durch Waremundum Julium von Kleubergk, im Jahr 1616. in 4to.

Copia Pactorum Hereditariorum inter Marchionem Joachimum, Pricipem Electorem Brandenburgicum ex una, & Georgium, Barnimumque, Pomeraniæ Duces ex altera parte, nec non ab ordini-

ordinibus earundem Provinciarum, *ſuper ditionibus Pomeranis, in ùsque futura ſucceſſione*, Anno 1529. initorum, uti ab ipſis quidem Pomeraniæ Ducibus & ordinibus obſignata & edita fuerunt; item fœderis a Guſtavo Adolpho, Svecorum &c. Rege, laudatiſſimæ memoriæ, cum Pomeraniæ Duce noviſſime defuncto percuſſi Anno 1630. Denique Edicti Sacræ Cæſ. Majeſtatis ad Ordines Pomeranos *ſuper ſucceſſione in iſtas Provincias* ad ſereniſſimum ſeptemvirum emanati. in 4to. Welche Schrifft auch unter nachſtehendem Titul Teutſch herausgekommen: Abdruck der Verträge, ſo in Anno 1529. zwiſchen Marggraf Joachimen zu Brandenburg ꝛc. an einem, und Hertzog Georgen, und Hertzog Barimben zu Pommern ꝛc. am andern Theile, über den Pommeriſchen Landen, und dero künfftigen Succeſſion getroffen; Alſo wie ſie von gemeldten Hertzogen zu Pommern ſelbſt und auch von den Pommeriſchen Land-Ständen vollnzogen, und ausgegeben worden, woraus der Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg und dero Hauſes Recht auf die Pommeriſchen Lande zu ſehen; Ingleichen auch eine Copey der Pommeriſchen Alliance, welche König Guſtavus Adolphus zu Schweden ꝛc. mit dem letztverſtorbenen Hertzoge zu Pommern in Anno 1630. getroffen. Weiter iſt hierbey ein Abdruck des Patents, welches die Römiſche Käyſerliche Majeſtät an die Pommeriſche Land-Stände wegen der an die Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg gefallener Succeſſion ſelbiger Lande haben ergehen laſſen, in 4to.

Literæ ab obitu Pomeraniæ Ducis, laudatissimæ memoriæ, ex Aula Sereniſſimi ſeptemviri Brandenburgici & ad eam datæ. Nec non alia quædam monumenta cum recentiora tum antiqua, ex quibus & *evidentiſſimum ſereniſſimi, ejusque familiæ celſiſſimæ jus in Provincias*, &, quæ ipſi a parte Svecica injiciatur oppoſitio, apparet, é Germanico idiomate Latine Impreſſ. 1638. in 4to.

Brandenburgicum Jus antiquum in Pomeraniæ Ducatus: ſive **Chur-Brandenburg uhraltes Recht und** *Prætenſion*, **wegen** des Angefalls, Tituls und Wappen, auch endlich Beſitz und Einnahm **derer Hertzogthümer in Vor- und Hinter-Pommern** ꝛc. gedruckt in 4to.

Manifeſt derer Herren Marggrafen zu Brandenburg / Culm / und Onolzbach, **wegen der Preußiſchen Lehen**, de Anno 1641. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 757.

Bericht der Herren Marggrafen zu Brandenburg Fürſtl. Fürſtliche Gn. Gnaden beſchehener widerrechtlicher Abnahm, ohne vorhergangene Käyſerliche Commiſſion und Gewalt, auch Citation, und Erkänntniß, occaſione einer von dem Stifft Würtzburg angeſtellten Wiederlöſung deſſelben **verpfändter Theilen an Burg und Stadt Kitzingen**, des gantz abgeſondert, vor dem Paſſauiſchen Vertrag reformirten, und mit einer Cammergerichtlichen litis pendenz anderweit **verfangenen Cloſters**, ebenmäßig **Kitzingen** genannt. Gedruckt zu Onolzbach im Jahr 1641. in 4to.

Rela-

Relatio Summaria über die widerrechtliche, unbillige Entſetzung und Abnahm des uhralten dritten und ſechzehenden erblichen Brandenburgiſchen **Theils an Burg und Stadt Kitzingen, ſamt deren Zugehörung**, ſowohln zweyer Dörffer, Hoheim und Tepperndorff, wie auch unterſchiedlicher ſonderbahrer Gerechtigkeiten, im Januario Anno 1619. vorgangen. Gedruckt zu Onolzbach im Jahr 1641. in 4to.

Centuria Juris Electoralis Brandenburgici in Ducatibus & Comitatibus Juliæ, Cliviæ, Montium, Marchiæ & Ravensbergiæ. Das iſt, eine kurtze, deutliche, wahrhaffte und in hundert Articuln verfaßte Remonſtration-Schrifft, daß **die Hertzogthümer und Grafſchaffren, Jülich, Cleve, Berg, Marck und Ravenſperg**, dem Churfürſtlichen Hauſe Brandenburg allein zugehören, von Rechts wegen. Gedruckt Anno 1645. in 4to.

Reſponſio Sereniſſimi ſeptemviri Brandenburgici ad ſereniſſimum Ducem Neoburgicum, e Teutonico latine verſa, de conventione, quam vocant, proviſionali Annorum 1629. & 1630. *ſuper partitione Provinciarum Cliviæ, Juliæ, Bergæ & cæterarum ad iſtas pertinentium ditionum.* Impreſſ. Anno 1646. in 4to.

Handlung derer Käyſerlichen und Schwediſchen Geſandten **wegen Abtretung und** Ceſſion **des Hertzogthums Pommern** an die Cron Schweden, de Anno 1646. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 31.

Derer Chur-Brandenburgischen Gesandten Replic **auf solche Handlung**, de Anno 1646. Befindet sich loc. antea citat. pag. 33.

Manuductio zu desto leichterer begreiff- und augenscheinlicher Ersehung der für das Chur- und Fürstliche Haus Brandenburg militirenden Wahrheit: Dann Eclern- und Vermeidung derjenigen Ab- und Neben-Wege, durch welche die Würtzburgische Sach-Führere den Herrn Richter von der Wahrheit auf Irrthum zu verleiten sich bearbeitet haben. Aus den Actis in Sachen Würtzburg contra Brandenburg, **die Kitzingische Pfand-Lösung betreffende**, wie solche in Anno 1629. durch öffentlichen Druck publiciret worden, per certa notabilia, sive evidentialia, nec non Synopsin historicam variarum mutationum, quæ circa Dominos & possessores pignoratitios trium partium integralium Kittingæ ab Anno 1336. usque ad Annum 1629. usu venerunt, also kürtzlich zusammen getragen Anno 1650. und gedruckt zu Onoltzbach im Jahr 1650. in fol.

Chur-Brandenburgisches Manifest, wegen dero **Einfalls in die Jülich und Bergische Lande**, de Anno 1651. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 623.

Gegen-Bericht, welchen Pfaltz-Neuburg zu **männigliches Nachricht und Bezeugung dero Unschuld** wider vorherstehendes Chur-Brandenburgisches Manifest publiciren lassen, de Anno 1651. Befindet sich loc. ant. citat. pag. 624.

Wohl-

Wohlgegründete Ausführ- und Ableinung der von dem Stifft Würtzburg dem Fürstlichen Hause Brandenburg Culm- und Onoltzbach zur Ungebühr beygemessenen Tergiversation, und darauf am Käyserlichen Reichs-Hof Rath den 16. (26. Novembr. letzthin wider Brandenburg, ab impari numero Assessorum utriusque Religionis übelausgefallenem höchstbeschwerlichen Urtheil, annexa deductione Nullitatum, & Petitione den Brandenburgischen **ein Dritt und Sechzehenden Theil an Burg, Stadt und Amt, samt dem gantzen Closter Kitzingen und deren** Pertinentien betreffend. Der Römischen Käyserlichen Majestät, auch denen bey instehendem Reichs-Tag zu Regenspurg versammleten höchst-hoch- und wohl-löblichen Chur-Fürsten und Ständen von der abwesenden Bothschafften und Gesandten gebührend übergeben. Gedruckt im Jahr 1652. in fol.

Kurtze Anzeig an statt Manifests: warum Seine Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Brandenburg einige **Oerter und Plätze in den Fürstenthümen Jülich und Berg einzunehmen** bewogen und verursachet worden. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Gründliche Deduction, an statt Manifests der Erb-Gerechtigkeit, Gerichten und Rechten, so den Hertzogen von Cleve, Jülich und Berg, **als Grafen zu Ravensberg** &c. **in der Stadt Herforden** zu behören, mit allem bishergen Verlauff iedermänniglich zur Nachricht in Druck ge-

geben. Gedruckt zu Arnheim Anno 1652. in 4to. und nachgedruckt zu Paderborn Anno 1653. in 4to.

Gründliche Assertion Seiner Churfürstl. Durchläuchtigkeit zu Brandenburg habenden Rechtens und Gerechtigkeit an der Thum-Probstey zu Halberstadt, nebens angeheffter beständiger Confutation des an Seiten des Herrn Cardinaln von Harrach, sub Dato Prag den 24. Augusti 1653. an Chur-Fürsten und Stände des heiligen Römischen Reichs abgangenen und durch offenen Druck publicirten Schreibens. Jedermänniglich zur Nachricht in Druck gegeben zu Regenspurg Anno 1654. in 4to.

Refutatio solida Prætensionis Palatino-Bipontinæ *in Provincias Juliacensium & connexas*, opposita Demonstrationi Bipontinæ anno lapso emissæ: ubi simul *fundamenta Domus Electoralis Brandenburgicæ* solidè defenduntur. Excus. Anno 1655. in 4to.

Synopsis & brevis Assertio *Juris & universalis successionis serenissimo Principi ac Domino, Domino Friderico Wilhelmo, Marchioni Brandenburgico*, S. R. Imperii *Archi-Camerario & Electori in Provinc. Juliacens. &c. competentis*, una cum succincta Confutatione objectorum & Argumentorum, quibus serenissimæ Domus, Saxonica, Palatino-Neoburgica & Bipontina, Burgravica item, & Comites, uti se appellitant, Marcani de Manderscheid & Buillon, nec non Niversii Duces in contrarium utuntur. Quibus præmissa insuper est brevis facti deliberatio, in qua summa rerum, & verus

verus hujus tam illustris Controversiæ status omnium oculis summatim & uno quasi intuitu conspiciendus exhibetur Berolin. Anno 1655. in fol. &. 4to. recusa Anno 1682. in fol.

Refutatio Prætensionis Bullionensis & Nivernensis in Provincias Juliacens. Excus in fol.

Kurtze Fürstellung der Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg und Ihrem Fürstenthum Halberstadt zustehende Lehns-Gerechtigkeit über die Grafschafft Reinstein, und dero Pertinentien, Gedruckt 1670. in 4to. Stehet auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag 334. Item bey Gastelio de stat. Publ. Europ. pag. 901. im Theatr. Europ Tom. X. pag 187. und bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. Lib. 10. cap. 209.

Conjectio causæ, seu Expositio dilucida Controversiarum, quæ Serenissimo Electori Brandenburgico ab Inclyta Domo Ducali Brunsvicensi Gvelpherbytana hactenus super *Comitatu Reinsteinensi* perperam sunt motæ, Anno Domini 1670. Stehet beym Fritschio in Not. ad Instrum. Pac. Art. XIII. pag. 550.

Scriptum Exegeticum continens I. Relationem, quam augustissimæ Imperiali Cameræ Spirensi ad Assessoratum præsentatus Matthæus Hermes, Anno 1671. exhibuit II.) Ejusdem refutationem & ex Actis judicialibus multifarii erroris, & falsi in ea inventi demonstrationem in causa *Bamberg & Lanckheim contra Brandenburg-Culmbach, Mandati super Constitutione pignorationis de relaxandis*

xandis captivis, nec non inhibitorii, & de non amplius molestando, aut turbando sine, de restituendo vero cum clausula. Baruthi 1674. in fol.

Summarische Information dessen, **was zwischen Ihro Königliche Majestät zu Schweden und Ihrer Churfürstl. Durchläuchtigkeit zu Brandenburg eine Zeit hero passiret.** Von denen Fürstlichen Bremischen Räthen auf dem Cräyß-Tage zu Lüneburg übergeben und dictirt den 27. Maji 1675. Gedruckt in 4to.

Gründliche und ausführliche Gegen-Information, in welcher dasjenige, was in der von dem Fürstlichen Bremischen Räthen auf dem neulich zu Lüneburg gehaltenen Nieder-Sächsischen Cräyß-Tage übergebenen, und den 27. Maji dieses 1675. Jahrs ad dictaturam gebrachten **Summarischen** *Information*; Sowohl auch, was in dem Königlichen Schwedischen Beantwortungs-Schreiben an Ihre Käyserliche Majestät de dato Stromsholm den 15. Febr. dieses Jahrs; Und dann in einigen an verschiedene Königliche und andere Höfe herum getragenen Lateinischen Punckten wider Ihre Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Brandenburg angeführet werden wollen; Hauptsächlich beantwortet und widerleget wird. Gedruckt im Jahr 1675. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. X. pag. 294.

Chur-Brandenburgische Antwort auf die Schwedische so genannte **gründliche Widerlegung.** Gedruckt im Jahr 1675. in 4to.

Schwedische Remonstration, daß bey ietzigem

gem Kriege nicht die Cron Schweden, sondern Chur-Brandenburg pro Aggressore zu halten sey; Nebst Chur-Brandenburgischen Anmerckungen, de Anno 1675. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. X. pag. 329.

Chur-Brandenburg uhraltes **Recht und** Prætension **wegen** des Angefalls, Titels und Wappens, auch endlichem Besitz und Einnahme **derer Hertzogthümer in Vor- und Hinter-Pommern**, wie solches in seinem Ursprung und Zuwachs beyder Seiten durch etliche Erbtheilungen und Heyrath von vielen Seculis her gegründet. Gedruckt zu Strahlsund, Anno 1678. in 4to.

Kurtzer Entwurff der **rechtmäßigen Waffen** und glücklichen Thaten des Durchläuchtigsten Churfürsten von Brandenburg bey den bisherigen Europäischen Verwirrungen. Gedruckt im Jahr 1678. in 4to.

Recueil de quelque Pieces sur la Question, si Mr. l'Electeur de Brandenbourg doit reçevoir un meilleur traittement & obtenir une plus grande Satisfaction, que la Serenissime Maison de Brunsvic & Lunebourg. A Cologne sur le Rhin l'An. 1679. in 8vo.

Der Churfürsten zu Brandenburg und Pfaltzgrafen zu Neuburg auf die Chur-Cöllnische Protestation, wegen **der Grafschafft** *Neüenar* Anno 1680. den $\frac{17}{27}$. Mart. zu Regenspurg übergebenes Memorial, stehet bey Londorp. Tom. XI. Act. Publ. L. 12. c. 40. n. 18.

Deductions-Schreiben an die Römische Käy-

Käyserliche Majestät von Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg, unterm dato Cölln an der Spree, den $\frac{15}{25}$. Septembr. 1682. abgangen, betreffende die zum Fürstenthum Minden gehörige, vom Fürstlichen Haus Braunschweig-Lüneburg aber zur Ungebühr detinirte **Aemter Diepenow und Steyerberg**, wie auch das **Stifft Lockum**, und andere Appertinentien. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 342.

Aufrichtige Relation dessen, was bey der zu Damm und Colbatz Anno 1684. zwischen Ihro Königliche Majestät zu Schweden, und Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg dazu deputirten Ministris gehaltenen Commission, **wegen der freyen Schiffart der Städte Franckfurt und Stargard in die See aus der Oder, und der Jhna**, vorgangen, 1685. in 4to.

Nachricht von dem Chur-Brandenburgischen Ober-Cämmerer-Amte beym Stifft Bamberg. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 331. auch bey Knichio in Opere Polit. Tom. II. pag 271.

Vera & synoptica species facti ac Quæstio Juris auf die am hochlöblichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath ergangene Sentenz, in Sachen Johann Prieffers, Hochfürstlichen Brandenburgischen Bareuthischen Raths und Lehen-Inspectoris & interventorio nomine Brandenburg contra Nürnberg Attentatorum & Mandati, **übel** prætendirtes Um-

Umgeld betreffend. Gedruckt zu Bayreuth im Jahr 1688. in fol.

Summarische Species facti, ac quæstio Juris in Sachen Nürnberg contra Brandenburg **die Brandenburgische Zölle insgesamt** betreffend. Gedruckt zu Bayreuth Anno 1696. in fol.

Gründliche Anmerckungen über das unter der Rubric einer vermeintlichen Refutation der Nürnbergischen Speciei facti, **in Zoll-Sachen** des heiligen Reichs-Stadt **Nürnberg**, contra das Hochfürstliche Haus Brandenburg-Culm- und Onolzbach ex parte Brandeburgica divulgirte gedruckte Scriptum. **Gedruckt zu Nürnberg im** Jahr 1698. in fol.

Jus successionis, sive simultaneæ investituræ, Posteritatis & in recta linea descendentium Serenissimorum & Celsissimorum Principum ac Dominorum, Domini Joachimi II. & Dominis Johannis Georgii, Marchionum Brandenburgensium, Sac. Rom. Imperii Archi-Camerariorum & Principum Electorum, nimirum Domini *Christiani* & defuncti fratris, Domini *Joachimi Ernesti* superstitis filii, Domini *Alberti*, Marchionum Brandenburgensium in Ducatum Prussiæ &c. Excus. in 4to. **Wenn und wo es gedruckt, ist nicht exprimiret, iedoch zu vermuthen, daß es um das Jahr 1642. ans Licht gekommen: Denn soweit gehet die Narratio gestorum in solcher Deduction. Hernach aber ist selbige von neuem in der Narratione gestorum extendiret, und auch sonst vermehrter unter folgendem Titul ediret worden;**

De-

Deductio *Juris Succeſſionis, ſive ſimultaneæ inveſtituræ* Sereniſſimorum & Celſiſſimorum Principum ac Dominorum, *Domini Joachimi II. & Johannis Georgii, Marchionum Brandenburgenſium*, Sacri Romani Imperii Archi-Camerariorum & Principum Electorum &c. Poſteritati & in recta linea deſcendentibus, nimirum hoc tempore illuſtriſſimis celſiſſimisque Principibus ac Dominis, Domino *Chriſtiano* & defuncti Fratris, Domini *Joachimi Erneſti*, ſuperſtiti filio, Domino *Alberto* Marchionibus Brandenburgenſibus &c. in *Ducatu Pruſſiæ competentis*. Excuſ. in 4to. Hierauf kam in dieſer Sache noch ferner zum Vorſchein: Deductio ulterior *Juris ſucceſſionis, ſive ſimultaneæ inveſtituræ* ſereniſſimorum Principum ac Ducum, Domini *Joachimi II. & Johannis Georgii, Marchionum Brandenb.* S. Rom. Imperii Archi-Camerariorum & Principum Electorum &c. Poſteritati & in linea recta deſcendentibus, nimirum hodierno die Sereniſſimis Principibus ac Dominis, Domino *Chriſtiano Erneſto*, & Domino *Georgio Friderico*, Marchionibus Brandenburgenſibus &c. *in Ducatum Pruſſiæ* optimo maximo Jure competentis. Impreſſ. Baruthi Anno 1698. in 4to.

Repræſentatio Juris clari ac liquidi, quo fas eſt Sereniſſimo *Electori Brandenburgico, Poſſeſſionem pignoris*, eidem per æternum fœdus & fidem juratam *in Urbe Elbinga* conſtituti, poſt patientiam quadraginta annorum & quod excurrit, apprehendere. 1698. in fol. kam auch Teutſch heraus unter nachfolgendem Titul:

Gründ-

Gründliche Vorſtellung des klahren und liquiden Rechtens, Krafft deſſen Seine Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Brandenburg befugt ſeyn, die Poſſeſſion der Stadt Elbingen, als eines deroſelben durch ein ewiges Bündniß und beſchworne Verheiſſung conſtituirten Unter-Pfandes, nach mehr als 40. jähriger Gedult und Nachſehen endlich zu ergreiffen. Gedruckt im Monat Novembr. 1698. in 4to.

Brandenburgiſche allgemeine Zoll-Vertheidigung wider die Nürnbergiſche unverantwortlichſte Zoll-Unthaten, und ſämtlichen Unfug aller und ieder, ſowohl vormahls, als ſonderlich auch in beyden jüngſten 1698. und 1699ten Jahren angetreiffelten, und etwan noch ins künfftige bevorſtehenden Rechts, oder vielmehr Nürnbergiſchen Unrechts-Proceſſen: Mithin darunter zugleich inſonderheit (obwohl allhier nur aller Kürtze nach,) gründlichſt vorgelegte Beſchaffenheit des uhralten, mit allen Fürſtlichen Landes-Hoheiten und ihren Zugehörungen begabten Burggrafthums Nürnberg, und anbey der bekannten, von ihrem Urſprung an, durch viele hundert Jahre geweſen-und gebliebenen, zum Theil Fürſt-und zum Theil Käyſerlichen Land-endlich aber, bey einigen ziemlich jungen Zeiten her, neuerlichen Reichs-Stadt Nürnberg: oder Brandenburgiſche, zumahl auch aus dem urſprünglichen, ſehr viel hundert jährigen Alterthum derer geſamten Landes-Obrigkeitlichen, und abſonderlich derer Zoll-Gerechtſamen Teutſcher Reichs-Fürſten her-

gehölte Mantiſſa Obſervationum pro univerſa Sereniſſimorum, ſicuti aliorum, ita hic & nunc præcipue Brandenburgicorum Principum re Vectigali. Gedruckt zu Onolzbach, im Jahr 1699. in fol.

Species Facti, præcipue Norimbergenſes manifeſtiſſimas prætenſorum, nunc Proceſſuum, olim Privilegiorum *ſub-& obreptiones exhibens:* In Zoll-und Steuer-Sachen: Zumahln auch Caroli V. Imperatoris, von Nürnberg angegebenes, ſo genanntes Privilegium ex Anno Chriſti 1545. und gründlichſte Refutationes derer Nürnbergiſchen darinn enthaltenem Narratorum. Gedruckt zu Onolzbach. 169-. in fol.

Caroli V. Imperatoris, von Nürnberg, in Zoll-und Steuer-Sachen angegebenes, hier in einigen kurtzen Begriff vorkommendes, ſogenanntes Privilegium ex Anno 1545. und gründlichſte Refutationes derer Nürnbergiſchen darinn enthaltenen Narratorum. Gedruckt zu Onolzbach, im Jahr 1699. in fol.

Schreiben an Ihre Römiſche Käyſerliche Majeſtät Leopoldum I. von Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg, Friedrich dem III. nebſt einer Informations-Schrifft, die Einziehung der Grafſchafft Hohnſtein betreffend, Anno 1699. in fol. gedruckt. Befindet ſich auch in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 378. und im Theatr. Europ, Tom. XV. pag. 555. Item im Monatlichen Staats-Spieg. Tom. III. Menſ. Mart. pag. 1.

Bran-

Brandenburgiſche Wehr-Zolls-Vertheidigung und dabey anietzo vorkommende Species Facti, partim in ſuo proprio tenore, partim in Numeri II. Adjuncto, præcipue Norimbergenſes manifeſtiſſimas prætenſorum nunc Proceſſuum, olim Privilegiorum Caroli IV. ex An. Chr. 1355. Friderici ex An. Chr. 1440. & Caroli V. ex An. Chr. 1545. ſub-& obreptiones exhibens. Gedruckt zu Bayreuth im Jahr 1699. in fol.

Der Hochfürſtl. Brandenburgiſchen Wehr-Zöll vermeintlicher Vertheidigung Nürnbergiſche gründliche Ableinung. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1699. in fol.

Abdruck des an Ihre Römiſche Käyſerliche Majeſtät ꝛc. von Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg ꝛc. wider der Frau Aebtißin zu Qvedlinburg nichtige und unbefugte Prætenſiones und Klagen, abgelaſſenen unterthänigſten Schreibens. Worinn nicht allein höchſtgedachter Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit Landes-Fürſtlichen Hoheit im Quedlinburgiſchen, ſondern auch dero ſpecial-Erb-Schutz-Gerechtigkeit, über das darinn gelegene Stifft S. Servatii, welches man, gemeiner Redens-Art nach, ſonſten auch das Stifft Qvedlinburg zu nennen pfleget, ſamt andern darüber habenden Berechtigungen, gantz klärlich, iedoch nur Summariſcher Weiſe, zu männigliches ſichern und gründlichen Præliminar-Information, vor Augen geſtellet, und darneben handgreifflich dargethan, daß bemeldte Frau Aebtißin keine erhebliche

Ursache gehabt, mehrhöchstgedachter Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit bisheriges rechtmässiges Verfahren also, wie geschehen, vor Attentata im heiligen Römischen Reiche auszuschreyen. Gedruckt im Jahr 1699. in fol. ist auch vorhanden in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 358.

An Ihre Römische Käyserliche Majestät allerunterthänigste fernere Anzeige, und Exceptiones Nullitatis, itemque sub-& obreptionis, Anwalds **Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg**, contra **der Frau Aebtißin zu Qvedlinburg, Durchläuchtigkeit** pro Cassatione Mandati inhibitorii, cassatorii & restitutorii S. C. pœnalis. Mit Beylagen von No. 1. bis 75. Gedruckt Anno 1700. in fol.

Wohlgegründete Anmerckungen auf die in Druck gegebene allerunterthänigste **fernere Anzeige** und *Exceptiones nullitatis*, itemque sub-& obreptionis Anwalds Seiner **Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg** contra **die Frau Abbatißin zu Qvedlinburg Durchläuchtigkeit** pro cassatione Mandati inhibitorii, cassatoru & restitutorii Sin. Cl. pœnalis, mit Beylagen von Num. 1. bis 75. Anno DCC. auf gnädigsten Befehl hochbesagter Frau Abbatißin zu Qvedlinburg Durchläuchtigkeit zu Pappier gebracht, und mit Beylagen a Num. I. bis LXXVI. bestärcket. Nebst abgenöthigter Beantwortung einer unter dem Nahmen des Qvedlinburgischen Stiffts-Hauptmanns von Stammer in Druck gegebenen ungegründeten Wiederlegung, samt Beylagen a Num. 1. bis 33. Gedruckt im Jahr 1701.

Justitia *Brandenburgici de re Vectigali Privilegii*, tum omnium hominum, tum maxime etiam augustissimi Cæsareo-Imperialis aulici Consilii oculis exposita: Addita Tractatione Quæstionis: **Ob Brandenburg neue Zoll-Städte aufzurichten befugt sey?** Utramque exhibet hic præsens compendium; alibi autem prolixus isque in hac ipsa Epitome, sub Denominatione modo observationum, modo Paginarum suarum, sæpe allegatus Tractatus, nimirum die gedruckte Brandenburgische allgemeine **Zoll-Vertheidigung.** Excus. Onolzbaci Anno 1700. in fol.

Memoriale an der Römischen Käyserlichen Majestät Abgesandte höchstansehnliche Commissarien, auch die Churfürsten, Fürsten und Stände des heiligen Römischen Reichs zu gegenwärtiger des hochlöblichen Käyserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts extraordinaire Visitation, gevollmächtigte hochansehnliche Visitatores und Räthe in vermeldten Hochfürstlichen Brandenburgischen Onolzbachischen abgeordneten Hof-Raths die zwischen beyden **Hofürstlichen Häusern Brandenburg, Culm und Onolzbach** eines, und der **Stadt Nürnberg** andern theils, noch strittige, und bey hochgedachtem Käyserlichen und Reichs-Cammer-Gericht auf Declaration der **Urtheil beruhende Zoll-Sachen** betreffend, mit Beylag Lit. A. B. C. D. E. und F.

Unterthänigstes Memorial pro gratiosa Ju-

ſtitiæ Maturatione die **Zoll-Sachen des Burggrafthums Nürnberg, und deren Vertheidigung wider** die **Nürnbergiſche** ſub nomine Senatus urbani vorkommende *Prætenſiones*, betreffend, Cum ſchematica nummorum Quæſtionis Exhibitione. Gedruckt im Jahr 1702. in fol.

Pro gratioſa Juſtitiæ Adminiſtratione, die **Brandenburgiſche Zoll-Sachen** des Burggrafthums Nürnberg und deren **Vertheidigung wider** die **Nürnbergiſche**, ſub nomine ſenatus urbani vorkommende *Prætenſiones* betreffendes, unterthänigſtes weiteres Memorial. Gedruckt im Jahr 1703. in fol.

Unterthänigſtes ferneres Memorial pro gratioſa juſtitiæ Maturatione, die **Brandenburgiſche Zoll-Sachen des Burggrafthums Nürnberg**, mithin auch (zumahl remiſſive) etliche Gattungen des Centner-Zolls zu Guntzenhauſen (uff welche zugleich inſonderheit nupera Juſtitiæ Gunzenhuſanorum Vectigalium Epitome wörtlich wiederholet ſeyn will,) und deren Vertheidigung wider die Nürnbergiſche ſub nomine Senatus urbani vorkommende *Prætenſiones* betreffend: Atque hic uberioris Evidentiæ gratia etiam in frontiſpicio præmittenda, circa finem denuo occurrens, quædam inter cæteras compendioſiſſima Juſtitiæ Brandenburgicorum Vectigalium certitudo, ſub hac Expreſſione: Indem iederman bekennet und bekennen muß, daß (am Ende allhier, Brevitatis cauſa, nur einen hauptſächlichen und General-Grund nochmals zu urgiren) inſigni illa priſtinorum & hodiernorum Nummorum

morum Quæſtionis Differentia vere & veraciter aſſerta, Brandenburg die Victoriam in Händen habe; ſo provociret Brandenburg hiemit die gantze Welt, daß in derſelben kein einiger Menſch hiebey etwas zulängliches contra Brandenburg und pro Nürnberg aufzubringen vermöge. Gedruckt im Jahr 1703. in fol.

Unterthänigſtes neues Memorial pro gratioſa juſtitiæ adminiſtratione, etliche Gattungen des **Brandenburgiſchen Centner-Zolls zu Guntzenhauſen** und deren Vertheidigung wider die **Nürnbergiſche** ſub nomine Senatus Urbani vorkommende *Prætenſiones* betreffend: Atque hic ſub ſequentibus Punctis præmittenda juſtitiæ Gunzenhuſanorum Vectigalium Epitome. Gedr. im Jahr 1703. in fol.

Compendioſa Repræſentatio Juſtitiæ Attentatorum Norimbergenſium, pendente in Auguſtiſſima Imperiali Camera Proceſſu principali commiſſorum, in Sachen Brandenburg Bäyreuth contra Nürnberg, **das Crackeriſche Brauhauß zu Kalckreuth betreffend.** Gedruckt zu Bäyreuth im Jahr 1703. in fol.

Compendioſa Repræſentatio Juſtitiæ der von des H. Röm. Reichs wegen zu Regenſpurg verſammelten Ständen, auf die von beyden Hochfürſtl. Häuſern Brandenburg-Bäyreuth und Onolzbach beſchehene, und durch verſchiedene in denen am Käyſerlichen und des Reichs-Cammer-Gericht hängigen, die Hochfürſtl. Zölle betreffenden Sachen, ad inſtantiam des Raths zu Nürnberg emanirte

Käyserl. Reichs-Hof-Raths Procellus vermüßigte Frage: Ob Zu ir währender Inactivität gedachten Cammer-Gerichts in allda noch Rechts-hangenden Sachen, dem Käyserl. Reichs-Hof-Rath Rescripta, Mandata, oder andere Verordnungen ergehen zu lassen, zukomme? erfolgten Reichs-Gutachtens, dessen Käyserl. allergnädigste Approbation, biß zu des Reichs nochmaliger Deliberation ausgestellet worden. Befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 184. Auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 970.

Nürnbergische Anmerckungen über die Hochfürstl. Brandenburgische Repræsentatio Justitiæ in der am Käyserl. Cammer-Gericht Rechts-anhängigen **Zoll-Sache** vorgekommenen Frage: Ob währendem Justitio Camerali dem Käyserl. Reichs-Hof-Rath, Rescripta, Mandata, oder andere Verordnungen ergehen zu lassen, zukomme? Gedr. in fol. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIV. pag. 257. Item Extracts-weise in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 1015.

Hochfürstl. Brandenburgische Gegen-Anmerckungen auf die von dem Rath zu Nürnberg in Comitiis distribuirte Anmerckungen, die **streitige Zoll-Sachen** betreffend. Befinden sich Extracts-weise in der Europ. Staats-Cantzley. Tom. I. pag. 1036.

Memoriale an die hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg, mit beygelegter kurtzer doch gründlicher Vorstellung die von der Stadt **Nürnberg wider die beede Hochfürstl. Häuser Bran-**

Brandenburg Culm- und Onolzbach, anfänglich am Käyserl. und des Reichs Cammer-Gericht erhobene, auch daselbst noch unentschieden hangende, und hernach an den Käyserl. Reichs-Hof-Rath vermeintlich abgezogene, an und vor sich selbst unerhebliche **Zoll-Klagen** betreffend, von der Hochfürstl. Brandenburgischen Culm- und Onolzbachischen Gesandschafft übergeben: Samt einigen darüber gemachten Nürnbergischen kurtzen Anmerckungen. Gedr. im Jahr 1709. in fol.

Kurtze doch gründliche Vorstellung, warum die beyde Hochfürstl. Häuser Brandenburg-Culm- und Onolzbach, in denen **mit der Stadt Nürnberg noch streitigen Zoll-Sachen**, mit der ex parte gedachter Stadt, bey dem hochlöbl. Reichs-Hof Rath suchenden Execution von Rechts-wegen zu verschonen: Hingegen mit ihrem rechtmäßigen Begehren an den dermalen zu **Wetzlar** subsistirenden **höchst- und hochansehnlichen Käyserl. und Reichs-Visitations-Conventum** zu dem Ende hinzuweisen, daß daselbst wegen der bey der Sache vorkommenden, und in die Cammer-Gerichts-Gebrechen, mithin auch in das Visitations-Negotium einlauffenden Umstände, nicht nur behörige Untersuchung geschehen, sondern auch das Cammer-Gericht, so bald es retabliret, dahin angewiesen werden möge, durch behörige Declaration derer vermeinten Paritorien, **denen Hochfürstl. Häusern rechtliche Hülffe wiederfahren zu lassen**, de Anno 1709. Ist in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 140. **vorhanden.**

Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIV. pag. 373.

Teutschen Reichs-Staats urkundliche Nachrichten, bevorab auf die Erwehlung des Majestätischen Ober-Haupts, und auf die eigene grosse Macht der hohen Reichs-Stände, und vor die Churfürstl. Rechte auf die Reichs-Ertz-Amtmänner und hierunter, absonderlich vor das **Burggrafthum, auf den Reichs-Ertz-Pförtner**, oder Cæsarino-Furstenerianum, idque hic pro nupera, de Originibus Electorum, Pachelbliana Dissertatione, Breve spicilegium & Augmentum. Gedruckt im Jahr 171-. in fol.

Species facti & Quæstio Juris: wie auch darauf ertheiltes Responsum inclytæ Facultatis Juridicæ bey Nürnbergischer Universität zu Altdorff; **In Sachen des Dorff Gotteshauses zu Alt- und neuen Muhr**, im Brandenburg-Onoltzbachischen Amt Guntzenhausen an und bey der Altmühl: contra Brandenburg-Onoltzbach: Prætensiones über neunzehn, in und bey fünff Weileren befindliche Bauern-Güter uff die Steuer- item Handlohns- item Bestraffungs- item übrige Territorial-Gerechtsame betreffend. Gedr. in fol.

Kurtze iedoch gründliche Wissenschafft der wahren Geschichts- und Rechts-Beschaffenheit genugsame, vornemlich auf die jüngste Begebenheit, da es um die Frage: Ob und was vor eine Executio nöthig sey? zu thun war, anbey Puncten-weiß entworffene Beschreibung des Streit-Handels in **Sachen vermeinter** Prætensionum **des Dorff-Got-**

Gotteshauses zur Alt- und Neu-Muhr contra Brandenburg-Onoltzbach: die Steuer- item Bestraffungs- item Handlohns- item übrige Territorial-Gerechtsame über neunzehen, unter dem Brandenburg-Onoltzbachischen Amt Guntzenhausen, in und bey fünff Weilern befindliche **Bauern-Güter** betreffend. Gedr. in fol.

An die Hochlöbl. **Reichs-Versammlung zu** Regenspurg eingerichtetes abgedrungenes Memorial, oder kurtze doch gründliche Vorstellung, welchergestalten das Hochfürstl. Haus-Brandenburg-Onoltzbach **durch die von** Käyserl. Maj. und dem H. Röm. Reiche nach dem Friedens-Schlusse mit der Cron Schweden *ad Executionem Pacis* **verordneten Reichs-***Deputation*, occasione eines **vor das Hoch-Stifft und Dom-Probstey zu Bamberg** Anno 1651. emanirten, an sich wider das Instrumentum Pacis lauffenden und mit vielen andern Nullitäten beladenen **Spruchs** nun erst wolle graviret, und aufs empfindlichste lädiret werden, **mit geziemender Bitte, um dessen Abwendung** und rechtl. Assistenz, von der Hochfürstl. Brandenburg-Onoltzbachsen Gesandschafft übergeben. Gedr. im Jahr 1716. in fol.

Kurtze doch gründl. Vorstellung des Hochfürstl. Hauses **Brandenburg-Onoltzbach** competirender Jurium **über dem Marck-Flecken Fürth** und deren zugefügte Kränckung von dem **Hoch-Stifft Bamberg und dessen Dom-Probstey**: wie sich solche vornemlich aus einem von der Anno 1650. zur Friedens-Execution verordneten

neten Reichs-Deputation erschlichenen, mit verschiedenen Nullitäten beladenen Spruch darstellet, selbige aber durch diese Deduction vindiciret, und das darbey erlittene Gravamen, und die unjustificirliche Procedur, mit Repræsentirung der ursprünglichen und continuirten **Beschaffenheit des Marckts Fürth**, und was das Hochfürstl. Haus Onolzbach per secula her vor Jura darüber, non interrupta serie, exerciret, allen unpartialen Gemüthern zur Dijudicatur vorgeleget wird. Mit Beylagen von Lit. A biß F f in fol.

Unverfängliche succincte Remonstrationes und wohl-fundirte Ursachen, warum dem Hochfürstl. Hause Brandenburg-Onolzbach, bey dem vor die Dom-Probstey zu Bamberg von der ad Executionem Pacis in Puncto Amnestiæ & Gravaminum verordneten Reichs-Deputation ergangenen nichtigen, verwichenen Jahrs aber, und also nach etlich 60.jährigem Zeit-Verlauff erst hervor gesuchten und vom Hoch-Preißl. Reichs-Hof-Rath confirmirten Spruch, der Regressus ad Comitia offen bleibe. Gedr. in fol.

Marggräfliche Brandenburgische Deduction und Manifest gegen den Bischoff zu Bamberg und Consorten. Gedr. in 4to.

Clev- und Jülische Acta zwischen Sr. Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg und Pfaltz. Neuburg, gedr. in 4to.

Urkundliche Nachrichten von dem Käyserl. Landgericht, Burggrafthums Nürnberg, wie solches, seinen Rechten nach, die richterliche Ver-

Verfügungen an andere, in hohen, mitleren und niederen Würden sitzende Personen ergehen zu lassen pflege: Mit kurtzer Berührung von seiner gantzen Beschaffenheit, und Käyserlichen Demselben ertheilten Schutz-Briefen.

Besondere Vorstellung der alten Müntze, so weit selbige in denen, zwischen beeden Hochfürstl. Häusern Brandenburg Culm- und Onolzbach, eines: und der Stadt Nürnberg, andern Theils, errichteten Verträgen, der Zoll-Sache halber vorkommen.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onolzbach contra Würtzburg, die Restitution XI. unterschiedlicher Pfarren betreffend. Befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIV. pag. 143. Ist auch sonst ohne Dato in 4to gedruckt.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onolzbach contra Eichstädt, die Restitution der Pfarren Cronheim und Göllersreuth betreffend. Ist loc. ant. cit. pag. 171. befindlich, auch sonst ohne Dat. in 4to gedr.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onolzbach contra Schwartzenberg die Restitution aller in selbiger Grafschafft gelegenen Pfarren in Statum 1. Jan. 1624. betreffend. Siehe loc. supra alleg. pag. 176. ist auch ohne Dat. in 4to gedr.

Species facti cum annexa Deductione summaria, die am Käyserlichen Reichs-Hof-Rath vor die Nürnbergische Steuer-*Privilegia* in Possessorio

sorio ergangene Decreta betreffend. Gedruckt in fol.

Unterthänigstes Memoriale pro gratiosa Justitiæ Administratione, cum præmissa Epitome Fundamentorum Brandenburgicorum, & succincta refutatione Norinbergicorum Argumentorum, in Sachen Herrn Bürgermeister und Rath der Stadt Nürnberg contra das Hochfürstliche Haus Brandenburg-Barreuth prætensi Mandati auf die Pfandungs-Constitution sine Clausula, Hanß Polsters zu Kleinreuth und Consorten-Verstärckung betreffend. Gedruckt im Jahr 1704. in fol.

Summarische Vorstellung Brandenburgischer Fundamentorum auf die am Hochlöbl. Käyserl. und des Reichs Cammer-Gericht ergangene Paritorias in Sachen Nürnberg contra Brandenburg-Onolzbach Mandati auf die Pfandungs-Constitution Inhibit. & restit. sine clausula Wendelsteinische vermeinte Gerichts-Prætensiones betreffend. Gedr. in fol.

Puncta, in welchen die Hochfürstl. Häuser Brandenburg, Culm- und Onolzbach von dem Reichs-Visitations-Convent bey der Nürnbergischen Zoll-Sache eine Untersuchung und Verbesserung des Processus, auch Anweisung zu legaler und unpartheyischer Justiz-Administration, und hiernechst von dem Käyserl. Reichs-Cammer-Gerichte eines gerechten Anspruchs erwarten.

Kurtze Puncta, welche bey der Brandenburgischen Zoll-Sache auf dem Reichs-Tage zu Re-

Regenspurg in Consideration kommen. Mit Beylagen Lit. A. biß F.

Salvation der Brandenburg-Onolzbachischen publice gethanen Versicherung, daß an denen zu Brandenburg Onolzbach gehörigen Zoll-Städten von dem 7. April. 1704. als à tempore Justitii Cameralis an keine der Stadt Nürnberg und ihren Angehörigen schädl. Neuerungen eingeführet, oder wo etwa dergleichen geschehen, solches doch würcklich abgestellet worden sey. Gedr. in fol.

Salvation der Brandenburg-Culmbachischen publice gethanen Versicherung, daß im Zoll-Wesen Culmbachischer Seits von dem 7. April. 1704. an, keine der Stadt Nürnberg und ihren Angehörigen schädl. Neuerungen eingeführet, oder wo dergleichen geschehen zu seyn habe scheinen wollen, solches abgestellet worden sey. Gedr. in fol.

Pro Brandenburgica Intentione i. e. pro evidentissima Justitia gründlichst ertheiltes Responsum inclytæ Facultatis Juridicæ Moguntinæ cum duabus Annotationibus: In Sachen ietzo zuförderst des Dorff-Gotteshauses zu Alt- und neuen Muhr, im Brandenburg-Onolzbachischen Amt Gunzenhausen an und bey der Altmühl, contra Brandenburg-Onolzbach Prætensiones über neunzehen, in und bey fünff Weileren befindliche Bauer-Güter uff die Steuer, item Handlohns- item Bestraffungs- item übrige Territorial-Gerechtsame betreffend: wobey aber die proponirte Quæstiones und idem Responsum zugleich auch

auch auf alle solche Fälle ergangen, worinnen wider den Landes-Fürsten in seinem Territorio, von diesen oder jenen Turbatoribus, (E. g. bevorab von dem Rath zu Nürnberg) widerrechtliche Attentata ausgeübet: nahmentlich auch ohne alle Rechts-Beyfälle, Possessorii Actus prætendiret: Ingleichen Urbaria, libri censuales, Catastra &c. allerdings, und zwar unter andern, vermöge einer Nürnberg-Altdorffischen wahrhafften Juristen Erinnerung, ungründlich und sonst übel allegiret: Item hergegen, zumahl pro territorii Domino, quoad aliorum actiones minime fundatas, nec ullo modo vere probatas, è Regione autem per Reorum Reprobatoria optime expugnatas, gegen einige dennoch in harum favorem erfolgte Urtheils-Beyfälle; Exceptio Intentionis vel Facti, wie auch, quoad ipsas Executionum, vel instantes Prætensiones, vel reales apprehensiones, ulteriora similia Remedia fundatissime vorgekehret werden. Gedr. in fol.

Die übrigen Chur- und Marggräflichen Brandenburgischen Deductiones, und zwar was Preussen betrifft, vom Jahr 1700. an, siehe bey Hervord, Jülich, Nürnberg, Preussen und Qvedlinburg.

Braunschweig (Chur- und Fürstl. Haus, auch Stadt.)

Informatio Juris Illustris Ducis Henrici a Braunschvvig &c. *in causa fractæ pacis Goslarienſ.* ubi supra dictus Dux & Præpositus ac Conventus in monte S. Georgii super facta pace agunt. Impress. A.--- in 4to.

Der

Der Stadt Goßlar Bericht, Ablehnung und Entschuldigung ihrer Irrungen halben mit Hertzog Heinrichen zu Braunschweig, um die Forst- und Holtz-Marcken, de A. 1527. Stehet beym Hortleder in den Ursachen vom Teutschen Kriege Libr. IV.

Churfürst Johann Friedrichs zu Sachsen und Landgraf Philippen zu Hessen wahrhaffter Bericht und glaubwürdige Abdruckung aller Briefe, Entschuldigung und Handlungen, so sich zwischen Ihren Churfürstl. Gn. an einem: und Hertzog Heinrichen dem jüngern zu Braunschweig anders Theils, eines bestrickten Secretarii, auch Passes und Geleits halben zugetragen haben. Gedr. im Jahr 1539. Diese und viel andere Schrifften von solchem Streit stehen beym Hortleder in den Ursachen vom Teutschen Kriege Libr. IV.

Erste beständige, ergründete und wahrhafftige Antwort des Durchl. Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Heinrichs des jüngern, Hertzogs zu Braunschweig und Lüneburg, auf ein vermeint nichtig und unwahrhafftig Schreiben des Churfürsten zu Sachsen und Landgrafen zu Hessen, welches sie erstlich an die Churfürsten Pfaltz und Brandenburg ausgehen lassen, mit Præmittirung zweyer Schreiben Hertzog Georgen zu Sachsen löbl. und Christlich zu gedencken, und Hertzog Wilhelms in Bäyern, daraus sich klärlich erfindet, wie der Landgraf erstlich in Gewercke und Rüstung gewesen. Gedruckt zu Wolffenbüttel im Jahr 1540. in 4to.

Der Durchläuchtigsten, Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Johanns Friedrichen, Hertzogen zu Sachsen ꝛc. Wieder-Schreiben auf das unerfindlich Hertzog Heinrichs zu Braunschweig Schreiben, so derselbe zu ihrer Chur- und Fürstl. Gnaden Verunglimpfung, an etliche Chur- und Fürsten zu Sachsen und Hessen, an dieselben Churfürst und Fürsten, wiederum gethan haben. Gedr. zu Wittenberg 1540.

Andrer Abdruck des Durchläuchtigsten Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johanns Friedrichen, Hertzogen zu Sachsen, des H. Röm. Reichs Ertz-Marschalck und Churfürsten, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen und Burggrafen zu Magdeburg, **wahrhafftigen, beständigen und gegründeten Verantwortungen** auf Hertzog Heinrichs von Braunschweig, der sich den jüngern nennet hievor und nechst ausgegangene ehrenrührige Fürsten- und Adel-schändige ertichte und unwahrhaffte Famos-Libell, Schand-Schrifften und Abdruck an beyde Churfürsten zu Pfaltz und Brandenburg geschrieben, darinnen der Leser befinden würdet, **wie böslich fälschlicher ertichten Unwahrheit S. Fürstl. Gn. durch Braunschweig sind belästiget und ausgetragen**, auch warum derselbe von Braunschweig alle Straffen, so auf Schand-Gedichte und Famos-Libell-Schrifften in Rechten verordnet, samt andern mehr harten Pœnen verwirckt, und solche seine Schrifften und Druck von ihme untreulich fälschlich

lich und böslich seyn Antwort genannt worden seyn. Gedruckt 154- in 4to.

Gegründete beständige ꝛc. Duplica des Fürsten Heinrichs des Jüngern, Hertzogen von Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc. wider des Churfürsten von Sachsen andern ehrenrührigen ungegründeten ꝛc. Abdruck. Gedruckt zu Wolffenbüttel durch Henningk Ruden im Jahr 1541.

Ejusdem triplicæ & quadruplicæ in eadem materia, gedruckt zu Wolffenbüttel, durch Henningk Ruden im Jahr 1541.

Der Durchläuchtigsten und Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Johanns Friedrichen, Hertzogen zu Sachsen, des H. Röm. Reichs Ertz-Marschalck und Churfürsten, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, Burggrafen zu Magdeburg, und Herrn Philippsen, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenellenbogen, zu Dietz, Ziegenhain und Nidda Antwort der Röm. Königl. Majestät, auch Käyserl. Maj. Commissarien, und der Reichs-Stände, so auf jetzigem Reichs-Tage zu Nürnberg versammlet, Bothschafften auf ihre Werbunge, **der Kriegs-Handlung halben** wider Hertzog Heinrichen, der sich den jüngern von Braunschweig thut nennen, durch die Hülffe GOttes vorgenommen. Gegeben im Jahr 1542. in 4to.

Unser von GOttes Gnaden Johanns Friedrichen, Hertzogen zu Sachsen und Churfürsten ꝛc. Burggrafen zu Magdeburg, und Philippsen, Landgrafen von Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen ꝛc.

Wahrhafftiger und beständiger Unterricht der Sachen, darum wir beyde Uns in Kriegs-Rüstung, zu Schutz und Beschirmung unser Einigungs- und Schutz-Verwandten Städte, nemlich Goßlar und Braunschweig, wider Hertzog Heinrichs, der sich den jüngern von Braunschweig nennen thut, thätliche, und Landfried-brüchige, auch Röm. Käyser- und Königlicher Majestäten, unser aller und gnädigsten Herren Geschäffte, Gebot und Befehlich, widrige Handlungen unvermeidenlich haben einlassen müssen, samt unser angehengten Bitt, Christenlichen und erbaren Erbieten, gnädigen Gesinnen und Begehren an iedermänniglich, zuförderst aber an Churfürst- Fürsten und Stände des H. Reichs Teutscher Nation, Unsere besondere liebe Herren Ohemen, Vettern, Freund, Schwäger, Getreuen und Besonderen. Gedr. 1542. in 4to.

Des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Heinrichs des jüngern, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, verordneten Hoffräthe wahrhafftige Antwort und Ableinung wider Hertzog Ernsts zu Braunschweig und Lüneburg ausgegangene vermeynten unergründten Gegen-Bericht, darinnen das allein hoch-ermeldter Hertzog Heinrich der Stadt Braunschweig einiger, rechter, gehuldigter, geschworner, Regierender Landfürst ist 2c. gedr. zu Wolffenbüttel, durch Henningk Ruden 1541.

Des Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten

sten und Herrn, Hrn. Ernsts, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg 2c. wider Hertzog Heinrichs zu Braunschweig u. Lüneburg, und seiner Hof-Räthe zu Wolffenbüttel vermeinten ungegründeten Bericht, als er in seinem schmählichen Ausschreiben wider den Churfürsten zu Sachsen und den Landgrafen zu Hessen 2c. und die Hof-Räthe in ihren ausgegangenen Sende-Briefen, der Fürstlichen Hoch- Ober- und Gerechtigkeit halber, an der Stadt Braunschweig gethan haben, daraus sich unwiedersprechlich befindet, daß ihr vermeint Fürgeben ohne Grund, und hochgemeldter Hertzog Ernst 2c. in aller Landes-Fürstlichen Hoch- Ober- und Gerechtigkeit halber an der Stadt Braunschweig so viel, als gedachter Hertzog Heinrich, und an und in den Thum-Stifften bey der Stadt gelegen, noch eins so viel als er berechtiget ist. Gedr. im Jahr = = = in 4to.

Alle und iede Geschicht und Handlung, was anfänglich Heinrich, der sich nennet der jüngere von Braunschweig, zu seinen Behelff von wegen der durch Ihme verursachten Gegenwehr und Entsetzung des Lands, und dagegen was die vereinigten Churfürsten, Grafen, Städt, und Verwandten Ihrer rechtmäßigen Defension Gegenwehr und Eroberung gedachts Lands-Braunschweig halben, vor Röm. Käyserl. Majest. und gemeinen Reichs-Ständen, zu Speyer A. 1544. schrifftl. und mündlich wieder einander öffentlich ein- und fürbracht haben. Gedr. im Jahr 1544. in 4to.

Heinrichs, der sich nennet den jüngern von

Braunschweig Replic auf den vorgehenden Bericht. A. 1544. gedr.

Letzliche und endliche Ableinung oder Supplic Churfürsten, Fürsten, Grafen ꝛc. Christlicher Anzeigung der Römischen Käyserlichen und Königlichen Majestät auch gemeinen Reichs-Ständen zu Speyer Anno 1544. in Schrifften übergeben auf Heinrichs der sich nennt den Jüngern von Braunschweig derselben verlesene vermeinte Replic. Anno 1544. gedruckt.

Vera, constans & solida responsio Illustrissimi ac Generosissimi Principis, Henrici junioris Brunsvicensium & Luneburgensium Ducis ad Cæsaream & Regiam Majestatem, Electores, Principes, & Status Imperii Romani adversus Electoris Saxoniæ, & Landgravii Hassiæ, eorumque Lutheranæ factionis complicum, seditiosorum Conspiratorum fictam, falsam, & inanem prætensam excusationem, ob quasnam ipsi causas moti, *quod D. S. bello impediverint, eque suo Ducatu ejecerint*, nuper Spiræ in Comitiis habita, ex qua luce clarius apparet, adversarios eo facto seditiose & contra jus, æquum ac omne bonum, contra imperii ordinationem & placita ac publicam pacem egisse. Excus. An. 1544.

Wahrhafftiger und gründlicher Bericht, wes Ursachen der Durchläuchtig und Hochgebohrne Fürst, Herr Heinrich der Jüngere, Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. zu Kriegs-Rüstung des verschienenen 45ten Jahrs bewogen, und wie Seine Fürstliche Gnaden uff Hertzogen Moritzen von Sachsen Handlung und Glau-

Glauben in des Landgrafen Hessen Handen und Gewalt beredt worden ist. ꝛc. 1546.

Moritz Hertzogs zu Sachsen ꝛc. wahrhafftiger Bericht, welcher Gestalt sich Hertzog Heinrichs von Braunschweig und seines Sohns Carln Ergebunge in dem nechst verschienen 45ten Jahr zugetragen, wider die unwahrhafftigen Leute, welche zu unserer und anderer Unglimpff einen andern selbsterdichteten unerfindlichen Bericht ausgebracht. Gedruckt im Jahr 1546.

Wahrhafftiger Abdruck ersten Theils deren in Sachen des Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Heinrich Julii, Postulirten Bischoffen zu Halberstadt, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. contra Bürgermeister und Rath, auch Gildemeister und Hauptleute der Stadt Braunschweig prætensi Mandati sine Clausula, die Stadt Huldigung betreffend, vor und nach der den 6. Maji Anno 1601. publicirten Parition Urtheil am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht verübter Acten, und producirter Käyserlichen, Königlichen, Chur- und Fürstlicher, auch anderer Brieflichen Uhrkunden. Und insonderheit dreyer Responsorum Juris der löblichen Juristen-Facultät hoher Schulen zu Freyburg in Breißgau. Mit fürgesetztem gantzen Gerichtlichen Protocollo, und einverleibten Parition-Urtheil. Gedruckt im Jahr 1603. in fol. und 4to.

Wahrhafftiger Abdruck andern Theils,

deren in Sachen des Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Heinrich Julii, Postulirten Bischoffen zu Halberstadt, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. contra Bürgermeister und Rath, auch Gildemeister und Hauptleute der Stadt Braunschweig, Prætensi Mandati sine Clausula, **der Stadt Huldigung betreffend**, nach der den 6. Maji, Anno 1601. publicirten Parition-Urtheil am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht verübter Acten, und insonderheit sechs ausführlicher von etlichen höchstermeldten Käyserlichen Cammer-Gerichts Exassession approbirter, subsignirter und subscribirter Rathschläge, darinnen die materia homagii, oder der Huldigung gründlich erkläret wird. Auch jüngsthin Gerichtlich übergebene Petition restitutionis in integrum. Gedruckt im Jahr 1603. in fol. und 4to.

Der löblichen Juristen-Facultäten hoher Schulen zu Leipzig, Marpurg, Jena, auch dreyer beruffner Rechts-Gelehrten respective Informationes und Responsa Juris, in welchen aus beständigem Grund-Rechtens erfritten und deduciret wird, **daß die Braunschweigischen Bürger**, so in der Stadt Braunschweig gebohren und seßhafft, und von dem Fürstl. Haus Braunschweig, Wolffenbüttelscher Linie etliche Güter zu Lehen tragen, **in Krafft Ihrer alten Ayd- und Pflichte damit sie der Stadt**, Ihrem Vaterland, **verstrickt** und zugethan, unangesehen sie in A. 1594. und dasieder, vermöge der Lehen-Rechte geschworen, im Rath

Rath und That wider den Lehens-Fürsten nicht zu seyn, noch gefunden werden, dennoch, gleich Ihren Voreltern, noch heutiges Tages in Rath und That, vor die Stadt, ihr Vaterland, **zu Erhaltung dessen Frey- und Gerechtigkeiten, auch gegen den Lehens-Fürsten zu seyn, nicht allein befugt**, sondern auch dazu, nach Besag Göttlicher und weltlicher Rechten, in alle Weg zum härtisten verknüpfft und pflichtbar seyn. Gedr. im Jahr 1604.

Gründlicher und beständiger **Gegen-Bericht**, Verantwortung und Wiederlegung **wider die übel-beweiste** hin und wieder, so wohl in- als ausserhalb der Stadt Braunschweig in Druck ausgesprengte unrichtige **Urtheils-Fragen**, und **darauf beschehene** Informationes und ungenannter Juristen-Consilia, dadurch etzliche verirrte Patricii, welchen nunmehr gereuet, daß sie in dem Kohr-Jahre Anno 1602. am 4. 5. und 7. Jan. uhraltem Gebrauch nach, auf dem neuen Stadt-Rathhause vor dem gantzen grossen Regiment der dreyer Stände der Stadt Braunschweig, beydes schrifft- und mündlich dem Rath-Stuhl, folgends auch etliche Personen unter ihnen von den vielen Stadt-Aemtern haben daselbsten abgedanckt, welcher Danck auch aus denen von ihnen fürgebrachten Ursachen (iedoch ihnen an ihren Ehren unschädlich) angenommen, die gantze Stadt und ehrliche Bürgerschafft, wie hin und wieder in ihren gedruckten Consiliis zu suchen und zu sehen ist, in allen Landen, aus friedhäßigem Hertzen, gantz gefährlich, wider Recht und alle Billigkeit, zum höchsten haben verkleinert,

geschändet und geschmähet. Gedruckt im Jahr 1604. in 4to.

Wahrhaffter Abdruck ferner Defensionalium und respective eventual-Handlung, und augenscheinliche Darthuung der Reichs- und Landkündidigen sub- & obreption darmit der Römischen Käyserlichen Majestät ihren allergnädigsten Herren, Bürgermeister, Rath, Raths-Geschworne, Zehenmanne, Geschickte ꝛc. und gantze Gemeine der Stadt Braunschweig ungütlich eingebildet, auch Ausführung dero offenbahren Unschuld mit angehefften articulis additionalibus & declarativis, auch Beylagen sub litteris A. b. c. d. e. f. g h. &c. **in Sachen des Hochwürdigen Fürsten Heinrich** Julii, postulirten Bischoffen des Stiffts Halberstadt, und Seiner Fürstlichen Gnaden Landschafft des Fürstenthums Braunschweig, Wolffenbüttelschen Theils, **angemaßter Klägere** contra **Bürgermeistern und Rath, auch** Consortes **obbenannt** *prætensi mandati avocatorii.* Gedruckt zu Braunschweig im Jahr 1606.

Widerlegung des Raths zu Braunschweig **erdichteter** Defensionalium und respective Eventual-Handlung, so Anno 1606. in Druck kommen. Gedruckt zu Helmstädt im Jahr 1608.

Abdruck eines Bedencken auf der Stadt Braunschweig in offenen Druck ausgesprengter fernerer Defensionum und respective Eventual-Handlung ꝛc. wider Käyserliche Majestät Achts-Erklärung, publicirt durch Osorium Lügenlieb. Anno 1607.

Aus-

Ausführlicher wahrhaffter Historischer Bericht, die **Fürstliche Land- und Erb-Stadt Braunschweig**, auch der Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, Wolffenbüttelschen Theils, **darüber habende Landes-Fürstliche Hoch-Obrig** und **Gerechtigkeit** auch ihre **der Städt** angebohrne unmittelbahre **schuldige** Subjection **und Unterthänigkeit** betreffend; Aus beglaubten, unläugbaren Geschichten, Scribenten, alten Brieflichen Urkunden und Documenten mit Fleiß zusammen getragen, durch einen besondern und dieser Sachen erfahrnen Liebhaber der Wahrheit in 3. Haupt-Theil abgetheilet. Erster Theil gedruckt zu Helmstädt im Jahr 1607. in fol. Hierauf folgte

Des **andern Haupt-Theils** ausführlicher, wahrhafftiger, Historischer Bericht, darinn zu befinden, wie sich bey Regierung des Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Heinrich Julii, postulirten Bischoffen des Stiffts Halberstadt und Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, des ietzund regierenden Landes-Fürsten, die **Stadt Braunschweig gegen Seine Fürstliche Gnaden widersetzig und** rebellisch **bezeigt habe.** Aus ergangenen unläugbaren Geschichten, Brieflichen Urkunden, Documenten und Missiven, auch lebendigen Zeugnissen, durch einen besondern und dieser Sachen erfahrnen Liebhaber der Wahrheit mit Fleiß zusammen getragen und in drey Abtheilungen unterschieden. Gedruckt im Jahr 1607. in fol. und die dritte

Ab-

Abtheilung von diesem Theile besonders gedruckt in fol. Anno 1608.

In dem **letzten Theile** ist enthalten ausführlicher wahrhafftiger Historischer Braunschweigischer Bericht, nemlich scriptum Apologeticum, darinn vermeldet wird, was den Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Heinrich Julium, Postulirten Bischoffen des Stiffts Halberstadt und Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. verursachet, den im Jahr 1605. gebrauchten Ernst, zu erlaubter Verfolgung, ihrer der von Braunschweig bis dahin begangener vielfältiger Land-Fried-brüchigen Thaten und Mißhandlung wider dieselbe, als Seiner Fürstlichen Gnaden Rebellische Unterthanen, **auch Erb- und Land-Stadt Braunschweig** vorzunehmen, und was sich sonst daneben bis auf diese Zeit begeben und zugetragen **dritter Theil**, neben einer Wiederlegung des Famös- und Läster-Buchs, so der Rath zu Braunschweig unter einem Titul: Wahrhafftiger Abdruck fernerer Defensionalium, & respective Eventual-Handlung, in offnen Druck spargiren lassen, mit angehencktem Corrolario, so in sich begreifft eine kurtze Recapitulation, oder Wiederholung des gantzen Innhalts dieses wahrhafftigen Historischen Berichts aller dreyer Haupt-Theil, neben einer **gründlichen** Refutation **und Widerlegung des Raths zu Braunschweig angemasten und angegebenen vermeinten nichtigen Ursachen**, dadurch sie sich in Schrifften einer sonderbahren Freyheit und

und Singularität und respective gäntzlicher Absonderung von den andern Land-Ständen des Fürstenthums Braunschweig, Wolffenbüttelschen Theils, und Exemption vom schuldigen und natürlichen Gehorsam dem gemeinen Mann einzubilden, anmaßlich, aber doch fälschlich und vergeblich unternommen, wie auch beständigen Widerlegung ihrer erdichteten und aufgesetzten Rechts-Frage, darinn sie die in Anno 1602. verübte Land-Fried-brüchige Thaten zu justificiren, und für eine rechtmässige Defension auszuruffen sich gelüsten lassen. Gedruckt im Jahr 1608. in fol.

Andreæ Knichen a Frechleben Epopsis Dauthinæ hypotyposeos & quæstionis: *An liberæ S. Rom. Imp. Civitates jura Principis in suis Rebuspublicis obtineant.* Excus. Anno 1607. Diesem Scripto ward von der Stadt Braunschweig entgegen gesetzt:

Eines erbaren Raths der Stadt Braunschweig kurtze Abfertigung, Protestation, Verantwortung, Entschuldigung, Oblation, und Erbieten neben beygefügten Bericht und Erklärung, des Hochgelehrten Herrn Johann Dauthen der Rechten Doctorn ꝛc. wider zwo unterschiedliche Schrifften, deren erste ohne Benennung des Druckers sub titulo: *Andreæ* **Knichen** *in tractatu:* Epopsis Dauthinæ Hypotyposeos &c. ausgesprengt, die andere aber den Titul **ausführlicher, wahrhafftiger Historischer Bericht** ꝛc. samt angehängten Abschrifften aller Supplicationum und Memorialium, wegen gemeiner Stadt sub dato den 15ten Junii,

Junii, 15ten Augusti, 10ten und 20ten Septembr. und 23ten Octobr. abgelauffenen 1607. Jahrs zu Prag exhibirt, und letzlich kurtzer impugnation eines von Johann Krabben unterm Titul: Prognosticon Astrologicum, geführten libelli famosi. Gedruckt zu Braunschweig im Jahr 1608.

Illustre Examen Autoris Illustrissimi über des Raths zu Braunschweig in ihrer Winckel-Druckerey verfertigten, und hin und wieder ausgesprengten Fomos-und Läster-Schrifft intituliret: **Kurtze Abfertigung**, Protestation, **Verantwortung**, **Entschuldigung**, Oblation und **Erbieten**. Um besser Vernehmung willen, zu Behuff des Lesers in gewisse Frag-Stücke abgetheilet. Wer da begehret zu wissen, worauf die Haupt-Sache zwischen den regierenden Hertzogen zu Braunschweig, Wolffenbüttelschen Theils, und der Stadt Braunschweig beruhe, der lese dieses Examen. Gedruckt zu Helmstädt im Jahr 1608. in 4to.

Boten-Lohn auf des **Raths zu Braunschweig kurtze Abfertigung** &c. so sie im Jahr 1608. durch offnen Druck, aus ihrer Winckel-Druckerey spargiren lassen, zusampt der Fürstlichen Braunschweigischen bestallter Adelicher und anderer Räthe, Officirer und Diener sammt und sonders, auch Collegii Facultatis Juridicæ, in der Fürstlichen Julius-Universität zu Helmstädt, und dann Andreæ Knichen zu Freckleben, der Rechten Doctorn, Fürstlichen Braunschweigischen von Haus aus bestalten Raths und Dieners, ingleichen Jo-

Johannis Krabben von Münden, Fürstlichen Braunschweigischen Mathematici, und Georgen Hoffmanns, Fürstlichen Leib-Dieners **wider die durch Bürgermeister und Rath zu Braunschweig ausgesprengte vielfältige, boßhafftige** Calumnien **und** Diffamationen, **nothwendig abgedrungene Ehren-Verantwortung**, Protestationes und Retorsiones. Auf Fürstlichen Befehl gedruckt zu Helmstädt Anno 1608. in 4to.

Prodromus, oder **erster Theil** wahrhaffter abgenöthigter Verantwortung Bürgermeister und Raths der Stadt Braunschweig, **wider unterschiedliche gegen Sie und gemeine Stadt** in folio und Quarto **zu Helmstädt neulich in Druck gesprengter herber und bitterer aber GOtt lob! ungegründeter Schrifften.** Darinnen bis zu einer fernern Special-Apologie und Ablehnung, dero ihnen zugemessener unbefugten Auflagen beständiglich vermeldet, wie es um die Streitigkeiten, welche sich zwischen dem Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Heinrich Julio, Postulirten Bischoffen des Stiffts Halberstadt, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg &c. und gemeldter Stadt Braunschweig enthalten, bewandt sey, und worauf derselben Status eigentlich beruhe. Gedruckt zu Braunschweig im Jahr 1609. in 4to item von neuem im Jahr 1611. in 4to.

Wahrhaffter Bericht vom **Uberfall der Stadt Braunschweig** Anno 1612. den 16. Octobr. Gedruckt zu Braunschweig im Jahr 1612.

Wahr-

Wahrhaffter Abdruck zweyer Responsorum Juris amplissimi Collegii Jurisconsultorum hoher Schulen zu Freyburg im Breyßgau, deren erstes in puncto Cautionis de non offendendo, daß der Hochwürdige, Durchläuchtige, Hochgebohrne Fürst und Herr, Herr Heinrich Julius, Postulirter Bischoff des Stiffts Halberstadt, Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. der Stadt Braunschweig genugsame Caution, vor ferner Offension und Beleidigung zu leisten von Rechtswegen schuldig, das ander in puncto Commissionis, daß die Römische Käyserliche Majestät eine ansehentliche Commission uff fürnehme Stände des heiligen Reichs, zu gebührlichen Vollstreckung der Homagial-Erkänntniß und gütlichen Vergleichung der übrigen Differentien und Mißhelligkeiten abgehen zu lassen von Rechts wegen befugt, und beyde Theile sich derselben zu untergeben schuldig. Gedruckt zu Braunschweig im Jahr 1612. in 4to.

Gegründete Ausführung, warum der Stadt Braunschweig das Recht nicht zu versagen, sondern uff respective eingewandte Remedien, ex Capite, hodie constat, vigore notoriæ, aut nullitatis injustitiæ, die nichtige, oder ie unrechtmäßige Acht stracks abzuthun, und die Stadt, wie offt gebeten, nothdürfftig in alle Wege zu hören. Gedruckt zu Braunschweig Anno 1612. in 4to. hierzu ist noch ein Anhang gedruckt worden, unter dem Titul:

Appendix Additionum der gegründeten Ausführung eines Erbarn Raths der Stadt Braunschweig. in 4to.

Wahr-

Wahrhaffter Abdruck der Stadt Braunschweig Instrumenti Protestationis, & omni meliori modo via atque forma non tantum deductæ nullitatis atque Defensionis, sed & in eventum Provocationis, aliorumque competentium remediorum reservatorum atque interpositorum, in nichtiger Achts-Sachen des Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Heinrich Julii, Postulirten Bischoffen des Stiffts Halberstadt, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg und Seiner Fürstlichen Gnaden Land-Stände, gegen und wider Bürgermeister, Rath, Raths-Geschworne, Zehen-Manne, Geschickte, Gildenmeister, Hauptleute, und gantze Gemeinheit bemeldter Stadt Braunschweig, mit denen im Instrumento angezogenen Herrn D. Johann Matthæi Wackers, und Herrn D. Johann Ulrich Hämerleins zweyen widerwärtigen Votis in deren letztern das erste nothdürfftig abgeleinet und widerlegt wird, sodann Responso Amplissimi Collegii Juris-Consultorum hoher Schulen zu Freyburg im Breißgau, Pro Remissione Causæ ad supremum Imperii Tribunal Spirense decernenda. Braunschweig gedruckt im Jahr 1612. in 4to.

Reineri Reinecci Commentatio de Saxonum Originibus & annexa *disquisitio de Urbe & Ducatu Brunsvicensi* contra Joh. Bodinum Excus. Hanoveræ Anno 1612.

Wahrhaffter Abdruck eines neuen Responsi Juris amplissimi Collegii Jurisconsultorum hoher

Schulen zu Freyburg in Breyßgau, über 6. unterschiedene Haupt-Fragen, die am Käyserlichen Hofe **wider die Stadt Braunschweig nichtiglich ergangene Achts-Erklärung** betreffend, darinn mit sattem **Grund ausgeführet und dargethan wird, was vor** Remedia **und Rechts-Mittel gemeldter Stadt wider die** sententiam Banni declaratoriam competiren **und zustehen**, und wie dieselbe anzustellen und zu verfolgen ꝛc. Gedruckt zu Braunschweig im Jahr 1613. in 4to.

Hertzog Friedrich Ulrichs zu Braunschweig **Schreiben an den König in Dänemarck, wegen des Vergleichs mit dem Hertzoge zu Zell über das Fürstenthum Grubenhagen.** Gedruckt im Jahr 1616. in 4to.

Hertzog Christians zu Braunschweig und Bischoffs zu Halberstadt Gegen-Bericht hierauf. Gedruckt im Jahr. 1617. in 4to.

Kurtzer iedoch wahrhaffter abgenöthigter Gegen-Bericht, des Hochwürdigsten, Durchläuchtigsten Fürsten, Herrn Christians, erwehlten Bischoffs zu Minden ꝛc. auf Hertzog Friedrich Ulrichen zu Braunschweig sub Dato Wolffenbüttel den 14. Nov. Anno 1616. an theils Churfürsten, Fürsten und Stände des heiligen Römischen Reichs gethanes Schreiben, die in **den Grubenhagischen Sachen** am Käyserlichen Hofe den 22. Decembr. 1609. ergangene Urtheil betreffend. Gedruckt im Jahr 1617. in 4to.

Kurtze und wohlgegründete Deductio, und Aus-

Ausführung, aus was erheblichen, wohlbefugten, und unumgänglichen Ursachen der Hochwürdige Durchläuchtige und Hochgebohrne Fürst und Herr, Herr Christian, erwehlter Bischoff zu Minden, Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg, **den Gammerort**, auf jenseit der Elbe, wie deswegen am hochlöblichen Käyserlichen Reichs-Hof- und Cammer-Gericht 132. Jahre schwere kostbare Processe geführet, und endlich für Seine Fürstliche Gnaden darauf eine sieghaffte Urthel, wider den Rath zu Hamburg den 19. Aprilis 1619. eröffnet, **durchstechen**, und also **dem vorigen Elb-Strom seinen alten Eingang und Lauff wieder eröffnen** lassen. Gedruckt zu Zell im Jahr 1620. in 4to. Stehet auch beym Mayero in Contin. ad Londorp. Tom. II. pag. 271. Der Städte Lübeck und Hamburg Gegen-Bericht hierauf. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1620. in 4to.

Gegen-Bericht auf die zu Hamburg im verschienenen 1620. Jahre ausgegangene **vermeinte Ausführung und Erklärung, etliche** am hochlöblichen Käyserl. Cammer-Gerichte zu Speyer im Jahr 1619. wie auch dabevor im 1610. Jahr **für die gemeine Freyheit der** Commercien, und der **Schifffahrt uff dem freyen Elb-Strohm**, und in Specie uff der Süder- und Nieder-Elbe, und von andern mehr Punckten eröffnete End-Urtheile ꝛc. betreffend, zu männiglichen besserer und gründlicher Nachrichtung, und zu Beförderung gemeiner Wohlfahrt getreulich verfasset. Gedruckt zu Goßlar 1622. in 4to.

Wohlgegründete beständige Ausführung des hochlöblichen Fürstlichen Hauses Braunschweig-Lüneburg-Zellischen Theils, **an etlichen nahmhafften, dem Stifft Hildesheim versetzten, zu den Graf und Herrschafften Eberstein und Hamburg gehörigen Schlössern, Städten und Weichbildern.** Gedruckt zu Lüneburg im Jahr 1627. in 4to.

Kurtzer einfältiger, iedoch wahrhafft- und beständiger Apologetischer Bericht, **warum Hertzog Christian** zu Braunschweig, erwehlter Bischoff des Stiffts Minden, **das** administrirte **Crayß-Obristen Amt aufgekündiget,** und sich in die vorgenommene Kriegs-Expedition nicht mischen wollen, noch können. Gedruckt zu Lüneburg im Jahr 1628. in 4to.

Kurtze gründliche Information und beständiger wahrer Bericht, **was es um die Grafschafften Hohn- und Reinstein,** und darinnen belegene Stifft: Halberstädtisch- und Gandersheimische Lehnstücken, ingleichen um die uhralte **Grafschafft Blanckenburg,** und **die Herrschafft, Amt und Haus Hohnstein für eine eigentliche Bewandniß habe:** Was es auch im Hertzogthum Braunschweig, von Anfang bis anhero, bey diesem betrübten Kriegs-Unwesen für einen Zustand gehabt. Allen und ieden, so die eigentliche Beschaffenheit des gantzen Verlauffs nicht erfahren oder gewust, zu nothwendiger Nachricht verfasset, und in Druck verfertiget. Gedruckt zu Wolffenbüttel Anno 1628. in 4to.

Gründ-

Gründlicher und wahrhafftiger, aus den ergangenen Actis gezogener Bericht, **wie es um die** den 17. Decembris des verlittenen 1629. Jahrs am Käyserlichen Cammer-Gerichte **in Sachen Hildesheim** contra **Braunschweig** Remissionis vermeintlich publicirte **Urtheil, und darauf** an Seiten Hildesheim **vorgenommene selbstthätliche** Occupation **eigentlich bewandt,** zusammt einem, uff gnädiges Begehren, bis zu fernerer Extension, uffgesatzten Bedencken, daß die bey dieser Sache anmaßlich gefochtene Stücke, ihrer Natur, Art und Eigenschafft halber deme an Seiten des Bischoffs und Thum-Capituls zu Hildesheim begangenen Reatui; Ingleichen des heiligen Römischen Reichs Satz-Ord-und Verfassungen, und fürnehmlich der Constitutioni pacis publicæ, und dahero der Käyserlichen Majestät Privirung unterwürffig, auch also in die Käyserliche von den Hertzogen zu Braunschweig verrichtete Achts-Execution, und fürters uff Ihre Fürstl. Fürstliche Gnad. Gnaden vermittels beschehenen Käyserlichen Belehnungen, mit gutem Fuge und Beyfall Rechtens gebracht, und transferiret werden können. Dann unterschiedlichen hauptsächlichen Beylagen, wie dieselbe versa pagina verzeichnet. Zu iedermännigliches Unterricht öffentlich in Druck gegeben zu Wolffenbüttel Anno 1630. in 4to.

In Sachen Braunschweig contra Hildesheim Remissionis ausführliche wohlgegründete Relatio und Bericht, zusammt angehefftetet Deduction

ction und in Rechten gegründetem Bedencken, dann unterschiedenen Responsis, und denen respective annectirten Subscriptionibus, auch einem an das hochlöbliche Käyserliche Cammer-Gericht an Seiten Braunschweig zuletzt abgegangenem Schreiben, item dem Gerichtlichen Protocollo und an den behuffigen Beylagen, welcher Verzeichniß versa pagina zu ersehen, darinnen de *concursu Jurisdictionis Cæsaris & Pontificis : Natura & qualitate bonorum Ecclesiasticorum : Potestate Pontificis in temporalibus in terris Imperii ac in specie circa Judicium Camerale : Invocatione Brachii secularis : Materia Executionis, Banni, Transactionis, Nullitatis, Restitutionis in integrum : Constitutione & crimine fractæ Pacis publicæ : Commissione rerum Ecclesiasticarum ex facto Prælati & Capituli : de materia Incompetentiæ, notorii non juris, sive evidentis injustitiæ : deque autoritate Informationum Juris post conclusionem in causa productarum, & materiis confinibus pluribus aliis &c.* ausführlich gehandelt wird. Additi sunt etiam Indices capitum Relationis & Deductionis, ut & adjunctorum documentorum nec non materiarum. Gedruckt zu Wolffenbüttel im Jahr 1630. in fol.

Wahrhaffter, wohlgegründeter Bericht und Discurs über den nunmehr in und ausserhalb Reichs erschollenen Succession-Fall, auf tödtlichen Hintritt des weyland Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Ulrichs, Hertzogen zu Braunschweig und

und Lüneburg ꝛc. Darinnen unter andern ausgeführet, Ob das Jus Primogenituræ in solcher Succession statt habe, oder wie dieselbe sonsten geschehen und eingerichtet werden solle und müsse, Zu Steuer der Wahrheit und Gerechtigkeit, auch denjenigen, welchen hievon Wissenschafft zu haben gebühret, zur gründlichen Nachrichtung wohlmeinendlich an den Tag gegeben. Gedruckt im Jahr, 1634.

Gründliche und wahrhaffte Informatio Juris & facti, worinn der am Käyserlichen Cammer-Gericht zu Speyer den $\frac{7}{17}$ Decembr. 1629. in der inner- und ausserhalb des heiligen Römischen Reichs sehr beruffenen Sachen Hildesheim contra Braunschweig Remissionis vermeintlich eröffneten Urthel Nicht- und Ungerechtigkeit ferners ausführlich remonstriret, und darnebst gezeiget, wie selbige Urthel in dem angemaßten Judicio Revisorio nothwendig reformiret, und Braunschweig von angestellter Klage cum refusione expensarum, damnorum & Interesse absolvirt und entlediget werden müsse. Gedruckt im Jahr 1634. in 4to.

Informatio Juris & facti worauf die Hildesheimische Sache ietziger Zeit beruhet, und was vor Jura Braunschweig-Lüneburg, nach Hertzog Friedrich Ulrichen zu Braunschweig, zu bekräfftigen habe, nebst einem Appendice, darinnen demonstriret wird, daß der zwischen Ihro Käyserliche Majestät und Churfürsten zu Sachsen geschlossene Friedens-Schluß, die Restitution betref-

treffend, hierauf nicht extendiret werden könne. Gedruckt im Jahr 1635.

Apologia, oder abgenöthigte gründliche Widerlegung eines vermeinten Berichts und Discurses, (dessen Abdruck dem Leser zur Nachrichtung zu Ende angefüget) welcher, über dem im nechst abgelauffenen 1634. Jahre begebenen Successions-Fall des Hertzogthums Braunschweig, Wolffenbüttelschen und Calenbergischen Theils, wider der Fürstlichen Braunschweigischen Lüneburgischen Linien, Dannenbergischen Theils zustehendes Jus Primogenituræ, in offenen Druck hervor gegeben, und hin und wieder ausgesprenget worden. Gedruckt zu Güstrow im Jahr 1635. in 4to.

Apologia, darinn in continenti mit unwidertreiblichen Rationibus und Documentis remonstriret wird, daß die Universal-Successio und Regierung in deme durch weyland Hertzog Friederich Ulrichs am 11. August. 1634. begebenen Todes-Fall erledigten Fürstenthum Braunschweig Wolffenbüttel und Calenbergischen Theils nur einen einigen und zwar ex linea primogeniali entsprossen, cui dignitas illa primogenialis adhæret, wie in præsenti casu die Fürstliche Dannenbergische Linea ist, darinn Hertzog Augustus der Jüngere notorie begriffen: von Rechts und Billigkeit wegen gebühret und solches fürnehmlich (1.) Ex vi statuti perpetui de non dividendo Ducatu & Juris Primogenituræ, welches in honorem Dei & Imperii Romani salutem publicam (quo casu cessat jus Commune privatorum) von zweyen Römischen Käysern Carolo V. & Rudolpho II. cum decreto annullatorio pœnali confirmiret und mit einem Käyserlichen præjudicio in simili causa quoad prærogativam Lineæ von ietzthöchstgedachtem Imperatore Rudolpho II. stabiliret, auch von allerseits Fürstlichen Linien des Hauses Braunschweig und Lüneburg approbiret, und von den Statibus Provincialibus berührten Fürstenthums mediante corporali juramento, nec non mutua illorum obligatione & suasione angenommen worden. Dann auch (2) Krafft Pacti Reservatorii &c. (3.) und endlich aus noch mehr andern concurrirenden Juribus & Circumstantiis. Cum annexa solidissima refutatione eines in Anno 1634. gedruckten widrigen Scripti, (wahrhaffter und wohlbegründeter Bericht und Discurs) welcher auch beygedruckt. Ans Licht gestellt im Jahr 1635. in fol.

Apologia und gründliche Ablehnung, darinn ein vermeinter Bericht und Discurs, so über dem, in nechst-verschienem 1634. Jahr am $\frac{21}{11}$ Augusti sich zugetragenem Successions-Fall des Fürstenthumbs Braunschwieg, Wolffenbüttelschen und Calenbergischen Theils, wider der Fürstlichen Braunschwiegischen Dannenbergischen Linien zustehendes *Jus Primogenituræ*, in offenem Druck ausgegeben, und dem Leser zur Nachrichtung in calce Apologiæ hujus und dero Beylagen angefüget, nach Nothdurfft überführet und widerlegt wird. Gedr. im Jahr 1635. in fol.

Fasciculus etlicher in dero hin und wieder in- und ausserhalb Reichs beruffenen Hildesheimischen Sache abgefasseten Schrifften, deren die erste in sich begreifft: Eine kurtze hauptsächliche Zusammenfassung und wolgegründetes Examen dessen, was in einer zu Cölln im abgewichenen 1636. Jahre gedruckten Schrifft, unterm Titul: *Sententiæ Cameræ Imperialis super restitutione Episcopatus Hildesiensis Justitia:* Denn ferner in dero beygefügten also genannten Summarischen Remonstration: Item in Examine Appendicis sparsim wider das Haus Braunschweig-Lüneburg-Zellischen Theils, deducirt werden wollen. Die andere ist die hiebevor vom Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Friederich Ulrich, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, hochseligen Gedächtniß, noch bey dero Leb-Zeiten Anno 1634. in Druck gegebene Information, darinnen eine vollständige relatio totius processus & actorum in Camera biß zu der Speyerschen Urtheil erhalten, und solcher Urtheil Nichtigkeit und Injustiz, dagegen aber Justitia Cameræ an Seiten Braunschweig solidè, perspicuè & nervosè, ex immotis fundamentis ans helle Tages-Licht gebracht wird. Die dritte ist eine andere, von einem friedliebenden Patrioten nach Absterben Hochged. S. F. Gn. unverfänglich aufgesetzten Information, darinnen Status illius causæ nach der Speyerischen Urtheil und Abgang der Wolffenbüttelischen Linie kürtzlich entworffen wird. Alles mit zugehörigen Beylagen. Gedruckt zu Lüneburg, im Jahr 1637. in fol.

Erste

Erste gründliche und wahrhaffte Informatio Juris & facti, worinne der am Käyserl. Cammer-Gerichte zu Speyer den $\frac{17}{7}$ Decembr. des entwichenen 1629. Jahrs in der in- und ausserhalb des Heil. Röm. Reichs sehr beruffenen Sache, Hildesheim contra Braunschweig Remissionis, vermeintlich eröffneten Urtheil Nicht- und Ungerechtigkeit ferners ausführlichen remonstriret, und darneben beständig gezeiget, wie und welchergestalt selbige Urtheil in dem angestellten Judicio revisorio nothwendig reformiret, und dargegen Braunschweig von angestellter Klage cum refusione expensarum, damnorum & Interesse absolviret und entlediget werden müsse. Uff sonderbahren Befehlich des Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Ulrichen, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. zu iedermänniglichen Nachrichtung in offenen Druck heraus gegeben. Gedr. im Jahr 1637. in fol.

Secunda Informatio Juris & Facti, worauf die weltkundige Hildesheimische Sache ietziger Zeit beruhet, und was für Jura und grosses Interesse das hochlöbliche Haus Braunschweig-Lüneburg, nach Absterben des weiland Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Ulrichen, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, hochseel. Gedächtniß, daran zu bekräfftigen habe. Zusammt einem Appendice, darinn klärlich demonstriret, daß der neulichst zwischen der Röm. Käyserl. Maj. und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen getroffener Friedens-Schluß die Restitu-

stitution betreffend ꝛc. uff gegenwärtige Sache nicht extendiret werden könne noch möge. Gedruckt im Jahr 1637. in fol. nebst Beylagen unter einer besondern Signatur.

Kurtzer Bericht von dem Serenissimo Herrn **Georg Wilhelm**, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, competirenden Jure Optionis, krafft dessen Se. Fürstl. Durchl. die nach Dero Herrn Bruders, Herrn Hertzog Christian Ludwigs zu Braunschweig und Lüneburg den 15. Martii jüngsthin, ohne Hinterlassung männlicher Leibes-Lehens-Erben erfolgten tödtlichen Hintritt, eröffnete Fürstenthümer, Graf- und Herrschafften zu optiren berechtiget, auf was für fundament solch Option-Recht beruhe und gegründet sey, und welchergestalt hochgedachte Se. Fürstliche Durchl. in der zu Conservirung solches Option-Rechts ergriffnen Possession der erledigten Fürstenthümer, Graf- und Herrschafften, von Dero Herrn Bruders, Hertzog Friedrichs Fürstl. Durchl. widerrechtlich turbiret worden. Gedruckt im Jahr 1665. in 4to. Stehet auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 154. auch bey Gastelio de Statu Publ. Europ. pag. 595.

Gegründeter Gegen-Bericht wider einen an Seiten Serenissimi Herrn Georg Wilhelms, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, zu Behauptung dero prætendirenden Option-Rechten, derer durch Sr. Fürstl. Durchl. Bruders, Herrn Hertzogen Christian Ludwigs zu Braunschweig und Lüneburg tödtlichen Hintritt eröffneter

neter Fürstenthümer, Graf- und Herrschafften in öffentlichen Druck gegebenen kurtzen Bericht gestellet und abgefasset, darinnen Serenissimi Herrn Hertzogen Johann Friederichs zu Braunschweig und Lüneburg Fürstl. Durchl. wolfundirtes Successions-Recht zu denen eröffneten Zellischen Fürstenthumen, Graf- und Herrschafften, mit beständigem Grund behauptet wird. Gedr. Anno 1665. in 4to. Befindet sich auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 159. Diese Schrifft kam auch in Lateinischer Sprache unter folgenden Titul zum Vorschein: Assertio *Juris successionis in Ducatus Cellensem & Grubenhagiacum, ut & Comitatus Hoyensem atque Diepholdianum, Serenissimi Principis ac Domini, Domini Johannis Friderici*, Ducis Brunsvicensis atque Luneburgici Brevi Informationi Hannoveranæ opposita. Luneburgi 1665. in 4to.

Vorläuffige kurtze Information in der zwischen Ihro Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg, und dem Fürstl. Hause Braunschweig und Lüneburg vorschwebenden Reinsteinischen Streitigkeit de Anno 1670. Ist in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 169. vorhanden.

Manifest und Bericht, was gestalt des Hrn. Rudolffs Augusti, Hertzogen zu Braunschweig-Lüneburg Durchl. die Fürstl. Corveyische Municipal-Stadt Höxar, friedbrüchiger Weise invadiret, und mit gewaffneter Hand in offenbarer Rebellion wider die Landes-Fürstl. Obrigkeit fomentiret. Gedr. im Jahr 1670. in 4to. Stehet

auch

auch im Diar. Europ. Tom. XXII. in Append. Item im Theatr. Europ. Tom. X. pag. 223. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 738.

Gegen-Manifest, und in Jure & Facto gegründeter Bericht, das Herrn Rudolff Augustn, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. Fürstl. Durchl. bey denen Motibus, so in Dero Erbschutz-Verwandten Stadt Höxer durch der Fürstl. Corveyschen Regierung verübte Pressuren entstanden, Ihre Guarnison hinein zu legen, höchst befugt, und hergegen Herrn Christoph Bernhards, Bischoffen zu Münster und Administratorn des Stiffts Corvey ꝛc. Fürstl. Gn. sich deswegen über einen Friedenbruch zu beschweren, die geringste Ursache nicht haben, auch gantz injurioſe ausgegeben, als wann höchstgedachte Ihre Durchl. eine Rebellion in bemeldter Stadt fomentiret hätten. Gedruckt zu Wolffenbüttel, Anno 1671. in 4to. Befindet sich auch im Theatr. Europ. Tom. X. pag. 231. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 743.

Kurtze Beschreibung der Stadt Braunschweig, insonderheit des eigentlichen Verlauffs der im Monat Junio geschehenen Ubergab an das Hochfürstl. Haus Braunschweig-Lüneburg, 1671. 4. Stehet auch bey Gastelio de Stat. publ. Europ. pag. 1114. Item bey Londorp. Tom. IX. pag. 769.

Hertzogs Ernst August Duplic-Schreiben an die Käyserl. Majestät auf Sr. Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg Replic-Schreiben, das Closter Lockumb betreffend. Gedr. zu Hanover, den 30. Januar. 1688. in fol.

Kur-

Kurtzer Bericht von dem Succesions-Recht des Fürstl. Hauses Braunschweig und Lüneburg in denen durch den Tod weyland Julii Frantzens, Hertzogens zu Sachsen, Engern und Westphalen ꝛc. erledigten Sachsen-Lauenburgischen Landen. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 172.

Uber die neundte Chur-Würde des Durchl. Fürsten und Herrn, Herrn Ernst Augusten, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, als nunmehrigen des Heil. Röm. Reichs Ertz-panner und Churfürsten abgefaßte Raisonnements von Hyppolito a Lapide Anno 1693. Sonsten siehe von dieser Materie allerhand Raisonnements und Bedencken in den Europ. Staats-Consil. Tom. II. pag. 1153. sqq.

Kurtze Deduction den Unterschied des Reichs-Haupt-Panner und der Reichs-Sturm-Fahne betreffend. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. I. Th. pag. 574. auch in Cassand. Thucel. Elect. Juris Publ. in 4to.

Des Hoch-Fürstlichen Hauses Würtemberg abgefassete gründliche Gegen-Deduction, daß demselben das Reichs-Pannerer, oder Reichs-Fähndrich-Amt, Prædicat und Insigne schon von etlichen seculis her rechtmäßig zustehe, und daher ohne Kränckung desselben althergebrachter Prærogativen, keinem andern Chur- oder Fürsten erst neuerlich verliehen werden könne. Mit Beylagen von Lit. A. biß Qq Gedruckt im Jahr 1693. in fol. Befindet sich auch in vor alleg. Grundf.

Grundf. loc. cit. pag. 584. Item bey Thucelio loc. alleg. pag. 584.

Hannoverische gründliche Beantwortung uff die Deduction, daß dem Hochfürstlichen Hause Würtemberg das Reichs-Pannier oder Reichs-Fähndrich-Amt, Prædicat und Insigne, schon von etlichen Seculis her, rechtmäßig zustehe. Siehe in Elect. Jur. Publ. so zu Cölln in 4to gedruckt, pag. 1.

Umständlicher Bericht von denen in den Fürstlichen Braunschweig-Lüneburgischen Häusern Zell- und Wolffenbüttelscher Linie bishero vorgekommenen Differentien. Gedruckt im Jahr 1702.

Ausführlicher Bericht, woher und wie der Fürstlichen Zell- und Hannöverischen Trouppen Einfall in die Braunschweig-Wolffenbüttelsche Lande geschehen. de Anno 1702. Befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. VII. pag. 152.

Fürstliche Braunschweigische Wolffenbüttelische Widerlegung der Ursachen, welche das Fürstliche Haus Braunschweig-Zellischer Linie zu Colorirung der in die Wolffenbüttelische Lande vorgenommenen feindlichen Einfalls publiciret. Gedruckt im Jahr 1702. in 4to. Stehet auch, nebst einem Appendice in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. VII. pag. 168. und 185.

Anmerckungen bey der Fürstlichen Wolffenbüttelschen Widerlegung der Ursachen, warum die Zellische Linie gegen der Wolffenbüt-

fenbüttelschen ungemeine Werbungen, Ihre Sicherheit zu beobachten sich gemüßiget funden, wie auch bey dem Supplement sothaner Widerlegung, nebst einem umständlichen Bericht von denen in den Fürstlichen Braunschweig-Lüneburgischen Häusern Zell- und Wolffenbüttelscher Linie bishero vorgekommenen Differentien. Gedruckt zu Cölln im Jahr 1702. in 4to.

Kurtze Vorstellung, welche Nahmens Ihrer Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Braunschweig-Lüneburg, Ihro Königliche Majestät zu Schweden in den Hertzogthümern Bremen und Wehrden verordneten General-Gouverneur und Regierung am 18. Novembr. 1708. zu Stade insinuiret worden, sammt besagten Königlichen General-Gouvernements am 20ten Ejusdem darauf zurück gegebener Antwort: Sodann die Nahmens hochbesagter Ihrer Churfürstlichen Durchläuchtigkeit durch dero in Hamburg subsistirenden Ministrum, dem Königlichen Schwedischen daselbst anwesenden Ministro eingehändigte Replic, und von Seiten obernannten Königlichen Schwedischen General-Gouvernements, darauf erfolgte deren Beantwort- und Widerlegung, den von Ihro Churfürstlichen Durchläuchtigkeit prætendirten Rang und Vorsitz vor dem Directorio dieses löblichen Nieder-Sächsischen Cräysses, in Cräyß-Sachen betreffend. Gedruckt im Jahr 1708. in fol. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 714. seq. und in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf.

1. Th. pag. 621. auch bey Cortræo in Jur. Publ. Tom. IV. pag. 135. seq.

Demonstration daß die in der Schweden-Bremischen so genannten Beantwort- und Widerlegung der Chur-Braunschweigischen Replic enthaltene Einwendungen, gegen die Chur-Braunschweigischen Rationes in puncto der Præcedenz vor das Directorium dieses löblichen Nieder-Sächsischen Cräysses nicht bestehen, noch das jene, so anderseits intendiret wird, behaupten können. Gedruckt zu Hannover Anno 1709. in fol.

Mr. Asgili de Jure divino, *The Assertion Is that the Title of the House of Hanover to the Succession of the Britisch Monarchy* (on failure of Ihne of her Present Majesty) is à Title Hereditary, and of Divine Institution. London Printend in the Year MDCCX. in 8vo.

Species Facti, wegen der Chur-Braunschweig-Lüneburgischen Differentien mit dem Dom Capitul zu Hildesheim. Gedruckt im Jahr 1711. in fol. Befindet sich auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 639. Auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVI. pag. 787.

Vorläuffige Remarques auf die von Chur-Braunschweig denen vortrefflichen Gesandten beym Reichs-Convent zu Regenspurg unter der Hand distribuirte sogenannte Facti Speciem, die eigenmächtige Uberziehung des Hoch-Stiffts Hildesheim betreffend, de Anno 1711. Siehe loc. antea citat. pag. 642.

Exa-

Examen der an Seiten des Dom-Capituls zu Hildesheim, bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg distribuirten Remarquen über die Braunschweig-Lüneburgischer Seiten ausgegebene Facti Speciem, die Differentien mit dem Dom-Capitul zu Hildesheim betreffend, ist loc. supra allegat. pag. 645. vorhanden; Item in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVII. pag. 81.

Information von der Bewandniß der ietzigen Hildesheimischen Sachen. Gedruckt Anno 1711. Auch befindlich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVII. pag. 153.

Facti Species wegen der zwischen Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Braunschweig-Lüneburg, und dem Dom-Capitul zu Hildesheim, wegen des Hildesheimischen Brau-Wesens entstandenen Differentien. Gedruckt im Jahr 1711. in fol. Stehet auch loc. ant. cit. pag. 168.

The *succession of the House of Hannover* vindicated, against the Pretender's second Declaration in folio, intitled, the *hereditary Right of the Crown of England* asserted &c. Written by Mr. Asgill. London, Printed for J. Roberts at the Oxford Arms in Warwick-Lane MDCCXIV. in 8vo

Memorial, samt gründlicher Information vor die hochlöbliche Reichs-Versammlung, betreffend das Königliche Preußische Anbringen und Gesuch, so der Reinsteinischen Sache halber, sub dato

den 12. Jul. 1713. zu Regenspurg übergeben. Gedruckt Anno 1714. in fol.

Vorstellung des Consistorii zu Wolffenbüttel an Käyser Carolum VI. **daß in geistlichen und Kirchen-Sachen an den Reichs-Hof-Rath nicht appelliret werden könne**, de Anno 1714. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. VII. pag. 568.

Ursachen warum Seine Königliche Majestät in Groß-Britannien, als Churfürst zu Braunschweig und Lüneburg in den **Krieg gegen die Cron Schweden** mit einzutreten gemüßiget worden, de Anno 1714. Gedruckt in 4to. auch zu finden im neueröffneten Welt- und Staats-Spiegel Tom. IIX. pag. 352. über dieses Manifest wurde ein **Schreiben** von einem so titulirten **Bremischen Raths-Herren** in 4to heraus gegeben, selbiges aber in folgender Schrifft beantwortet:

Response du Baron de la Hontan a la lettre d'un Particulier opposée au Manifest de sa Majesté de la grande Bretagne, comme Electeur de Brunswic contre la Svede. Des Barons de la Hontan Beantwortung des dem Manifest **Seiner Groß-Brittannischen Majestät, als Churfürsten zu Braunschweig** contra **Schweden**, entgegen gesetzten Schreibens eines **Ungenannten**. Gedruckt im Jahr 1716. in 4to.

Facti species in Sachen derer Hertzoge zu **Braunschweig** contra **Schulenburg**, das Haus und Amt Clotze betreffend.

Bre-

Bremen (Ertz-Stifft, Hertzogthum und Stadt)

Des Reichs- und Welt-kündigen Ertz-Bischofflichen Bremischen, und Gräflichen Oldenburgischen Ehe-Ehren- und Gewissen-Handels, **erster Theil**, berichtet eigentlich, wahrhafftig und ohnpartheyisch, was in der nunmehr entschieden Sachen **Bremen** contra **Oldenburg**, *Citationis super Constitutione l. Diffamari*, zwischen den Hochwürdigsten, Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Friedrichen, erwehlten und Postulirten zu Ertz- und Bischoffen ꝛc. dero Stiffter Bremen und Lübeck, Erben zu Norwegen, Hertzogen zu Schleßwig-Hollstein, Stormarn, und der Dietmarschen, Grafen zu Oldenburg ꝛc. Klägern und Impetranten eins: so dann dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn **Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorst**, Herrn zu Jever und Knyphausen ꝛc. Beklagten andern Theils: an dem hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht zu Speyer, von Anno 1614. bis uff Anno 1619. beydes inclusive, und also von Anfang bis zu Ende, fort und fort, von beyden Seiten Gerichtlich übergeben, recessiret, verhandelt und geurtheilet worden. Aus sondern hochbewegenden Ursachen, auf gnädigen Befelch, vor hochwohlgedachten Herrn Grafen Anthon Günthers zu Oldenburg ꝛc. aus den Actis Judicialibus in offenen Druck gefertiget, und eines iedwedern ohnpassionirten Censur und

Dijudication untergeben. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Kurtze und wahrhaffte Deduction und Ausführung, wie es um den, zwischen dem Hochwürdigsten, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Friederichen, erwählten und Postulirten zu Ertz- und Bischoffen der Stiffter Bremen und Lübegk, Erben zu Norwegen, Hertzogen zu Schleßwig-Hollstein, Stormarn und der Dietmarschen, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorst ꝛc. an einem: und dem Wohlgebohrnen Fräulein, Fräulein Annen Sophien zu Oldenburg ꝛc. hin und wieder, von Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg spargirten Ehehandel, eine Bewandniß habe: Mit angehefftter gründlicher Widerlegung, einer am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht, in Sachen Hochgedachter Ihrer Fürstlichen Gnaden wider bemeldten Grafen, *super Constitutione L. Diffamari*, an Seiten ietztermeldtes Grafen, am 1. Decembris, Anno 1618. eingeschobenen, und hernacher durch einen unbenannten, in offenem Druck ausgelassenen Schrifft; Glaubwürdige Bescheinung der am 12. Maji Anno 1615. einkommenen Exceptionen sub §. Solches ꝛc. intitulirt. Gedruckt im Jahr 1622. in 4to.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät allerunterthänigste, tam in Jure, quam facto, wohl-ergründete Deductio, warum Herr Anthon Günther, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst ꝛc. mit deme, we-

wegen eines auf dem Weser-Strom affectirten Zolles, beschehenem Gesuch, billig abzuweisen, auch die bisanhero verübte Attentata zu revociren, mit angehängten rechtmäßigen allerunterthänigsten gehorsamsten Petitionibus, Bürgermeistern und Raths der Stadt Bremen, am hochpreißlichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath übergeben, Anno 1630. Mit Beylagen No. 1. 2. 3. 4. 5. Gedruckt im Jahr 1630. in 4to.

Articuli Defensionales & Elisivi, sambt anderer Rechtlichen Nothdurfft und Bitt, Syndici der Ehrenvesten, Hochgelahrten, Großachtbaren, Hoch- und Wohlweisen Herrn Bürgermeistere und Rath der Stadt Bremen, contra den Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg ꝛc. *in puncto Jurisdictionis Visurgicæ, ad causam affectati Vectigalis.* in 4to.

Christliche hochnöthige Wiederherstellung des Evangelischen vorhin viel Jahr in der Thum-Kirche zu Bremen öffentlich geübten Gottesdiensts Augspurgischer ohngeänderter Confession, das ist: Kurtze aber wohlgegründete Informatio Juris & facti, in verschiedenen Schrifften verfasset, daraus zu sehen, worauf des Hochwürdigsten Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Friedrichen, Erwehlten zum Ertz- und Bischoffen dero Stiffter Bremen und Verden ꝛc. Recht und Befugniß, in und über gemeldte Thum-Kirche, und darinn redintegrirten, oder vielmehr continuirten Gottesdienstes beruhe, samt denen Motiven

und Ursachen, so Ihre Fürstliche Gnaden zu solchem Wercke bewogen. Gedruckt im Jahr 1639. in 4to.

Gründlicher und wahrhaffter Bericht und kurtze Deduction eines Ehrenvesten, Hoch- und Wohlweisen Raths der Stadt Bremen, darinnen kürtzlich erzehlet und remonstriret wird, **wie mit der am** 23. Septembr. Anni 1638. **neuerlichen Einsetzung der Prediger im Thum daselbst verfahren**; Wie dann, was wohlermeldter Rath sowohl vor, als bey und nach derselben gesucht, und dargegen vorgenommen; auch was derselbe vor Gründe und *Fundamenta* habe, **solcher Neuerung** zu contradiciren, und sich bey seiner Possession vel quasi zu manuteniren. Dabey dann alles ungegründetes, ungleiches Aussprengen, als wann die Lutherischen Bürger in Bremen verfolget, und in ihres Gewissens Freyheit constringiret würden, solide und mit der unläugbaren Notorietät abgelehnet wird. Gedruckt zu Bremen Anno 1639. in 4to.

Assertio Jurium Archiepiscopalium & Superioritatis: Das ist, wohlbegründete und mit nothdürfftigen Beylagen, auch denen von Bürgermeister und Rath der Stadt Bremen selbsten vor etliche und siebenzig Jahr Anno 1566. in offenen Druck gegebenen weltkündigen judicialibus und extrajudicialibus Confessionibus, aufgerichteten Verträgen, der Notorietät, und andern Documentis, in continenti ad ocularem demonstrationem, eingerichtete Deductio, hauptsächlich dahin zielend, daß

daß nemlich die Stadt Bremen keine ohnmittelbahre, des heiligen Reichs freye sondern von 800. Jahren, eine Ertz-Stifftische Bremische Stadt und Stand sey. Entgegen, und wider Bürgermeister und Rath gemeldter Ertz-Bischofflichen Stadt Bremen neuerliche Anmassungen unbegründete Assertiones, vielfältige turbationes, unleidliche Eingriffe, Spolia und irrige Præsupposita, zu männigliches Nachricht in offenen Druck gegeben. Gedruckt im Jahr 1639. in 4to.

Prodromus, oder Vortrab gründlichen wahrhafften Berichts und Gegen-Remonstration **von der Stadt Bremen** Beruffung, Session und Voto zu, und bey gegenwärtigen Reichs-Tage in Regenspurg, wie dann von dero statu, **und daß dieselbige nicht dem Ertz-Stifft Bremen, sondern der Römischen Käyserlichen Majestät und dem heiligen Römischen Reich von undencklichen vielen hundert Jahren und bis gegenwärtige Zeit** immediate wie eine freye Reichs-Stadt und Stand **unterworffen und zugethan gewesen, und noch sey.** Anno 1641. in 4to. gedruckt.

Fürstlicher Ertz-Bischöfflicher Bremischer **Nachtrab**, das ist, zwey des höchstlöblichen Churfürstlichen Collegii in des heiligen Reichs Actis Protocollis, ja selbstredender Reichs- und Weltkündiger Notorietät wohl fundirte, an die Römische Käyserliche Majestät bey jüngst zu Regenspurg gehaltenem Reichs-Tage übergebene Gut-

achten, reſpective Interceſſionales und Atteſtata, des Innhalts, daß Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit uhralte Ertz-Stifftiſche Stadt Bremen kein ohnmittelbahrer Reichs-Stand, des Juris Comitiorum Imperii nicht fähig, ſondern aus dem Reichs-Rath per Decretum ſo lange und viel abzuweiſen, auch ins künfftig darzu nicht mehr zubeſchreiben, bis ſie in Ordinario Judicio ein anders beygebracht ꝛc. ſamt ferner angehengten kurtzen aber ohnhintertreiblichen Deduction, wider den zu gemeldtem Regenſpurg in offenen Druck ausgegebenen und ſpargirten Bremiſchen aber übel montirten, mit lauteren Vanitäten bekleideten alſo genannten Vortrab, und deſſen gründlichen Confutation. Auf ſonderbahren Befehl Ihrer Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit durch dero Bediente verfertiget und in Druck gegeben, Anno 1641. in 4to.

Aſſertio Libertatis Reip. Bremenſis, das iſt, der Käyſerlichen und des Heil. Römiſchen Reichs freyen Stadt Bremen, Ehren-Freyheit und Stands-Rettung, wider eine im Jahr 1642. unterm Titul Fürſtlichen Ertz-Biſchöfflichen Bremiſchen Nachtrabs, angemaßte Confutation des im Jahr 1641. an Seiten ermeldter Stadt in Druck gegebenen *Prodromi* oder Vortrabs gründlichen wahrhafften Berichts und Gegen-Remonſtration von der Stadt Bremen Beruffung, Seſſion und Voto zum Reichs-Tag zu Regenſpurg ꝛc. zu beliebender Nachricht ausgefertigt An. 1646. Gedruckt zu Bremen An. 1646. in 4to.

Scri-

Scriptum Tripartitum. (I.) Compendium Actorum *in cauſa affectati, a Dn. Comite Oldenburgenſi Vectigalis Viſurgici &c.* (II.) Tabula Argumentorum, quibus *Jurisdictio Viſurgica à parte Bremæ adſtruitur.* (III.) Succincta Cauſarum Repræſentatio, ob quas *conceſſionem vectigalis Viſurgici* Anno 1623. per Diploma Cæſareum factam, at a Civitate Bremenſi, & aliis Intereſſentibus, hactenus ingenti ſumptu, labore, ac moleſtia, oppugnatam, auctoritate tractatus pacis Germanicæ potius plane revocari, tolli, ac aboleri, quam eandem, præcluſa oppoſitione, & amputata pro prohibendo a commerciis ac flumine Vectigali, inſtituta ac deducta lite, confirmari publice privatimque intereſſet. in 4to.

Kurtzer Auszug dero zwiſchen dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg, ꝛc. ſodann der Stadt Bremen, und anderen Intereſſenten, ſtreitigen Weſer-Zoll-Sache, ſamt angehenckter zu mehrer Nachricht dienlichen Beylagen, Anno 1646. in 4to.

Eine zu Münſter und Oßnabrück ſpargirte Facti Species Summaria dero zwiſchen Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg, und der Stadt Bremen, ſodann andern Intereſſenten, Rechtshängigen Weſer-Zoll-Sach, mit hinzugefügten Stadt-Bremiſchen Anmerck- und Erinnerungen. Gedruckt Anno 1646. in 4to.

Abdruck zweyer in dero, von langer Zeit hero, am Käyſerlichen Hofe, Recht-hängigen Weſer-

Zoll-

Zoll-Sache, daselbst, von der Stadt Bremen, wider den Herrn Grafen zu Oldenburg ꝛc. übergebenen Schrifften, deren erste die Ursachen, und Motiven pro affectato telonio zu foderst, die zweyte den *punctum Jurisdictionis Visurgicæ* insonderheit berührt. Anno 1646. in 4to.

Protestatio Capituli Bremensis, wegen der **Grafschafft Delmenhorst**, de Anno 1657. befindet sich bey Gastelio de Statu publ. Europ. pag. 253.

Kurtze Fürstellung des Interesse, so das hochlöbliche Churfürstliche Collegium, so dann gesamte Stände des heiligen Römischen Reichs, bey der zwischen dem Herrn Grafen zu Oldenburg eins, und der Stadt Bremen, samt Interessenten, anders theils, **streitigen Weser-Zoll-Sach**, insonderheit dero von Gräflicher Oldenburgischer Seiten gesuchten Bestätigung seines affectirten Zollens per Instrumentum Pacis Germanicæ haben, denen Oldenburgischen gemachten Fürbildungen entgegen gesetzt, Anno 1648. in 4to.

Abdruck I.) Eins der Chur-Fürstlichen zu der gemeinen Friedens-Handlung gevollmächtigten Herren Gesandten aus Oßnabrück den 21. August. Styl. nov. 1648. abgelassenen Schreibens an Bürgermeister und Rath **der Stadt Bremen**, so dann compellatione & Inscriptione mutatis, an die Elterleute des Kauffmanns daselbst. II.) Des Raths geweldter Stadt darauf nechstgethaner Verantwort, eingeschickten hauptsächlichen Antwort-Schreibens vom 30. Aug. Styl. vet. III.) Einer

Einer am 27. Jul. St. v. 1648. zu Oßnabrück im Nahmen ermeldten Raths interponirter Protestation. Männiglichen zur Nachricht also öffentlich heraus gegeben. Gedruckt im Jahr 1648. in 4to.

Abdruck dero an die Käyserliche Majestät uff ausgelassenes Käyserliches Rescriptum, oder special-Befehlig, wegen des prætendirten **Oldenburgischen Weser-Zolles** sub dato Wien den 27. Januarii, Anno 1649. von Bürgermeister und Rath der Stadt Bremen sub Dato $\frac{14}{24}$ Maji eingeschickten allerunterthänigsten Remonstration und Bittschrifft. Gedruckt im Jahr 1649 in 4to.

Abdruck der Königl. Schwedtschen Staats-Verfassung in Bremen, nebst des vorigen Bischoffs zu Bremen, und Königs in Dänemarck an die Reichs-Versammlung übergebenen Schreiben, mit eines JCti Bedencken **über das Käyserliche** Declaratorium **wegen Bremen.** Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Abdruck der von dem Königlichen Schwedischen, zu Formir- und Verfassung des Estats und Regiments in die Hertzogthüme Bremen und Verden verordneten Plenipotentiarien ꝛc. bey ihrem Abzuge aus der Stadt Bremen den 15. Julii Anno 1651. **hinterlassenen** Remonstration und Beylage a Lit. A. usque ad X. inclusive. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Kurtzer wahrhaffter Bericht, wie es, nach beschehener Stadt-Bremischen Parition, mit denen **zu Delmenhorst vorgewesenen Tractaten,** und

und der darauf am $\frac{20}{30}$ Decembr. Anno 1652. erfolgten Achts-Erklärung ergangen. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Kurtze fundamentalische Erläuterung des von der **Stadt Bremen**, wider das der gantzen Welt kundbares Herkommend etliche Jahr hero sich anmaßlich arrogirten **Reichs-Städtischen** Prædicati, und sich bey nechst vorgangenem in Anno 1640. und 1641. zu Regenspurg gehaltenem Reichs-Tage gar sine Exemplo, lauter de facto unternommenen Reichs-Session und Voti, mit unterschiedenen unter Literis A. B. und C. beygefügeten Remonstrationen und Deductionen, wie auch deren Beylagen, und schließlich hinzugethanen Erinner- und Ersuchung, zu desto bequemer Communication gedrucket im Jahr 1652. in 4to.

Gründlicher Bericht von der **Landes-Fürstlichen** Ertz-Bischöfflichen **Hoch und Gerechtigkeit über die Stadt Bremen**, worinn erwiesen, daß dieselbe seither dero Nahme bekannt gewesen, bis auf den heutigen Tag sich niemahls eines Immediat unstreitigen Reichs-Städtischen Prædicats noch Regierung sich gebrauchet, auch niemahls für eine Käyserliche freye Reichs-Stadt gehalten ꝛc. zur Antwort auf einen von ihnen den Bremen hochgeschätzten, zwarten für langen Jahren durch ihren gewesenen Bürgermeistern weyland Heinrichen Krefftingh der Rechten Doctorn uffgesetzten, aber allererst für wenig Jahren kund gewordenen Discurs Anno 1652. in 4to gedruckt.

Abdruck der von den Königlichen Schwedischen

schen zu Formir- und Verfassung des Etats und Regiments in die Hertzogthüme Bremen und Verden verordneten Plenipotentiarien ꝛc. bey ihrem Abzuge aus der Stadt Bremen, den 15. Julii, Anno 1651. hinterlassenen Remonstration und Beylagen a Lit. A. usque ad X. inclusive, zusamt angeheffetem von wegen damahligen Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit als Ertz-Bischoffen, nunmehr Königlicher Majestät in Dänemarck, bey öffentlicher Reichs-Versammlung zu Regenspurg in Anno 1641. an anwesende Chur-Fürsten und Stände und der abwesenden Räthe, Bothschafften und Gesandten, mit gehörigen Beylagen a Num. 1. bis uff 12. übergebenen Schreiben, und eines fürnehmen JCti rechtlichen Bedencken in zehen Considerationes abgetheilet, über das von der Stadt Bremen so hoch gerühmtes, wie sie es nennen, Käyserliches den 1. Junii, Anno 1646. ausgebrachtes Declaratorium, **betreffend der Stadt Bremen** de facto und gantz ärgerlicher Weise, wieder des heiligen Römischen Reichs Fundamental-Gesetze, die kundbare Notorietät, selbsterrichtete Verträge, eigene Confessiones und bester Wissen und Gewissen sich die letzte Jahre arrogirtes **Reichs-Städtisches** Prædicat. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Kurtzer iedoch gründlicher und wahrhaffter aus den Actis gezogener Bericht, was in der **Hochgräflichen Oldenburgischen Weser-Zoll-Sache**, von Zeit der Münsterischen Friedens-Tractaten an, bis auf Ostern 1653. vorgangen, mit angefüg-

gefügten 85. Beylagen, zu iedermännigliches Information in Druck heraus gegeben. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Der Stadt Bremischen Abgesandten Memorial an Chur-Mäyntz *Possessionem vel quasi Sessionis & Voti Civitatis Bremensis*, betreffend, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 320.

Abdruck etlicher Documentorum publicorum und beschehener Remonstrationum, hauptsächlich, dahin ziehlend, daß an Seiten der Königlichen Majestät und hochlöblichen Cron Schweden man nicht befugt, der Käyserlichen Majestät und des heiligen Römischen Reichs freyen Stadt Bremen *Statum immediatum* & a Ducatu Bremensi separatum, samt was deroselben, Krafft des Instrumenti Pacis mehr beybehalten ist, anzufechten, auch daß an Seiten gemeldter Stadt Bremen man nicht schuldig mit denen Königlichen Schwedischen Herren Ministris darüber in einigen Disputat sich zu begeben, oder einzulassen. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Gegen-Bericht auf der Stadt Bremen ausgelassene Documenta, de Anno 1653. Siehe im Theatr. Europ. ad An. 1653. pag. 383.

Summum Capitulum Ecclesiæ & Status Provinciæ Bremensis simul cum aliis defensus ac perpetuo conservandus, das ist, der Bremischen hohen Stiffts-Kirchen, Dom-Capituls und Land-Standes, nebst übrigen Interessenten immerwährende Vertädigung, welche, vermittelst

mittelst eines kurtzen Extracts und Einhalts nicht allein vieljähriger Historien und Chronicken, sondern auch mannigfaltiger sowohl Käyser-König- Päbst-Fürst- und Ertz-Bischöfflicher, als anderer Reichs- und Land-Stände und Glieder Fundationen, Privilegien, Constitutionen, Confirmationen, Donationen, Investituren, Indulten, Bullen, Concordaten, Capitulationen, Sententien, Decreten, Ratificationen, Protectorien, Mandaten, Contracten, Pacten, oder Transactionen und Verträgen, Reversen, Recessen, oder Abscheiden, Acten, Protocollen, Copiarien und dergleichen geschriebenen und gedruckten Documenten und Büchern, wie auch vornehmlich des neulich verinstrumentirten Frieden-Schlusses und gefolgter Käyserlicher Protocollen, Decreten und Rescripten: Was desfalls seiter 865. Jahren ist ergangen, bestätiget und ferner zu erhalten, entgegen alles Widrige abzuschaffen, das Genommene zu restituiren und hinführo zu verbieten, zu unterlassen, oder ernstlich abzustraffen, bis auf ietzige Zeit gründlich ausgeführet, und gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Brevis Adumbratio Status Civitatis Bremensis, ante, sub, & post Pacificationem Osnabrugensem: Das ist, kurtzer Entwurff der Stadt Bremen Standes, wie derselbe, vor, bey währender und nach geschlossener Oßnabrückischen Friedens-Handlung, gethan und bewandt gewesen. Gedruckt zu Bremen, im Jahr 1653. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 350. und bey Gastelio de Stat. Europ. pag. 1051. sq.

Index liberæ imperialis civitatis Bremensis, oder wahrhaffte eigentliche Anzeig und Bericht, wie und welcher gestalt von dem Königlichen Schwedischen Herrn Gouverneur und Regierung des Hertzogthums Bremen und Verden, wider den klaren Buchstab des in Anno 1648. zu Münster publicirten allgemeinen Teutschen Friedens, und darauf gewiedmete Käyserliche und des heiligen Reichs-Schlüsse und Verordnungen, der Käyserl. freyen und des Heil. Reichs-Stadt Bremen, in dero ohnwidersprechlichen Bothmäßigkeit, und nechst für der Stadt belegenen Pässen, ohnangesehen ihres notorischen 30. 40. 50. ja hundert und mehr jährigen, in ipso instrumento pacis bestätigten Besitzes, auch ohngeachtet alles dero Bittens und zum öfftern erwiederten güt- und rechtlichen Erbietens, so unaufhörlicher gewaltsamer Weise, ja gar mit Feuer und Schwerdt zugesetzet, und deroselben die Göttlichen natürlichen und aller Völcker Rechten erlaubte würckliche Defension ihrer Reichs-Freyheit auch Haab und Güter Leib und Lebens gantz und gar wider Willens, nach überaus lang, und dazu mit höchster Gefahr ertragenen Gedult, abgenöthiget, ja aufgetrungen, und gleichsam abgezwungen worden, zu männigliches nothdürfftiger Information, auch Ablehnung widriger ohngegründeter Fürbildungen, und Contestirung red- und friedlicher, auch recht- und billigmäßiger Stadt-Bremischen Intention in offenen Druck gegeben. Gedruckt zu Bremen im Jahr 1654. in 4to. Stehet auch

auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 927. seq.

Protestation des Königlichen Schwedischen Abgesandtens wider die von der Stadt Bremen gesuchte Zulassung zum Reichs-Städtischen Collegio de Anno 1654. Befindet sich in Theatr. Europ. Tom. VII. pag. 492.

Abdruck an die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät auch des heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Stände, und der abwesenden Räthe Bothschafften und Gesandten von Thum-Dechanten, Seniorn und anderen Capitularen der hohen Stiffts-Kirche zu Bremen und Verden übergebenen Memorialien, samt an das hochlöbliche Reichs-Directorium abgangenen, und den $\frac{2}{12}$ Novembr. Anno 1653. durch die Reichs-Dictatur publicirten Käyserlichen Decrets um höchst-hoch- und wohlgedachter Chur-Fürsten und Stände Gutachten, wie denen geklagten und von der Königlichen Cron Schweden Ministris und Staats-Räthen den Thum-Capituln zugefügten Gravaminibus abzuhelffen, und die klagende Stiffter bey dem allgemeinen Reichs-Friedens-Schluß handzuhaben. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Abdruck deren an die Römische Käyserliche, auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät vom Capitul der Collegial-Kirche zu St. Willehard und Stephan in Bremen, bey ietzigem Reichs-Tag allerunterthänigst übergeben, und von allerhöchstgedachter Ihrer Majestät denen ietzo

versammleten hochlöblichen Herren Chur-Fürsten und Ständen des Reichs um dero Gutachten per Decretum Cæsareum, de Dato Regenspurg den 6. Octobr. 1653. communicirten Memorialien, samt deren Beylagen, wie auch einem absonderlichen Memorial, so an vor höchst- und hochgedachte Herren Reichs-Stände, ermeldtes Capitul selber unterthänigst, unterthänig und unterdienstlich lassen übergeben. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Wahrer kurtzer Bericht des in der Stadt Bremen gefährlich entstandenen Tumults und Aufstandes am 16. Septembr. Anno 1654. und was dabey sonsten selbigen und folgendes Tages vorgegangen. Zugleich wegen dabey vorgefallener falscher mißgönstiger Diffamation, Ehren- und Unschulds-Rettung Herrn Statii Speckhanen, der Stadt Bremen Bürgermeisters. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Gantz völlige Collation des durchaus übel geproportionirten neulichst gesuchten sehr weitläufftigen Appendicis Oldenburgischer fast eins so engen Zoll-Rollen, nach Oldenburgisch- und Bremischen Gelde: Beedes in dem Quanto, welches an Oldenburgischer Seiten gemuthet, und welches, reducta moneta ad tempus oblationis tariffæ sich erzeigen würde, mit der Hamelischen Zoll-Rollen, und der Bremischen Accise-Rollen: folgends der von einem hochlöblichsten Churfürstlichen Collegio bestimmten, und von Römischer Käyserlicher Majestät probirten Maasse, daß nemlich die Oldenburgische Zoll-Rolle

Rolle eine Mittlerinne seyn solle zwischen beeden ietztgedachten Rollen woraus gantz Sonnen-heiter erblicket, daß der unterfangene Appendix nicht nur der ersten rechten alten comprobirten Oldenburgischen Zoll-Rollen, sondern auch der von Hochgräflichen Oldenburgischen Ministris, nach dem Käyserlichen Haupt-Diplomate (darinn die vorige rechte Zoll-Rolle allein bestätiget) expractisirten Mißdeutung durchaus unähnlich: Und die bestimmten rechten Mittlerinnen, reducta Moneta weit über 5. mahl, und also wie es in Litera gemuthet wird, weit über 45. Dann in Litera das Hamelische Quantum weit über 116. mahl; Das Bremische noch über 28. mahl: und beede zusammen über 22½. mahl: Und, reducta moneta, das Hamelische weit über 13. das Bremische über 3. und beede zusammen über 2½ mahl sich enthalten würde; Demnach keiner Weise zu ratificiren seye. Gedruckt zu Bremen 1657. in 4to.

Von einigen Hochgräflichen Oldenburgischen Ministris spargirte, gantz irrige Articul: mit so vielen Stadt-Bremischen in Jure & facto, fest und augenscheinlich begründeten Gegen-Sätzen, die venditirete Oldenburgische Weser-Zoll-Rolle, und dero affectirten Appendicem oder Anhang betreffend. Gedruckt im Jahr 1657. in 4to.

Stadt-Bremische unvermeidliche Verantwortung und erwiesener Bericht, wider die Hochgräfliche Oldenburgische also genannte abgenöthigte Anmerck- und Erinnerung ꝛc. daraus Sonnen-

nen-klar erhellet, daß die, nicht vor, sondern nach dem Käyserlichen Zoll-Diplomate erpracticirte **Oldenburgische Zoll-Rolle**, in dero sehr excessiven Mißdeutung nicht, sondern eine andere vorige, und gnughaffte, vom höchstlöblichen Churfürstlichen Collegio approbiret, und der Römischen Käyserlichen Majestät recommendiret, auch von deroselben durch das Zoll-Diploma confirmiret: worauf auch allein die Investitura Oldenburgica, das Instrumentum Pacis &c. Bremischer Revers und Vergleich gerichtet; Wegen der ungeheuren Nachdeutung aber nicht allein Streit eingefallen, sondern auch dessen Erörterung expresse reserviret, und nicht ohne wichtige Ursachen ausgesetzet sey. Item daß nach Käyserlicher und Churfürstlicher Intention, durch den Oldenburgischen Zollen, so wenig der Stadt Bremen, als andern an der Weser längst zuvor und noch berechtigten, verschiedenen Fürsten und Ständen des Reichs, einiger Abbruch geschehen: Ja derselbe neue Zoll so gering und leidlich seyn sollen, daß er viel niedriger, als die Bremische blosse Accise und dem Commercio auf der Weser kein Schade dadurch zugefüget würde, welcher Schade aber ietzund nicht von den alten gewohnten Impostен (damit sich das Commercium bisher wohl betragen können) sondern allein von der neuen überaus grossen Oldenburgischen Auflage und dero unbegreifflichen exaction herrühre: Deme aber propter bonum publicum unverlangter gehöriger Wandel geschaffet, inzwischen auch das Maaß der ersten Zoll-Rollen im exigi-

exigiren nicht überschritten werden müsse. Gedruckt zu Bremen im Jahr 1657. in 4to. nebst Beylagen, so unter einer besondern Signatur gedruckt sind.

Kurtze richtige Anweisung, wie es um den, von Hochgräflicher Oldenburgischer Seiten neulichst gesuchten, denen Commerciis gantz unerträglichen Appendicem, dero prætendirten **Weser-Zoll-Rollen**, und die an Seiten der Stadt Bremen darüber angestellte auch in öffentlichen Druck gegebene und hiebey gefügte gantz völlige Collation &c. eigentlich bewandt sey, samt was für ungeheure, Käyserlicher und Churfürstlicher, in so vielem Decretis & Votis an Tag gegebener intention, auch denen Oldenburgischen vorhin geführten principiis, und der selbst redenden Billigkeit zu wider lauffende Enormitäten, darunter stecken, oder doch daraus resultiren, also daß ohne gäntzlichen Ruin des Weser-Commercii, und Unterdrückung aller Benachbarten und Interessenten, ein solcher affectirter Appetit keines weges mag gehoben, weniger der Cognition und Examination auch Erläuteruug und Reduction der noch streitigen Haupt-Rollen, vorgezogen werden. Gedruckt im Jahr 1657. in 4to.

Abdruck verschiedener auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg in Anno 1663. von Königlicher Schwedischer Gesandschafft und Stadt Bremischer seiten, übergebener Memorialien, respective Remonstrationen, und Gegen-Remonstrationen, auch hinc inde eingewandten Pro-und Reprotesta-

tionen, samt darzu gehörigen Beylagen, *In Puncto Immedietatis Civitatis Bremensis, ejusdemque Sessionis & Voti in Comitiis.* Gedruckt im Jahr 1663. in 4to.

Acta und Scripta in puncto **der Huldigung und** Gravaminum, von Seiten **Ihrer Königlichen Majestät zu Schweden**, und dero verordneter Königlicher Herren Commissarien, eines, und **Eines E. Hoch- und Wohlweisen Raths, wie auch gantzer Stadt Bremen** andern Theils, Anno 1665. in 4to gedruckt.

Propositio welche im Nahmen Ihrer Königlichen Majestät zu Schweden, in Beyseyn des Herrn General-Reichs-Feld-Herrn, Graf Carl Gustav Wrangels Excell. und zweyer Königlichen Regierungs-Räthen, vom Herrn Cantzler, Doctore Daniele Nicolai, denen Stadt Bremischen Herren Abgeordneten am 20. Febr. dieses lauffenden 1666sten Jahres erst mündlich vorgetragen, hernach schrifftlich extradiret worden. Gedruckt in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 443.

Resolutio, welche der Königlichen Majestät zu Schweden, Herrn General-Reichs-Feld-Herrn, Graf Carl Gustav Wrangels Excellenz auch des Herrn Cantzlers, Danielis Nicolai, und drey Königlichen Regierungs-Räthen auf die am 20. Februarii dieses lauffenden 1666ten Jahrs eröffnete Proposition, an Seiten der Stadt Bremen, durch dero Herren Abgeordnete, am 7ten Martii dieses Jahres gegeben und ausgelieffert worden. Gedruckt

druckt in 4to auch loc. ant. cit. pag. 445. befindlich.

Informatio über die unlängst von der **Stadt Bremen** in offenen Druck heraus gegebene Resolution. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to. Auch zu finden loc. supra cit. pag. 451. seq.

Gravamina **der Stadt Bremen**, *Ab Anno 1555. usque ad mensem Julii, Anni 1666.* zuförderst so weit dieselbe dem mit Ihro Königliche Majestät zu Schweden in Anno 1654. gemachtem Stadischen Vergleich, und denen der Stadt sub titulo Confirmationis ihrer alten Rechte, Sitten, Gewohnheit und Privilegien bey damahliger Huldigung extradirten Reversalibus Regiis zu wider lauffen. Cum Appendice. Gedruckt zu Bremen, Anno 1666. in 4to.

Abdruck verschiedener Käyserlicher Schreiben Churfürstlichen Gutachten, und Reichs-Schlüsse, wie auch der darauf erfolgten Käyserlichen Resolutionen, Commissionen, Mandaten und andern Uhrkunden, so ergangen seyn **in Sachen Bremen** contra **Schweden von** *Anno 1661.* **bis** *Anno 1666. inclusivè.* Gedruckt in 4to im Jahr 1666.

Gründliche Deduction **rechtmäßiger Befugniß, so Ihre Königliche Majestät und die hochlöbliche Cron Schweden an die Stadt Bremen haben.** Gedruckt im Jahr 1666. in 4to. Auch zu finden in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 93. Item bey Gastelio de stat. Publ. Europ. pag. 1075.

Grund-Riß der ohnlängst gedruckten, und hin und wieder von einem Schwedischen Authore divulgirten ungründlichen Deduction, einer (also übel genannten) **rechtmäßigen Befugniß**, welche Ihre Königliche Majestät und die hochlöbliche Cron Schwrden (des in facto & Jure gar weit verfehlenden, ohnbenannten Authoris irrigem Fürgeben nach) **an die Stadt Bremen** haben solle. Der ohnpassionirten Ehr-Frey-und Gerechtigkeit liebenden Welt, zur abgedrungenen Nachricht, hingegen in Druck gegeben im Jahr 1666. in 4to. nebst Beylagen.

Kurtzer Bericht, was wegen des **Königlichen Schwedischen** Estats **Raths**, Herrn Statii **Speckhanen**, als eines Stadt-Bremischen geschwornen, aber von etlichen Jahren hero übelgesehenen Bürgers, bey und nach jüngst zu Habenhausen geschlossenem Frieden in der Stadt Bremen, sonderlich in der Nacht vom 27. auf den 28. Novembr. Anno 1666. sich hat zugetragen. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to.

Gegen-Bericht auf der Stadt Bremen kurtzen Bericht, **was wegen meines**, Statii **Speckhanen, als Königl. Schwedischen Raths**, Hauses, Anfangs den 22. 23. 24. 25. 26. Novembr. zu Abends und folgende Nächte, mit Einwerffung der Fenster, und darauf vom 27. und folgende Nacht, bis Mittags den 28. Novembr. mit Stürm-Spolir-und Ruinirung desselben, wider den in Habenhausen den 15. Novembr. getroffenen Vergleich, in specie den 9. Articul und die darinn beliebte

liebte Amnestiam in der Stadt Bremen sich hat zugetragen Anno 1666. Gedruckt eod. Anno in 4to.

Sonnen-klarer Anzeig und Beweiß, **daß**, vermöge des Stadischen Vergleichs, de Anno 1654. **der Stadt Bremen eine geruhige** Possession vel Quasi **ihrer Reichs** Immedietät, samt derselben anhängigen Rechten, wo nicht per omnia, dennoch zum wenigsten so weit dieselbe in actum deduciret seyn, von Königlicher Schwedischer Seiten gestanden worden, und bester Form Rechtens vorbehalten blieben. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to. Befindet sich auch bey Sprengero in *Lucerna*, pag. 1899.

Stadt-Bremische Antwort **auf die von Königlicher Schwedischer Seiten, deroselben** imputirte, **gleichsam** a Senatu Bremensi committirte **Eingriffe und** Contraventiones, welche von Punckt zu Punckten, immassen sie Anno 1666. in den heiligen Pfingsten, von Königlicher Schwedischer Regierung der Hertzogthümer Bremen und Verden ꝛc. Senatui Bremensi, schrifftlich eingeschicket worden, allhie einer ieden Responsion wortlich præmittiret seyn. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to. nebst Beylagen, so unter einer neuen Signatur in 4to gedruckt.

Manifest Seiner **Königlichen Majestät in** Dänemarck bey dero **Ubergang in das Stifft Bremen**, de dat. **Itzehoe vom** 22. Jul. Anno 1712. Stehet in der **Europ. Staats-Cantzl.** Tom. XX. pag. 315.

Gegen-

Gegen-Manifest Ihrer Königlichen Majestät in Schweden in dero Hertzogthümern Bremen und Verden verordneter General-Gouverneurs und Regierung, de Dat. Stade den 27. Jul. 1712. Siehe loc. ant. cit. pag. 319.

Königliche Preußische Vorstellung, wegen der Königlichen Dänischen Invasion in das Bremische, so durch dero Minister denen zu Regenspurg anwesenden Herrn Gesandten repræsentiret worden. Befindet sich loc. supra citat. pag. 326.

Fürstliche Wolffenbüttelische Vorstellung wegen der Königlichen Dänischen Invasion in die Bremischen Lande, denen sämtlichen zu Regenspurg subsistirenden Gesandtschafften durch dero Minister extradiret. Ist loc. supra alleg. pag. 2888. vorhanden.

Vorstellung des Rechts und Anspruchs, so das Ertz-Stifft Bremen an Ditmarschen hat. Stehet bey Gastelio de Statu Europ. pag. 254. Siehe im übrigen Oldenburg und Schweden.

Brixen (Stifft)

Gründliche Vorstellung eines Herren Bischoffen zu Brixen Territorial-Gerechtigkeit, bestehend in 3. Theilen, von dem Brixischen Cantzler, Herrn Philipp Bärtle, vor der Käyserlichen Deputation übergeben zu Wien den 31. Octobr. 1712. Davon ein compendieuser Extract zu finden ist, in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 750.

Bur-

Burgau (Marggrafen zu)

Libellus Summarius Anwalds Ihrer Fürstlichen Gnaden, Herrn Carls Marggrafen zu Burgau, an statt dero Frauen Gemahlin, Frauen Sybilla, Marggräfin zu Burgau ꝛc. und gebohrnen Hertzogin zu Gülich, Cleve und Berg ꝛc. contra die erscheinende Befelchhaber Ihrer Chur- und Fürstlichen Gnaden Herrn Johann Sigismund, Churfürsten zu Brandenburg ꝛc. und Hertzogen Philipps Ludwigen, Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. im Nahmen dero Gemahlin, Frauen Anna, Churfürstin, gebohrne Hertzogin in Preussen ꝛc. und Frauen Anna, Pfaltzgräfin ꝛc. gebohrne Hertzogin zu Gülich, Cleve und Berg ꝛc. Producirt am Käyserlichen Hof den Octobris Anno 1609.

Fürstlicher Burgauischer Abgesandten bey den Fürstlichen Personen, Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, durch die Edle, Gestrenge, auch Ehrenvest und Hochgelehrten, Hans Urban Rideln zu Meyenburg und Tisens ꝛc. Fürstlichen Marggräflichen zu Burgau geheimen Rath, Hadrianum Hilden, dero Rechten Doctorn, Ferdinandum Seyda, auch der Rechten D. beschehenen Fürtrags, hingegen kurtze Anzeig der Ursachen, welche den Durchläuchtigsten, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Sigismunden, Marggrafen zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürsten, ꝛc. bewogen, daß Ihre Churfürstliche Gnaden bis daher nichts von ihrem habenden Rechten an

den

den Jülichschen Fürstenthumben und Landen, wiewohl von andern geschehen, deduciren, herauskommen, oder durch den offenen Druck publiciren lassen. Gedruckt im Jahr 1610.

Burgundischer Crayß.

Anti-Informatio Circuli Burgundici adversus Circulum Westphaliæ inferioris *circa Privilegium Bullæ Aureæ, Ducatus Brabantiæ ac Processus ejus*, de Anno 1641. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 690.

Refutatio Petitionis Gallicæ *de Circulo Burgundico a Pace Imperii excludendo*, de Anno 1648. Stehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 431.

Rationes, quibus demonstratur membra & *status Imperii teneri succurrere circulo Burgundico*, sive Belgicis Provinciis, quando Bello impetuntur a Rege Galliæ, de Anno 1667. Befindet sich bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 556.

Mr. de Gravel, Legati Gallici Memoriale ad congregatos Ratisponæ Legatos Imperii, in causa præsentis Belli Gallici, contra Provincias Hispano-Belgicas susceptis ad detrahendum a dictis Provinciis, *potissimum ratione circuli Burgundici*, desideratum Imperii auxilium, de Anno 1667. Stehet loc. ant. cit. pag. 551.

Refutatio scripti Gallici *contra circuli Burgundici securitatem* compositi, de Anno 1667. Stehe loc. supra alleg. pag. 557.

Delegatorum pro Circulo Burgundico Responsum, quod Dominis Legatis ad Comitia Ratisponæ congregatis ad Christianissimi Regis Plenipotentiarii Replicam exhibuerunt, de Anno 1667. Befindet sich loc. cit. pag. 560.

Informatio des Burgundischen Abgesandtens an die Reichs-Stände zu Regenspurg, wegen des Niederländischen Krieges.

Busecker-Thal.

v. infra p. 278.

Schreiben an einen guten Freund den in dem Ober-Fürstenthum Hessen gelegenen District Landes, das Buseckerthal genannt, betreffend, de Anno 1708. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XIII. pag. 214.

Gründliche Antwort auf das ohnlängst in Druck gekommene Schreiben an einen guten Freund, den an das Ober-Fürstenthum Hessen einiger massen gräntzenden, und in der Wetterau gelegenen Reichs-Lehenbaren Districk Landes, das Busecker-Thal genannt, betreffend, 1708. in 4to.

Succincta status causæ Repræsentatio, die Busecker Eingesessene betreffend, an Ihre Hochfürstliche Durchläuchtigkeit zu Hessen-Darmstadt. Stehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 280. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 90.

Gründliche Vorstellung die Busecker-Thal-Sache betreffend, befindet sich in Elect. Jur. Publ. in 8vo, Tom. I. pag. 890. vid. Hessen.

C.

Cammer-Gericht (Käyserliches und des heiligen Römischen Reichs.

APologia *meri Imperii inclyto Senatui Civitatis Spirensis in Camerales competentis :* Ejusdemque Anticrisis ad Disputationem a Petro Denaisio J. C. Imperialis Cameræ Adsessore, de eodem Jure, in Gratiam Amplissimi ejusdem Cameræ Collegii, contra prædictum Senatum institutam, nec ita pridem in lucem emissam Excus. Spiræ Nemetum Anno 1601. in 4to. cui Opposita:

Adsertio *Jurisdictionis Cameræ Imperialis & Libertatis Cameralium*, adversus Apologiam & Anticrisin nomine senatus Spirensis oppositam Disputationi Petri Denasii J. C. quæ seorsim edita. Impress. Heidelbergæ 1601. in 4to.

Gründliche Ausführung der Frage: Ob *Camera Imperialis cum Aula Cæsaris concurrentem Jurisdictionem* habe, de Anno 1608. Siehe bey Londorp. Actor. Publ. Tom. I. pag. 6. seq.

Bericht von des Käyserlichen und des heiligen Römischen Reichs Cammer-Gerichts Ausstand und was zu dessen jährlichem Unterhalt erfodert werde, de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 222. seq.

Rechts-gegründete Demonstration über die Frage: Ob das Käyserliche und des heiligen Römischen

mischen Reichs Cammer-Gericht an einen gantz Evangelischen Ort oder Reichs-Stadt kan translociret werden? Stehet in Thucel. Elect. Jur. Publ. pag. 341.

Wohl-fundirte Gegen-Remonstration auf vorherstehende Rechts-gegründete Demonstration, siehe loc. ant. citat. pag. 345.

Copia an Ihro Römische Käyserliche Majestät von dero und des Reichs-Cammer-Gericht abgelassenen allerunterthänigsten Schreibens, in Sachen Manderscheid contra Schwartzenberg und Consort. citat. worinn aus denen gemeinen beschriebenen Rechten, Reichs Satzungen, Cammer-Gerichts-Ordnung, bewertheften Publicisten und vielen undisputirlichen præjudiciis Cameralibus klar und deutlich angewiesen wird, daß in Sachen Fürstenthum, Hertzogthum, Grafschafften ꝛc. belangend, so entweder vom Reich nicht zu lehen rühren, oder einen Theil gäntzlich und endlich (totaliter quoad quantitatem, aut definitive id est in petitorio) nicht abgesprochen werden, des Käyserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Jurisdiction fundiret sey. Gedruckt zu Wetzlar im Jahr 1703.

Kürtzlicher Bericht, wie nemlich die von Seiner Käyserlichen Majestät unterm 13. Decembr. Anno 1703. allergnädigst demandirte Restitution des Cammer-Gerichts Assessoris von Pürck am 7. April 1704. von dem Præsidenten, Grafen zu Solms vollzogen, und was für widersetzliche und unjustificirliche Bezeugungen von

Seiten der sogenannten Majorum Collegii Cameralis, und sonsten hernach vorgenommen worden, de dat. Wetzlar die 10. April. Anno 1704. Befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IX. pag. 128.

Bericht von dem Herrn Cammer-Präsidenten, Grafen von Solms an Käyserliche Majestät **wegen der geschehenen Sperr- und Schliessung der Cantzley ꝛc. der** absentirten Assessoren, beym Cammer-Gericht de dat. Wetzlar den 21. April. Anno 1704. Befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IX. pag. 144.

Ejusdem Bericht an den Reichs-Convent zu Regenspurg, die **am Cammer-Gericht entstandene Streitigkeiten und nothleidende** Justiz betreffend, de dat. Wetzlar den 26. April. Anno 1704. Siehe loc. supra citat. Tom. IX. pag. 156.

Repræsentations-Schreiben des Käyserlichen Cammer-Gerichts zu Wetzlar an Käyserliche Majestät **wie weit die Cammer-Gerichts**-Jurisdiction fundiret sey. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. IV. pag. 9.

Species facti und darüber gründliche Demonstration, daß nach gemeinen Rechten und Billichkeit, auch nach ausdrücklicher Disposition der Cammer-Gerichts-Ordnung, und nach der darauf gegründeten durch den jüngern Reichs-Abschied bestätigten Observanz, **die bey dem Käyserlichen und Reichs-Cammer-Gericht neuankommende Herrn Cammer-Richter**, Præsidenten und

und Assessores in die Repartition derer ad Cassam **eingehenden Cammer-Ziehler nicht ehender kommen können**, oder iemahls kommen seyn, bis die Distribution **in dasjenige** Quartal **gereicht, darinn ieder angenommen worden**: Und daß demnach die alten Præsidenten und Assessores, auch andere Officiales, so nach wiedereröffneter Gerichts-Activität noch vorhanden gewesen, samt derer verstorbenen Wittiben und Erben, durch Bewilligung des im Februario Anni 1712. verglichenen Provisional-Temperaments, ausser aller Rechts-Schuldigkeit, bloß zu Erhaltung Fried und Einigkeit im Collegio, allschon mehr gethan, als sie denen Rechten und der Ordnung nach verbunden gewesen; Mit hinzugefügter Ablein- und Erläuterung derer Gegen-Einwürffen: Und mit angehencktem Beschluß ex præmissis, daß das am 10. Decembr. bemeldten 1712ten Jahrs darwider angemaßte Conclusum, samt dem eadem die an den Pfenningmeister erlassenen Decret, als null und nichtig, wiederum aufzuheben und zu cassiren sey. Mit Beylagen Num. 1. usque Num. 5. inclusive. Verfasset im Dec. An. 1712. und gedruckt im Jan. 1713. in fol.

Nothwendige Anmerckungen bey denen unterm 27. Januar. und 3. Febr. 1713. unter dem Nahmen von Cammer-Richters Amts-Verwesern und einiger Assessorn des Käyserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts an die hochlöbliche Reichs-Versammlung abgelassener fernerweiten Schreiben. Gedruckt im Jahr 1713. in fol.

Gedämpfftes Ehren-Gifft, oder gründliche Gegen-Vorstellung und Widerlegung der von den Freyherren von Ingelheim, und denen ihme adhærirenden Assessoren, als von Friesenhausen, von Ritter, von Nitz, Bringk, Wigand, Schrag und von Berenstorff, sowohl bey Ihro Käyserliche Majestät unterm 27. Aprilis lauffenden Jahrs, als bey einem hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenspurg in einer sogenannten serie Actorum divulgirten, sodann am 16. Aprilis und 10. Maji ejusdem Anni ad Dictaturam publicam gebrachten, auf eine rechte famos-Schreib-Art eingerichteten Schreiben und Beylagen, wider den Assessorem von Pürck aus lauter Passion und Rachgier angebrachter grund-falschen Auflagen und Bezüchtigungen.

Gründliche Vorstellung, **daß das Käyserliche und Reichs-Cammer-Gericht** in causis Ecclesiasticis **derer Augspurgischen Confessions-Verwandten keine** Jurisdiction **habe**, enthalten in zweyen von denen Herren Cammer-Gerichts-Assessoren, Frantz, Schrag und Krebs, occasione der Streitigkeiten zwischen dem Magistrat zu Wetzlar und dasigem Pfarrer Hellmund an das hochpreißliche Evangelische Corpus zu Regenspurg erlassenen Memorialien und darzugehörigen Beylagen. Gedruckt im Jahr 1714. in 4to.
Siehe Stände des Heil. Römischen Reichs.

Castell (Gräfliches Haus)

Notitia Actorum *in causa* **Castell** *contra* **Heßberg** *Appellationis* Excus. Anno 1676. in 4to.

Bestgegründete Confutatio der in Anno 1676. in Druck gegebenen, sogenannten Notitiæ Actorum *in causa* **Castell** *contra* **Heßberg** *Appellationis*. Gedruckt im Jahr 1688. in 4to.

Hochgemüßigtes Memoriale informativum & refutativum an eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg, an Seiten Gräflich-Castellischer Hofmeister und Räthe zu Castell, Remlingen und Rüdenhausen, contra **Herren Hauptmann, Räthe und Ausschuß Orts Röhn und Werra**, Landes zu Francken, **das** Jus collectandi **des Gräflichen Guts Urspringen** betreffend. Gedruckt im Jahr 170-. in fol.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät allerunterthänigste Rechts-gegründete Deductions-Schrifft und allergehorsamste Bitte de reiteranda extensione Commissionali, vel pro Mandato de immittendo in realem & corporalem *possessionem residuorum feudorum apertorum Dernbachio Castellensium &c.* Hochgräflichen Castellischen **Anwalts** ꝛc. Cæsar. Commiss Puncto separationis bonorum. Siehe Reichs-Ritterschafft.

Unpartheyische Erzehlung **von der Catalonier ergriffenen Waffen** wider den Hertzog von Anjou, samt einer kurtzen Untersuchung: **Ob solches mit Recht habe geschehen können?** Alles aus der alten und neuen Historie, der Politique, der Beschaffenheit des Landes und der Ein-

wohner, dem Natur- und Völcker-Rechte, auch denen Privilegien dieses Landes gründlich ausgeführet, und zu einer politischen Erläuterung der neuen Historie ans licht gestellet von J. F. v. R. Gedruckt im Jahr 1714. in 4to. Siehe Franckreich und Spanien.

Churfürsten (des heiligen Römischen Reichs)

Johannis Freinshemii de *S. Rom. Imperii Electorum & S. Rom. Eccles. Cardinalium Præcedentia* Diatribæ quinque Excus. in 4to.

De *tutelis Electoralibus* testamentariis Legitimas excludentibus Libri VI. videantur infra sub Titulo: Pfaltz.

Gründliche und aufrichtige Ausführung derer, vermög des VIII. Artickels des Westphälischen Friedens-Schlusses, dem Churfürstlichen Collegio bey Wahl- Crönungs- Reichs- Cräyß- und Deputations-Tägen, auch sonsten im heiligen Römischen Reiche zustehender Prærogativen und Gerechtsamen. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 250. Ubrigens vid. Stände des heiligen Römischen Reichs.

Discursus de Novemviratu exhibens controversiæ hujus illustrissimæ rationes tum affirmantes, tum negantes, ex ipsis fontibus legum fundamentalium Imperii Romano-Germanici & Patriæ Historiis desumptas. Excus. Anno 1694. in 4to.

hur-Fürsten- und Stände des heiligen Römischen Reichs, *vide* Stände des heiligen Römischen Reichs.

Churland (Hertzogin von)

Ausführliche Vorstellung, was der Höchwürdigen, Durchläuchtigen Fürstin, Charlotten Sophien von Churland, an die Hertzogthümer Churland und Semgallen, nebst übrigen Appertinentien gebühre. Gedruckt im Jahr 1711. in fol. Cleve, siehe Jülich, Clev und Berg.

Cölln (Ertz-Stifft und Stadt)

Apologia des Ertz-Stiffts Cölln wider Bürgermeister und Rath der Stadt Cölln, auf das Churfürstliche Manifest abgegangenen vermeinten Gegen-Bericht. Gedruckt zu Bonn. 1553. in fol.

Ausschreiben und gründlicher wahrhaffter Bericht unser Gebhardts, von GOttes Gnaden erwehlten und bestätigten Ertz-Bischoffs zu Cölln, des heiligen Römischen Reichs durch Italien Ertz-Cantzlers und Churfürsten, Hertzogen zu Westphalen und Engern, warum wir uns mit etlichen Soldaten, zu Beschützung unserer Land, Leut, und eigenen Person auch folgende weitere Kriegsrüstung, wider unsere Feind und widerwärtige zubegeben genothdrängt, auch aus was Christlichen, rechtmäßigen, und nothwendigen Ursachen

wir die Freylassung der wahren Christlichen Religion Augspurgischer Confession verstattet und was uns in ehelichen Stand zu begeben bewegt, mit angeheffter Ausführung, daß damit von uns, unser widerwärtigen, ungegründetem Angeben nach, wider die gülden Bull, Religion-Frieden, Churfürstliche Brüderliche Verein-Land-Einigung, und andere gethane Gelübd, nichts ungebührlichs gehandlet, sondern dasjenige allein, so wir unsers Stands, Gewissens, und Ehren halben anzustellen schuldig gewesen, und gegen GOtt und der Welt verantworten können, vorgenommen sey worden. Gedruckt im Jahr 1583. in 4to.

In anathematismum, cui Gregorius XIII. P. P. Romanus, illustrissimum Principem *Gebhardum Truchsium, Archiepiscopum Coloniensem*, S. R. Imperii Electorem &c. damnavit nuper Leonharti Turingi Admonitio, omnibus S. R. Imperii & publici Germaniæ boni studiosis apprime utilis & necessaria. Lugduni Batavorum Anno 1583. in 4to.

Controversien zwischen einigen Capitularen der hohen Stiffter Cölln, Trier, Würtzburg und Straßburg. Anno 1585. in 4to gedruckt.

Protestations-Schrifft des Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Gebharden, erwählten und bestätigten zu Ertz-Bischoffen zu Cölln, des heiligen Römischen Reichs durch Italien, Ertz-Cantzlers und Churfürsten, Hertzogen zu Westphalen und Engern, &c. wider den angestellten Visitations-Tag des Käyserlichen Cammer-Gerichts zu

zu Speyer, so durch die Ehrwürdigen und Wohlgebohrne Grafen und Herrn, Herrn Hermann Adolffen, Grafen zu Solms &c. Herrn Ernsten, Grafen und Herrn zu Mannsfeld, der Ertz- und hoher Stiffter Cölln, Straßburg und Würtzburg respective Thum-Herren, durch den Hochgelehrten Nicolaum Gerbelium, beyder Rechten Licentiaten, Krafft habenden Gewalt und Befelch, höchstgedachter Seiner Churfürstlichen Gnaden den 6. und 7. May ist insinuiret worden. Den Käyserlichen Commissariis, dem anwesenden Herrn Visitatori, der übrigen visitirenden Stände Bothschafften und Abgesandten, als auch dem Herrn Cammer-Richter, Præsidenten und Adsessoren des Käyserlichen Cammer-Gerichts &c. Folgends weyland Pfaltzgrafe Ludwigen Churfürsten hochlöblicher Gedächtniß Ausschreiben an Churfürsten, Fürsten und andere Stände der Augspurgischen Confession wegen des Religions-Convents-Tag nacher Mühlhausen, neben den Supplicationibus und Protestationibus der Augspurgischen Confession-Verwandten, Churfürsten, Fürsten, Grafen und gesamter Stände des Reichs, auf unterschiedenen Reichs-Tägen eingeben, die Freystellung der Geistlichen belangende. Gedruckt im Jahr 1585. in 4to.

Kurtze und beständige Ablehnung des durch Bürgermeister und Rath der Stadt Cölln, subd. & obreptitie ausgewürckten Käyserlichen Mandats den Mühlnheimischen Bau betreffend, daraus augenscheinlich zu befinden, daß erstgedach-

dachter Rath zu Cölln durch gantz ungegründeten Bericht, und offt wiederholte unterschiedliche falsa narrata angeregtes Käyserliches Mandat, sodann am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht, mehr dergleichen vermeinte Proceſs bis dahero ausgebracht, und dannenhero leichtlich zu schlieſſen, was gestalt der wohlangefangene Mühlnheimische Bau, vermög aller Rechten und des heiligen Reichs Constitutionen nicht könne abgestellet, noch mit einigem Fuge hintertrieben werden, alles zu hochnothwendiger Defension, und anderer Gestalt nit gemeinet. Gedruckt zu Hanau im Jahr 1613. in 4to.

Wohlgegründeter Bericht **wegen des zu Mühlnheim angefangenen Baues** uff Bürgermeister und Raths zu Cölln bey der Römischen Käyserlichen Majestät als auch am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht, per falsa narrata sub-& obreptitie erpracticirte unterschiedliche Mandata, solchen Bau hinterstellig zu machen, oder nieder zu legen, an Ihre Käyserliche Majestät im Nahmen deren von Mühlnheim aller-und unterthänigst dirigiret. Gedruckt zu Hanau im Jahr 1613. in 4to.

Chur-Cöllnisch Manifest, darinnen der Churfürst die Motiven, warum er der Cron Schweden und Landgräfin zu Cossel den **geschlossenen Stillstand der Waffen** aufgekündiget, publiciren lassen, nebst Beylagen, de Anno 1647. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 219.

Kurtze Information und Beweiß, warum Chur-

Chur-Cölln den *Actum Coronationis Regis Romanorum* vor Chur-Mäyntz zu verrichten gebühret; de Anno 1653. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 301. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 48.

Churfürstliche Mäyntzische **Antwort auf** vorherstehende Chur-Cöllnische Information, **die Crönung des Römischen Königs betreffend**, de Anno 1653. Ist loc. antea citat. pag. 302. befindlich; Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 61.

Apologia **des Ertz-Stiffts Cölln** samt beygefügten mit Num. 1. bis ad Num. 134. signirten Beweiß-Stücken **wider** Bürgermeistern und Rath dessen **Haupt-Stadt Cölln** auf das Churfürstliche Manifest abgangenen **vermeinten Gegen-Bericht** Anno, quo IVra proprIa arChiepIſCopI CoLonIenſIs In CoLonIa agrIppIna VbIa à MaX. HenrICo BaVaro IUſtItIa InterVenIente RIte propVgnata. Gedruckt zu Bonn in fol.

Jus Coronandi Romanorum Regem (*pro Electore Colonienſ. Aſſertum*) Impreſſ. Bonnæ 1656. in 4to.

Trutina circa Jus Coronandi Regem Romanorum æquo & candido lectori ad diſcernendum, ruminandum & decernendum propoſita An. 1656. in 4to. *itidem pro Archidiœceſ. Colon.*

Eliſio Moguntina circa Jus coronandi Regem Romanorum. In 4to.

Inſtan-

Instantia Colonienſis *circa Jus coronandi Regem Romanorum* in 4to.

Repetitio & Quæſtionis Colonienſis & Eliſionis Moguntinæ, pro Demonſtratione in 4to. *pro Electore Moguntino ſuſcepta & deducta.*

Iteratæ Vindiciæ *Juris coronandi Reges Romanorum* pro Archi-Diœceſi Colonienſi. Excuſ. Bonnæ Anno 1656. in 4to & præfixo authoris nomine emendatius Helmſtad. 1664.

Iteratarum Vindiciarum Juris coronandi pro Archidiœceſi Colonienſi Examen. Quo ad Colonienſium Advocatorum argumenta breviter reſpondetur. Altera editio multum emendatior. Excuſum Helmſtadii 1664. in 4to.

Hermannus Conringius ελεγχόμενος, ſive ſtricturæ in Aſſertionem Juris Moguntini in *coronandis Regibus Romanorum.* Authore Petro a Streithagen, Heinsbergenſi ac Cranenbergi Canon. Bonnæ Anno 1656. in 4to.

Caſtigatio Libelli cui titulus: Anti-Conringiana defenſio Juris Colonienſis in *coronandis Romanorum Regibus* anonymi Francof. 1656. & cum auctoris nomine emendatior auctiorque, Helm. 1664. Siehe Mäyntz.

Chur-Cöllniſche Declarations-Schrifft wider die Stadt Cölln, de Anno 1669. Siehe im Theatr. Europ. Tom. X. pag. 11.

Addruck des Nahmens Chur-Cöllniſchen Herrn Stadthalter, Cantzler und Räthe, am 13. Octobr. 1670. Bürgermeiſter und Rath der Stadt Cölln, wegen des vorgenommenen neuen Veſtungs-

ſtungs-Bau, und andern unverantwortlichen Eingriffen, inſinuirter Proteſtation, wie auch der darwider von beſagten Bürgermeiſter und Rath eingewendeter anmaßlicher Reproteſtation, und darauf erfolgter Chur-Cöllniſcher wohlgegründeter Beantwortung und Widerlegung, ſo dann deren Seiner Excellenz dem Käyſerlichen Herrn Envoyé Marquis de Grana, und mehrerwehnten Bürgermeiſtern und Rath der Stadt Cölln, durch die Chur-Cöllniſche Miniſtros gethaner Propoſition und Vortrag, aus welchen Seiner Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit zu Cölln friedliebendes Gemüthe, hingegen aber Bürgermeiſter und Rath unleidentliche Beeinträchtigungen, und immerwährende Widerſetzlichkeiten unſchwer zu erſehen und abzunehmen. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn 1671. in fol. und 4to. hiervon ſtehet die Proteſtation und Reproteſtation im Theatr. Europ. Tom. X. pag. 196. ſeq. Item die meiſten von ſolchen Schrifften bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. Libr. 16. Cap. 210. ſeq.

Abdruck der, Nahmens Ihre Churfürſtliche Durchläuchtigkeit zu Cölln denen Herren Käyſerlichen Subdelegirten durch Ihre Hochfürſtliche Gnaden zu Straßburg, und übrige Churfürſtliche Deputirte am 8. Novembr. 1671. extradirter endlichen Erklärung, wie die zwiſchen Ihre Churfürſtliche Durchläuchtigkeit und der Stadt Cölln obſchwebende Differentien gütlich beyzulegen ſtehet bey Fritſchio in Not. ad Limn. L. 7. c. 10. p. 260.

Spie-

Spiegel der Wahrheit, allen Ehrliebenden Gemüthern gründlich repræsentirend, mit was für schamloser Benöthigung und Ungrund der von Wolffs-Kehl seine unstreitig unmittelbahre Obrigkeit, den löblichen Magistrat des heiligen Römischen Reichs Stadt Cölln, und der 22. Erbaren Zünfften Deputirte, in seinem zu anmassender beschwerden Darstellung gefertigtem aufrührischen Scripto zu verunglimpffen und zu beleidigen unterstanden hat, de Anno 1680. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XI. pag. 39.

Copia der Relation, welche der Römischen Käyserlichen Majestät von deroselben Hoch- und Wohlansehnlichen Commissariis, dem Hochwürdigsten in GOtt Fürsten und Herrn, Herrn Lothario, Ertz-Bischoffen zu Trier ꝛc. und dem Hochwohlgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Johann Georg, Grafen zu Hohenzollern ꝛc. von Cölln aus, als die daselbst gepflogene gütliche Handlung sich zerschlagen allerunterthänigst zugeschicket worden. So dann eines Schreibens, welches höchst- und wohlermeldte Käyserliche Commissarii an die Durchläuchtigsten Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Marggrafen zu Brandenburg ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelmen Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. ꝛc. von Cölln aus nach Düsseldorff abgehen lassen, mit angehenckten Extract eines von den Durchläuchtigsten Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Sigismunden Marggrafen zu Brandenburg ꝛc. an ob hochermeldten Herrn Grafen zu Hohenzollern abgangenen Schreiben, und dero Gräfliche Gnaden nothwendige Verantwortung darauf. Gedruckt in 4to.

Höchstabgenöthigte Facti species des heiligen Römischen Reichs-freyer Stadt Cölln Inquisitions Sache betreffend, samt Beylagen Num. 1. bis 7. de Anno 1684. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 20.

Des Magistrats zu Cölln Informations-Schreiben an Käyserliche Majestät zu Behauptung seiner wider der Käyserlichen Herrn Commissarien Vornehmen eingewandten Appellation, de Anno 1685. Stehet loc. ant. citat. pag. 164.

Securis Ad Radicem Posita, oder gründlicher Bericht Loco Libelli, worinn der Stadt Cölln am Rhein Ursprung und Erbauung klar- und umständlich vorgestellt, auch ferner angewiesen ist, was massen dieselbe darsieder bis ins fünffte Seculum in der Römischen Käysern Beherrschung gestanden; Nachgehends von Childerico I. denen Fränckischen Königen unterthänig gemacht, und in deren Gehorsam über 400. Jahr, bis zu Abgang des Carolinischen Stamms, verblieben, hernacher dem Teutschen Reich einverleibt, und endlich durch den Römischen Käyser Teutscher Nation, Otten, der Grosse genannt, seinem Bruder dem Cöllnischen Ertz-Bischoffen Brunoni, mit Landes-Fürstlicher hoher Obrigkeit, samt anklebender Weltlicher Gerichtbarkeit, auch allen hohen und niederen Herrlichkeiten, erblich überlassen; Von denen Ertz Bischöffen viele hundert Jahre ruhig

ruhig beherrschet, in denen letzteren Zeiten aber für eine ungemittelte freye Reichs-Stadt gantz irrig geachtet worden, und nunmehr dem Cöllnischen Ertz-Bißthum, als dessen Haupt-Stadt, wiederum beyzufügen, und ihrem rechtmäßigem Lands-Fürsten und Herrn, dem Hochwürdigst-Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Maximilian Henrichen, Ertz-Bischoffen zu Cölln, des heiligen Römischen Reichs durch Italien Ertz-Cantzlern und Churfürsten, des heiligen Apostolischen Stuhls zu Rom Legato Nato, Bischoffen zu Hildesheim und Lüttig, erwählten Bischoffen zu Münster, Administratoren zu Bergtesgaden in Ober- und Nieder-Bäyern, auch der Obern-Pfaltz, in Westphalen, zu Engeren und Bouillon Hertzogen, Pfaltzgrafen bey Rhein, Landgrafen zu Leuchtenberg, Burggrafen zu Stromberg, Marggrafen zu Franchimont, Herrn zu Borcklohe ꝛc. Und Seiner Churfürstl. Durchläuchtigkeit Nachfolgeren am Ertz-Stifft vermittels Richterlichen Spruchs zuzuerkennen seye. Gedruckt zu Bonn im Jahr 1687.

Præliminaris & summaria, puræ tamen veritati innitens responsio Eminentissimi Principis *Cardinalis de Fürstenberg &c.* data ad Propositionem à Sacræ Cæsareæ Majestatis Legato, Excellentissimo Domino Comite de Kauniz, decima quarta Julii 1688. Illustrissimo & Reverendissimo Capitulo Metropolitano Colonienſi prælectam: Oder, vorläuffige Summarische in der reinen Wahrheit bestehende Antwort Seiner Hochfürstlichen

lichen Eminentz des Herrn Cardinals von Fürstenberg, auf den von des Käyserlichen Herrn Abgesandten, Grafen von Kaunitz Excellenz den 14. Jul. 1688. dem hochwürdigen Dom-Capitul zu Cölln gethanen Vortrag. Siehe Teutsch und Lat. bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIII. pag. 604. und 610.

Exacta facti species cum solida remonstratione *non existentis prætensæ Electionis Serenissimi Principis Josephi Clementis*, Bavariæ Ducis, juncta Resolutione diversarum Quæstionum pro firmanda Eminentissimi *Cardinalis Landgravii de Furstemberg &c.* In Archiepiscopum & Principem Electorem Colonienſem, solemni Postulatione à majori & saniori parte illustrissimi Capituli Metropolitani Colonienſis die decima nona Mensis Julii 1688. canonice celebrata; cum adjunctis summariis N. I. usque II.

Decas dubiorum Simpliciani Alitophili, nata ex facti specie & stolida *remonstratione non existentis Electionis serenissimi Principis* ac Domini, *Domini Josephi Clementis*, Bavariæ Ducis &c. pro firmanda prætensa Postulatione Eminentissimi Domini Cardinalis de Furstenberg.

Canonicæ quædam observationes ac notæ ad *summariam quandam Refutationem.* Diese 3. Lateinische Schrifften sind im Jahr 1688. publiciret worden, und stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIII. pag. 617. 637. 640.

Justitia triumphans seu profligatum bellum, quo *electio canonica de persona Serenissimi* & Reverendis-

rendiſſimi Principis ac Domini, *Domini Joſephi Clementis* utriusque Bavariæ ac Palatinatus ſuperioris Ducis &c. in Archiepiſcopum & Electorem Colonienſem celebrata propugnatnr, & defenditur, cum Adjunctis ſub Num. 1. uſque 6. incluſive. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIV. pag. 88. ſeq.

Das verwirrte Cölln, oder die geſchwächte Cöllniſche Chur-Würde. Gedruckt zu Cölln im Jahr 1689. in 4to.

Conſultatio ſuper *controverſo Archiepiſcopatu & Electoratu Colonienſi*, in qua graviſſimæ quæſtiones, de Electionis & poſtulationis juſtitia, vel injuſtitia, auguſtiſſimi Cæſaris Poteſtate, ſummi Pontificis arbitrio, Chriſtianiſſimi Regis conatu, & Domini Cardinalis de Furſtemberg moderamine, juxta genuina hiſtoriæ, politices, Juris denique publici ac Canonici Fundamenta, curioſe examinantur & ſolide decidundur. Cujus conſectaria Confirmatio Electionis in perſona Sereniſſimi Principis ac Domini, Domini *Joſephi Clementis*, Ducis Bavariæ &c. & funeſtum Bellum Germaniæ illatum. Acceſſere aliquot inſtrumenta ex actis publicis deprompta, Authore Zacharia de Bona Caſa, Veronenſi. Coloniæ apud Petr. Malleum Anno 1690. in 4to.

Churfürſt Joſeph Clementis zu Cölln Juſtifications-Schreiben an Käyſer Leopoldum, ſub dato Bonn den 18. Novembr. 1701. Die Einnehmung der ſogenannten Burgundiſchen Cräyß-

Cräyß-Völcker betreffend. Befindet ſich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. VI. pag. 520.

Anmerckungen über vorherſtehendes Juſtifications-Schreiben, de Anno 1701. Siehe loc. ant. citat. pag. 527.

Information des Dom-Capituls zu Cölln, wegen der Naſſau-Siegeniſchen Sache, de Anno 1708. ſtehet im Monatlichen Staats-Spiegel Tom. XI. Menſ. April. pag. 3.

Facti ſpecies der Reichs-Stadt Cölln, wegen des freyen Religions-Exercitii des Chur-Brandenburgiſchen Reſidenten, de Anno 1710. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIV. pag. 166.

Eines adminiſtrirenden Hochwürdigen Thum-Capituls zu Cölln Deduction gegen des Ertz-Stiffts Grafen und Ritterſchafft, wegen der in Rheiniſchen Ertz-Stifft eingeruckten Königlichen Preußiſchen Trouppen ungewöhnlichen und niemahlen in hieſigen Land erhörter weiß, der Verpflegungs-Gelder halber. Anno 1710. nebſt Beylagen a Num. 1. - usque 82.

Kurtze und Summariſche Widerlegung des von einem Hochwürdigen Thum-Capitul zu Cölln in Druck ausgelaſſenen und mit Beylagen a No. 1. bis 82. einſchlüßlich bey Seiner Käyſerlichen Majeſtät Reichs-Hof-Rath exhibirten allerunterthänigſten Gegen-Berichts in Sachen Rheiniſchen Ertz-Stiffts Cölln Graf- und Ritter-Ständen, Appellanten contra antefatum Illuſtriſſimum Capitulum. Anno 1711. gedruckt.

Kurtze Deduction, daß ohne was vorhero beschehen von Käysers Friderici III. Zeit, bis hieher, die **Stadt Cölln zu den Käyser- und Römischen Königlichen Crönungen** eingeladen und erschienen seye. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 625.

Kurtzer Bericht, warum bey **Käyserlichen und Römischen Königlichen Crönungen der Stadt Cölln vor der Stadt Aachen**, absonderlich bey der Tafel, die Oberhand gebühre. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 629.

Von der Ertz-Bischöffe zu Cölln Prætension **auf die Grafschafft** *Neuenar.* vid. Limn. Tom. IV. Addit. ad L. 4. c. 7. p. 540.

Von des Ertz-Bischoffs zu Cölln Prætension **auf Lipstadt**, vide Memoires des Negotiations de la Paix de Nimegue Tom. IV. p. 349.

Causa Mandati Cæsarei de non contraveniendo rebus judicatis, Recessibus Imperii, pactis publicis, Instrumento Pacis, unioni Electorum Rheni, eorum Conventionibus vectigalium, & de non amplius *turbando in libertate ab Accisis.* S. C. An Seiten Ihrer Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Cölln und Consorten contra Ihre Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Pfaltz, als Hertzogen zu Jülich und Berge ꝛc. und dero Cammer-Præsidenten und Räthe, auch angeordnete Licent-Commissarien, Aufhebern, Befehlhaber und Beamte.

Gründ-

Gründliche Deduction des **Ertz-Stiffts Cölln** in Lehens-Sachen.

Ausführliche Vorstellung der **Ertz-Bischöfflicher über die Abtey** St. Cornelii **Münster** fundirter ordentlicher Jurisdiction, so Ihro Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Cölln durch des Abten Bertrand Goswin von Gevertshan verübte Widersetzlichkeit, in offenen Druck geben zulassen rechtlich bewogen worden. Gedruckt in fol.

Colmar.

Apologia Civitatis Imperialis Colmariensis, darinn vorderist sowohln des heiligen Römischen Reichs Freyer- und Reichs-Städt unzweiffelicher ohnmittelbahrer Stand, und die rechtliche **Befugsame** durch sie, gleich andern Ständen, **die Augspurgische** Confessions-**Ubung uffzurichten, und einzuführen**, als auch was es bey der Belägerung gedachter Reichs-Stadt Colmar, und Ubergab an den Königlichen Schwedischen Feld-Marschallen, Herrn Gustav Horn sodann endlichen mit der Allerchristlichsten Königlichen Majestät in Franckreich eingangener Tractaten, und beschlossener Protections-Notul, für eine eigentliche begründete Beschaffenheit habe, bewerlichen deducirt, bewiesen, und für Augen gestellt wird. Gedruckt zu Colmar, im Jahr 1645 in 4to.

Comacchio.

Siehe Käyser, Modena, Pabst.

Confœderirte in Europa.

Neue Confœderation und Liga, das ist ausführliche Beschreibung und Deduction, aller und ieder Sachen, Propositionen, Exceptionen, Bericht, Gegen-Bericht, auch sowohl offenbahren, als intercipirten Schreiben, geheimen Berathschlagungen und Consilien, welche sich von Anfang und zuvor, zwischen Engelland, Dänemarck, Schweden, Bethlehem Gabor, den Staaten in Holland, und andern Ausländischen Potentaten und Communen, gemachter neuer Liga und Bündniß, zum Theil zu Hülff Pfalzgraf Friedrichs, zum Theil wegen von undencklichen Jahren hero hinterhaltenen geistlichen Güter, zum Theil auch wegen anderer im Reich noch schwebenden Irrungen halber, öffentlich und heimlich zugetragen, und bey diesem Krieg verlauffen, darinnen nicht allein zu sehen, worauf die Schwedische, Dänemärckische, Bethlehem Gaborische Krieg angefangen, sondern auch wie treulich hergegen die Käyserliche Majestät alle Unruhe im Römischen Reiche zu dämpffen Ihro haben angelegen seyn lassen, so aus denen Ihrer Majestät und friedliebenden Potentaten, gewechselten Schreiben zu vernehmen, und letzlich was in offenen Conventen des Dänemärckischen und Nieder-Sächsischen Crayßes, anderer Interessirten Unruhe halber verlauffen, vorgetragen wird. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn im Jahr 1627. in 4to.

Corregio (Fürstenthum)

Species Facti diversa jura Domini Giberti ab Austria de Corrigio, S. R. Imper. Principis Mauritii (filii Principis Joannis Syri) Filii primogeniti, *super eundem Corrigii Principatum*, etiam ex novis authenticis documentis ultimo adinventis, & nondum productis corroborata complectens. Excus. Viennæ Anno 1697.

Corvey (Gefürstete Abtey)

In jure & facto wohlgegründete Ablehnung des Fürstlichen Braunschweig-Wolffenbüttelischen Gegen-Manifests, mit angelegten respective Fürstlichen Münsterischen und Wolffenbüttelischen Manifest und Gegen-Manifest, auch andern Beylagen, worein die Lands-Fürstliche Corveyische Jura über die Municipal-Stadt Höxar, und Krafft derer geschehene Verordnungen, von den Wolffenbüttelschen Calumniis errettet, die angemaßte Erb-Schutz-Gerechtigkeit, samt dem eingebildeten Jure præsidii zu Boden, und unter solchem leeren Vorwande geschehene vielfältige Land-Friedbüchige Einfälle und Lehens-Fehler einem ieden ohnpassionirten klar vor Augen geleget werden. Gedruckt zu Münster im Jahr 1671. in 4to. Hierauf folgte noch dieses Jahr:

Appendix und Anhang der vorhergehenden Ablehnung, mit beygelegten Lehen-Briefen und andern Anlagen sub Lit. QQ. RR. SS. TT. V. V. & X. X. Gedruckt zu Münster Anno 1671. in 4to.

Siehe Braunschweig.

Costantz (Stifft und Stadt)

Ein Schrifft der Käyserlichen Regierung im heiligen Reich zugeschickt, darinn sich Bürgermeister und Rath der Stadt Costantz, etlicher Händel, deren sie verunglimpffet sind, entschuldigent, mit Erscheinung allerley Unrechts, das ihnen begegnet, auch was sie verursachet habe, etliche Ort der **Eyd-Genoßschafft zu Bürgern anzunehmen**, und hinwieder ihre Bürger zewerden. Gedruckt in circa ums Jahr 1528. in fol.

Facti species des Stiffts Costantz wider die Eyd-Genossen, **wegen der hohen Landes-Obrigkeit einiger Aemter in der Schweitz.** Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. V. pag. 142.

Gründliche Information über des Hoch-Stiffts **Costantz** Jurisdiction **bey dessen in der Schweitz gelegenen Landschafft.** Gedruckt im Jahr 170-. in fol. ist auch zu finden in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 691. Item in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XI. pag. 281.

Manifest darinnen gezeiget wird, auf was gerechte und aufrichtige Weise der Herr Bischoff zu Costantz, in der **zwischen Ihm und löblichen Eyd-Genossenschafft erwachsenen Mißverständniß** bisher verfahren sey, und wie zumahln deroselben ohne Grund nachgesaget werde, als wenn Er durch das bey Käyserlicher Majestät und dem Reiche bestehend Anbringen sich von löblicher Eyd-

Eyd-Genossenschafft abzuziehen trachtet, de dat. Mörsburg Anno 1713. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXI. pag. 306. vide Schweitz.

Cräyß-Ausschreib-Amt im Römischen Reiche.

Dissertatio de *officio Directorum & Ducum Circularium* in executione sententiarum. Dissertation **von der Cräyß-ausschreibenden Fürsten und Obersten Amte**, bey Vollnziehung der Urthel. Gedruckt im Jahr 1697. in 4to.

Theses Jurispublici oppositæ Dissertationi Anonymi Autoris de *Officio Directorum & Ducum circularium*, in executione sententiarum, Præside Christiano Thomasio in 4to. de dat. 24. Novembr. 1697.

De Jure exequendi sententias Imperiales Directoribus circularibus competente, contra Dissertationem *de Officio Directorum & Ducum circularium* in executione sententiarum. Excus. Anno 1698. in 4to.

Examen scripti de jure exequendi sententias, Directoribus circularibus competente contra Dissertationem de *Officio Directorum & Ducum Circularium* in Executione sententiarum editi. Excus. in 4to Anno 1699.

Gründliche **Behauptung des Reichs und der Cräysse Gerechtigkeit**, die Vollziehung der Urthel betreffend, entgegen einer ausgegangenen Dissertation von der **Cräyß-ausschreibenden**

Fürsten und Obersten Amt bey Vollziehung der Urtheil. Gedruckt im Jahr 1698. in 4to.

Untersuchung der sogenannten gründlichen Behauptung des Reichs und der Cräyssen Gerechtigkeit, die Vollnziehung der Urthel betreffend, gegen die Dissertation von dem Amt der Cräyß-Ausschreibenden Fürsten und Obersten in Vollziehung der Urthel. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to.

Cronenberg (Grafen von)

Abdruck der ad Cæsarem überreichten Grund- und Acten-mäßig-deducirten Vorstellung, was es mit der zwischen weyland Herren Grafen Crafft Adolph Otto von Cronenberg, wie auch weyland Herrn Adam Philipps, Freyherren von Muggenthal, und Herrn Johann Christoph von Adelsheim, authoritate Commissionis Cæsareæ, sub Dat. Franckfurt den 12. Maji 1681. mit Hand und Siegel transigirt, durch verschiedene Käyserliche judicata zu Recht erkannt, auch endlich von dem hochlöblichen Ober-Rheinischen Cräyß-Ausschreib-Amt, vermög aufgetragener Käyserlicher Commission, bereits zur würcklichen Execution gebrachten *causa Regressus ad summam transactione remissam* vor eine gerechtigte Beschaffenheit habe, in denen am höchstpreißlichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath längst entschiedenen Sachen Herrn Johann Philipp, Freyherren von Muggenthal und Consorten contra Cronenberg.

D. Däne-

D.

Dänemarck.

Mare Balticum, id est, historica Deductio *utri Regum, Daniæ ne an Poloniæ prædictum mare* à multis jam annorum centenariis, asserente non fallaci hominum censura, sed ipsa nunquam fallibili natura, se desponsatum fateatur & agnoscat, Poloni cujusdam nuper typis excuso tractatui, qui Discursus necessarius inscribitur opposita. Excus. Anno 1638. &. 39. in 4to. quod scriptum etiam Germanice typis evulgatum sub titulo: Das Baltische Meer, oder Historische Deduction, weme solches unterworffen.

Dänische Deduction, daß die Schweden zu keinem Friede mit Dänemarck seit 1630. bis 44. geneigt gewesen, sondern, unter dem Deck-Mantel der Religion, ihr Interesse beobachtet. Nebst einigen Beylagen, de Anno 1643. Befindet sich bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 872.

Manifest, oder Summarischer Bericht, worab unter andern zu ersehen, wie dero zu Dänemarck, Norwegen, ꝛc. Königliche Majestät Fürstenthume Schleßwig, Hollstein, und dero Provintz Jütland, von der Schwedischen Armee, gar unvermuthlich, ohne einige Noth, Recht und Ursach, ja wider aufgerichtete Pacta und Erb-Verträge überfallen und gar feindlich tractiret worden. Gedruckt im Jahr 1643. und 44. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 840.

Wieder-

Wiederlegung und wohlgegründete **Antwort auf das Dänische** Manifest, worinnen klärlich erwiesen und dargethan wird, daß Ihrer Königlichen Majestät und Cron Schweden wider allen Fug und Wahrheit verwiesen und fürgeworfen wird, daß sie diesen Krieg dem Könige in Dänemarck ohne Ursache, Warnung und wider allen Verdienst auf den Halß geführet. Aus dem Schwedischen in das Teutsche transferirt. Gedruckt zu Stockholm im Jahr 1644. in 4to. Siehe auch loc. antea citat. Tom. V. pag. 846.

Refutatio solida nuperrime typis vulgati *Svecici Manifesti*, qua dilucide monstratur, causas in illo adductas suscepti à Regina Sveciæ adversus Daniam belli, nullius momenti aut ponderis esse, & præterea verum fundamentum ruptorum fœderum pacisque detegitur. Hafniæ Anno 1644. in 4to.

Politischer, aus Göttlicher und der erbaren Völcker Rechten kürtzlich verfaßter Discurs: Ob die Cron Schweden, ohne einige vorgehende Publication und Ankündigung des Krieges, die zu Dänemarck-Norwegen Königliche Majestät, damit sie einen ewigen Frieden, auch sonderbahre Verträge und Pacta aufgerichtet, auch Ihre Majestät zum Interponenten ad pacis universalis tractatus erwehlet und acceptiret, unversehens feindlich überfallen, und deren Land und Leut überziehen können? Gedruckt im Jahr 1644. in 4to.

Jus Feciale armatæ Daniæ contra Sueciam, oder Dänisches Manifest, wider Schweden. Gedruckt

druckt zu Coppenhagen im Jahr 1657. in 4to. Siehe auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 63.

Manifest, aus was Ursachen der König in Dänemarck **wider den König in Schweden die Waffen zu ergreiffen genöthiget worden**, de Anno 1657. Befindet sich bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 68. seq.

Beantwort- und Widerlegung zweyer Dänischen Schrifften, eines unter dem Nahmen *Jus feciale armatæ Daniæ*, das ander, als ein **vermeintes** Manifest, in Druck ausgegeben. Gedruckt zu Greiffswald im Jahr 1657. in 4to.

Perspicua & authenticis Documentis ubique fulta Narratio de Svedorum ante hac *circa Sac. Regiæ Majestatis Daniæ Vectigal Oresundicum commissis dolis & manifestis fraudationibus*, quæ tanquam elucidatio de toto negotio Vectigalium in Oresundo constitutorum causis manifesti belli a dicta Regiæ Majestate Sveciæ Anno 1657. illata adjungi possunt. Excus. Anno 165-.

Kurtzer aus den Actis und Protocollis gezogener wahrhafftiger Bericht, was nach dem am 26. Febr. 1658. zu Rothschild zwischen dero zu Dänemarck-Norwegen Königliche Majestät und dem König in Schweden getroffenen Friede, bey den kurtz darauf erfolgten Tractaten zu Coppenhagen, zwischen beyderseits Königlichen Majestäten hierzu deputirten resp. Herren Reichs-Räthen, Commissarien und Gevollmächtigten Legaten, bis auf die am 9. August darauf erfolgte Frieds-brüchige Bela-

Belagerung zu Wasser und Lande der Königlichen Residentz-Stadt Coppenhagen und Veste Cronenburg, dann sonst ferner vorgelauffen. Gedruckt zu Coppenhagen im Jahr 1658. in 4to.

Expositio *causarum, ob quas Rex Sueciæ Danicum Bellum etiam post Pacem Rotskildensem continuare fuit coactus.* Excus. Anno 1658. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 390.

Wahrhafftige Relation derer Ursachen, welche Ihre Königliche Majestät zu Schweden genöthiget, den Krieg mit Dänemarck zu continuiren. Zugleich eine sattsame Antwort auf alle Objectiones und Einwürffe, welche von der Dänischen Parthey, und deroselben Adhærenten fleißig sind aufgesetzet und ausgesprenget, mit solchem Dessein und Vorhaben, der Schwedischen Sache Gerechtigkeit dadurch zu obscuriren, und bösen Bericht von Ihrer Majestät Proceduren auszustreuen. Gedruckt zu London 1658. in 4to.

Wahr- und Gewissenhaffter Unterricht, dadurch die Expositio und Erörterung der Ursachen, warum der Krieg wider Ihre Königliche Majestät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. vom König in Schweden, nach dem Rothschildischen Frieden noch weiter soll fortgesetzet seyn, aus Ihren eignen, bloß allein zu desto stärckerem Beweiß gebrauchten Worten, Beylagen, und bewährtesten Schwedischen Autorn, gründlich widerlegt, und die Weltkundige reine Unschuld Ihrer Königlichen Majestät und der Cron Dänemarck ꝛc. gegen

gen solche mit zurück gesetzter Wahrheit und Gewissen angeführte Lästerung und unerfindliche Auflagen gehalten, und der erbarn Welt klärlich vor Augen gestellet worden. Gedruckt zu Coppenhagen den 6. Jul. im Jahr 1659. in 4to.

Declaratio Regis Daniæ *de propensissimo suo in pacem animo*, opposita Svedicæ, qua retardatæ inter Danos Svecosque pacis causa falso in Regem Daniæ confertur, de Anno 1659. Ist bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 575. vorhanden.

Manifest Ihrer Königlichen Majestät in Dänemarck-Norwegen, warum sie bey letzigen Conjuncturen die Waffen wider die Cron Schweden zu ergreiffen genöthiget worden. Gedruckt im Jahr 1709. in 4to. Dieses wurde erstlich Stylo privato in einigen Anmerckungen, hernach aber, auf Befehl der Schwedischen Regierung, in einem Gegen-Manifest beantwortet. Beyde Piecen sind in 4to gedruckt.

Historische Einleitung zu dem ietzigen Krieg in Norden, worinnen die Strittigkeiten, so zwischen der Cron Schweden und Dänemarck sich über Schonen, Halland und Bleckingen, von vielen Seculis her, ereignet, mit unpartheyischer Feder, kürtzlich, doch gründlich und deutlich beschrieben, die Landschafften selbst Geographice erläutert, und die vornehmste letztere Friedens-Schlüsse des 17. Seculi angehangen werden. Gedruckt im Jahr 1710. in 4to.

Gründe und Ursachen, welche den König von Dänemarck genöthiget, auf der Elbe wider die Kö-

Königlichen Schwedischen Unterthanen Repressalien vornehmen zu lassen. Stehen in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIX. pag. 470.

Beantwortung derer vermeinten Gründe und Ursachen, womit man denen auf der Elbe, wider die Einwohner des Hertzogthums Bremen, auf Befehl Ihrer Königlichen Majestät in Dänemarck unternommenen Feindseeligkeiten einen Schein zu geben sich bemühet. Siehe loc. ant. cit. pag. 472.

Manifest Seiner Königlichen Majestät in Dänemarck-Norwegen, &c. bey dero angetretenem Marsch in das Schwedische Vor-Pommern. Gedruckt im Monat Aug. 1711. in 4to.

Historische und Vernunfft-mäßige Untersuchung der Ursachen, durch welche die zwischen Dänemarck und Schweden von etwa hundert Jahren her vorgefallene Streitigkeiten und Befehdungen sich entsponnen, sonderlich aber der bey dem letztentstandenen und annoch fortwährenden Kriege von einem Theil geführter Bewegungs-Gründe, und darauf von dem andern vermeintlich geschehenen Ablehnungen. Von einem Dänemärcker der unpartheyischen Welt zur Prüfung übergeben. Gedruckt im Jahr 1715. in 4to. Siehe Hamburg, Hollstein und Schweden.

Dantzig.

Declaratio, *quibus de causis Ordines Civitatis Gedanensis cum Stephano, Rege Poloniæ* jam pridem

dem in eam, quæ nunc etiam durat, *Controversiam pertracti* sint. Excus. Anno 1577.

Appendix Declarationis Ordinum Civitatis Gedanensis de præsenti rerum statu mense April. nuper evulgatæ. Excus. Anno 1577.

Ursachen, warum Polen nebst Dantzig keine Inducias Annales mit Schweden eingehen könne, de Anno 1628. Stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. III. pag. 1011.

Refutatio Discursus dicti necessarii, qui nuper in Polonia editus, *populum Dantiscanum* in præsenti sua *de novi telonii marini introductione*, exorta controversia, variis conviciis immerito lacessit, necessario conscripta ad demonstrandum *Civitatis ejus innocentiam*. Excus. Anno 1638. in 4to.

Copey einer Mißiven, welches neulich aus Preussen an einen in Polen und Lithauen von wegen der Commercien und Handlung in Hispanien, Franckreich, Engelland, Dänemarck, Schweden und Holland, sowohl andre weit abgelegene Provincien und Landschafften ist datiret und abgangen. Mit beygefügten uhralten, wohlverdienten, und anhero gebrachten Königlichen Privilegien und Freyheiten von Casimiro aus Polen 1450. gnädigst mitgetheilet und begabet, nebenst des See-Zolls, und angehengter Bürger-Zulage in Dantzig. Gedruckt im Jahr 1640.

Copia eines Send-Schreibens, darinn die Frage erörtert wird, ob Evangelische Stände der Augspurgischen Confession zugethan, in Hoffnung die Religion zu befördern, von ihrem Herrn abfal-

len, oder Ihm alle Hülffe versagen sollen. Daraus erscheinet, ob die Dantziger recht und Christlich daran gethan, daß sie ihrem Herrn und Könige Johanni Casimiro &c. in ietzigem Kriege wider den König in Schweden bißhero beygestanden. Gedruckt im Jahr 1657. in 4to.

Responsio Civitatis Gedanensis ad scriptum, quod circa *irruptionem militum* exercitus Regni Poloniæ *in bona istius Civitatis patrimonialia* sub Manifesti forma, nomine illustris D. Jacobi Sigismundi Rybinski, Regni Venatoris, prodiit. Impressa Gedani Anno 1712. in 4to.

Censura Civilis famosi Libelli intitulati: *Responsio Civitatis Gedanensis &c.* Excus. Anno 1713. in fol.

Daun (Grafen zu)

Siehe Salm, oder Wild- und Rhein, Grafen.

Dohna (Grafen von)

An die Hochwürdigste, Durchläuchtigste Hochwürdige, Durchläuchtige und Hochgebohrne Churfürsten, Fürsten und Herren; Auch Hoch-Ehrwürdige, Wohlgebohrne, Edle, Gestrenge, Hochgelehrte und Wohlweise, des heiligen Römischen Reichs höchst- und hochlöbliche Stände und deren Herren Räthe und Abgesandte, meine gnädigste, gnädige und hochgeehrte Herren unterthänigste und gehorsamste Imploration mein Georg Friedrich Egers, Graf Dohnaischen gelegitimirten

ten Gewalt-Trägers, die gewürige Decidir-Restituir- und Exequirung zehen tausend der Obern Chur-Pfältzischen Landschafft Anno 1620. dargeliehene Gulden betreffend. Mit unterthänigsten Beylagen sub Lit. A. B. und C. unterthänigst und gehorsamlich produciret, dem Chur-Mäyntzischen Reichs-Directorio nach allergnädigst und gnädig abgelegter Reichs-Proposition im Monat Junii des mit GOtt zurück gelegten 1653. Jahrs. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

An die Hochwürdigste, Durchläuchtigste, Hochwürdige, Durchläuchtige und Hochgebohrne Churfürsten, Fürsten und Herren; Auch Hochehrwürdige, Wohlgebohrne, Edle, Gestrenge, Hochgelehrte und Wohlweise, des heiligen Römischen Reichs höchst und hochlöbliche Stände, und deren Räthe und Abgesandten, meine gnädigste, gnädige und hochgeehrte Herren, anderweite unterthänigste und gehorsame Imploration mein, Georg Friedrich Egers, Graf Dhonaischen gelegitimirten Gewalt-Trägers, die gewierige Friedens-Decision, Restitution, Prorogation und Immission dreyer tausend mit Lehens-Herrschafftlichen Consens auf das Ober-Pfältzische Lehen-Gut Stöfflingen dargeliehenen Gulden betreffend. Mit unterthänigsten Beylagen sub Num. 1. 2. und 3. unterthänigst und gehorsamlich produciret, dem Chur-Mäyntzischen Reichs-Directorio, nach allergnädigst und gnädig abgelegter Reichs-Proposition, im Monat Junii

des mit GOtt zurückgelegten 1653. Jahres. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

An die Hochwürdigste, Durchläuchtigste, Hochwürdige, Durchläuchtige und Hochgebohrne Churfürsten, Fürsten und Herren, auch Hochehrwürdige, Wohlgebohrne, Edle, Gestrenge, Hochgelehrte und Wohlweise des heiligen Römischen Reichs höchst- und hochlöbliche Stände, und deren Herren Räthe und Abgesandten, meine gnädigste, gnädige und Hochgeehrte Herren, dritte unterthänigste und gehorsamste Imploration mein Georg Friedrich Egers, Graf Dohnaischen gelegitimirten Gewalt-Trägers 1.) Jährlich acht aus dem Fürstlichen Pfaltz-Neuburg von dem Zehenden zu Calmünz, der Herrschafft Stockenfelß schuldige Schaff Korn, zusamt dem alten Ausstand, und 2.) Jährlich drey aus hochgedachter Pfaltz von der Mühle zu Odenwiesen gedachter Herrschafft Stockenfels schuldigen Gulden 11¼ Cr. zusammt dem alten Ausstand, und besonder die aus mehr hochgedachter Pfaltz von Dörffern Härtenried, Wilmesbach, Haselbach, und dergleichen mehr Orten nacher Stockenfels jährlich schuldigen Zinß-Geldern zusammt dem alten Ausstand betreffend. Mit unterthänigster Beylage sub. Sign. C unterthänigst und gehorsamlich produciret dem Chur-Mäyntzischen Reichs-Directorio nach abgelegter Reichs-Proposition im Monat Junii des mit GOtt zurückgelegten 1653. Jahres. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Donauwerth.

Wahrhaffte unpartheyische Beschreibung, warum und was gestalt des heiligen Römischen Reichs-Stadt Schwäbischwörth (sonsten Donauwerth genannt) von Ihro Käyserliche Majestät, Rudolphen dem Andern in die Acht erkannt, darüber von Ihro Fürstliche Durchläuchtigkeit Hertzogen Maximilian in Bäyern, als Executorn mit Heeres-Krafft überzogen, und letzlich durch Übergebung den 17. Decembr. diß zu End lauffenden 1607. Jahrs erobert worden. Gedruckt im Jahr 1608. in 4to.

Donauwerthische Relation, das ist gründlicher wahrer Bericht, und beständige kurtze Erzehlung alles desjenigen, was sich eine Zeit hero vor, bey, und nach dem wider die Stadt Schwäbisch- oder Dona-Werth, unlängst angestellten Procels, Achts-Erklärung und darauf erfolgte Execution zugetragen, woher auch und aus was Ursachen solches alles entsprungen. Allen und jeden, so bishero durch ungleiche, verdächtige, widerwärtige Affect eingenomen, zweifelhafft, oder die eigentliche Beschaffenheit des Verlauffs nicht erfahren können, oder wollen, auch sonst männiglich zu nothwendiger Nachricht, aus getreuem gutem aufrichtigem Gemüth, der Wahrheit zu Steuer in zween Theilen verfaßt und in Druck verfertiget im Jahr 1610. in 4to.

Beständige Informatio facti & Juris, wie es mit dem am Käyserlichen Hof wider des heiligen

Römischen Reichs-Stadt Donauwerth ausgegangenen Processen und darauf vorgenommener Execution eigentlich und im Grund der Wahrheit beschaffen sey. Einer unlängst in öffentlichen Druck spargirten famos-Schrifft, welche Donawerthische Relation intituliret, entgegen gesetzt; Männiglich zu besserm Bericht und Benennung vieler, wo nicht ungleichen, doch zweifelhafften Gedancken in zwey Theil abgetheilet, und gleichfalls in Druck gefertiget im Jahr 1611. in 4to ietzunder aber aufs neue übersehen, und mit nützlichen denckwürdigen Observationibus gemehret. 2te Edition gedruckt im Jahr 1612. in 4to.

Recordatio necessaria de Relatione Donawertensi, oder nothwendige Erinnerung, was bey dem gefährlichen auf- und Ehren-rührigen Scripto unter dem Titul beständige Informatio Facti & Juris, wie es mit dem am Käyserlichen Hof zu eines Römischen Käysers, auch aller Catholischen Chur-Fürsten und Stände höchstem Unglimpff, Nachtheil und Gefahr, mit gesuchter Occasion der Donawerthischen Relation zum andern mahl gedruckt und allenthalben eingeschlaicht worden, wohl in acht zu nehmen und mit unpartheyischem Gemüth zu bedencken, in 2. Theil verfaßt. Gedruckt zu Ingolstadt im Jahr 1613.

Memorial von dem Chur-Pfältzischen Herrn Abgesandten zu Regenspurg an dasigen Reichs-Convent, die Saltz-Niederlage zu Donawerth concernirend, de Anno 1710. Stehet in

in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XVII. pag. 281.

Repræsentatio an den Reichs-Convent zu Regenspurg von der Stadt Donawerth, die ihr von Chur-Pfaltz disputirlich gemachte Saltz-Niederlage betreffend, de Anno 1710. Siehe loc. ant. cit. pag. 289. Dieser war als eine Beylage angefügt:

Reichs-Stadt Donawerthische höchst-bemüßigte Gegen-Anmerckungen und in Jure & facto best-gegründete Repræsentation, mit Lit. A. B. C. D. E. F. auf das in Comitiis Imperii von der vortrefflichen Chur-Pfältzischen Gesandtschafft den 18. Maji Anno 1710. übergebene, und den 23. Ejusd. per Dictat. communicirte Memoriale, die Donawerthische Saltz-Niederlage betreffend, de Anno 1710. Ist loc. supra alleg. pag. 292. befindlich.

Chur-Pfältzische Rechts-beständige Gegen-Deduction, cum Num. 1. 2. 3. 4. & 5. auf die von Bürgermeister und Rath der Reichs-Stadt Donauwöhrt angemaßte, und so intitulirte in Facto & Jure best-gegründete Repræsentation, die nachgesuchte Restabilirung der uhralten Saltz-Niederlage in dem Hertzogthum Neuburg betreffend, de Anno 1710. Siehe loc. supra cit. Tom. XIIX. pag. 290.

Reichs-Stadt Donauwörthische in Jure & Facto gegründete fernere Repræsentation, mit Lit. G. H. I. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. V. W. X. Y. Z. AA. BB. CC. DD. EE. aus höchstdringen-

gender Noth, doch mit unterthänigst gezlemenden Respect, der so intitulirten Chur-Pfältzischen Rechts-beständigen Gegen-Deduction, contraponirt, die Verthädigung der **Donauwörthischen Saltz-Niederlags-Gerechtigkeit** betreffend. in Fol. Befindet sich auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIX. pag. 161.

Dorheim (Reichs-Lehen)

Acta am Käyserlichen Reichs-Hof-Rath, wegen des **Reichs-Lehns Dorheim** ergangen, darinn klärlich deduciret, erwiesen und behauptet wird, daß berührtes Reichs-Lehen Dorheim von weyland den Waisen von Faurbach, zu Dorheim, dem heiligen Römischen Reich zu Lehen aufgetragen, und nunmehr, nach tödtlichem Abgang desselbigen Manns-Stamms, deren Töchter und deroselben Posteris, Krafft sonderbahrer Käyserlicher und Königlicher hochverpoenter Privilegien und Erb-Begnadigungs-Recht wegen gebühre; Aber Leopold, Freyherr von Stralendorff, gewesener Reichs-Vice-Cantzler, bey vorabgelebter Römischer Käyserlicher Majestät vor apert angegeben, ausgebeten, und Legitimos Possessores & hæredes sangvinis de facto entwehren, und hingegen darinn, pendente adhuc lite, ante latam diffinitivam sententiam, des heiligen Reichs Constitutionen zu wider, sich immittiren lassen. Zu Offenbahrung der geliebten Wahrheit, der Justitien zu Steuer, Handhabung sonderbahren allergnädigst ertheilten Käyser- und Königl. Privilegien. Gedruckt im Jahr 1619. in 4to.

E. Ebrach

E.

Ebrach (Closter in Francken)

Conclusiones aliquot Juridicæ, concernentes causam coram excellentissimo Consilio Cæsareo Imperiali Aulico inter Reverendissimum Dominum *Ludovicum*, *celeberrimi Monasterii Ebracensis*, Sacri Ordinis Cistertiensis *Abbatem* & Vicarium per Franconiam Generalem &c. ex una; & Celsissimum ac Reverendissimum Dominum, *Dominum Johannem Godefridum*, *Episcopum Herbipolensem*, & Ducem Franconiæ ex altera parte pendentem. Excus. in fol.

Conclusionum Juridicarum causas, coram excellentissimo consilio Cæsareo Imperiali aulico inter *Ebracum* ex una parte & *Herbipolim* ex altera pendentes concernentium continuatio prima. Impress. in fol.

Eger.

Ursachen, warum die **Stadt und Cräyß Eger**, mit ihrem angehörigen Marck Redwitz, aller Evangelischen Bürgerschafft, Unterthanen und Exulanten, **dem Friedens-Schluß gemäß zu restituiren.** Gedruckt im Jahr 1649. in 4to. Stehet auch beym Gastel. de Statu Publ. Europ. p. 1147.

Eichstädt (Stifft)

Acta zwischen denen Bischöffen von Eichstädt und Speyer, der Præcedenz halber, de An. 1653.

Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 19. seqq.

Elbing.

Informatio brevis, cur serenissimi Electoris *Brandenburgici, militis intromissionem* Civitas Elbingensis Anno 1698. evitare non potuerit. Impress. Anno 1700. in fol. Siehe Brandenburg.

Elsaß.

Johannis Jacobi Chiffletii *Alsatia Vindicata.* Excus. Antwerpiæ Anno 1650. in fol.

Gründlicher Bericht, warum die zehen Elsaßische Reichs-Städte zu denen von den Frantzösischen Ministris entworffenen Reversalien sich nicht verstehen können, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 107.

Information sommaire & Historique touchant *les dix Villes en Alsace*, & cela au regard de la *prefecture Provinciale d'Hagenau*, de Anno 1697. Siehe in denen Memoires de la Paix de Ryswick Tom. II. pag. 502.

Deductio das Ober- und Unter-Elsaß betreffend, stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. II. pag. 439.

Nullitas iniquitasque *reunionis Alsaticæ*, sive revisio actorum præparatoria, demonstrans, Gallos supremum imperium territoriale non magis *in decem civitates imperiales* unitas, quam in reliquos per utramque Alsatiam Romano Imperio immediate

diate Subjectos ordines in §. teneatur instr. pac. Monaster. nominatos ullo proprietatis possessionisve jure, ullo pacis, sive Monasterienſis, sive Noviomagensis, sive Ryswicensis titulo, cessum idem solo armorum reunionisve facto, occupatum hactenus tenuisse. Inserta vel adjuncta sunt documenta publica præcipua rerum in causa hac gestarum. Excus. 1707. 4to.

Epitomisch- oder gründliche Vorstellung, was es mit denen im Elsaß gelegenen zehen vereinigten Reichs-Städten vor eine Bewandniß habe, und warum selbige, bey nun etwa bevorstehenden Friedens-Tractaten, dem Reich nebst dem gantzen Elsaß vorderist und præliminariter von Franckreich zu restituiren, und in pristinum libertatis & immedietatis statum zu setzen sey. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 601.

Embden.

Apologia, das ist vollkommene Verantwortung, so Bürgermeister und Rath samt den Vertzigen und der gantzen Bürgerschafft der Stadt Embden, zu Entdeckung ihrer Unschuld müssen ausgeben, wider die falsche und unbillige Beschuldigung, damit ihr Lands-Herr, Graf Enno, hinter ihren Rücken, bey der Römischen Käyserlichen Majestät sie zur Ungebühr beschweret, und gar feindlich angesetzet, und darauf per sub- & obreptionem unerträgliche ungegründete Citationen, Mandaten, Proceſſen und andere ihnen nachtheilige Schrifften bey derselbigen Majestät ausgebracht,

bracht und neben seinen eigenen unrechtmäßigen Edicten in offenen Druck ausgehen lassen, und folgends wider den gemeinen Lands-Frieden, zu Unterdruckung seiner Unterthanen, öffentlichen Krieg angefangen. In welcher Apologie die fürnehmste Geschäffte in Ost-Frießland von dreyzehen Jahren hero auch des Landes betrübter Zustand aus Licht gebracht worden. Gedruckt zu Gröningen im Jahr 1602. in 4to.

Stücke und Beylagen, darzu die Embdische Apologia sich referiret, auch etliche andre, die sonst zu derselben mehrer Erklärung dienen können, mit einer vorhergehenden kurtzen Anzeigung, wie gar unbeschnitten und ohn allen Scheu, mit offenbahrer grober Unwahrheit wider die Stadt Embden, **zu Beschwerung und Unterdrückung ihrer gerechten Sache**, hinein stürmen darff, und auch was von der ausgegebenen Erläuterung zu achten. Gedruckt zu Gröningen im Jahr 1603. in 4to.

Informatio von Bewandniß der in der Stadt Embden liegenden **Land-verderblichen** Gvarnison, womit selbige Stadt die Grafschafft Ost-Frießland so viel lange Jahre pressuriret und excoriiret. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Engelland.

Der Königin von Engelland Declaration, das **Niederländische Kriegs-Wesen** belangend. Aus Frantzösischer Sprache verteutscht. Gedruckt im Jahr 1585. in 4to.

Justi-

Justitia Britannica, per quam liquet perspicue aliquot in eo regno perditos cives, seditionis & armorum civilium auctores regnique hostium propugnatores acerrimos, ut communi Ecclesiæ Reipublicæque paci cautius prospiceretur, morte mulctatos esse: propter Religionem vero aut ceremonias Romanas neminem in capitis discrimen vocatum, licet ab adversariis multo & admodum malitiose publicetur. Perscriptum primo in nostrate Lingva deinde versum in latinam. Excus. Londini Anno 1584. in 12mo.

Tractatus de Justitia Britannica, quæ contra Christi martyres continenter exercetur. Impress. Ingolstad. Anno 1585. in 12mo.

Declaration du Serenissime Roy, Jacques I. Roy de la Grande Bretagne, France & Irlande, Defenseur de la foy, *pour le Droit des Rois & independance de leurs Couronnes*, contre la Harangve de l'Illustrissime Cardinal du Perron, prononcée en la Chambre du tiers Estat le XV. de Janvier 1615. A Londres An. 1615. in 4to.

Manifestum Regis Britanniæ in causa Palatina. Excus. Anno 1641. in 4to.

Breve memento ad præsens non Parlamentarium conventiculum, tangens ipsorum præsentes intentiones & Processus ad *deponendum & Supplicio afficiendum Carolum Stewardum*, legitimum suum Regem per Gvilielmum Prynnium, Armigerum, membrum Domus Communium, & captivum sub Exercitus Tyrannide, qui, ut apparet, arma fert contra Domos Parlamenti, suos quondam

Domi-

Dominos, quarum membra nunc violenter capit & detinet, durante ipsorum illegali licentia. Londini 1648. in 4to.

Sylloge variorum tractatuum, Anglico quidem idiomate & ab Autoribus Anglis conscriptorum, sed in lingvam latinam translatorum, *quibus Caroli, Magnæ Britanniæ*, Franciæ & Hiberniæ *Regis innocentia illustratur* & parricidium injustissime & immanissime in illum perpetratum à Pseudo-Parlamento & perduelli exercitu luce clarius declaratur. Accessit responsum per necessarium ad declamationem Mr. Joannis Cooke, Auctore J. V. A. R. Anno 1649. in 4to.

Claudii Salmasii *Defensio regia* pro Carolo I. Excus. Anno 1649. in fol.

Joh. Miltoni *Defensio pro populo Anglicano* contra Salmasii Defensionem. Excus. Londini 1651. & Parisiis 1651. in fol.

Claudii Salmasii *Responsio ad Defensionem Miltoni* pro populo Anglicano. Excus. Londini Anno 1660. in 8vo.

Carolus I. à *securi & Calamo Miltoni* vindicatus. Impress. Dublin. An. 1652. in 8vo.

Ludovici Molinæi *Regii sangvinis Clamor ad cœlum* adversus Parricidas Anglicanos. Hagæ Comit. Anno 1652. in 8vo.

Joh. Miltoni *Defensio secunda pro populo Anglicano* adversus libellum, cui titulus est: *Regii sangvinis Clamor*. Excus. Hagæ Comit. Anno 1654. in 12mo.

Cl. Salmasii pro Carolo I. ad Serenissimum Ma-

Magnæ Britanniæ Regem, Carolum II. Filium natu majorem, Hæredem & Successorem legitimum. Editio nova ab auctore aucta & recognita sumptibus Regiis Anno 1652. in 12mo.

Joannis Miltoni Angli *pro Populo Anglicano Defensio* contra Claudii Anonymi, alias Salmasii, Defensionem Regiam cum Indice. Londini 1652. in 12mo.

Englisches Manifest **wegen des Kriegs gegen Spanien**, so sich aus der **Englischen Anfall auf einige Spanische Inseln in West-Indien**, de Anno 1655. Stehet bey Londorp. Tom. VII. pag. 1026.

Caspar. Ziegleri Exercitationes *circa Regicidium Anglorum* & Jac. Schalleri Dissertatio ad loca quædam Miltoni. Excus. Lugduni Batav. Anno 1653. in 12mo.

Alexandri Mori fides publica contra calumnias Joannis Miltoni. Excus. Hag. Comit. Anno 1654. in 12mo.

Ratio constitutæ nuper Reipublicæ Angliæ, Scotiæ & Hiberniæ, una cum Insulis aliisque locis ejus Ditioni subjectis, penes Dn. Protectorem & Parlamentum, in qua ostenditur, constitutionem hanc non modo priorum Mutationum rationibus convenire, & ex illis necessario sequi; sed iis etiam, quæ a Parlamento & Exercitu declarata palam atque acta sunt, prorsus esse consentaneum. Quæ quidem sensus atque Judicium hominum complurium est, qui per has omnes rerum inclinationes ac motus, & Dei & Patriæ causæ fideles atque inte-

integros se præstitere. Ex Anglico in latin. versa. Hagæ-Comitum 1655. in 12mo.

Jac. Hovvel Dissertatio *de Præcedentia Regum* (in qua præcipue *Regis Magnæ Britannniæ Jura, prærogativæ & præeminentia* vindicantur) ex Anglico latine versa per B. Harrisium. Excus. Londini Anno 1664. in 8vo.

Memoriale, oder schrifftliche Erinnerung, welche Seiner Königlichen Majestät von Groß-Britannien Extraordinair-Abgesandter Herr Georg Downing den $\frac{20}{30}$ Decembr. des 1664. Jahres an Ihre Hochmögenden die Herrn General-Staaten der vereinigten Niederlande übergeben. Worinn die Ursachen der zwischen beyden Nationen entstandenen Mißhelligkeiten und bevorstehenden Kriegs enthalten. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn im Jahr 166-. in 4to.

Roberti Filnær opera varia, nempe *Disquisitio de Regis & Parliamenti suprematu.* Excus. Londini Anno 1684. in 8vo.

Dero Königlichen Hoheit, Wilhelm Heinrichs, von GOttes Gnaden Printzen von Oranien &c. Declaration, worinnen die Ursachen vorgestellet werden, die Ihn bewogen, gewaffneter Hand nach Engelland über zu gehen, nemlich zur Beschirmung der Protestantischen Lehre, und Wiederaufrichtung der Gesetze, Freyheiten und Gebräuche der Königreiche Engelland, Schottland und Irrland, wobey gefüget Seiner Königlichen Hoheit Schreiben an die Englische See- und Land-Militz. Aus dem Holländischen übersetzt und gedruckt im Jahr 1688. in 4to.

Höchstbewegliches Bericht- und Bitt-Schreiben, so die bedrängte Englische Nation an Ihro Königliche Hoheiten, Wilhelm Heinrichen, Printzen von Oranien &c. und dessen Gemahlin, Frau Maria, Königs Jacobi II. Tochter, als denen nächsten Reichs-Erben abgelassen, worinn selbe ihre äusserste Drangsal vorstellet, und umbeförderlichsten Beystand ansuchet; Woraus zugleich zu ersehen mit was vor Recht und Fug sich König William der III. des Englischen Thrones bemächtiget habe, de Anno 1689. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIV. pag. 509.

Declaration Seiner Königlichen Hoheit, Herrn Wilhelm Heinrichs, von GOttes Gnaden Printzens von Oranien &c. Enthaltend die Ursachen, wodurch sie bewogen worden zu Beschirmung der Protestirenden Religion und Restaurirung der Gesetzen und Freyheiten in denen Königreichen von Engelland, Schottland und Irrland, gewaffneter Hand nacher Engelland abzugehen, de Anno 1689. Stehet loc. ant. cit. pag. 547.

Declaration Seiner Hoheit, Herrn Wilhelm Heinrichs, von GOttes Gnaden Printzen von Oranien, &c. Enthaltend die Ursachen, wodurch sie bewogen worden, zu Beschirmung der Protestirenden Religion, und Restaurirung der Gesetze und Freyheiten des alten Königreichs

Schottland die Waffen zu ergreiffen, de Anno 1689. Befindet sich loc. ant. cit. pag. 553.

Korte *Justificatie van de Overkomst des Princen van Orangie in Engeland*, en van de Opstand des Konigryks in de Wapenen Mitsgaders: En Zeedig Onderzoek vvat met de Wysheid en Billykheid der aanstaande Conventie, in het disponeeren van de Kroon sou konnen bestaan. Uyt het Engesch vartaalt, de Anno 1689. Siehe loc. supra alleg. pag. 557.

Ursachen, warum sich Ihre Königliche Majestät von Groß-Britannien, Jacobus II. von Rochester und aus dem Reich begeben, welche sie mit eigener Hand aufgezeichnet und zu publiciren befohlen, sammt denen hierüber abgefaßten nothwendigen Anmerckungen, de Anno 1689. Befindet sich loc. supra alleg. pag. 577.

Remonstrance & protestation de bons Protestans Anglois *contre ceux, qui ont deposé leur legitime Roy*, & Souverain *Jacques second*: oder Ursachen und Rechtfertigungen der Lords und Gemeinen, wegen Absetzung Jacobi II. von der Cron von Engelland, welches ist eine völlige Gnugthuung an alle Printzen von Europa, und eine Beantwortung aller aus- und einheimischen Vorwürffe, de Anno 1689. Ist loc. supr. citat. pag. 593. seq. vorhanden.

Wohlgegründete und rechtmäßige Prætension des Königs in Franckreich und Engelland Wilhelmi, auf die Cron Franckreich und deroselben Provintzien, de Anno 1689. Befindet sich loc. supra allegat. pag. 626.

Die Alamodische Zeugen, über die Geburt eines Alamodischen Printzens, oder Wiederlegung des von dem Könige in Engeland zu Behauptung der Rechtmäßigkeit seines vermeinten Printzens von Wallis, vorgebrachten, und so genannten eigentlichen Beweises; Als worinnen aus der Zeugen (von welchen doch die meiste gantz unberechtigt, einige aber zu Erläuterung der Wahrheit unfähig und unwürdig waren) eigenen Worten die Eitel- und Betrüglichkeit erwehnten Beweises; und die in sothanen Aussagen befindliche Widersprechungen, auch verschiedene andere remarquable Umstände mehr, entdecket werden durch Ericum Walten. Gedruckt zu London, Anno 1689. in 4to.

La defense *des droits des Communes d'Angleterre*, traduite de l'Original Anglois. A Rotterdam 1702. in 12mo.

Monarchiæ liberæ Jus & alia Jacobi I. Regis Angliæ (hoc scriptum ipsi Jacobo I. Regi, velut autori, adscribitur)

Apologia Monmutiana (Hujus autor fertur esse *Robertus Fergusson* Capellanus Comitis de Schafsburi in Anglia.)

Erb-Lehen.

Speculum Feudorum Hæreditariorum illustratum, oder Hellpolirter Spiegel von Erb-Lehen, worinnen, nebst vielen diensamen Anmerckungen

und rechtlichen Erklärungen eine beym hochlöblichen Ober-Oesterreichischen Lehen-Hof eingereichte Schluß-Schrifft, die weyland von Annebergische Erb-Lehen betreffend, befindlich; Zum Druck befördert durch Dominicus Urban, Grafen Fueger, als Herrn und Innhaber der Erb-Lehenbaren Veste Dornsperg. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Erb-Männer (Münsterische)

Siehe Münster.

Erffurt.

Hierinnen ist ausgedruckt die Gerechtigkeit, der sich etwan der Hochwürdigste in GOtt, Herr Dietrich, Ertz-Bischoff zu Mäyntz, löblicher Gedächtniß, an der Stadt Erffurt angemaßt, die er auch öffentlich im Reich hat anschlagen lassen. Dargegen befind man hierinnen die Gerechtigkeit, die ein Erbar Rath der Stadt Erffurt auch wiederum zu derselbigen Zeit hat drucken, und allenthalben im Rath anschlagen lassen. Gedruckt im Jahr 1584. in 4to.

Abdruck des Summarischen Berichts, welcher denen Königlichen Schwedischen Herrn Plenipotentiariis, im Nahmen des hochlöblichen Ertz-Stiffts Mäyntz, wider die Stadt Erffurt bey denen Universal-Friedens-Tractaten zu Oßnabrück übergeben worden den 11. Junii Anno 1646. in fol. gedruckt. Befindet sich auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 252. und bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 67.

Bestän-

Beständigster Gegen-Bericht auf den bey ietziger zu Oßnabrück und Münster nochwährenden höchstansehnlichen Versammlung im Nahmen des hochlöblichen Ertz-Stiffts Mäyntz wider die Stadt Erffurt überreichten summarischen Bericht, samt ohnwiderleglicher Darthuung, daß hochgedachtes Ertz-Stifft, in oder an der Stadt Erffurt niemahls *omnimodæ superioritatis*, auch nicht *omnimodæ Jurisdictionis* viel weniger aller hoher *Regalien* berechtiget gewesen, oder noch sey, sondern daß neben denen Juribus und Jurisdictionalibus, so demselben allda, vermöge darüber vorgangener, sonderbahrer Verabhandlungen zukommen, und daran Jhme von dem Rath nicht der geringste Eintrag geschehet, die Stadt ihre eigene, theils von Käysern und Königen auf sie rührende, theils sonsten bester massen hergebrachte ansehnliche, und des Ertz-Stiffts vermeinter Superioritati & Jurisdictioni omnimodæ allerdings entgegen stehende Obrigkeiten, Herrligkeiten, Rechte, Gerechtigkeiten und erbare Gewohnheiten bis auf diese Stunde beständigst ersessen habe: Darneben auch von vielen Seculis hero, dem heiligen Römischen Reich mit und zu Recht ohnmittelbahr gewandt und zugethan seye. Aber in solcher wohlbefugten Verwandniß, zu ehest besagten Reichs mercklichem Abbruch und Schaden, wie auch der Stadt selbst eigener höchsten Beschwerung, durch mehr hochgedachtes Ertz-Stifft, ie länger ie mehr turbiret werden wolle. Gedruckt zu Erffurt im Jahr 1646. in fol. nebst

etlichen Copialibus einiger Urkunden, worauf sich die Stadt bezogen. Ist auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. pag. 265. und bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 79. vorhanden.

Abgedrungene in Jure & facto wohlgegründete Refutation, wiederholte Contradiction, Salvation und **ausführliche** *Remonstration*-**Schrifft des hochlöblichen Ertz-Stiffts Maynz, über dessen unmittelbare Churfürstliche Stadt Erffurt** antiquitus von undencklichen Jahren und Seculis unverneinlich hergebrachten, und bishero in continuirlichen rechtlichen Posses ausgeschieden des Raths daselbst eine Zeithero angemaßter neulicher Turbationen, durch sich und ihre Ertz-Stifftliche Beambten, auch aus des Raths Mittel selbsten gezogene Ministeriales **geruhiglich erhaltener** *omnimodæ superioritatis & Jurisdictionis, universal*-**Erb und Eigenthumes**, sammt beygefügten rechtlichen und klaren Documenten und Uhrkunden bestätigten Beweiß, daß ermeldtes Ertz-Stiffts und Churfürstliche Stadt Erffurth dem Heil. Röm. Reiche ohne Mittel niemahls zugethan gewesen, auch noch nicht sey, und also gedachter Rath sich in und über bemeldte Stadt einiger Ober-Rechte und Gerechtigkeiten anderer Gestalt nicht, als ex Attributo Pactorum Specialium, Concessionum, Privilegiorum & Indultorum Electoralium, so weit und so viel sie deren von weiland denen vorgewesenen Herren Ertz-Bischöffen und Churfürsten erhalten und hergebracht, zu berühmen, entgegen und wider einen unter dem Nah-

Nahmen mehrgemeldten Stadt-Raths zu Erffurt zu Ende des 1646. Jahres in Druck gegebenen, und bey denen ietzigen zu Münster und Osnabrück obschwebenden General-Friedens-Tractaten, auch sonsten hin und wieder ausgesprengten, in rubro weit ein mehrers, als in nigro erwiesen, oder in Ewigkeit erwiesen werden kan, begreiffenden also intitulirten ohnumgänglichen und beständigsten Gegen-Bericht. Gedruckt zu Maynz im Jahr 1647. in 4to.

Unvermeidliche Vorantwort auf die also genannte Refutation-Contradiction-Salvation- und Remonstration-Schrifft, welche im Monat Majo des 1647. Jahrs denen Königlichen Schwedischen Herren Plenipotentiariis bey der zu Oßnabrück obschwebenden Friedens-Handlung, von wegen des hochlöblichen Ertz-Stiffts Maynz wider die Stadt Erffurt übergeben, und in dem darauf gefolgten Monat Julio, unter die sämmtliche, bey gedachter Friedens-Handlung sich befindende des Heiligen Reichs Stände ausgetheilet worden, worinnen das andere vor dießmahl, bis zu künfftiger ausführlicher Ablehnung ausgesetzet, aufs kürtzeste dargethan wird, wie in solcher Maynzischen Refutations-Schrifft im geringsten nicht erwiesen sey, auch in Ewigkeit nicht erwiesen werden könne, **daß hochermeldtem Ertz-Stifft über die Stadt Erfurt, oder auch über das gantze Thüringer-Land der** *Universal*-**Erb- und Eigenthum, oder auch die** *omnimoda superioritas & Jurisdictio* **von alten Zeiten her zugestanden habe,**

oder nochmahls zuständig sey, sondern vielmehr aus denen Aeltesten und bewehrtesten Historicis klar vor Augen geleget wird, wie selbiges Land und Stadt bey dem Carolinger-Stamm und denen darauf gefolgten Käysern so lange verblieben, und von denen alten Reichs-Beamten, als Hertzogen, Pfaltz-Marck- und andern Grafen guberniret worden, bis deren Aemter etliche an die Herren Land- und andere Grafen in Thüringen erblich, das damahlige von den Grafen zu Gleichen, und denen Schöppen aber im Nahmen des Reichs zu Erffurt verführte Stadt-Regiment an den Rath daselbst gelanget sey, und von demselben mit der Superiorität und meisten Jurisdiction, wie in dero vorigen 1646. Jahrs publicirten unumgänglichen Gegen-Bericht mit mehrerm beygebracht worden ist, anstatt der hiebevorigen des Heil. Röm. Reichs Beamten administriret werde. Gedruckt zu Erffurt im Jahr 1647. in 4to.

Des **Chur- und Fürstlichen Hauses zu Sachsen** unvermeidlich und gegründete durch das hochlöbliche Ertz-Stifft Mäyntz, vermittelst der ohnlängst in locis Tractatuum Pacis ad Dictaturam gebrachten vermeinten Deduction veranlaßte **Anzeige und Gegen-***Information*, **die** *Jura Superioritatis* **und anders zu und um Erffurt betreffende.** Gedruckt im Jahr 1647. in 4to.

Nothwendige Gegen-Anzeige und wohlgegründete Ursachen, warum die durch das hochlöbliche Ertz-Stifft Mayntz wider die Stadt Erffurth in loco tractatuum pacis zur Dictatur gebrachter

ter Deduction oder Summarischen Bericht veranlaßte und von dem höchst- und hochlöblichen Chur- und Fürstlichen Hause Sachsen durch den Druck jüngsthin publicirte **Anzeige und Gegen-***Information* **die** *Jura Superioritatis* **zu und um Erffurt belangende, Rathsmeistere und Rath daselbst,** soweit es sie betrifft, mit Stillschweigen nicht übergehen, noch die darinnen geführte Adsertiones **einräumen können.** Gedr. zu Erffurt im Jahr 1647. in 4to.

Bericht, wie es mit **der Wahl der vier Herren** zu Erffurt beschaffen. Gedruckt zu Erffurth im Jahr 1648.

An des Heil. Röm. Reichs bey instehendem Reichs-Tage zu Regenspurg versammlete höchst-hoch- und wohllöbliche Chur-Fürsten und Stände der vier Räthe ausserhalb des Stadt-Regiments in Erffurt ohnvermeidliche Information und Bericht, über dero daselbst zwischen denen Räthen und theils der Bürgerschafft annoch obwaltenden innerlichen Mißhelligkeit, mit angehefften unterthänigsten, unterthänigen und dienstlichen Bitte bey der Röm. Käyserl. auch zu Hungarn und Böheim Königl. Majestät, ihrem allergnädigsten Käyser und Herren, die Räthe dahin allerunterthänigst zu verbitten, daß dieselbe bey der, nach Anleitung des Friedens-Schlusses, vermittelst des Haupt-Recessus zu Nürnberg erkannten, und von der im Jahr 1650. zu Erffurt subsistirten hochansehnlichen Käyserlichen Commission würcklich erfolgeten Restitution, besage darüber aufgerichteten Compositions-Re-

cessus, der vier Herren und Unter-Cämmerer **Wahl halber**, ferner ohnturbiret verbleiben: Hingegen die auf ohngleichen Bericht erhaltene Käyserl. Inhibitiones hinwieder allergnädigst relaxiret, und also in Krafft der von uhralten Zeiten **hergebrachten Wahl-Gerechtigkeit**, die Abwechselung des Stadt-Regiments ohnverlängert werckstellig gemacht werden möge. Gedr. im Jahr 1654. in 4to.

Der Herren Käyserlichen Commissarien zu Erffurth Bericht, wie es mit der **Achts Erklärung** in der Stadt abgelauffen, de A. 1663. Siehe bey Londorp. Tom. VIII. p. 936.

Ohnumgängliche **Nothdurfft der hochbedrängten Stadt Erffurt**, zu Offenbarung ihrer **Unschuld in Sachen dero** von Ihrer Churfürstlichen Gnaden zu Mayntz wider dieselbe ohnlängst ausgewürckten und angeordneten **Achts-Erklärung**. Gedr. bey Johann Georg Hertzen Anno 1663. in 4to.

Gründliche Deduction und wahrhaffter Bericht, daß die Stadt Erffurt *in puncto* des von Ihrer Churfürstlichen Gnaden zu Mayntz bey derselben gesuchten **Kirchen-Gebets**, und sonsten keine strafbare Widersetzlichkeit, oder Ungebühr, wie Ihr solche ungütlich beygemessen werden will, verübet, sondern Ihre von Käysern und Königen erhaltene und wohlhergebrachte, auch von Zeit zu Zeiten und noch neulich allergnädigst confirmirte, zum Theil hierinn benennte Privilegia, Freyheiten, Obrigkeiten, Herrligkeiten, Recht und Gerechtigkeiten,

keiten, Pflicht schuldiger massen beobachtet habe: Aus denen in dieser Sache gehaltenen Protocollen, beschehenen Erklärungen, abgangenen Schreiben, Antworten und solchen Supplicationen, welche auf die Reichs-Constitutiones, den Religions-Frieden, das Instrumentum Pacis, Concordata, auch Restitutions- und Executions-Recesse gegründet seynd, zu hoher und niederer Standes-Personen und männigliches Nachricht in öffentlichen Druck gegeben. Gedr. zu Erffurt im Jahr 1663. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. p. 5.

Summarischer Bericht, wie der zu Erffurt gewesene Ober-Vierherr *M.* **Volckmar Limprecht** verschuldet, daß er am 20. Nov. Anno 1663. **mit dem Schwerdt öffentlich hingerichtet** worden. Aus denen Original-Actis treulich gezogen und an Tag gegeben. Erffurt Gedr. im Jahr 1663. in 4to.

Kurtz abgefaßter Gegen-Bericht **über die von denen in des Heil. Reichs Acht erklärten Erffurtern, an ihrem gewesenen**, von der Römischen Käyserlichen Majestät in Special-Schutz genommenen **Ober-Vier-Herren** *M. Volcmarium* **Limprechten** den 20. Nov. Styl. vet. Anno 1663. verübte Tyranney und vollbrachte Mord-That; Aus denen Inquisitions- und andern erhaltenen Original-Actis treulich gezogen, und zu männigliches Wissenschafft in öffentlichen Druck gegeben, den 15. Martii Anno 1664. in 4to. Siehe Mäyntz und Sachsen.

Eßen

Eßen (Stifft und Stadt.)

Abgenöthigtes Contra-Manifest und ausführliche wohlgegründete Gegen-Remonstration und Fundamental-Ablegung der Hochwürdigsten, Hochgebohrnen Fürstinnen und Frauen, Fr. Anna Salome der Käyserlichen Freyweltlichen Gräflichen Stiffter Eßen und Thore respective Aebtißin und Dechantin, des Heil. Reichs Fürstinnen, Gräfin zu Salm und Reifferscheid, Fräulein zu Berthur, Dick, Alffter, und Hachenbroch ꝛc. auf die von Bürgermeister und Rath dero Stadt Eßen ausgesprengte also intitulirte: Summarische dennoch beständige Remonstration und Beweißthum, daß die Stadt Eßen ein *immediat*-Reichs-Glied sey, darinnen hingegen kürtzlich remonstriret wird, wie unbillig, neuerlich und wiederrechtlich der Auctor des wiedrigen Scripti die Reichs-Immedietät der Stadt Eßen anmaßlich sich zu zueignen, und dieselbe, da doch ein Municipal- und Land-Stand des Stiffts Eßen in die 877. Jahr von Zeit des Stiffts Fundation öffentlich, wie bis annoch gehalten worden, von dero hergebrachter Superiorität und Subjection wieder kundbarliche habende, so viel Käyserliche und Königliche Regalien und Reichs-Belehnungen, auch von vielen hundert Jahren kundlich exerciret, hoher Landes-Fürstlicher Obrig- und Gerechtigkeiten, auszuziehen unterstehen thuet.

Wahrheits-Rettung und in Jure & facto wohlbegründeter Abzug des alsogenannten abgenöthig-

nöthigten Antimanifests und Fürstlicher Frauen Abtißinnin des Stiffts Eßen vermeinter ausführlicher Gegen-Remonstration, ohnverletzt bewahrend der Stadt Eßen Summarische, dannoch beständige Remonstration und Beweißthum, daß die Stadt Eßen eine immediate Reichs-Stadt sey. Gedruckt im Jahr ---. in fol.

Ausführliche und in Rechten wohlgegründete Remonstration &c. daß dem Käyserlichen Frey-weltlichen Stifft Eßen ꝛc. und dessen Zeitlichen Fürstlichen Frauen Abtißinnen die hohe Lands Fürstliche Obrigkeit, mit allen anhangenden *Juribus meri & mixti Imperii*, über das Ländlein Breysich, ohnmittelbahr allein und sonsten niemand competire und zustehe. Mit einverleibter aus des Käyserlichen Cammer-Gerichts Judicial-Acten in auswendig rubricirter Sachen, Eßen contra Breysich ꝛc. Mandati ad pœnam dupli, die Türcken-Steuer Anno 1576. zu Regenspurg bewilliget, betreffend, Fürstlicher Jülichscher Seits, als angemaßten Intervenientien, an vorgemeldte Lands-Fürstliche Hoheit übel prætendirter vermeinter Gerechtigkeit beständiger Refutation. Gedruckt Anno 1659. in fol.

Acta Essendiensia, oder ausführliche Verhandlung der Religions-Strittigkeiten, welche sich zwischen der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in der Stadt Eßen erhoben: Worinnen viele Theologische Haupt-Controversien gründlich pro & contra vorgetragen, auch die deswegen von den berühmtesten Universitäten und

Mini-

Ministeriis, Giessen, Leipzig, Halle, Franckfurt, Berlin ꝛc. eingeholte, sowohl Theologische, als Juristische Responsa, zum Entscheid der Sachen, communiciret werden, dem unpartheyischen und Wahrheits-liebenden Leser und der gantzen Evangelischen Kirche, auf Befehl eines hochachbaren Raths und Vorstands der Stadt Eßen vorgestellet. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn Anno 1710. in 4to.

Evangelischen.

Rathliche Defension auf die Frage: **Ob die Röm. Käyserl. Majestät, unser allergnädigster Herr, mit guter** Conscienz **den Evangelischen insgemein die Religion frey öffentlich im Heil. Röm. Reiche zu verstatten, und darüber** Confirmation **zu ertheilen von GOtt Gewalt und Macht habe?** Gestellt durch einen Liebhaber der Wahrheit und Gerechtigkeit. Gedruckt zu Oppenheim im Jahr 1612. in 4to.

Information der Wittenbergischen Theologen, Hertzog Johann Ernsten zu Sachsen-Weimar über die Frage gegeben: **Ob ein Evangelischer Fürst dem Röm. Käyser wider die Böhmen** in causa Religionis Assistenz **zu leisten schuldig?** de Anno 1620. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. II. pag. 84.

Vorstellung, was die **Lutherischen Fürsten vor Recht am Brüder-Hof zu Straßburg haben, oder nicht.** Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 656.

Stattliche Ausführung der Ursachen, **darum die Chur und Fürsten,** auch andere Stände der **Augspurgischen** Confession des Pabsts Pii IV. ausgeschriebenen vermeint Concilium, so er gegen **Trient** angesetzet, **nicht besuchen können,** noch zu besuchen schuldig gewesen sind, sondern dasselb als hochverdächtig, auch zu gemeiner Christlichen Einigkeit undienstl. Anfangs zur Nauenburg, und folgends auf jüngst-gehaltenem Wahl- und Crönungs-Tag zu Franckfurt in Schrifften billig verwegert haben. Gedruckt zu Dreßden im Jahr 1629. in 4to.

Evangelische Reichs-Beschwerungen oder **Summarischer Innhalt der höchst-beschwerlichen Drangsalen,** welche etlichen Evangelischen Reichs-Ständen Augspurgischer Confession in unterschiedlichen Orten eine Zeitlang hero zugefüget worden: In etlichen vornehmen Schrifften entdeckt und gedruckt im Jahr 1630. in 4to.

Deduction, daß die Evangelischen Fürsten und Stände befugt seyn auf die **Gleichheit beeder Religionen im Churfürstlichen** Collegio zu dringen, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 317.

Eines sämmtlichen auf dem noch fürwährenden Reichs-Tage zu Regenspurg versammleten hochlöblichen Evangelischen Corporis **völlige Religions-Negotiation bey Seiner Churfürstlichen Durchlanchtigkeit zu Pfaltz,** das ist: Alle und jede hinc inde, sowohl zu Regenspurg auf dem Reichs-Tage, als bey dem Chur-Pfältzischen

schen Hof verhandelte Acta, die in denen Chur- und andern Pfältzischen Landen vorgenommene Religions-Neuerungen betreffend, sammt beygefügtem Hällischen Recess und einer darüber ertheilten kurtzen Information. Gedruckt im Jahr 1701. in fol. Siehe Stände des Heil. Römischen Reichs.

F.

Falckenburg (Schloß.)

WAhrhaffter Bericht, was es mit dem Schloß Falckenburg und Zugehör vor eine eigentliche Beschaffenheit habe, und was an Königlicher Frantzösischer Seiten für unbegründete Prætensiones daran ietzo wollen gemacht werden in 4to.

Falckenstein (Grafen zu)

Memorial des Gräflichen Falckensteinischen Gesandten an den Reichs-Convent zu Regenspurg, wider die Manderscheidische Prætensiones in puncto der Grafschafft Falckenstein, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 926.

An Ihre Käyserliche Majestät des Gräflichen Manderscheidischen Abgeordneten Memoriale, die Grafschafft Falckenstein betreffend, de Anno 1653. Ist bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 303.

Ferra-

Ferrara (Hertzoge zu)

Rispostu alla informacione sopra le *ragioni della Præcedentia*, che si controverte fra il Duca di Ferrara edit Duca di Florenza. 1562.

Controversia Ferrariensis S. Responsum Juris in Causa Sereniss. Dom. *Cæsaris Ducis Ferrariæ &c. contra Clementem VIII.* Pontif. an 1597. conscript. & Anno 1606. Franckf. impress. in 4to.

Fiesque (Grafen von)

Requeste au roy & memoire de Mr. le Comte de Fiesque pour ses *prætentions & droits contre la Republique de Gennes*, a Paris 1681. 4to.

Sommaire de *droits* de Mr. le Comte de Fiesque contre la *republique de Gennes*, a Paris 1682. in 4to.

Florentz.

Duo libelli pro & contra explicantes *rationes præcedentiæ inter Ducem Florentinum & Ferrariensem.*

Fränckische Grafen, siehe Grafen des Heil. Römischen Reichs.

Fränckische Reichs-Ritterschafft, siehe Ritterschafft des heiligen Römischen Reichs.

Franckfurt am Mäyn.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät allerunterthä-

terthänigste Verantwortung, Anzeige, Bitte und Erbietung der ehrsamen sämtlichen Zunfft-Genossen und Bürger des heiligen Reichs-Stadt Franckfurt am Mäyn, wider die edle, ehrenveste, erbare und wohlweise Bürgermeister und Rath daselbst, die Edition und Communication ihrer Privilegien, und daß darüber ergangene Käyserliche Friedens-Mandat betreffend. Gedruckt Anno 1612. in 4to.

Pii Felicis Cæsaris Augustani J. U. D. rechtliche Deduction, Bedencken und Antwort auf die Frage: Ob dem eingerissenen Unwesen in des H. Reichs-Stadt Franckfurt die Rädleinsführer und Uhranheber desselben, vermög habender Käyserlichen und Königlichen Privilegien, vor der Käyserlichen und des Heil. Reichs Acht und an denen Bestraffungen gefreyet seyn, oder nicht? Einer ehrliebenden Bürgerschafft, bevorab den gehorsamen, und denen, die sich nicht muthwillig wollen verführen lassen, zu wohlmeinender Nachrichtung verfertiget und an Tag gegeben. Gedr. zu Höchst, im Jahr 1615. in 4to.

Causales, warum der Stadt Franckfurt all zu hoher Matricular-Anschlag zu moderiren, und selbiger auf ein ihr erträgliches Quantum zu setzen sey, oder erhebliche Ursachen und Gravamina, warum die Stadt Franckfurt moderationem matriculæ zu suchen genöthiget ist. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley Tom. X. p. 385. Siehe Hanau.

Franck-

Franckreich.

Exemplaria literarum, quibus Christianissimus Rex Galliarum Franciscus ab adversariorum maledictis defenditur, & *controversiarum causæ, ex quibus bella inter ipsum & Carolum V. Imperatorem emerserunt, explicantur.* Impressa Parisiis A. 1537. in 4to.

Defense pour le Roy Tres-Chretien (Henri II.) contre les calomnies de Jaques Omphalius A Paris in 4to.

Apologia altera pro Rege Henrico II. contra Cæsarianos. Impressa Parisiis Anno 1552 in 4to. Ist auch in eben diesem Jahre und Format zu Paris Frantzösisch heraus gekommen.

Apologia der Königlichen Majestät zu Franckreich wider der Käyserlichen Verläumdung als habe er die Türcken wider die Christenheit erregt. Gedr. im Jahr 1552. in 4to.

Begriff gründlicher wahrhafftiger Anzeigung des allerchristlichsten Königs in Franckreich Ursachen, die Seine Königliche Majestät des Käysers Vorhaben zu begegnen, zu Kriegs-Handlung und Gegenwehr gedrengt und verursachet haben. Auch rechtmäßige Verantwortung und Ableinung der unverschämten erdichteten Schmähungen, die Seiner Königlichen Majestät durch die Käyserischen netz schwebenden und angefengten Kriegs halben zugemessen werden. Vß der Frantzösischen Sprach in Tütsch transferiret und verdolmetschet. Gedr. im Martio Anno 1552. in 4to.

Pietas Francica, seu Francorum Regum Heroumque in Ecclesiam & summos Pontifices merita, & horum in Reges injuriæ & odia, diversis Elogiis omnium in Europa Principum expositа oculis. Excus. in 4to.

Declaration du *Droit de legitime Succession sur le Royaume de Portugal*, apartenant à la Royne, mere du Roy tres-chrestien. Avec la Response aux consultations sur ce faites, tant par les Docteurs des Universitez de Bologne la Grasse & Pavie, pour Catherine, Ducheſſe de Bragance, que de ce de Perouse, pour Rainuce Ferneſſe, Prince de Parme: Et Michael ab Agvirre, Docteur Bolonnois, pour Philippe d'Autriche, Roy de Castille, Leon & Granate &c. Ensemble la deffence contre les impostures & calomnies de Anthoine Nebrisse, pour l'Usurpation du Royaume de Navarre, & Discours veritable du reste des illegitimes detentions dudit Castillan, tant sur la maison & couronne de France, que autres Princes François, nottamment *des Royaumes d'Arragon, Valence & pays de Cathalogne*, avec le Duché de Gveldres, sur les Princes de la tresnoble famille de Lorraine. Par M. P. BE. IV. TH. A Anvers 1582. in 8vo.

Brutum fulmen Papæ Sixti V. adversus Henricum, serenissimum Regem Navarræ & illustrissimum Henricum Borbonium, Principem Condæum, una cum Protestatione multiplicis nullitatis. Excus. Anno 1585. & 1586. in 8vo.

Warnung, Bericht und Erklärungen, daß der ietzige Krieg in Franckreich, zur Austilgung wah-

wahrer Christlichen Religion fürgenommen, allen Liebhabern des Vaterlands und gemeiner Wohlfahrt Teutscher und Frantzösischer Nation zum Besten aus Lateinischer und Frantzösischer Sprach treulich verteutscht. Den unterschiedlichen Innhalt findet der Leser auf der andern Seiten. Gedr. im Jahr 1585. in 4to.

Declaration oder Erklärung der Ursachen zu beyden Seiten, sowohl der Protestirenden, als der Catholischen in Franckreich, deren Gewaltigen daselbst ietzt von neuem entstandenen Kriegs-Rüstung und Empörung, daran entweder das Aufnehmen und Heil, oder aber das Untergehen und Verderben des gantzen Königreichs und Europæ mit gelegen ist. Gedruckt im Jahr 1585. in 4to.

Erklärung der Ursachen, welche den Herrn Cardinal von Bourbon, die Pares, Fürsten, Prælaten, Herrn, Stadt und Catholischen Gemeinden des Königreichs Franckreich bewegt, sich gefaßt zu machen, wider die, so sich unterstehen, die Religion und den Staat umzustossen. Gedruckt Anno 1585. in 4to.

Apologia Catholica adversus libellos, declarationes, monita & consultationes factas, scriptas & editas a fœderatis perturbatoribus Pacis in Regno Franciæ, qui insurrexerunt, ex quo tempore Dominus frater unicus Regis vita defunctus est, per E. D. L. J. C. Parisiis 1584. & 1586. in 8vo.

Theophili Banosii *Censura* orthodoxa *in Excommunicationem Sixti V. Papæ contra Henricum*

Borbonium, nunc Galliæ & Navarræ Regem Christianiſſimum : Innovata & Aucta procœmio, quo ſubducuntur argumenta eorum, qui contra prædictum Regem arma ſumpſerunt. Francof. ad Moen. 1592. in 4to.

François Pithou Traitez *pour la Preſeance du Roy d'Eſpagne :* de la *grandeur & droit des Roys & du Royaume de France :* d'aucuns droits de Philippe és Eſtats qv'il tient à preſent. An. 1599. in 8vo.

Apologia oder Chriſtliche Antwort, Henrici des Vierdten Königs in Franckreich, ſo er den Præſidenten und etlichen Raths-Herrn zu Paris, wegen der Societät Jeſu Reſtitution gegeben hat am 24 Decembr. 1603. Gedruckt zu Ingolſtadt.

Nicolas Vignier *Raiſon & cauſes de preſeance entre la France & L'Eſpagne. A Paris 1608. in 8vo.*

La Recherche des Droits du Roy & de la Couronne de France, *ſur les Royaumes, Duchez, Comtes, Villes & Pays occupez par les Princes Eſtrangers, appartenans aux Rois Tres-Chreſtiens, par Conqueſtes, Succeſſions, Achapts, Donations, & autres Titres Legitimes, enſemble de leurs Droicts ſur l'Empire,* & des debvoirs & hommages deubs à leur Couronne par divers Princes Eſtrangers. Par Mr. *Jacques de Caſſan*, Conſeiller du Roy. A Paris 1634. in 4to. Item 1646. & 1683. in 8vo.

Defenſio Imperii Romano-Germanici adverſus Caſſanum. Excuſ. Hamburgi Anno 1636. in 4to. Huc quoque referri debet :

Zypei, Caſſani hiatus obſtructus.

De-

Defenſe des Catalans, avec les *droits du Roy de France ſur la Catalogne & le Bouiſſillon.* A Paris Anno 1642. in 8vo.

Ludovici Meſplede *Catalonia Galliæ vindicata*, ſive Diſſertatio Hiſtorica de legitimo Regum Francorum in eam Provinciam Imperio. Excuſ. Pariſiis Anno 1643. in 8vo.

Joh. Nicolai *Galliæ Dignitas* contra Ludov. Meſplede vindicata. Impreſſ. Pariſiis Anno 1644. in 4to.

Franciſci Marti & Viladamor Præſidium inexpugnabile *Principatus Cataloniæ, pro Jure eligendi Chriſtianiſſimum Monarcham.* Excuſ. Perpiniani Anno 1644. in fol.

Caſeneuve la *Catalogne Francoiſe.* A Toulouſe, 1644. in 4to.

Queſtion hiſtorique *ſi les provinces de l'ancien royaume de Lowaine doivent être appellées terres de l'empire, a Paris 1644. 8.*

Auguſtin Galland memoires pour l'hiſtoire de Navarre & de Flandres contenant *le Droit du Roy au Royaume de Navarre, & ſur la Comté de Flandres.* à Paris 1648. in fol.

Apologie pour Meſſieurs les Princes envoyée par Madame de Longveville à Meſſieurs du Parlement de Paris. Anno 1650. in 4to.

Factum pour Meſſieurs les Princes, in 4to.

Apologie pour Meſſieurs *le Prince de Condé, de Conti, & le Duc de Looguеville* à Paris 1652. in 12o.

Gravamina Coronæ Galliæ adverſus Imperatorem Ferdinandum III. ejusque filium Leopold

Imperii Rom. Statibus Francofurti ad Mœn. proposita Anno 1657. Stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. VIII. pag. 182. 243. und 295.

Discussio Querelarum, quæ per Regis Galliæ Legatos contra defunctum Imperatorem Ferdinandum III. ejusque filium Leopoldum Imperii statibus propositæ sunt Anno 1658. Siehe loc. supra cit. Tom. IIX. pag. 298.

Disjectio, brevi illi Gallicarum querelarum Discussioni, opposita Anno 1658. Ist loc. supra cit. Tom. IIX. pag. 301. befindlich.

Memoires & Instructions pour servir dans les negotiations *touchant les droits du Roy*. a Paris 1665. in fol. & à Amsterdam 1665. in 8vo.

Divers Traitez sur *les droits & Prerogatives des Rois de France* A. Paris 1666. in 8vo. In diesem Buche sind 2. Tractate von dem Vorsitzen derer Könige in Franckreich vor denen in Spanien vorhanden; Item ein anderer Lothringen, und den Anspruch des Königs in Franckreich auf Flandern betreffend.

Gründliche Ausführung des Rechts, so die Cron Franckreich an die Grafschafft Avignon hat, de Anno 1663. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 642.

Reginæ Christianissimæ Jura in *Ducatum Brabantiæ* & alios ditionis Hispanicæ Principatus, 1667. in 4to. item eod. An. in 12mo.

Deductio, ex qua clarissimis argumentis probatur contra Gallos, *non esse Jus Devolutionis in Ducatu Brabantiæ*, nec in aliis Provinciis ratione Prin-

Principum eorum, prout quidem conati sunt asserere, 1667. Seynd auch beyde in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 658. Item in Diar. Europ. Tom. XV. in Append. befindlich.

Bouclier d'Etat & de Justice contre les Pretentions de la Reine. Anno 1667. in 4to item in 12mo. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XV. in Append. Frantzösisch und Teutsch.

Traitté des *Droits de la Reine tres-Chrétienne sur divers Etats de la Monarchie d'Espagne* à Paris 1667. in 4to.

Responsio Hispanienſis ad Tract. Franciæ super *Juribus Reginæ Christianissimæ*. Bruxell. 1674. in fol.

Der Allerchristlichsten Königin Rechte auf verschiedene Lande und Herrschafften der Reiche Spanien. Gedruckt 1667. in 4to.

Prævia, seu adumbrata *Theresiana pax* Germaniæ. Anno 1667. in 4to.

Des *Justes Pretentions du Roy sur l'Empire*, par le Sieur *Aubery*, Advocat au Parlement, & aux Conseils du Roy. Svivant la Copie imprimé à Paris 1667. in 12mo. Item 1668. ibid. in 4to.

Traitez touchant *les droits du Roy tres-Chretien sur plusieurs Estats & Seugneries possedées par divers Princes Voisins*: & pour prouver, qv'il tient à juste titre plusieurs provinces contestées par les Princes Estrangers. Recherches pour monstrer, que plusieurs provinces & Villes du Royaume sont du Domaine du Roy. Usurpations faites sur les trois Evechez Mets, Toul & Verdun: & quelques

autres Traitez concernant des matieres publiques. Le tout composé recueilly du Fresor de Chartes du Roy & autres Memoires par *Monsr. Dupuy*, Conseiller du Roy en ses Conseils a Paris An. 1655. in fol. idem A Rouen 1665. & 1670. in fol.

Vernunfftmäßige Considerationes: Ob Franckreich in seiner Prætension auf die Plätze *Conde* und Lincken, ꝛc. nach Innhalt des Aackischen Friedens, fundirt sey, oder nicht? Gedr. im Jahr 1671, in 4to.

George D'Aubusson *Defense du Droit de Marie Therese*, Reine de France. A Paris 1674. in 4to.

C. Bulteau *Preseance des Rois de France sur les Rois d'Espagne.* A Paris A. 1674. in 4to.

Johann Leonhard Sauters **Widerlegung** derer von *Mr. Aubery* **vermeinten rechtmäßigen Ansprüche des Königreichs Franckreich auf das Käyserthum**, Gedruckt zu Leipzig im Jahr 1679.

Acta die von Frantzösischer Seiten **von denen Wald-Städten** prætendirte **Huldigung** betreffend. Gedruckt im Jahr 1681. in 4to.

Axiomata Politica & *Prætensiones Gallorum in Imperium Romano Germanicum.* Colon. 1687.

Rechtmäßige und Politische Vorstellung des *Reunions-* und *Dependentien-*Rechts, krafft dessen die Cron Franckreich nicht allein im Elsaß, sondern auch am Rhein und anderswo viele Stände des Römischen Reichs demselben zu entziehen, und nach Ausspruch der Cammerer zu Metz mit sich als ex postliminio selbige zu incorporiren getrachtet:

tet: wie weit solcher titulus aus den Rechten erweißlich und zu billigen sey. Hierbey ist zugleich dasjenige, was nach dem getroffenen zwantzig-jährigen Stillstand von Franckreich wider das Röm. Reich bis dato tentiret worden, mit angefügt. Gedruckt im Jahr 1687 in 4to.

Seiner Allerchristlichsten **Majestät von** Franckreich *Manifest*, oder Declaration, **durch was** Ursachen selbige bewogen worden, **die Waffen aufs neue zu ergreiffen** und **das** *Armistitium* **zu brechen**, de Anno 1689. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIV. pag. 157.

Sacræ Cæsareæ Majestatis *Responsio ad Manifestum Gallicum*, oder Jhro Käyserlichen Majestät und des Heil. Röm. Reichs Beantwortung des von Franckreich hiebevor zu Wien, hernachmahls auch zu Regenspurg ausgestreueten Manifesti oder sogenannten Frantzösischen Declaration, de Anno 1689. befindet sich loc. ant. cit. pag. 161. und 165.

Defensional-Schrifft wider das von Franckreich zu Justificirung seiner abermahls im Reich de facto erregten Troubles herausgegebene Manifest, oder sogenannte Declaration, **wegen des von ihm** mit dem Reich getroffenen, und **wieder gebrochenen** *Armistitii*, de Anno 1689. Stehe loc. supra alleg. pag. 172.

Weitere Ausführung vorherstehender Defensional-Schrifft, de Anno 1689. Ist loc. supra alleg. pag. 181. vorhanden.

Kriegs-Erklärung Sr. Allerchristlichsten Majestät wider den Käyser, die **Cron Engelland** und

und die Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande nebst ihren Bunds-Genossen, de Anno 1702. Siehe in den Reichs-Staats-Act. Part. II. pag. 707.

Choppinus de Franciæ Domaniis.

Traité du Chancelier de Bourgogne sur les *pretensions & differents, qui sont entre les Maisons de France & de Bourgogne ou d'Autriche*, touchant plusieurs grandes terres & seigneuries. Stehet bey Leibnizio in Mantissa Cod. Jur. Gent. diplom. p. 1. seqq.

Freundsperg. Siehe *Maxelrain.*

Freyburg im Breyßgau.

Deduction, so die Ober-Oesterreichische Regierung super puncto, ob die Vorder-Oesterreichische Universität zu Freyburg von der Cron Franckreich vigore Pacis Noviomagensis prætendiret werden könne, an den Käyserlichen Hof eingeschicket und darinne dargethan hat, daß das Frantzösische Beginnen ein ungegründetes und gantz unbefugtes Postulatum sey, welches in ipso tractatu stabiliendæ pacis die Handlung werde umstossen und abbrechen wollen, de Anno 1684. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 73.

Freysingen (Stifft)

Informations-Schrifft an die Stände des Römischen Reichs zu Regenspurg versammlet, von den Freysingischen Abgesandten eingegeben, darinn sie erweisen, daß *in puncto Contributionis* sie den doppeln Anschlag zu erlegen nicht schuldig, nebst der Beylage, de Anno 1641. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 282. und 301.

Friedberg (Burg und Stadt)

Gründlicher Bericht des heiligen Reichs-Stadt Friedberg Stand, Regalien, Privilegien, Rechten und Gerechtigkeiten, und der Römischen Käyserlichen Majestät ohnmittelbahre Superiorität, und des heiligen Römischen Reichs Interesse wider der Burg daselbst angemaßte Neuerungen und erregte Streitigkeiten in funffzehn unterschiedliche Punckten und Articuln in hac priori parte ausgeführt. Mit denen in altera parte angehängten hierinn angezogenen vornehmsten und andern dergleichen mehr Käyser- und Königlicher Privilegien, Verträgen, Entscheiden, und andern Documenten. Anno 1610. fol. in dem andern Theile dieses gründlichen Berichts sind Theils die darinn allegirte, theils auch andre Documenta, als Käyser- und Königliche Privilegia, Verträge, Entschiede ꝛc. enthalten.

Beständiger Gegen-Bericht der Käyserlichen Reichs-Burg Friedberg, wider den in Anno 1610. in Truck ausgesprengten vermeinten gründlichen Bericht des heiligen Reichs-Stadt Friedberg, dero Stand, Regalien, Privilegien, Rechte und Gerechtigkeiten, sodann Dero Römischen Käyserlichen Majestät unsers aller-

allergnädigsten Herrn ohnmittelbahre Superiorität und des heiligen Reichs Interesse prætense betreffend; Dadurch aber nur die Rädelführer daselbst, sie die Stadt von der Käyserlichen Reichs-Amtmann- und obristen Ritterschafft auszuhalfftern vergeblich unterstanden. In funffzehen unterschiedlichen Punckten und Capitibus in prima parte gegen einander ausgeführt, mit denen in altera parte angehengten hierinn pro & contra angezogenen vornehmsten und andern dergleichen mehr Käyser- und Königlicher Privilegien, Verträgen, Entscheiden, und anderer Documenten. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1641. in fol. In dem andern Theile sind unterschiedliche in dem vorigen und ersten Theil angezogene und dergleichen mehr ander Käyser- und Königliche Privilegia, Verträge, Entschiede ꝛc. begriffen. Gedruckt im Jahr 1641. in fol.

Summarischer Bericht in der Sache in der Burg und Stadt Friedberg, woraus erscheinet, daß besagte Burg Reseripta übel ausbracht, und solche keines weges zu exequiren, sondern die Sache in Camera zulassen und auszutragen ꝛc. mit angehängter kurtzer Ableinung der Burg Friedbergischen Argumenten 4. ed. 1655. Stehet bey Gastelio de Statu publ. Europ. c. 32. n. 83.

Gründlicher Bericht in Sachen zwischen der Käyserlichen und des Heiligen Reichs Burg und Stadt Friedberg in der Wetterau. Gedr. im Jahr 1660. in fol.

Memorial an das Reichs-Städtische Collegium

gium der Reichs-Stadt Friedberg, die Reichs-*Immedietät* und andere Stadt-*Jura* betreffend, de dat. Friedberg den 14. Jun. Anno 1710. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XVII. pag. 366.

Succincta facti species & utriusque partis fundamenta: brevissima delineatio in Sachen der Käyserlichen freyen Reichs-Stadt Friedberg, contra die Burg Friedberg, die Geniessung der Frevel-Busse betreffend, befindet sich loc. ant. cit. pag. 368.

Wohlgegründete kurtze Vorstellung wider die unlängst in Druck gegebene facti speciem, juncta duarum quæstionum deductione in Sachen der Stadt Friedberg contra die Burg Friedberg die Ablösung der Reichs-Pfandschafft und Aufhebung vermeintlich derselben Huldigung betreffend, siehe loc. supra alleg. pag. 379. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. III. pag. 158.

Exceptiones Litis præventæ, nec non sub- & obreptionis mit angehengter gehorsamster Bitte, Anwalds Herrn Bürgermeistern und Rath des Heil. Röm. Reichs freyer Stadt Friedberg contra Herrn Burggrafen, Baumeister und Burgmanne der Burg Friedberg. Cum adjunctis sub Num. 1. 2. 3. 4. 5. & 6. Prætensi Mandati de non contraveniendo propriis Reversalibus &c. S. C. & confirmati salvi Conductus, Paul Müllern, Bürgern zu Friedberg betreffend. Gedr. zu Wetzlar Anno 1713. in fol.

Fried-

Friedland (Hertzog zu)

Ausführlicher und Gründlicher Bericht der vorgewesten Friedländischen, und seiner *Adhe*renten abscheulichen *Prodition*, was es damit für eine eigentliche Beschaffenheit gehabt, und was für boßhafftige Anschläge allbereit gemacht worden, Alles aus denen einkommenen glaubwürdigen Relationibus, Original-Schreiben und andern Brieflichen Urkunden wie auch der dißfalls verhafften gethanen gütlichen Aussagen, iedermänniglich zur Nachrichtung verfast, zusammen gezogen, und in offenen Druck gegeben; Aus sonderbaren der Röm. Käyserl. Majestät allergnädigsten Befelch. Gedruckt zu Wien Anno 1634. Siehe Böhmen.

Fürstenberg (Fürst- und Gräfliches Haus)

Summa totius causæ, quæ inter *Wilhelmum, Comitem de Fürstenberg*, & Sebastianum Vogelspergium controvertitur. Excus. Anno 1541. in 4to.

Rechts-Belehrungen und Urtheil in Sachen der hochwohlgebohrnen Graffen, Herrn, Hn. Wratislau und Friedrich Rudolffen, Gebrüdere, Grafen von Fürstenberg, Heiligenberg und Wartenberg, Klägern, entgegen und wider die auch hochwohlgebohrne Frau, Frau Anna Albertinen, Freyen von Briaumont, gebohrne Gräffin von Fürstenberg, und deren unmündige Tochter und Wäisin Fracolin Dorotheam Victoriam, gebohrne Freyin von Ilen in puncto eines Mütterlichen Geschäffts und

und *Prælegati* unter Kindern, genannt; Copia des Mütterlichen Geschäffts. Gedr. in fol.

Fürsten und Stände, siehe Stände des Heiligen Römischen Reichs.

Fugger (Grafen von)

Wohlgegründete Information, Ausführung und Bericht, wie es mit denen zwischen den wohlgebohrnen Herrn, Herrn Ehristoph Fuggern, Freyherrn von Kirchberg und Weissenhorn, Herrn zu Mindelheim: So denn auch dem wohlgebohrnen Herrn, Herrn Wolff Veit von Mindelheim, Freyherren zu Waldeck, andern theils, der Mindelsheimischen Reichs-Lehen und Regalien, auch anderer Freunsbergischer eigenthümlichen Verlassenschafft halber, schwebender Rechtfertigung in Grund der Wahrheit eigentlich beschaffen. Gedruckt zu Augspurg im Jahr 1612. in fol. vid. Maxelrain.

G.

St. Gallen (Stifft)

Unvorgreiffliche Fürstliche St. Gallische Nothwehr gegen beyde löbliche Orte Schweitz und Glarus, wegen der Toggenburgischen Land-Rechts-Briefe. Gedruckt zu St. Gallen im Jahr 1707. in 4to.

Vorläuffige Information in Sachen der

Reichs-Lehenbaren Grafschafft Toggenburg. Siehe im Welt- und Staats-Spiegel Tom. V. pag. 113. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. pag, 719.

Wahrhafftiger und gründlicher Entwurff, worauf das entzwischen dem Fürstlichen Stifft St. Gallen, und der Landschafft Toggenburg nunmehro lange Zeit obschwebte Streit-Geschäffte eigentlich beruhe, in 4to. 1710.

Rettung der Ehren und Rechten der respective Hohen, und Ehren-Personen, Ständen und Gemeinen, absonderlich der Fürstlichen Stifft und GOttes-Haus St. Gallen durch gründlichen Widerlag und Retorsion jener Schmach-Schrifft, so in offnem Druck ausgangen unter dem Nahmen: Wahrhafftiger und gründlicher Entwurff, worauf das entzwischen dem Fürstlichen Stifft St. Gallen und der Landschafft Toggenburg, nunmehro lange Zeit obgeschwebte Streit-Geschäfft eigentlich beruhe. Zusammen getragen von getreuen Fürstlichen St. Gallischen Beamteten. Gedruckt zu St. Gallen, im Jahr 1710. in 4to.

Nota. Der Entwurff, nebst der Rettung, befinden sich in diesem Scripto beysammen.

An eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg von Jhro Hochfürstliche Gnaden zu St. Gallen, die Toggenburgische Invasion, und dero Folge betreffend, nebst einem Gegen-Facto im Gegensatz des Zürch-Bernischen Facti de da t. 17. Jun. 1712. und einer Addition über das Zürch-

Zürch-Bernische Schreiben an die Herren General Staaten. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XX. pag. 518.

Manifest Jhrer Fürstlichen Gnaden des Herrn Abten von St. Gallen, gegen die Zürch- und Bernische Proscription seines Abgesandten zu Regenspurg, Herrn von Schnorff. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XX pag. 578.

Memoriale an eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg von dem Fürstlichen St. Gallischen Rath und Abgesandten, im Gegensatz des Zürch-Bernischen Schreibens, de dat. 29. Jun. Anno 1712. Die Reichs-Lehenbahren so Grafschafft Toggenburg, als übrige Fürstliche St. Gallische Land betreffend. Gedruckt in fol. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XX. pag. 587.

Zweytes Schreiben an eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg, von Jhro Hochfürstliche Gnaden zu St. Gallen samt Beylag, Loco Responsi, über das abermahlige Schreiben beyder löblichen Städten Zurich und Bern den 24. August. 1712. die Toggenburgische Invasion betreffend, den 22. Octobris 1712. Stehet loc. ant. cit. pag. 618.

Kurtze aus denen Fürstlichen St. Gallischen einer hochlöblichen Reichs-Versammlung übergebenen Actis zusammen gefaßte Sätz, wider die Zürch-Bernische Reichs-gefährliche *Principia*. Stehen in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. V. pag. 298.

Ursachen, warum Augustissimo Imperatore inconsulto, das Reichs-Fürstliche Stifft St. Gallen über das zu **Roschach** nur bloß auf beyderseits willkührliche Ratification hin abgehandelte Pacifications-Project ferner nicht hat schreiten können noch sollen.

Gründlicher Gegen-Bericht | über das gedruckte, welches unter dem unbefugten Nahmen: Wahrhaffter Bericht, daraus erhellet, wie beyde L. L. Stände Zürch und Bern mit den Stifft St. Gallischen Herrn Deputirten **den Friedens-***Tractat* **in Roschach** mit aller Bescheidenheit aufrichtiglichen behandeln helffen einer seits: Ander seits dann, wie besagte beyde L. L. Stände in dem sub 30. Jun. 1714. zu Neu-Ravenspurg in Truck gegebenen Manifest dessentwegen so ungründlich beschuldiget werden wollen. Im October 1714. letzthin ausgegangen. Vid. Welt- und Staats-Spiegel Tom. VII. pag. 891. Siehe **Schweitz und Toggenburg.**

Gan-Erben.

Johannis Leiben Tractatus von denen Ganerbschafften und Ganerb-Häusern.

Geldern. (Hertzogthum)

Assertio ejus Juris, quod Imperatoria Majestas ad *Geldriæ Ducatum & Zutphaniæ Comitatum* habere prætendit, in Comitiis Ratisbonensibus Anno MDXLIII. exhibita, cum subjectis Scholiis, quibus illustrissimus Princeps & Dominus, Dn. Wilhelmus, Juliacensis, Geldrensis &c. Dux &c. contra ejus-

ejusmodi Assertionem defenditur. Sequitur deinde continua & plenior Juris & legitimæ possessionis memorati Illustrissimi Ducis in *Geldriæ Ducatu & Zutphaniæ Comitatu* Defensio, cum probationibus, per Annotationes iis, ubi res postulabat, adjectas declaratis, parata quidem, ut exhiberetur in Comitiis Spirensibus Anno M. D. XLII. Exhibita vero nunc tandem in præsentibus Norenbergensibus Comitiis Anno M. D. XLIII. Postremo subjicitur scriptum quoddam per Legatos Serenissimæ Dominæ Reginæ, Mariæ, Rectricis &c. sub titulo confutationis adversus memoratam Defensionem in hisce Comitiis Norenbergensibus exhibitum. Adjectis item & insperis Scholiis, quibus idem scriptum quam brevissime refellitur. Excus. Salingiaci, in Ducatu Montensi Anno 1543. in fol.

Kurtze doch gründliche Deduction, daß dem Hertzogthum Geldern das *Jus Territorii* **über Herrschafft und Stadt Borckeloe** zustehe, de Anno 1663. befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. p. 772.

Deductio in qua succinctè & vere repræsentatur *Jus territorii*, quod Provinciæ Gelriæ competit *in Oppidum & Dominium de Borckelo &c.* Scripto consignata ex Mandato DD. Ordinum Ducatus Gelriæ & Comitatus Zütphen, facto in eorum Comitiis Zutphaniæ 8. April. 1663. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XVI. in Append. Item bey Gastelio de stat. publ. Europ. pag. 517.

Gelnhausen.

Wahrhaffte und gründliche Vorstellung der freyen Reichs-Stadt Gelnhausen, worinn derselben Reichs-Immedietät behauptet wird. Einen Extract davon siehe im Monatlichen St. Spieg. Tom. XII. Mens. Mart. pag. 24. Siehe Pfaltz.

Geneve.

Le Cavallier de Savoye.

Le Citadin de Geneve ou Reponse au Cavalier de Savoy.

Vera narratio miraculosæ liberationis urbis Genevæ. Impress. 1602. 8vo.

Genua.

Genua, sive Dominii, Gubernationis, Potentiæ, Dignitatis, Serenissimæ Reipublicæ Genuensis compendiaria Descriptio, Autore Hieronymo de Marinis, Patritio Genuensi. Genuæ 1666. in 4to.

Giech (Grafen von)

Kunßbergische gründliche Gegen-Information und Widerlegung der letzt von Seiten der Herren Grafen von Giech in Druck zum Vorschein gekommenen sogenannten kurtzen und gründlichen Information in Sachen Giech contra Kunßberg Appellationis prætensæ. Gedruckt im Jahr 1713. in fol.

Grafen des heiligen Römischen Reichs.

Bericht, was gestalt die Fränckische Grafen und Herren ihre Session und Stimm im Reichs-

Reichs-Fürsten-Rath von 1594. bis auf ietzigen Reichs-Tag 1641. wieder gesucht, und wo es beruhe, nebst Beylage, de Anno 1641. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 555.

Gründliche Vorstellung, was es mit denen *Austregis Illustrissimorum Comitum Imperii*, wenn dieselbe von mediatis belanget werden, vor eine Bewandniß habe. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 508.

Deduction des Wetterauischen Gräflichen *Collegii*, darinn es das ihme privative zustehende *Deputations*-Recht auszuführen suchet, und zu dem Ende solche bey dem Reichs-Fürsten-Directorio übergeben, de Anno 1663. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 502. Item bey Limnæo in Jur. Publ. Tom. V. Addit. Lib. IX. pag 321. und in des entdeckten Staats-Cabinets 2dern Eröffn. pag. 53.

Gegen-Deduction des Gräflichen Fränckischen *Collegii*, das *Jus Deputationis* betreffend. Ist loc antea citat pag. 504. Item bey Limn. loc. cit. pag. 331. und im entdeckten Staats-Cab. loc. alleg. pag. 32. vorhanden.

Vorstellung der ausschreibenden Grafen des Gräflichen Schwäbischen *Collegii* an den Käyser Leopoldum, daß bey denen *Præsidenten*-Stellen am Käyserlichen und des heil. Reichs Cammer-Gerichte, nur immediate Reichs-Grafen und Herren zu employren seynd, de Anno 1665. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 507.

Bericht, wie es mit dem *Directorio* in dem **Gräflichen Wetterauischen**, Schwäbisch-Fränck- und **Westphälischen** *Collegio* bewandt. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 516.

Nachricht, was es mit dem *Directorio* **bey denen Reichs-Grafen** vor eine Bewandniß habe, siehe im Monatl. Staats-Spiegel Tom. VII. Mens. Novembr. pag. 35.

Gründliche Vorstellung, warum der Reichs-Grafen-Stand bey erfolgenden Friedens-Tractaten **von der Reichs-***Deputation* nicht ausgeschlossen werden könne, de Anno 1709. Ist in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 512. auch in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XIV. pag. 784. Item im Monatl. Staats-Spiegel Tom. XII. Mens. Aug. pag. 34. befindlich.

Kurtze iedoch gründliche Rationes, welche gantz ohnwidersprechlich an Tag geben, daß denen hochlöblichen uhralten **Reichs-Grafen**, so zum **Ober-Rheinischen Crayß gehören**, nicht weniger als andern Ständen das Recht zustehe, bey ieweiliger *Præsentation* **derer Herren** *Assessorum* **an das** Käyserliche und des Heil. Reichs **Cammer-Gericht** zu concurriren, und dieselbe mitzu præsentiren. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Theil pag. 510.

Kürtzlich entworffene Rationes, warum man bey allen Solennitäten, und in specie bey Abholung der höchst-ansehnlichen Käyserlichen Commission zu Wetzlar einem **Hoch-Gräflichen gevollmächtigten Abgesandten mit 6. Pferden zu fahren** nicht widersprechen kan. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. V. pag. 421.

Vorstellung, welche der am Käyserlichen und des Reichs-Cammer-Gericht zu Wetzlar bey der Extraordinari-Visitation anwesende Gräfliche Subdelagatus, Herr von Wiesenbach, zu seiner Herren Principalen Nothdurfft, **wegen des Fahrens mit 6. Pferden**, bey solennen Actibus, und was deme anhängig, gethan, de Anno 1711. stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 514. auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 379.

Information, welcher gestalt des Heil. **Reichs Grafen, Frey-Herren und Adel hiebevor** *in Conjunction* gestanden. Vid. Burgemeisters Grafen und Ritter-Saal im Anhange.

Annotatio etlicher **Grafen**, so zu denen alten **Reichs-Hertzogthümern gelanget**, und deren Rang sofort darauf behauptet haben, stehet im Monatl. Staats-Spiegel Tom. XII. Mens. Apr. pag. 29. **Siehe Stände des Heil. Röm. Reichs.**

Graubündter.

Deduction, oder weitläufftige Ausführung des Zehen-Gerichten-Bunds in der Schweitz **wohlhergebrachter Rechte und Freyheiten**, auch aus was vor wichtigen Ursachen selbigen Bundsleute genöthiget worden, die Waffen wider die harten Proceduren derer Befehlshaber Ertz-Hertzogs Leopoldi zu Oesterreich zu ergreiffen, und sich bey ihrer

alt-väterlichen Freyheit zu manuteniren, nebst einem ausführlichen Bericht, was seit vorgenommener Defension beyden Theils vorgefallen, de Anno 1622. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 727. auch bey Mayero in Continuat. ad Londorp. Tom. II.

Gröningen (Stadt)

Naerder Protest me Deductie van Redenen, waerom Borgemesteren en Raedt in Groningen niet konnen defereeren aen het Expedient by de H. H. hare Ho Mog. Gedeputeerden beraemt den 2. Martii test-Leden N. St. Noch aen *hare Hoogh Mogende arbitrage submitteren de Jurisdictie en Judicature, haere Stadt van alle oude tyden competerende.* By Borgemesteren en Raadt, onde ende nieuvve, mitsgaders Taelmannen en Gesworen Meente opt Raadhuus binnen Groningen gearresteert den 9. Martii 1677. En des volgenden daaghs aan hare Hoogh-Moogende by Missive overgesonden. Tot Groningen gedruckt Anno 1677. in 4to.

Grumbach und Consorten.

Des Edlen und Ehrenvesten Wilhelmen von Grumpachs offene nothgedrängte Klag-Schrifft und wahrhaffte gegründete Gegen-Bericht, über und wider Bischoff Weigands zu Bamberg, und Bischoff Melchiors zu Würtzburg, auch des unerbarn Pöfels zu Nürnberg Land-Fried-brüchige und Tyrannische, in und ausserhalb Rechtens zugefügte Gewaltsam, gegen ihme, dem von Grumpach, seinem Weib und Kindern, mit Beraubung und

und Entsetzung aller ihrer Haab und Güter: auch absonderlich sein, des von Grumpachs halben, ungescheuchter und trutziger, ungehorsamer Waigerung der Käyserlichen Majestät und des heiligen Reichs Ihme gegebenen und zustehenden Glaits, und darüber immerwährenden feindlichen Anmassen geübt, desgleichen die falsche, Ehrenrührige Schmach und Injurien, so sie vielfältiglich heimlich und öffentlich Ehren-diebisch wider GOtt, Ehr und alle Ehrbarkeit, auch bey höchster verpoenter Lebens-Straff der Recht, wider Ihne unverschämt ausgegossen haben. Gedruckt in fol.

Der Edlen und Ehrenvesten, Wilhelmen von Grumbachs, Ernsten von Mandesloe, und Wilhelmen von Stein zum Altenstein, wahrhaffte gegründete und unverneinliche Anzeig, Ausführung und offen Ausschreiben. Welcher Gestalt und über das sie hiebevor von dem Bischoff zu Würtzburg unschuldiglich und jämmerlich von ihren Haben und Nahrung Land-Fried-brüchiger Weiß, zum theil verjagt, vertrieben, das ihre geplündert, sie darzu vor Ihm unsicher, und Leibs und Lebens-Gefahr ausstehen müssen. Dieweil er Ihnen über alle Rechthengigkeit, auch trotzlichen alle Reichs-Vergleitung geweigert, auch stetigs nach Leib und Leben getracht. Darzu auf jüngst-verloffenen Reichs-Tag zu Augspurg, der Römischen Käyserlichen Majestät und den Churfürsten des Rheins sich trotzlich und ungehorsamlich widersetzt, und keinen Frieden leiden, noch annehmen wollen, sondern über alles gnädigst und treuhertzig

Ver-

Vermahnen, auf seinen Land-Fried-brüchigen Thaten verstockt und verharret. Dadurch sie von Grumbach, Mandelsloe und Stain, höchlichen und wider ihren Willen von ihm (dem Würtzburger Bischoff) dahin gedrungen, die natürlich erlaubt Gegenwehr, gegen solchen unruhigen Land-Fried-Brecher fürzunehmen, und, nach Vermöge des Land-Friedens, gebührende Verfolgung zu thun, auch mit ietzterlangter Hülff und ihren beysammen habenden Freunden, ohne einiges anders Stands des Reichs Verletzung, das Ihr wiederum zu recuperiren und einzunehmen, auch Ihnen gebührende Sicherheit zu schaffen im Vorhaben und Werck seyn. Gedruckt in 4to. Siehe **Bamberg, Brandenburg und Würtzburg.**

Gvastalla (Hertzog von)

Serenissimi Gvastallæ Ducis Replicatio adversus Responsum ab Anonymo Auctore in lucem datum & Serenissimorum Electorum Legatis Ratisbonæ Residentibus distributum, contra *Jura eidem competentia ad Ducatum Mantuanum* deducta & Typis impressa. Excus. --- in 4to. Stehet auch, nebst noch mehrern Schrifften diese Prætension betreffend, in der **gegenwärtigen Verfassung der Käyserlichen Regierung in Teutschland.** pag. 480. seq. und 500. seq.

Guise (Hertzoge von)

Discours sur le droit pretendu par ceux de Guise *sur la Couronne de France.* Stehet in Vol. I. du Recueil des choses avenües Sour la Ligue, p. 66. seqq.

H.

Hagenau (Stadt und Landvogtey.)

Kurtzer Bericht von der **Landvogtey Hagenau**, so die 10. Elsaßischen Reichs-Städte der Land-Vogtey bey den Friedens-Tractaten übergeben, de Anno 1646. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 113.

Summarische iedoch gründliche Ausführung des heiligen Römischen Reichs **Land-Vogtey Hagenau**, woraus, Krafft denen Copeylich beygelegten Reversalen und Documenten augenscheinlich zu ersehen, wie dieselbe von etliche hundert Jahren hero bestanden und noch bestehe: Auch daß das hochlöbliche Ertz-Fürstliche Haus Oesterreich, oder das Chur-Haus Pfaltz und andere ꝛc. bey denen erbarn **zehen unmittelbahren Reichs-freyen Städten**, als **Hagenau, Colmar, Schlestädt, Weissenburg, Landau, Ober-Ehenheim, Käysersberg, Münster im St. Gregorien Thal, Roßheim** und **Türckenheim** ꝛc. einige hohe Obrigkeitliche, oder erbliche Bothmäßigkeit, noch Gerechtsame, oder einige Pfandschafft des Reichs nicht hergebracht, vielweniger bey bevorstehenden allgemeinen Friedens-Handlungen, selbiger Immediat freyen Reichs-Stands jura activa & passiva zu verändern, oder auf andre Weise zu verschwächen, sich anzumassen befugt seyn. Gedruckt im Jahr 1647. in 4to.

Ste-

Stehet auch bey Gastelio de Stat. Publ. Europ. pag. 1022.

Ausführliche Relation über dem Præsentations-Actu in des heiligen Römischen Reichs **Cammer und Stadt Hagenau** zwischen Herrn, Herrn Hertzog Mazarini &c. und denen zehen des heiligen Römischen Reichs vereinigten Städten im Elsaß ꝛc. Deputirten vorgegangen und abgehandelt im Decembri und Januario 1661. & 1662.

Halberstadt (Stifft)

Stephani Mariani & Sixti Laurentii Uraniorum Considerationes oder Betrachtungen der zweifelhafftigen und streitigen Frage: Ob das Bischoffthum Halberstadt, vermöge des Prägischen Friedens-Schlusses, unter dem §. was aber anlangen thut, und dem Termin des $\frac{12}{2}$ Novembr. 1627. begriffen, oder unter den §. Jedoch nehmen Ihre Käyserliche Majestät hievon expresse aus, gehörig sey? Der Wahrheit zu Steuer und niemands zu Nachtheil, zu der Interessenten Nachrichtung durch den Druck publiciret. Gedruckt im Jahr 1637. in 4to.

Justitia Mandatorum Cæsareorum, welche in executionem sententiæ Appellationis ergangen, so zwischen dem **Dom-Capitul zu Halberstadt** Appellanten, **und denen von der Asseburg zu Amfurth** Appellaten, am 16. Novembr. 1678. in Aula Cæsarea publiciret, wie dieselbe von der Appellantium Adhærenten des Halberstädtischen Dom-

Dom-Dechants, Jobst Ludolffs von Stedtern Erben vulneriret, die Käyserliche Sentenz, mit zusammt vier Conformen in erster Instanz ad Acta gesprochener Urthel impugniret, die Churfürstliche Halberstädtische Hülffs-Befehl, als wären sie ohne vorgehende condemnatorische Sentenz ertheilet, fälschlich beschuldiget, die gesetzte Fristen der Käyserlichen Executorial-Befehle ungehorsamlich verachtet, und binnen derselben mit richtigen Qvittungen weder von den erkannten 35000. Rthl. Capital, noch deren aufgelauffenen Zinsen nichts vermindert, vielweniger erwiesen, daß die Käyserlichen Appellations-Urthel mit den vier Conformen erster Instanz contra Acta & probata gesprochen, die Executio darauf unrecht befohlen, und sie darauf zu pariren nicht schuldig, vorgestellet im Jahr 1683. in fol. ist auch in 4to nachgedruckt.

Halle in Sachsen.

Ausführlicher und gründlicher Bericht der von drey Monaten hero bey der Belager- und Einnehmung der Ertz-Bischöfflichen Stadt Hall in Ober-Sachsen, unterschiedlich verübten Gewalt-Thaten, Scharmützen und Treffen, auch was sonst denckwürdiges darbey vorgelauffen. Item Apologia deren auf der Römischen Käyserlichen Majestät allergnädigste Verordnung und Befelch ꝛc. von E. Ehrenvesten Rath der Ertz-Stifftischen Magdeburgischen **Stadt Halle** den $\frac{5}{15}$ Maji, Anno 1630. **geleisteten Huldigung.** Item Antwort der Römischen Käyserlichen Majestät Ferdinan-

dinandi II. &c. auf Ihrer Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen ꝛc. Schreiben, sub dato 24. Augusti gethan. Gedruckt im Jahr 1630. in 4to. Nota. Die Apologia wegen der Huldigung ist auch Anno 1630. in 4to. besonders gedruckt.

Ausführlich, gründlich und begründeter Bericht des von drey Monaten hero, bey der Belager- und wohlabgematteten Ertz-Bischöfflichen Stadt Halle in Ober-Sachsen, beydes von ihrem lieben Fürsten, Ihren Hochwürden, als eigenen angebohrnen Landes-Herren, wie auch nunmehr viele Jahre hero darinn liegenden Käyserlichen Gvarnisonen, drauff überaus grosser vieler Spæsa auf etliche Tonnen Schatzes æstimirend, mit durchziehendem Volck, vielfältiger Einfäll, unterschiedlich verübten Gewaltthaten, Scharmützirn und Treffen, auch was sonsten denckwürdiges vorüber gelauffen. Gedruckt im Jahr 1630. in 4to.

Hamburg.

Kurtzer wahrhaffter Bericht, daraus ein iedlicher unpartheylicher und Friedliebender gründlich zu vernehmen, daß dasjenige, was im Nahmen und von wegen des Hochwürdigen, Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, **Herrn Christian**, erwehlten Bischoffen des Stiffts Minden, Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg, ꝛc. in neulicher Zeit zum **Zollsyker, Gammer-Orth, und in den Vier-Landen, unter das Amt Bergerdorff gehörig**, vorgenommen, und in einer durch öffentlichen Druck ausgefertigter Schrifft anmaßlich hat justificiret werden wollen, eine lautere Zunöthigung und Gewalt sey, auch mit keinem Schein Rechtens behauptet werden könne: Auf Befehlich der erbarn Städte Lübeck und Hamburg, wegen Ihres, sowohl sammt- als absonderlichen Interesse abgefasset und der Wahrheit zu Steuer publiciret: Sammt den darzu gehörigen Beylagen. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1620. in 4to.

Wahrhafftiger Abdruck dero am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht zu Speyer A. 1619. den 19. Aprilis eröffneten Definitiv- und den 16. Julii erkannten Executorial-Urtheil, in Sachen Bürgermeistern und Räth dero Stadt Hamburg an einem, gegen und wider die weiland Durchleuchtig Hochgebohrne Fürsten und Herren, Herrn Otten und Herrn Frantz Otten, hochlöblicher Christmilder Gedächtniß, anietzo aber die Hochwürdig, Durchleuchtig, Hochgebohrne Fürsten und Herren, Herrn Christian, erwehlten Bischoff des Stiffts Minden, und Herrn Wilhelm, Gevettern, alle Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, dann Bürgermeistern und Rathmännen der Erbarn Städten Lüneburg, Stade und Buxtehude Beklagte am andern Theil Citationis, **die Schiffahrt und Staffel-Gerechtigkeit auf der Elbe**, primæ & secundæ Conventionis & in specie hochgedachte Hertzogen, dann die *Reconventiones* und endlich **den Gammer-Teich** betreffend, Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Kurtze doch wohlgegründete beständige Ausführung und Erklärung, wie es um die nechst verschienen 1619. Jahrs den 19. April am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht zu Speyer, in Sachen Bürgermeistern und Rath der Stadt Hamburg, Clägern, contra weiland die Durchl. Hochgebohrne Fürsten und Herren, Herrn Otten und Herrn Frantz Otten, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, ietzo dero Erben Harburgisch- und Zellischer Linie, wie auch Bürgermeister und Räthe der Städte Lüneburg, Stade und Buxtehude, beclagte Citationis, **die Schiffarth und Staffel-Gerechtigkeit auf der Elbe betreffend**, in punctis Con- & Reconventionum eröffneter und publicirter Urtheil in Wahrheits-Grund eigentlich gewand und beschaffen, zu besserer Information und Wiedergewinnung dero durch unterschiedliche von ietzterwehnten Beklagten wegen, und zu dero gesuchten Vortheil, in Druck ausgelassenen Schrifften etwa præoccupirter Gemüther, und zu Errettung der daher nothleidender Wahrheit und Unschuld, aus Anordnung und Befehl eines Erbarn Raths der Stadt Hamburg in Druck befördert und ausgangen. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1620. in 4to.

Gegen-Bericht auf die zu Hamburg im verschienenen 1620. Jahr ausgangene vermeynte Ausführung und Erklärung ꝛc. etliche am Käyserlichen Cammer-Gericht im Jahr 1619. wie auch dabevor im 1610. Jahr für die gemeine **Freyheit der** *Commercien*, **und der Schiffarth uff** dem freyen

freyen Elb-Strom, und in specie auf **der Süder- und Nieder-Elbe**, und von andern mehr Punckten eröffnete End-Urtheile ꝛc. betreffend, zu männigliches besser und gründlicher Nachrichtung, und zu Beförderung gemeiner Wohlfahrt, getreulich verfasset. Gedruckt zu Goßlar im Jahr 1622. in 4to.

Rechtmäßige Defension der Stadt Hamburg, worinn nebenst wahrhaffter Erzehlung der vorgangener Geschichte remonstriret wird, was massen Bürgermeistern und Rath auch der gantzen Commun der Stadt Hamburg nichts liebers gewesen, auch noch nicht sey, denn daß Fried und Einigkeit, auch die Commercia in dero Libertät conserviret, und respective restituiret werden mögen; Welchergestalt aber gemeldte Stadt und die Commercia unverschuldeter Weise von der Königlichen Majestät zu Dännemarck ꝛc. **auf der Elbe mit einem neuen übermäßigen hohen Zollen und andern** *Pressuren* **beleget**, und daß gedachte Stadt eine erlaubte rechtmäßige Defension dargegen vornehmen müssen, sie auch in den rechten Schrancken solcher Defension verblieben, iedoch will man hiermit ausdrücklich bedinget haben, was an einem und andern Orte, pro Defensione Magistratus & remonstratione meritorum man nothdringlich einführen müssen, zu höchstgedachter Ihrer Königlichen Majestät oder sonsten iemands Verkleinerung nicht gemeint sey, auch dieses alles weiter nicht, als allein zu nothdürfftiger Ausführung dieser Sachen extendiret wer-

den solle. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1630. in 4to.

Remonstration, worinn die von der Stadt **Hamburg** publicirte, irrig getauffte **rechtmäßige** *Defension elidiret*, dero Narrata des **Ungrunds überführet**, der Brunnqvell, Ursprung und wahre Verlauff des von den Hamburgern erhobenen viel Monatlichen Land-Friedbrüchigen motus angezeigt, danebenst unwidersprechlich deduciret und beygebracht; Daß Fried und Eintgkeit denen von Hamburg nicht zu Hertzen gehen, denselben auch die *Libertät der Commercien*, gerühmter massen, nicht angelegen, sondern von ihnen, durch selb-mächtige Auftreib- und Erhöhung der alten, und durch Einführung neuer Zölle unleidentlicher massen unterdrückt werde. Daß auch Ihre Königl. Majestät zu Dänemarck, Norwegen ꝛc. Die Hamburger **mit neuen übermäßigen Zollen auf dem Elb-Strom** nicht bebürdet, sondern wegen ihrer, wider die Königl. und des Hauses Hollstein Unterthanen gebrauchte selbmüthige Ersteigerung alter, und Einführung neuer Zölle, von den Hamburgern eine ebenmäßige Wiederlage und Abgabe jure retorsionis billig gefodert; Dahingegen aber die Stadt Hamburg keine erlaubte Defension, sondern vielmehr die hochverbotene Land-Friedbrüchige Offensions-Mittele hochsträfflicher Weise ergriffen, auch wieder mehr höchstgedachte Ihre Königliche Majestät alle ehrliche Friedens-Mittel hindangesetzet, mit Bloquirung der Veste Glückstadt zu Wasser continuiret. Gedr. im Jahr 1630. in 4to.

Ab-

Abdruck Hamburgischen, auch des Königl. Dänemärckischen General Majorn, Herrn Margvard Rantzoven an Bürgermeister und Rath der Stadt Hamburg sub dat. 27. 7br. Anno 1637. abgangenen Antwort-Schreibens, mit etlichen an statt Gegen-Berichtlicher Ablehnung marginirten dabey dienlichen Notis. Die **angemaßte** *Continuation* **des Glückstädtischen Zolls** betreffend. Gedr. zu Hamburg im Jahr 1637. in 4to.

Manifest Königlicher Majestät in Dänemarck abgegeben an Ihre Röm. Käyserl. Majest. betreffend die Prætensionen Ihrer Königl. Majest. und dero in GOtt ruhenden Uhran-Herren, welche sie von etlichen hundert Jahren hero **am Elb-strom** gehabt, gegen und wider dero erbgehuldete Stadt Hamburg, nebst den Beylagen so zu dem Manifest gehören. Gedr. im Jahr 1641. in 4to.

Copia Schreibens Ihro Königlichen Majestät, Christiani IV. zu Dänemarck ꝛc. an das hochlöbliche Churfürstliche Collegium zu Regenspurg, sub Dato den 28. Julii Anno 1641. gegenst und **wider die Stadt Hamburg**, nebenst denen dabey gehörigen Beylagen. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Abgenöthigte in Jure & facto wohlgegründete Apologia Hamburgensis, oder Hamburgische Schutz-Schrifft, entgegen gesetzt des Durchläuchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herren, Herrn Christiani V. zu Dänemarcken, Norwegen, der Wenden und Gothen Königs, Hertzogens zu Schleßwig, Hollstein, Stormarn und der Ditmarschen, Grafens zu Oldenburg und Del-

menhorst ꝛc. I.) An Ihro Römische Käyserliche Majestät Ferdinandum III. unter keinem Dato. II.) An das hochlöbliche Churfürstliche Collegium sub Dat. 28. Jul. Anni Christi 1641. in offenen Druck ausgelassenen Schreiben, daraus nachrichtlich zu ersehen alle respective zwischen Dero Königliche Majestät zu Dänemarck, Norwegen ꝛc. Hertzogen zu Hollstein und der Stadt Hamburg schwebende Streitigkeiten, nebst deroselben Beantwortung. Gedruckt zu Hamburg, ohne Benennung des Jahrs, in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 824. Item in Mayeri Continuat. ad Londorp. Tom. IV. pag. 685. im Theatr. Europ. Tom. V. pag. 67. und bey Gastelio de Stat. Europ. pag. 1092.

Gründliche aus den Rechten und Historischer wahrhaffter Bewandniß genommene, auch mit Documenten und der Hamburger selbst eigenen verschiedenen Confessionen, Bekänntnissen und Huldigungs-Gelübden, comprobirte und bestätigte Remonstration, dadurch der vor wenig Monat zu öffentlichem Druck spargirten Hamburgischen also anmaßlich gerühmten Apologey Ungrund angedeutet, und einem Jedwedern öffentlich wird vor Augen gestellet, daß Ihre Königliche Majestät zu Dänemarcken-Norwegen, als Hertzogen zu Hollstein, Stormarn, und dem hochlöblichen Fürstlichen Hause Hollstein, dero Stadt Hamburg, mit wahrer Erb-Unterthänigkeit zugethan, verwandt, die Hamburger hochernanntes Fürstli-

Fürstlichen Hollsteinischen Hauses verpflichtete und gelobte Erb-Unterthanen, und daß bey dem hochlöblichen Hause Hollstein die ordinari Landes-Fürstliche Superiorität über dessen Stadt Hamburg ungezweifelt consistirt, Hamburg vice versa demselben Subject und unterthan seye. Ad Regiæ Majestatis Daniæ & Norvvegiæ &c. Mandatum proprium. Zu männigliches, zumahl der Hamburgischen Bürgerschafft umständliche Nachricht und Wissenschafft gedruckt. Copenhagen Anno 1642. den 16. Sept. in 4to.

Hamburgische Reichs-Stadts Documenta und der Stadt Hamburg Immedietät betreffend. Worauf gefolget: Fernere Documenta publica zur Bestärckung Hamburgischer Immedietät, bey diesem Reichs-Tage auskommen. beyde gedruckt im Jahr 1642. in 4to.

Kurtze Information der Ursachen der Stadt Hamburg wider die Königliche Dänische Zoll-Suchung bey Glückstadt auf der Elbe, de Anno 1677. Stehet in Fritschii Elect. Jur. Publ. Var. pag. 134.

Wahrhaffter Bericht von denen zu Hamburg am 13. April. und 1. Junii dieses 1685sten Jahres mit völliger Rechts-Gebühr enthaupteten frevelhafften Conspiranten, Friedbrechern und Räubern. in 4to.

Gründliche Ablehnung einer ohne Grund und gantz verwegen abgefasseten Schrifft, unter der Rubric: Rationes, warum Hamburgenses in causa Schnittgerischen Abducirung, und

wider 9. Personen vorgenommene Exequirung nulliter procediret. Anno 1685. in 4to.

Hamburger Großmüthigkeit, bereuet ihre Undanckbarkeit, in einer wahrhafften Historisch- und Politischen Beschreibung, wie die Stadt Hamburg eine Zeit hero in grosse innerliche Unruhe gerathen, und wie Ihre Hochfürstliche Durchlauchtigkeit der Hertzog von Zelle der Hamburger Wohlfahrt sich allemahl angenommen und mit Undanck dagegen belohnet worden. Wie auch was ferner mit der Zellischen Einnahme der Vier-Länder bey Hamburg passiret und merckwürdiges sich dabey habe zugetragen. In 3. Theilen Anno 1686. in 4to. gedruckt.

Wahrhafftiger Bericht, wie es mit ietzigem Hamburgischen Wesen bewandt, und was sich dabey vom 19. Augusti an bis den 4. Septembr. 1686. zugetragen. Gedr. Anno 1686. in 4to.

Unpartheyischer Gegen-Bericht: Was kurtz vor Annäherung der Königlichen Dänischen Armee, dann in und nach aufgehobener Belagerung der Stadt Hamburg, wie auch der ohnweit derselben belegenen Stern-Schantze im Augusto und Septembri Anno 1686. passiret: Entgegen gesetzt dem jüngst herausgegebenen mit Unfug also genannten wahrhafften Bericht, wie es mit dem ietzigen Hamburgischen Wesen bewandt. in 4to.

Vorstellung und gründliche Hintertreibung ungemeiner und abscheuliche, wider einen bey hohen und niedrigen Standes-Personen zu iederzeit

zeit ungescholtenen Bürgermeister der Stadt Hamburg, von einem Gewissen-losen Pasquillanten ausgegossener, und in einer ungedruckten Schrifft, welche hin und wieder in der Stadt zur boßhaffter Ausprengung herum getragen, verfasseter Verleumdungen. Gedr. zu Hamburg im Jahr 1686. in 4to.

Wohlbegründte Defensions-Schrifft wider Bürgermeister und Rath der Stadt Hamburg, auch ihren Fiscalen Andreas Bötger und andere, von welchen intus zu Ende benannter, und einige Hamburgische Bürger, wegen eines Stadt-Verraths, in ihren den 19. Novembr. publicirtem und öffentlich affigirtem Placat übergebenen Klag-Libellen, und sonsten fälschlich beschuldiget worden. Gedr. zu Altona im Jahr 1686. in 4to.

Deductio *Innocentiæ & Nullitatum Processus in Inquisitions-Sachen* Fiscalis in criminalibus Inquirentis *contra Hieronymum Schnittger* Gefangenen und Inquisiten. Gedr. im Jahr 1686. in 4to.

Clypeus Veritatis Consulibus & Senatui Hamburgensi, eorundemque Advocato Fisci atque aliis, qui *Concivium suorum quosdam proditionis Patriæ urbis falso accusarunt*, oppositus à Jacobo Henr. Paulli, S. R. M. Daniæ & Norwegiæ à Consiliis Cancellariæ, Glückstadii A. Æ. C. 1686. in 4to.

In Jure & Facto wohlgegründete Remonstration, was es mit der von Ihro Königlichen Majestät zu Dennemarck prætendirten Huldigung der Stadt Hamburg für eine Bewandniß habe, und wie berührte Huldigung gemeldeter Stadt mit keinem

nem Fuge, noch vermöge des Anno 1679. errichteten von Ihro Königl. Majest. zu Franckreich, Ihro Churfürstliche Durchlauchtigkeit zu Brandenburg, auch Ihre Fürstliche Durchl. zu Braunschweig-Lüneburg vermittelten Pinnebergischen Interim-Recesses mit einigem Zwange angemuthet werden könne. In E. E. Raths und gemeiner Stadt Nahmen heraus gegeben und zum Druck befördert Anno 1686. in 4to. Stehet auch im Durchl. Archiv Part. III. pag. 587. Item in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2dern Theil pag. 589. und bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 564.

Brevis & summaria Refutatio scripti cujusdam Hamburgensis, cui Titulus: *In jure & facto probe fundata Remonstratio*, qualis sit conditio *prætensi* a Regia Majestate Daniæ &c. *Homagii*, in qua remonstrationi isti opponitur & solide evincitur, Daniæ Regi Hamburgum *jure homagiali* obstrictum & proinde ab urbe Hamburgensi *Homagium* exigere, de Anno 1686. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 535. seq.

Der Stadt Hamburg Deduction-Schrifft, worinnen der Ursprung und Verlauff des von denen beyden *Executirten* Lord Jastram und *Hieronymus* Schnitker, wie auch ihren Adhærenten, angesponnenen treulosen Complots. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. p. 544. 565. 536.

Nähere Declaration wegen des vermeinten Verraths der Stadt Hamburg, womit nebst vielen andern, der annoch mit inhafftirter, und peinlich angeklagter Herr *Nicolaus* Silm, J. und L. aus Endsbenannten alldort ertapten, und wider aller Völcker Recht a Senatu angehalten und Mißgebrauchten Schrifften und Briefen fälschlich beschuldiget wird: Wie dessen das eintzige hierinn angeführte Extract-Schreiben vom 23. Martii 1686. ein mehr als überflüßiger Beweiß. Mit beygefügter præliminairen Retorsion gegen die neulich ausgegangene, also mit Unfug genannte wahrhaffte Deductions-Schrifft. Gedruckt zu Glückstadt Anno 1687. in 4to.

Wahrhafftig abbildender Aufruhr und Empörungs-Spiegel, in welchem alle unruhige und verwegene Köpffe gar leicht und eigentlich zu erkennen seyn beydes ihnen selbst zu nöthiger Betrachtung, und allen redlichen GOtt-fürchtenden, ihr Vaterland liebenden, auch Eyd und Pflicht, nicht minder ihre und der ihrigen Wohlfahrt bedenckenden Gemüthern zu nützlichem Gebrauche vorgestellet. Worbey eine kurtze Erzehlung dessen, was in Hamburg, etliche Jahre hero durch die beyde hingerichtete Haupt-Rädelsführer, Jastram und Schnitger verübet worden. Gedruckt zu Friedberg im Jahr 1687.

Abdruck dreyer Responsionum Juris, so eingeholet, in der wider Christian Meurern in Hamburg angestellten *Fiscali*schen *Inquisitions*-Sache. Nebst einem hierüber geführten unpassionirten Gespräch eines Ausheimischen mit dem Ham-

Hamburgischen Waremundo; Erwogen aus dem Grunde der Wahrheit und mit unläugbaren Documentis klärlich erwiesen. Gedr. im Jahr 1687. in 4to.

Hamburgische Mutherey, so die prædominirende unterm Nahmen des Raths und Gerichts in denen Jahren 1686. und 1687. ausgeübet an **David Arolow**, Deputirten der Erbgesessenen Bürgerschafft der Stadt Hamburg. Gedr. im Jahr 1687. in 4to.

Repræsentation der Stadt Hamburg an Käyserliche Majestät **wegen des zu Glückstadt auffzurichtenden Elb-Zolls**, de Anno 1691. Befindet sich im Theatr. Europ. Tom. XIV. pag. 128.

Dero Königlichen Majestät zu Dänemarck rc. bestallten Raths, August Wigands gründliche Untersuchung, **ob die Hamburgische Bürgerschafft befugt**, wie sie in der den 23. Septembr. 1697. gehaltenen Versammlung gethan, **die ehemahlig Schnittger-Jastramische Sache wieder vorzunehmen**, und ob sie, im Fall E. E. Rath gemeldte Personen keines Verraths überführen kan, wie er sich gleichwohln in seinem am 25. Augusti 1686. angeschlagenen Mandat anheischig gemacht, die auf denen Thoren steckende Köpffe wieder abnehmen, und ehrlich begraben lassen könne. Wobey zugleich der nichtig und ohngegründete Vorwand der prædominirenden Raths-Parthey und anderer übel informirten Bürger: Ob hätte bey solcher Herunternehmung der Köpffe der Nieder-Sächsische Crayß allerhand Unruhe zu befürchten, nebst andern Einwürffen hinweg geräumet, der Bürgerschafft aber weiter ohnmaßgeblicher Rath ertheilet wird, wie sie sich bey ietzigen für ihre Freyheit so gefährlichen Zeiten zu verhalten, und endlich zu gewünschter Festsetzung ihres wahren Wohlseyns zu gelangen Hoffnung haben könne? Gedr. im Jahr 1697. in 4to.

Die sowohl in gemeinen Käyserlichen, als ihren absonderlichen Statuten und Recessen-mäßigen Rechten unumstößlich-gegründete **Hamburgische Bürgerliche Freyheit**, oder gründliches Manifest und Darthuung, daß 1.) In Hamburg nicht mehr als ein eintziger Stand, nemlich der versamleten Erb-gesessenen Bürgerschafft, anzutreffen, welcher alle andere von ermeldter Bürgerschafft angeordnet und bevollmächtigte Collegia, absonderlich E. E. Rath unter sich begreiffe. 2.) Daß die ermeldte Erbgesessene Bürgerschafft vom ersten Anfangs-Grunde ihrer Stadt, alle deroselben zustehende (Jura superioritatis territorialis) Landes- oder Stadt-Obrigkeitliche Hoheit NB. allein gehabt und exerciret, auch noch bis hieher habe und haben müsse. 3.) Daß (da mehrermeldte Erbgesessene Hamburger Bürgerschafft in zeitheriger Untersuchung der Justiz- und gemeinen Guts-Verwaltungen, auch intendirter besserer Veranstaltung nichts gethan, als worzu sie, vermöge göttlicher und weltlicher Rechte befugt, und worinn ihr E. E. Rath, seinen Eiden und Pflichten nach, die hülffliche Hand besser, als bishero, zu leisten schuldig und gehalten ist) kein Streit und Differentien in Hamburg

burg verhanden, es also der ad falsa narrata noch zur Zeit nicht recht bekannter Stadt-Feinde erschlichenen hohen Käyserlichen Commission nicht bedürffe, die Erbgesessene Bürgerschafft auch selbe, weiter als bishero geschehen, ohne Verletzung ihrer Bürgerlichen Freyheit, und zu besorgenden gäntzlichen Verfall und Ruin ohnmöglich annehmen könne, noch gehalten sey. Der gantzen Welt zur unbetrüglichen Nachricht ans Licht gegeben von einem der Erbgesessenen Hamburgischen Bürgerschafft aufrichtig zugethanen Stadt-Kinde. Gedruckt im August-Monat Anno 1699. in 4to.

Hanau (Grafen zu)

Ursachen, aus welchen gründlich vorgestellet und justificiret wird, warum der Hochgräflichen Hanauischen Vormundschafft Mitvormunden Hochfürstl. Fürstlichen Durchl. Durchläuchtigkeit sich des **Stamm-Hauses Lichtenberg, auch zugehöriger Aemter**, so lange versichert, bis die Landes-verderbliche Hessen-Homburgische Conjunctur bey dem Hanau-Müntzbergischen Hof abgestellt, alle Schäden ersetzt, und Cautio realis de non alienando & melius administrando geleistet ꝛc. mit Beylagen sub. Lit. A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XX. in Append.

Kurtze iedoch gründliche Information in Sachen Franckfurt contra Hanau, die in dem Gräfflichen Hanauischen Territorio gelegene sogenannte **Weissen Frauen Closter Güter** betreffend, Gedruckt im Jahr 1687. in 4to. Ist auch zu finden in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 527. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIII. pag. 189. Item in Medit. ad Instrum. Pac. Westph. Tom. II. pag. 1742.

In jure & facto wohlgegründete Gegen-Information, in Sachen Franckfurt contra Hanau, die in dem Gräfflichen Hanauischen Territorio gelegene, zu dem **weissen Frauen-Closter gehörige Güter, Renthen und Gefälle** betreffend. Gedruckt im Jahr --- in 4to. Befindet sich auch loc. antea cit. pag. 531. Item in Medit. ad Instrum. Pac. Westph. Tom. II. pag. 1931.

Vindiciæ pro *Jure Primogenituræ Hanovicæ*, & hinc dependente Liberatione cujusvis in Primogenio Successoris, a Contractis Dnn. Antecessorum Debitis, Oppositis Quatuor adversantibus Responsis trium diversarum Facultatum Juridicarum. In Sachen Beydalischer Wittib, contra Seine Hochgräfliche Gnaden zu Hanau-Müntzenberg. Prætens. Mandati de Solvendo vel dimittend. hypothec. S. C. Excus. in 4to.

Hansee-Städte.

Der vereinigten Hansee-Städte kurtze nothwendige Verantwortung, sammt angehengter Protestation wider etliche neulich spargirte Schrifften, darinn der **uhralt Hansische Bund vor eine verbotene** Liga &c. übel angezogen und ausgeruffen wird. Gedruckt zu Lübeck 1609. in 4to.

Gründlicher Bericht auf der vereinigten Han-

Hansee-Städte Verantwortung ꝛc. und Fliegenwedel vor etliche derselben Hansee-Städte neulicher Zeit ausgepflogene tolle Hummeln und Hunds-Mücken. Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus. Auff Befehlich und Zulassung gedruckt zu Helmstadt im Jahr 1609. in 4to.

Urbis Lubecæ & Anseaticarum nec non Imperialium Civitatum *Jura publica* per D. Joannem Sibrandum R. enucleata. Der Stadt Lübeck und andre Ansee- wie auch Reichs-Städte, Jura, Herrlig- und Gerechtigkeiten. Rostochii Anno 1619. in 4to.

Hatzfeld (Grafen von)

Gräfliche Hatzfeldische Deduction, vermittelst deren iedwedern ohnpassionirten, tam ex sententiis Cameralibus & Resolutionibus Cæsareis, quam propriis ipsiusmet partis adversæ documentis, Grundmäßig und Sonnenklarlich vor Augen geleget wird: Daß von dem hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht zu Speyer, in deren von dem Wohlgebohrnen Herren, Herrn Bertram, Freyherren von Nesselrod ꝛc. Nahmens seiner Eheliebsten, Frau Luciä, gebohrner von Hatzfeld, des weiland Hoch- und Wohlgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Melchior, Grafens zu Gleichen und Hatzfeld ꝛc. gewesenen Käyserlichen General-Feld-Marschalls ꝛc. hochseel. Andenckens, zur Halbscheid angesprochener Verlassenschafft halber, entgegen den auch Hoch- und Wohlgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Hermann, Grafen zu Hatzfeld und

und Gleichen ꝛc. der Röm. Käyserl. wie auch Ihrer Königlichen Majestät in Hispanien respective Reichs-Hof-Rath, Cämmerern und Obristen zu Roß und Fuß ꝛc. Bishero allda geführter Rechtfertigung (I.) wegen Eigenthum oder besitzlicher Abtretung der in dem Hertzogthum Schlesien belegener Standes-Herrschafft Trachenberg, nichts cognosciret, decidiret, oder zu exequiren per sententiam judicialem erkannt, sondern (II.) die deßwegen inter prædictas partes haltende Streitigkeit gehöriger Orten auszuüben und reserviret, dahero (III.) auf die am 27. Jan. 1670. an das hochlöbliche Ober- und Fürsten-Recht in Schlesien rescribirte Subsidiales Camerales keine Immission oder Execution in berührte Herrschafft Trachenberg weder zu fundiren, noch zu verhängen, und hingegen (IV.) Klagender Herr von Nesselrod, was er an sothane Herrschafft zu prætendiren zu haben vermeinet, ad petitorium nova & singulari actione, Jurisque via ordinaria prosequendam zu verweisen sey. Gedr. zu Breßlau im Jahr 1671. in 4to.

Facti species der Nesselrode-Hatzfeldischen Rechts-Sache, in puncto decernendæ Executionis & Immissionis in die Herrschafft Trachenberg, vi rerum judicatarum Spirensium, vel Interdicti: Quorum bonorum. Gedruckt zu Breßlau 1671. in 4to.

Beylagen zu dem Nesselrod-Hatzfelfeldischen Statui causæ gehörig sind besonders gedruckt. Ibid. eodem Anno in 4to.

Heidelberg (Stadt)

Kurtze und doch gründliche Verantwortung der Chur- und Residentz-Stadt Heidelberg Einwohner, wider die in jüngster Herb-Messe Anno 1622. ausgangene vermeinte Relation der Stadt Heidelberg Belagerung und Eroberung betreffend. Männiglich zu rechten und wahren Unterricht aus beweglichen Motiven auch in Druck gegeben, und der vermeinten Relation entgegen gesetzt. Franckfurt am Mäyn im Jahr 1623. in 4to.

Heiligenberg (Graffschafft) *vid.* Salmannsweil.

Hervorden (Stifft und Stadt)

Ursachen warum Bürgermeister und Rath der Stadt Herforden, die Epemptions-Sache, so zwischen dem Käyserlichen Fiscalen, auch Stifft und Stadt Hervord von Anno 1549. bis 1631. in litis Pendenz gewesen, zum End-Urtheil sollicitiren lassen müssen, mit Beylagen, absque loco editionis, doch in circa Anno 1632. in 4to. gedruckt.

Kurtzer iedoch wahrhafftiger Bericht von des heiligen Römischen Reichs Stadt Herford 1.) Uhralten Fundation, gaudirenden Reichs-Immedietät und Privilegien. Ingleichen 2.) wie nach der Anno 1547. von damahliger Abtißin tentirten Cession von Chur-Fürsten und Ständen auf dem zu Augspurg Anno 1548. gehaltenen Reichs-Tag, dem Reichs-Fiscali gemeldter Stadt Ver-

Vertretung anbefohlen, und darauf den 22. Junii 1549. der Processus prætensæ Exemptionis angefangen, auch den 31. Martii 1633. geendiget. Und letzlich 3.) was nachgehends usque ad Annum 1653. exclusive, vornehmlich aber nach dem Anno 47. den 20. Augusti beschehenen Uberfall, dieser wegen zu Münster, Oßnabrück, Nürnberg, Wien und Prag bis Dato passiret und erhalten worden. Männiglich zu desto besserer Information und Hintertreibung widrigen Vorgebens publiciret. Im Jahr Christi 1653. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 706.

Summarischer Absatz und Wiederlegung des von Anthon Fürstenau, unterm falschen Nahmen eines vollmächtigen ausgesprengten vermeinten kurtzen und wahrhafften, aber in Effectu unwahren und falschen Berichts, wegen der Stadt Hervorden angemaßten Immedietät iedermänniglichen zu noch besserer Information publiciret und in Druck gegeben zu Regenspurg im Jahr 1653. in 4to.

Submissions-Schrifft des Käyserlichen Advocati Fisci contra die Frau Aebtißin des Stiffts, wie auch den Rath der Stadt Hervord an dem Cammer-Gericht zu Speyer, *in causa prætensæ exemptionis* übergeben, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 715.

Memorial der Stadt Hervord an Käyserliche Majestät contra Anton Fürstenauern, darinnen sie Facti speciem; ihrer von Chur-Brandenburg erlittenen Occupirung und Irrsalen er-

zehlen, de Anno 1654. Befindet sich bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 708.

Bericht von der Stadt Hervord uhralten Fundation, gaudirenden Reichs-Immedietät und Privilegien. Gedruckt im Jahr 1693.

Churfürstliche Brandenburgische Wiederlegung des vorherstehenden Berichts, de hac videatur Struvii select. Bibliothec. historica, pag. 496. Nota. Hierbey ist zu vermuthen, daß diese Deductiones nur Nachdrücke von denen im Jahr 1653. dißfalls publicirten Schrifften seynd.

Consilium Juris decisivum in Sachen der Frauen Abbatißin von Hervorden contra die Frey-Fräulein von Börner, welcher gestalt das uhralte Abteyliche Herfordische Tafel-Gut Stockumb auf keinerley Weise alieniret, noch zum Lehen gemacht werden könne. Gedruckt im Jahr 1698. in 4to.

Abdruck zweyer von Seiten des Fürstlichen Stiffts Herforden bey dem Westphälischen Cräyß-Tage zu Cölln denen fürtrefflichen Münstrischen und Jülichschen Herrn Directional-Gesandten übergebenen Memorialien, sammt der darauf ertheilter Cräyß-Directorial-Resolution, und höchstbefugter Protestations- und Reservations-Schrifft, des zu obgemeldtem Cräyß-Convent legitimirten Hochfürstlichen Herfordischen Abgesandten. Gedruckt Anno 1705. in 4to.

Gründlicher Bericht warum die zwischen Seiner Königlichen Majestät in Preussen und Ihre Hochfürstliche Durchläuchtigkeit der

der Frau Abbatißin zu Herford ꝛc. unter Hochfürstlicher Hessen-Casselischer Mediation bishero gepflogene Vergleichs-Tractaten noch nicht zum Schluß gekommen seyn, und woran solches hafftet ꝛc. Gedruckt im Jahr 1707. in 4to. Auch zu finden in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 832.

Hessen (Landgrafen zu)

Illustrissimi Hessorum Principis Domini Philippi, Comitis a Catzenelnbogen &c. contra scurriles & sycophanticas calumnias Ducis Henrici a Brunsvvig proxime editas, Apologia latinitate donata. Excus. Marpurgi 1540.

Wahrhafftige, ehrliche, beständige, Christliche Verantwortung des Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Philippsen, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen, zu Dietz ꝛc. aller erdichteten falschen Zumessungen Seine Fürstliche Gnaden von Hertzog Heinrichen dem jüngern zu Braunschweig, in seinem letzten erdichten bösen unadlichem Ausschreiben aufgelegt. Darneben eine beständige ehrliche rechtmäßige Assertion, Erklärung und Beweisung aller der Ding, so hochgemeldter Landgraf Philipps von Hertzog Heinrichen, aus höchster gemeines Christlichen Nutzens, und Seiner Fürstlichen Gnaden Nothdurfft geklaget, geschrieben und gesagt hat. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1540. in 4to.

Wahrhafftige beständige 2te Verantwortung des Durchläuchtigen Fürsten und Herrn, Herrn

Philippen Landgrafen zu Hessen ꝛc. ꝛc. aller erdichteten falschen Zumessung, Seiner Fürstlichen Gnaden von Hertzog Heinrichen dem Jüngern von Braunschweig in seinem letztern erdichteten Ausschreiben, aufgelegt. Daneben eine beständige Assertion und Beweisung aller der Dinge, so hochgemeldter Landgraf Philipp von Hertzog Heinrichen gesagt hat ꝛc. Gedruckt zu Marpurg Anno 1541.

Ejusdem dritte Verantwortung, aller der Dinge, so Seiner Fürstlichen Gnaden von Hertzog Heinrichen von Braunschweig zugelegt worden sind ꝛc. Gedruckt zu Marpurg 1541.

Probatio defensionis ex jure & æquitate plenissima pro Illustrissimo Principe & Domino Landgravio Hassiæ &c. adversus *in pertinentia Nassovienſium* advocatorum *responsa*, & erroneas allegationes *de petitione hæreditatis allodialis* apud Electorum atque Principum Legatos transigendi arbitros. Edita Francofurti ad M. 1554. in 4to.

Celeberrimorum per Germaniam Italiam & Galliam Academiarum, clarissimorumque Juris Antecessorum Responsa, ex quibus *Nassoviensium Actorum errores* & *Landgravii Hassiæ Defensiones ostentundur :* Exemplo omnibus sæculis memorabili, salva cujuslibet existimatione. Excus. Anno 1552. in 4to.

Acta in Sachen die Fürstliche Marpurgische Succession belangend, zwischen den Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Hessen ꝛc. Klägern an

an einem, so dann dem auch Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Moritzen Landgrafen zu Hessen ꝛc. beklagten am andern Theil, ergangen. Auf besondern gnädigen Befehl hochgedachtes Herrn Landgrafen Ludwigen (1614.) in Druck gegeben, und ietzund wiederum aufs neue übersehen, und aus dem was nach der ersten Edition in dieser Sachen an den hochlöblichen Käyserlichen Hof weiters einkommen, extendirt und gemehret. Auch seynd auf fernern Fürstlichen Befehlich zu End dieser Acten hinzugethan, etliche Milliven und Schrifften in vier Classes abgetheilet, so zwischen hochermeldten Ihren Fürstl. Fürstlichen Gnad. Gnaden sich erhaltender unterschiedlicher Differenzien halber, gewechselt worden. Gedruckt zu Giessen 1615. in Fol.

Summarischer Bericht der zwischen Hessen und Isenburg streitigen Alienation-Sache in der Drey Eich gelegene Reichs-Lehnbare Dorffschafften sammt dem Schloß Kelsterbach, und anders betreffend. Gedruckt zu Franckfurt Anno 1619. in fol,

Relation Tractation und Schreiben zwischen Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn und Nidda ꝛc. sodann Herrn Christian, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, postulirten Bischoffen zu Halberstadt, und Herrn Moritzen, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenellnbogen, Dietz, Ziegenhain und Nidda ꝛc. über die in dem Fürstenthum Hessen ereugte Kriegs-Unruhe, aus be-

sondern vornehmen Ursachen in Druck gegeben, Gedruckt im Jahr 1622. in 4to.

Abdruck der Geschichte, was massen die Hochwürdige, Durchläuchtige Hochgebohrne Fürsten und Herrn, Herr Moritz, und Herr Wilhelm, Administrator des Stiffts Hirschfelde, Vater und Sohn, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn und Nidda, mit Heers-Macht die Hochgebohrnen Grafen und Herrn zu Waldeck und deren Graffschafft ohnversehener weiß am 14. Novembr. & seqq. Jahrs 1621. überfallenen Schlösser, Städte, Flecken, Dörffer verderbt, besetzt, und ohne Widerstand eingenommen, cum annexa Protestatione & reservatione publica. Gedruckt im Jahr 1622. in 4to.

Kurtze doch wohlgegründete Ausführung und Information, daß die Grafen zu Waldeck nicht ohnmittelbahre Grafen des Reichs, sondern dero hochlöblichen Fürsten zu Hessen unzweifentliche Landsassen und Unterthanen seyn, sammt angehengter wahrhafften Bericht und Erzehlung der Geschichte, was dem Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Moritzen, Landgrafen zu Hessen ꝛc. bewogen, Ihrer Fürstlichen Gnaden eigenthümlicher Stadt Corbach, auf deren Imploration gegen ermeldter Grafen unbillichen Gewalt den begehrten Obrigkeitlichen Schutz zu leisten, und wie es darmit hergegangen. Alles mit darzugehörigen Beylagen, auf hochgedachter Ihro Fürstliche Gnaden

den gnädigsten Befehlich, zu Wiederlegung der gegentheiligen Schmäh-Carten: Abtruck der Geschicht ꝛc. genannt, abgefasset, und männiglich zur Nachrichtung in Druck gegeben. Gedruckt zu Cassel Anno 1622. in 4to.

Articulata Deductio & Probatio in continenti, tam petitorii, quam Possessorii in Puncto Defensionalium, mit angeheffter Bitt, die Heßische ober-herrliche Bothmäßigkeit und Landsasserey ders Graffschafft Waldeck betreffend, in Sachen prætensæ Exemptionis Käyserlichen Herrn Fiscals, Klägern, contra Hessen und Waldeck Beklagte. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1630. in fol. Nebst Beylagen unter besonderer Signatur gedruckt.

Articulata Deductio causæ Principalis, die Fürstliche Marpurgische Succession betreffend, sammt beygefügten Documenten, daraus fast alles in continenti zu erweisen, der Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Philippsen und Herrn Friedrichen, Gebrüder, Landgrafen zu Hessen ꝛc. contra den auch Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Moritzen, Landgrafen zu Hessen ꝛc. Gedruckt in folio.

Articulirte Deduction-Schrifft in puncto nullitatum die Fürstliche Marpurgische Succession-Sache betreffend, samt beygefügten Documenten, daraus die Nichtigkeiten in continenti zu erweisen, der Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Ludwigen, Herrn

Philippsen und Herrn Friedrichen, Gebrüdern, Landgrafen zu Hessen ꝛc. contra den auch Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Moritzen, Landgrafen zu Hessen ꝛc. Gedruckt in fol.

Summarischer Bericht von dem zwischen Landgraff Georgen zu Hessen, und dem Fürsten zu Solms-Braunfels, wegen des **Schlosses und Amts Braunfels**, desgleichen des **vierdten Theils an der Stadt Butzbach**, sammt vier dabey gelegenen **Dörffern** entstandenen Differentien, de Anno 1633. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 344. auch bey Mayero in Contin. ad Londorp. Tom. III. p. 572.

Haupt-Vertrag, wie solcher zwischen den Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Wilhelmen, und Herrn Georgen, Gevettern, Landgrafen zu Hessen ꝛc. für sich und beeder Ihrer F. F. Gn. Gn. hochlöbliche **Linien Cassel und Darmstadt** veranlaßt, aufgerichtet, vollzogen, leiblich beschworen, sehr vielfältig bestärckt und bekräfftiget worden. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1633. in 4to. Wobey zugleich alle vor und nach diesem Haupt-Vergleich gewechselte Schreiben und andere Acta befindlich.

Notæ Marginales auf das unter dem Nahmen und Vorwand des mehrern Theils der Käyserlichen Herren Reichs-Hof-Räthe, an der Zahl vierzehen, spargirte, und ohnlängst von Ysenburg mit einem sonderbaren gehäßigen Appendice in Druck gegebene *Votum absolutorium*, in Sachen des

des Käyserlichen Fisci und Fürstlichen Hauses Hessen-Darmstädtischer Linie, wider Graff Wolff Ernsten und Wolff Heinrichen von Ysenburg, Budingen, Vater und Sohn, darinn der Ungrund dieses Voti suppositii, neben vielen, contra Manifestam actorum fidem, darbey gebrauchten falsitatibus und erroribus occulariter gezeiget, auch sonderlich der die Fürstliche Hessen-Darmstädtische hohe Befugniß ans helle Tage-Licht gestellet wird. Gedr. zu Marpurg im Jahr 1633. in fol.

Bericht, wie es um die Bekräfftigung des zwischen des hochlöblichen Fürstlichen Hauses Hessen beeden Linien **Cassel und Darmstadt aufgerichten Haupt-Vertrags**, bewandt und beschaffen. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1634.

Beständige wohlgegründete Remonstration und Bericht, daß die Unterthanen zu deme dem Fürstlichen Hause **Hessen-Cassel erblich zustehendem Ober-Fürstenthum Hessen**, so dieser Fürstlichen Linie ohnlängst nach dessen durch GOttes Gnaden und Beystand wiederum erlangten rechtmäßigem Besitz aufs neue gehuldiget, daran nicht unrecht, noch wider ihr Gewissen gethan, vielweniger aber einen Meineid, wie sie dessen mit Unwahrheit und schmählich beschuldiget werden wollen, begangen, sondern vielmehr, was ihre Schuldigkeit und das Herkommen dißfalls mit sich bringet, verrichtet, auch die übrigen Land-Stände ohne Gewissens-Beschwerung und Verletzung, zu Leistung solcher Huldigung ebenmäßig verpflichtet, und dieselbe von Rechts und Gewohnheit wegen, nicht

nicht verweigern oder unterlassen sollen oder mögen. Gedruckt im Jahr 164. in 4to. Ist auch den Actis Marpurgensibus pag. 755. inserirt.

Letztere **Marpurgische** *Successions-Acta* de Anno 1643. den Proceß über Landgraff Ludwig des Aeltern Testament zwischen der Hessen-Casselischen und Darmstädtischen Linie betreffend, de A. 1643.

Succincta ac solida juris deductio, qua ex jure manifesto, eique applicato facto notorio evidenter demonstratur, & manifestum redditur, quod Illustrissimus Princeps ac Dominus, Dom. Georgius, Hassiæ Landgravius, *illam partem superioris Principatus Hassiæ*, quam quondam Dominus Landgravius Hassiæ Ludovicus senior, Marpurgi olim residens, una cum dimidia parte omnium aliorum suorum bonorum, tam mobilium, quam immobilium, certis quibusdam Legatis exceptis, testamento à se condito, Domino Landgravio Mauritio piæ memoriæ, eum hæredem universalem ex semisse, non simpliciter, sed cum onere fidei commissi conditionalis instituendo reliquit, prædicti Domini Mauritii hæredibus masculis, una cum fructibus, maxime vero iis, quos post ejus mortem percepit, restituere teneatur, & quidem ita, ut his hæredibus masculis legitimis ex corpore Landgravius Mauritii descendentibus, nec Cæsarea contra Landgravium Mauritium, ex capite prætensæ Contraventionis lata sententia, neque eam insecuta inter quondam Illustrissimum & Celsissimum Principem Dominum Guilielmum Hassiæ Landgr. p. m. & præmemoratum Dominum Landgravium Georgium adhuc viventem, Anno 1627. inter posita & a S. Cæsarea Majestate confirmata transactio, hac in parte obstare, nec impedimento esse queat 1643. fol.

Rechtliche Deduction und Ausführung, daß derjenige **Theil Ober-Fürstenthums Hessen**, welchen weiland Landgraf Ludwig der Aeltere zu **Marpurg**, auch weiland Herrn Landgraff Moritzens Fürstlichen Gnaden titulo institutionis, und nach deroselben tödtlichen Hintritt, dero Mann-Leibs-Lehens-Erben per fidei commissum vermacht, und Seiner Fürstlichen Gnaden am 1. Aprilis 1623. durch eine zu Regenspurg ausgelassene Käyserliche Urtheil, ex capite Contraventionis ab- und weiland Herrn Landgraff Ludwigen zu Darmstadt zuerkannt und eingeräumt worden, hochgedachtes Herrn Landgraf Moritzens nachgelassenen Mann-Leibs- und Lehens-Erben zusamt allem in Zeit Seiner Fürstlichen Gnaden Ableben und seeligen Hintritts davon empfangenen Nutzungen, auch auf den Fürstlichen Häusern erlangten Mobilien, ohnerachtet obgedachten Käyserlichen Urtheil, und darauf zwischen weiland Herrn Landgraff Wilhelmen, und Landgraff Georgen in Anno 1627. aufgerichteten und von der Römischen Käyserlichen Majestät confirmirten Vertrags, von dessen ietzigen Einhabern hochgedachtem Herrn Landgraff Georgen zu restituiren und abzutreten sey. Gedruckt zu Cassel im Jahr 1643. in fol. ist auch den Actis Marpurgensibus einverleibt.

Beständige und gründliche Wiederlegung der ohnlängst Casselischen Theils, in offenen Druck aus-

ausgesprengten, also genannten Rechtlichen Deduction und Ausführung ꝛc. darinn der Ungrund solcher vermeinten Rechtlichen Deduction klärlich gezeigt, und darbeneben erwiesen wird, daß die Fürstliche Hessen-Casselische Linie weder an denjenigen Theil, des Ober-Fürstenthums Hessen, welcher weyland Herr Landgraff Moritzen zu Hessen ex capite notoriæ & confessatæ contraventionis abgesprochen, und Herr Landgraff Ludewig dem jüngern zu Hessen zuerkannt und eingeräumt worden, noch auch an die Nieder-Grafschafft Catzenelnbogen, und was sonst der Fürstlichen Hessen-Darmstädtischen Linie in Krafft der Anno 1627. aufgerichteten, und von Römischer Käyserlicher Majestät in vim sanctionis Imperii pragmaticæ & statuti perpetui gentilitii confirmirten und theuer geschwornen Transaction und gütlichen Vergleichs, zu kommen, einigen rechtlichen Anspruch habe, und also deswegen weder unterm Schein einiges prætendirten Fideicommissi, oder sonst etwas zu suchen, vielweniger aber propria auctoritate & de facto sich dießfalls ichtwas anzumassen befugt sey, so lang nach GOttes Willen ein Fürst von Hessen-Darmstädtischer Linie im Leben seyn wird. 1646. fol. Der andere Theil davon enthält in sich Refutationem Hasso-Cassellanarum Resolutionum Quæstionis tertiæ, quartæ & quintæ.

Summaria relatio de amicabili compositione, & transactione super omnibus in illustrissima Domo Hassiaca, inter duas ipsius lineas, Casselanam & Darmstadinam agitatis, præcipue autem *successionem Marpurgensem* concernentibus controversiis ac litibus, sancta fide 24. Septembris Anno 1627. inita, & variis, iisque firmissimis vinculis munita & roborata. Excus. Marpurgi Anno 1643. in fol.

Illustramentum relationis summariæ, a Darmstadtinis in Regum & Principum aulis sparsæ, quo colores illmæ domus Hasso-Darmstadtinæ causæ, *in successione Marpurgensi* quæstione pingendæ artificiose illiti, simul ac aspergines juri Illustriss. domus Hasso-Cassellanæ obscurando a manu minus propitia immixtæ ita diluuntur, ut lectori intelligenti, justo, æquo, & partium studio minime dedito, judicium permittatur, ab utra familia stet justitia. Excus. 1643. fol.

Veritas Relationis summariæ Hasso-Darmstatinæ Vindicata a calumnioso Illustramento Hasso-Cassellanorum. Impress. Gissæ Anno 1646.

Gründliche wahrhaffte und vollständige Erzehlung, wie es um den langwierigen Marpurgischen Succession-Streit und Proceß, so über weyland des Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Ludwig des Aeltern Landgraffens zu Hessen ꝛc. hinterlassenen Testament, zweschen den beyden Fürstlichen Linien, Hessen Cassel und Darmstadt sich entsponnen und geführet worden; Und dann die forters beyds in der Haupt-Sach, als auch in puncto liquidationis mobilium & fructuum, ergangene Käyserliche Urtheile, deren Executiones, und endlich darauf erfolgten vermeinten Vergleich bewand, und was dabey

dabey allenthalben vorgelauffen. Zusamt darinnen angezogenen unterschiedlichen hauptsächlichen Beylagen. Gedruckt im Jahr 1643. fol.

Summarischer Hessen-Darmstädtischer Bericht wegen der Marpurgischen Successions-Sache. Stehet im Theatr. Europ. Tom. V. pag. 900.

Hessen Casselischer Gegen-Bericht darauf, ist loc. cit. pag. 937. vorhanden.

Notabilia ad sententias duas in causa *Marpurgensis Successionis* Cæsareas; Nec non ad transactionem inter Principem Gvilielmum & Georgium, Landgrav. Hassiæ Anno 1627. initam. Excus. Anno 1646. in fol.

Kurtze Anzeige an statt Manifests, warum die Fürstliche Hessen-Casselische Linie, den Ihro von GOtt und Rechtswegen gebührenden, von weyland, Herrn Landgraff Moritzen zu Hessen ꝛc. in rechtmäßigem Besitz gehabtem, demselben aber, sammt andern Graff- und Herrschafften, Land- und Leuten mit Unrecht und Gewalt abgenommener, auch ermeldter Fürstlicher Casselischer Linie bishero vorenthaltenen Antheil am Ober-Fürstenthum Hessen, wieder an sich zu ziehen und einzunehmen bewogen und verursachet worden. Gedruckt im Jahr 1646. in 4to.

Starcker und gründlicher, nicht weniger aus heiliger Göttlicher Schrifft, den natürlichen und aller Völcker, sodann geist- und weltlichen Rechten, als auch aus den Acten und wahrer Geschicht der Sache selbst genommener, und mit verschiedenen denck-

denckwürdigen Exempeln bekräfftigter Beweiß, daß der von weiland Herrn Landgraff Wilhelmen dem V. zu Hessen ꝛc. mit Herrn Landgraff Georgen dem II. zu Hessen ꝛc. vor sich und Ihrer Fürstl. Fürstlichen Gnad. Gnaden beede gantze Fürstliche Linien, Cassel und Darmstadt in Anno 1627. den 24. Septembr. zu Darmstadt gutwilliglich und wohlbedächtlich getroffene Haupt-Vertrag und die darüber erfolgte Käyserliche Confirmation, sodann der erneuerte Erb-Vertrag, und sonderlich auch die darauff beederseitlich von einem Volck, Haupt und Glieder dem andern geleistete theure Eyd-Schwüre I.) Nicht allein Hochseelig-gedachtes Herrn Landgraff Wilhelms des V. Fürstliche Gnaden selbst, sondern auch II.) Dero Herrn Sohn und Nachfolger an der Fürstlichen Regierung Herrn Landgraff Wilhelmen den VI. und alle dessen Fürstliche Gnaden Descendentes, sodann auch III.) alle andere Fürsten, Casselischer Linie, und wer von denselben dependiren mag, zu ewigen Tagen kräfftiglich binden, und daß IV.) die Casselischen Theils darwider unerfindlich und fälschlich angewendete allegationes vis, metus, doli, novæ causæ, und dergleichen Ausflüchte mit Bestand Rechtens nimmermehr behauptet werden können, oder mögen. Darinn zugleich auch verschiedene andere in den jüngst spargirten Casselischen Schrifften gebrauchte Einwürffe gründlich wiederlegt werden. Gedruckt zu Giessen im Jahr 1646. in 4to.

Nothwendiger Bericht, daraus zu sehen, daß

nicht allein die von Hessen-Cassel erlangte, und in Druck ausgelassene, die vorlängst abgeurtheilte, zu Grund verglichene und theuer-geschworne, also genannte **Marpurgische** Successions-Sache betreffende Respons. ad fals. narrata ertheilet, und denen consulirten Juristen Facultäten und andern Rechts-Gelahrten in facto viel verschwiegen, theils verläugnet, und theils anders, als sichs in der That und Wahrheit befindet, vorbracht, sondern auch in puncto juris die, in solchen Responsis befindliche Argumenta fast insgesamt in der beständigen gründlichen Widerlegung ꝛc. bereits refutirt und abgefertiget worden, also daß justitia causæ Hasso-Darmstadtinæ dadurch zumahl nicht enervirt, noch geschwächt werden könne, oder möge. Gedr. Anno 1646. in fol.

Manifest, darinn kurtzer und wahrhaffter Bericht erstattet wird, was massen gegen das Fürstliche Haus Hessen-Darmstadt das Fürstliche Haus Hessen-Cassel von geraumer Zeit her, sonderlich aber in nechst verwichenen Jahren, mit vielfältigen, wider theuer beschwornen Eide und hoch-befestigte Verträge, wider die uhralte Erb-Verbrüder- und Vereinigung der Chur- und Fürstlichen Häuser Sachsen, Brandenburg und Hessen, auch wider alle göttliche und weltliche Rechte und wider des Heil. Römischen Reichs heilsame Constitutiones, Gesetze und Reichs-Freyheit lauffenden theils heimlichen, listigen Anschlägen, theils offenbahren Land-Friedbrüchigen Gewaltthaten verfahren, und welcher Gestalt, auch aus was vor Ursachen Herr Landgraff Georg zu Hessen,

sen, nach lang übertragener grosser Gedult, endlich durch solche Hessen-Casselische Gebahrungen und übermachte Bedrängnissen wider Seiner Fürstlichen Gnaden Willen genöthiget, gedrungen und gezwungen worden, die von GOtt, der Natur, und in aller Völcker Recht zumahl auch in des Heiligen Reichs Gesetzen und Abschieden erlaubte, ja gebotene Defension und Gegenwehr an Hand zu nehmen. Gedruckt zu Giessen im Jahr 1646. in 4to.

Succincta & solida confutatio brevis informationis Hasso-Cassellanæ, loco Manifesti falso ita dicti, illustrissimorum Hasso-Cassellanæ Lineæ Principum nomine sparsæ. Qua perspicue demonstratur, falsam esse Cassellanorum circa arduas Hassiæ Principum legitime decisas & jurato transactas controversias, facti narrationem nec veritate, aut ullo sive Juris, aut æquitatis pondere niti gravamina, quæ ad palliandum nefarium pacifragium, aliasque hostilitates abominandas in superiori Hassia a Cassellanis perpetratas enumerantur. Excusa Gissæ Anno 1646. in 4to.

Acta *Marpurgensia*, das ist alle diejenigen Schrifften, Handel- und Gegen-Handelungen, so zwischen der Fürstlichen Hessen-Casselischen an einem, und denn der Fürstlichen Hessen-Darmstädtischen Linie, andern theils, wegen der **Marpurgischen** *Successions*-**Sachen** vor, bey und nach an Casselischer Seiten in diesem 1646. Jahr vorgegangener *Occupation* des **Ober-Fürstenthums Hessen**, insonderheit der Stadt und Schlosses

Marpurg, und darinnen förders an Hand genommener Huldigung und anderwärtiger Bestellung des Regiments bis dahero vorgelauffen und hinc inde gewechselt. Zu männigliches desto besserer Information in ein Volumen zusammen gebracht, daraus, worauff das gantze Werck beruhe, sattsam erhellet, und ein ieder, bey welchem Theil die Justitia causæ bestehe, ohnschwer zu sehen und zu urtheilen haben wird. Gedruckt zu Cassel, im Jahr 1646. in 4to.

Celeberrimi cujusdam Jure-Consulti in Germania responsum Juris, quo solidissimis fundamentis deducitur in Testamento Domini Ludovici Senioris, Hassiæ Landgravii, nullum latere fideicommissum adeoque novas illas à Cassellanis in Hassia fabricatas lites nullo Jure subniti, sed injurium fieri celsissimo Principi, Domino Georgio, Hassiæ Landgravio, & ex parte Celsitudinis suæ stare causæ Justitiam. Giessæ Anno 1647. in fol.

Gründlicher Bericht des Fürstlichen Sammt-Hauses Hessen, wie es um die *Jurisdictionem Ecclesiasticam* in der zwischen Chur-Pfaltz und dem Sammt-Haus Hessen gemeinschafftlicher Stadt und Amt Umstadt beschaffen, und was deswegen bisher vorgegangen ist, sammt unterschiedenen in solcher Sach in den Monaten Septembri, Octobri & Novembri Anno 1662. gewechselten Churfürstlichen Pfältzischen und Fürstlichen Heßischen Schreiben, und kurtzer Beantwortung der Chur-Pfältzischen Notatorum auff das erste Heßische Sambt-

Sambt-Schreiben. Gedruckt im Jahr 1662. in 4to.

Eigentlicher und wahrhaffter Bericht, was in dem Fürstlichen Hause Hessen für Verträge und Recessen gemacht worden, woraus zu ersehen, welchergestalt Darmstadt wider dieselbe gehandelt und was das Haus Homburg für Eintrag, ja zu mehrmahlen für Gewalt und Hostilitäten leiden müssen; welche auch, ohngeachtet der insinuirten Käyserlichen Mandatorum sine clausula de non contraveniendo pactis & abducendo milite, & non offendendo & non turbando ac molestando contra Recessus, ut & restituendis ablatis vom 4. Novembr. und 17. Decembr. 1699. und Ihrer Käyserlichen Majestät an Darmstadt abgelassenes Rescripti, wie auch der auff höchstgedachter Ihrer Käyserlichen Majestät allergnädigsten Begehren von Chur-Mäyntz, durch eine expresse Abschickung geschehenen Remonstrationen, nicht eingestellet, sondern noch mehr continuiret worden. Auch ist zugleich hieraus zu ersehen, daß man von Seiten Homburg denen Landgrafen zu Darmstadt die Regierung keines weges disputiret, sondern nur verlanget, daß selbige von ihnen, nach Innhalt deren im Hause Hessen aufgerichteten Verträgen geführet, und diesen in allem nachgelebet werden möge. Gedruckt zu Homburg im Jahr 1700. in 4to.

Bericht wegen der Niedern Grafschafft Catzenelnbogen, was es eigentlich vor eine Bewandtniß damit habe, und was darinnen sowohl dem regierenden Fürstlichen Hause Hessen-Cassel,

als auch dem Erb-Fürstlichen Hause Hessen-Rheinfels zugehöre. Siehe im Monatlichen Staats-Spiegel Tom. V. Mens. Febr. pag. 40.

Hessen-Casselisches Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg in puncto **der Grafschafft Rittberg**, nebst Beylagen von Num. 1. bis 10. de Anno 1707. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 264.

Memoriale an die hochlöbliche allgemeine Reichs-Versamlung zu Regenspurg mit beygefügter Specie facti, und durch Historische und Rechtliche Gründe bewährten Deduction vieler unheilbaren evidenten Nullitäten und Iniquitäten einer bey dem Käyserlichen Reichs-Hof-Rath in **Sachen der Unterthanen und eingesessenen des Buseckers-Thals Klägern**, und der unmittelbahren Reichs-Ritterschafft Orts in der Wetterau Intervenienten, wieder den Durchläuchtigen Fürsten und Herrn, Herrn Ernst Ludewigen, Landgraffen zu Hessen, Fürsten zu Herschfeld, Graffen zu Katzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn, Nidda, Schaumburg, Isenburg und Budingen ꝛc. Beklagten, denn auch die nur dicis gratia *mit*-beklagte Vierer, und Gan-Erben beregten Busecker-Thals ihrer angemaßten Immedietät halber am 13. Decembris 1706. zu deren Vortheil beschlossenen Urtheil, von der Hochfürstlichen Heßischen Gesandschafft übergeben. Gedruckt zu Giessen im Jahr 1707. in fol.

Species facti, die entstandenen Irrungen zwischen Herrn Wilhelm und Herrn Christian, Gebrüdern, Landgrafen zu Hessen. Gedruckt im Jahr 171-. in fol.

Wahrhafftige gründliche Erzehlung des Fürstlichen Bruder-Streits des weyland Herr Carls, Landgrafens zu Hessen-Rheinfels von Wanfrieden, beyder Herren Söhne, Printz Wilhelms, Subdiaconi und Dom-Herrn zu Cölln und Straßburg, und Printz Christians, Briegadier von Hessen-Casselischer Reutherey, dero beyderseitiges **Erb-Recht** betreffend. Allen Redlichen und Unpartheyischen zu beurtheilen kurtz vorgestellet. Gedruckt im Jahr 171-. in fol.

Vera Facti Repræsentatio, juncta Refutatione solida der von Seiten Herrn Printz Christian zu Hessen-Rheinfels, gegen dero ältern Herrn Bruder, Herrn Landgraf Wilhelm den jüngern zu Hessen-Rheinfels ꝛc. in Druck gegebenen facti Speciei, das widerrechtlich angefochtene *Jus Primogenituræ* anbetreffend. Mit Beylagen sub Num. I. usque 6. Gedruckt im Jahr 171-. in fol.

Deductio Solida, daß die im Nahmen Herrn Wilhelms des Jüngern, Landgrafens zu Hessen-Rheinfelß, gedruckte so genannte Vera facti repræsentatio gegen die im Nahmen und auf Befehl derer Hochfürstl. Hochfürstlichen Herren Vormündere Prince Christians zu Hessen-Rheinfelß gedruckte Facti Speciem keine Vera facti Repræsentatio, noch weniger eine Refutatio vera & Solida der disseitigen Speciei Facti, sondern nur eine Sophistische Verdrehung des Facti, und die vermeinte Deductio Jurium in denen Rechten gar nicht gegrün-

det, also weder in *Jus primogenituræ in primogenitura*, noch eine alleinige *Successio* darinnen behauptet, vielmehr Prince Wilhelm des Jüngern Durchläuchtigkeit seinen Herrn Bruder Prince Christians Durchläuchtigkeit zu einer æqualen Succession zuzulassen, und deroselben die Helffte der Väterlichen Verlassenschafft, und alle fructus perceptos in Rechten zu restituiren schuldig sey, mit Beylagen sub Num. 7. usque 24. inclus. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Unterstützung, oder Deductio solidior, daß die in Successions-Sachen, Herrn Printz Christians zu Hessen-Rheinfels Hochfürstliche Durchläuchtigkeit contra deren Herrn Brudern, Herrn Landgraf Wilhelm des Jüngern zu Hessen-Rheinfels Hochfürstliche Durchläuchtigkeit disseits in Druck gegebene Vera facti Repræsentatio zu Recht annoch aufrecht stehe, und durch jenerseits übel rubricirte Deductionem solidam den geringsten Anstoß nicht erlitten; also das Groß-Väterliche Ernestinische Testament, und darinn versehenes *Jus Primogenituræ*, mithin der zu Rothenberg mit Printz Christian getroffene Vergleich in ihren Kräfften verbleibe. Mit Beylagen sub Num. 7. bis 13. inclusive. Gedruckt im Jahr 171-. in fol.

Articuli additionales, declarativi & respective correctionales, nec non in eventum probatorii Solidam & perspicuam causæ principalis deductionem continentes, in Sachen die Fürstliche Mar-

Marpurgische *Successi*on betreffend, sammt beygefügten Abschrifften der Documenten, daraus fast alles in continenti zu erweisen, des Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain und Nidda ꝛc. hochgemüßigten Klägers, contra den auch Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Moritzen, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain und Nidda ꝛc. Beklagten; Worzu die Documenta unter dem Titul Documenta zu der vorigen Deduction causæ Principalis die Fürstliche Marpurgische *Successi*on belangend, besonders gedruckt sind. In fol.

Articuli Additionales & declarativi, nec non in eventum probatorii solidam & perspicuam Nullitatum Deductionem continentes. In Sachen die Fürstliche Marpurgische Succession betreffend, sammt beygefügten Abschrifften der Documenten, daraus die Nichtigkeiten in Continenti zu erweisen des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenellnbogen, Dietz, Ziegenhayn und Nidda ꝛc. hochgemüßigten Klägers. Contra den auch Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn und Nidda ꝛc. Beklagten. Siehe Busecker-Thal, Pfaltz, Waldeck und Ysenburg.

Hildesheim (Stifft und Stadt)

Wahrhafftiger und beständiger Gegen-Bericht des Hochwürdigen Fürsten und Herren, Herrn Valentin, Bischoffs zu Hildesheim, uff der Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Erichs des ältern, Heinrichs des jüngern, Hertzogs zu Braunschweig Ausschreiben/ belangend Ihre Fürstliche Gnaden und deren Thum-Capitul und gantzen Stifft Hildesheim. Gedruckt im Jahr 1538. in 4to.

Sententia Pauli tertii in *causa Hildesheimii* contra Ericum & Henricum, Duces Brunsvicenses. Excus. Romæ Anno 1540. in 4to.

Spiegel der Wahrheit und Gerechtigkeit, und Schuh der natürlichen Freyheit wider den bemäntelten Eigennutz erdichteter Armuth, offenbahre Undanckbarkeit und im Stifft angemastes alleiniges Brau-Commercium der so genannten Brauer-Gilden zu Hildesheim verthädigt für den Bischoffen, das Dom-Capitul Ritterstand, das gantze Land, und die Stadt Hildesheim.

Kurtze Informatio Facti in Sachen Hildesheim contra Braunschweig. Gedruckt im Jahr 1624.

Sententiæ Cameræ Imperial. super *restitutione Episcopatus Hildesiensis Justitia*, das ist, wahrhaffter Bericht und ausführliche in Jure & facto gegründete Deduction, daraus klärlich, zu ersehen das vor hundert und mehr Jahren, weiland Bischoffen Johann zu Hildesheim, der Stifft per manifestum spolium entzogen, nunmehro aber durch die Anno 1629. den 7/17 Decembris am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht ausgesprochene und publicirte Diffinitif- und End-Urtheil dem Hochwürdigsten und Durchläuchtigsten Fürsten und Herren, Herrn Ferdinanden, Ertz-Bischoffen zu Cölln und Churfürsten, Hertzogen in Ober- und Nieder-Bäyern, &c. als Administratorn des Stiffts Hildesheim, gegen und wider den Durchläuchtigen und Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Ulrich, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, wiederum wohl zuerkannt, auch folgends alsbald zu Eingang des Jahrs 1630. rechtmäßig exequirt und vollzogen worden. Gedruckt zu Cölln im Jahr 1636. in fol.

Fasciculus etlicher in dero hin und wieder in- und ausserhalb Reichs beruffenen Hildesheimischen Sache abgefasseten Schrifften, deren die erste in sich begreifft: Eine kurtze hauptsächliche Zusammenfassung und wohlgegründetes Examen, dessen was in einer zu Cölln im abgewichenen 1636. Jahr gedruckten Schrifft unterm Titul: Sententiæ Cameræ imperalis &c. dann ferner in dero beygefügten also genannten Summarischen Remonstration: item in examine appendicis, sparsim wieder das Haus Braunschweig-Lüneburg, Zellischen Theils, deducirt werden wollen. Die andere ist die hiebevor vom Durchlauchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Ulrich, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg hochseeligen G:-

Gedächtniß, noch bey dero Leb-Zeiten Anno 1634. in Druck gegebene Information, darinnen eine vollständige relatio totius Processus & actorum in Camera, bis zu der Speyerischen Urtheil enthalten, und solcher Urtheil, Nichtigkeit und Injustiz, dagegen aber Causæ Justitia an Seiten Braunschweig solide, perspicue & nervose, ex immotis fundamentis ans helle Tagelicht gebracht wird. Die dritte ist eine andere von einem friedliebenden Patrioten nach Absterben hochgedachter Seiner Fürstlichen Gnaden unverfänglichen aufgesetzten Information, darinnen Status illius causæ nach der Speyerischen Urtheil und Abgang der Wolffenbüttelischen Linie kürtzlich entworffen wird. Alles mit zubehörigen Beylagen. Gedruckt zu Lüneburg Anno 1637. Pol.

Deductio, die **Wiedereinnehmung der Capuciner in die Stadt Hildesheim** betreffend de Anno 1655. Stehet bey Harsdorff. L. 2. Secret. P. 4. n. 23. seqq. pag. 282. usque 344. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 1068. seq.

Nöthige dienliche Anzeig Seiner Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Cölln verordneten Stiffts Hildesheimischen Räthen und Gevollmächtigten *in puncto* des von dem Stifft Hildesheimischen Landsassen und Unterthanen Augspurgischer Confession begehrten *Consistorii*.

Gegen-Recess Ihro Churfürstliche Durchlauchtigkeit zu Cölln und Hildesheim Mandatarien, das Consistorium, die 3. Clöster und Pfarre zu Escherde betreffend.

Fundamental-Bethätigungs-Schreiben an Ihro

Ihro Churfürstliche Durchlauchtigkeit zu Cölln, qua Bischoffen zu Hildesheim von dem Dom-Capitul daselbst, den 5. April. 1671. abgelassen, worinn klärlich vorgestellet wird, daß der Consistorial-Recess, wegen ermangelnden Capitular-Consensus ungültig seye, auch im kleineren Stifft gantz keinen Platz habe, vielweniger aber des Landes-Fürsten Cammer und Unterthanen, noch desselben, oder auch des Dom-Capituls, der 7. Stiffter und 9. Feld-Clöster Meyere, zu **Unterhaltung des** *Consistorii* **einigen Beytrag zu thun schuldig** seyn, de dat. Hildesheim vom 5. Aug. 1681.

Kurtzer Entwurff, welchergestalt für Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit Commissarien sich eines Hochwürdigen Dom-Capituls zu Hildesheim Deputati *in puncto revisionis* **und** *Consistorii* den 17. Septembr. 1681. vernehmen lassen und erkläret haben.

Vorläuffiger Bericht über das Ihrer Hochfürstlichen Gnaden zu Hildesheim in dero Haupt- und Residenz-Stadt selbigen Nahmens zukommends *Jus præsidii militaris & collectarum*, mit Beylagen sub Num. 1. bis 8. Gedruckt zu Hildesheim 1690. in 4to.

Begründeter Gegen-Bericht *in puncto juris præsidii militaris Civitatis Hildesiensis* wider den, an Seiten Ihrer Hochfürstlichen Gnaden, Herrn Bischoffen zu Hildesheim in öffentlichen Druck gegebenen vorläuffigen Bericht, mit Anlagen sub Lit. A. bis X. inclus. Gedruckt zu Hildesheim Anno 1690.

Ausführliche Gegen-Deduction in puncto

Juris

Juris Præsidii Militaris civitatis Hildesiensis, wider die an Seiten Ihrer Hochfürstlichen Gnaden, Herrn Bischoffen zu Hildesheim publicirter Deduction Gedruckt im Jahr 1691.

Tripartita Demonstratio, worinnen augenscheinlich wird vorgestellet, daß die Stadt Hildesheim von ihrem Anfang bis hiehin, den Herrn Bischoffen, als ihren Landes-Fürsten gleich andern *Municipal*-Städten des Stiffts, vollkommentlich unterworffen gewesen, und annoch seye, daß dahero die Herren Bischöffe in solcher ihrer Stadt zu allen Actibus Superioritatis berechtiget, die Stadt aber ad omnes Subjectionis species, und absonderlich zu den Land-Steuren verpflichtet seye/ mit Beylagen a Num. 1. bis 115. inclusi. Gedruckt zu Hildesheim im Jahr 1691. in fol.

Assertio Libertatis, eique annexorum Eximiorum atque Regalium Jurium ac Privilegiorum pro Civitate Hildesiensi & ratione eorundem huic competentis immediatæ a divo Imperatore & Imperio dependentiæ, Tripartitæ ex adverso ante aliquot Annos in lucem emissæ, & falsis in Facto & Jure Principiis innixæ Demonstrationi oppositæ, das ist: Gründliche Rett- und Behauptunge der Stadt Hildesheim Freyheit, und deroselben anklebenden Regalien, und hohen Gerechtigkeiten, wie nicht weniger ihrer, dieser wegen und in so weit habender Reichs-Unmittelbarheit, entgegen gesetzet der, an Bischöfflicher Seiten im Jahr 1691. in öffentlichen Druck publicirter und also genannter Tripartitæ Demonstrationi, worinnen klärlich erwiesen, daß die Stadt Hildesheim von ihren Natalibus her allein denen Römischen Käysern, und deren Comitibus, Missis, oder auch Reichs-Voigten, keines weges aber denen Herren Bischöffen oder einem andern unterworffen gewesen, und nachgehends zwar sich diesen quoad certa quædam Jura auf gewisse Maasse untergeben, quoad cætera aber eine libera Civitas und freye Stadt nach, als vor, verblieben, und noch bis auf heutige Stunde sey. In specie aber, und absonderlich wird darinn ihre Land-Steuers-Freyheit, Besatzungs-Recht, und was dem anhängig, *Jus fori Senatus immediati primæ Civium coram Senatu instantiæ, Jus recipiendi & conducendi Judæos, Privilegium de non evocando Cives, Privilegium de non arrestando cives, eorumque bona, Jus de non provocando in certis quibusdam causis, Jus Notarios creandi, Jus ordinandi opificia, sive Constituendi tribus, Jus Gladii, Dominii eminentis &c.* aus dem Grunde behauptet, mithin auch die wiedrigen Theils so sehr angefochtene Sona Dammonis, zusamt den Literis Episcopi Erici von der beygemessenen Falsität salvirt, gerettet und vindiciret, mehrern Inhalts des in gratiam Lectoris diesem Operi præmittirten kurtzen Begriffs, mit Beylagen a Num. I usque ad Num. LIX. inclusive. Gedruckt zu Hildesheim im Jahr 1700. in fol.

Speculum veritatis & Justitiæ, repræsentans pacem & æquitatem Principis, veritatem facti & Juris evidentiam, oppositum caliginosæ Lampadi tri-

tribus braxatoriæ Hildesiensis, pro Principe, Capitulo cathedrali, Clero, Equestri ordine, urbibus, patria, Populoque Hildesiensi, contra Monopolium palliatum, aviditatem vetatam, miseriam fucatam, libertatem naturalem restrictam, ingratitudinem publicam braxatorum Hildesiensium, das ist, Spiegel der Wahrheit und Gerechtigkeit, und Schutz der natürlichen Freyheit, wider den bemändelten Eigennutz, erdichtete Armuth, offenbahre Undanckbarkeit, und im gantzen Stifft angemaßtes alleiniges Brau-Commercium der also genannten Brauer-Gilde zu Hildesheim, vertheidiget für den Landes-Fürsten, das Dom-Capitul, geistlichen und Ritter-Stand, übrige Stiffts-Städte, das gantze Land und alle Bürgere des Stiffts und Stadt Hildesheim. Gedruckt in fol.

Juris Cerevisiarii Vindiciæ vindicatæ, & ab improperatis Juris atque Facti erroribus facili negotio liberatæ, Fallaci simulatæ veritatis & Justitiæ Speculo oppositæ pro civitate Hildesiensi, ejusque Tribu Braxatoria, das ist drittmahlige Rett- und Behauptung des der löblichen Stadt Hildesheim privativi zustehenden Brau-Rechts entgegen gesetzet dem trieglichen Spiegel der verstelleten Wahrheit und Gerechtigkeit, vermittelst welcher der Brauer-Gilde begründete Intentio sowohl in possessorio (darinn man noch zur Zeit lediglich versiret) als auch allenfalls und eventualiter in petitorio præmissa protestatione solita, klärlich vor Augen gestellet, weniger nicht nothdürfftig erwiesen wird, daß alles und iedes, was ex adverso darwider obmoviret,

viret, theils in irrigen, theils aber in impertinenten, und zur Sache nicht gehörigen Narratis, theils auch in meris Cavillationibus und Verdrehungen geist- und weltlicher Rechte, absonderlich aber des quæstionirten Privilegii dieser Dinges bestehe ꝛc. Hildesheim, gedruckt im Jahr 1699. in fol.

Vindiciæ des höchstverletzten Lands-Fürstlichen Respects und Gehorsams, das ist: Gründliche Demonstration der unwahren Auflagen, womit des Herrn Bischoffen zu Hildesheim Herrn Jodoci Edmundi Hochfürstlichen Gnaden von einigen dero Hoch-Stiffts Edelleuten, Vasallen und Unterthanen mit höchstem Ungrund und Bitterkeit öffentlich verunglimpffet worden, worinn zugleich das *Jus reformandi*, *aggratiandi*, *simultaneum Religionis Exercitium introducendi*, *nova Templa vel Sacella exstruendi*, *Ferias indicendi*, *de causis Parochorum Protestantium in Foro seculari judicandi*, *in eosdem animadvertendi*, so denn auch das Jus Consistorii ejusque Jurisdictio, Salarium, Jus & honor sepulturæ, vera & falsa Simonia, communis usus campanarum, und mehr dergleichen Sachen aus dem Jure publico, den Reichs-Abschieden, Religions- und Münsterischen Friedens-Schlüssen, aus der Observantz des heiligen Römischen Reichs, des Hoch-Stiffts Hildesheim absonderlichen Recessen und Verträgen, der hohen Reichs-Gerichter Indicatis, auch der vornehmsten Rechts-Gelehrten und Publicisten Lehr und Decisionen ausführlich für Augen gestellet worden. Gedruckt in der Fürstl. Residentz Hildesheim, im Jahr 1696. in fol.

Facti Species oder wahrhaffter Bericht und vorläuffige Gegen-Remonstratio, wie es in allen um die im Stifft Hildesheim denen der Augspurgischer Confession-Verwandten Predigern, Schul- und Kirchen-Dienern, auch anderen Unterthanen wider den Passauischen Vertrag, Religions-Fried, Instrumentum Pacis, Reben- und Consistorial-Recess, Land-Tags-Abschiede, und andere Landes-Fürstliche Resolutiones, wider die Gemeine beschriebene geist- und weltliche Rechte, geraume Zeit, absonderlich aber die letztere Acht bis Neun Jahre her, zugefügte viele und herbe Religions-Beschwerden in Facto eigentlich bewandt, wie dieselbe des ietzigen Herrn Bischoffen Hochfürstliche Gnaden von den Evangelischen Land-Ständen daselbst zwar vielfältig und wehemüthigst geklaget, niemahls aber der Gebühr und obigen Reichs- und Landes-Constitutionibus gemäß, erlediget und abgethan, oder sonst gleich durchgehende Justiz darinn administriret, und daher vorbesagte Land-Stände äusserst genothdränget worden, dieselbe nicht alleine bey dem hochpreißlichen Käyserlichen und des Reichs-Cammer-Gerichte klagend einzuführen, sondern auch, da sich dieselbe lite pendente mehr und mehr gehäuffet, und zu öffentlichen sehr gefährlichen und weit aussehenden Tumultibus ausgebrochen, dem hochlöblichen Nieder-Sächsischen Crayße unterthänigst zu notificiren: Denen an Seiten der Stifft-Hildesheimischen Regierung ohnlängst heraus gekommenen also genannten Vindiciis des höchstverletzeten Landes-

des-Fürstlichen Respects und Gehorsams ꝛc. bis zu fernerer gründ- und ausführlichen Rechts-Deduction zu unumgänglicher Rettung der Evangelischen Land-Stände Ehre und Unschuld, öffentlicher Darstellung der von Stifft-Hildesheimischer Regierung vorbrachten vielen Unwahrheiten, und unerfindlichen Ufflagen, dann auch der Wahrheit zu steuer in Facto vor erst entgegen gesetzet, und allen Unpartheyischen Recht und Wahrheit-liebenden Biederleuten, welcher Religion die auch seyn, zu selbstbeliebigen Information und Nachricht heraus gegeben und zum Druck befördert. Gedruckt zu Hannover im Jahr 1696. in Fol. Stehet auch bey Cortrejo in corpore Jur. Publ. Tom. II. pag. 657.

Anti-Vindiciæ Statuum Episcopatus Hildesiensis Evangelicorum. Das ist hauptsächliche Ausführung, oder Widerlegung der von Seiten des Herrn Bischoffen, und Thum-Capituls zu Hildesheim den 5ten Octobris 1696. am Käyserlichen, und des Reichs Cammer-Gerichte zu Wetzlar übergebenen Vindiciarum des höchstverletzten Lands-Fürstlichen Respects und Gehorsams, ꝛc. worinn die denen Evangelischen Land-Ständen und Unterthanen des Stiffts Hildesheim, Geist- und Weltlichen, von der dasigen Regierung, und andern Catholischen lange Jahr zugefügte herbe Religions-Beschwerden in Puncto Juris ausgeführet, und die in jure & facto allenthalben unbegründete, gantz unwahre und höchstehrenrührige Vindiciæ mehrentheils von Wort zu Wort gründ-

lich confutiret und wiederleget, vornehmlich aber, wie weit einem zeitigen Herrn Bischoffe zu Hildesheim das *Jus reformandi, aggratiandi, simultaneum Religionis Exercitium introducendi, nova Templa vel Sacella in usum Catholicorum exstruendi, Ferias indicendi, de causis Parochorum Protestantium* in foro seculari judicandi, in eosque animadvertendi, salvis Imperii Legibus, & pactis provincialibus, zusteht, aus unbewegl chen Gründen demonstriret, sodann auch das Jus Consistorii habendi, ejusque jurisdictio ac salarium, und der über solches alles aufgerichtete Consistorial-Recess von des Autoris Vindiciarum offenbahren Calumniis und Verdrehungen vollenkömmlich liberiret; Ingleichen worinn Jus & honor Sepulturæ der verstorbenen Catholischen an Evangelischen Orten; Item vera & falsa Simonia, communisque campanarum usus bestehen und mehr dergleichen merckwürdige Sachen aus dem Jure Publico, den Reichs-Abschieden, Religion- und Westphälischen Friedens-Schlüssen des Stiffts Hildesheim absonderlichen Recessen und Verträgen, der hohen Gerichter Judicatis, auch der vornehmsten Rechts-Gelehrten Lehr, Responsis und Decisionen ausführlich fürgestellet; Nach dem Exempel der Hildesheimischen Regierung gleichfalls durch öffentlichen Druck publiciret, und an hochgedachtem Cammer-Gericht, nebst einer Gegen-Anzeige, non factæ Paritionis produciret worden. Gedruckt in der Stadt Hildesheim im Jahr 1703. in fol.

Lici-

Licita legitimaque defensio, sive inculpata Jurium admodum reverendi *Capituli secularis Collegiati S. Andreæ Tutela*, hoc est, in Jure & Facto Legalis Deductio, qua clare ad oculum demonstratur, Reverendissimo & Perillustri Cathedrali *Capitulo Hildesimensi* convenire in immunitate Cathedrali privativam Supremam territorialem Jurisdictionem in omnes ibi habitantes, seu Clericos, sive Laicos, insuper, succincta tam ipsius Ecclesiæ Cathedralis, quam collegiatæ S. Andreæ Historia, ex primævis vetustissimisque monumentis originalibus, svadente imo compellente necessitate, vim legis obtinente, studiose conquisita, & in lucem publicam, pro majori informatione Sacræ Rotæ & aliorum, quorum interesse potest, edita a Joh. Theodoro Godefrido Sonnemann, ejusdem Collegiatæ S. Andreæ Canonico Presbytero, & ad præsentem causam in partibus Mandatario. Impress. sumptibus Auctoris, Anno 1703. in fol. Cum adjunctis Documentis sub speciali Signatura excusis.

Facti Species, oder wahrhaffte Erzehlung und Bericht, was es vor eine Beschaffenheit habe, mit dem Jehenden zu Nette im Stifft Hildesheim, welcher zu unterschiedenen mahlen sowohl an Käyserlichen Cammer-Gericht, als bey Fürstlicher Hildesheimischer Regierung, tam ratione dominii directi, quam utilis strittig gemachet worden, und vielerley ungewöhnlichen seltzamen Veränderungen unterworffen gewesen, und noch ist, wegen der Sache Seltenheit, aus denen darü-

ber verhandenen Urkunden, Brieffuchen Nachrichten, und ergangenen Schrifften zu offenen Druck befördert. Gedruckt zu Leipzig Anno 1703. in fol.

Verbesserte und rectificirte ex ipsismet Actis Judicialibus gezogene Facti Species, oder weit-warhafftere Erzehlung und gründlicher ausführlicher Bericht, was es mit dem Zehenten zu Nette im Hoch-Stifft Hildesheim und dem, zwischen denen Gebrüderen von Bucholtz an einen, so denn dem Schatzrathen Christophen von Wrischbergen, am andern Theil, über die von besagtem Hoch-Stifft Lehen-rührige Halbscheid besagten Zehentens, obschwebenden Procels für eine Bewandniß habe, dem von ermeldten Schatz-Rathen heraus gegebene Scripto so zwarten Facti Species und warhaffter Bericht genannt werden wollen: In der That aber nichts anders, denn eine verkehrte Anführung des Facti und gantz unwahrhaffter Bericht ist, entgegen gesetzt sammt einigen Notatis ad dictam prætensam facti Speciem adversariam, und Beylagen. Gedruckt zu Leipzig, Anno 1703. in fol.

Apologia facti speciei, das ist ausführliche Vertheydigung der im 1702. Jahre zu Leipzig gedruckten wahrhafften Erzehlung und Berichts, was es vor eine Beschaffenheit mit dem Zehenten zu Nette im Stifft Hildesheim habe, oder gründliche Wiederlegung des Buchholtzischen Anwaldtes Hoffrath Wentzlers schändlichen Schmäh- und Läster-Schrifft, verbessert und rectificirt ex ipsismet Actis judicialibus gezogene Facti Species genannt, aus specialer Vollmacht Herren Schatz-Raths von Weißbergk, zu beständiger Ablehnung der gegenseitigen falschen Beschuldigungen, und zu Behauptung seiner unwidertreiblichen Gerechtsamen an den Zehenten zu Nette, weniger nicht zu deutlicher Vorstellung des Buchholtzischen Unfuges, und Hoff-Rath Wentzlers bey dieser Sache ausgeübten verbothenen Advocaten-Streichen, und unanständigen leichtfertigen Kunst-Griffen, zum öffentlichen Druck befördert. Gedruckt zu Hildesheim Anno 1704. in fol.

Angemaßtes Consistorium und *usurpirte* geistliche *Jurisdiction* der Stadt Hildesheim oder klare und fest-gegründete Vorstellung, daß der Mediat-Stadt Hildesheim kein eigenes Consistorium noch geistliches Gericht zustehe, sondern dieselbe ihres Landes-Fürsten Consistorio Augspurgischer Confession unterworffen seye; Der Lands-Fürst auch in rebus adiaphoris conscientiam & Religionem non concernentibus über seine der Augspurgischen Confession zugethane Prediger und Unterthanen immediate verordnen könne. Gedruckt zu Hildesheim im Jahr 1704. in fol.

Information von der Bewandniß der ietzigen Hildesheimischen Sachen, Gedruckt Anno 1711. in fol. Stehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 434.

Species facti die Hildesheimischen *Differentien* betreffend, de Anno 1711. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 7.

Send-Schreiben eines guten Freundes in Teutschland an seinen in Holland wohnenden guten Freund und alten Bekannten, wegen der ietzigen Hildesheimischen *Affairen*. Gedruckt im Jahr 1711. in 4to.

Abermahlige gründliche uud gantz zulängliche Reichs-Constitutions-Friedensmäßige Erklärung auff die an Seiten Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Braunschweig-Lüneburg ohnlängst am 5ten Junii 1711. zugestellte also genannte Punctations-Recessus und Artic. Separat. Gedruckt Anno 1711. in fol.

Remonstration Klage Doct. Sonnemannes, Canonici zu St. Andreas, Priestern, gegen eine unter dem Nahmen der Hildesheimischen Fürstlichen Cantzley und Mißbrauch des Gerichtlichen Insiegels von denen Herrn Resp. Cantzley Directorn und Hof-Räthen Bernicken und Siersdorffen öffentlich affigirten Schmäh-Schrifft, Anno 1712. gedruckt.

Deductio Juris, qua demonstratur Magistratum Hildesiensem esse Jurium Episcopalium plane incapacem, oder Rechtliche Ausführung, wodurch erwiesen wird, daß der Magistrat zu Hildesheim der Jurium Episcopalium gar nicht fähig sey. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 697. vid. **Braunschweig.**

Höxar.

Deductio Jurium & Gravaminum der Stadt Höxar. Gedruckt Anno 1672. in 4to. Siehe **Braunschweig und Corvey.**

Hohen-

Hohenlohe (Grafen zu)

Synopsis, oder kurtzer Entwurff des genannten Fürstlichen Würtzburgischen Fiscalischen Anwalds und Præmonstratenser Ordens Handgreiffs lichen non Juris. **das Closter, Pfarr und Frühmeß zu Schöffersheim** in der löblichen Grafschafft Hohenlohe betreffend. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Facti Species in Sachen Hohenlohe-Langenburg contra den hochlöblichen Teutschen Orden die **Herrschafft Weickersheimb** in Francken betreffend. Gedruckt in 4to.

Beständig und wahrhaffter Bericht über den **Hohenlohischen** Compromiss-**Verlauff**, von dem Neustädter Congress vom 20. Septembr. 1687. bis in Febr. 1688. mit Beylagen à Num. 1. bis 49. inclusive. Gedruckt in 4to.

In jure & facto bestgegründete Deduction in Sachen Con- & Reconventionis Hohenlohe-Neuenstein eines; sodann Hohenlohe-Langenburg andern Theils, worinnen stand- und gewissenhafftig vorgestellet wird, daß **die im Hoch-Städter** Recess **von Hohenlohe-Langenburg, an Hohenlohe-Neuenstein bewilligte** 60000. **Fl.** nicht pure, simpliciter & absolute, sondern mit gewisser Maaß und dieser ausdrücklichen Condition, bis wegen der in Con- & Reconventione gegen einander habenden Prætensionen, ein gewisses Quantum gemacht, zugesaget werden, wohl folglich ehe und bevor ein Judicatum, entwe-

der per Compromissum, oder andern Rechtlichen Ausspruch erfolget, nicht einmahl exigibel, weniger der Execution unterworffen; auch daß bey nunmehr zerschlagenem Compromiss nicht Hohenlohe-Langenburg, wie ihme ohngütlich imputiret werden will, sondern Hohenlohe-Neuenstein eine geflissene Moram und culpam begangen, und deßhalben ihme die im Hochstädter Recess bedungene Execution überbunden. Gedruckt Anno 1688. in 4to.

Compendioser Entwurff der Hohenlohe-Neuensteinischen contra accusatam moram allegirter Fundamenten, und der Hohenlohe-Langenburgischen Gegen-Gründe, *Puncto Compromiss.* Gedruckt zu Wien im Jahr 1688. in 4to.

Kurtze und nervose Vorstellung aller der zwischen dem Hochgräfflichen Hause Hohenlohe-Neuenstein, und Hohenlohe-Langenburg, bey dem unter beyden Theilen beliebtem Compromiss eingeklagter Prætensionen. Gedruckt im Jahr 1688. in 4to.

Species Facti, oder Grund- und wahrhaffte Geschichts-Erzehlung, was es mit der denen Herren Grafen von Hohenlohe-Neuenstein, von Herrn Ludwig Eberharden, Grafen von Leiningen Westerburg, gewaltthätig- und Fried-brüchiger Hinwegnehmung der per sententiam adjudicirten vier **Leiningischen Dorffschafften, Monsheim und Lautersheim**, wie auch mit baarem Geld erkauffter Früchten und Weins, vor eine Beschaffenheit habe. Mit einigen darzu gehörigen Beylagen

lagen sub Lit. A. B. C. D. Gedruckt im Jahr 1692. in 4to.

Gemeinsame Limburgische Extractus der vorhandenen Acquisitions- und anderer Allodial Documenten, mit beygefügt fernerweit rechtlicher Deduction über die noch ausgesetzte drey Punckten, die Clausuln von der fürbaß-verleihenden Mannschafft und denen Gerichten, wie auch die Beschaffenheit der **Hohenlohischen Lehen** betreffend. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Fernerweite in Jure & facto bestgegründete Deduction und Vorstellung, vornehmlich die als noch dubios ausgesetzte drey Punckten: Von der Mannschafft, von denen Gerichten, und von denen **alten Hohenlohischen Lehen** betreffende. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Hohenstein (Grafschafft) Siehe Brandenburg, Braunschweig und Schwartzburg.

Hohenzollern (Fürsten von)

Kurtze Beschreibung der zwischen Ihro Hochfürstliche Durchläuchtigkeit zu Hohenzollern, Hechingen ꝛc. eines, sodann derer wieder spenstigen Unterthanen andern theils bey hochlöblichen Käyserlichen und Reichs-Cammer-Gericht zu Wetzlar strittigen freyen **Fürst-Gerechtigkeit**, auf gnädigsten Befehl aus denen Actis zusammen getragen, und zu iedermanns unpartheyischer dijudicatur an das Licht gegeben, Anno 1706. in fol.

Hol-

Holland siehe Niederlande.

Hollstein (Hertzoge zu)

Wahrhafftiger Abdruck zweyer Schreiben zusammt den Beylagen, so zwischen der Römischen Käyserlichen Majestät und der Königlichen Majestät zu Dänemarck-Norwegen, des Grafens von Schauenburg Erhöhung zum Fürsten-Stand betreffend, gewechselt und ergangen seyn. Gedruckt im Jahr 1621. in 4to.

Kurtze und wahrhaffte Deduction und Ausführung, was es um den zwischen dem Hochwürdigsten, Durchleuchtigsten, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Friedrichen, Erwehlten und Postulirten zu Ertz- und Bischoffen der Stiffter Bremen und Lübeck, Erben zu Norwegen, Hertzog zu Schleßwig Hollstein, Stormarn und der Dietmarschen, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorst ꝛc. an einem: Und dem Wohlgebohrnen Fräulein, Fräulein Anna Sophia zu Oldenburg ꝛc. hin und wieder von Herrn Anthon Günther, Grafen zu Oldenburg spargirten Ehe-Handel vor eine Bewandniß habe. Mit angehefftter gründlicher Wiederlegung einer am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht in Sachen hochgedachter Ihrer Fürstlichen Gnaden wider bemeldten Grafen super Constitutione L. Diffamari. An Seiten ietztermeldtes Grafen am 1. Decembris Anno 1618. eingeschobenen, und hernacher durch einen unbenannten in offenen Druck ausgelassene Schrifft: Glaubwürdige Bescheinung der am 12. Maji

12. Maji Anno 1615. einkommenen Exceptionen sub §. Solches ꝛc. intituliret. Gedruckt im Jahr 1622. in fol.

Martini Chemnitii JCti und weiland Fürstlichen Hollsteinischen Raths und Cantzlers Bericht von Gelegenheit und Unterscheide der beyden Hertzogthume Schleßwig und Hollstein, und in specie des Landes Eiderstadt. Worinn ausführlich erwiesen wird, daß das Hertzogthum Schleßwig ein Pertinentz und Lehen der Cron Dänemarcken sey, das heilige Römische Reich aber kein Recht darauf zu prætendiren, sondern von demselbigen durch Gräntzen und sonsten in allem unterscheiden. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

Jura des Hauses und Fürstenthums Hollstein über Pinneberg, in einem an Käyserliche Majestät sub Dato Glücksburg den 5. Junii 1641. abgelassenem Schreiben; ingleichen in einem Brieff, den ein guter Freund an den andern sub Dat. den 24. Januarii 1642. geschrieben, vorgestellet. Gedruckt in 4to.

Kurtze Anzeige des Hauses Hollstein, die Oldenburgische *Successions*-Streitigkeit betreffend. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Apologia des Fürstlichen Hauses Schleßwig Hollstein Schönderburgischen Linie sambt und sonders, wieder den zum Præjudiz desselben durch D. Caspar Danckwerth Burgermeistern der im Hertzogthum Schleßwig belegenen Stadt Husum, in dessen in Druck ausgelassener Landes-Beschreibung der Fürstenthümer Schleßwig Hollstein angeführten

ten falschen Bericht, Lübeck druckts Gottfried Jäger. 1654. in 4to.

Kurtze Anzeige, was wegen der von der Holsteinischen Erb-Unterthänigen Stadt Hamburg nichtiglich prætendirten Immedietät auff diesem noch vorseyenden Reichs-Tag zu Regenspurg vorgangen. Gedruckt im Jahr 1664. Stehet auch bey Gastel. de Stat. publ. Europ. pag. 1105.

Summarische Erzehlung des von Herrn Joachim Ernsten zu Schleßwig-Hollstein Fürstliche Durchlauchtigkeit wider die zu Dännemarck Königliche Majestät und Herrn Hertzog Christian Albrechten zu Hollstein-Gottorff Fürstliche Durchlauchtigkeit einige Jahre hero bey dem hochpreißlichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath geführten Processus in Sachen einiger wider Recht und Billigkeit abgeforderten *Collecten* und deßwegen fürgenommenen Militarischen Execution. Gedr. im Jahr 1667. in 4to.

Königlicher Dänischer und Hochfürstlicher Schleßwig-Hollsteinischer kurtzer iedoch gründlicher Bericht von dem nicht weniger unfüglich, als auch gar unförmlich geführten Processu Hertzogs Joachim Ernsten zu Schleßwig-Hollstein Fürstlichen Gnaden zu Ploen ꝛc. wider Ihre Königliche Majestät zu Dännemarck-Norwegen ꝛc. und Hertzogs Christian Albrechts zu Schleßwig-Hollstein ꝛc. Hochfürstliche Durchlauchtigkeit als regierende Hertzoge zu Schleßwig-Hollstein ꝛc. *in puncto Collectarum.* Gedruckt im Jahr 1667. in 4to.

Stehet auch in Schleßwig-Hollsteinischer Actor. Publ. 1. Theil, pag. 1.

Wohlbegründeter Gegen-Bericht, oder gründliche Refutation eines scripti Anonymi, so Anno 1667. an das Tages-Licht gekommen, unter dem specioſen Titul, wie folget: Kurtzer iedoch gründlicher Bericht des nicht weniger unfüglich, auch gar unförmlich geführten Processus Hertzog Joachim Ernsten zu Schleßwig-Hollstein Fürstlichen Gnaden zu Ploen ꝛc. wider Jhro Königliche Majestät zu Dänemarcken Norwegen, und Hertzog Christian Albrechten zu Schleßwig-Hollstein Hochfürstliche Durchläuchtigkeit als regierende Hertzogen zu Hollstein, *in Punctis collectarum.* Gedruckt im Jahr 1667. in 4to. Befindet sich auch loc. ant. cit. pag 8.

Wahre Vorstellung des nähern Succes-sions-Recht, und Befugnisses, Herrn Hertzog Joachim Ernsten zu Schleßwig-Hollstein ꝛc. Fürstliche Durchläuchtigkeit an den Graffschafften Oldenburg und Delmenhorst ꝛc. vor der zu Dänemarck-Norwegen Königlichen Majestät und Herrn Hertzog Christian Albrechten zu Schleßwig-Hollstein-Gottorp Fürstlichen Durchläuchtigkeit. Gedruckt 1686. in Quart. Nebst Beylagen, so unter einer besondern Signatur gedruckt. Befindet sich auch in Schleßwig-Hollstein. Actor. Publ. 2ter Abtheil. pag. 1. Item im Diar. Europ. Tom. XVII. in append.

Gründliche Informatio Juris & facti, woraus augenscheinlich erhellet, daß die zu Dänemarck-Nor-

Norwegen, der Wenden und Gothen Königliche Majestät und die zu Schleßwig-Hollstein, Stormarn und der Ditmarsen ꝛc. mitregierende Hochfürstliche Durchläuchtigkeit zu denen **Grafschafften Oldenburg und Delmenhorst** privative berechtiget. Entgegen gesetzt der von Hertzog Joachim Ernsts zu Schleßwig-Hollstein Fürstlichen Gnaden rubricirter Schrifft: Wahre Vorstellung des nähern Successions-**Rechts**, und Befugnisses. Gedruckt im Jahr 1668. auch loc. ant. cit. pag. 34. Item im Diar. Europ. Tom. XIIX. in Append. zubefinden.

Anderweite wahre Vorstellung des nähern Successions-**Rechtens** und Befugnisses Herrn Hertzogs Joachim Ernsten zu Schleßwig-Hollstein ꝛc. Fürstliche Durchläuchtigkeit **an den Grafschafften Oldenburg und Delmenhorst**, ꝛc. vor der zu Dänemarck-Norwegen Königlichen Majestät und Herrn Hertzogs Christian Albrechten zu Schleßwig-Hollstein-Gottorff, ꝛc. Fürstliche Durchläuchtigkeit mit angehängter Diluition und Ablehnung der derselben entgegen gesetzten rubricirten Schrifft: Gründliche Informatio Juris & facti &c. Gedruckt im Jahr 1668. Siehe loc. supra cit. pag. 100. Item im Diar. Europ. Tom. XX. in Append. pag. 33.

Actenmäßige und zu recht fest gegründete **Ursachen**, warum die Königliche Majestät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. wie auch Seine Hochfürstliche Durchläuchtigkeit zu Schleßwig-Hollstein zu denen im würcklichen Besitz habenden Grafschaff-

schafften **Oldenburg und Delmenhorst** allein und privative berechtiget, und das Fürstliche Haus Plöen, respective die mit angemaßte Consorten mit ihrem Gesuch nicht zuhören, sondern allerdings abzuweisen seyn, auf allergnädigsten Befehl Informations-weise publiciret. Gedruckt im Jahr 1670. in 4to. Nebst Beylagen unter besonderer Signatur. Stehet auch loc. supra alleg. pag. 175. Item im Diar. Europ. Tom. XXII. in append.

Kurtzgefaßte Recapitulation der **Ursachen**, warum das Fürstliche Haus Ploen & Consortes, zu den Graffschafften Oldenburg und Delmenhorst, noch zur Zeit kein Fug und Recht haben. Sammt einer summarischen Erzehlung, was, betreffend die also genannte **Oldenburgische** Succession, zwischen Ihrer Königlichen Majestät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. respective dem Fürstlichen Hause Gottorff und Ploen zu Coppenhagen jüngsthin vorgangen, mit zugehörigen Archivalischen Documenten von Lit. A. bis Lit. AA. inclusive. Gedruckt im Jahr 1671. in 4to. Siehe auch loc. supra citat. pag. 365. sq.

Oldenburg- und Delmenhorstische Successions-Sache Summarischer Weise vorgestellet, durch Anführung etlicher **Ursachen**, warum das Fürstliche Haus-Hollstein-Ploen & Consortes, zu Succession **der Grafschafften Oldenburg und Delmenhorst einzig und allein befugt**: Hingegen aber das Fürstliche Haus Hollstein-Gottorff derselben sich anzumassen annoch keinen Fug noch Recht habe. Kurtze Beantwortung desje-

nigen, so vor das Fürstliche Haus Hollstein-Gottorff in der sogenannten kurtzgefaßten Recapitulation angeführet worden. Anmerckungen über die falsche, in gedachter Recapitulation enthaltene Relation von demjenigen so unlängst zu Coppenhagen bey dem zwischen Ihrer Königlichen Majestät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. und Ihrer Fürstlichen Durchläuchtigkeit zu Hollstein-Ploen getroffenen Vergleich passiret seyn soll. Deme als ein Anhang folget eine ausführliche Refutation desjenigen, so von Seiten des Fürstlichen Hauses Hollstein-Gottorff in dieser Successions-Sache, contra das Fürstliche Haus Hollstein-Ploen bisher eingebracht worden. Gedruckt im Jahr 1671. in 4to. Befindet sich auch in Schleßwig-Hollst. Actor. 2ter Abtheil. pag. 388. 402. 427. und 442. Item im Diar. Europ. Tom. XXV. in Append.

Summarische Information, samt eingeholten Responsis derer respective Catholischer und Evangelischer Teutscher berühmten Juristen-Facultäten, betreffend die Reichs-kündige **Oldenburgische** Successions-**Streitigkeit**, worinnen der unpaßionirten Welt verhoffentlich zur Nothdurfft remonstriret wird, daß so lange iemand aus der regierenden Hollsteinischen Gottorffischen Linie übrig ist, das Fürstliche Haus Hollstein-Plön zu denen Grafschafften Oldenburg und Delmenhorst mit keinem Recht gelangen möge, der Wahrheit zu Steuer publiciret Anno 1672. Stehet auch loc. supra cit. pag. 595. Item im Diar. Europ. Tom. XXVI. in Append. p. 3.

Ve-

Vera & succincta Deductio facti in *causa Successionis Oldenburgicæ*. Excus. An. 1673. Extat etiam loc. supra alleg. pag. 634.

Kurtzer aber wahrhaffter Bericht, was es mit der Gräfflichen **Oldenburgischen** *Succession* eigentlich vor eine Bewandniß habe. Gedruckt im Jahr 1673 ist auch loc. supr. cit. pag. 642. Item im Diar. Europ. Tom. XXVII. in append. pag. 1. vorhanden.

Annotationes über einen unlängst in Druck publicirten kurtzen, aber unrecht also genannten wahrhafftigen Bericht, wie es mit der Gräflichen **Oldenburgischen** *Succession* eine eigentliche Bewandniß habe, betreffend die Käyserliche vor das Fürstliche Haus Schleßwig-Ploen unlängst gesprochene Definitiv-Sentenz, der Gerechtigkeit zu Liebe und Wahrheit zu Steuer abgefasset und an Tag gegeben. Gedruckt zu Ploen Anno 1673. in 4to. Stehet auch loc. supr. alleg. pag. 649. Item im Diar. Europ. Tom. XXVIII. in der 1ten Abtheil. pag. 1.

Abgenöthigte Wiederlegung der durch einen Hollstein-Plonischen Bedienten angemaßten, und mit vielen injurieusen Anzüglichkeiten angespickten Annotationen, über den an Seiten Hollstein-Gottorff publicirten kurtzen und wahrhafften Bericht, wie es mit der Gräflichen **Oldenburgischen** *Succession* eine eigentliche Bewandniß habe, betreffend die Käyserliche vor Hollstein-Plön unlängst anmaßlich gesprochene Definitiv-Sentenz, gedruckt im Jahr 1674. in 4to. befindet sich auch loc. supra

cit. pag 680. Item im Diar. Europ. Tom. XXVIII. in der 2dern Abtheilung pag. 75.

Epistola amici ad amicum, die Oldenburgische *Successi*on und darinn gegen Gottorp eröffnete Käyserliche Urtheil betreffend, de Anno 1674. Siehe loc. supra allegat. pag. 727.

Defension-Schrifft des Fürstlichen Hauses Schleßwig-Hollstein-Ploen, wieder einen so genannten erwiedrigten Bericht, dessen Auctor die Königliche Dännemärckische und Fürstliche Gottorpische eine Zeithero auff die Fürstliche Schleßwig-Hollstein-Plönische Lande *ratione superioritatis & juris collectandi* nichtlich gemachte prætensiones zu justificiren sich vergeblich unternommen hat. Auff Fürstlichen Befehl abgefasset und der Wahrheit zu Steuer in den Druck gegeben im Jahr 1669. in 4to. sammt Beylagen unter einer besondern Signatur.

Kurtzer doch wahrhafftiger Bericht, was zu Rendsburg zwischen Königlicher Majestät zu Dänemarcken ꝛc. und zu Schleßwig-Hollstein ꝛc. Mit-regierender Hochfürstlicher Durchlauchtigkeit respective dero beygehabten Ministris vom 22. Jun. bis den 15 Jul. dieses 1675. Jahres palliret. Gedruckt im Jahr 1675. in 4to.

Send-Schreiben eines Dänemärckischen von Adel an seinen guten Freund in Teutschland, des Fürstlichen Schleßwig-Hollstein-Gottorffischen Præsidenten, Johann Adolff Kielmanns von Kielmannseck, und seiner dreyen Söhne gefängliche Hafft betreffend. Gedruckt im Jahr 1676. in 4to.

Unpartheyliche Erwegung dessen, so ietziger Zeit zwischen Ihro Königlichen Majestät zu Dännemarck-Norwegen, und Ihro Hochfürstliche Durchlauchtigkeit zu Schleßwig-Hollstein-Gottorff streitig ist. Gedruckt im Jahr 167-. in 4to.

Wahrhaffter Bericht desjenigen, was zwischen Ihrer Königlichen Majestät zu Dännemarck-Norwegen und des Mitregierenden Herrn Hertzogen zu Schleßwig-Hollstein Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit Anno 1675. zu Rendsburg, und nachgehends bis auff den Martium des 1677. Jahrs vorgekommen, nebenst einer kurtzen Wiederlegung einiger Dänischen Schrifften, wobey dero Königliche Majestät zu Dännemarck, an Ihro Hochfürstliche Durchlauchtigkeit zu Schleßwig-Hollstein abgelassene Schreiben, und die darauf ergangene Antwort, die *Sequestration* des Hertzogthums Schleswig betreffend, alles auf gnädigsten Befehl höchstgedachter des Herrn Hertzogen Hochfürstlicher Durchlauchtigkeit abgefasset und zum Druck befördert. Gedruckt im Jahr 1677. in 4to. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XLI. in Append. pag. 85.

Der verbesserte Teutsche Fürsten-Staat, in dem Tractament, so Ihre Durchlauchtigkeit der Herr Hertzog von Hollstein-Gottorff zu Rendsburg empfangen, männiglich zur Nach-

richt für Augen gestellet. Gedruckt zu Erffurt im Jahr 1677. in 4to.

Information über den prætendirten Zoll zu **Glückstadt** am Elb-Strom in Teutschland. Siehe bey Fritschio in Elect. Jur. Publ. var. pag. 141.

Dero Königlichen Majestät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. an Ihro Hochfürstliche Durchlauchtigkeit zu Schleßwig-Hollstein abgelassene Schreiben, nebenst der darauff ergangenen Antwort, die *Sequestration* des Hertzogthums **Schleßwig** betreffend. Gedruckt im Jahr 1677. in 4to.

Ursachen und **Beschaffenheit der Streitigkeiten zwischen Ihro Königlichen Majestät zu Dänemarck Norwegen und Ihro Fürstlichen Durchlauchtigkeit zu Schleßwig-Hollstein-Gottorff**, neben einer Summarischen Anzeige des falschen, ungegründeten Berichts, welcher an Seiten Hollstein-Gottorff deßwegen bishero an das Licht kommen. Auff Königlichen allergnädigsten Befehl. Gedruckt im Jahr 1679. in 4to. Ist auch im Diar. Europ. Tom. XXXIX. in Append. befindlich.

Apologia causæ & Scriptorum Gottorpiensium Libro Germanico Serenissimæ Regiæ Majestatis Daniæ, Dn. Christiani V. autoritate nuper edito, Serenissimi Slesvici & Holsatiæ Ducis Gottorpiensis, Domini Christiani Alberti &c. jussu oppositæ. Excus. Anno 1679. in 4to. Stehet auch im Diar. Eu-

Europ. Tom. XL. in Append. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 287.

Factum pour son Alteſſe Sereniſſime Monſieur le Duc de Sleswick & de Holſtein contre le Traité de Rendsbourg du 10. Juillet 1675. & toutes les autres violences, que les Danois lux ont faites, traduit du latin 1679. in 4to. befindet ſich auch im Diar. Europ. Tom. XLI. pag. 315. in Append.

Unionis & Communionis in causa Sereniſſimi ac Potentiſſimi Daniæ Regis, adverſus Domum Gottorpienſem Præſidium deſtructum juſſu Sereniſſimi Slesvici & Holſatiæ Ducis Gottorpienſis impreſſ. Anno 1679. in 4to. Siehe auch loc. ant. cit. pag. 437.

Des Hauſes **Schleßwig Hollſtein-Gottorp** in denen Erbtheilungs-Unions-Defenſions- und andern Receſſen, Lehen-Brieffen, Friedens-Inſtrumenten und Verträgen **gegründete Gerechtſame**, Gedruckt im Jahr 1683. Siehe bey Cortrejo in Corp. Jur. Publ. Tom. I. pag. 145.

Unpartheyliche **Erwegung deſſen, ſo ietziger Zeiten** zwiſchen Ihro Königliche Majeſtät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. und Ihro Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit zu Hollſtein Gottorp **ſtreitig** iſt de Anno 1685. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 359.

Nachricht von **Ihrer Königlichen Majeſtät zu Dännemarck-Norwegen**, wider des Herrn Hertzogs zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorff Fürſtlichen Durchlauchtigkeit annoch **habenden rechtmäßigen Beſchwerden und Anſprüchen.**

chen. Gedruckt im Jahr 1684. in 4to. befindet sich auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 378.

Abgenöthigte Beantwortung der Schrifft, welche unter der Rubric: Nachricht von Ihro Königlichen Majestät zu Dänemarck, Norwegen ꝛc. wider des Herren Hertzogen zu Schleßwig-Gottorp Fürstlichen Durchlauchtigkeit annoch habenden rechtmäßigen Beschwerden und Ansprüchen ans Licht gegeben worden, de Anno 1685. befindet sich bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 436.

Anmerckungen über die an Seiten Ihrer Fürstlichen Durchlauchtigkeit Herrn Hertzog Christian Albrecht zu Schleßwig-Hollstein unlängst in Druck gekommene unbegründete Beantwortung der Nachricht, welche für etlicher Zeit, wegen Ihrer Königlichen Majestät zu Dännemarck Norwegen ꝛc. wieder hochgedachte Ihre Fürstliche Durchlauchtigkeit habender Beschwerden und Ansprüche, publiciret worden. Auff Königlichen allergnädigsten Befehl. Gedruckt im Jahr 1685. in 4to.

Gründliche und nähere Nachricht der zwischen Seiner Königlichen Majestät zu Dännemarck, Norwegen, und Seiner Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Schleßwig-Hollstein, Gottorp obschwebenden Irrungen. Gedruckt im Jahr 1684. in 4to. Ist auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 401. befindlich.

Negotia domestica, das ist, gründliche Uberweisung, daß die zwischen Ihro Königliche Majestät zu Dänemarck, und die zu Schleßwig, Hollstein-Gottorp regierende Hochfürstliche Durchläuchtigkeit iezt schwebende Mißhelligkeiten keines weges vor denen Unions-Austrägen unter Benennung der Negotiorum domesticorum können gezogen werden. Auf gnädigsten Befehl zum Druck gegeben Anno 1684. in 4to. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 432.

Kurtze Information in Sachen zwischen Ihro Königliche Majestät in Dänemarck an einem, Herren Christian Albrecht, Hertzog zu Schleßwig-Hollstein am andern, und dem löblichen Thum-Capitul des Stiffts Lübeck dritten Theils, die Coadjutorey-Wahl an besagtem Stiffte betreffend. Gedruckt im Jahr 1684.

Gründlicher und wahrhaffter Gegen-Bericht, wider jüngsthin auf Befehl Ihro Königliche Majestät zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. ꝛc. gegen das Hochfürstliche Haus Schleßwig-Hollstein-Gottorff in *negotio coadjutoriæ Episcopatus Lubecensis* ausgegebene und sogenannte kurtze Information, in Sachen ꝛc. auf gnädigsten Befehl dero zu Schleßwig-Hollstein regierenden Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit abgefasset. Gedruckt im Jahr 1685. in 4to. Siehe auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 419.

Der verbesserte Teutsche Fürsten-Staat, darinn die Erzehlung enthalten, wie der König in Dänemarck des Hertzogs von Gottorff Festungen, ja seiner eigenen Person sich bemäch-

mächtiget, und endlich, gegen harte Conditiones, wieder ledig gelassen. Nebst Beylagen, de Anno 1685. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 313.

Rendsburgensia inter Serenissimum & Potentissimum Principem ac Dominum, Dominum Christianum V. Daniæ & Norvagiæ Regem &c. & Reverendissimum ac Serenissimum Principem ac Dominum, Dominum Christianum Albertum, Ducem Slesvici & Holsatiæ Gottorpiensem &c. a. d. X. Julii Anno 1674. quoquo modo inita Pacta non Pacta, Restitutionem in integrum provocantia. Excus. Anno 1685. in 4to. Siehe auch im Diar. Europ. Tom. XXXV. in App. pag. 81. item bey Londorp. Act. publ. Tom. XII. pag. 293.

Wohlgegründete Behauptung der Schleßwig-Hollstein-Gottorpischen Gerechtsamen und Schrifften auff gnädigsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Schleßwig-Hollstein-Gottorp abgefasset und dem Druck untergeben im Jahr 1686. befindet sich bey Cortrejo in Corp. Jur. Publ. Tom. I. pag. 195.

Franckreichs in Norden zerstobne Alliance, oder die, in puncto **Hollsteinischer** *Affairen*, derselben Cron auffs neue gedrehete Nase. Worinnen viel notable Particularitäten sowohl von dieser Alliance, und denen Messures, als von der **Hollstein-Gottorffischen Sache**; wie nemlich dieselbe nunmehro durch die hohen Herrn Mediatores in der Güte gehoben, wodurch der edle Friede in Norden conserviret, hingegen der Cron Franckreich

reich Desseins dadurch abermahl ein gewaltiges Loch bekommen. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1689. in 4to.

Nachricht wegen der zwischen Ihro Königlichen Majestät in Dännemarck, und Hertzog Friedrich in Schl ßwig-Hollstein-Gottorff **erwachsenen Irrungen.** Gedruckt im Jahr 1695.

Gründliche Anzeige, warum Hertzogin Eleonora Charlotta zu Schleßwig-Hollstein das durch Todes-Fall Hertzogs Julii Frantzens zu Sachsen erledigte **Hertzogthum Nieder-Sachsen und Eiland Hadeln** vor allen andern hohen Prætendenten gebühre und angefallen sey. Gedruckt im Jahr 1695.

Kurtz verfaßte Species facti cum Deductione, entgegen gesetzet der so genannten causæ conjectioni, betreffend die zwischen Ihro Königlichen Majestät zu Dänemarck-Norwegen &c. und Ihrer Fürstlichen Durchleuchtigkeit zu Schleßwig-Hollstein **entstandene Irrungen.** Mit Königlicher allergnädigster Bewilligung. Gedruckt im Monat Octobr. Anno 1696. Siehe bey Cortrejo in Corp. Jur. Publ. Tom. I. pag. 181.

Apologia Wigandiana tripartita, oder Dero Königlichen Majestät zu Dännemarck-Norwegen &c. von August Wigando in drey Theile abgefassete Schutz- und Vertheidigungs-Schrifft gegen E. E. Rath der Stadt Hamburg, deren der erste nebst einer kurtzen Erzehlung alles dessen, was mit ihm bis zu Anfang des den 27ten Octobr. 1693. wider ihn verhängten Arrests vorgangen, und wie

er

er an den Juden Meyer Marx und den von selben an ihn gethanen Transport des in der Hamburgischen Banco verhandenen Juvelen Uberschusses kommen, zugleich gründlich darthuet, daß ihm ermeldte Banco oder dafür hafftende gemeine Stadt den transportirten Uberschuß, so sich auf 792824. Reichs-Thaler belaufft allerdings zu schaffen, und zu bezahlen schuldig und gehalten sey: Der andre Thil belauchtet den wieder ermeldten Wigand von E. E. Rath angestellten Proceß, sowohl an sich selbst, als die von dem Fiscali formirte Beschuldigungen, und zeiget bey deren Wiederleg, und möglichst kurtzer Anführung der so mannichfalt begangenen Iniquitäten und Nullitäten Sonnen-klar, daß er in der höchsten Unschuld, und ohne das geringste Verbrechen begangen zu haben beklaget, folglich nulliter und wiederrechtlich verurtheilet, also E. E. Rath straffbar und ihm sowohl nach gemeinen Käyserlichen, als Hamburgischen Stadt-Rechten zu aller gebührenden Satisfaction verbunden und gehalten sey. Worinn dem geneigten Teutschen Leser, absonderlich der werthen Hamburgischen Bürgerschafft, so der Lateinischen Sprache unerfahren, zu gefallen alle lateinische Oerther und Termini, welche man sich anzuführen ohnmöglich entbrechen können, zugleich ins Teutsche übersetzet zu finden. In den dritten Theil wird bey Untersuchung, woher und wodurch das liebe ehemahls so herrlich blühende Hamburg Zeithero in so jämmerlichen Verfall gerathen, gezeiget, daß zwar solches durch eingerissene üble Administration der heiligen Ju-

Justiz Veruntrauung geist- und weltlicher Güter und andere mehrere Neben-Ursachen geschehen. Es wird aber zugleich sowohl in der Apologie selbst, als in der an Käyserliche Majestät vorgesetzten allerunterthänigst Zueignungs-Schrifft erwiesen, daß an solchem und allem andern Hamburgischen Unwesen und Streitigkeiten insonderheit E. E. Rath die Herrn Ober- und Herren Cammerey-Bürger schuld und Ursach seyn. Wobey schließlich vor erst etliche wenige Wege und Mittel angewiesen werden: Wodurch Hamburg wieder in ehmahlig florisanten, ja noch bessern Zustand zu bringen sey. Gedruckt im Jahr 1697.

Acta Holsatica, oder allerhand in denen **Hollsteinischen** Differentien zum Vorschein gekommene Schrifften, bestehend in 10. bis 12. Fasciculis, und in denen Jahren 1699. und 1700. in 4to gedruckt.

Nochmahlige und endliche Behauptung des freyen und unbeschränckten Exercitii **des Schleßwig Hollstein-Gottorpischen** *Juris Armorum Armandiæ*, contra Schleßwig-Hollstein **Glückstädtische** Anmerckungen. **Gedruckt im Monat** Januar. Anno 1700. in 4to.

Unio & communio ad *Oppressionem Serenissimæ Domus Sleswico-Holsaticæ Gottorpiensis* à Dania inique detorta & per hostiles insultus truculenter fœdata. Excus. Lugduni Batav. An. 1700.

Gründlicher und kurtzer Bericht von der gewaltsamen und wiederrechtlichen *Possess*-**Nehmung des freyen Stiffts Lübeck.**

Wahr-

Wahrhafftiger Gegen-Bericht, auf den so genannten gründlichen und kurtzen Bericht von der gewaltsamen und wiederrechtlichen Possession-Nehmung des freyen Reichs-Stiffts Lübeck, nach Absterben des Hochwürdigsten und Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn August Friedrich ꝛc. durch den auch Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Christian August ꝛc. anmäßlichen Coadjutorem und Bischoff, auf gnädigsten Befehl des gleichfalls Hochwürdigsten und Durchläuchtigsten Printzens und Herrns Caroli Erb-Printzen zu Dännemarck ꝛc. rechtmäßigen per majora erwehlten Coadjutorem und folglich Bischoff zu Lübeck, bey der abgenöthigten und unumgänglichen *Compossession*-Nehmung. Stehet in der Europäischen Staats-Cantzley Part. X. pag. 706.

Gründliche und wahrhaffte Nachricht, aus was Ursachen Ihre Königliche Hoheit, die Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau Hedwig Sophia der Reiche Schweden Erb-Printzeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, Stormarn und der Ditmarsen, Gräffin zu Oldenburg und Delmenhorst ꝛc. und der Hochwürdigster, Durchlauchtigster Fürst und Herr, Herr Christian August, Erwehlter Bischoff des Stiffts Lübeck, in Vormundschafft dero vielgeliebten respective Sohns und Vettern, des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Friedrichs, beyde Erben zu Norwegen, Hertzoge zu Schleßwig-Hollstein, Stormarn und der Ditmarsen, Graffen zu Oldenburg und Delmenhorst ꝛc. sich gemüßiget gefunden,

den, das dem Hertzogthum Hollstein, in specie dem Fürstenthum Stormarn Fürstlichen Gottorpischen Antheils, Erbeigenthümlich angestammtes uhralt-väterliches, eine Zeit hero aber von den Herrn Graffen Rantzow detinirtes **Amt Barmstede**, gegen Darlegung der, dem Vorgeben nach, darauff verschossenen vermeintlichen Kauff-Summe reoccupiren zu lassen. Gedruckt im Jahr 1706. Befindet sich auch in der Europ. Staats-Cantzl. Part. XI. pag. 2.

Ein an Ihro Käyserliche Majestät von der Königlichen Schwedischen Erb-Princeßin Hedwig Sophia, als Hertzogin zu Hollstein ꝛc. und Herrn Hertzog Christian August, Bischoffen zu Lübeck ꝛc. in Vormundschafft ihres resp. Herrn Sohns und Vettern, Printz Carl Friedrichs zu Schleßwig-Hollstein ꝛc. wegen **der Barmstedtischen Sache**, abgelassenes allerunterthänigstes Schreiben, übergeben Wien den 24. Aug. 1708. in fol.

Species facti, oder Ursachen, so Ihro Königliche Majestät zu Dänemarck-Norwegen vermocht zu Maintenirung **dero allerhöchsten Gerechtsamen und Beschützung dero getreuen Unterthanen, gegen die Stadt Hamburg**, welche jenen vielfältigen Eingriff gethan, und diese hefftig graviret und unterdrucket hat, Repressalien ergehen zu lassen, auf allergnädigst-Königlichen Befehl mit denen Beylagen, zum Druck befördert. Gedruckt zu Altona Anno 1712.

Kurtzer doch umständlicher Bericht, wie es so-

sowohl mit Beerdigung der hochseeligen Printzeßin Anna Dorothea, als **Herausſetzung der Fürſtlichen jungen Herrſchafft und der übrigen anweſenden Perſonen**, aus dem Schloß **Gottorff** zugegangen. Gedruckt zu Gottorff im Jahr 1713. den 16. Jun. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXII. pag. 398.

In facto gegründete umſtändliche Nachricht, wie der Königliche **Däniſche Hof des Fürſtlichen Hollſtein-Gottorpiſchen Hauſes Untergang und** Ruin **beſtändig geſuchet**, auch aus einer ſolchen Abſicht weder Verträge noch Friedens-Schlüſſe iemahln gehalten. Gedruckt im Jahr 1714. in fol. Siehe auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 373.

Succincte Deduction, daß Seine Königliche **Majeſtät von Dänemarck des Hochfürſtlichen Hauſes Hollſtein-Gottorp** Aggreſſor ſeye. Gedruckt Anno 1714. in fol. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIII. pag. 275.

Gründliche Wiederlegung der ſogenannten ſuccincten Deduction und Beweiß, **daß nicht Ihre Königliche Majeſtät von Dänemarck, ſondern das Fürſtliche Haus Hollſtein Gottorff** Aggreſſor **ſey**. Gedruckt im Jahr 1714. in fol. Befindet ſich auch in der Europ. Staats-Cantzl. loc. cit. pag. 300.

Wahrhaffte und gründliche Nachricht von demjenigen, ſo vor und nach der am 14. Februarii, Anno 1713. beſchehenen Einräumung der Feſtung Tönningen an den Königl. Schwediſchen

ſchen Feld-Marſchall, den Grafen von Steenbock, und biß zu der den 8ten Febr. jüngſthin erfolgten Ubergabe gedachter Feſtung an Ihre Königliche Majeſtät zu Dänemarck ſich zugetragen. Aus denen bey dem geweſenen Fürſtlichen Commendanten gefundenen Authentiqven, theils Original-theils vidimirten **Urkunden und Brieffſchafften** gezogen, welche hierbey, ohne eintzige Veränderung, der Welt durch öffentlichen Druck kund gemacht werden, woraus klärlich erhellet, daß die Einnehmung der Schweden in ermeldte Feſtung, nicht durch Verſehen, oder aus des Commendanten eigener Veranlaſſung, ſondern auf ſpeciale Ordre und Befehl ſowohl des Hertzogen Carl Friedrichs, als des Herrn Biſchoffen zu Lübeck, auch Hertzogen und Adminiſtratoris zu Schleßwig-Hollſtein-Gottorff Hochfürſtl. Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeiten geſchehen. Gedruckt in 4to.

Auffſatz pro memoria, oder des Hollſtein-Gottorffiſchen Geſandten Erläuterung der von dem Hollſtein-Glückſtädtiſchen Geſandten diſtribuirten **Steinbockiſchen** Convention. Gedruckt im Jahr 171-. Befindet ſich auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 531.

Remarques des Hollſtein-Glückſtädtiſchen Geſandten bey der von dem Hollſtein-Gottorffiſchen unter der Hand pro memoria inſinuirten Erläuterung der **Steinbockiſchen** Convention. Siehe loc. ant. cit. pag. 533.

Marginalia über **beſagte** Convention, ſind loc. ſupra alleg. pag. 535. vorhanden.

Abgenöthigte Monita über die letzthin in Druck heraus gekommene Vorstellung, so von Königlicher Dänischer Seiten, wegen des **Steinbockischen Tractats** geschehen, angehängte unnöthige Hollstein-Gottorffische Marginalia. Mit Beylagen Lit. A. & B. Stehen in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXV. pag. 262. Item diese wie auch den Auffsatz pro Memoria, Remarqven und Marginalia vid. im Welt- und Staats-Spiegel Tom. VII. pag. 948.

Memorial des Hollstein-Glückstädtischen Gesandten an den Reichs-Convent zu Regenspurg darinn gezeuget wird, **warum Ihre Königliche Majestät von Dänemarck Seine Hochfürstliche Durchläuchtigkeit Herrn** Administr. **von Hollstein-Gottorp nunmehr für Ihren öffentlichen Feind zu erkennen**, und dahero, zu Sicherheit Ihrer Lande, das **Eutinische zu besetzen gemüßiget worden.** Gedruckt im Jahr 1715. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 548.

Vorstellung der Hochfürstlichen Hollstein-Gottorff- und Bischöfflichen Lübeckischen Gesandschafft an den Reichs-Convent zu Regenspurg, auf die in einer Königlichen Dänischen Circular-Ordre vom 8. Decembr. 1714. enthaltene ungegründete Prætexte, mit welchen die **feindliche** Occupation **und Uberziehung des Stiffts Lübeck** justificiret werden will. Ist in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 553. Item in Elect. Jur. Publ. **Tom. VII. pag. 861. vorhanden.**

Me-

Memorial an eine hochlöbliche **Reichs-Versammlung** zu Regenspurg von dem Königlichen Dänischen Herrn Gesandten übergeben, worinn er nicht allein die Ursachen, warum Ihre Königliche Majestät von Dänemarck, das occupirte **Bischoffthum Lübeck**, durante bello **wieder abzutreten nicht schuldig** wären, sondern auch zugleich, von Reichs wegen, Seine Königliche Majestät nichts præjudicirliches hierinnfalls zu verhängen ansuchet, de dat. 10. Aprilis 1715. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXV. pag. 288. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. IIX. pag. 304.

Der Hochfürstlichen Hollstein-Gottorffischen und Bischöfflichen Lübeckischen Gesandschafft fernerweites höchstgemüßigtes Memoriale **an** eine hochlöbliche Reichs-Versammlung, **wegen** abermahliger von der Cron Dänemarck unternommener und annoch continuirender **feindlicher** Occupation, **Uberzieh- und Verheerung des Bißthums Lübeck**, 2c. worinn zugleich die in des Königlichen Dänischen Ministri letzthin eingereichten Memoriali enthaltene Asserta, und in specie die imputirte **Neutralitäts-Violirung** abgelehnet, nechst deme aber um ein nachdrückliches Reichs-Gutachten an Käyserliche Majestät zu vollkommener Restitution der Hochfürstlichen Lande, wiederholte Ansuchung gethan worden, de Anno 1715. Stehet loc. ant. cit. pag. 295. Item in Elect. loc. cit. pag. 312.

In jure & facto gegründeter **Beweiß der**

vielfältigen **Treulosigkeiten**, so das ietztregierende Allerdurchläuchtigste Königliche **Dänische Haus von dem Fürstlichen Hollstein-Gottorffischen bisher erlitten**, worinn nach Vrranlassung einer auff Fürstlichen Befehl Anno 1714. herausgegebenen höchst-injurieusen, und also rubricirten: In facto gegründeten umständlichen Nachricht, ausführlich gezeiget wird, daß das Hertzogthum Schleßwig durch offenbare Rebellionen, und böse Intriguen der damahligen Hollsteiner von der Cron Dänemarck zum erstenmal abgerissen, hernach durch gleichwenig zugelassene Felonien, dem Fürstlichen Antheil nach, zur Souveraineté erhaben worden, auch von solcher Zeit an, sonderlich bey dem noch neulich wider alle gegebene Betheurungen und Erb-Verpflichtungen begangenen ungerechten Friedens-Bruch, des Fürstlichen Hofes einiges Tichten und Trachten gewesen sey, höchst-besagter Crone Schaden und Ruin zu befördern. Auff allergnädigsten Befehl publiciret und gedruckt zu Coppenhagen im Jahr 1715. in fol. auch in 4to.

Wiederholter **Abdruck einiger in** Annis 1683. und 1700. bereits publicirter **Schleßwig-Hollstein-Gottorpischer Schrifften, worinnen die** von einem bey ietzigen Zeiten ausgetretenen Fürstlichen Professore zum Kiel, und darauff declarirtem Königlichen Dänischen Historiographo ausgelassene, im Monat Februarii 1716. in Regenspurg wieder aufgelegte und ad ædes distribuirte **Treulosigkeiten ihre behörige Abfertigung fin-**

finden. Dem die zwischen der Cron Dänemarck und dem Hochfürstlichen Haus Schleßwig-Hollstein-Gottorp immittelst in Anno 1689. und 1700. ferner errichtete Altonaische und Traventhalische Friedens-Schlüsse, auch andere neuere Verträge, nebst einem kurtzen Vorbericht, zu mehrer Erläuterung, beygefüget. **Gedruckt im Monat Martio** Anno 1716. in fol.

Abdruck der **an Seine Czaarische Majestät von dem Hollstein-Gottorffischen Hofe durch** den *Envoyé* **von** *Bassewiz* **geschehenen** *Propositionen*, und der darauf erfolgten Antwort: Nebst einigen andern occasione dieser Affaire zum Vorschein gekommenen Piecen. **Gedruckt im Jahr** 1716. in 4to.

Der Hochfürstlichen **Hollstein-Gottorpischen** und Bischöfflichen Lübeckischen Gesandschafft abermahliges höchstgemüßigtes Memoriale an die hochlöbliche Reichs-Versammlung ꝛc. **um wegen der** in denen Hollstein-Gottorpischen und Bischöfflichen, auch Stifft Lübeckischen Landen noch beständig anhaltender Königlicher Dänischer und Hollstein-Glückstädtischer Usurpationen und wiederrechtlicher Gewaltthätigkeiten ꝛc. ein dermahliges Reichs-Constitutions-mäßiges Einsehen haben, und die in sothanen Reichs-Grund-Gesetzen vorgeschriebene Mittel würcklich zur Hand zu nehmen. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Preuves incontestables, que *la Cour de Gottorp a donné tout Sujet au Roi de Dannemarc, de se mettre en possession des Duchés de Slesvic, & de Holstein.*

stein. Unwiederſprechliche Proben und Beweiß, daß der Hof von Gottorp dem Könige von Dänemarck alle Urſache und Gelegenheit gegeben, der Hertzogthümer Schleßwig und Hollſtein ſich zu bemächtigen. Teutſch und Frantzöſiſch zuſammen, auch in dieſer letztern Sprache beſonders gedruckt zu Cölln bey Peter Marteau Anno 1716. in 4to.

Gründliche Deduction an die ab ſeiten Ihro Königlichen Majeſtät zu Dänemarck ſuchende Zoll-*Conceſſion* auff der Unter-Elbe, nebſt einigen darwider militirenden höchſt-wichtigen und vordringenden Rationibus. Siehe Dänemarck und Hamburg.

Hungarn (Königreich)

Ordinum Regni Hungariæ ad Propoſitiones in Comitis Poſonienſibus Anni 1619. Reſponſum & Atteſtatio. Argumentum eſt: ſe defenſionis ergo *propter coactam pluribusque modis illegitimam Ferdinandi, Auſtriæ Archiducis &c. in Regem Hungariæ Electionem & Coronationem* præpoſteram Regiminis uſurpationem, nec non ob fidem in ſingulis Compactatorum articulis ordine hic recenſitis non ſervatam, ad publicas Regni injurias vindicandas arma cœpiſſe: Tum vero decreviſſe reliquis etiam Coronæ ſuæ membris, Dalmatiæ, Croatiæ & Sclavoniæ Regnis, quorum ibidem gravamina hic inſerta ſunt priſtinam veramque libertatem totaque adeo ipſorum recuperatione, ſuam Sacræ Coronæ integritatem quaſi poſtliminio reſtituere. Excuſ. Anno 1619. in 4to.

Des Königreichs Hungarn offene Klag-Schrifft an die gantze Chriſtenheit, ſonderlich aber ſeine Bunds-Verwandten, über die ihm bisher, vermittelſt unruhiger Leut darinnen zugeſtandene Kriegs-Empörungen, zugefügte Schäden und uffgedrungene Gravamina, derentwegen die Evangeliſche Stände, zur Rettung und Wiederuffbringung der göttlichen und weltlichen Geſetz und Freyheiten in dieſem Königreich nothdrünglich ſeyn verurſachet worden. Aus dem der Hungariſchen Copey bey und gegen über gedruckten lateiniſchen Exemplar treulich ins Teutſche überſetzt. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Hungariſcher Rebellions-Brunn, das iſt wahrer Gegen-Bericht wider die unwahre Inzicht, als ob Ihre Käyſerliche Majeſtät an ietzigem Hungariſchen Unweſen die Schuld hätte, oder woher dieſelbige Unruhe entſprungen. Getreulich aus dem Latein ins Teutſche verſetzt. Gedruckt zu Augſpurg im Jahr 1620. in 4to.

Falſæ *originis motuum Hungaricorum ſuccincta Refutatio.* Recuſa Auguſtæ Vindelicorum Anno 1620. in 4to.

Querelarum inclyti Regni Hungariæ adverſus corruptelas Jeſuiticas Auguſtæ Vindelicorum recuſas Defenſio, cum enormium calumniarum in Perſonam Sereniſſimi Principis, Domini Domini Gabrielis Bethlen, famoſis aliquot Libellis per Germaniam publicatis in Mantiſſis Refutationis Anno 1620. in 4to.

Zwo rechtliche Bedencken von der *Succeſſion*

und Erb-Folge des Königlichen Geschlechts und Stamms in beyden Königreichen Hungarn und Böheim, auch Erb-Gerechtigkeit zu denen beyden Cronen, und angehörigen Landen und Leuten, insonderheit von den Erb-Pacten mit dem hochlöblichen Hause Oesterreich auffgericht. Sammt angehengten Erbeinungen und Verträgen der Cron Böheim mit den Chur- und Fürstlichen Häusern Pfaltz, Sachsen und Brandenburg und Oesterreich ꝛc. darbey allerley Documenten, Käyserliche und Königliche Decreten und Rescripten, Confirmationen, und andere mannigfaltige Uhrbaren und Briefflichen Urkunden, darauff sich die Autores obgedachter beyden Consilien, insonderheit aber der Lateinische Tractat de Bohemiæ Regni Juribus & hæreditaria Regiæ Bohemorum familiæ succesione thun beruffen, mit angehefftet worden. Alles der Wahrheit zu Steuer, und männiglich zu besserer Information und Bericht in diese Ordnung gebracht und an Tag gegeben durch Tit. Melchior Goldasten von Heiminsfeld ꝛc. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn im Jahr 1627. in 4to.

Manifest, in welchem die Römische Käyserliche Majestät den Ständen in Hungarn zu wissen macht, aus was Ursachen sie den offenen Krieg wider den Fürsten in Siebenbürgen fürzunehmen gedrungen worden, darbey auch Ihre Majestät sie zugleich zu Schuldiger Treu und Gehorsam, auch eifriger Wiedersetzung ermahnet, mit angehefftem *Avocatori-Mandat* an die Stände

de in Siebenbürgen. Sub Dato Wien den 23. Febr. 1644. in 4to.

Information derer Catholischen Stände im Königreich Hungarn, daß die Evangelischen Stände daselbst nicht Ursache hätten, sich über sie zu beschweren, ingleichen, daß kein Catholischer Herr verbunden wäre, seine zum Catholischen Religions-Exercitio erbauete Kirche, seinen, obzwar mehrentheils aus Evangelischen bestehenden Unterthanen, zu ihrer Religions-Ubung zu geben, sondern daß sie ihres Theils mit gutem Fug noch mehr von den Evangelischen prætendiren könten, de Anno 1646. stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 17.

Repræsentatio Ministrorum Plenipotentiariorum Potestatum Evangelicæ Religionis Trajecti ad Rhenum conventorum, *in gratiam Statuum ac subditorum Regni Hungariæ & Principatus Transylvaniæ* Evangelicæ Religioni addictorum, Domino Comiti de Sinzendorf Mense Januar. Anni 1713. proxime præteriti præsentata. Siehe in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 590.

J.

Jevern (Herrschafft)

IN Jure & facto begründete Anmerckungen über das Käyserliche Commissions-Decret, dictiret zu

Regenspurg den 15/8 Novembris Anno 1686. betreffend die Herrschafft Jever. Gedruckt in 4to.

Johanniter Orden, siehe Malteser-Orden.

Ingelheim (Freyherr von)

Acten-mäßige-gründliche Deductio Juris & Facti in Sachen des Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Adolff Friederichs Freyherrns von Ingelheim der Römischen Käyserlichen Majestät Geheimten Raths- und Cammer-Richter Amts-Verwesers Excellentz Klägl. und Impetranten eines. Wider den weyland Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friederich, Landgrafen zu Hessen-Homburg anietzo Dero Hochfürstliche Herrn Successores und Erben Beklagl. und Impetraten anders Theils. Darinn der gantzen unpartheyischen Welt klärlich vor Augen gestellet wird, daß die bey dem Höchstpreißlichen Käyserlichen und des heiligen Römischen Reichs Cammer-Gericht zu Wetzlar dem Bekl. Hochfürstlichen Hause zu wider, und hingegen dem Hoch-Frey-Herrlichen Kläger zu Faveur am 15. Novembr. 1713. ausgesprochene Sententz propter insanabiles Nullitates sowohl circa Merita causæ als auch Formam Processus, insonderheit ratione incompetentiæ Fori in Rechten nicht bestehen könne, sondern von der Römischen Käyserlichen Majestät als des Reichs allerhöchsten

sten Ober-Haupt zu Maintenirung der in denen kundbahren Reichs-Satzungen, Instrumento Pacis und beschwornen Käyserlichen Wahl-Capitulationen bestens gegründeten Privilegiorum Statuum Imperii cum toto Processu als null und nichtig, wieder rechtlich und unbillig zu Cassiren, und die Sache als eine ad Processum Mandati nullo modo qualificirte Causa Ordinaria ad Austregas als Forum Primæ Instantiæ zu ordentlicher Ausführung von Rechts- und Billigkeits-wegen zu verweisen sey. Cum Adjunctis sub Lit. A. biß Z. inclusive. Gedruckt im Jahr 1715.

Italien.

Tractatus de Origine, Dignitate & Potestate Ducum Italiæ, quibus Regalia juraque Imperii competunt, Ludovici Rodolfini de Sabloneta J. u. D. in quo principaliter tractatur, an ipsis Ducibus conveniat nomen vel titulus Sereniſſimi, cum summario & Indice, ad Exemplar Derthonæ, apud Bartholomæum Bullam A. C. 1605. superiorum permissu editum, diligenter recusum curante Christophoro Besoldo JCto. Argentinæ Anno 1624. in 4to.

Jülich, Clev und Berg (Hertzogthümer)

Defensio Juris & legitimæ possessionis Dom. Wilhelmi, Ducis Juliæ &c. in *Geldrico Ducatu & Zutphaniæ Comitatu.* Excus. in 4to.

Unterschiedliche Bericht, Discurs und Beylagen betreffend die Succession in den Jülichschen,

schen, Clevischen, und Bergischen Fürstenthum, und andern dazu gehörigen Landen, Graff- und Herrschafften, gedruckt 1609. in 4to.

Kurtzer gegründeter und Summarischer Bericht von der Succession an den Jülichschen, Clevischen und Bergischen, auch andern darzu gehörigen Landen, Fürstenthümern Graff- und Herrschafften ꝛc. beneben einer Genealogie derer interessirten Chur- und Fürsten ꝛc. Gedruckt im Jahr 1610. in 4to.

Der Römischen Käyserlichen auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät unsers allergnädigsten Herren, nochmahlige und endliche Erklärung deroselben rechtmäßigen, heroischen und aufrichtigen Intention und Resolution in dem strittigen Jülichschen Successions-Wesen ꝛc. Sammt angehengter summarischer Ableinung etlicher bey Chur-Fürsten und Ständen des heiligen Reichs wider allerhöchst-ermeldter Käyserlicher Majestät Rath, Reichs-Hof-Raths-Præsidenten, und in die Jülichsche Fürstenthum und Lande abgeordneten Commissarium, den Hochwohlgebohrnen Herren, Herrn Johann Georgen, Grafen zu Hohenzollern ausgesprengten erdichteten Aufflagen. Gedruckt im 1610. Jahr in 4to.

Wahrhaffte Relation, welcher massen die in des heiligen Reichs Stadt Cölln am Rhein ꝛc. durch der Hochwürdigsten, Durchleuchtigsten, auch Hochwürdigen, Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Schweyckhards und Ernsten, Ertz-Bischoffen zu Mäyntz und

und Cölln ꝛc. Herrn Maximilian und Herrn Ferdinand, Ertz-Hertzogen zu Oesterreich ꝛc. Herrn Heinrichs Julii, Bischoffs zu Halberstadt ꝛc. und Herrn Ludwigs, Landgrafens zu Hessen ꝛc. Hoch- und wohlansehnliche Deputirte, mit den Chur- und Fürstlichen Brandenburg- und Pfaltz-Neuburgischen gevollmächtigten Abgesandten ꝛc. unlängst gepflogene gütliche Handlung wegen der Jülichschen Streitigkeiten angefangen, continuirt und geendet worden; welcher der Hochwürdigste Fürst und Herr, Herr Lotharius, Ertz-Bischoff zu Trier ꝛc. und Churfürst; Sodann der Hochwohlgebohrne Herr, Herr Johann Georg, Graff zu Hohenzollern ꝛc. als hoch- und wohlansehnliche Käyserliche Commissarii beygewohnet haben. Mit angehengtem Extract eines von des Herren Churfürsten zu Brandenburg Churfürstliche Gnaden an hochwohlermeldten Grafen zu Zollern ꝛc. abgegangenen Schreibens, und der Gräfflichen Gnaden nothwendiger Verantwortung. Uff gnädigsten Befehl der Römischen Käyserlichen Majestät vornehmsten Commissarien zum Druck befördert durch Zachariam Paltheniun D. im Jahr 1610.

Treuhertziger unpartheyischer Discurs von Jülichschen, Successions-Wesen, welcher gestalt demselbigen ohne gefährliche Weiterung zu helffen: Mit angehengter Genealogie dero Interessirenden Chur- und Fürsten, so viel selbige Succession belanget. Gedruckt im Jahr 1610. in 4to.

Mer-

Mercurii Fürwitz treuhertzige, wohlgemeinte Vermahnung an beyde zu Düsseldorff possidirende Fürsten, und dero angehörige Stände und Unterthanen der Jülichschen Lande und Herrschafften entgegen gesetzt der Läster-Schrifft und Aufwiegelung, so unlängst unterm Titul Paræneſis und Warnung eines patrioten an beyde Fürsten ꝛc. wieder Recht, und des heiligen Reichs Constitutiones öffentlich in Druck spargirt, und hin und wieder ausgebreitet worden ꝛc. Recht muß doch Recht bleiben. ꝛc. Gedruckt im Jahr 1610. in 4to.

Rerum ad controverſiam Juliacenſem Spectantium Faſciculus, das ist: Verfassung aller Sachen und Stücken die Jülische streitige Succession belangend, darinn nicht allein Copiæ der Käyserlichen deshalb ausgegangenen Mandaten ꝛc. sondern auch der fürnehmsten Prætendenten rechtliche Deductiones, Appellationes, und hinc inde ergangene Missiven, soviel deren ausgangen, oder uns zu handen kommen, bey einander zu finden. Gedruckt im Jahr 1610. in 4to.

Gründlicher und ausführlicher Wieder-Bericht der Possedirenden Fürsten zu Jülich, Clev und Berg ꝛc. auff das Cöllnische ausgesprengte Patent, die Erweiterung der Freyheit Mühlheim am Rhein betreffende. Dem zu Düsseldorff ausgangenen Exemplar getreulich nachgedruckt Anno 1612. in 4to.

Apologia pro conſilio & reſponſo Juliacenſi.

NOTA. Diese ist in der Haupt-Deduction und grossen Tractate de Anno 1609. enthalten, worbey denn

denn die Jüterbockische Tractaten und Käyserliche Confirmation de Anno 1611. und wie Trier Commission bekommen, befindlich. Gedruckt im Jahr 1612.

Diſcurſus Hiſtorico- & Politico-Juridicus *de vera Juliacenſium & Clivenſium Succeſſione*. In quo ad vivum, inter poſſidens in puncto juris, tam in poſſeſſorio, quam petitorio ſit horum omnium legitimus ſucceſſor, non tantum demonſtratur, verum etiam ſimul illorum rationes, Intereſſe ad illam qui prætendunt, breviter excutiuntur. Auctore Angelo de Fœnis. Francofurti 1615. in 4to. Stehet auch bey Limnæo in Jur. Publ. Tom. V. Cap. 10. Num 8.

De *ſucceſſione Juliacenſi, Clivenſi, Montenſi, Marcana & Ravensburgenſi Diſcurſus V.* in quibus vera prætenſionis Brandenburgicæ quaſi Fundamenta; item ejusdem Aſſertionis Refutatio; Apodixis ſeu ejusdem ſententiæ defenſio & Apologia, una cum Aſſertione Neoburgenſi, ejusdemque perſpicua refutatione, exacte ac dilucide continentur: hactenus ita nondum viſi, nunc vero hujusmodi forma conjunctim in lucem editi, quorum argumenta poſt præfationem poſita ſunt Studio & opera Joannis Julio-Montenſis. Francofurti Anno 1617. in 4to.

Ausführlicher Discours von der Jülichschen Landen und Leuten hochbetrübtem und gantz gefährlichen Zustand: Auch nothwendige Antwort auff des Herrn Abten zu Syberg unlängst in offenem Druck gegebene Schrifft, darinnen die Chur- und

Fürſt-

Fürstlichen Räthe und Commissarien ungütlich angezogen werden. Durch Nicolaum von Langenbergh, beyder Rechten Doctorn, Königlicher Majestät in Franckreich, und Chur-Brandenburgischen bestellten und geheimen Rath, und in beyden Fürstenthümen Jülich und Berg verordneten General-Commissarien. Der Wahrheit zu Steuer, auch zu Ableinung allerley ungegründeten Einstreuens, und dann in gemein allen denen, so des heiligen Römischen Reichs Wohlstand lieb haben zur Nachrichtung in Druck verfertiget. Aus dem Clevischen Exemplar nachgedruckt im Jahr 1617. in 4to.

Hochwichtige Copien und denckwürdige Schrifften, so von der Römischen Käyserlichen Majestät, auch Chur-Fürsten und Ständen des Reichs, **wegen der strittigen** Succession und Possession **der entledigten Fürstenthümer Jülich, Clev und Berg**, auch deroselben eingehörige Graff- und Herrschafften Marck, Ravensperg und Ravenstein, &c. von etlichen Jahren hero ausgefertiget, publicirt, gehandelt und vorgenommen worden. Darinnen zugleich der Chur- und Fürstlichen Häuser Sachsen und Brandenburg, auch beyder Pfaltz-Neuburg und Zweybrücken, sammt des Marggrafthums Burgau, auff obbemeldte Jülichsche Fürstenthum und Länder prætendirtes Erb-Recht und habendes Interesse (sowohln in der Geschicht, als beschriebenen Rechten) deducirt, ausgeführt und erkläret wird. Männiglich zu gewünschter Nachrichtung mit sonderlichem Fleiß

Fleiß colligirt, zusammen gebracht und in den Druck gegeben Anno 1621. in 4to.

Ausführung der Frage: **Ob sich wegen der Jülichschen Lande** der sequester practiciren lasse? de Anno 1630. Stehet bey Londorp. Act. publ. Tom. IV. pag. 69. und 73.

Succincta & solida conjectio illustris illius ac momentosæ multis ab Annis in Aula Cæsarea pendentis Controversiæ, quæ *de successione Domini Johannis Wilhelmi, Juliæ, Cliviæ ac Montium &c. Ducis* p. m. vertitur inter Serenissimos, illustrissimos ac Celsissimos Principes ac Dominos, Dn. Fridericum Wilhelmum, Electorem Brandenburgicum, Dominum Wolfgangum Wilhelmum, Comitem Palatinum ad Rhenum Neoburgicum, & Serenissimæ Principissæ ac Dominæ, Dominæ Magdalenæ, Juliæ, Cliviæ ac Montium Ducissæ, hæredes Masculos, Comites Palatinos ad Rhenum Bipontinos. Excus. Anno 1648 in 4to.

Gründliche *Deduction* an statt Manifests **der Hoheit, Erb-Gerechtigkeit, Gerichten und Rechten**, so **den Hertzogen von Cleve, Jülich und Berg**, als Graffen zu Ravensburg &c. **in der Stadt Herforden zu behören**, mit allem bisherigen Verlauff, iedermänniglichen zur Nachricht im Druck gegeben. Erstlich zu Arnheimb bey Jacob von Biesen Churfürstlichen Brandenburgischen Buchdruckern, nun aber zum andernmahl gedruckt zu Paderborn durch Johann Ulrich Hubern im Jahr 1653. in 4to. **Siehe Brandenburg, Burgau, Pfaltz und Sachsen.**

K.

Käyser.

Assertio ejus juris, quod *Imperatoria majestas ad Geldriæ Ducatum & Zutphaniæ Comitatum habere prætendit*, in comitiis Ratisbonensibus Anno 1541. exhibita, cum subjectis scholiis, quibus Illustr. D. Wilelmus Juliacensis, Geldrienſis &c. Dux contra ejusmodi assertionem defenditur. Sequitur deinde continua & plenior juris, & legitimæ possessionis memorati Ducis in Geldriæ Ducatu & Zutphaniæ Comit. defensio cum probationibus per annotationes declaratis. Parata quidem ut exhiberetur in Comitiis Spirensibus, anno 1542. exhibita vero nunc tandem in præsentibus Norenbergensibus Comitiis anno 1543. postremo subjicitur scriptum quoddam, per legatos Seren: Domus reginæ Mariæ, Rectricis &c. sub titulo Confutationis adversus memoratam defensionem in hisce Comitiis Norinberg. exhibitum. Adjectis scholiis, quibus idem scriptum refellitur. Salingiaci in Ducatu Montensi 1543. in Fol.

Gründlicher Bericht wegen der zwischen der Römischen Käyserlichen Majestät Herrn Rudolph dem andern, und der Königlichen Würde zu Hungarn Herr Matthia getroffene Vergleichung und Abdanckung des Passauischen Kriegs-Volcks.

Rettung des zwischen der Römischen Käyserlichen Majestät und Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen zu Prag, den $\frac{20}{30}$ Maji 1635. aufgerichteten Friedens. Gedruckt im Jahr 1635. in 4to.

Rettung der alten Teutschen Freyheit wider den schändlichen Pragerischen Frieden, den vindiciis Pragensibus entgegen gesetzt. Gedruckt im Jahr 1635. in 4to.

De Justitia *Armorum Imperatoriorum contra Sereniss. Mutinæ Regiique Ducem.* Excus. Anno 1657. in 4to.

Brevis Informatio & Demonstratio, quam injuriosis & calumniosis persvasionibus felicissimæ Recordationis *Imperatorem quondam Ferdinandum III. ejusque filium, serenissimum Hungariæ & Bohemiæ Regem Leopoldum, ablegatus Regis Sveciæ,* Electoribus & Statibus Imperii, emisso in publicum libello accusatorio ruptæ pacis insimulare conatus fuerit. Excus. Anno 1658. in 4to.

Kurtze Anzeig und Beweisung, wie unbillich und Schmähsüchtig der Königliche Schwedische Abgesandte, weyland Käyser Ferdinanden den III. und die zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät, als wenn sie den Frieden gebrochen, bey Chur-Fürsten und Ständen des Reichs in öffentlichen Klag-Schrifften beschuldigen wollen. Siehe in Theatr. Europ. Tom. IIX. pag. 418. a.

Brevis Discussio querelarum, quæ per Regis Christianissimi Legatos & Internuntios, contra Augustissimum *Imperatorem Ferdinandum III.* postque ejus mortem, contra ipsius filium, serenissi-

mum Hungariæ & Bohemiæ Regem, Collegio Electorali, simulque Ordinariis Imperii Deputatis Francofurti congregatis propositæ sunt. Vid. Theatr. Europ. Tom. IIX. pag. 78. b.

Beantwortung und Wiederlegung einer ausgestreueten Mißive, darüber des Autoris Nahmen mit folgenden Littern D. H. A. N. verzeichnet stehet, und dann einiger Einwürffe und Objectionum wider das neue publicirte Wahrburgische Schreiben, dabey ein Käyserlich Hand-Schreiben, de Dato Preßburg den 25. Augusti dieses 1659. Jahrs an den Churfürsten zu Mäyntz ꝛc. woraus zu ersehen, daß Ihre Käyserliche Majestät an Beförderung derer in Polen oder Preussen zwischen Ihrer Käyserlichen Majestät dero hohen Confœderirten, und Ihrer Königlichen Majestät zu Schweden fürsehenden Friedens-Tractaten, an Ihro nichts ermangeln, und erwinden lassen, sondern die Verzögerung derselben einig und allein dem König in Schweden zuzuschreiben. Item warum Ihre Käyserliche Majestät bewogen worden, in Schwedisch-Pommern den Krieg fortzusetzen. Gedruckt im Jahr 1659. in 4to.

Libertas Aquilæ triumphans, sive de Jure quod in Imperium Regi Galliarum nullum competit schediasma, nuperis Auberii Parlamenti Parisiensis Advocati impugnationibus oppositum à Nicolao Martini, in Academia Kil. Polit. Prof. Francof. ad Mœn. Anno 1668. in 4to.

Gvilielmi, Principis *Furstenbergii Detentio* ad *Cæsa-*

Cæsaris Autoritatem, tranquillitatem Imperii & Pacis Promotionem, justa, perutilis, necessaria, de Anno 1674. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. X pag. 139.

Die gerechtfertigste Verhafftung des Fürsten Wilhelms von Fürstenberg. Siehe bey Cortrej. in Corp. Jur. Publ. Tom. I. pag. 83.

Tractatus Marsilii de Padua de *Translatione Imperii* tempore *Ludovici Bavari* Imperatoris editus, habens XII. capitula.

Defensor pacis sive adversus usurpatam Romani Pontificis Jurisdictionem Marsilii Patavini, pro invictissimo & constantissimo Romanorum Imperatore *Ludovico Bavaro* a tribus Papis indigna perpesso, Apologia, qua *politicæ & ecclesiasticæ potestatis limites* doctissime explicantur, circa Annum 1324. conscripta. Franciscus Gomarus Brugensis recensuit. Excus. Frf. ad Mœn. Anno 1692. in 4to.

Glorwürdiger Adler, das ist, gründliche Vorstell- und Unterscheidung der Käyserlichen Reservaten und Hochheiten von der Reichs-Ständen Landes-Fürstlichen Obrigkeit, absonderlich aber von dem Ihrer Käyserlichen Majestät reservirten Post-Regal im gantzen Römischen Reich und allen dessen Provinzien Teutscher Nation, aus den gemeinen Rechten, Reichs-Abschieden, Actis publicis, Friedens-Tractaten und Schlüssen, Wahl-Capitulationen, Käyserlichen auch Chur- und Fürstlichen Mandatis & Edictis klärlich ausgeführt und bewiesen, deme hin-

hinzugesetzt Ludovicus ab Hornick, de reservato Cæsareæ Majestati Postarum Regali, jure vindicatus, & de male prætenso a Principibus quibusdam, ac pejus defenso a Lic. Emerano Ackolt, de Provincialium Postarum jure triumphante. Auctore Cæsareo Turriano. Gedruckt im Jahr 1694. in 4to.

Gründliche Vorstellung, daß der wider die **Römische Käyserliche Majestät und dero höchstlöblichen** Administration **der Chur-Bäyerischen Lande**, von den Unterthanen darinn vorgenommene Auffstand unrechtmäßig, gewissenloß und hochstraffbar sey, zu allerhöchstermeldter Käyserlicher Majestät glorwürdigster Actionen Rechtfertigung, dero unbillichen Feinde Wiederlegung; Der Auffhetzer zu solcher Empörung Schande und Confusion, und endlich zu gedachter Unterthanen heilsamen Gemüths-Artzney ans Tage-Licht gegeben Anno 1706. in 4to.

Unwiederrufflliches Recht, welches **Seiner Römischen Käyserlichen Majestät** von wegen des heiligen Römischen Reichs Teutscher Nation nicht nur **auff** Parma **und Placentz**, sondern auch so gar **auff gantz Italien, die Stadt Rom, und das** Patrimonium S. Petri **haben**, aus der Historie bewiesen von Gottfried Rühlmann, Lauchensi; Nebst der ersten und andern Fortsetzung dieses unwiederrufflichen Rechts. Gedruckt zu Jena im Jahr 1708. und 1709. in 4to.

Der durch Ihre **Römische Käyserl. Majestät** *Josephum I.* **wiederlegte Apostolische Päbst-**

Päbstliche Bann-Brieff, welchen Seine Heiligkeit Clemens XI. wider die von Käyserlicher Majestät **in denen Hertzogthümern** Parma **und** Placenza **genommene Winter Quartiere ergehen lassen**, wie solcher zu Rom an denen Thüren der Lateranischen Kirchen, wie auch zu St. Petro an der Apostolischen Cammer, der Cantzley, auffm Monte ciborio und andern gewöhnlichen Orten der Stadt öffentlich angeschlagen und publiciret worden; Anietzo nach dem zu Wien gedruckten Lateinisch und Italiänischen Exemplar in das Hoch-Teutsche übersetzt, und nebst einigen Anmerckungen heraus gegeben, Gedruckt Anno 1708. in 4to.

Sonderbare Bedrohungs-Schreiben an Ihro Römische Käyserliche, auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät ꝛc. So von der Päbstlichen Heiligkeit de dato Rom den 2. Junii und 16. Julii dieses 1708. Jahres ergangen, aus dem Lateinisch-Holländisch- und Frantzösischen in das Teutsche übersetzt, und mit einigen unpartheyischen Anmerckungen vorietzo als ein Anhang zur neulichst in Druck heraus gekommenen Wiederlegung des Päbstlichen Bann-Briefes, auch mit einer Vorrede begleitet. Gedruckt im Jahr 1708. in 4to.

Seiner **Römischen Käyserlichen Majestät** von wegen des heiligen Römischen Reichs Teutscher Nation **unstrittiges Recht**, nicht nur **auff** Parma **und** Placenza, sondern auch so gar **auff gantz Italien**, aus der Historie und andern be-

wahren Urkunden und Documenten unumstößlich erwiesen. Gedruckt im Jahr 1709. in 4to.

Justitia Cæsarea triumphans, id est Augustissimi Imperatoris Romani Responsum, quo scriptum quoddam Curiæ Romanæ nuper editum Auctoritati & Juribus Cæsareis iniquum refutatur, eaque Jura adversus prædictam Curiam asseruntur & vindicantur. Der jetzt-regierenden Römisch-Käyserlichen Majestät Josephi I. gegen den Römischen Hof ohnlängst heraus gegebenes Manifest, darinn dieses Römischen Hofs vorhin publicirte Declaration nicht allein wiederleget, sondern auch der Käyserlichen Majestät allerhöchste Rechte gegen denselben behauptet werden. Gedruckt in 4to.

Defensio Augustissimi *Romanorum Imperatoris Josephi, contra curiæ Romanæ Bullas* instituta à Joh. Wolffgang Jægero, Cancellario Tubingensi. Excus. Tubingæ Anno 1709. in 4to.

Anzeige der *Justiz* und *Legalität* der Käyserlichen Achts Erklärung derer gewesenen Churfürsten zu Cölln und Bäyern, mit einem ausführlichen Bericht nach Anweisung des Instrumenti Pacis Westphalicæ wegen der Aachts-Erklärung eines Reichs-Standes, bey nechst vorigen und auff jetzigem Reichs-Tage zwischen denen Chur- und Fürstlichen Collegien vorgangen und gehandelt worden, von Ant. Tob. Pfannern. Gedruckt zu Speyer im Jahr 1709. in 4to.

Specimen annotationum in Cæsareum Diploma, Adversus Pontificis Clementis XI. Bullam Anno 1707. promulgatam, proximo elapso anno emissum. Impress. Kilonii Anno 1709. in 4to.

Vindiciæ *primariarum precum Cæsareæ Majestati* suo uno & proprio Jure, vi ac virtute electionis per Imperium Romanum *competentium*, ut ipsum ad constitutionem vel exercitium earum, ullo Pontificis Maximi Indultu, nec indigere, nec oblatum eum, salvo & illæso Jure suo & Imperii acceptare posse aut debere, videri queat. Excus. A. 1712. in fol.

Ursachen warum Seine Käyserliche Majestät dem zu Utrecht geschlossenen Frieden nicht beytreten können. Gedruckt zu Cölln im Jahr 1713. in 4to.

Jura *Cæsaris & Imperii in Amelandiam* feudum regale & Imperii Dominium, solo veritatis & justitiæ impulsu vindicata. Excus. in fol.

Deduction, daß die Römische Käyserliche Majestät allein und privative einen von Ihro allein constituirten Cammer-Gerichts-Præsidenten suspendiren und gar abschaffen könne. de Anno 1705. Stehet in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 9. auch in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. IX. pag. 206.

Deductio Quæstionis: Ob nicht das *Jus puniendi Præsides & Assessores Imperialis Cameræ in Administratione Justitiæ doli mali Convictos*, ein *Reservatum Cæsaris* sey, dergestalten, daß zwar den von Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs zu den Visitationibus Cameræ subdelegirten Räthen, und respective Syndicis, die Cognitio delicti, und

zwar in specie soviel die von den Partheyen NB. civiliter ad suum Interesse privatum angestellte Syndicat-Klage anbetrifft, mit gebühre, die Cognitio aber, quoad determinationem pœnæ, quæ interesse publicum respicit, allerhöchstgedachter Käyserlicher Majestät allein vorbehalten sey? Stehet in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil. pag. 1.

Deductio Quæstionis: Ob bey denen Visitations-Deputationen der höchst-ansehnlichen Käyserlichen Commission das Jus ratificandi, oder Semissis Votorum dergestalt competire, daß ohne derselben Miteinstimmung und Ratification, die Assessores Cameræ nicht abgestrafft, oder ihres Amtes entsetzet werden können, oder ob höchstgedachte Käyserliche Commission in dergleichen Justiz-Fällen, wie der Käyserliche Herr Con-Commissarius von Zimmermann behaupten will, ad majora Vota gebunden sey? Befindet sich in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 3.

Disquisitio Juridica Quæstionis: Ob bey Visitations-Conventen das Directorium der höchst-ansehnlichen Käyserlichen Commission oder aber Chur-Mäyntz zukomme. Siehe Franckreich und Römischen Reich.

Käysersheim (Abtey)

Kurtzer und wahrhaffter Bericht, des Ehrwürdigen in GOtt, Herrn Johann, Abbts zu Käysersheim, wegen der über ietztermeldtes Gotteshaus

haus Käysersheim von der Fürstlichen Pfaltz-Neuburg vermeintlich prætendirten, dieser aber vorlängst und zu unterschiedlich mahln auch vor Verscheidnen Cognitoribus uniformirter rechtmäßig aberkannten Erb-Schutzes Gerechtig und Lands-Fürstliche Obrigkeit über des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrns, Herrn Philipps Ludwigens Pfaltzgravens bey Rhein, Hertzogens in Bäyren, Gravens zu Veldentz und Sponheim ꝛc. durch den Druck, und sonst hin- und wieder öffentlich spargirte vermeinte Informationes und Fürbildung. Gedruckt zu Käysersheim, in Jahr 1608. in 4to.

Käysersheimische Confutatio das ist kurtze wohlgegründete Ableinung und beständige Wiederlegung des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrns, Herrn, Philipps Ludwigens Pfaltzgraffens bey Rhein Hertzogens im Bäyern, Graffens zu Veldentz und Sponheim ꝛc. im 1609. Jahr wider den Käysersheimischen wahrhafften Gegen-Bericht durch den Druck ausgangnen vermeinten Summarischen Berichts und unbegründeter Deduction. Die von der Fürstlichen Pfaltz-Neuburg über daß Closter Käysersheim prætendirte, derselben aber zu vier unterschiedlich mahln Uniformiter aberkannte Lands-Fürstliche Superiorität, Erb-Casten-Vogtey und Erb-Schutz belangend. Gedruckt zu Käysersheim im Jahr 1610. in 4to.

Klö-

Klöster in Teutschland.

Copia gehorsamsten Supplicirens an die Römische Käyserliche Majestät ꝛc. und nothwendigen Erinderns, auch respective Erbietens, an des heiligen Römischen Reichs höchst-hoch- und löbliche, fürtreffliche Herren Räthe, Abgesandte und Bottschafften, von der Eltern approbirten Orden und deren abgeordneten Gewalthabern, wieder die von unterschiedlichen Jahren her fürgelossene *translationes, applicationes, incorporationes, & commendas Monasteriorum cum præjudicio concordatorum Nationis Germanicæ*, und anderer Reichs-Constitutionen. Gedruckt zu Regenspurg im Jahr 1641. in 4to.

Knüphausen (Herren von)

Kurtze Information von dero am Käyserlichen Cammer-Gerichte zwischen Herrn Anthon Günther, Graffen zu Oldenburg ꝛc. Eines, und denen Herren von Kniphausen ꝛc. anderes, sodann denen Herren Grafen zu Ost-Frießland ꝛc. als Intervenienten dritten Theils ad revisionem stehender Sache. Item der an Seiten Oldenburg in Anno 1623. occasione belli gesuchter und erhaltener Executions-Commission, und was darauf, zu Præjudiz und Destitution nicht allein deren von Kniphausen und des Herren Grafen zu Ost-Frießland, sondern auch der Stände selbiger Graffschafft und mehrerer Interessenten erfolget. Zu klarer Erweisung, daß der Herr Graff zu Oldenburg beyde occupirte Herrschafften Innhausen und

und Kniphausen, sammt deren Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten, denen Destitutis, in Krafft des durch GOttes Gnade geschlossenen Friedens-Schlusses, schleunigst zu restituiren und abzutreten schuldig. Gedruckt im Jahr 1649. in 4to.

In jure & facto wohlbegründete kurtze Remonstratio der vielfältigen Ungründe, mit welchen die in Anno 1649. vor Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg ꝛc. in Druck gegebenen Schrifft, sub rubrica, Kurtze doch gründliche Gegen-Information: durchgefüllet. Zu Bestärckung der vor diesem sub Titulo: Kurtze Information &c. gethaner Erweisung: daß der Herr Graff zu Oldenburg die an sich gezogene Herrschafften Jnhausen und Kniephausen, samt deren Zubehörungen und Gerechtigkeiten, denen Herren Destitutis, in Krafft des Friedens-Schlusses zu restituiren und abzutreten schuldig. Gedruckt in 4to.

Examen Remonstrationis Kniphusanæ, das ist: Kurtze und wahrhafftige in Jure & facto radicirte Gegen-Remonstration, mit Beylagen A. B. C. darinnen, nach Anleitung widriger Remonstration, ausgeführet wird, daß die für Herrn Anthon Günthern, Grafen zu Oldenburg und Delmenhorst, Herrn zu Jever und Kniephausen ꝛc. de Anno 1592. den 20. Octobris ertheilte obsiegliche Cameralische Definitiva, und darauff prævia cautione in Anno 1594. publicirte Executoriales & paritoria, vermittelst Käyserlicher Commission in

Anno

Anno 1623. legaliter exequiret; Darum der Herr Graff zu Ostfrießland, und die prætendirende Herren von Kniephausen, mit ihrem unbefugten petito restitutionis ex capite Amnistræ &c. von der Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Cölln, als Cräyßausschreibenden Fürsten, und hernach bey dem Münsterischen Friedens- und Nürnbergischen Executions-Tractaten, pure zum drittenmal, & quidem cum causæ cognitione billich abgewiesen worden, derowegen auch dißfalls weiter nichts suchen können. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Spongia des also rubricirten Examinis Remonstrationis Kniphusanæ, womit die mit lauter Wasser-Farben, aus offenbaren Ungründen, ungeheuren Miß-Schlägen, und absurdissimis præsuppositis coagulirte, zu Colorirung der in Anno 1623. Lite in puncto Revisionis in Camera adhuc pendente, vorgangener Destitution aus den Herrligkeiten Inhausen und Kniphausen, fürgebrachte Dicenten; Wie auch die falso fürgebildete Vorstellung von erdichteter Abweisung des Herrn Grafen zu Ostfrießland und Herrn von Kniephausen a beneficio restitutionis ex Capite Amnistiæ &c. diluiret und zerstobert worden. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Actenmäßiger und gründlicher Bericht in Sachen Kniphausen contra Wiedt-Runckel Citat. ad vidend. se incidisse in Pœnam violatæ Cæsar. Jurisdict. una cum Mandato cassatorio & Inhibitorio, welche Käyserliche Citation und Mandat Anno 1690. bey dem hoch-preißlichen Käyserlichen Cammer-

mer-Gericht ausgangen Verkünd- und nach Eröffnung desselben in des heiligen Reichs Stadt Wetzlar Anno 1693. reproduciret, und vorlängst ad submissionem gebracht worden. Gedruckt im Jahr 1703. in 4to.

L.

Landau, siehe Weissenburg am Rhein.

Land-Gericht in Schwaben.

Kurtze doch gründliche Information, aus was wichtigen und standhafften Ursachen das Käyserliche Land-Gericht in Schwaben nit abolirt noch dem hochlöblichen Ertz-Haus Oesterreich wider seine uhralte erlangte und durch beständige Ubung hergebrachte treffentliche Freyheiten, der rechtlichen Austrag halber ichte neuer oder beschwerliches zugemuthet werden kan und solle. Erstens gedruckt zu Innsprug im Jahr 1658. Anietzo von neuem aufgelegt und allda nachgedruckt im Jahr 1712. in 4to. Stehet auch in der Grundfeste Europ. Potentzen Gerechtsame 2tem Theil pag. 1.

Kurtze doch wohlgegründete Gegen-Information, sammt darzu gehörigen Beylagen a Num. 1. bis 11. inclusive auff diejenige im Jahr 1658. zu Innsprug in Truck verfertigte sogenannte kurtze doch gründliche Information, das Land-Ge-

Gerichte in Schwaben betreffend, gedruckt im Jahr 1666. Anietzo aber auffgelegt zu Innsprug im Jahr 1712. in 4to. Befindet sich auch in der Grundfeste Europ. Potentzen 2tem Theil, pag. 15.

Gründlich entgegen gestellte Erinnerung über die unlängst unterm Nahmen des löblichen Schwäbischen Cräysses Interessirter Stände in Druck verfertigte und so titulirte **kurtze doch wohlbegründete Gegen**-Information, das **Land Gerichte in Schwaben** anbelangend ꝛc. Erstens gedruckt Anno 1667. anietzo aber von neuem auffgelegt im Jahr 1712. in 4to. Ist auch in der Grundfeste Europ. Potentzen Gerechtsame 2tem Theile pag. 36. vorhanden.

Land-Gericht in Francken *vid.* Brandenburg.

Landvogtey *vid.* Hagenau.

Lauenburg (Hertzoge zu Sachsen.)

Kurtzer Historischer Bericht, wie die Vorfahren hochlöblichen Angedenckens, ietziger noch lebender Hertzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen, **um die Sächsische Chur-Gerechtigkeit** gekommen, und sie selber bis dato davon noch abgehalten worden. Auf sonderlichen Befelch hochgedachter Hertzogen aus alten Brieflichen und glaubhafften Urkunden ihres Archivi, mit kurtzer Verzeichniß des Haupt-Stammens Anno

Anno 1629. gezogen, und vielen unrichtigen Historischen Berichten und irrigen Meinungen zugegen gesetzet, zu besserem und gründlichem Unterricht aller Unwissenden und Zweifelenden. Durch Hertzog Augustn zu Sachsen, Engern und Westphalen, in vor Zeiten Rath und Archivarium, ietzo Seiner Fürstlichen Gnaden negest Elltesten Herrn Bruders, Hertzog Julii Heinriches zu Sachsen geheimen Rath und Cantzeleren, Daniel Mithob von Mithoffen, Com. Palat. und Rittern. Gedruckt in 4to.

Kurtzer Bericht des wohlbefugten Rechtens, so das alte Fürstliche Haus Sachsen, Engern und Westphalen ꝛc. zu denen von weyland Graff Otten zu Hollstein und Schwabenburg verlassenen Land und Leuten hat. Erstlich gedruckt zu Ende des Jahrs 1641. Nun zum andern mahl revidirt.

Deductio Juris, sammt Beylagen, daraus zu befinden, daß der am Käyserlichen Cammer-Gerichte in Sachen Hollstein, ietzo Sachsen-Lauenburg wider Lübeck S. Q. am 8. Novembr. Anno 1667. ergangenen Urthel, Sachsen-Lauenburgischer Seiten bis anhero kein Genügen geschehen, und die Sachsen-Lauenburgische Bediente, bey sogestalten Sachen, die Restitution des **Städtleins Möllne** zu suchen gar nicht befugt seyn. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1670. in 4to.

Abgenöthigte in Jure & facto wohlbegründete Remonstration, daß dem Herrn Hertzogen von Sachsen, Engern und Westphalen die Stadt Lü-

beck nicht nur das Städtlein, sondern auch die Vogtey und ganze Herrschafft Möllen mit allen incorporirten Adelichen Sitzen, Dörffern und Pertinentien, wie sie ausser der Lübeckischen Landwehr zwischen dem Stifft Ratzeburg, Fürstenthum Hollstein, Aembtern Steinhorst, Lauenburg, Ratzeburg und Schwartzenbeck, in ihren Scheidungen und Gräntzen belegen, zu restituiren schuldig und vermittelst Execution dazu anzuhalten sey. Auff gnädigsten Befehl hochgedachter Ihrer Fürstlichen Durchlauchtigkeit in offentlichen Druck gegeben. Gedruckt zu Ratzeburg im Jahr 1670.

Liquidatio des auff dem Städtlein Möllen hafftenden Kauff- und Pfand-Schillings, sammt dem, was ein Edler Hochweiser Rath des heiligen Reichs-Stadt Lübeck vor Abtretung desselben in liquido ferner zu fordern hat. Mit Beyfügen theils bereits ad Acta gebrachten, theils durch GOttes Gnad allererst auffgefundenen klaren Siegel und Briefen auch andern unstreittigen Beweiß und Urkunden wider der Sachsen-Lauenburgischen Bedienten in Druck ausgegebenen Triumphum ante Victoriam. Ex Mandato amplissimi Senatus Lubecensis publiciret in Sachen Hollstein, modo Sachsen-Lauenburg contra Lübeck simpl. Querel. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1670. in 4to.

Liquidatio illiquidissima, das ist: Kurtze in jure & facto wohlbegründete Antwort/ auff die von der Stadt Lübeck in Druck gegebene sogenannte Liquidation, worinn Sonnen-klar remonstriret wird, daß die in Termino Executionis objicirte drey

drey Exceptiones altioris indaginis seyn, und unmüglich die Execution hindern können. Ex CLmo. Mandato Serenissimi Principis Saxoniæ, Angariæ & Westphaliæ Ducis. Publicirt in Sachen Hollstein, modo Sachsen-Lauenburg contra Lübeck Simplicis Querelæ ietzo Executionis. Gedruckt zu Ratzeburg 1670. in 4to.

Defensio præliminaris Liquidationis Liquidæ oppositæ illiquidissimæ Saxonicæ, das ist: Die vorlauffende ohnpræjudicirlich verthädigte Liquidatio, entgegen gesetzt der üblen Liquidation des Sächsischen Schrifftstellers, worinnen mehr denn Sonnen-klar erwiesen, daß bisher von Seiten Sachsen der Cammer-Gerichts Urtheil de Anno 1667. den 8. Novembr. gar nicht gelebet, ja derselben gantz zu wieder gehandelt sey in Sachen Hollstein, modo Sachsen-Lauenburg contra Lübeck Simplicis Querelæ. Gedruckt im Jahr 1670. in 4to.

Eines Edlen Hochweisen Raths des heiligen Reichs freyen Stadt Lübeck Defensio Liquidationis des auff dem Städtlein Möllen hafftenden Kauff- und Pfand-Schillings, sammt was sie vor Abtretung desselben in Liquido ferner zu fordern hat, mit darzu gehörigen und in folgenden pagina vermeldten Adjunctis des Sachsen-Lauenburgischen Schrifft-Dichters illiquidissimis seu (visis documentis) plane cavillatoriis exceptionibus entgegen gesetzet, in Sachen Hollstein, modo Sachsen-Lauenburg contra Lübeck, Simplicis Querelæ. Die Ablösung Möllen betreffend. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1670. in 4to.

Abdruck eines Schreibens Amici ad Amicum die **Stadt Mölen** betreffend, Gedruckt Anno 1670. in 4to.

Antwort darauff im Jahr 1670. in 4to gedruckt.

Kurtze Aufflösung gewisser Sächsischer einem Amico gemachter Dubiorum, **Möllen** betreffend in 4to.

Ubel angefochtene aber wohl defendirte Auffösung Sächsischer Dubiorum, **Möllen** betreffend. in 4to.

Unauffgelößte Dubia **die Stadt, Vogtey und Herrschafft Möllen** betreffend. Gedruckt zu Ratzeburg Anno 1670. in 4to.

Abdruck in entschiedenen und abgeurtheilten Sachen Hollstein, ietzo Sachsen-Lauenburg wider Lübeck, sowohl der am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht ergangenen Haupt- und Paritori-Urtheilen, als andern darzu gehörigen nothwendigen Urkunden ꝛc. Simplicis Querelæ ietzo Executionis, **die Ablösung und Einräumung Möllen und Ritzeraw** betreffend. Ratzeburg, gedruckt im Jahr 1670. in 4to.

Sonnen-klare Vorstellung der in jure & facto gantz ungegründeten Einwürffe, wodurch der Fürstl. Sachsen-Lauenburgischer Anwald in seiner bey Ihrer Käyserlichen Majestät und des heiligen Römischen Reichs höhestem Gerichte zu Speyer den 23. Febr. dieses lauffenden 1682. Jahrs übergebenen Schrifft: Gehorsame Folgleistung genannt, die Liquidität und Wahrheit des von Bergerdorff

auff Möllen, durch den in Anno 1401. die Margarethä, von weyland Herrn Erichen dem Aeltern, Hertzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen ꝛc. ꝛc. Christmilden Gedächtniß mit der Stadt Lübeck getroffenen Vertrag und Novation verlegten Pfand-Schillings von 26020. Lübeckische Gülden oder Ducaten umzustossen sich bemühet; Auff Verordnung E. E. Hochweisen Raths, der Käyserlichen freyen und des heiligen Reichs Stadt Lübeck, neben den dazu gehörigen Beylagen in öffentlichen Druck gegeben. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1682. in 4to.

Abdruck einiger der Herren Hertzogen zu Sachsen-Lauenburg Christmilder Gedächtniß ausgegebener Briefe und Siegel, wie auch anderer Uhrkunde, woraus Sonnen-klar erhellet, warum die Stadt Lübeck das **Städtlein Möllen** abzutreten in Rechten sich nicht gehalten erachte, ehe und bevor deroselben der wiederlößliche Kauff-Schilling, als 9737½ Marck Lübischer Pfennige, das ist 15580. Lübische Gülden, oder Ducaten, wie auch einer von Bergerdorff auff vorgedachtes Städtlein **Möllen** transferirter und gelegter Pfand-Schilling von 16262½. Marck Lübischer Pfenninge, oder 26020. Lübische Gülden oder Ducaten, und also ingesammt 26000. Marck Pfenninge, das ist 41600. Lübischer Gülden, oder Ducaten von Fürstlicher Nieder-Sächsischer Seiten ausgezahlt und abgetragen worden. Gedruckt im Jahr 1683 in 4to.

Abdruck sieben Responsorum Juris, so von

denen löblichen Collegiis JCtorum auf den Universitäten, Wittenberg, Franckfurt an der Oder, Greiffswald, Giessen, Heidelberg, Cölln am Rhein, und Tübingen, in Sachen Hollstein ietzo Sachsen Lauenburg, wieder Lübeck Simplicis Querelæ & Executionis, in specie das Jus Retentionis, wegen des von Bergerdorff auf Möllen verlegten Pfand-Schillings betreffend, ad plena Acta ertheilet, und in Ihrer Käyserlichen Majestät, und des heiligen Römischen Reichs höchstem Gerichte zu Speyer von Herrn Bürgermeister und Rath der Käyserlichen freyen, und des heiligen Römischen Reichs Stadt Lübeck bestaltem Anwalde judicialiter übergeben worden. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn im Jahr 1683. in 4to. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XLIV. in Append. pag. 168.

Hochgemüßigte Beantwortung der an Seiten Herrn Herrn Julii Frantzen, Hertzogen zu Sachsen-Lauenburg ꝛc. ꝛc. Fürstliche Durchläuchtigkeit wider die Städte Lübeck und Hamburg in Druck ausgegebenen Schrifft, Ex jure, facto & Actis brevissima Informatio, die Wiedererstattung der Schlösser, Herrschafften und Güter Bergerdorff und Riepenburg, sammt deren Pertinentien betreffend, nunc restitutionis in integrum rubriciret. Auff Herrn Bürgermeister und Räthe beyder Städte Verordnung an statt Gegen-Berichts verfertiget und ausgelassen. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1684. in 4to.

Ex Jurisprudentia qua publica, qua privata, De-

cisionibus passim & Recessuum Imperii Constitutionibus illustrata, authore Francisco Friderico, Nobili Domino ab Andler, Sac. Cæs. Maj. Consiliario Imperiali Aulico, Solisbaci typis Abrahami Lichtenthaleri, sumptibus Leonhardi Christophori Lochneri Anno 1672. excusa Lib. II. tit. IX. de Diffidationibus & præscriptionibus deprompta Relatio: In excelso Judicio Imperiali aulico in pleno consessu facta & adprobata, mense Januar. ejusdem Anni in causa Sereniss. Celsissimique Principis & Domini, Domini Julii Francisci, Ducis Saxoniæ, Angariæ & Westphaliæ &c. &c. Actoris, contra Consules & Senatores Civitatum Lubecæ & Hamburgi, Reos, *in puncto Restitutionis Bergerdorff, Riepenburg & eorundem pertinentiarum.* Lubecæ An. 1684. in 4to.

Herrn Samuelis Stryckii, berühmten JCti und der Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg Raths und Ordinarii auff der Universität Franckfurt an der Oder ꝛc. Responsum Juris, mittelst Approbation der löblichen Juristen-Facultät daselbst, auff beygefügten Bericht, und demselben beygelegt gewesene völlig ergangene Acta, in Sachen Herrn Herrn Julii Frantzen, Hertzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen ꝛc. ꝛc. Fürstliche Durchläuchtigkeit wider Herrn Bürgermeister und Rath der Käyserlichen freyen und des heiligen Reichs Stadt Lübeck Simplicis Querelæ, die Abtretunge Möllen, ietzo in specie die klärer und specialer Beschein- und Ausfindung der prætendirten Voigtey und Herrschafft Möl-

len eigentlichen Districts, und desfalls gehaltene Käyserliche Commission und dabey eingenommenen Augenschein betreffend, ertheilet, und nebenst dem Bericht, nöthigen Beylagen, Designation der völligen übersandten Actorum, und einem Appendice cum adjunctis, auff Oberkeitliche Verordnung anietzo in Druck ausgelassen. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1685. in 4to.

Danielis Mitthoffen gründliche Fürstell- und Erweisung, daß die Succession in und an dem **Fürstenthum Nieder-Sachsen**, insgemein Lauenburg genannt, auf den sich begebenden Abgang des Herrn Hertzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen ꝛc. Fürstlichen Leibes-Lehns-Erben dem noch Fürstlichen Hause Anhalt allein von Rechtswegen gebühre. Gedruckt im Jahr 1689.

Sachsen-Lauenburgischer **streitiger Landes-Anfall**, worinnen die Fundamenta derer **sämmtlichen hohen** Prætendenten **zu dem erledigten Sachsen Lauenburgischen Hertzogthum und zugehörigen Landen**, sammt alle dem, so bis anhero in Jure & facto bey dieser wichtigen Successions-Sache, sonderlich bey der Regenspurgischen Reichs-Versammlung passiret, kürtzlich vorgestellet worden, durch Levinum von Ambeer. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1690. in 4to.

Sachsen **Lauenburgischer Stamm-Fall, und streitiger Landes-Anfall**, oder umständliche Nachricht von dem jüngst abgestorbenen Hertzoglichen Hause Sachsen-Lauenburg, wie auch **denen auf das erledigte Hertzogthum und zu-**

zugehörigen Lande gemachten unterschiedenen Prætensionen, auch andern hierzu dienlichen Begebenheiten, Urkunden und Documenten ausgefertiget durch Levinum von Ambeer. Gedruckt zu Hamburg 1690. in 4to.

Historische **Zusammen-Stammung derer** sämmtlichen Durchleuchtigsten Prætendenten **an dem Hertzogthum Sachsen-Lauenburg**, darinnen von Anfang bis ietzt die vielen Verwandelungen in denen Hochfürstlichen Nieder-Sächsischen Häusern, sonderlich die merckwürdigste Begebnisse mit denen Henricis, sowohl dem stoltzen, als Löwen, Ottonibus, Albertis und vielen andern Printzen. Aus denen vornehmsten Geschichtschreibern damaliger Zeiten, entworffen von D. H. im Jahr 1690.

Defensio & deductio causæ Schecken & Consorten, nunc in specie Wackerbahrt, contra Sachsen-Lauenburg, gegen die von D. Zacharias Krahmern jüngsthin herausgegebene alsogenandte Enarrationem Casus & Gravaminum in prædicta causa, **mit Anlagen** sub §. 1. usque 28.

Verissima ac fidelissima secundum Factum & Jus, ut & hactenus in Camera Imperatoria ventilati Processus ordinem & circumstantias ex Actis a Regimine pro nunc, nomine Serenissim. Ducum Luneburgensium, Razeburgi constituti communicatis, a primordio usque ad præsens tempus, Casus & Gravaminum Enarratio, in causa Schacken & Consortem, nunc in specie Wackerbahrten, contra Sachsen-Lauenburg cum Adjunctis Literis A.

usque ad V. Auf Hochfürstlichen Herrschafftlichen gnädigsten Willen und Befehl, zum öffentlichen Druck befördert Anno 1691. Siehe Anhalt, Braunschweig, Hollstein und Sachsen.

Leiningen (Graffen zu)

Gräffliche Leiningische Westerburgische und Pfaltzgraff Adolphs Johannis Bericht und Gegenbericht, wegen der Grafschafft Rixingen, de Anno 1669. Siehe im Diar. Europ. Tom. XIIX. und XX. in Append.

Gräffliche Leiningische beständige Wiederlegung der von Herrn Pfaltzgraffen jüngst ausgesprengten, und sogenannten Beantwortung, den Land-Friedbrüchigen Uberfall des Schlosses und Fleckens Oberbronn betreffend, Londorp. Tom. IX. Act. Publ. L. 10. p. 674.

Nothwendige Antwort des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Adolph Johann, Pfaltzgrafen beym Rhein ꝛc. auf die Leiningische sogenannte, aber schlecht erwiesene beständige Wiederlegung dero von Ihrer Fürstlichen Durchlauchtigkeit ohnlängst abgefertigten gründlichen Beantwortung des Graf Ludwig Eberhard zu Leiningen-Westerburg ausgegebene Schmähe-Schrifft, die Occupation des Schlosses und Fleckens Ober-Bronn betreffend. Stehet in Diar. Europ. Tom. XVIII. in Append. p. 274. seqq.

Succincta Repræsentatio Justitiæ causæ Leiningensis tam in possessorio, quam in petitorio potissimum, ex actis depromta in abgeurtheil-

theilter Sachen Leiningen Heidesheim contra Leiningen Güntersblum, das wiederrechtlich angefochtene Jus Primogenituræ betreffend. Gedruckt in 4to.

Succincte Confutata succincta Repræsentatio (Prætensæ) Justitiæ Causæ Leiningensis, tam in possessorio, quam in petitorio potissimum ex actis (erronee) depromta in (übel vermeinter) abgeurtheilter Sachen Leiningen-Heidesheim, contra Leiningen-Guntersblumen das (nicht) wieder- (sondern) rechtlich angefochtene Jus Primogenituræ betreffend. in 4to. Stehet auch in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 406.

Kurtzer Bericht, auf was weise hiebevor beym Gräflichen Haus Leiningen, Falckenbergischer Linie, die *Succession* nach *Primogenitur-* und *Fideicommiss-*Recht, eingeführt, und wie solches hernach auf den dreyßig-jährigen Krieg wieder abolirt und aufgehoben worden. Samt dem Verlauff eines daraus entstandenen Processus. Gedruckt in 4to. auch zu finden in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 449.

Pro Memoria in Leiningen, Falckenburgischer Primogenitur-Sach. in fol.

Kurtze Fürstellung, daß denen Hochgebohrnen Grafen und Herren, Herren Emich Christianen, Grafen zu Leiningen und Dagsburg, in Ehevogts Nahmen das Schloß und Herrlichkeit Bruch von Rechtswegen zugehöre, hingegen der Hochgebohrne Graf und Herr, Herr Johann Carl Augustus, Graf zu Leiningen und Dagsburg, noch

zur

zur Zeit darzu kein Fug noch Recht habe, gedruckt im Jahr 1687.

Kurtzer und Summarischer doch wahrhafftiger Bericht, wie es in denen Grafschafften Leiningen, Westerburg, nach geschlossenem Frieden 1697. im Kirchen- und Religions-Wesen, auch Verfolgung der Prediger, ergangen. Gedruckt im Jahr 1698.

Facti Species cum summaria Deductione causæ Herrn Graff Emich Christians zu Leiningen, ꝛc. ꝛc. contra Herrn Graff Johann Carl August zu Leiningen ꝛc. ꝛc. die Häuser und Herrlichkeiten Bruch und Oberstein betreffend. Mit Beylagen ab 1. ad 10. Gedruckt zu Wetzlar 1708. in 4to.

Leiningische Historie, oder wahrhafftiger Bericht, was Ich Esther Juliana, Gräfin zu Leiningen, Fräulein zu Westerburg, Schauenburg und Forbach, des heiligen Römischen Reichs Semper-Freyin, ꝛc. Und meine Frau Schwester Liebden die Durchläuchtigste Fürstin und Frau, Frau Sophia Sybilla, Landgräffin zu Hessen und Homburg ꝛc. Gebohrne Gräffin zu Leiningen, Frau zu Westerburg, Schauenburg und Forbach, des heiligen Römischen Reichs Semper Freyin, ꝛc. für Recht zu unsers seligen Herrn Vatters, Graff Johann Ludwigs, von Leiningen Verlassenschafft, und absonderlich zu der im Elsaß gelegener Herrschafft Oberbrunn und zu dem Lothringischen Lehen Forbach; Und was wir nebst denen Wittiben, als unsere Frau Mutter, die Gräffin Si-

bylla Christina von der Wiedt, und unsere Groß-Frau Mutter die Gräffin Esther von Eberstein, von unserm Vettern Graff Ludwig Eberhard und dessen Herrn Sohn Graff Philipps Ludwig Graffen zu Leiningen-Westerburg, und von den Ihrigen leiden und ausstehen müssen, damit wir keine Mittel noch Gelegenheit unsers seligen Herrn Vatters Verlassenschafft zu fordern und zu erlangen bekommen möchten. Gedruckt in 4to.

Gründliche Anweisung, daß Graff Johann Anthon zu Leiningen, von denen Ihm cedirten Westerburgischen Güthern niemahln sein Interesse bekommen, sondern darbey alle Jahr durch augenscheinlichen Verlust gehabt.

Pflichtmäßiger Bericht des ehemahls Gräfflichen-Hohenloischen, ietzo Leiningischen Raths Lic. Muntzens, was es mit dem zu Einlösung Schadeck beschehenen Anlehen vor Intention und Bewandtniß gehabt.

Wahrhaffter Bericht, wie es mit dem Schloß Falckenburg und Zugehör, vor eine eigentliche Beschaffenheit habe, und was an Königlich-Frantzösischer Seiten für unbegründete Prætensiones daran jetzo wollen gemacht werden. Vid. Diar. Europ. Tom. XLII. in Append.

Relatio præliminaris & summaria facti, Juris, Processus & Gravaminum in Sachen Gräfflich-Leining-Schadeckischer Vormundschafft Impetranten, contra die Grafen Georg und Georg Hermann zu Leiningen Westerburg Impetraten. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. p. 565.

Lei-

Leiningen-Schadeckische Geschichts-Erzehlung und **Erläuterung der Leiningen-Westerburgischen** *Speciei Facti*, auch Beantwortung des von Westerburgischer Seite zu Tübingen eingeholten Responsi Juris, alles mit Beylagen a Num. 1. bis 19. in causa Hochgräflicher Leiningen-Schadeckischer Vormundschafft contra **die Herren Grafen zu Leiningen-Westerburg** Mandati Restitutorii & de non amplius turbando S. C. in puncto Juris & Retentionis in Fol.

Relatio summaria facti, Juris, processus & gravaminum, **in Sachen Leiningen-Schadeckischer Vormundschafft** contra **Leiningen-Westerburg** Mandati in puncto restitutionis in 4to.

Facti species in puncto feudi ob lineam masculinam extinctam aperti, in Sachen Herrn Graff **Johann Carl Augusts von Leiningen** und dessen Cohæredes, nunc dessen Wittib und Erben Appellanten, contra **den Herrn Abt zu Werden und Helmstädt** Appellaten. Cum Adjunct. A. bis D.

Lesdigvieres (Hertzogin von)

Protestation pour la Duchesse de Lesdigvieres & le Duc de Villeroi, *touchant Neufchatel* & Valangein. Siehe in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 33.

Lichtenstein (Fürsten zu)

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät allerunterthänigste in Jure & facto wohlgegründete Deductio tam

tam nullitatis, quam iniquitatis Gravaminum, junctis legitimis petitionibus, reservationibus &c. In Sachen des Hochgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Enno Ludwigs, Grafen und Herren zu Ost-Frießland ꝛc. Römischer Käyserlicher Majestät Reichs-Hofraths und Cämmerers Beklagten und Provocanten, contra den Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Gundackern, Fürsten von und zu Lichtenstein, Klägern und Provocaten *in puncto Revisionis*. Gedruckt im Jahr 1653. in fol.

Abdruck des völligen bey dem hochlöblichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath geführt- und geschlossenen Processus, bestehend in Libello, Exceptionibus, Replicis & Duplicis in Sachen Herrn Anthon Florian und Consorten, Fürsten von und zu Lichtenstein, Klägern, contra Frauen Mariam Ernestinam Franciscam, Gräfin von Kaunitz, gebohrne Gräfin zu Ost-Frießland und Rittberg, Beklagtin *Petitorii*, *in puncto Successionis* **in die Grafschafft Rittberg.**

Species facti betreffend: **Ob die Altweltliche Fürstliche Gesandten dem Fürstlichen Lichtensteinischen Herren von Oexel die erste Visite zu geben haben?** Siehe in elect. Jur. Publ. in 8vo pag. 561.

Liefland.

Livonia perfide cruentata, sive *de hostili* subdolaque *copiarum Saxonicarum in Livoniam irruptione* Repræsentatio. Æquis rerum æstimatori-

toribus ad censoriam trutinam propolita Anno 1700. Siehe im Monatlichen Staats-Spiegel Tom. III. Mens. Maj pag. 108.

Rechtliches Responsum in peinlichen Sachen des Königlichen Schwedischen Hof-Cantzlers, Herrn Barons Johann Bergenhielm ꝛc. Anklägers, contra etliche von der Liefländischen Ritterschafft, nahmentlich Herrn Land-Rath Otto Friedrich von Rittinghof; Herrn Baron und Land-Rath, Leonhard Gustav von Budberg; Herrn Obrist-Lieutenant Johann Heinrich Streiff von Lauenstein; Herrn Obrist-Lieutenant, Wolmar Anthon von Schlippenbach ꝛc. Herrn Baron Johann Albrecht von Mengden, und insonderheit wider Herrn Capitain Johann Reinhard Patkul, ietziger Zeit Königlicher Majestät in Polen, und Churfürstlicher Durchläuchtigkeit zu Sachsen geheimden Kriegs-Rath peinlich Beklagte. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Collectanea Livonica, ausgezogen aus dem Corpore vidimato privilegiorum Nobilitatis Livonicæ und aus andern glaubwürdigen Documenten, deren Innhalt aus der vorangesetzten Specification zu sehen: Woraus nicht allein zu erkennen, was es mit denen Privilegiis der Liefländischen Ritterschafft für eine Bewandniß habe, und dieser wegen an dem Königlichen Schwedischen Hofe in vielen Jahren, fürnehmlich aber Anno 1690. und 1691. negotiiret worden, sondern auch daraus zugleich erhellet, daß der Herr von Patkul, und die andern von der Liefländischen Rit-

Ritterschafft, die hernach wegen dieser Negotiation, und was derselben anhängig, in Stockholm peinlich angeklaget werden wollen, nichts straffbares und ungebührliches begangen, sondern vielmehr, als getreue Patrioten für die Wohlfahrt ihres Vaterlandes und Erhaltung ihrer Privilegiorum rühmlich agiret. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Joh. Henr. Bœcleri, utriusque Juris D. & in Universitate Argentoratensi Juris publici Prof. *de Adquisito & amisso Imperii Romano-Germanici in Livoniam Jure* Diatriba. Argentorati Anno 1711. in 4to.

Liegnitz.

Nulla Regula sine Exceptione, oder Rechtsgegründete und gantz erhebliche Ursachen, warum die P. P. Societatis Jesu zu Liegnitz in die begehrte Einräumung der Kirchen zu St. Johannis daselbsten, nicht einwilligen können, an Ihro Hoch-Reichs-Gräfflichen Excellenzien, Hoch-Gräfflichen Gnaden, und Gnaden, die Käyserlichen hochansehnlichen Herren Commissarien überreichet, von denen P. P. Societatis Jesu in Liegnitz. Gedruckt im Jahr 1708. in fol.

Limburg (Schencken von)

In jure & facto best-gegründete Deduction und Vorstellung die Separation der Limburgischen Reichs-Lehn von dem Allodio betreffend: mit dem Beylagen sub Lit. A. usque Z. & AA. BB. CC. Gedruckt im Jahr 1710. in fol.

Siehe auch in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XVIII. pag. 1.

In jure & facto bestgegründete Deplanation über die eigentliche **Beschaffenheit des Reichs-Lehenbaren Wildbanns- und Forst-Rechts**, *ad causam separationis feudi Limburgici ab Allodio.* Gedruckt im Jahr 1715. in fol.

In jure & facto bestgegründete Deplanation über die eigentliche **Beschaffenheit der Reichs-Lehenbaren Halß-Gerichten sammt dem Bann über das Blut zu richten**, *ad Causam Separationis feudi Limburgici ab Allodio.* Gedruckt Anno 1715. in fol.

Grundhafftig-nachrichtliche Information und Vorstellung auff das, Nahmens Ihro Königlichen Majestät in Preussen ausgegangene Manifest, **von wegen der Gräfflichen Limburgischen** Allodial-**Erben** herausgegeben, **die Limpurgische** Successions-**Sache** betreffende. Gedruckt Anno 1715. in fol. Siehe **Hohenlohe** it. **Preussen.**

Lindau (Stifft und Stadt)

Gründliche Ausführung, wessen sich des heiligen **Reichs Stadt Lindau** wegen einer Ihro in Anno 1628. ohnversehens abgelößter, und dem **Herrn Grafen von Montfort** Administratorio nomine, sammt mitergriffnen vier Dörffern überlaßner; Folgends in Anno 1638. der Ertz-Hertzogin Claudiæ Fürstlichen Durchlauchtigkeit pendente lite cedirter **Reichs-Pfandschafft**, beedes in possessorio und petitorio, wider männiglich zu

zu halten, zu behelffen und zu getrösten hab, mit Ends angehengten literirten Documentis, Discursibus und Allegationibus Juris. Ubi ex Jure publico atque etiam privato, aliisque optimæ notæ autoribus, quam plurima ad Romani Imperii tam Ecclesiasticum quam politicum statum, Historiam & Linguam Germanicam pertinentia: terminorumque & clausularum practicarum explicationem continentia, ac variam Juris tam publici quam privati, aliarumque rerum cognitionem suggerentia, omnibus in foro versantibus valde utilia, atque perneccssaria passim interseruntur. Cum indice duplici, uno singularium tractatuum, Documentorum, Discursuum, atque Juris allegationum; in fine Deductionis Principalis, altero vero rerum, sententiarum, decisionum, conclusionum, atque etiam verborum memorabilium omnium in fine operis locupletissimo. Gedruckt zu **Nürnberg**, im Jahr 1643. in fol. Der Autor von dieser Deduction ist Daniel Heyder, Syndicus der Stadt Lindau. Dieser wurde von dem Jesuiten und Professore zu Dillingen, **Heinrich Wangeneck** entgegen gesetzt:

Standhaffte Rettung und Beweisung der hohen Fürstlichen Freyheit und Herrlichkeiten, mit denen der glorwürdigste König und Teutsche Käyser Ludovicus, Caroli M. Enckel, Ludovici Pii Sohn, und Lotharii des Römischen Käysers Bruder, in Germanien, Ost-Franckreich und Bäyern Monarch, dictus Germanicus, den **uhralten Fürstlichen Frey-Stifft Lindau** begabt, der

der vermeinten Lindauischen gründlichen Ausführung, soweit darinnen höchstgemeldten Ludovici Germanici uhraltes dem Stifft Lindau ertheiltes Diploma, tanquam præcipuus Lindavienſium ſcopulus beſtritten wird: Auff Seiten der Hochwürdigen Fürſtin und Frauen, Frauen Annæ Chriſtinæ von GOttes Gnaden gemeldten Fürſtlichen Stiffts Abtißin ꝛc. entgegen geſetzt. Gedruckt zu Ems im Jahr 1646. in fol.

Hermanni Conringii Cenſura Diplomatis, quod Ludovico Imperatori fert acceptum Cœnobium Lindavienſe. Qua ſimul res Imperii & Regni Francorum Eccleſiaſticæ ac Civiles, ſeculi cumprimis Carolovingici, illuſtrantur. Excuſ. Helmſtadii 1672. in 4to.

Juſta *defenſio antiquiſſimi diplomatis*, quo Ludovicus Imperator Cœnobium nobilium virginum Lindavienſe nono ab hinc ſeculo ſtabilivit, contra iniquam Cenſuram Hermanni Conringii ſuſcepta, & Auguſtiſſimæ Majeſtati, Eleonoræ Magdalenæ Thereſiæ, Romanorum Imperatrici &c dicata, conſecrata. Conſtantiæ Anno 1691. in 4to.

Hiſtoricæ vindiciæ pro Hermanni Conringii *Cenſura in Diploma fundationis fictitium, quod Lindavienſe ad D. Virginem Cœnobium primum Imperatori Ludovico, Lotharii filio, poſt Ludovico ſeniori, Regi* Germaniæ, nuperrime *Imperatori Ludovico pio*, trina variatione adſcripſit. Oppoſitæ ſic vocatæ juſtæ defenſioni, ab ipſo Cœnobio in favorem prædicti Diplomatis Anno 1691. Conſtantiæ Typis publicis evulgatæ. Excuſ. Lindaugiæ Anno 1700. in fol.

Appendix prima complectens XVIII varia Diplomata, quæ Ludovico Pio Imperatori ejusque filiis, Carolo Calvo, qua Galliarum Regi Ludovico, Regi Germaniæ, Carolo Calvo, qua Imperatori Romano, & Ludovico Germanico ſimul adſcripta, ſervato annorum ordine, Defenſioni ſuæ annexit Hyperaſpiſta cœnobialis & ad eorum amuſſim Diploma controverſum Cœnobii examinavit. Subjuncta & ubique Civitatis Adnimadverſio. Excuſ. Anno 1700. in fol.

Maximiliani Rasleri Vindicatio contra vindicias hiſtoricas Wilhelmi Erneſti Tenzelii, Partes duæ. Excuſæ Campedonæ Anno 1711. in fol.

Sac. Rom. Imp. *Liberæ Civitatis Lindavienſis prærogativa antiquitatis præ illuſtri ad D. Virginem Cœnobio* ejusdemque famoſi Diplomatis Ludoviciani falſitas contra iniqua Maximiliani Rasleri Societ. Jeſu nuperæ Vindicationis Argumenta per modum Diſſertationis denuo retecta, à Johanno Reinhardo Wegelino J. u. Lic. Lindavia Acroniano. Impreſſ. Jenæ Anno 1713. in 4to.

Friſens *Civitatis Lindavienſis prærogativa antiquitatis*. Excuſ. in 4to.

Lingen (Grafſchafft)

Acta und Controverſien wegen der Grafſchafft Lingen ſiehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 239. ſeqq. Vid. Brandenburg und Naſſau.

Lippe (Grafen von der)

Instrumentum protestationis cum inserta oblatione cautionis, de non turbando, nec non eventuali provocatione der Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Ernsten Marggraffen zu Brandenburg, in Preussen ꝛc. Hertzogen ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelmen Pfaltzgraffen bey Rhein, in Bäyern ꝛc. ꝛc. Hertzogen ꝛc. ꝛc. contra des **Wohlgebohrnen Herrn Simons Graffen und edlen Herrn zur Lipp, unbefugte gewaltsame** attentata **an und über der Stadt Lippe.** Sambt angefügten Pfand-Verschreibung, eydlichen Erb-Vertrag, und angegebener Käyserlichen Commission, woraus der unpartheyische Leser zu verstehen, wohin es nunmehr in der Welt kommen wolle ꝛc. Gedruckt in Ihrer Fürstl. Fürstlichen Gnad. Gnaden Stadt Düsseldorff durch Bernhardten Buyß, im Jahr 1610. in 4to. Item wieder aufgelegt im Jahr 1613.

Replicæ mit Beylag 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. **Anwaldts der Hoch- und Wohlgebohrnen Frauen Catharinen, gebohrner Gräffin zu Waldeck ꝛc. Gräffin und Edlen Frawen zur Lipp, ꝛc. Wittiben und bestätigten Vormünderin, wider die auch Hoch-Wohlgebohrne Herrn, Johann Berndt, Ott Heinrich und Herman Adolff, Gebrüdere, Graffen und Edle Herrn zur Lipp &** Consortes. **In Sachen Lippischer Vormund** contra **Lipp,** Mandati pœnalis sine clausula

sula *de non impediendo exercere decretam, juratam & confirmatam tutelam :* de restituendo, non amplius turbando, aut sine prævio decreto se non intrudendo, itemque cassando &c. **Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1638. in 4to.**

Primogenitura Lippiaca prætensa. Excus. Anno 1640. in 4to.

Species Facti **in Sachen derer Grafen von der Lippe** contra das **Stifft Paderborn, die Herrschafft Sternberg** betreffend, **und wohin deren** Cognition eigentlich gehöre. **Stehet in der** Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 526.

In der That und Wahrheit, auch in ohnstreitigem Recht besser fundirte **Hochgräffliche Lippische** Animadversiones **über und wider die** neulich durch offenen Druck publicirt- und ausgesprengte **Hochfürstliche Paderbornische vermeinte Ablehnungen. Gedruckt in fol.**

Facti species **über eine militaire und gewaltsame** Depossession, **worauff** juxta Instrum. Pacis Osnabrug. & arctior. modum exequendi, **durch die ausschreibende Fürsten des Nieder-Sächsischen Crayßes geschehene** Restitution, **dawider aber, gegen die klare Rechte und angezogenen Friedens-Schluß, höchst-straffbar** machinirte restitutionis restitutionem, **durch** sub- & obreptitie **dreymahlig ausgewirckete** Commissiones, **betreffend das Closter Falckenhagen in der Graffschafft Lippe, Amts Schwalenberg, derer regierenden Graffen zur Lippe wider die Jesuiter zu Falckenhagen und**

das Jesuiter-Collegium zu Paderborn. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IV. pag. 576.

Der Jesuiter zu Paderborn gründliche aus den Reichs-Hof-Raths Actis gezogene Information, samt der Herren Grafen zur Lippe gründliche Ablehnung, **den halben Theil des Closters Falckenhagen** betreffend. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley Part. VI. c. 2. pag. 114. seqq.

Gründliche Ablehnung einer von den P. P. Societatis Jesu zu Paderborn wider die Gräfflicher Lippischer Seits heraus gegebene Facti Speciem eingerichteten und hin und wieder recommandirter so genannten Gegen-Remonstration, die **Falckenhagische Restitutions-Sache** betreffend. Siehe in der Europ. Staats-Cantzley Part. IV. pag. 589.

Lodron (Grafen von)

Nova Remonstratio veritatis deprompta tam ex instrumentis ad *fidei-Commissum Lodronium* erectis, quam ex confictis adversariorum argumentis pro Illustrissimo Domino Gvidobaldo Alberto Josepho, Ex Sac. Rom. Imperii Comitibus de Lodrono &c. Nepote Illustrissimi Domini Comitis Hieronymi, Senioris ex Agnatis de Illustrissima familia Lodronia in ordine Linearum successive vocatarum tertium locum tenentis & cum suis descendentibus substituti : Excus. Salisburgi Anno 1704. in 4to.

Löwen-

Löwenstein-Wertheim (Grafen zu)

Wohlgegründeter Gegen-Bericht mit angehefteter wahrhaffter Information auff den vor der Zeit durch die Bischöffliche Würtzburgische Räthe wider die Herren Grafen zu Löwenstein und Wertheim ausgesprengten vermeinten Bericht, in welchem aller Verlauff, wie derselbe bey 19. Jahren hero in der **uralten freyen Reichs-Grafschafft Wertheim** continuiret, sowohl der Partheyen Anbringen und verhandlen am Käyserlichen Hof auch Käyserlichen Cammer-Gericht, und beym löblichen Fränckischen Crayß als endlich die Bewandtniß der Haupt-Satz tam in possessorio, quam petitorio ausführlich repræsentiret und fürgestellet wird. Gedruckt zu Wertheim 1618. in fol. Item zu Franckfurt am Mäyn im Jahr 1623. in fol.

Fernere wahrhaffte Information und Nothgedrängte Rettung der Hoch-Wohlgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Ferdinand Carls, und Herrn Johann Dietrichs Gebrüdere, Grafen zu Löwenstein, Wertheim, Rochefort ꝛc. in welcher klärlich dargethan und bewiesen, daß der auch Hochwohlgebohrne Graf und Herr, Herr Georg Albrecht, Grafe zu Erbach, den 29. Martii des nechstverwichenen 1644. Jahrs das mit erstwohlgemeldter Herrn Grafen zu Löwenstein Herrn Vatern, weiland dem gleich Hochwohlgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Johann Dietrichen dem

Aeltern, Grafen zu Löwenstein-Wertheim, Rochefort ꝛc. **gemein gehabte Haus und Herrschafft Brenberg**, wider des heiligen Reichs hoch-verpoenten Land- auch die geschwornen Verträg und Burg-Frieden eigenmächtig occupiret, die darinn gelegene Käyserliche Gvarnison unter Löwensteinischem Commando, zum Theil niedergemacht, zum Theil verwundt, disarmirt und ausgeschafft, hingegen eine eigene Besatzung hinein gelegt, und daher ein hohes Crimen læsæ Majestatis begangen, auch beede Ihre Hoch Gräfliche Gnaden von Ihrer unstrittigen Erb-Gerechtigkeit ausgewiesen und vertrungen habe. Zusammt angeheffter wohlbegründten Ablein- und Wiederlegung deren von Ihme, Herren Grafen zu Erbach jüngsthin unterm Titul: Einer fernern gründlichen und wahrhafften Anzeige deren zwischen dem Herrn Grafen zu Erbach und den Herrn Grafen zu Löwenstein-Wertheim sich enthaltenden Strittigkeiten ꝛc. in Druck publicirten Famos-Schrifft und Pasquils. Gedruckt im Jahr 1645. in 4to.

Information Graff Friedrich Ludwigs zu Löwenstein-Wertheim contra die Priorin **der Carthause Grunau**. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Repræsentation Herrn Graff Eucharii Casimirs zu Wertheim in der **Löwenstein-Wertheimischen Streit-Sache**, de Anno 1691. Sieheim Theatr. Europ. Tom. XIV. pag. 121.

Acta in Sachen Löwenstein-Wertheim contra Löwenstein-Wertheimb, Divisionis. Gedruckt in fol.

Aber-

Abermahliges Gräfflich-Löwenstein-Wertheimisches Memoriale an des heiligen Römischen Reichs Evangelischer Churfürsten, Fürsten und Stände zu dem noch fürwährenden allgemeinen Reichs-Tag zu Regenspurg höchst-hoch- und wohlansehnlich verordnete Herren Räthe, Bothschaffter und Gesandte. Gedruckt in fol. und dictirt zu Regenspurg die 28. Maji Anno 1712. per Chur-Sachsen.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät allerunterthänigst hochgemüßigte Implorations-Schrifft pro declarando Concluso Aulico d. 8. August. 1695. vel in Eventum pro gratiosissime concedendo ex causis insertis supplicationis remedio, juncto petito, in Sachen **Löwenstein-Wertheim** contra **Löwenstein-Wertheim** Divisionis. Mit Beylagen sub Num. 1. 2. 3. Gedruckt in fol.

Lothringen (Hertzoge)

Narratio brevis & vera eorum, quæ acciderunt *in adeunda possessione Comitatus Sarwerdani* nomine Serenis. Duc. Loth. Francisci II. welches auch in Teutscher Sprache unter dem Titul: **Kurtze und wahrhaffte Erzehlung dessen, so sich in Antretung der Grafschafft Saarwerden** begeben, als dieselbe von dem Hertzog zu Lothringen Frantzen dem Andern ist angenommen worden, gedruckt 1630. welches von den Grafen zu Nassau-Saarbrücken in nachfolgenden Scripto wiederlegt worden.

Notæ

Notæ & Considerationes Apologeticæ Comitum Wilhelmi Ludovici, Johannis, Ernesti Casimiri & Ottonis fratrum.

Bericht wie es mit der Differenz zwischen **Lothringen und Nassau-Saarbrücken** beschaffen. Gedruckt im Jahr 1641.

Fidelis Patriotæ observationes in aliquot retro exactorum annorum gesta & eventus, ad elucidandum *Lotharingiæ Ducis Apologeticum*. Waremiæ in Hasbania promulgatum 5. Januarii Anno 1654. in 4to.

Wahrhaffter und gegründeter Bericht des Hauses Lothringen, **wegen des Frantzösischen Einbruchs in Lothringen**, de Anno 1670. Stehet im Theatr. Europ. Tom. X. pag. 200.

Dissertation historique & Politique *sur le Traitté fait entre le Roy & le Duc Charle*, touchant la Lorraine

Ejusd. Dissertationis refutatio latina sub titulo: Excerpta ex Actis Senatus in Parnasso.

Hochfürstliches Lothringisches Memorial an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, die Restitution **des Hertzogthums Lothringen und zugehöriger Lande** betreffend, de dat. Regenspurg den 11 Mart. 1687. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. I. pag. 524.

Ausführliche Vorstellung, ob die Hochfürstlichen Häuser Lothringen und Salm, die Succession **in das Hertzogthum Montferrat** mit Recht vor dem Hertzoge von Savoyen, Victore Amadeo II. prætendiren können? de Anno 1712.

Ist in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 403. befindlich.

Memoire *touchant les interets* de son Alt. Royale Monseigneur le Duc de Lorraine & de Bar à la Paix future. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIX. pag. 740.

Protestation faite au nom de S. A. R. le Duc de Lorraine, contre la Paix d'Utrecht, *au sujet du Montferrat, d'Arches & Charleville*. Befindet sich in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 367. Siehe Nassau.

Lotich.

Lotichische Gegen-Remonstrations- und Ehren-Rettungs, wie auch zwey weitere Vorstellungs-Schrifften wider das Augspurgische Dom-Capitulisches bey einer hochlöblichen Reichs-Versammlung allda einseitig übergebenes sogenanntes Memoriale. Gedruckt in folio.

Lubomierskj (Fürstliches Haus)

Processus Judiciarius in causa Illustri & Magnifico Georgio, Comiti in Wisnicz & Jaroslaw, Lubonierskj, tunc supremo Marschalco & campiDuctori Regni &c. ex Instantia Instigatoris Regni & delatione generosi Hieronymi de Magna Skrzynno Dunin ad Comitia Regni Anni 1664. instituta & ibidem judicata ac decisa Excus. Warsaviæ Anno 1666. in fol.

Publicæ Innocentiæ Manifestum, Deo, mundo, Patriæ per Illustrissimum D. Georgium Sebastianum Comitem in Wisnicz & Jaroslaw Lubo-

mierski, supremum Regni Marschalcum & Campi-Ducem, Generalem minoris Poloniæ &c. Bonoque publico porrectum Anno reparatæ salutis 1666. in fol.

Lübeck (Stifft und Stadt)

Nothwendige kurtze, gleichwohl aber wohlgegründete und wahrhafftige Refutation und **Ablehnungs-Schrifft** Bürgermeister und Raths der Käyserlichen freyen Reichs-Stadt Lübeck, **wider Herrn Carl, der Schweden und Wenden Erb-Fürst** ꝛc. **unlängst unter** Dato **Stockholm den** 20. August. **dieses** 99. **Jahrs** publicirten **und gedruckten** Patenten. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1599. In 4to.

Copia **Antwort-Schreibens** der Königlichen **Majestät** zu Dänemarck-Norwegen ꝛc. an **Bürgermeister**, und Rath der Stadt Lübeck, auff ihre, **wegen der in der Ost-See mit vielen Zöllen beschwerten Handlung, geführten Beschwerden.** Gedruckt zu Coppenhagen im Jahr 1613 in 4to.

Kurtzer wahrhafftiger Bericht, daraus ein jeglicher unparteylicher gründlich zu vernehmen, daß dasjenige, was im Nahmen, und von wegen des Hochwürdigen ꝛc. Fürsten Christian ꝛc. ꝛc. in neulicher **Zeit zu Zollspycker, Gammerort, und in dem vier Landen unter das Ambt Bergerdorff gehörig** vorgenommen, und in einer durch öffentlichen Druck ausgefertigter Schrifft anmaßlich hat justificirt werden wollen, eine

eine lautere Zunöthigung und Gewalt sey, auch mit keinem Schein Rechtens behauptet werden könne, auf Befehlich beyder erbaren Städte **Lübeck** und **Hamburg** abgefasset. Gedruckt zu Hamburg Anno 1620.

Lübeckische Handlung, das ist, der Römischen Käyserlichen auch zu Hungarn und Böheim Königlichen Majestät Propositiones und Vorträge, welche durch die hochansehnliche Herrn Käyserliche Gesandten zum Theil dem Wohlweisen Rath der Stadt Lübeck zum Theil hernach den 23. Febr. 1628. den sämtlichen zu Lübeck versammleten Erbaren Ansee-Städten, bey noch währendem Convent, **die See-Fahrten und sonsten andere des Reichs wichtige Sachen betreffend**, zu berathschlagen vorgetragen. Beneben fernerer angehefften Proposition und Vorschlage, so durch den Königlichen Spanischen Ambassadeur Don Diego di Mexia, den Ständen in Niederland, wegen Verein der sämmtlichen Spanischen Königreichen, Herrschafften und Landen, des ietzigen Kriegs-Wesens und Zustands halben, zu Brüssel intimiret worden. Gedruckt im Jahr 1628. in 4to.

Catalogus Argumentorum junctis Documentis verificatoriis, **warum die nechst an der Stadt Lübeck gelegene Dörffer, Stockelsdorff, Steinrade, Meußling und Moric, zu der Lübeckischen Hoch- und Oberbotmässigkeit gehören**, und die Stadt Lübeck, in derer fruchtbaren uralten Possession, consequenter dieselbe Güter sowohl, als deren Possessores, Eines

Edlen

Edlen Raths Verordnungen in Policey Sachen, und den allgemeinen Bürgerlichen Concordatis, ohne Ansehen einiger in Rechten und Reichs-Abschieden ausdrücklich verbotener, dabeneben in Persona ietziger Possessorum und deren Antecessoren in facto nicht erwiesener, oder, in omnem eventum längst desiderirt- und erloschener Appellation ad Cameram Spirensem, lediglich unterworffen seyn und bleiben müssen, worinnen der guthertzige Leser an deme sich nicht irren wolle, daß etwan die Ordnung allenthalben nicht observiret, oder ein Argumentum mehrmahlen berühret worden, alldieweil derselbe nicht zu einer Zeit, sondern successive aus den Gegentheiligen nach und nach eingelauffenen Gerichtlichen Handlungen zusammen getragen ist. Gedruckt zu Lübeck im Jahr 1668. in fol. Siehe auch im Diar. Europ. Tom. XXI. in Append. Item bey Gastelio de stat. Publ. Europ. pag. 961. seq.

Auf eines Edlen Raths des heiligen Römischen Reichs Stadt Lübeck in Druck ausgelassenen also genandten **Unterricht und Erklärung der Zünfften der Schonenfahrer und** Consorten daselbst abgenöthigter Gegenbericht, Wiederlegung und Erklärung. Gedruckt zu Ratzeburg im Jahr 1668. in fol. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. XVIII. in Append.

Eines Hochweisen Raths der Käyserlichen freyen und des heiligen Reichs Stadt Lübeck Scriptum Apologeticum, oder nothwendige Ehrenrettung wider die von Friedhäßigen Consiliariis unter

unter den Nahmen der Zünffte der Schonefahrer und Consorten ohnlängst in Druck gegebenen also genannten **Gegen-Bericht** mit angehängter abermahligen gründlichen Information **daß E. Hochweiser Rath allein, ohne Zuthun der Zünffte und Bürger,** die Jura superioritatis exercire, und Ordnungen in Regiments-Policey- und andern Stadt, an liegenden Sachen, ausserhalb etlicher wenig höchstangelegener Fälle zu machen, zu vernehmen und zu vermindern, oder, pro Salute publica, zu verändern befugt sey, zur **Väterlichen treuhertzigen Warnung** an die Ehrliebende Bürgerschafft, so viel ihrer von diesen Consiliariis etwan mögen verführet seyn, oder ferner verführet werden, ohnumgänglich an den Tag gegeben. Gedruckt zu Lübeck Anno 1668. in fol. Ist auch im Diar. Europ. Tom. XXI. in Append. befindlich.

Responsio amici ad Epistolam Ministri cujusdam super illa Quæstione, num officia, quæ sacra Regia Majestas Daniæ in favorem Serenissimi Principis Caroli, Fratris sui impendit contraria sint paci Travendalensi? Stehet im Monatlichen Staats-Spieg. Tom. IX. Mens. Jan. pag. 127. auch in der Europ. Staats-Cantzl. **Teutsch** Tom. X. pag. 661. und **Lateinisch** ibid. pag. 687.

Wahrhafftiger Gegen-Bericht auff den sogenannten gründlichen und kurtzen Bericht von der **gewaltsamen und wiederrechtlichen** Possession-Nehmung des **freyen Reichs-Stiffts Lübeck** nach Absterben des Hochwürdigsten und

Durchleuchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Auguſt Friedrichs, erwehlten Biſchoffs zu Lübeck, Erben zu Norwegen, Hertzog zu Schleßwig-Hollſtein ꝛc. durch den auch Durchleuchtigen Fürſten und Herrn, Herrn Chriſtian Auguſt, Erben zu Norwegen und Adminiſtratorn der Fürſtenthümer Schleßwig-Hollſtein anmäßlichen Coadjutoren und Biſchoff, auff gnädigſten Befehl des gleichfalls Hochwürdigſten und Durchleuchtigſten Printzens und Herren, Herrn Caroli, Erb-Printzen zu Dänemarck, rechtmäßigen per majora erwehlten Coadjutorn und folglich Biſchoffen zu Lübeck, bey dero abgenöthigten unumgänglichen Com-Poſſeſſion-Nehmung. Befindet ſich loc. ant. cit. Menſ. Febr. pag. 82. Item pag. 706. Siehe Hamburg, Hollſtein und Oldenburg.

Lüneburg (Stadt)

Rechtliches Bedencken über die Freyheit der Annonæ Lunæburgenſis von dem Zollen zu Eslingen oder Tollenſpiecker, auf Begehren eines Hochedlen und Hochweiſen Raths der Stadt Lüneburg in Eile entworffen von deroſelben Conſiliario und Syndico primario, Tobia Reymers, Churfürſtlichen Brauuſchweig-Lüneburgiſchen Rath und Hof-Gerichts Aſſeſſore zu Zelle, mit Beylagen von A. bis K. anietzo aber in etwas ſuppliret, und bloß zu verlangter Nachricht der löblichen Bürgerſchafft, an ſtatt der koſtbaren und fehlſamen Abſchrifften, in wenigen Exemplarien, ex. S. C.

S. C. iedoch absque omni, præjudicio, imprimis Sereniſſimi atque potentiſſimi Electoris &c. abgedruckt zu Lüneburg, im Jahr 1708.

Lüttich (Stifft und Stadt)

Privilegiorum Imperialium & Comitiorum patriæ Leodienſis diſtincta per annos ſeries breviter explicata cum ſubjunctis quinque quæſtionibus. Excuſ. Leodii, An. 1662. in fol.

Deduction des Raiſons de l'Eveque de Liege *ſur le Duchè de Bouillon*, preſenté a Meſſieurs les Ambaſſadeurs de France le 21. Jan. 1679. Iſt in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 781. befindlich.

Anderweite Deduction des Hoch-Stiffts Lüttich auff das Hertzogthum Bouillon. Befindet ſich in vorberührter Grundſ. loc. cit. pag. 782.

Apologia *pro Concilio ordinario* Sereniſſimi Principis & Electoris Ferdinandi Bavari, *in Civitate & Principatu Leodienſi conſtituto.*

Apologia contra Monitorium quoddam, ſub nomine Hieron. Sarraceni, Nuntii Apoſtolici tum Coloniæ reſidentis, qua tuetur *jura & Privilegia a DD. Cæſaribus, Maximiliano I. & Carolo V. Principatui Leodienſi data* Excuſ. in 4to.

Memoire des Miniſtres de Liége par lequel ils *redemandent Bouillon* & l'aneantiſſement de l'Article XXIIX. du Traitté de Nimegve preſenté au Mediateur le $\frac{2}{21}$ Octobr. 1697. Stehet in Memoires & Negations de la Paix de Ryſwick. Tom. III. pag. 366.

Information succincte, *touchant Bouillon* pour son Excellence Monsieur le Baron de Lilienroot Ambassadeur Extraordinaire du Roi de Svede. Siehe loc. ant. cit. pag. 368.

Autre Information pour son Excellence, Monsieur l' Ambassadeur Mediateur, *touchant Bouillon.* Befindet sich loc. ant. cit. pag. 370.

Protestation des Ministres de Liege *touchant Bouillon.* du 31. Octobr. 1697. Stehet loc. sup. cit. Tom. IV. pag 112.

Lützelstein (Graffschafft)

Facti Species die Lützelsteinische Successions-Sache betreffend. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. V. pag. 349.

Luynes (Hertzog von)

Protestation faite par le Duc de Luynes & de Chevreuses contre la Paix d'Utrecht, *au sujet de la Principauté d' Orange & des autres biens de la Principauté de Chalons, Neufchatel, Valengin &c.* a Utrecht le 14 d'Avril 1713. Siehe in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 1.

Luxembourg (Hertzog von)

Memoire, concernant les Pretentions & Droits de Monseigneur le Duc de Luxembourg, *sur le Duché de Luxembourg.* Siehe in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 229.

Autre Memoire de S. A. S. Monseigneur le Duc de Luxembourg, concernant *le Duché de Luxembourg.* Stehet loc. ant. cit. pag. 240.

M. Mag-

M.

Magdeburg (Ertz-Stifft, Hertzogthum und Stadt)

Wahrhafftiger und gegründeter Bericht, wider die unerfindliche und erdichte Anzeigung, so die verstockten der Römischen Käyserlichen Majestät Rebellen und Echtere, auch unser des Thum-Capituls und Ertz-Stiffts Magdeburg ungehorsame, Ehren und Eyds-vergessene Unterthanen, Bürgermeistere, Rathsmanne und Innungs-Meister der alten Stadt Magdeburg, neulicher Zeit im Druck vergeßlich ausgegossen und von sich geschrieben. Auch sonst wider ihre mannigfaltige vieljährige Verbrechung und Mißhandlung, durch uns obbemeldt Thum-Capitul, Prælaten, Grafen, die von der Ritterschafft und Städte des berührten Ertz-Stiffts Magdeburg, der Wahrheit zu gute, und damit männiglich des nothdürfftiglich Wissens haben möge, ausgegangen. Gedruckt im Jahr 1550. in 4to.

Der Magdeburgischen Gesandtschafft Deduction wegen der, selbigem Ertz-Stifft zustehenden Session, übergeben auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg, Anno 1594.

Summarische Anzeige, was massen der Herr Marggrafe Christian Wilhelm zu Brandenburg sich selbsten des Ertz-Stiffts Magdeburg ver-

lustig gemacht. Siehe in der alten Edit. des Europ. Herolds, pag. 1405.

Copia der Römischen Käyserlichen Majestät, wie auch der Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen Wechsel-Schrifften, der Postulation halben an Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit Herrn Sohn Augustum, Hertzogen zu Sachsen, vom Hochehrwürdigen Dom-Capitul zu Magdeburg. Gedruckt im Jahr 1628. in 4to.

Interventionales tertii pro cassanda aut sistenda executione Anwaldens des Hochwohlgebohrnen, edlen Herrn, Herrn Friedrich Christophs Grafen und Herrn zu Mannsfeld, Edlen Herrn zu Helgrungen und Schraplau, in Sachen Ponigkaw contra Magdeburg Mandati Executorialis. In puncto arctioris Mandati & ejusdem Interceptionis. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät unsern allergnädigsten Käyser und Herrn, allerunterthänigster Bericht und Anzeigung Anwaldens Ertz-Stifftischen Magdeburgischen Herrn Cantzlers und Räthe zu Halle, contra Frau Margarethen von Ponikau, Witwen, warum mit gebetener Execution und Immission ins Gräffliche Mannsfeldische Haus und Amt Seeburg nicht zu verfahren. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät unsern aller-

allergnädigsten Herrn, allerunterthänigster, wahrhaffter Gegen-Bericht Anwaldens Levin Ludwigs und Werners der Hahnen, Gebrüdere zu Seeburg, contra Frau Margarethen von Ponigkaw Witwen, und dero angegebenen Anwalden Jobst Machtolff. In puncto die zur Unbilligkeit und wider rechtlich gesuchte Immission ins Gut Seeburg. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

Wahrhafftige Relation dero der Stadt Magdeburg Fundationen und fürnehmer Privilegien, gethaner Käyserlicher, Fürstlicher, Gräfflicher und anderer Sincerationen, und ermeldter Stadt hingegen erwiesener allerunterthänigster Devotion und Remonstrationen: Jedoch nachmahls Anno 1629. bey mehrgedachter Stadt zu Land und Wasser hart gebotener Pressuren und Blocqvirung, und endlich darüber bey etlichen von der Bürgerschafft causirten und entstandener Unruhe. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

Copia Manifesti sammt etlichen beygefügten Schreiben, welche der Herr General und Graff von Tilly, &c. bey währender Magdeburgischen Belägerung, an Bürgermeister und Rath daselbsten, sodann Herrn Christian Wilhelm, Marggraffen zu Brandenburg, &c. und den Königlichen Schwedischen Hof-Marschalck n, Dietrichen von Falckenberg, abgehen lassen. Daraus männiglich sehen und spühren kan, wie väterlich, treulich und wohlmeintlich Seine Excellentz berührte Stadt für ihrem Unglück gewarnet, wie wenig aber solches bey deroselben verfangen und

gefruchtet habe. Gedruckt zu Erffurt im Jahr 1631. in 4to.

Wahrhafftiger Bericht des Thum-Capituls zu Magdeburg, wider die erdichtete Anzeigung der Magdeburgischen Rebellen und Aechtere. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Ausführliche wohlbegründete Deduction eines E. Raths und gemeiner Stadt Magdeburg: Darinnen der Römischen Käyserlichen auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät ihrem allergnädigsten Käyser und Herren, sowohl allen Chur-Fürsten und Ständen des heiligen Römischen Reichs, und sonsten iedermännniglich ermeldten Raths und der Stadt kundbare Unschuld, wegen der ietzigen unvermutheten, überaus harten und hochbeschwerlichen, doch unverdienten Bloqvirung, gewaltsamen feindlichen Zusetzung und Bedrängniß, allerunterthänigst, unterthänigst, dienst- und freundlich zu erkennen gegeben wird. Aus hochwichtigen und bewegenden Ursachen, wie zum Theil im Eingange zu vernehmen, in offenen Druck verfertiget. Gedruckt zu Magdeburg Anno 1631. in 4to.

Gründliche und wahrhaffte Relation, was massen die uhralte, Christliche, und vornehmste Ansee-Stadt Magdeburg in Nieder-Sachsen an der Elbe gelegen, von Graff Tylli, Käyserlicher Armee General angefallen, den 10. Maji erobert, im Anfang alles darnieder geschlagen, ausgeplündert und bey nahe die gantze Stadt in die Aschen gelegt, auch wie man mit den überbliebenen Ge-

fangenen grausamlich procedire. Zum andern mahl auffgelegt, in etwas geändert und der Wahrheit gemäß gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Eigentliche Ursachen, Mißhandel- und Verbrechung der Stadt Magdeburg, das ist an die im Monat Februario dieses noch scheinenden 1631. Jahrs zu Leipzig versammlet gewesene Evangelisch protestirende Chur-Fürsten, Stände und Städte von vorbenimbter Stadt Magdeburg sub dato den 3. Febr. abgegangenen unterthänigst-unterthänig-dienst- und beweglichen Schreiben, sammt darzu gehörigen Beylagen, um welcher willen nunmehr solche Christliche und löbliche uhralte Stadt am 10. Maji gleichsam unchristlicher Weise eingeäschert, und zu einem erbärmlichen Steinhauffen gemacht worden. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Ausführlicher und gründlicher Bericht, was sich bey vergangener Beläger- und Eroberung der vesten und weitberühmten Stadt Magdeburg verloffen. Sampt auch angehefften und zu iedermänniglichem wahrhafftem und gegründeten Bericht, ihrer der Magdeburger mannigfaltige viel jährige Verbrechungen und greuliche Mißhandlungen, worauff die oblauts wohlverdiente Straff durch das gerechte Urtheil GOttes, und der Römischen Käyserlichen Majestät Macht, männiglich zu einem schröcklichen Exempel, endlichen den $\frac{10}{20}$ Tag Monats May diß 1631. Jahrs über bemeldte Stadt erfolgt. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Eucharii Eleutherii fax Magdeburgica, das ist die Magdeburgische Welt-Fackel, allen Evangelischen Städten und Ständen in Teutschland zur Warnung angezündet, sich dabey wohl umzusehen, benebenst etlichen vorhergehenden Motiven, was den Herrn Administratorem verursachet, sich in selbige Stadt zu begeben. Darbey unpartheyische Specialia zu befinden, wie es in der Stadt in währender Belagerung, auch bey der Zerstöhrung zugegangen. Gedruckt im Jahr 1632. in 4to.

An sämtlich hochlöbliche Chur-Fürsten und Stände allhier und zu Münster zu den allgemeinen Friedens-Tractaten hochansehnliche fürtreffliche Herren Abgesandte unterthäniges und dienstliches Memorial wegen des Primat- und Ertz-Stiffts Magdeburg contra die alte Stadt Magdeburg. Gedruckt im Jahr 1647. in 4to.

Information in Sachen eines Hochwürdigen Dom-Capituls zu Magdeburg, wider die Graffen zu Mannsfeld, wegen der im Jahr 1612. vorgestreckten 18000. Rthl. und 2000. Fl. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 87.

Gegen-Information der Herren Graffen von Mannsfeld, contra das Thum-Capitul zu Magdeburg, die Restitution des Schlosses und Amts Friedeburg betreffend. Gedruckt zu Straubingen im Jahr 1653. in 4to.

Gründliche Anzeige, was es mit den beyden Ertz-Stifftischen Magdeburgischen Land-Städten Neustadt und Sudenburg vor eine Beschaffenheit habe, welche ihre Nachbarin, die alte Stadt Magdeburg, ausgetilget, abgerissen, und nicht auffgebauet haben will. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Kurtzer doch gründlicher Gegen-Bericht des Hochwürdigsten, Durchleuchtigsten, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Augustens, Postulirten Administratorn des Primat- und Ertz-Stiffts Magdeburg, Hertzogs zu Sachsen, Jülich, Clev und Berg, Landgrafens in Thüringen, Marggrafens zu Meissen ꝛc. auff des Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Christian Wilhelms, Marggrafens zu Brandenburg, in Preussen, zu Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, auch in Schlesien zu Crossen und Jägerndorff Hertzogs ꝛc. an die Römische Käyserliche Majestät, wie auch sämmtliche bey gegenwärtigem Reichs-Tage zu Regenspurg anwesende des heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Stände und der abwesenden Räthe, Botschafften und Gesandte, sub Dato Zinna den 13. Jun. Anno 1653. abgegangenes Schreiben und darinn enthaltene Postulata. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Informatio summaria Facti & Juris, des Primat- und Ertz-Stiffts Magdeburg contra die alte Stadt Magdeburg, und dasjenige, damit sie bey ietzigem Reichs-Tage ihre ungegründete Sache bescheinigen wollen, woraus zu ersehen, 1.) das Privilegium Ottonicum, so zwar niemahls

mahls in forma avthentica gesehen worden, dasjenige bey weitem nicht in sich halte, was die alte Stadt Magdeburg daraus inferiren will. 2.) Daß die alte Stadt Magdeburg dem Ertz-Stifft Magdeburg unterworffen, und dessen Landes-Fürsten, wie zuvor geschehen, also nochmahls huldigen müsse. 3.) Daß sie utile Dominium über die in der vierthel Meile belegene Güter nicht habe. 4.) Daß das concedirte Vestungs-Recht, inclusis der 77. Ruthen, und in allen nur auff 1. vierthel Meile zu rechnen, und 5.) daß bey den Ertz-Stifftlichen Land-Städten, Neustadt und Sudenburg weiter fort und anzubauen nicht zu verwehren. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to. Stehet auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 670.

Wahrhaffte Relation aus denen in Sachen des Primat und Ertz-Stiffts Magdeburg, contra die alte Stadt Magdeburg, die widerrechtliche Interpretation des Instrumenti Pacis betreffende, vor dem Käyserlichen Reichs-Hof-Rath ergangenen Acten. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Gründliche, beständige Wiederlegung eines hochwürdigen Dom Capituls der Primat und Ertz-Bischöfflichen Kirchen zu Magdeburg, entgegen der Hochwohlgebohrnen Herren Graven zu Mannsfeld, Edler Herren zu Heldrungen, Seeburg und Schraplau, Bornstädtischer Linie in den Druck heraus gegebene ungleiche und gantz nicht gegründete Information. Aus welcher Wiederlegung gnugsam abzunehmen ist, daß die an die Herren Grafen zu Mannsfeld angegebene Schuld-Forderung gantz richtig, und dahero in keinen Zweifel zu ziehen, vielweniger wohlgemeldtem Dom-Capitul anzumuthen, das Amt und Schloß Friedeburg eher aus den Händen zu lassen, bis vollständige annehmliche Zahlung, den Gräfflichen ausgestellten Brieff und Siegeln gemäß, würcklich præstiret und geleistet worden. Jedermann zur unpartheyischen Dijudicatur, sammt etzlichen Beylagen, vermittelst des Drucks fürgestellet. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Summarische Anzeige woraus zu ersehen, daß der Durchläuchtigste Fürst und Herr, Herr Friedrich Wilhelm, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst, Marggraff zu Brandenburg ꝛc. Einem Hochehrwürdigen Dom-Capitul der Primat-und Ertz-Bischöfflichen Kirchen zu Magdeburg, das Amt Egeln zu restituiren, und darauff, nach beschehener Absonderung der dahin ungehörigen Güter, der würcklichen Tradition des Amts, in Krafft des Friedens-Schlusses zu gewarten schuldig. Jedermänniglich zum unpartheyischen Judiciren durch den Druck vorgestellet Anno 1654. in 4to. Siehe auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 496.

Vorstellung und Bericht in Sachen des Primat und Ertz-Stiffts Magdeburg contra die alte Stadt Magdeburg und dasjenige, was Sie

Sie auf vorigen, also auf ietzigen Reichs-Tage zu Regenspurg Anno 1664. übergeben.

Informatio facti in Sachen eines Hochehrwürdigen Dom-Capituls der Primat-und Ertz-Bischöfflichen Kirchen zu Magdeburg, entgegen und wider die Herren Grafen zu Mannsfeld, edle Herren zu Heldrungen ꝛc. Bornstädtischer Linie ꝛc. wegen 18000. Stück Reichs-Thaler und 2000. Gold-Gülden, die Anno 1612. am Tage Johannis vorgestrecket, und dafür das Amt und Haus Friedeburg verschrieben worden. Jedermänniglich zur Nachricht sammt etlichen Beylagen in Druck gegeben, im Jahr 1665. in 4to. Ist vermuthlich eben diejenige Deduction, so sub Anno 1653. befindlich.

Fernerweitiger Bericht in Sachen des Primat-und Ertz-Stiffts Magdeburg, contra die alte Stadt Magdeburg und dasjenige, was sie, wie uff vorigen, also uff ietzigen Reichs-Tage zu Regenspurg Anno 1664. gedruckt übergeben. Gedruckt zu Hall in Sachsen Anno 1665. in 4to.

Informatio Juris & Facti, in Sachen Magdeburg, contra Manßfeld, die von denen Herrn Grafen zu Manßfeld, in denen Aemtern der Grafschafft Manßfeld, Magdeburgischen Antheils, prætendirte Landes-Superiorität und Regalia betreffend, bestehend in I. einer ausführlichen Responsion, auf die, bey Käyserlicher Majestät, von denen Herren Grafen dißfalls übergebener Deduction. II. Einer gründlichen

lichen Demonstration der Magdeburgischen Landes-Fürstlichen Superiorität, Jurisdiction und Jurium, so wohl über der Herrn Grafen Personen, als das zu Magdeburg gehörige Antheil der Grafschafft Manßfeld. III. Einer völligen Refutation, derer bey Käyserlicher Majestät von denen Herrn Grafen zu Manßfeld, contra Magdeburg zugleich angebrachten nichtigen Gravaminum. Gedruckt zu Cölln an der Spree im Jahr 1701. in fol. Stehet auch in Thucelii Reichs-Staats Actis, Tom. II. pag. 331. sqq.

Gründliche Nachricht, was es mit dem Burggrafthumb Magdeburg in alten und ietzigen Zeiten vor eigentliche Bewandniß gehabt, und noch habe. Unpartheyische Erinnerungen über die Anno 1709. publicirte so genannte gründliche Nachricht, was es mit dem Burggrafthumb Magdeburg in alten und ietzigen Zeiten vor Bewandnis gehabt und noch habe. Sambt einigen Anmerckungen über die von einem Patrioten gestellten unmaßgeblichen Gedancken, die von Königlicher Majestät in Pohlen und Churfürstlicher Durchläuchtigkeit zu Sachsen gesuchte readmission ihrer vier alten Reichs-Votorum betreffend. Gedruckt im Jahr 1711. in fol.

An des heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Stände unterthänigst, unterthänig dienstlich anderwertes Memoriale und Gegen-Remonstration der Stadt Magdeburg Abgeordneten, betreffend, was derselben Stadt im Friedens-Schluß zu gutem verordnet.

Re-

Repræsentation warum Preussen wegen Magdeburg die Nachfolge bey Ordinari Reichs-Deputationen verlanget. Siehe in der alten Edition des Europ. Herolds, pag. 1563.

Maltheser-Orden.

An gesammte Chur-Fürsten und Stände von des Johanniter Ordens Abgesandten übergebenes Memoriale, die Reichs-Matricul und andere Restituenda betreffend, mit Beylagen A. B. C. D. de Anno 1653. Befindet sich bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 266.

Erhebliche Motiven und Ursachen, warum des löblichen und Ritterlichen St. Johannes-Ordens in Niederland gelegene, und hiebevor demselben entzogene Güter wiederum an geregten Orden sollen restituirt und eingeräumet werden. de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 387.

Ausführliche Vorstellung des Maltheser-Ordens an alle Christliche Potentzen, daß ihm von den Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande seine in denen vereinigten Provintzen habende Baleyen, Commenden, Ordens-Häuser und Güter, wider öffters gethanes Ansuchen und Erinnern, unrechtmäßiger Weise vorenthalten würden. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 811. Item im Diar. Europ. Tom. VII. pag. 279.

De-

Deduction des Maltheser Ordens wegen Restitution derer demselbigen in denen vereinigten Niederlanden zuständigen Güter, de Anno 1663. Siehe bey Londorp. Act. publ. Tom. IIX. pag. 916.

Manderscheid (Grafen zu)

Derer Herren Grafen von Manderscheid, Blanckenheim und Gerolstein Memoriale an Chur-Mäyntz, mit beygelegten Motiven und Ursachen, warum die Herren Grafen zu Manderscheid, wegen der uhralten Graffschafften Blanckenheim und Gerolstein bey den Reichs-Tägen in sessione & Voto zu manuteniren und zu handhaben seyn, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 910. Item bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. pag. 291.

Wider die Grafen von Manderscheid abgelassenes Gräffliches Falckensteinisches Memoriale, *in puncto turbatæ possessionis* der Graffschafft Falckenstein, nebst Beylagen, de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 926.

Des Gräfflichen Manderscheidischen Abgeordneten Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenspurg, worinn er die in vorherstehendem Memorial befindliche Falckensteinische Narrata wiederleget, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 302.

Deduction Graf Carl Ferdinands von Man-

derscheid contra Fürst Ferdinand zu Schwartzenberg, **wegen der verledigten Grafschafft Sultz.** Gedruckt zu Wetzlar, 1703.

Acten-mäßige Relation loco Memorialis pro gratiosissime maturanda sententia in Sachen von Manderscheid contra von Schwartzenberg und Consort.

Memorial derer Gräfflichen Manderscheid und Löwenhauptischen Räthe über die Grafschafft Falckenstein, sub dat. Worms den 15. August. 1704. an den Reichs-Convent übergeben. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. X. pag. 266.

An die Römische Käyserliche auch in Hungarn und Böheim Königliche Majestät allerunterthänigste Deductio gravaminum juncta humillima petitione Anwalds derer Hochgebohrnen Gräfinnen und Frauen, Fr. Franciscæ Eleonoræ Claræ, verwittibten Gräfin von Pöttingen, und Frau Magdalenæ Christinæ verwittibten Burggräffin von Kirchberg, beyder gebohrnen Gräfinnen von Manderscheid, Sayn und Blanckenheim ꝛc. contra die Durchläuchtige Fürstin und Frau, Frau Albertinen Johannetten, Fürstin zu Salm, gebohrne Fürstin in Nassau Hadamar, *Sent. Revis. exhibit. in Judicio Aul. Cæsar.* d. 19. April. 1707. Gedruckt in fol. Stehet auch extrahirt in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 489.

Abdruck original Attestati von dem Chur-Mäyntzischen Reichs-Directorio in Sachen Manderscheid contra Schwartzenberg und Cons. citationis decisæ, woraus ersichtlich, daß das an Ihro Römische Käyserliche Majestät von dero und des Reichs Cammer-Gericht in letzt gedachter Sach abgelassene allerunterthänigste Schreiben sub dato 31. Maji 1702. cum adjunctis sub lit. A. usque Z. inclusive bey einem hochlöblichen Reichs-Convent übergeben und den 5ten Maji 1703. ad dictaturam publicam gebracht worden. Anno 1708. **Siehe Cammer-Gericht.**

Mannßfeld (Grafen zu)

Gründlicher Bericht und Sonnen-klare Ausführung, was es um die **Gräffliche Mannßfeldische Rechts-Sache** contra Levin **Ludwigen und Wernern die Hahnen**, Gebrüdere, **das Haus und Amt Seeburg** betreffend, vor eine eigentliche Bewandniß habe, und daß sich die Hahnen der Victorie noch zur Zeit zu früh rühmen, wie solche der Römischen Käyserlichen auch zu Hungarn und Böhmen Königliche Majestät unserm allergnädigsten Herren, nebenst unterthänigster Supplication pro revisione Actorum cum eventuali petitione annexa pro declaratione sententiæ nuper latæ gehorsamst offeriret, und zu fernerer Erkänntniß allergnädigst angenommen worden. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to.

Acta Mansfeldica. Ernsten Mansfelders Leben und Ritter-Thaten 1. Th. edit. nov. gemehrt und gebessert. Gedruckt im Jahr 1624. in 4to.

Actorum Mansfeldicorum continuatio, oder

ander Theil, das ist Graff Ernsten von Mannsfeld Leben und Ritter-Thaten, nemblich was seither jüngsthin ausgangener seiner Acten Ritterlich von ihme verübet worden, sammt etlichen Beylagen und ausführlichem Discours von ietzigem Zustand des betrübten Römischen Reichs. Gedruckt im Jahr 1624. in 4to.

Ernst, Grafens von Mansfeld Kriegs-Meer, darinn er Ungarn, Böheim, und das gantze Römische Reich zu versencken unterstanden nebst denen Beylagen. Gedruckt im Jahr 1625.

Kurtze wahrhaffte Delineation hinc inde geführter Gründe in causa Mannsfeld contra Hahnen, **das Haus und Amt Seeburg** betreffend. Ex Actis tam primæ, quam secundæ Instantiæ zusammen getragen. Gedruckt in 4to.

Acten-und Geschichtmäßige, auch in jure wohlgegründete Deduction in Sachen Mannsfeld contra Hahn, *in puncto præt. revocatoriæ, proprie sic dictæ, id est, sine pretio s. utilis, vindicationis* **des Ambts Seeburg**, ex capite præt. juris succedendi &c. Et in puncto incidenter sine plena facti relatione apto medio concludendi & legali petito &c. Anno 1712. cum Schemate Geneal. Comitum Mansfeldensium und Beylagen sub Num. 1.-53.

Acta Comitum de Mansfeld cum Apologia. in 4to. Siehe Magdeburg.

Mantua (Hertzog zu)

Ludovicus Gonzaga Anno 1581. Scriptum peculiare, ad demonstrandum Jus suum in provincias,

cias, **Brabant, Limburg & Antwerpen** editi quod Johannes Chandonus Matisconensis composuit.

De *Montisferrati Ducatu pro Mantuæ Duce* contra consultationem Antonii Fabri Dissertatio. Impress. Mantuæ Anno 1622. in 4to.

Ducatus Mantuæ, sive Disquisitio Juridica articulis octo comprehensa, ex juris utriusque & feudalis fontibus eruta & edita pro serenissimo Principe, *Carolo, Duce Mantuæ & Montisferrati, legitimo successore in eisdem Ducatibus.* Authore Francisco nigro Cyriaco JCto Mantuano & in Patria Senatore. Accessit Disquisitio alia articulis aliquot distincta in eadem causa conscripta à Friderico Bosio, JCto Cameræ Auditore & Consil. Mantuam. Duc. Francof. ad Mœn. Anno 1629. in 4to.

In scripturam, cujus titulus ita concipitur, quæ novissime contigerunt inter Serenissimos *Mantuæ & Sabaudiæ Duces, cum* adnimadversionibus Juris. Brevis & Apologetica Censura, ad Juris & facti veritatem demonstrandam. Excus. Straubingæ, Anno 1653. in fol.

Breve Compendium Facti & Jurium Serenissimi Domini *Ducis Mantuæ adversus Serenissimum Dominum Ducem Sabaudiæ, in causa Montisferati.* Excus. Anno 1649. in 4to.

Copia *Investituræ Mantuanæ.* Impress. Moguntiæ Anno 170-, in fol.

Marck (Grafen von der)

Historia Schleidana, sive ausführliche Deduction und beständiger Beweiß, daß die Grafschafft Schleiden mit allen dero Appertinentien bey allen Zeiten ein ohndisputirliches, unmittelbahres, zu dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß gehöriges Reichs-Glied gewesen, und annoch seye; und daß des Reichs und Crayßes, ja aller benachbarten Ständen Interesse, wie nicht weniger die Justitz selbsten erfordere, daß ermeldte Grafschafft, ohnerachtet der an Seiten der Spanischen Regierung darauff gemachter Ansprach, wiederum in den Stand der Reichs-Immedietät gesetzt und redintegrirt werden müsse; Und daß ein solches nicht füglicher, nicht beständiger, ja schier nicht anderster, als durch den bevorstehenden Friedens-Schluß, als wohin diese Sache ohnedem, ihrer Beschaffenheit nach, gehöret, geschehen könne. Gedruckt im Jahr 1713. in 4to.

Copia allerunterthänigster Remonstration und Bitt, so an Ihre Römische Käyserliche auch Königliche Majestät von Hispanien ꝛc. von dem Chur-Pfältzischen General-Wachtmeister, Grafen Julius Augustus, Grafen von der Marck und Schleyden, ꝛc. im Julio 1716. abgangen, [illegible]edintegration der Grafschafft Schleyden betreffend, una cum Adjunctis sub Lit. A. biß L. inclusive.

Copiæ einiger Schre[illegible] die im Jahr 1713. durch den löblichen Nieder-Rhein-Westphälischen Crayß

Crayß wiederum zum Reich und ermeldtem Crayß bewürckte Redintegration der Grafschafft Schleiden betreffend. Gedruckt in fol.

Compendiosa probationum Archivalium Designatio, quas Deputatus atque hic præsens Marcanæ domus Consiliarius antiquissimæ & per plura secula continuatæ *Schleidensis Immedietatis demonstrandæ causa* asservat, pro Imperii & prædictæ Domus Jure submisse & instantius petens, ut hujus Comitatus a Directorio & statibus circuli Westphalici in Octobri præterlapsi Anni 1713. cum introductione ad pristinum statum & votum facta redintegratio, instrumento pacis proxime expediendo gratiosissime inseri possit. Gedruckt im Jahr 1714. in 4to. auch zu finden in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. VII. pag. 524.

Maßner.

Extrait du *Proces de Thomas Masner*, ci-devant Conseiller de la Ville de Coire, avec la sentence prononcée devant le Tribunal de la Republique des Grisons à Ylantz. Le 17. Août st. n. 1711. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 955.

Wohlgegründete Facti species, sammt angefügtem vest und bestens bestärcktem Responso Juridico der Juristen Facultät bey der Fürstlichen Würtembergischen Universität Tübingen, die wider den Käyserlichen Herrn Ober-Commissarium &c. Thomam Maßner, von gemeiner drey Pündten verordnetem Straff-Gericht

richt zu Ilantz verhängte harte Proceduren, und widerrechtlich ausgefällte Urthel betreffend. Gedruckt zu Tübingen im Jahr 1712. in fol.

Matignon (Graff von)

Memoire concernant *le Droit de* Monsieur le *Comte de Matignon a la Souveraineté de Neufchâtel & Valangein*, comme petit fils de Leonore d'Orleans Longveville, & en cette Qvalité Heritier & plus proche parent paternel de son altesse Serenissime, Madame la Ducheſſe de Nemours, Princesse souveraine de Neufchastel & Valangein en Svisse, descendu comme elle en Ligne directe de Rodolphe, Marqvis d'Hochberg, Comte souverain de Neufchâtel. Siehe in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht, Tom. IV. pag. 20.

Maxelrain, Siehe Mindelheim.

St. Maximin (Abtey)

Defensio Abbatiæ Imperialis S. Maximini per Nicolaum Zyllesium, ejusdem Abbatiæ Officiorum præfectum supremum, qva respondetur libello contra præfatam Abbatiam ab autore anonymo anno 1633. Treviris edito. Ediderunt Religiosi Fratres Imperialis Monasterii S. Maximini juxta Muros Trevirenses Anno 1638. in fol.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät ꝛc. allerunterthänigste Bittschrifft wegen des Hochwürdigen Herrn

Herrn Agritii, Gefürsteten Abtens der uhralten Käyserlichen Prælatur St. Maximin, dero Römischen Käyserin Ertz-Caplan, Ihrer Käyserlichen Majestät mit beygelegter Deductions-Schrifft in einer allergnädigsten Audienz am 25. Septembr. 1653. übergeben und gedruckt in fol.

An des heiligen Römischen Reichs höchst- und hochlöbliche Chur-Fürsten und Stände, auch der abwesenden vortreffliche Räthe, Bothschafften und Gesandte, Maximinische Rettung, sive filum Ariadnæum, quo Imperialis Abbatiæ St. Maxmini per tredecim secula hucusque inconcussa Jura, ex Labyrinthæis Gyris, Tricis & erroribus, quibus Trevirensis Archiepiscopatus Ministri, fucatis suis Suggestionibus, sinistris Impressionibus, & pacifragis Machinationibus, hanc celebrem & totius Germaniæ antiquissimam Constantini Magni fundationem, Imperii Archicapellaniam, speciale Cæsarum Domicilium, & reservatam Cameram involvere, absorbere, & ab Imperio, magno Imperii præjudicio, & pessimo Exemplo, avellere Conati sunt, vindicantur, extricantur, & ad solis faciem sistuntur. Excus. Anno 1653. in fol. Siehe Trier.

Mayland (Hertzogthum)

D. Leonhard Wurffbeins Bericht vom Hertzogthum Mayland. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Brevis & succincta Delineatio Historica rerum Mediolanensium præcipue de Status hujus Regimi-

gimine, & *qualiter hactenus in eo successio secuta fuerit.* Excus. Anno 1701. in 4to.

Acta in der Schweitz wegen des **Mayländischen** Capitulats, siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. X. pag. 510. sq. Item in Reichs-Staats Act. Tom. I. pag. 375. Siehe **Käyser.**

Mäyntz (Ertz-Stifft und Churfürstenthum.)

Kürtzliche doch gäntzliche Verzeichniß aller und ieder particular-**Rechten und Gerechtigkeiten**, welcher und keiner mehr vor alten Zeiten die **Ertz-Bischöffe zu Mäyntz** ꝛc. an und in der freyen **Stadt Erffurt** sich damahls angemaßt haben, inmassen dieselbe auff schrifftlich Gesinnen weiland des Hochwürdigsten Fürsten und Herren, Herrn Bruder Heinrichs, Ertz-Bischoffen zu Mäyntz, Obersten Cantzlers des Römischen Reichs ꝛc. vermittelst gehaltener Unterhandlung, und endlicher Vergleichung beyderseits darzu sonderlich geordneter Legaten, um steter Haltung willen schrifftlich verfasset, beliebt und sowohl von dem Ertz-Bischoff, als Capitul zu Mäyntz, als von einem Erbaren Rathe zu Erffurth im Jahr nach Christi Geburth 1289. Sonnabends post Catharinæ versiegelt, hinc inde einander übergeben und angenommen, auch hernacher Anno C. 1481. von Mäyntz wieder Erffurt zu gebührlicher Recognoscirung und transumirung produciret worden, und dem versiegelten Original von Wort zu

zu Worten gleichstimmig sind. Gedruckt zu Erffurt im Jahr 1589. in fol.

Chur-Cöllnische **Antwort auff die Chur-Mäyntzische** d. 8. Jul. 1653. **übergebene Erklärung** *in puncto Juris coronandi:* **Die vorhergehenden Schrifften siehe bey Cölln.**

Hermanni Conringii *Assertio Juris Moguntini in coronandis Regibus Romanorum.* Excus. Francof. ad Mœn. Anno 1655. in 4to. auctior & emendatior Helmstad. 1656. item ibidem A. 1664. in 4to.

Anti-Conringiana *defensio Juris Colonienſis in coronandis Regibus Romanorum* contra Hermanni Conringii Assertionem Juris coronandi primam & alteram auctiorem. Excus. Bonnæ Anno 1656. in 4to.

Iterata Dissertatio *de jure coronandi pro Electore Moguntino* contra Colonienses vindicias sive nomine Autoris excusa Mogunt. A. 1656. in 4to.

Demonstratio Moguntina *inveterati circa coronatos Romanorum Reges usus & Jus Coronandi Regem Romanorum.* Ex Privilegiis, Documentis & Auctoribus non jactitatis, sed productis, & temporum teste veritatisque luce Historia. in 4to.

Wahrhaffter kurtzer Bericht, mit was vor **Unfug sich Chur-Pfaltz zu Chur-Mäyntz uffs neue in allerhand weise zunöthigen** befleißigen, 1668.

Kurtzer und wahrer Bericht, warum es **an Chur-Mäyntz nicht hafftе**, daß sowohl die zwischen Ihrer Churfürstlichen Gnaden und Ihrer

rer Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz, auch andern benachbarten Ständen in Vorschlag gebrachte nähere Zusammensetzung bey gegenwärtigen gefährlichen Conjuncturen, als auch die gütliche Vergleichung deren nachbarlichen Streitigkeiten keinen Fortgang haben. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1675. in 4to.

Confutation der also genannten Chur-Pfältzischen wohlbegründeten Wiederlegung, woraus nochmahln zu ersehen, **daß es nicht an Chur-Mäyntz, sondern an Chur-Pfaltz gehafftet**, warum (1.) die nähere Zusammensetzung der benachbarter Ständen, und (2.) die gütliche Vergleichung der Nachbarlichen Strittigkeiten zwischen Chur-Mäyntz und Chur-Pfaltz keinen Fortgang gewonnen. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1675. in 4to.

Acta publica Moguntino-Palatina de *Jure hominum propriorum*, sive Wildfangiatus.

Continuatio Actorum publicorum Moguntino-Palatinorum *in controversia de Jure Wildfangiatus.*

Continuatio eorundem Actorum. Nota. In his actis variæ Deductiones de Jure Wildfangiatus comprehenduntur, quæ videri possunt in Diarii Europ. Tom. XII. XIII. & XIV. in append.

Indiculus rationum contra *Executionem Banni Erfordiensis.*

Indiculus Literarum Regiarum, Electoralium, aliarumque de *Executione Banni Erfordiens.* Siehe **Cölln, Erffurt, Pfaltz, Sachsen, Mecklenburg, Worms.**

Mecklenburg (Hertzoge zu)

Käyserliches Manifestum, oder wohlgegründete Deduction der Ursachen, **warum beede Gebrüdere, Hertzog Adolph Friedrich und Hans Albrecht von Mecklenburg, Ihrer Fürstenthümer und Lande privirt und entsetzet worden.** Gedruckt zu Wien im Jahr 1630. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 8.

Fürstliche Mecklenburgische Apologia, das ist: Hochnothwendige Verantwortung und wohlgegründete Deduction der Ursachen, **warum** die Durchleuchtige, Hochgebohrne Fürsten und Herren, Herr Adolph Friedrich, und Herr Hans Albrecht Gebrüdere, **Hertzoge zu Mecklenburg**, Fürsten zu Wenden, Graffen zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herren, **dero Hertzog Fürstenthumen und Landen nicht haben privirt und entsetzet werden können noch sollen.** Von J. Jhr. F. Fürstl. G. Gnad. zu Rettung dero Unschuld, Steuer der Wahrheit, und allen hohen und niedrigen Standes-Personen, sonderlich der Römischen Käyserlichen Majestät und des heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Ständen hochnothwendigen Information und Nachricht angeordnet und publiciret. Gedruckt Anno 1630. in 4to. nebst Beylagen unter einer besondern Signatur.

Abdruck des an sämbtliche des heiligen Römischen Reichs auf gegenwärtigem Reichs-Tage versamm-

sammlete höchst-hoch- und löbliche Chur-Fürsten und Stände, und der abwesenden Räthe, Bottschafften und Gesandten, in Vormundschafft-Sachen des Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Adolff Friedrichen, Hertzogen zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, Graffen zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herrn, wider den neulicher Tage von einem vermeinten Güstrowischen Abgeordneten spargirten und ausgetheilten Druck, und demselben angehengte unbegründte Glossen, von den Fürstlichen Mecklenburgischen auf ietzigen Reichs-Tag abgefertigten Gesandten übergebenen Memoriali, gedruckt zu Regenspurg, im Jahr 1640.

Informatio Facti & Juris, in Vormundschafft-Sachen der Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürstin und Frauen, Frauen Eleonoren Marien, Hertzogin zu Mecklenburg, gebohrnen zu Anhalt, Fürstin zu Wenden, Gräfin zu Schwerin der Lande Rostock und Stargard Frawen &c. Wittiben und bestätigter Vormundin, auf Ihre Fürstliche Gnaden gnädige Verordnung und selbst eigenen Befehl wider das Schwerinische zu Regenspurg ausgesprengte Memorial, und zu Rettung der nothleidenden Wahrheit aufgesetzet, und in Druck gefertiget. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Prodromus oder Vortrab künfftiger und bald folgenden fernern, beständigen, ausführlichen Widerlegung einer, wider den Durchleuchtigen, Hochwürdigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn,

Herrn, Herrn Adolph Friderichen, Hertzogen zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, Administratorn des Stiffts und Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herrn, in Ihrer Fürstlichen Gnaden Vormundschaffts-Sache, in nechst abgewichenem Monat Junio, auf Befehl der Fürstlichen Mecklenburgischen Fraw Wittwen, durch offenen Druck publicirten, und zu Regenspurg, und sonst hin und wider ausgesprengten Ehrenrührigen Schmäh-Schrifft, tituliret.

Informatio Facti & Juris &c. Auf hochgedachter Ihrer Fürstlichen Gnaden gnädige Verordnung zu Rettung der untergedruckten und verkehrten Wahrheit, sambt beygefügter wohlbegründeten Refutation einer dergleichen Läster-Schrifft, intituliret: Recapitulation des Mecklenburgischen Verlauffs &c. verfasset und in Druck gegeben im Jahr 1641. in 4to.

Beständige Refutation und Wiederlegung einer, wider Herrn Adolph Fridrichen, Hertzogen zu Mecklenburg &c. von der Fürstlichen Mecklenburgischen Fraw Wittiben dem hochlöblichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath unter dato den 17 Augusti Anno 1640. übergebenen und sonst spargirten unbegründeten, und mit lauter nichtigen und falschen Imputationibus und schmähhafften Injuriis angefülleten Schrifft, tituliret: Kurtze Recapitulation des Mecklenburgischen Verlauffs juncta refutatione imputationum der verwittibten Frauen Hertzoginnen zu Meckleuburg contra

Herrn

Herrn Hertzogen Adolph Fridrichen zu Mecklenburg ꝛc. *in puncto Tutelæ &c.* Gedruckt im Jahr 1641. in 4to. Sammt Beylagen unter besonderer Signatur.

Motiven und Ursachen, warum die Cron Schweden den occasione belli angelegten **Warnemünder-Zoll oder** Licenten, nach dem Instrumento Pacis, nicht behaupten könne, sondern denselben abzustellen gehalten sey. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Memorial, so die Hertzoge zu Mecklenburg Anno 1653. wegen des **Warnemünder-Zolls** auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg übergeben, siehe bey Pfan. in hist. Comit. L. 4. c. 59. Item bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. pag. 512.

Gegen-Memorial der Cron Schweden an Ihre Käyserliche Majestät sub dato den $\frac{16}{26}$ Januar. 1654. zu Regegspurg übergeben. Stehet ap. Pfanner in hist. Comit. L. 7. c. 11.

Schreiben des Hertzogs zu Mecklenburg an König Carolum XI. in Schweden, und Königliche Schwedische Antwort darauff, in puncto des **Warnemünder-Zolls**, de An. 1661. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 766. & 767.

Hertzog Carls zu Mecklenburg ꝛc. publicirte Deduction **wegen der von seinem Herrn Bruder Hertzog Christian zu Mecklenburg vorgenommener Ehescheid- und anderweiter Vermählung**, mit der Duchesse de Chatillon.

De

de dato Mirow den 6. Junii 1664. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 174.

Hertzogs Christian Ludwigs zu Mecklenburg-Schwerin Prætensiones **so er beym Nimwegischen Frieden** urgiret. Siehe in Memoires & Negotiations de la Paix de Nimeque Tom. IV. pag. 33.

Memoire de Monsieur l'Envoyé de Mecklebourg Sverin, *touchant l'Impost de VVarnemund.* Stehet loc. ant. cit. pag. 44.

Memoriale Megapolitano - Svevinense, *in puncto prætensæ satisfactionis.* Befindet sich loc. ant. cit. pag. 50.

Memoriale Megapolitano-Gustrovienſe *concernens satisfactionem*, exhibitum Domino Mediatori Anglico. Ist loc. supra alleg. pag. 60. vorhanden.

Aliud Memoriale Megapolitanum in *Puncto Telonii VVarnemundensis.* Siehe loc. supra citat. pag. 64. seqq.

Remonstrance *contre le peage de VVarnemund*, presentée par Mons. le Nonce de Mecklenbourg à Monsieur l'Ambassadeur Colbert, le 29. Mars A. 1679. Stehet loc. supr. alleg. pag. 99.

Vorläuffige Enucleation Quæstionis, **ob in** casum **der Erledigung des Güstrauischen Theils**, des Herren Hertzogs **Friedrich Wilhelms** Hochfürstliche Durchlauchtigkeit **für Herrn Hertzog Adolph Friedrichs Hochfürst-**

Dd

liche

liche Durchläuchtigkeit zur Succession zu admittiren sey. Gedruckt in fol.

Mecklenburg-Strelitzische Repræsentation, die Güstrauische Successions-Sache belangend, de Anno 1697. Siehe in Theatr. Europ. Tom. XV. pag. 242.

Schreiben eines Freundes an einen Freund in der Mecklenburgischen Güstrowschen Successions-Sache de dato den 8. Jun. 1697. in fol. & 4to wieder dieses kamen zum Vorschein:

Nöthige Erinnerungen über das sogenannte Schreiben eines Freundes an einen Freund, in der Güstrowschen-Mecklenburgischen Successions-Sache: Worinn das durch theils unerfindliche, theils auch gar fingirte præsuppositа und Inventiones verdunckeltes, oder gar supprimirtes Recht und Wahrheit vindiciret, und denen, so dadurch verleitet, oder eingenommen seyn möchten, die wahre unwiedersprechliche Bewandniß, nebst Anführung derer aus den Gerichtlichen und andern ergangenen Beylagen, für Augen geleget wird, de dat. den $\frac{28}{18}$ Sept. 1697. in 4to.

Zweytes Schreiben eines Freundes an einen Freund, in der Mecklenburgischen Successions-Sache. de dat. $\frac{18}{8}$ Decembr. 1697. in 4to.

Extract aus zweyen Pactis successoriis und Erb-Verbrüderungen, welche die Fürstliche Häuser Mecklenburg und Nieder-Sachsen unter sich gehabt, nebst einem Anhang denen Hertzogen von Mecklenburg zukommenden Successions-Recht in dem also genannten Hertzogthum

thum und zugehörigen Landen. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtsf. 2. Th. pag. 183.

Pretensions ou Droits & Conventions de son Alteſſe, Madame la Ducheſſe Donairière de Mecklenbourg, née de Montmorenci, *portez par ſon Contract de Mariage à prendre ſur la ſucceſſion du feu Duc de Mecklenbourg ſon Epoux*; preſentes aux Ambaſſadeurs Mediateurs le 9. Octobr. 1697. Stehet in Memoires & Negotiations de la Paix de Ryſwick Tom. III. pag. 360.

Facti ſpecies, worinn das im Fürstlichen Hauſe Mecklenburg introducirte *Jus Primogenituræ*, und davon *dependirende Linealis ſucceſſio* kürtzlich und gründlich deduciret und vorgestellet wird. Gedruckt in fol. Hierauf folgete in eadmateria.

Reſponſum Facultatis Juridicæ Academiæ Ingolſtadienſis, ſub Dat. Ingolſtadt den 16. Octobr. 1693. in fol. und dann

Reſpoſum der Juriſten-Facultät zu Tübingen, de Dat. 18. Octobr. 1694. in fol. Der facti Speciei ſelbſt aber wurde zum Voraus entgegen geſetzt:

Kurtze doch gründliche Wiederlegung der von Seiten Herrn Hertzog Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg, iedoch ohne Beylagen ausgegebenen und divulgirten Facti ſpeciei. Gedruckt in fol. und dann folgte darauff

Facti ſpecies, worinn, daß im Fürſtlichen Hauſe Mecklenburg, das Jus Primogenituræ, und

davon dependirende Linealis succeſſio niemahls introduciret oder obſerviret worden, noch daraus die ſucceſſio in dem Hertzogthum Gvſtrow behauptet werden könne, ſondern ſolches Herrn Hertzog Adolpho Friderico II. zu Mecklenburg zufallen müſſe, kürtzlich, doch Rechts-gründig deduciret, und fürgeſtellet wird; ſammt angehängter kurtzen und gründlichen Wiederlegung der von Seiten Herrn Hertzog Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg, hin und wieder, ohne Beyfügung der angezogenen Beylagen, divulgirten Facti ſpeciei. Gedruckt in fol.

Vorläuffige kurtze Fürſtellung, daß bey künfftiger Erledigung des Hertzogthums Güſtrau, daſſelbe auff Herrn Hertzog Adolphi Friderici I. zu Mecklenbnrg filium ſecundogenitum, Herrn Hertzog Adolph Fridericum II. und nicht auff Hertzogs Adolphi Friderici zu Mecklenburg Filium ſecundo-genitum, Herrn Hertzog Carolum Leopoldum kommen und zurücke fallen müſſe. Gedruckt in fol.

B. C. D. Rechtliches Bedencken, darinn bewieſen wird, daß durch das Ableben Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit Herrn Guſtavs Adolphs, Hertzogen zu Mecklenburg höchſtſeeligen Andenckens verledigte Güſtrauiſche Antheil des Hertzogthums Mecklenburg auff Seiner Hochfürſtlichen Durchläuchtigkeit Herrn Adolpho Friedrichen den andern, Hertzog zu Mecklenburg verfället worden. Gedruckt in fol.

Das von undencklichen Jahren her getheilte Her-

Hertzogthum Mecklenburg. Das iſt eine kurtze Vorſtellung, daß, nach der von undencklichen Jahren her introducirten Obſervanz dieſer Lande, nach denen öffters ergangenen Käyſerlichen Mandatis und Belehnungen, denen Brüderlichen Erb-Verträgen, und denen Käyſerlichen wie auch im Oſnabrüggiſchen Friedens-Schluß ertheilten Confirmationen, im Hertzogthum Mecklenburg allemahl der Primogenitus mit dem Secundo-genito theilen, und zwey diverſe Landes-Regierungen bleiben müſſen. Gedruckt in fol.

Das getheilte aber dennoch dem *Juri Primogenituræ* unterworffene Hertzogthum Mecklenburg: Oder kurtze Remarques über die gedruckte Schrifft: Das von undencklichen Jahren her getheilte Hertzogthum Mecklenburg genannt.

Deductio Juris Primogenituræ, vermittelſt derſelben mit ſattſamen rationibus und Documentis männiglich klar für Augen geſtellet wird, daß die Succeſſion an dem Fürſtlichen Mecklenburg-Güſtrowſchen Antheil, wenn der daſelbſt verhandene Manns-Stamm, nach Göttlichen Verhängniß erlöſchen ſolte, niemand anders, als des ietzt zu Schwerin regierenden Herrn Hertzog Friedrich Wilhelms Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit allein zuſtehe und gebühre, cum refutatione deren bisher movirten Einwürffe. Gedruckt in fol.

Jura Succeſſionis in Ducatum Mecklenburgo-Guſtrovienſem, Sereniſſimo Adolpho Friderico II. Duci Mecklenburgico competentia, ab Impugna-

tionibus, Strophis, cavillis falsisque suppositis adversariorum, quibus oppressa veritate, Publico non minus, quam ipsi excelso consilio Imperiali Aulico hactenus obreptum, vindicata Anno O. R. 1700.

Gründliche Remonstration und Vorstellung, worinn mit stattlichen, aus beygefügten Uhrkunden und Documenten gezogenen Rationibus männiglich hell und klar für Augen geleget wird, daß **in dem Hertzogthum Mecklenburg keines weges ein** *Jus Primogenituræ introduciret*, noch einmahl darauff gedacht wird, sondern daß vielmehr, Krafft der erstern und aller andern Investituren und Lehen-Briefen in ermeldtem Hertzogthum Mecklenburg zwo Haupt-Linien, als primo- & secundo-genitorum Dominorum Ducum Megapolensium, wie auch zwo diverse Landes-Regierungen unverrückt gewesen, und dahero die Succession in das vacante Hertzogthum Mecklenburg, Güstrowischen Antheils, Herrn Hertzog Adolphi Friderici II. Hochfürstliche Durchläuchtigkeit eintzig und allein zustehet und gebühret. Gedruckt in fol.

Kurtze doch gründliche Vorstellung Hertzog **Carl Leopolds** zu Mecklenburg Prætension und **Recht auff das Hertzogthum Güstrau** betreffend den 3. Maji 1701.

Rechtliches Bedencken, in welchem nicht allein des **Hochfürstlichen Hauses Mecklenburg** Primogenitur-**Recht** gründlich asseriret und erwiesen, sondern auch zugleich mit unwiedertreiblichen rationibus & Documentis behauptet wird, daß

daß die Succession **an Mecklenburg-Güstrau**, wann nach GOttes Willen derselbige Fürstliche Manns-Stamm gäntzlich abgehen solte, niemand anders, als denen ex Linea Primogenitali entsprossenen, und eodem Jure dem Schwerinischen Antheil regierenden Herrn Hertzog Friedrich Wilhelm von Rechts und Billigkeit wegen gebühre, und consequenter auff solchen Fall das gantze Hertzogthum Mecklenburg von Seiner Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit reuniret und consolidiret werden könne. Gedruckt in fol.

Argumenta, womit Rechts-gründlich bewiesen wird, was **für Recht Herr Hertzog Carl Leopold zu Mecklenburg**, ex secundogeniti Linea primogeniali, vermöge des im Hochfürstlichen Hause Mecklenburg eingeführten und von Käyserlicher Majestät bestätigten Primogenitur-Rechts vor Ihrem Herrn Vater Bruder Herr Hertzog Adolph Friedrich dem II. als tertio-genito Lineæ Swerinensis, **an der Mecklenburgischen** Succession **haben**. Gedruckt in fol. Hierauff folgte der Hamburgische Vergleich de dato 8. Martii 1701. nach diesem aber kam von neuem zum Vorschein:

Species Facti, nebst deme von der Juristen-Facultät zum Kiel mit ohnumstößlichen Gründen abgefasseten Responso Juris, worinn das im Fürstlichen Hause Mecklenburg introducirtes und bestätigtes Jus Primogenituræ, und die ohnstreittig davon dependirende linealis Successio dergestalt Sonnen-klar vorgestellet und erwiesen wird, daß

das durch Verableben Herrn Hertzogs Gustavi Adolphi erledigtes Hertzogthum **Mecklenburg-Güstrow niemanden sonsten, als bloß und allein Herrn Hertzog Carl Leopolden zu Mecklenburg** Hochfürstliche Durchläuchtigkeit, tanquam secundo-genito lineæ Primo-genialis **zustehe** und gehöre, folglich alles dasjenige, so bishero damit vorgenommen, darüber gehandelt, und Ihro Durchläuchtigkeit vermeintlich entzogen werden wollen, respective zu cassiren, auffzuheben, und deroselben demnach solch Hertzogthum, cum omni causa & Interesse zu restituiren seye. Sammt denen dazu gehörigen Beylagen und Observandis. Gedruckt in folio.

Ursachen, warum Ihro Durchläuchtigkeit zu Strelitz nicht befugt in dem Stargardischen Distrikt einige Werbung anzustellen, noch an der Stargardischen Contributions-Quota zu participiren cum Adjunctis sub Lit. A. B. & C. Stehet in Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 317. Item im Monatlichen Staats-Spiegel Tom. VI. Mens. Jan. pag. 79.

Gründliche und wahrhaffte Vorstellung, worab Sonnenklar zu ersehen, daß des Herren Hertzogs Adolphs Friedrichs zu Mecklenburg Durchläuchtigkeit die Stargardische Contributions-Quota, oder einiger daraus kommender ordinair- und extraordinair-Beytrag, es habe Nahmen wie es wolle, einiger Gestalt nicht gestritten, oder zweifelhafft gemacht werden kan. Siehe loc.

loc. ant. cit. pag. 319. Item loc. cit. Mens. Jan. pag. 88.

Abgenöthigte Apologia, womit diejenige aus dem Mecklenburgischen Adel, welche auf Anstifften einiger Fürstlicher Schwerinischer Bedienten, im Nahmen Herrn Hertzogs Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg Durchläuchtigkeit als Feloniæ Rei, ex Capite injuriarum in Principem, auf Privation Ihrer Lehn- und Allodial-Güter belanget werden wollen, Ihre Ehre, Haabe und Gut, gegen die unbegründete Beschuldigung und Anklage zu defendiren, mithin Ihre Unschuld der Welt vorzustellen der Noth befunden, wie selbe zu Wien sub rubro Duplicarum in Causa prætensæ Feloniæ übergeben. Mit Beylagen sub No. 1. usque 35. Gedruckt im Jahr Christi 1705. in fol.

Wahrhaffte und Acten-mäßige Facti Species, juncta repræsentatione, abseiten des Herrn Hertzogs Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg Hochfürstliche Durchläuchtigkeit daß die Cräyß-ausschreibende Herren Fürsten mit Beyfall Rechtens, und ohne offen-kündigen Bedruck hochgedachter Seiner Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit die Decanissin zu Gandersheim, Princessin Marie Elisabeth, auf ferner queruliren und Anhalten, mittelst Vollenziehung der in proximis literis vom 29. Julii a. c. angedroheten Execution in die Possession und Genuß des Closter-Ambts Rühn einzusetzen nicht befugt; Besondern vielmehr denen Reichs-Satzungen, und selbst-redender Billigkeit, convenable befinden werden, selbe dahin anzuweisen,

sen, die Wieder-Eröffnung des Käyserlichen Cammer-Gerichts, und so dann den Rechtlichen Ausfall des contra paritorias intra fatalia ergriffenen remedii restitutionis in integrum abzuwarten. Cum adjunctis sub Lit. A. B. C. D. a. D. b. E. F. G. H. J. K. a. K. b. L. M. N. O. P. Q R. S. T. U. W. X. 1705. in fol.

Kurtze und wahrhaffte Vorstellung, daß der Hertzog zu Schwerin, die dem Hertzoge zu Strelitz, aus dem Baitzenburger Zoll Jure Dominii perpetui zustehende 9000. Reichs-Thaler jährlicher Revenuen gantz unbefugt und widerrechtlich vorenthalten, auch der Contribution im Stargardischen Cräysse sich mit keinem Rechte anmassen könne. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. X pag. 244. Item im Monatlichen Staats-Spieg. Tom. IIX. Mens. Mart. pag. 35.

In der Wahrheit begründete Gegen-Vorstellung cum præmissa Facti Specie gegen die sogenannte kurtze und wahrhafftige Vorstellung, daß des Herrn Hertzogen von Mecklenburg-Schwerin, Durchläuchtigkeit die Ihro Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg-Strelitz aus dem Boitzenburger Zoll jure dominii perpetui zustehende Neun tausend Reichs-Thaler Jährlichen Revenuen gantz unbefugt, und widerrechtlich vorenthalten, auch der Contribution im Stargardischen Cräysse sich mit keinen Recht anmassen können. Hierbey sind Beylagen von Lit. A. bis X. cum allegatis a Lit. A. usque

usque ad O. Beydes inclusive Y. Z. Item A. 1. B. 1. C. 1. D. 1. E. 1. F. 1. G. 1. & H. 1. Gedruckt zu Schwerin A. 1712. in fol.

Series Processuum welche wieder des regierenden Herrn Hertzogen zu Mecklenburg Durchläuchtigkeit Vorfahren an der Regierung, und wieder sie selbst, auf Anstifftung einiger friedhäßigen und zanckſüchtigen Gemüther von Ritter- und Landschafft (wiewohl mit wiedrigen doch rechtlichen eventu wieder diese letztere, und zu deren grossen Schaden und Nachtheil) NB. ab Anno 1664. bis auf gegenwärtige Zeit, und also über 43. Jahr geführet seyn. Gedruckt im Jahr 1708. in fol.

Continuatio Seriei Processuum, welche wieder des anietzo regierenden Herrn Hertzogen zu Mecklenburg Durchläuchtigkeit auf Anstifftung einiger friedhäßigen und zanckſüchtigen Gemüther von dero Ritterschafft, post Recessum vom 16. Julii, Anno 1701. bis auf gegenwärtige Zeit, und also über Sieben Jahre, abermahl geführet seyn. Gedruckt im Jahr 1708. in fol.

Summarischer Acten-mäßiger Entwurff des Causæ Status, und des hauptsächlichen Streit-Puncts, zwischen des ietzo regierenden Herrn Hertzogs zu Mecklenburg, Herrn Friedrich Wilhelms, Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit und der Mecklenburgischen Ritterschafft, betreffend die Jährliche Contribution zu Fortifications- Guarnisons- und Legations-Kosten zu Reichs-Deputa-

putations-und Cräyß-Tägen, auch Cammer-Zielern, oder Salarien an die Käyserliche Cammer-Assessores zu Wetzlar; Zur behufigen Information aller unpartheyischen Recht- und Billigkeit liebenden aufgesetzet. Schwerin den 22. Januar. Anno 1709. Gedruckt zu Cölln an der Spree, in fol.

Kurtzer Bericht von des Durchläuchtigen Mecklenburgischen Hauses habendem Recht an die Landgrafschafft Leuchtenberg. Stehet in der Europ. Staats-Cantzley, Tom. XIII. c. 12. p. 464. auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 187. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. p. 354.

Geziemende Vorstellung der etwenigen Zweifel, so bey der unterthänigst erbittenden Belehnung des ietztregierenden Herrn Hertzogs zu Mecklenburg, Friedrich Wilhelms und dessen Erben, mit der Landgrafschafft Leuchtenberg vorkommen könten, sammt derselben gründlich und rechtlichen Wiederlegung. Ist in vorberührter Grundf. 2. Th. pag. 187. vorhanden.

Nothdürfftige Information, warum des Herren Hertzogs Adolph Friedrichs zu Strelitz Durchläuchtigkeit zu denen gütlichen Tractaten in Hamburg bey der von Ihro Käyserliche Majestät zwischen des ietzo regierenden Herrn Hertzogs Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg Schwerin und Güstrau Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit und dero Ritter- und Landschafft allein, insonderheit super quanto & modo contributionis zu denen Fortifications- und Gvarnisons-Kosten allergnädig verordneten Commission zu concurriren mit keinem Fug Rechtens prætendiren, noch desfalls bey wahrhafften dabey mit unterlauffenden notablen Umständen, sich auff den Articulum VIII. des Hamburgischen Successions-Vergleichs vom 8. Martii 1701. beziehen können. Mit Beylagen sub Lit. A. B. C. D. E & F. Gedruckt im Jahr 1711. in fol.

Bessere Ioformation an einen Freund von der höchstbefugten Concurrenz Ihrer Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg-Strelitz, und der Stargardischen Land-Stände bey dem in Hamburg angefangenen Käyserlichen Commissions Negotio, ad Sopiendas lites Mecklenburgicas. Gedruckt im Jahr 1711. in fol.

Deductio unionis, communionis & inseparabilitatis Corporis provincialis Mecklenburgici vorgestellet und ausgeführet, occasione der von der in Hamburg, initio hujus anni, zu Hinlegung der zwischen Ihro Fürstliche Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg Schwerin und der Mecklenburgischen Ritter- und Landschafft bißhero gehabten Differentien verordnet gewesenen Käyserlichen Commission, denen Ritterschafftlichen Deputirten des Wendischen und Mecklenburgischen Cräysses und der Stadt Rostock zugemutheten und mit Ausschliessung des Stargardischen Cräysses, und ohne Concurrenz der Land-Städte einzugehen anbefohlener einseitigen Tractaten und daher entsprungener

ner Appellation anfanglich etwas kürtzer loco libelli Appellationis in summo Vicariatus Dicasterio und hernach also wiederholet bey dem hochpreißlichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath übergeben 1711.

Des Herrn Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin **Vorstellung Ihrer** Gravaminum **über die in Nordischen Krieg verwickelte** Puissancen, an Käyserliche Majestät den 6. Febr. 1712. abgelassen. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIX. pag. 403.

Memorial des Herrn Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin an Käyserliche Majestät **des Königs in Dänemarck zugefügte Vergewaltigung der Mecklenburgischen Lande** betreffend, de dat. Schwerin den 20. Febr. 1712. Stehet loc. ant. cit. pag. 123.

Schreiben eines Mecklenburgischen Edelmanns an eine vornehme Person zu Wolffenbüttel **einige** Differenzien **des Fürstlichen Schwerinischen Hoffes mit denen Mecklenburgischen Land-Ständen** betreffend. de dato Lübeck den 10ten Martii 1712.

Abermahliges Memorial von Seiner Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg-Schwerin, **wegen der** Dedommagir- **und** Indemnisirung **der von denen im Nordischen Krieg verwickelten** Potentien **erlitten- und auff etliche Tonnen Goldes sich belauffender Schäden** an das Reich de dat. 16. Mart. 1712. abgelassen. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXI. pag. 313.

Me-

Memoriale Ihrer Durchläuchtigkeit von Mecklenburg-Schwerin an die Reichs-Versammlung, **den dero Land und Leuten ferner verursachten vielfältigen Schaden und** Ruin betreffend, de dat. Schwerin den 12. Jul. 1712. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXI. pag. 32.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg von Seiner Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg-Strelitz, **den dero Land und Leuten durch die in Nordischen Krieg verwickelte** Puissancen **verursachten vielfältigen Schaden** betreffend, de dat. Strelitz den 27. Jul. 1712. Ist in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XX. pag. 226. befindlich.

Memorial von des Herrn Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin Hochfürstliche Durchläuchtigkeit an die Reichs-Versammlung abgelassen, **die durch die Nordische Unruhe noch immer leidende grosse Drangsalen vorstellend**, de dat. Schlagenbod den 16. Jun. 1713. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXII. pag. 317.

Memorial von des Herren Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin Hochfürstliche Durchläuchtigkeit an die Reichs-Versammlung zu Augspurg abgelassen, **die durch die Nordische Unruhe in dero Landen erlittene Schäden und von den kriegenden Partheyen ansuchende** Reichs-Constitutions-**mäßige Erstattung betreffend**, befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 189.

Kur-

Kurtzer Auszug einiger Käyserlicher allergnädigster Verordnungen, welche in Sachen einer löblichen Mecklenburgischen Ritter- und Landschafft, nach denen Landes-Reversalen, Resolutionen und löblichem Herkommen, in einigen streittigen Punckten nach und nach ertheilet, und nach ihrem gantzen Innhalt zum Druck zu befördern nöthig befunden worden. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Kurtzer und deutlicher Beweiß, daß Ihro regierende Hochfürstliche Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg mit guten Fug Rechtens zu einer neuen Vermählung schreiten. Gedruckt im Jahr 1716. in 4to.

J. H. R. zufällige Gedancken über den sogenannten kurtzen und deutlichen, doch übel abgefaßeten Beweiß, daß Ihro regierende Hochfürstliche Durchläuchtigkeit zu Mecklenburg mit gutem Fug Rechtens zu einer neuen Vermählung schreiten, wobey die Frage: Ob es vor Protestirende Fürsten und Stände auträglich sey, die Ehe als einen weltlichen Contract anzusehen, erörtert wird. Gedruckt im Jahr 1716. in 4to.

Wider obigen kurtzen und deutlichen Beweiß kamen auch von Seiten der verstossenen Gemahlin heraus:

Kurtze und deutliche von einem Freund an den andern geschriebene Anmerckungen, über einen sogenannten: Kurtz und deutlichen Beweiß, daß Ihre Durchläuchtigkeit der regierende Hertzog zu Meck-

Mecklenburg mit gutem Fug Rechtens zu einer neuen Vermählung geschritten. Gedruckt im Jahr 1716. in 4to.

Ausführlicher wahrhaffter Bericht, mit was unverantwortlichem Ungehorsam die Ritterschafft der Hertzogthümer Mecklenburg (sowohl die Jenige, so dem Vergleich de Anno 1701. renitiret, als auch die, so denselben agnosciret) seit denen den 12. Septembr. 1707. bey dem Käyserlichen Reichs-Hoff-Rath in puncto Feloniæ, item in puncto Contraventionis & Citationis ausgefallenen wiedrigen Conclusis gegen Ihre Hochfürstliche Durchläuchtigkeit den regierenden Herrn Hertzogen zu Mecklenburg, als dero Landes- und Lehns-Herrn sich aufgeführet hat. in fol.

Rechtlicher Beweiß, daß der erledigte Güstrauische Antheil an Hertzog Adolph Friedrich zu Mecklenburg verfallen müsse. Gedruckt in 4to.

Gründliche Gegen-Remonstration, daß das Jus Primogenituræ in Mecklenburg nicht introducirt sey. Gedruckt in 4to.

Defensio des Mecklenburgischen Adels und dessen Ritter-Güther wohlhergebrachten Brau-Rechts, um die Kriege und Unterthanen ihrer Districte mit Bier und Brandtewein zu versehen, nebst abgenöthigter Refutation der an Seiten der Mecklenburgischen Land-Städte heraus gekommenen, und durch öffentlichen Druck divulgirter so rubricirter unumgänglicher gründlicher Beantwortung der ohnlängsten sub rubrica

des Mecklenburgischen Adels und dessen Ritter-Güther wohlhergebrachten Brau-Rechts, Bier und Brandtewein in ihren Districten auff die Krüge zu debitiren, durch den Druck an das Tages-Licht gekommen, vorher aber, laut besagter Uberschrifft und Tituls, zu Wien, bey dem Käyserlichen Reichs-Hof-Rath daselbst sub rubrica einer Replicæ allerunterthänigst übergebenen Deductions-Schrifft. Siehe Preussen und Rostock.

Metz, Tull und Verdün (Stiffter.)

Bericht, was wegen der Metz-Tull und Verdünischer Lehen-Sachen bishero vorgangen, und derenthalben für Memorialien und Schrifften bey derer vom heiligen Römischen Reich, und der Cron Franckreich eligirter und beliebter hoher Herrn Herrn Arbitrorum Subdelegirten vortrefflichen Herrn Räthen und Gesandten von Anno 1667. bis 1670. inclusive eingebracht, und übergeben, worinn klärlich erwiesen, daß bey der an die Cron Franckreich beschehenen Uberlassung des Supremi Dominii gedachter Bißthümer, die extra districtum solcher Stiffter, und auf des heiligen Römischen Reichs Grund und Boden, auch in dessen Jurisdiction belegene, von einigen immediat Fürsten, Grafen und Ständen des Reichs, auf gewisse Art und Weise agnoscirende und besitzende Feuda keines weges solchermassen, als nun prætendiret werden will, an die Cron Franckreich cediret, transferiret, und von dem Reich abgerissen, noch deren Possessores damit der Königlichen Frantzösischen souverainen Jurisdiction unterwürffig gemacht worden seyn. Siehe bey Londorp. Tom. IX. Lib. 10. cap. 205. Item im Diar. Europ. Tom. XL. in Append.

Mindelheim (Freyherren von)

Causæ *Hereditatis Domini Georgii de Freundsperg Baronis in Mindelheim &c.* Ultimi Familiæ suæ, ex Interpretatione Testamenti ejus, in Augustiss. Camera Imperiali inter Personas Illustres Controversæ: In omnibus ferè maximorum Germaniæ Principum Aulis & Academiis celeberrimæ & pervulgatæ *Defensio.* Edita in Gratiam eorum, qui vel istius celebritate & gravitate moti sincero affectu & desiderio statum atque rationem hujus litis cognoscere cupiunt, vel qui suo erga Actorem amori fortassè plusculum, quam rei Veritas concedat, hactenus largiri privatam soliti, informatione ejusdem indigent perfectiore. Cui accesserunt genealogiæ antiquorum heroum De Freundsperg, & aliarum familiarum ipsis cognatarum: in memoriam & honorem earundem concinnatæ. Cum Summariis & Indice. Aug. Vindel. Anno 1602. in fol.

Wohlgegründete Information, Ausführung und Bericht, wie es mit denen zwischen dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Christophen Fuggern, Freyherrn von Kirchberg, und Weissenhorn, Herrn zu Mindelheim; So dann, dem auch Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Wolff Veit von

Mexelrein, Freyherrn zu Waldeck: Andern theils **der Mindelheimischen Reichs-Lehen** und Regalien, **auch andrer Freundspergischen eigenthumlichen Verlassenschafft** halber, schwebenden Rechtfertigungen, in Grund der Wahrheit eigentlich beschaffen. Gedruckt zu Augspurg, im Jahr 1612. in fol.

Ferner wohlgegründeter Bericht und Ausführung, die **Mindelheimische Streittigkeiten** betreffend, zwischen dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Christoph Fuggern, Freyherrn von Kirchberg und Weissenhorn, Herrn zu Mindelheim ꝛc. an einem, und Herrn Wolff Veiten von Maxelrain, Freyherrn zu Waldeck andern Theils, in 3. Theil unterschieden: 1.) Daß Herr von **Maxelrain kein Freundspergischer Erb** iemahln gewesen, oder noch seyn können, und derhalben bey **solcher Verlassenschafft** nichts zu suchen habe. 2.) Daß der in Anno 1589. zwischen damahls strittigen Partheyen, Interims-Weise auffgerichteter Restitutions-Vertrag durch erfolgte End-Urtheil erloschen, aber an Herrn Maxelreins Seiten niemahln implirt worden. 3.) Daß die Herren Fugger schon im Junio des 1587. und Jahrs, und also zwey Jahr vor solchem Restitutions-Vertrag mit dem Mindelheimischen Reichs-Lehen investiret gewesen, und derowegen dieselbe Lehen zu solchem Vertrag nicht gehörig: Daß auch sowohl in voriger, als ietziger Litispendenz am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht zugleich das Possessorium und prætensum Spolium mit eingeführt und

und geklagt, und dannenhero die vom Herrn Mexelrein am Käyserlichen Hof obreptitie gesuchte Commission billich abgeschlagen und die Sach durch 2. unterschiedliche Käyserliche Decreta vom 13. April und 28. Novembr. Anno 1613. an hochgedachte Käyserlichen Cammer-Gericht remittiret worden. Gedruckt zu Augspurg im Jahr 1614.

Acta in causa Mandati cassatorii, & inhibitorialis, **die Maxelrainische zu Recht verbothene** Alienation **seiner zu der Herrschafft Mindelheim und anderer Freundspergischen Verlassenschafft bisher übel** prætendirten **Anspruch und Forderungen belangend**, zwischen dem Wohlgebohrnen Herrn Christoph Fugger dem Eltern, Freyherrn von Kirchberg und Weissenhorn, Herrn zu Mindelheim, Impetranten an einem; so dann Herrn Wolff Veiten von Maxelrein Freyherrn zu Waldeck ꝛc. unbefugten Alienanten andern Theils, am hochlöblichen Käyserlichen Hoff ergangen. Gedruckt zu Augspurg, im Jahr 1615.

Vollkommene, ergentzte, und unpartheyische Acta und Bericht desjenigen, was einer **wohlbefugten, und in Rechten gegründeten** Alienation **und Veränderung der Märelrainischen Freundspergischen ꝛc. Recht und Gerechtigkeit** halber, sowohl bey der Römischen Käyserlichen Majestät unserm allergnädigsten Herrn, und vor deroselben hochlöblichen Reichs-Hoff-Rath sub nomine prætensi Mandati inhibitorii & Cassatorii: als was mit der Fürstlichen Durch-

läuchtigkeit Hertzog Maximilian in Bäyern: Durch ordentlichen rechtmäßigen Kauff, und sonst anderwerts bißhero fürgangen, auch sich noch unerörtert hält, zwischen dem Wohlgebohrnen Herrn Wolff Veiten von Maxlrain, Freyherrn zu Waldeck: unbillich Beklagtem, an einem:

So dann Herr Christophen Fuggern dem Eltern, Freyherrn von Kirchberg und Weissenhorn: unbefugten Klägern, andern theils. Gedruckt zu München im Jahr 1615. in fol.

Beständige Ausführung und Bericht, was in strittiger Freundspergischen Successions-Sach, zwischen unterschiedlichen Haupt-Partheyen, als Herrn Ott, Heinrich, Grafen zu Schwartzenberg, Herrn Wolff Wilhelm von Maxlrain, Herrn Hansen Fugger: und nach dieser aller Zeitlichen Ableiben, zwischen Herrn Wolff Veiten von Maxlrain, für sich selbst, und Herrn Christophen Fugger, in Nahmen seiner Ehe-Gemahlin, Frauen Maria, gebohrner Gräfin zu Schwartzenberg, vor und nach von Herrn Georgen von Freundsperg auffgerichtem Testament, biß auff gegenwärtige Zeit sich zugetragen, und verloffen: Auch aus was erheblichen rechtmäßigen Ursachen, der Durchleuchtigste Fürst und Herr, Herr Maximilian, Pfaltzgraff bey Rhein, Hertzog in Ober- und Nieder-Bäyern von gedachtem Wolff Veiten von Maxlrain, auff sein inständig Anhalten, die Freundspergische Erbschafft, und alle sein dazu habende Rechte, und Gerechtigkeiten, mit allen derselben Nutzungen und Bürden anzunehmen endlich bewegt worden; In zwey Theile verfaßt, und denjenigen, so die eigentliche Beschaffenheit entweder nicht wissen künden, oder mit wiederwärtigen Gedancken behafft nicht bekennen wöllen, zur Nachricht und öffentlicher Beweisung in Truck befördert. Gedruckt zu München, im Jahr 1615. in 4to.

Minden (Stifft)

Acta sowohl Extrajudicialia als Judicialia, theils an der Römischen Käyserlichen Majestät Reichs-Hoff-Rath, theils an hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht, in Sachen die Mindische Lehen betreffend. Ergangen unter dem Hochwürdigsten Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Frantz Wilhelm, Bischoffen zu Oßnabrück, Minden und Verden, erwehlten Coadjutorn und Thum-Probsten zu Regenspurg, Graffen zu Wartenberg, Herrn zu Wald, und Hohenberg ꝛc. auch einem Hoch- und Ehrwürdigen Thum-Capittel des Stiffts Minden, und der Hochgebohrnen Gräffin und Frauen, Frauen Elisabethen, Gräffin zu Hollstein, Schauenburg und Sternberg, Frauen zu Gehmen, und Bergen, gebohrne Gräffin von der Lippe ꝛc. Witwen in puncto retinendæ possessionis. Gedruckt zu Rinteln an der Weser im Jahr 1645. in fol.

Modena (Hertzog von)

Observazioni sopra una Lettera intitolata Il *Dominio temporale della Sede Apostolica sopra la Città di Comacchio* per lo Spazio continuato di

dieci ſecoli, Diſteſſe in una Lettera ad un Prelato della Corte di Roma. Anno 1708. in fol.

Altera Lettera diretta ad un Prelato della Corte di Roma in Riſpoſta ad una Scrittura publicata nell' Ottobre del 1708. e intitolata : Il *Dominio temporale della Sede Apoſtolica ſopra la Città di Comacchio* per lo ſpazio continuato di dieci Secoli Anno 1708 in fol.

Alla S. Cæſ. Real Maeſta di Giofeffo I. Imp. umiliſſima ſupplica di Rinaldo d'Eſté Duca di Modena per *le Controverſie di Comacchio*, Stamp. 1710. in fol.

Succincta Eſpoſizione delle Ragioni del S. R. Imperio & della Sereniſſima Caſa d'Eſte, *ſopra Comacchio*. Stamp. 1710. in fol.

Riſtretto delle Ragioni che la Sereniſſima Caſa d'Eſte ha colla Camera Apoſtolica, con le Riſpoſte di Roma, & Contrariſpoſte per parte del Sereniſſimo di Modena. in fol.

Auguſtiſſimi Cæſaris & S. Imperii Romano-Germanici, horumque Vaſalli, Sereniſſimi Ducis Eſtenſis, Mutinæ & Regii *Jura in Comitatum Comachianum*, cum in illuſtri Collegio Tubingæ publicam Jurium Profeſſionem auſpicaretur, ſolenniter diſcuſſa à *Philippo Ludovico Brennero*, Sereniſſimi Würtembergiæ Ducis Profeſſore Extraordinario & ſereniſſimi Principis Hohenzollerani Conſiliario. J. u. Licentiato. Excuſ. Tubingæ An. 1710. in 4to.

Qviſtioni *Comacchieſi*. Stamp. 1711. in fol.

Animadverſiones pro Sacr. Romano Imperio & pro

& pro Sereniſſimo Duce Mutinæ in Monitum Lectori, quod præmittitur tabulæ Chronologicæ, favore Rev. Cameræ Romanæ editæ in *cauſa Comacenſi*. Excuſ. An. 1711. in 4to. Siehe Käyſer, Pabſt und Römiſch Reich.

Möers (Graffſchafft)

Kurtze ſeries facti in Meurſiſcher Sache. Gedruckt im Jahr 1712. in 4to. Siehe Naſſau und Preuſſen.

Moſcau.

Manifeſt Jhro Groß-Czaariſchen Majeſtät ꝛc. welches ſie dem hochlöblichen Reichs-Collegio zu Regenſpurg vor dem Einbruch mit dero Armee in das Schwediſche Vor-Pommern, Anno 1711. übergeben laſſen. Nach dem zu Regenſpurg gedruckten Lateiniſchen Original überſetzt. Gedruckt im Monat Septembr. Anno 1711. in 4to. Von den Rußiſchen Prætenſionen ſiehe den Autorem des Intereſts des Princes, auch das Theatr. Prætenſ. pag. 332.

Münſter (Stifft und Stadt)

Ad omnes S. R. J. & ſingularum provinciarum ordines ipſosque Canonicos Monaſterienſes Adverſarios, pro militari progenitorum ſuorum nobilitate, quodque *nobiles civitatis Monaſterienſis*, Germanice Erbmanns, vocati, & *nunc ſint*, & *ſine ſcientia alicujus initii fuerint vere nobiles militares*, Canonicique Monaſterienſes injuſte de quorumcunque ſuorum privilegiorum, ſtatutorum,

consvetudinumque læsione conquerantur. Johannes Schenking V. J. Doctor, Canonicus Augustanus, Anno 1576. sub prelum misit.

Bericht wie es bey Inauguration eines neuen Landes-Fürsten zu Münster gehalten werde, de Anno 1657. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 62.

Fürstlicher Münsterischer wahrhaffter Gegen-Bericht auf die Chur-Cöllnische Speciem facti die Münsterische Coadjutori-Wahl betreffend, mit angehefften Chur-Cöllnischen und Fürstlichen Straßburgischen Schreiben und deren Beantwortung, aus welchen zu ersehen, worauff es der Zeit beruhet. Gedruckt im Jahr 1667.

Principis Episcopi Monasterienſis Apologia adversus divulgatam ab Electore Colonienſi Facti Speciem *super habita Coadjutoris Monasterienſis Electione* cum adjunctis Electoris Colonienſis & Principis Episcopi Argentinenſis literis ac responſis. Excus. 1667.

Bericht des Bischoffs zu Münster was gestalt die Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande, den zu Cleve mit ihm Anno 1666. geschlossenen Frieden fast in allen Punckten gebrochen, de Anno 1672. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 811.

Gründliche und Acten-mäßige Deduction in was für Bürgerlichen Stand und Qualität die also genannte Stadt Münsterische Erbmänner in dem Fürstlichen Stifft und municipal Stadt Münster vor drey hundert und mehr Jahren,

ren, auch biß zu gegenwärtigem Proceſs beſtanden, tractirt und erkannt seyn, hergegen nicht bewiesen haben, daß vor und um die Zeit oder nachgehends zu dem Ritter-mäßigen Stand gehörig gewesen, denselben erlangt, oder darzu von denen zur Zeit regierenden Römischen Käyseren als den Ursprung des Teutschen Ritter-mäßigen Adels, erhoben worden. Gedruckt im Jahr 1687.

Vera Effigies genuinæ Veritatis turbati nuper in grave concordatorum Germaniæ, totiusque inclytæ ejusdem Nationis præjudicium, per sub- & obreptam Proviſionem ac ſurrogationem Apoſtolicas juris perpetui Eccleſiæ Cathedralis Monaſterienſis *eligendi de Gremio Canonicorum Præbendatorum Præpoſitum*, caſu vacationis quandocunque, quomodocunque, & ex cujuscunque perſona extra curiam Romanam occurrente, in immemoriali a tempore primæ fundationis continuata & nunquam interrupta poſſeſſione, nec non indulto perpetuo ſummi Pontificis Pauli V. ſolidiſſime fundati, a fideli & devoto ſubdito Monaſterienſi candide repræſentata. Impreſſ. Monaſterii Weſtphaliæ Anno 1702.

Contraria juxta ſe poſita magis eluceſcentia, ſive facti ſpecies nuper pro parte reverendiſſimi & *perilluſtris Capituli cathedralis Monaſterienſis extrajudicialiter divulgata*, modo pro parte perilluſtrium D. D. *Erbmannorum* de multis erroribus Juris & facti convicta. Excuſ. Anno 1703. in fol.

Vera Genuina Actis per omnia conformis Species Facti in Cauſa Deciſa Münster contra

Mün-

Münsterische Erbmänner, nunc Executionis. Excus. Anno Salutis 1705.

Contraria juxta se Posita Magis Elucescentia, sive Facti Species nuper pro Parte Reverendissimi, & Perillustris Capituli Cathedralis Monasterienſis Extrajudicialiter divulgata, Modo pro Parte Perillustrium D. D. *Erbmannorum* de multis Erroribus Juris & facti Convicta. Excus. Anno 1703.

Vorstellung über das Käyserliche Commissions-Decret vom 13. Octobr. 1705. in Sachen des Hoch-Stiffts Münster, wider dessen sogenannte Erb Männer *in puncto Revisionis Actorum*, de Anno 1705. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XI. pag. 242.

Nothdringliches Memoriale an die hochlöbliche allgemeine Reichs-Versammlung zu Regenspurg in Sachen des Hoch-Stiffts Münster contra die Münsterischen Erb-Männer, de dat. 4. Decembr. 1705. Siehe loc. ant. cit. pag. 263.

Hochbemüßigte Gegen-Vorstellung über das Käyserliche Commissions-Decret, in Sachen des Hoch-Stiffts Münster wider dessen sogenannte Erb-Männer, an Seiten derselben abgefasset, de Anno 1706. Ist loc. supr. cit. pag. 269. befindlich.

Kurtze wohlbegründete Replicæ in Sachen und an Seiten des Hoch-Stiffts Münster wider die sogenannte Erb-Männer der Stadt Münster, deren angemaßten Ritterbürtigen Stand, und deßfalls ergangenes Käyserliches

ches Commissions-Decret betreffend, de An. 1706. Siehe loc. supr. cit. pag. 281.

Kurtze hochbemüßigte Duplicæ in Sachen und an Seiten deren Stifft Münsterischen sogenannten Erb-Männer, das Käyserliche Commissions-Decret vom 13. Octobr. Anno 1705. betreffend, de Anno 1706. Stehet loc. supra cit. pag. 310.

Species facti in der Bischöfflichen Münsterischen Wahl-Sache. Siehe loc. supr. cit. pag 689.

Copia Schreibens an den Reichs-Convent zu Regenspurg von denen zur Münsterischen Erb-Männer Revisions-Sach gewesten Käyserlichen und Reichs subdelegirten Commissarien, wie auch Revisoren, wegen ausgefallener Parität der Votorum. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 703.

Repræsentatio derer Erb-Männer an den Reichs-Convent, daß durch die Paritatem Votorum die vorige Sententz sey confirmiret worden. Ist loc. ant. alleg. pag. 708. befindlich.

Ausführung der Frage in der Münsterischen Erb-Männer-Sache: Quorum opinio seu sententia, Judicibus in pari numero in diversas opiniones abeuntibus, præferri debeat? Ist loc. supr. alleg pag. 712. vorhanden.

Stifft-Münsterische Notamina contra die Erb-Männer, befinden sich loc. supr. cit. pag. 718.

Memorial der Münsterischen Erb-Männer daß von denen Herren Revisoribus das Revisions-

sions-Urtheil publiciret werden möchte, de Anno 1707. Siehe loc. supra cit. pag. 729.

Pro Memoria, vorstellend, daß die Adjunction in der Münsterischen Revisions-Sache nicht statt habe, stehet loc. supr. alleg. pag. 733.

Wohlbegründete Anweisung, daß eine jegliche deren sogenannten Stadt Münsterischen Erb-Männischen Familien, so des Bürgerlichen Standes zum Uberfluß überzeuget worden, die von Rechts wegen, und nach dem im Römischen Reiche überall rühmlich hergebrachtem Gebrauch, ihre auffliegende Probe der Ritter-bürtig und Stifftsmäßigkeit nicht beygebracht haben, verfolglich, wie hoch- und viel allen Ertz- und Thum-Stifftern, wie auch Ritter-bürtigen Ordens und Collegiis des Römischen Reichs daran gelegen, daß zu derenselben Nachtheil die des Bürgerlichen Standes überwiesene Stadt Münsterische Erb-Männer, aus denen hierinn getreulich angezogenen, dannoch kenntlich unerheblichen Argumentis darzu nicht auff, noch angenommen werden können. Gedruckt zu Münster im Jahr 1707. in 4to.

Kurtze gründliche Vorstellung, worinnen mittels Vorlegung aller von Seiten deren sogenannten Erb-Männern zu Münster beym Käyserlichen und des Reichs Cammer-Gericht zum vermeinten Beweiß ihres angemaßten Adels eingebrachten Probatorien in ea, qua jacent, forma, & clausulis respective concernentibus, sodann deren entgegen gesetzter gründlicher Beantwortung klärlich re-

monstriret wird, daß vorbesagte Erb-Männer ihren angemaßten Adel-Stand rechtlicher Gebühr nach nicht erwiesen, und weder in possessorio, weder in petitorio intentionem fundatam haben. Mit einem am End beygefügten nachrichtlichem Catalogo, woraus zu ersehen, unter welchen Numero ein jedes Probatorium mit der Beantwortung zu finden sey. Gedruckt im Jahr 1707. in 4to.

Triumphus ante Victoriam Decantatus novissimis hisce diebus à quodam Athleta Monasterienſi, sub hoc præsumptuoso Titulo: *Erbmannorum Nobilitas Equestris* profligata, explosus à Lectore veritatis & Justitiæ Amante, die 27. Junii 1707. Excus. in 4to. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 721.

Des Münsterischen Abgesandten auff dem Reichs-Convent zu Regenspurg Vorstellung, warum das Hoch-Stifft Münster, wegen der Burggrafschafft Stromberg Votum & Sessionem auff dem Reichs-Tage zu prætendiren befugt, de Anno 1707. Siehe im Monatlichen Staats-Spieg. Tom. X. Mens. Decembr. pag. 21.

Erbmannorum Civitatis Monasterienſis prætensa *Nobilitas Equestris* profligata. Impress. Monasterii An. 1707. in 4to.

Ursprung der Stadt Münsterischen Erb-Männer, mit gründlicher Geschicht-Recht- und Acten-mäßiger, auch sonsten wahrhaffter Vorstellung, wie dieselbe von Bürgerlichem Herkommen zum dem Patritiat-Stande gestiegen, und nachmahls

mahls erst sub Regimine des Bischoffen und Fürsten zu Münster, Herrn Francisci, Grafen zu Waldeck **den Ritterbürtigen Adel** zu ambiren, **und folgends weiter zu** prætendiren **angefangen**, denselben aber durch die im heiligen Römischen Reich, bey allen Ertz- und Thum-Stifftern, auch Ritterlichen Orden und Collegiis gewöhnliche und ieder Familie in particulari obliegende probationes bißhero nicht erwiesen, weniger die vermeintliche probationes so vieler Differenten Familien gegen alle Rechte und Reichs-Gewohnheit collective genommen, noch dahero folglich die Erb-Männer, ohne Verletzung der Justice, und Ihrer Käyserlichen Majestät allerhöchsten reservati des Juris nobilitandi für Ritterbürtige und Stifftsmäßige von Adel erkannt, und quatales Ihrer Hochfürstlichen Gnaden zu Münster dero Thum-Capitul und Ritterschafft daselbst, ohne dero und aller Ertz- und Thum-Stiffter, auch Ritterlichen Orden und Collegien höchsten unleidentlichen præjudiz und gefährliche perturbation und Confusion des gantzen Teutschen Ritterbürtigen Adels auffgedrungen werden können. Gedruckt zu Münster im Jahr 1708. in 4to.

Abgenöthigte in Recht und Geschichten wohlbegründete Vorstellung, wie daß Seiner Hochfürstlichen Gnaden zu Münster und Paderborn dem Münsterischen Dohm-Capitul und Ritterschafft in der so genannten **Stadt-Münsterischen Erb-Männer-Sache** so wenig in Revisorio sich begebenen paritatis Votorum, als auch wegen

gen der ohne geringste Verschuldung sowohl des Hoch-Stiffts, als der Herren Subdelegirten Revisoren, und so gar wieder die dargegen eingelegte Protestationes verflossenen zwey jährigen Termini: Gegen die Reichs-Constitutiones, Cammer-Gerichts-Ordnung, und die gemeine Rechten: Ja gegen das in denen Reichs-Satzungen, Justice und aller Billigkeit fundirtes, auch der Käyserlichen allerhöchsten Autorität gemässes den 14. Febr. 1708. per Dictaturam publicam dem Reich communicirtes allergnädigstes Commissions-Decret nicht allein; Sondern auch gegen das Conclusum des Churfürstlichen und die Majora des Fürstlichen Collegii, eine von denen darzu specialiter beeydeten Herren Subdelegirten Revisoren, in dem angefangenen und kostbarlich geführten Revisorio ex Actis ausprechende End-Urtheil nicht abgeschnitten noch entzogen, viel weniger ein neuerlicher modus terminandi Revisorium absque ulla necessitate, aut utilitate publica, in dem heiligen Römischen Reich zum höchsten præjudiz eines Reichs-Unterthanen, weniger eines getreuen Reichs-Standes introduciret werden könne, noch vermuthlich introduciret werden wolle. Gedruckt Anno 1708. in 4to. Stehet auch in Electis Jur. publ. in 8vo. Tom. II. pag. 269.

Abgenöthigte in Recht und Geschichten wohlbegründete Gegen-Vorstellung, wie daß dem **Hoch-Stifft Münster**, in der Reichs-bekannten sogenannten **Erb-Männer-Sache**, sowohl wegen der in Revisorio, nur in einem gewissen Stück

sich begebener paritatis Votorum, als auch durch Verschulden des Hoch-Stiffts und der Herren Subdelegirten Revisorum verflossenen zwey-Jährigen Termini, gegen die Reichs-Constitutiones und sonderlich gegen den jüngern Reichs-Abschied de Anno 1654. und gemeine Rechte, ja gegen das in denen Reichs-Satzungen, Justiz, auch der Käyserlichen allerhöchsten Auctorität gemässes, den 30. April. 1706. per Dictaturam publicam dem Reich communicirtes allergnädigstes Käyserliches Commissions-Decret nicht allein, sondern auch gegen das per majora zu Regenspurg ausgefallene Reichs-Gutachten, und darauff erfolgte Käyserliche allergnädigste Approbation und Decision, kein neuer und ungewöhnlicher modus terminandi Revisorium mehr verstattet, oder introduciret werden könne, sondern es bey denen in den höchsten Tribunalibus ausgesprochenen, und nachgehends von Käyserlicher Majestät und dem Reich approbirten und confirmirten Urtheilen, und darauff erkannten Execution allerdings, auch erwehntes Hoch-Stifft an die Justiz, sich begnügen zu lassen, und denen Käyserlichen Verordnungen gemäß nachzuleben, anzuhalten sey. Gedruckt im Jahr 1710. in 4to.

Kurtze gründliche Anweisung, wie daß in der **Stadt Münsterischen Erb-Männer-Sache**, die Münsterische Desideria in puncto Adjunctionis der Käyserlichen Commission, oder auch anderer mehrern Reichs-Ständen, wie imgleichen in puncto productionis Instrumentorum noviter repertorum,

torum, und ditzfalls bey kenntlicher Inactivität des Cammer-Gerichts gebetener Extension der Extraordinari-Commission, denen Reichs-Constitutionibus und Cammer-Gerichts-Ordnung nicht allein durchaus nicht zuwieder, sondern vielmehr denselben, und den gemeinen Rechten zumahln conform, wie auch auff allem Recht und Billigkeit begründet seyn: folglich weilen sowohl das Conclusum des Churfürstlichen Collegii gäntzlich; als auch im Fürstlichen Collegio 14. Vota diserte pro Münster und andre 10. die Münsterische Desideria, in soweit selbige höchstgedachten Reichs-Constitutionibus, und der Cammer-Gerichts-Ordnung nicht zuwider, wie sie dann, vermög dieser Vorstellung nicht seynd, und wiederum andre 20. dahin, daß diese Streit-Sache nach denen Constitutionibus Imperii, Cammer-Gerichts-Ordnung, und gemeinen Rechten schleunigst erörtert werden möchte, und denselben aber, wie vorgemeldet, disseitige Desideria zumahln conform seyn, also die Majora auch des Fürstlichen Collegii pro Münster: Die wenigste aber, als an der Zahl 14. insambt, und zwarn diversimode; nemlich: Deren 4. nur dahin, daß die Cameral-Urtheil pro confirmata zu halten; 10. aber allein dahin, daß die Urtheil, ob Lapsum biennii, zur Execution zu bringen, pro Erbmannis ausgefallen; Diesem nach die Cameral-Urtheil um deßwillen, daß ohne Münsterscher Schuld oder Säumniß, per casum mere improvisum enatæ paritatis Votorum, daß zu Ausmachung der Sachen, denen Her-

ren Revisoribus præfigirtes biennium verflossen, die Urtheil von Rechts wegen nicht pro confirmata geachtet, noch zur Execution gebracht werden könne, sondern dißfalls, nach deutlichem Innhalt der Reichs-Satzung und Cammer-Gerichts-Ordnung von neuem zur Revision geordnet werden müsse, und des Ends, zu endlicher Entscheidung dieser so lang gewehrter Sachen, juxta unanime Conclusum des Churfürstlichen, wie auch Majora des Fürstlichen Collegii, wie oberwehnt, die von Ihrer Käyserlichen Majestät in dero Käyserlichen Commissions-Decret vom 14. Febr. nuperi allergnädigst nöthig erachtete Adjunction dero Käyserlichen Commission, mithin auch die Verstattung productionis Instrumentorum noviter repertorum, sammt einer beyfügenden Vorstellung und des Ends gebetene Extensio Commissionis per majora von Reichswegen beliebet und placidiret worden sey. Gedruckt im Jahr 1708. in 4to.

Copia Antwort-Schreibens von Seiner Hochfürstlichen Gnaden zu Münster und Paderborn ꝛc. ꝛc. an Seine Hochfürstliche Gnaden Herren Ertz-Bischoffen zu Saltzburg ꝛc. ꝛc. Sambt beygefügten des Fürstlichen Collegii Reichs-Comitial-Prothocollen vom 28. Martii, und 13. wie auch 17. Augusti, und dem daraus gezogenen, bereits vormahlen gedruckten und dadurch justificirten Schemate Votorum. Die so genannte **Stadt-Münsterische Erb-Männer-Sache** betreffend. De dato 11. Novembr. 1710. Gedruckt zu Münster.

Me-

Memoriale an die hochlöbliche allgemeine Reichs-Versammlung zu Regenspurg, Nahmens Ihrer Hochfürstlichen Gnaden zu Münster, dero hohen Dom-Capituls und Ritterschafft, in der **sogenannten Stadt Münsterischen Erb-Männer-Sache.** Gedruckt im Jahr 1715. in fol. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVII. pag. 287.

Kurtze wohlgegründete Remonstration zu dem der hochlöblichen allgemeinen Reichs-Versammlung zu Regenspurg, Nahmens Ihrer Hochfürstlichen Gnaden zu Münster, dero hohen Dom-Capituls und Ritterschafft in der **sogenannten Stadt-Münsterischen Erb-Männer-Sache** übergebenen, am 25. Julii 1715. jüngsthin dictirten Memoriali gehörig. Gedruckt im Jahr 1715. in fol. Siehe loc. ant. cit. pag. 294.

Schreiben von Ihro Hochfürstliche Gnaden zu Münster an verschiedene Chur- und Fürsten des Reichs, der **Stadt Münsterischen Erb-Männer Streit-Sache** halber erlassen, de Anno 1715. Befindet sich loc. supra allegat. pag. 313.

Der Münsterischen Herren Erb-Männer unter der Hand communicirte Vorstellung auff des Fürstlichen Stiffts Münster bey dem hochpreißlichen Reichs-Convent eingereichtes Memoriale &c. sammt Beylage Lit. A. Ist loc. supra cit. pag. 319. vorhanden.

Justitia Pressa, non Oppressa. Sive *Nobilitas Equestris DD. Erbmannorum Monasterienſium*

à Seculo & amplius perperam obfuscata, per tres conformes Summorum totius Christiani Orbis Tribunalium Sententias, Sacræ scilicet Rotæ Romanæ Anno 1558. 6. Julii, & Anno 1573. 1. Julii latas, Executione vero, proh dolor! destitutas, tandem Sacræ Cæsareæ Majestatis, totiusque Imperii Supremæ Cameræ Spirensis in Causa famosa **Münsterischer Herrn Stadthalter und Räthen, und** Consorten, contra **die Münsterische Erb-Männer** Citationis Edictalis ex L. diffamari C. de Ingen. manum. Anno 1685. 9. Novembris / 30. Octobris publicatam Sententiam definitivam pristino Splendori restituta.

Gründlicher Verhalt und Erzehlung, wie sich die Stadt Münster gelüsten lassen, wider des heiligen Reichs Satzungen, von ihrem gehuldigten Landes-Fürsten abzusetzen, und sich zu den Herrn Staaten der vereinigten Niederland zuschlagen.

Rechtlich begründete Anzeige und Ausführung über die Frage: Ob die Stadt Münster, in Krafft des Hansee-Bundes befugt sey, Verbündnisse mit auswärtigen Herrschafften einzugehen.

Münster (Herren von)

Zwo ausführliche in facto & jure wohl fundirte Deductiones, zusammt ihren darzu gehörigen unterschiedlichen Beylagen, neben und mit angehengten Sieben fürtrefflichen ex sequentibus illu-

strium & celeberrimorum Germaniæ JCtorum juridicæ Facultatis Collegiis & Universitatibus florentissimis, Altorffensi, Herbipolensi, Marpurgensi, Ingolstadiensi, Lipsiensi & Argentoratensi &c. citra ullum prælationis & Sessionis præjudicium, eingeholter rechtlicher Bedencken und Juris responsorum, **in noch unerörterten Lehen-Sachen der Wohladelischen Münsterischen Herren Lehens-Agnaten und** Successoren **an einem**, contra die auch Wohl-Adliche **beyde Münsterische Eigenthums-Erben** andern Theils, das Adenliche vom löblichen **Fürstlichen Stifft Würtzburg** zu Lehen gehende uhralte **Fränckische Ritter-Gut Trabelsdorff** betreffend. Aus sonderbarem Geheiß der beyden Münsterischen Lehens-Erben und Agnaten, durch ihren hierzu bestellten Advocaten und Sachwaltern Friedrich Conraden Tuschelin, beyder Rechten Doctorn, der Zeit Fürstlichen Pfaltz-Neuburgischen Rath und der löblichen des heiligen Reichs-Stadt Nürnberg Consulenten, auff höchstes Verursachen des Herren Gegentheils selbsten in gegenwärtige Form zusammen getragen und gedruckt zu Nürnberg, im Jahr 1631. in 4to.

Muggenthal (Freyherren von)

Abdeuck der an die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheimb Königliche Majestät allerunterthänigst überreichten Grund und Acten-mäßig-deducirten Vorstellung, was es mit der zwischen weyland Herrn Graffen, Crafft

Adolph Otto von Cronenberg, wie auch weyland Herrn Adam Philipps, Freyherrn von Muggenthal und Herrn Johann Christoph von Adelsheim auctoritate Commissionis Cæsareæ sub dato Franckfurth den 12ten Maji 1681. mit Hand und Siegel transigirt durch verschiedene Käyserliche judicata zu recht erkannt, auch endlich von dem hochlöblichen Ober-Rheinischen Creyß-Ausschreib-Ambt, vermög aufgetragener Käyserlicher Commission bereits zur würcklichen Execution gebrachten causa regressus ad summam transactione remissam, vor eine gerechteste Beschaffenheit habe, in denen am höchstpreißlich Käyserlichen Reichs-Hoff-Rath längst entschiedener Sachen, Herrn Johann Philipp, Freyherrn von Muggenthal und Consorten contra Cronenberg, mit Beylagen von Num. 1. biß 22. Heilbronn, gedruckt durch Johann Conradt Meyern An. 1707.

Murbach und Lüders (Abteyen.)

Bericht, daß denen Stifftern Murbach und Lüders im Reichs-Fürsten-Rath die Præcedenz, Session und Votum vor der Stadt Elwangen gebühre, de Anno 1654. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 627.

N.

Nassau (Fürst- und Gräffliche)

Apologie ou defense de Gvillaume, Prince d'Orange *contre le Ban & Edit publie par le Roi d'Espagne.* à Anvers 1581. in 4to. Item latine eod. Anno ibid. in 4to.

Graff Ludwig Heinrichs zu Nassau rechtmäßige Information, und nothwendiger Bericht, wegen etlicher in denen Nassau-Dietz und Dillenburgischen Landen gelegenen geistlichen Gütern, Stifftern und Klöstern, gedruckt Anno 1638. in 4to. Stehet auch bey Mayero ad Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 131.

Gegen-Information und respective Ableinung der von Graff Ludwig Heinrichen zu Nassau im Jahr 1638. heraus gegebenen Information, &c. de Anno 1640. Befindet sich loc. ant. cit. pag. 202.

Zu Recht Grunds-beständige Abfertigung der Nassau-Hadamarischen vermeinten Gegen-Information, Ableinung und Gegen-Berichts von denen in Nassau-Dillenburg- und Dietzischen Landen gelegenen geistlichen Gütern, Stifftern und Clöstern; Darinn von dem Evangelischen Wesen insgemein ausführlich hin und wieder gehandelt wird. Gedruckt zu Herborn im Jahr 1642. in 4to.

Kurtze Information über den Præcedenz-Streit zwischen des Gräfflichen Hauses Nassau beyden Linien ꝛc. Weilburg oder Saarbrücken, und Dielenburg, oder Catzenelnbogen. Gedruckt im Jahr 1647. in 4to.

Wiederholte Repræsentation und Erwegung deren zwischen dem Hochfürstlichen Hause Lothringen an Einem; Und dann dem Hochgräff-

lichen Hause Nassau-Saarbrücken strittigen Lehen-Stücken (Stadt Saarwerden und Bockenheim, wie auch des Hofs Weibersweiler in der Grafschafft Saarwerden gelegen) Fundamenten Facti & Juris, zu Bestärckung des in Anno 1641. in offenen Druck publicirten Summarischen Berichts und fernerer Information in möglichster Enge begriffen. Wie auch Appendix, die Vogtey Herbitzheim betreffend. Ingleichem Assertio Deductionis Nassovicæ, contra narrata Leiningensium adversaria. Accesserunt etlichen Juristen-Facultäten Responsa. Gedruckt im Jahr 1653. in fol.

An Chur-Fürsten und Stände des heiligen Römischen Reichs übergebenes Memorial vom Fürstlichen Nassau-Hadamarischen Gesandten, *ratione Sessionis & Præcedentiæ*, de Anno 1653. Stehet bey Londorpio Act. Publ. Tom. VI. pag. 783.

An sämtliche Chur-Fürsten und Stände und der abwesenden Räthe, Bothschafften und Gesandten übergebenes Memorial von dem Fürstlichen Eggenbergischen Gesandten auff des Nassau-Hadamarischen Gesandten Memorial. Siehe loc. ant. cit. pag. 823.

An sämtliche des heiligen Reichs Chur-Fürsten und Stände Fürstlichen Nassau-Hadamarischen Gesandtens unterthänigst gehorsame und dienstliche Bitt, mit kurtzer und gründlicher Wiederholung des Fürstlichen Eggenbergischen Gesandten jüngsthin *in puncto Sessionis & præcedentiæ* über-

übergebenen Memorialis, de Anno 1653. Ist loc. supr. cit. pag. 825. befindlich.

An das höchstlöbliche Churfürstliche Collegium unterthänigstes Memorial Johann, Grafen zu Nassau-Saarbrücken, um Maintenirung bey dem Fürsten-Recht, und, vermöge desselben, Introduction ins Fürstliche Collegium, ist loc. supr. cit. pag. 827. vorhanden.

An das höchstlöbliche Churfürstliche Collegium Graff Johannsen zu Nassau-Saarbrücken unterthäniges Memorial, das ihme competirende Fürsten-Recht betreffend, de An. 1653. Stehet loc. supra cit. pag. 848.

An die gesammte Reichs-Stände Herrn Graf Johannsen zu Nassau-Saarbrücken Memoriale, die Restitution derer vom Hertzoge von Lothringen occupirten Oerter betreffend, de Anno 1653. Befindet sich loc. supra allegat. pag. 899.

Derer gesammten Fürsten und Grafen zu Nassau-Catzenelnbogen Schreiben, mit beygefügtem Memorial an Ihre Käyserliche Majestät den mit andern neuerhabenen Fürsten haben-den Præcedenz-Streit betreffend, de Anno 1653. Stehet loc. supr. cit. pag. 900.

Replic und Wiederlegung des von Graff Johannsen zu Nassau-Saarbrücken, zu vermeinter Behauptung seines Vorzugs vor dem Fürst- und Gräfflichen Haus Nassau-Catzenelln-bogen an sämtliche des heiligen Reichs Chur-Fürsten und Stände jüngsthin übergebenen Me-

mo-

morials, de Anno 1653. Siehe loc. supr. alleg. pag. 902.

Wiederholte kurtze Information derjenigen Stück verschiedener Plätze und Landen, so von Herrn Hertzog Carln zu Lothringen Fürstliche Durchläuchtigkeit dem Hochgräfflichen Hause Nassau-Saarbrücken biß noch vorenthalten werden, und vigore Instrum. Pac. zu restituiren seynd, mit angehängter respective allerunterthänig-unterthänigst-unterthäniger und gebührender Bitte und Ansuchen an die Römische Käyserliche Majestät Chur-Fürsten und Stände des Römischen Reichs. Gedruckt im Jahr 1664. Stehet bey Gastel. de Stat. publ. Europ. pag. 861.

Deductio Juris & facti in Causa Nassau-Siegen contra Nassau-Siegen, cum rationibus dubitandi & decidendi, & refutatione contrariorum. Das ist, rechtliche Ausführung und Geschichts-Erzehlung in Sachen Nassau-Siegen contra Nassau-Siegen, mit beygefügten Gründen und Ursachen des Zweifelns und Entscheidens und Wiederlegung der gegenseitigen Einwürffe, welche Deduction vormahls in Anno 1653. ufgesetzt und verfertiget hat der Wohl Edle, Vest- und Hochgelehrte Herr Johann Heser, ietziger Zeit verordneter Rath und Cantzley-Director des Durchläuchtigen Fürsten und Herrn, Herrn Johannis Francisci Desiderati, Fürstens zu Nassau-Siegen, ꝛc. als derselbe sich noch zur Evangelisch-Reformirten Religion bekannt, und Nassau-Dillenburgischer Rath gewesen. Gedruckt im Jahr 1685. in 4to.

Copia Schreibens, welches ein hochlöblicher Käyserlicher Reichs-Hof-Rath zu Wien den 27. Tag Decembr. 1684. decretiret, und unter dem Nahmen Ihro Käyserliche Majestät an die Käyserliche und Oesterreichische Gesandschafft zu Regenspurg abgelassen, in causa Nassau-Siegen, contra Nassau-Siegen. Gedruckt im Jahr 1685. in 4to.

Kurtze und wahrhaffte ex ipsis Actis angezogene Geschichts-Erzehlung, worauf der Nassau-Siegensche Successions-Streit hauptsächlich bestehehet de Anno 1685. Diese Schrifft ist Catholischen Theils von Fürst Johann Francisco zu Nassau publiciret worden. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 184. Item in des Europ. Herolds alter Edit. pag. 1479.

Wahre Beschaffenheit der Nassau-Siegenschen streitigen Successions-Sache, samt gründlicher Remonstration der Gravaminum, welche in dem bishero für dem hochlöblichen Käyserlichen Reichs-Hoff-Rath geführten Processs an Seiten Fürst Wilhelm Mauriz zu Nassau-Siegen in punctis Commissionis, Appellationis, Sequestrationis, Cautionis & Revisionis &c. sich eräuget, de Anno 1685. welche vorherstehendem Scripto entgegen gesetzet worden, und bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 186. auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 430. seq. und in des Europ. Herolds alt. Edit. pag. 1485. befindlich.

Bericht wegen der Nassauischen Fürsten-Stan-

Copia

Standes-Erhebung. Stehet in der alt. Edit. des Europ. Herolds, pag. 1530.

Derer disseits Rheins wohnenden Herren Grafen zu Nassau Bericht, aus was Ursachen sie die **Fürstliche** Dignität auff ihr Haus zu bringen gesucht, und wie unbillig sie von ihren jenseits Rheins wohnenden Agnaten daran gehindert worden. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 456.

Abgedrungene Anzeig und gründliche Vorstellung, daß, die in der Fürstlichen **Nassau-Siegischen** Successions-Sache unter dem Schein-Titul wahre Beschaffenheit in den Druck gekommene Narration gantz und zumahlen irrig, wie weniger nicht in denen abgeurtheilet- und entschiedenen Punctis Commissionis sive Fori, Appellationis, Sequestrationis, Cautionis & Revisionis, sive potius Supplicationis, sowohl ohnrecht vorgetragen, als anzüglich seye, 1686.

Glimpffliche Rettung der wahren Beschaffenheit der **Nassau-Siegenischen** streitigen Successions-Sache und dabevor remonstrirter Gravaminum, welche bißher in dem für dem hochlöblichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath geführten Proceß, an Seiten Fürst Wilhelm Moritz zu Nassau-Siegen sich eräuget, in punctis Commissionis, Appellationis, Sequestrationis, Cautionis & Revisionis, seu supplicationis entgegen gesetzt der sogenannten abgedrungenen Anzeig und gründlichen Vorstellung ꝛc. welche an Seiten Fürst Johann Frantzen zu Nassau-Siegen in diesem Jahr in

in Druck heraus gegeben. Gedruckt im Jahr 1686. in 4to.

Kurtzer Auszug aus den **Nassau-Siegenischen** Successions-**Sachen**, darinn verfasset ist. I.) Summarischer Historischer Bericht von Anfang und Fortgang des Nassau-Siegenischen Successions-Streits. II. Summarische Remonstration, daß Herr Impetrans, Fürst Johann Frantz zu Nassau, weder in der Haupt-Sache, noch in dem neuerweckten Streit gegründet, Herr Impetratus, Fürst Wilhelm Moritz von Nassau hingegen in seinen über die vom Gegentheil übel und gantz sinistre veranlaßten Verfahrungen des hochlöblichen Reichs-Hof-Raths geführten Gravaminibus wohl fundiret sey. Und findet sich insonderheit dabey ein kurtzer Bericht I.) vom Haupt-Streit. II.) Vom neuerweckten Streit. III.) Von den Gravaminibus des für dem Käyserlichen hochpreißlichen Reichs-Hof-Rath seiter von Anno 1680. an geführten Processus de Anno 1687. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIII. pag. 200.

Kurtze, doch gründlich bewehrte Anmerckungen auff die, wegen der vor kurtzer Zeit von Fürstlichen Nassau-Siegenischen Reformirten theils offenbar communicirten Summarischen Deduction de Anno 1687. ohnlängst von Catholischer Seiten entgegen gesetzte, und durch Privat-Distribution einiger massen public gemachte so vermeinte gründliche Antwort de Anno 1688. wobey zu beserer Erwegung und wahrhafftern Marginalium Erkänntniß, die selbstige Copia irrig-beglaubter

und

und letztbesagter gründlichen Antwort vorhanden, und verbotenus repetiret wird, der Nassau-Siegenischen streitigen Succession halber. Gedruckt im Jahr 1688. in 4to.

Vindiciæ, Vindiciarum refutatæ, das ist gründliche Wiederlegung eines Tractats, so wider die zween erste Capitel der intitulirten glimpfflichen Rettung unter dem allzu milden Nahmen: Vindiciæ Vindiciarum, oder Rettung der Rettung am Ende des Jahrs 1688. in Druck ausgangen. Betreffende die Successions-Streitigkeiten Nassau-Siegen Contra Nassau-Siegen. Zu nöthiger Vertheidigung der gerechten Sache auffgesetzt und gedruckt im Jahr 1689. in 4to.

Korte Remarques door den Druck gemeen gemackt wegens syn Hoogh-Vorstlijcke Doorluchtigheyt van Nassou, *raeckende de successive van sijn Koninglijcke Majesteyt van Groot Brittagne*, glorieuse Gedachtnisse ꝛc.

Succinctæ elucidationes oppositæ den Korten Remarques, quibus Regiæ Maj. Bor. *jus Succedendi ex Testamentis Renati, Wilhelmi I. Annæ Egmundæ, & Friderici Henrici*, porro asseritur & ad dubia respondetur.

Vera Facti Species, qua ex pactis diversis & Fideicommissariis Dispositionibus Illustr. Comitum Nassoviæ & Baronum Bredae &c. nec non Testamento Ser. Principi Dn. Wilhelmo Hyacintho, Supremo Principi Arausionensi & Nassovico Sigensi post mortem Potentissimi Principis Domini *Wilhelmi Regis magnæ Britanniæ & Principis supre-*

supremi Arausionensis Successionem in Supremum Principatum Arausionensem atque reliquas a laud. Principe Philippo Wilhelmo olim possessas ditiones indubitanter competere. Impressa Anno 1702. in 12mo.

Brevis Informatio Juris & facti, loco Memorialis pro maturanda sententia Nahmens Seiner Durchläuchtigkeit des regierenden Fürsten zu Nassau Jtzstein ꝛc. in Sachen Gahlen contra Nassau Jtzstein Præt. Citat. ad videndum se manuteneri in Possessione &c. Gedruckt im Jahr 1703. in 4to.

Deduction Des Droits incontestables, Par lesquels son alteſſe Serenissime *Guillaume IV Prince d'Orange & de Nassau Succede à Majesté Britannique Guillaume III. de glorieuse Memoire*, Dans les *Biens Fideicommissez*, & dans la *Principauté* d' *Orange*, dont la Maison de Nassau est en possession depuis 173 ans, tant par le *Testament* du Prince Philippe-Guillaume, que par les *Pactes* de Famille solemnellement jurez, avec les Mandements & Edits, que Sadite *Alteſſe* fit afficher dans la Principauté d'Orange pour premier Acte de Jurisdiction Souveraine. A la Haye, A. 1703. in 12mo. Jst auch unter dem Titul: Deduction des ohnstreittigen Rechts ꝛc. in der Grundf. Europ. Gerechtf. 2. Th. pag. 819. befindlich.

Kurtze Vorstellung, oder Reden und Ursachen, warum das in Sachen des Durchleuchtigsten Fürsten und Herren, Herrn Johann Wilhelm Friso, Fürsten von Oranien und Nassau ꝛc.

Grafen von Moers, Erb-Stadthaltern von Frießland, ꝛc. als Testamentarischen Universal-Erben König Wilhelms von Groß-Britannien ꝛc. glorwürdigsten Andenckens, contra Seine Königliche Majestät in Preussen und deroselben wegen der **Grafschafft Moers** angeordnete Herren Commissarios am hochpreißlichen Cammer-Gericht gebetenes Mandatum inhibitorium vel suspensivum litependente cum Cassatorio ac Restitutorio sine clausula extrajudicialiter am förderlichsten zu erkennen, nicht aber eingeklagte eigenmächtige Thätlichkeiten mehr und länger zu verstatten seyn. Anno 1703. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. I. pag. 278.

Memoire abregé des Droits du feu Roy Gvillaume de la grande Bretagne, sur la *Comté de Neufchatel, & ses Dependances*, imprimé l'an 1703. in fol.

Lettre sur *Sujet de la Succession d' Orange*. Impr. in 8vo An. 1706.

Demonstration du Droit de Prince d'Orange & de Nassau *sur les Comtés de Meurs & de Lingen*, avec la Reponse ou la Refutation de Disquisition des Droits de sa Maj. de Prusse sur les Comtés de Meurs & de Lingen.

Succinctes Elucidations & Disquisitions *des Droits sur les Comtés de Meurs & de Lingen*.

Memoriale und rechtliche Deduction an eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg von Herrn Graff Friedrich Ludwig zu Nassau-Saarbrück vor sich und im Nahmen seiner Stamms-

Stamms-Agnaten übergeben, de dato Ottweiler den 18. Febr. 1707. eine **Käyserliche Reichs-Hoff-Raths-Commission auff Sachsen-Gotha** betreffend.

Gründliche Widerlegung des in Comitiis Imperii von Nassau-Itzsteinischer Seite übergebenen Memorialis und prætendirter Gegen-Deduction, die von Nassau Ottweiler und Consorten überreichet worden, **eine Käyserliche Reichs-Hoff-Raths Commission auff Sachsen-Gotha** betreffend.

Nassau-Saarbrückische Deduction in puncto der mit Nassau-Itzstein habenden Streittigkeiten, de Anno 1707. Siehe im Monatlichen Staats-Spieg. sub An. 1708. Mens. Jan. pag. 12.

Nassau-Itzsteinische Gegen-Deduction auff vorherstehende Deduction, stehet loc. ant. cit. pag. 28.

Fernerweites Nassau-Saarbrückisches Memoriale, wodurch vorherstehende Nassau-Itzsteinische Gegen-Deduction wiederleget worden.

Abermahlige Fürstliche Nassau-Oranische Vorstellung und Protestation, **betreffend** Sessionem & Votum **wegen der Grafschafft Moers**. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVI. pag. 173.

Deductio Gravaminum auff das am 20. Decembr. 1706. beym Käyserlichen Reichs-Hof-Rath ergangene Urthel, in Sachen **Nassau-Hadamar** nunc **Salm** contra **Pöttingen** und **Kirchberg**, übergeben von dem Gräflichen Pötting-

ting-und Kirchbergischen Anwald in Jud. Aul. d. 19. Apr. 1707. in puncto Restitutionis fructuum perceptorum & immissionis, ratione futurorum des **einen Drittels an der Grafschafft Sayn-Hachenburg.** in fol.

An sämtlicher Evangelischer Churfürsten, Fürsten und Stände auff dem Reichs-Tag zu Regenspurg versammlete vortreffliche Herren Räthe Bothschaffter und Gesandten hochgemüßigtes Memoriale, Namens sämtlicher Hochfürstlicher Häuser zu Nassau-Catzenellnbogen ꝛc. Evangelischen Theils, contra das Hochfürstliche Haus Nassau-Siegen Catholischen Theils, mit Beylagen sub Lit. A. B. C. In puncto verschiedener seither dem Westphälischen Friedens-Schluß und darauff geschehener Restitution sowohl in **gemeinschafftlicher Stadt Siegen**, als Seiner Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit zugetheiltem Land gegen die darinn wohnende Reformirte Unterthanen, Item in Kirchen und Schulen der vorherigen ruhigen Possession vel quasi diametraliter zuwider unternommenen Attentaten und Neuerungen, daß dieserthalben denen Hochfürstlichen Agnaten, in specie aber dem Hochfürstlichen Haus zu Nassau-Siegen Evangelischen Theils, wegen dero dabey versirenden Interesse die in Instrumento Pacis versprochene Gvarantie geleistet, und beklagte Seine Hochfürstliche Durchläuchtigkeit um alle dergleichen Attentaten gäntzlich abzuschaffen, in statum pristinum zu stellen, von Reichs wegen innen vermeldter massen angewiesen werden möchten.

Befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 118.

An eine hochansehnliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg hochgemüßigtes Memoriale cum Adjunctis Lit. A. B. C. & D. von der Hoch-Fürstlichen Oranischen ꝛc. Naßau-Siegenischen Regierung Catholischen Theils, die **Enlevirung des Hof-Marschalls Grafen von** Jonquiers vorstellend, mit Bitte eine Reichs-Commission anzuordnen, de Anno 1707. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 53.

Deductio gravaminum über dasjenige, was von des Catholischen Fürsten zu Naßau-Siegen Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit und dero Herren Vatern, Fürst Johann Frantz Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit Christseeligen Gedächtniß gegen den Westphälischen Friedens-Schluß von Anno 1648. und das darauff erfolgte Nürnbergische Commissions-Urtheil von Anno 1650. und den bald hernach Anno 1651. errichteten Recess sowohl in dem deroselben zugetheilten Land-oder Stamm-Theil, als in gemeinschafftlicher Stadt Siegen seither deme in puncto Religionis vor Thätlichkeiten und Attentaten successive verübet, und zu introduciren gesuchet worden. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 141.

Information von einem hochwürdigen Dom-Capitul zu Cölln sub dat. den 1. Martii 1708. in der **Nassau-Siegenischen Sache**, stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 80.

Memoriale und Gegen-Bericht auff die von

einem hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenspurg von einem hochwürdigen Dom-Capitul zu Cölln in Sachen Nassau-Siegen Commissionis Cæsareæ eingelauffene Information von denen Fürstlichen Nassau-Siegenischen Regierungs-Räthen. Befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 86.

Repræsentation des Holländischen Residentens im Nahmen derer Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande, an den Reichs-Convent, die Religions-Affaire zu Nassau-Siegen betreffend, de Anno 1708. Ist in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 43. befindlich.

Memoriale an einen hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenspurg, in Sachen Nassau-Hadamar, modo Salm contra Sayn und Blanckenheim modo Pöttingen und Airchberg. Mit Beylagen sub Lit. A. B. C. bey Käyserlicher Majestät mit einem Reichs-Gutachten der Execution, biß zu Eröffnung des Cammer-Gerichts einen Anstand zu geben, zu intercediren. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XV. pag. 486.

An sämtlicher Churfürsten, Fürsten und Stände des Reichs, auff gegenwärtigem Reichs-Tag zu Regenspurg versammlete hochansehnliche Herren Räthe, Bothschaffter und Gesandte höchstgemüßigtes Memoriale Namens Seiner Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Nassau-Siegen, Evangelischen Theils contra Seine Hochfürstliche Durch-

Durchläuchtigkeit zu Nassau-Siegen Catholischen Theils, in puncto eines vor dem hoch-Preißlichen Reichs-Hof-Rath gegen den Innhalt des Westphälischen Friedens-Schlusses und darinn fundirte Possession, auch andere ReichsConstitutiones decernirten sequestri, daß solches von Reichs-wegen wiederum auffgehoben, und gravirtes Fürstliches Haus solcher Gestalt bey dem Innhalt obangeregten Friedens-Schlusses kräfftigst garantiret werden möge, mit Beylagen sub Num. I. biß V. Stehet im Monatlichen Staats-Spieg. sub Anno 1709. Mens. Decembr. pag. 6.

Succincta series facti in Sachen Itzstein contra Nassau-Saarbrücken, von Fürstlicher Itzsteinischer Seiten entworffen. Stehet im Monatlichen Staats-Sp. sub An. 1709. Mens. April. pag. 3.

Facti species in Nassau-Siegenischer Rebellions-Sache. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 658.

Nassau-Saarbrückische Facti species in Sachen Nassau-Itzstein contra Nassau-Saarbrücken. Stehet loc. ant. cit. pag. 789.

Brevis Informatio in Sachen Nassau contra Nassau. Befindet sich loc. supra alleg. pag. 792.

Nassau-Dietzisches Memorial des Hochfürstlichen Hauses Gerechtsame an der Grafschafft Moers vorstellend. Befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 313.

Kurtze iedoch gründliche Deduction des Hochfürstlichen und Hochgräfflichen Hauses Nassau-Saarbrücken rechtlichen Anspruchs auff die **Grafschafft Moers.** Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 330.

Appendix und Erläuterung der Deduction des Hochfürst- und Gräfflichen Hauses Nassau-Saarbrücken rechtlichen Anspruchs auff die **Grafschafft Moers.** Mit Beylagen sub Lit. Aa. Bb. C. c. Dd. Ee. Ff. Gg. Hh. Ii. Kk. Siehe loc. ant. cit. pag. 364.

Vis non jus seu larva Prætensioni Violentæ Borussicæ ex Testamento Renati de Chalon imposita, à celeberrimis Europæ Universitatibus, Veritatis incorruptis Interpretibus, detracta & omnibus Justitiæ Amatoribus publice exhibita. Excus. Anno 170-. in 4to.

Epistola Amici ad Amicum, qua clare ostenditur Testamentum, Holographum Serenissimi Principis Philippi Wilhelmi, supremi Principis Aurasionis, Comitis Nassoviæ, Buræ & Leerdamæ, Baronis Bredæ &c. &c. beat. recordationis, nec non pacta successoria celsissimæ Domus Nassovicæ valida esse & manere, ac *serenissimo Principi Wilhelmo Hyacintho soli nunc successionem in supremum Principatum Aurasionensem, aliasque multas a laudato Principe Philippo Wilhelmo olim possessas ditiones indubitanter competere*, ejusque Serenitatem non solum a Præpotentib. Ordinibus generalibus Belgii fœderati, sed omnibus reliquis potentiis Europæis pro Principe Auriaco, Comite, Buræ &c. ac Barone Bredæ &c. haberi & agnosci debere. Tertium impressa An. 1710. in 4to.

An sämtlicher Churfürsten, Fürsten und Ständen des heiligen Römischen Reichs auff gegenwärtigem Reichs-Tage zu Regenspurg versammlete hochansehnliche Herren Räthe Bothschaffter und Gesandte abgedrungene Gegen-Remonstration, Nahmens der zum Hochfürstlichen Nassau-Siegenischen Catholischen Land bestellter Käyserlichen Administrations-Cantzley, contra Seine Hochfürstliche Durchläuchtigkeit zu Nassau-Siegen, Reformirten Theils, in puncto **des von dem hoch-Preißlichen Reichs-Hof-Rath, als von der Hochfürstlichen** Reformirten **Seiten, nach dem Westphälischen Friedens-Schluß** eligirt- und darinne fundirten Judicio competenti, **erkannten** Sequestri **des Hilchenbachischen zweyten Stamm-Theils,** daß solches rechtmäßig erkennet sey, und dabey belassen werden möge, sammt zweyen sub Num. I. und II. anliegenden Heeserischen Deductionen de Anno 1686. und 1688. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. II. pag. 984.

Wahrhaffte Vorstellung von Seiten der Fürstlichen Nassau-Siegischen Administrations-Cantzley, den Punctum Religionis **betreffend.** Dict. Ratisb. d. 3. Jan. 1710. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XV. pag. 41.

Gründliche Gegen-Vorstellung und Erläuterung, entgegen gesetzt der von der Hochfürstlichen Nassau-Siegenischen Administrations-Cantzley

Catholischen Theils *in puncto Religionis* an einem hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenspurg übergebenen und unterm 3. Januar. letzthin ad Dictaturam publicam gebrachten so rubricirten **wahrhafften Vorstellung**, worinnen ausführlich dargethan und erwiesen wird, daß nicht des Evangelischen Fürstens Hochfürstliche Durchläuchtigkeit dero Regierung, oder die Evangelische Unterthanen Catholischen Landes, sondern vielmehr des Catholischen Fürstens Hochfürstliche Durchläuchtigkeit und dero gegenwärtigen Herren Repræsentanten selbsten an denen in obgedachter so rubricirter wahrhaffter Vorstellung zu Unrecht angezogenen Imputationen sich pflichtig gemacht, denen Evangelischen gegen den Innhalt des uhralt-Väterlichen Testaments Graff Johanns des Mittlern Christseeliger Gedächtniß, sodann gegen die Possession de Anno 1624. den Westphälischen Friedens-Schluß und andere Reichs-Fundamental-Gesetze und Constitutiones, nicht allein ihre Kirchen und Schulen und darzu gehörigen Renthen thätlich vorenthalten, sondern auch in demjenigen, was in executionem pacis würcklich restituiret worden, von Zeit zu Zeit gewaltthätige Eingriffe gethan, und noch täglich zu thun suchen, und dahero als Contraventores obgedachten Westphälischen und Religions-Friedens-Sachen und Schlüssen, alles in den Stand, wie es in Anno 1624. das gantze Jahr durch gewesen, völlig zu restituiren, auch oberwehnte lange post pacem erfolgte gewaltthätige Destitutiones und Neuerungen

gen ebenfalls wiederum abzustellen und zu repariren verbunden seyn. Gedruckt zu Herborn Anno 1710. in fol.

Preeminences, Prerogatives & Dignitez des Serenissimes Princes d'Orange, in 8vo.

Hochgräfflich Nassau-Weilburgisch Memoriale an die Käyserliche Commission und Reichs-Visitations-Deputation, mit angefügter Specie facti und Denuntiation alles dessen, was sich seit kurtzem, nach Wieder-Eröffnung des Käyserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts zu Wetzlar, wegen der *loco sequestrationis* beschehenen Erkennung zweyer Mandatorum Inhibitoriorum S. C. & Citationis super Constit. litigiosæ possessionis in Sachen **Nassau-Hadamar** contra **Nassau-Weilburg** in mehrern zugetragen hat, und worinnen nach gnädigst und hochgeneigtem Gutfinden um weitere Untersuchung und förderlichen Remedirung gehorsamst und dienst-schuldigst gebeten wird An. 1711.

Kurtze doch deutliche Vorstellung derjenigen **Ansprüche**, so die **hinterlassenen Waysen Fürst Johann Wilhelm** Frisonis **von Nassau**, gewesenen Stadthalters in West-Frießland, wegen der Erbschafft Königs Wilhelmi III. in Engelland, an **die Crone Franckreich**, aus **ohnstreittigem** Succession**s-Recht** zu machen haben, wie solche bey dem Friedens-Congress zu Utrecht im Jahr 1713. überliefert worden. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechts.

2. Th. pag. 837. Stehet auch in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. III. pag. 154.

Anderweite Vorstellung dererjenigen Anforderungen, welche die hinterlassenen Wayfen Fürst Johann Wilhelm Frisonis von Nassau, gewesenen Stadthalters in West-Frießland, wegen der Erbschafft Königs Wilhelmi III. in Engelland, an die Crone Spanien, aus ohngezweifeltem Successions-Rechte zu formiren haben, wie solches bey dem Friedens-Congress zu Utrecht im Jahr 1713. übergeben worden. Siehe loc. antea citat. pag. 840. auch in Memoires & Actes de la Paix Utrecht Tom. III. pag. 198.

Representation & Refutation abregées de la pretension, formée au nom de sa Majeste le Roi de Prusse *sur la Principaute d'Orange* & autres biens, qui sont sous la Domination de France, & qui ont apartenu a sa Majesté le feu Roi de la Grande Bretagne de glorieuse Memoire. Stehet in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. III. pag. 207.

Memoire concernant *les Demandes de son Alteſſe ſerenisſime, Monſeigneur le Prince d'Orange & de Naſſau-Siegen*, presentees à leurs Excellences les Seigneurs Ambassadeurs Plenipotentiaires des Puissances Alliees de France & Princes Neutres cssemblés au Congrès d'Utrecht pour une Paix generale. Siehe loc. ant. cit. pag. 263.

Information de la Part de son Alt. sereniſſime le Prince d'Orange & de Nassau-Siegen, *au Sujet de*

de la Principauté d'Orange & des autres biens & droits de la Maison de Chalon, incorporée dans celle de Nassau. Befindet sich loc. supr. cit. pag. 312.

Navarra (Königreich)

Joh. Lupy de Palacios Rubeos Tr. de Obtentionis Retentionisque *Regni Navarræ* justitia.

Neapolis.

Kurtze wahrhaffte Beschreibung des gefährlichen weit aussehenden und annoch währenden Auffstands, so sich das verwichene 1647. Jahr in dem Monat Julio, in der Welt-berühmten Königlichen Stadt Napoli angesponnen; Darinnen nicht allein die Ursachen, Anfang und Progress desselbigen, sondern auch was von Tag zu Tage darbey vorgeloffen auff das fleißigste beschrieben wird. Aus dem Italiänischen ins Hoch-Teutsche versetzt durch Johann Hector zum Junges, Erster Theil. Gedruckt im Jahr 1648. in 4to.

Rolandi de Duningk Epistola antianimadversoria animadversionum, quas Ulricus Obrechtus, Argentoratensium quondam Prætor Regius ad Literas Augustissimi Imperatoris Leopoldi I. summo Pontifici porrectas pro habenda investitura Regni Neapolitani vulgari fecerat. Intus nonnulla de arcanis curiæ Romanæ illi vero insimul & imminenti fato: Nec non de Belli jam a sæculis conflati, origine, progressu futuroque Eventu; Quin & infausti Regificis Ludovici Magni, ejusque

que aſſeclarum de Bojariæ Regulis ominoſis ceptis; Velut in ſeculo ex Annalium Galliæ ſcriptoribus, Haruſpice confecto, hauſta prognoſtica reperies, una cum inſperſis notulis aſſerendæ Paci deſervientibus. Impreſſa primum Baſileæ proſtat Francof. ad Mœnum An. 1710. in 4to.

Nemours (Hertzogin von)

Memoire ſommaire preſenté à Meſſieurs les Mediateurs, concernant le Droit de Madame la Ducheſſe de Nemours ſur *la Principauté d'Orange & ſur pluſieurs terres & Seigneuries ſituées en Franche-Comté*, par lequel on prouve, que la Maiſon de Naſſau n'y a, & ne peut y avoir ou pretendre aucun Droit. Befindet ſich in Actes & Memoires de la Paix de Ryſwick, Tom. III. pag. 464.

Memoire ſommaire preſenté a Meſſieurs les Mediateurs, mais qv'ils ont refuſé de reçevoir, concernant le Droit de Madame la Ducheſſe, de Nemours, *ſur le Marquiſat de Rothelin.* Siehe loc. ant. cit. pag. 470.

Proteſtation pour la Conſervation des droits de ſon Alteſſe ſereniſſime, Madame la Ducheſſe de Némours, *ſur la Principauté d'Orange, pluſieurs terres & Seigneuries ſituées en Franche-Comté, le Marquiſat de Rothelin, & leurs dépendances.* Stehet loc. ſupr. alleg. pag. 474.

Neufchatel.

Neuburgiſches Bürger-Recht mit der Stadt Bern, ſammt einem von den übrigen löblichen Eydgenoßiſchen Orten, wegen der in Beſitz genommenen

nen Grafſchafft Neuburg einer Stadt Bern ertheilten Revers, und deren nachwärts an Johannem von Hochberg erfolgten Ubergebung, von neuem gedruckt im Jahr 1708. in 4to.

Newenar (Grafſchafft)

Kurtze doch unverfängliche Anweiſung, daß Frau Walburgis, Gräfin zu Newenar, Mörs und Limburg, die Grafſchafft Moers als ein Lehen vom Hertzogthum Cleve beſeſſen und davor agnoſciret.

Niederlande (Spaniſche und Vereinigte.)

Diſcours ſommier des *raiſons qui ont contraint les Etats generaux de Pays-bas de pourvoir a leur defenſe contre le Seigneur D. Juan d'Autriche.* à Anvers 1577. in 4to.

Summariſche Verklärung der billichen Urſachen, welche die Ständ von dieſen Niederlanden bezwungen haben, um ſich zur Gegenwehr wider den Herrn Don Johann von Oeſterreich zu verſehen und zu ſtellen. Mit mehrerley Send-Briefen, in gröſſerer Anzahl und andern Vermehrungen und Verbeſſerungen, ſowohl von den gemeldten Send-Briefen, als von der gedachten Summari Verklärung in vorigem Druck in Frantzöſiſcher und Niederländiſcher Sprache ausgangen, mit begriffen. Und umb daß man ſich in viel Orten in dieſer Summari-Verklärung referiret und Anweiſung thut

auff

auff die Frieds-Vergleichung zu Gent, und auff das ewigwährende Edict des Accords oder Vergleichung mit dem genannten Herrn, Don Johann von Oesterreich gemacht und beschlossen, so seynd dieselbe mit Ihrer Majestät Ratification darbey gefügt. Gedruckt zu Antwerpen im Jahr 1578. in 4to.

Franciſci Haræi ſincera Declaratio *cauſarum Belli Belgici* ab Anno 1566. ad An. 1608. Excuſ. Antwerpiæ 1608. in 8vo.

Mare Liberum, ſive de Jure quod *Batavis* competit ad *Indicana Commercia* Diſſertatio. Lugd. Batav. An. 1609. in 8vo.

Apologeticus eorum, qui Hollandiæ Weſtfriſiæque & vicinis quibusdam nationibus ex Legibus præfuerunt ante mutationem, quæ evenit An. 1618. ſcriptus ab Hugone Grotio JCto Antehac Fiſci Hollandici, Zeelandici, Weſtfriſici Advocato &c. cum refutatione eorum, quæ adverſus ipſum atque alios Acta ac judicata ſunt. Pariſiis 1640. in 12mo.

Pierre de Touche *des veritables Intereſt des Provinces Unies du Pais-bas :* Et des Intentions des deux Couronnes ſur les Traites de Paix. A Dordrecht A. 1647. in 8vo.

Derer Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande Beweiß, daß ſie Recht und Fug haben die Cleviſchen Städte beſetzt zu halten, de Anno 1647. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 141.

De-

Deductie, ofte Declaratie, van de Staaten van Holland ende Weſt-Vriesland, behelſende een *waerachtigh, en grondigh Bericht van de Fondamenten der Regieringe, van de vrye vereenighde Nederlanden*, ende ſpecialyck van 't recht competerende de reſpective Staten van de gheunieerde Provintien yeder a part, ſooten regarde van Saken, op andere Rycken, Republycken, Staten ende Landen reflectie hebbende, ende met ofte ter contemplatie van de Overigheden in de ſelbe te verhandeln, als ten opſichte van Saken binnen hare reſpective Provintien voorvallende; met beharlycke diſtinctie van die Saken die byt verbondt van Unie in den Jare 1579. binnen Vtrecht gemackt, ofte by eenige particuliere Over-Gifte vaande Voorſz geunieerde Provintien aen de Generalitaet, ofte aen de Diſpoſitie vande geſamentlycke Bond-Genoten zyn gedefereert : Ingeſtelt ende dienende tot Juſtificatie van t' Verleenen van ſeckere, Acte van ſecluſie rackende t' Employ van den Heere Prince van Oraigne, by d' hooghgemelte Heeren Staten van Hollandt en Weſt-Vrieslandt op den 4. May. 1654. gepaſſeert. Mithgaders van de Proceduren by deſelbe daer ontrent ghehouden : Met grondighe Refutatie van 't geen daer jeghens by, ofte van wegen eenighe Provintien is voort gebracht. In ſ' Gravenhage 1654. in 12mo. kam auch in Lateiniſcher Sprache unter nachfolgenden Titul heraus :

Deductio, ſive Declaratio Ord. Hollandiæ Weſtfriſiæque, ex ipſis fundamentis Regiminis

Belgici desumpta, qua *jus & potestas singularum Provinciarum cum externis Principibus contrahendi, & de quibuscunque negotiis constituendi proponitur*, nisi quid fœdere Unionis Anno 1579. Ultrajecti composito, aut speciatim fœderatorum Procerum conventui delatum fuerit. Qua legitima & justa esse ostenditur Concessio Instrumenti Seclusionis Principis Auriaci, sicut a Nobil. & Poten. Ord. Hollandiæ Westfrisiæque Anno MDCLIV. 4. Maji decretum fuit; nec non relatio eorum negotiorum, quæ circa Instrumentum seclusionis se obtulerunt, cum firma refutatione eorum omnium, quæ a nonnullis Provinciis, vel nomine illarum, in medium adducta sunt. Versum exemplar ex Belgico & excusum Lugduni Batavorum An. 1654. in 12mo.

Bedenckingen op de Deductie van de Ed. Gr. Mog. Staten van Hollandt, noopende den *Artyckel van Secluſie van den Heere Prince van Oragnien*; Ingestelt door een Partriot van't Vaderlandt. Gedruckt Anno 1654 in 12mo.

Declaratie van de Staten van Overyssel, vervattende een fundamenteel van 't gepasseerde, in en omtrent de Verschillen tusschen haer Ed Mog. ende eenige van de Staetsche-Wüse vergaderinge afgeweeckene Leden. Dienende tot Justificatie van haer Ed. Mog. rechtmatighe proceduren omtrent deselve. Gedruct tot Deventer A. 1655. iv 12mo.

Hollands Op-Komst, oft Bedenkingen op de Schaadelycke Schriften, genaamt *Graafelyke Re-*

geeringe en Interest van Holland, uitgegeven door V. D. H. Ten Dienste van alle Liefhebbers, die de waare Interest des Lands beminnen, vergadert door J. C. Tot Leyden Anno 1662. in 8vo.

Le vray *L'Interest de la Hollande* elevée sur les Ruines de celuy, qui voit le jour sous le nom de V. D. H. & dedie à la Fille du Temps par J. N. D. P. arival. A. 1662. in 4to.

Jus Belgarum *circa Bullarum Pontificiarum Receptionem*. Leodii 1665 in 12mo.

Defensio Belgarum *contra Evocationes & peregrina Judicia*. Leod. A. 1665. in 12mo.

Rechtmatige Defensie van 't Interest der verenigde Nederlanden, tegen het *eygen-batigh, ende onredelijck Oldenborgs Tollgesoeck op de vrye Weserstroom*. Dat is: Eene klare Aenwysinge, dat de Heer Graef van Oldenborgh van haet Jaer 1612. af ghesocht heeft, ende noch soeckt de gemelde ondeugdelycke en onrechtmatige Toll, alleen nyt haet, ende tot beswarenis van de vereenigde Provintien, ende derselver Commercien. Door Hend. Spindelium, Jeverensem, J. u. L. Civem Amsterod. Tot Amsterdam Gedr. in 4to.

Summarische Anmerckungen und Deduction, so von Ihro Hochmögenden, den Herrn General-Staaten der vereinigten Niederlande zu dem Engelländischen Wesen verordneten Herren Deputirten, auff das jüngst eingereichte Memorial Herrn Georg Downings, Seiner Königlichen Majestät von Groß-Britannien Extraordinair Abgesandtens, unter dem 9. Febr. 1665. auffgesetzet worden:

zu Ableinung der von Engelland wider den Staat der vereinigten Niederlande biß her geführten Klagen: Aus dem Niederländischen ins Hoch-Teutsche übersetzt. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn im Jahr 1665. in 4to.

Ihro Hoch-Mögend. der Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande Antwort, auff das von des Herrn Bischoffs zu Münster Fürstliche Gnaden an Sie, unter dem 14. Septembr. dieses 1665. Jahrs abgegangene Copeyliche Bericht-Schreiben, warum er die Waffen wider sie zu ergreiffen gemüßiget worden. Gegeben im Haag den 26. Septembr. 1665. und gedruckt eodem Anno in 4to.

Prætensiones derer Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande an Seine Allerchristlichste Majestät, in puncto eines Æquivalents wegen des Spanischen Theilungs-Tractats. Stehen in Reichs-Staats Act. Tom. I. pag. 371.

Deduction touchant la *defension de la Ville de Rheinberc* par les Etats Generaux.

Derer Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande Deduction, warum und aus was Ursachen die Schelde geschlossen zu halten sey. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 919.

Nieder-Sächsischer Crayß.

Eigentliche Verhandlung des Creyß-Tages, so im Augusto dieses 1625. Jahrs zu Braunschweig ge-

gehalten. Darinn zu finden 1.) der Tyllischen Abgesandten Propositio. 2.) Der Crayß-Abgesandten Præliminar-Resolutio. 3.) Der Tyllischen Gesandten Replica. 4.) Der Crayß-Fürsten Abgesandten Haupt-Resolutio. Gedruckt im Jahr 1625. in 4to.

Ander Theil der Dänemärckischen und Nieder-Sächsischen Creysses Acten, das ist, Handlung und Deduction aller und ieder Sachen und Handel, welche sich auff den unterschiedlichen, zwischen der Käyserlichen Majestät, König in Dänemarck, Nieder-Sächsischen Creyß, und den Churfürstlichen Interponenten, Chur-Sachsen und Brandenburg, gehaltenen Compositions-Tagen und Conventen, sonderlich das ietzige Kriegs-Wesen betreffend, zugetragen und biß Dato verlauffen. Darinn klärlich zu sehen ist, welchem Theil die Ursache des zerschlagenen Friedens zu zumessen sey. Gedruckt im Jahr 1626. in 4to.

Abdruck der vornehmsten Schrifften, welche bey dero in der Stadt Braunschweig vorgewesenen, und leider über Verhoffen zerschlagenen Friedens-Handlung der Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen und Brandenburg abgeordneten Herrn Gesandten, als Interponenten von beeden Theilen übergeben. Woraus männiglich zu vernehmen, daß der Mangel an Fürsten und Ständen des löblichen Nieder-Sächsischen Crayses durchaus nicht gewesen, besondern dieselben nichts anders, als einen beständigen Frieden und Versicherung des werthen Religions- und

Profan-Friedens gesucht, auch die ietzige Defensions-Verfassung nirgend anders, dann eintzig und allein zur Conservation desselben angestellet. Zu Männigliches Wissenschafft publicirt und in Druck gegeben, im Jahr 1626. in 4to.

Politischer Discurs von des Königs in Dänemarck und des Nieder-Sächsischen Cräysses Kriege-Verfassung. 1.) Ob sie genugsame Ursache darzu haben? 2.) Was ersprießliches daraus zu hoffen? 3.) Was man unsers, des Evangelischen Theils von den Catholischen deßwegen zugewarten? Was dessen Eventus seyn möge? Auch 4.) wie des allgemeinen Teutschen Wesens Unheil remediret werden könne? Gedruckt im Jahr 1626. in 4to.

Kurtze und wohlgegründete Erinnerung uff den Politischen Discurs so neulicher Zeit von des Königs in Dänemarck und des Nieder-Sächsischen Cräysses Kriegs-Verfassung von einem wohl-affectionirten, aber übel Informirten ausgefertiget. Entgegen gesetzt im Jahr 1626. in 4to.

Dreyfacher Discurs vom ietzigen Kriegs-Wesen auff Nieder-Sächsischen Cräyß-Boden, und denen daran stossenden Landen bishero continuiret. 1.) Einfältiges Bedencken vom gefährlichen Zustande des Teutschen Landes, zu voraus im Nieder-Sächsischen Cräysse. 2.) Kurtze wohlmeinende Erinnerung, solchem Bedencken oder Discursui entgegen gesetzt. 3.) Rettung des Bedenckens zu Beantwortung deren dagegen ausgegangenen Erinnerung. Zusammen gedruckt Anno

Anno 1626. in 4to sind auch vorher eod. Anno alle 3. unter besondern Tituln in 4to gedruckt worden, und stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. III. pag. 901.

Northausen.

Offenes Instrument über dasjenige, so zwischen der Königlichen Preußischer Commission, und dem Magistrat der Käyserlichen freyen Reichs-Stadt Northausen, wegen Reluition der Reichs-Vogtey und Reichs-Schultzen Ambts daselbst, vom 2. biß 9. Septembr. dieses 1704. Jahrs in gedachter Stadt vorgegangen. Gedruckt in fol. vid. Preussen.

Nürnberg.

Eines Erbarn Raths der Stadt Nürnberg beständiger wahrhaffter Bericht, der Land-Friedbrüchigen Empörung und feindlichen Thaten und Handlungen, so Marggraff Albrecht zu Brandenburg ꝛc. der jüngere wieder einen Rath und gemeldte Stadt Nürnberg, auch derselben Unterthan und Verwandten im 1552. und 1553. Jahren geübt hat, mit Verantwortung etlicher erdichteter unerfindlicher Beschragung und Verunglimpfung der heiligen Christlichen Religion, und anderer Sachen halben. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1553. in 4to.

Andre eines Erbarn Raths der Stadt Nürnberg wahrhaffte Verantwortung, Gegen-Bericht, und Ableinung auff des erklärten und verrufften Aechters und Land-Friedbrechers,

Marggraff Albrechts des jüngern von Brandenburg, unehrliche, leichtfertige, und erdichtete Läster-schrifften, die er zu vermeynter Beschönung seiner unverantwortlichen bösen und Fried-brüchigen Thaten bey viel Ständen des Reichs, und der Ritterschafft in Francken untergeschleicht, und darinn nicht allein einen Rath bemeldter Stadt, sondern auch der Römischen Käyserlichen Majestät und des gantzen Reichs obersten Justitiæ, und etliche hochlöbliche Fürsten und Adels-Personen, die Ihme zu seinen muthwilligen und gottlosen Thaten nit hülfflich und anhängig seyn wöllen, mit gesparter Wahrheit, wider GOtt, alle Recht und Erbarkeit unverschämt angetastet hat. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1554. in 4to.

Nürnbergische Gravamina in angestellter Revision contra Brandenburg das Possessorium der streitigen hohen Fraischlichen Obrigkeit im Nürnbergischen Territorio betreffend. Gedruckt im Jahr 1585. in fol.

Acta in Sachen, so zwischen dem hochlöblichen Ritterlichen Teutschen Orden Klägern an einem, dann Burgermeistern und Rath des heiligen Reichs Stadt Nürnberg Beklagten, andern Theils, anfänglich am hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht zu Recht verfangen gewesen und noch: Von dannen aber Anno 1625. auch an den hochlöblichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath gezogen worden seynd, das Exercitium Religionis in dem Teutschen Haus, Capellen zu St. Elisabeth, und der Kirchen zu St. Jacob (als welche den Sachen an höchgedachtem Käyserlichen Hof wider die anfängliche Klage auch beygerückt werden wollen) wenigers nicht Jura gladii in bemeldtem Ordens-Haus zu Nürnberg betreffend. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1631. in fol.

Wahrhafftige und nothwendige Information wie es um das Käyserliche Post-Wesen in des heiligen Reichs-Stadt Nürnberg beschaffen, sammt klarem Beweiß, daß E. E. Magistrat daselbst es ohne allen berechtigten Fug anfechte, auch aller Orten bißhero einen ungleichen Bericht davon erstattet habe. Gedruckt im Monat Julio des Jahrs 1649. in 4to.

Eines Edlen Ehrenvesten Raths des heiligen Römischen Reichs Stadt Nürnberg gründliche Refutation einer mit vielen Lästerungen angefüllten sogenannten Information, wie es um das Käyserliche Post-Wesen in gedachter Stadt Nürnberg beschaffen. Sammt beständigem Beweiß, daß ein löblicher Magistrat daselbst bißhero aller Orten wahrhafften Bericht davon erstattet, und ihre alte Gerechtsame rechtmäßig gesucht. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1649. in 4to.

Ludovici von Hörnick, beyder Rechten Doctoren ꝛc. beständiger in Jure & facto vest-gegründete Abfertigung Nürnbergischer vermeinter Refutation, das Käyserliche freye Post-Wesen und dessen angehörige Personen betreffend, worinnen des Raths zu Nürnberg bey dieser

Sache selbst vorgebildetes vermeintes gravamen, und unbilliches neuerliches Suchen, allen ohnpassionirten gesunden Urtheilern mit mehrern Fundamenten gebührlich vorgelegt, insonderheit aber Sonnen-heiter dargethan wird, daß ein Käyserlicher Postmeister zu Nürnberg, keines weges Bürger seyn müsse, auch dergleichen Post-Streits Cognition und Erörterung nirgend anders wohin, als an Käyserlichen Hof gehöre. Gedruckt im Jahr 1650. in 4to.

Abdruck deren zwischen Bürgermeister und Rath des heiligen Reichs-Staat Nürnberg Deputirten, als Beschwerd- und klagenden Theil an einem; Dann der Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Bäyern Herrn Abgesandten, als Beklagten andern Theils, vor dem hochansehnlichen Collegio Deputatorum ad punctum Restitutionis, ex capite Amnestiæ & gravaminum Annò Christi 1651. zu Nürnberg gewechselter Schrifft an statt mündlicher Recessen, sammt denen darzu gehörigen Documenten und Beylagen, die in der obern Pfaltz seßhaffte vermengte Nürnbergische Unterthanen, und die denenselben von den Chur-Bäyerischen Beamten *in puncto Religionis, Collectationis, Homagii aliorumque Jurisdictionalium* zugefügte grosse Beschwerden und Attentaten, auch derentwegen, Krafft des Instrumenti Pacis, Nürnbergischen Executions-Recessen und Listæ restituendorum &c. rechtmäßig gesuchte, und bey dem ietzt instehenden Ordinari Reichs-Deputations-Convent ferners suchende völ-

völlige Abstellung und Restituirung in den vor dem jüngsten Krieg vorgewesten Stand in Politicis & Ecclesiasticis betreffend. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1656. in fol.

Abdruck verschiedener zwischen dem Hochfürstlichen Hause Brandenburg, und respective dessen Aembtern eines, und Herrn Bürgermeister und Rath des heiligen Römischen Reichs Stadt Nürnberg anderes Theils, und reciproce &c. gewechselter Schreiben, das Territorium um Nürnberg insonderheit betreffend. Heraus gegeben im Jahr 1691. in 4to.

Species facti in Zoll-Sachen des heiligen Reichs-Stadt Nürnberg contra das Hochfürstliche Haus Brandenburg. Gedruckt im Jahr 1697. in fol.

Historische Nachricht vom Rothenberge, de An. 1703. Siehe im Monatlichen Staats-Spieg. sub An. 1703. Mens. Octobr. pag. 20.

Kurtze doch gründliche Deduction die Unbefugnis der von dem Käyserlichen Post-Amt zu Nürnberg neuerlich angelegten Post-Land-Kutschen betreffend, de An. 1705. Stehet im Monatlichen Staats-Spieg. sub Anno 1705. Mens. Decembr. pag. 12.

Gründliche Information und Vorstellung, was es mit denen von beeden Hochfürstlichen Häusern Brandenburg Bayreuth und Onolzbach, bey einigen Jahren here, um Nürnberg, sowohl denen allgemeinen Reichs-Constitutionen, als auch denen Käyserlichen gedachter Stadt allergnädigst ver-

verliehenen Privilegiis, sodann auch mit höchstermeldten Hochfürstlichen Häusern, der Zölle halber, verhandelten Thaidungen, Verträgen und darauff fundirten Rebus Judicatis zu wieder, theils de novo auffgerichteten, theils auff unerträgliche Weise gesteigerten Zöllen, vor eine eigentliche Beschaffenheit habe: Auch aus was Ursachen gedachte Stadt bey denen, durante Justitio Camerali, unabläßig vorgenommenen Neuerungen, zu Ihrer Käyserlichen Majestät und dero höchst-Preißlichsten Reichs-Hof-Rath, dero allerunterthänigsten Recursum zu nehmen, und daselbst die Hülffe Rechtens zu suchen, ohnumgänglich bemüßiget worden. Gedruckt zu Nürnberg im Jahr 1707. in fol.

Gründlicher Beweiß, daß die Beschwerden, welche der Magistrat in des heiligen Römischen Reichs Stadt Nürnberg wieder das Hochfürstliche Haus Brandenburg Onolsbach führet, meistens in lauter Simulationen bestehen, und er mit seinen deßwegen formirenden Klag-Processen des hochlöblichen Käyserlichen Reichs-Hoff-Raths Respect und Willfährigkeit leichtsinnig mißbrauche, welches in denen ersten drey Seiten dieses Scripti summarisch, in denen folgenden aber mit Beybringung ohnwiedersprechlicher Documenten vollständig vor Augen geleget wird 1712.

Gründliche Nachricht und Vorstellung, die der Stadt Nürnberg allergnädigst verliehene beede Böhmische Lehen-Güter Rothenberg und Hartenstein betreffend. Gedruckt im

im Jahr 1708. in fol. Ist auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 597. befindlich.

Designatio unterschieden Hochvornehme, bey diesem hochlöblichen Käyserlichen Land-Gericht Burggrafthumb Nürnberg sich begebene, und aus dessen Archiv, unter mehr andern, extrahirte Gerichts-Fälle betreffend.

Urkundliche Nachrichten von dem Käyserlichen Land-Gericht, Burggrafthums Nürnberg, wie solches seinen Rechten nach, die Richterliche Verfügungen an andere, in hohen, mittleren und niederen Würden sitzende Personen ergehen zu lassen pflege: Mit kurtzer Berührung von seiner gantzen Beschaffenheit und Kaiserlichen demselben ertheilten Schutz-Briefen.

Besondere Vorstellung der alten Müntze, so weit selbige in denen, zwischen beeden Hochfürstlichen Häusern Brandenburg-Culm-und Onolzbach eines: und der Stadt Nürnberg, andern Theils, errichteten Verträgen, der Zoll-Sache halben, vorkommen. Siehe Aachen und Brandenburg.

O.

Ober-Münster zu Regenspurg (Abtey.)

Actenmäßige Facti species zwischen den Käyserlichen freyen weltlichen Reichs-Stifft Ober-

Doer-Münster in Regenspurg und dessen der Zeit regierenden Abtißin, in causa immedietatis rat. one dero hin und her in Landen Bäyern vermengt, entlegenen Probsteyen, Hoffmärchen, Güthern und Unterthanen: Dann einer sammentlichen löblichen gemeinen Landschafft Ober- und Unterlandes in Bäyern & Consortibus in Possessorio Impetrantischen und in petitorio Impetratischen Theil. Anno 1711. gedruckt.

Ober-Rheinischer Crayß vid. Pfaltz.

Oesterreich (Ertz-Haus)

Acta *Controversiæ inter Archi-Duces Austriacos & Ducem Wurtembergicum de portione quadam Comitatus Mompelgardensis.* Montispelgard 1613. in 4to.

Deduction der Oesterreichischen Land-Stände, daß iederzeit bey Absterben, oder Veränderung regierender Landes-Herren, die Gewalt und Verwaltung ihrer hinterlassenen Räthe und Beambten auffgehöret, auch sodenn, biß zu abgelegter Huldigung an einen neuen Landes Fürsten, die Administration der Landes-Regierung von denen Land-Ständen geführet worden, de Anno 1619. in 4to gedruckt, und auch befindlich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 54. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 582. und im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 127.

Gründliche Gegen-Deduction, daß denen Oe-

sterreichischen Land-Ständen, bey Absterben, oder Veränderung des regierenden Landes-Herren, die Interims-Administration der Oesterreichischen Lande nicht gehöre, de Anno 1619. siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 58. Item bey Lond. Act. Publ. Tom. I. pag. 585. und im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 132.

Deduction, so die löblichen Stände des Ertz-Hertzogthums Oesterreich ob der Enß, Ihrer Fürstlichen Durchläuchtigkeit Ertz-Hertzogen Alberto jüngsthin nach Brüssel in Niederland überschickt, welche allein die Erb-Huldigung und etliche grosse Gravamina betreffen thut. Datirt Lintz den 3. Decembr. Anno 1619. Gedruckt im Jahr 1620 in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 597. Item im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 141.

Fundamental-Deduction und gründliche Ausführung der Erb-Gerechtigkeit des Hauses Oesterreich zur Cron Böhmen. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Ableinung und wohlgegründete Deduction der Erb-Gerechtigkeit halber, welche das Haus Oesterreich zu der Cron Böhmen hat, de An. 1619. siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 738.

Deduction derer Oesterreichischen Jurium auff die Königreiche Hungarn und Böheim, de Anno 1619. Befindet sich loc. ant. cit. pag. 763.

In-

Information des hochlöblichen Hauses Oesterreich erblichen Succession an der Cron Böhmen, und welcher gestalt die Succession auch sonst allda erblich sey, de An. 1619. Siehe loc. supr. alleg. pag. 786.

Oesterreichische auff den Holländischen Schlag angestimmte Wunder-Trommel: Aus welcher der Oesterreichischen Ober- und unter-Enßerischen Stände ietziger Zustand zu vernehmen. Als Copeyen allerhand denckwürdiger Schrifften, so seit lobseligsten Absterbens Ihrer Majestät, Käysers Matthiæ, der Oesterreichischen Länder: Deroselben Erb-Succession, Huldigung und anders halben, hin und wieder abgangen. Aus den Originaln mit sonderm Fleiß zusammen colligiret und gedruckt zu Wien im Jahr 1620. in 4to.

Privilegia und Resolutiones Maximiliani II. Rudolphi II. Matthiæ und Ferdinandi II. aller Römischen Käysern, Ertz-Hertzogen zu Oesterreich, ꝛc. Christmildesten Angedenckens, so dieselben denen löblichen Ständen von Herrn und Ritterschafft auch Städten, Märckten und Unterthanen unter und ob der Ennß von Anno 1571. biß 1627. ertheilt und confirmiret haben: Krafft derselben Ihnen, Herren Ständen das offenbare *Exercitium Religionis Augustanæ Confessionis*, wie auch die in Oesterreich auff allergnädigste Bewilligung verfassete und gedruckte Kirchen-Agenda, neben haltender Buch-Führerey und Verkauff der Evangelischen Bücher, zu GOttes Ehr, Ausbreitung dessen

dessen heiligen Worts und zu üben dessen Bekenner Seelen-Heyl und Wohlfahrt zu üben zu haben und zu gebrauchen allergnädigst versprochen. Gedruckt in 4to.

Ursachen so die Unter-Oesterreichischen Stände zum Abfall von Käyser Ferdinando II. bewogen, de Anno 1624. Befindet sich bey Londorp. Act. Publ. Tom. III. pag. 161.

Nicolai Vernulæi Apologia pro Augustissima, Serenissima & potentissima gente Austriaca, in qua illius *Magnitudo, Imperium, Virtus, adversus ejus hoc tempore Æmulos asseritur.* Excus. Lovanii Anno 1635. in 4to.

Information der Oesterreichischen Gesandschafft auff dem Reichs-Convent zu Regenspurg, daß das löbliche Ertz-Haus Oesterreich die hohe Landes-Obrigkeit über die im Hertzogthum Kärndten gelegene Herrschafften des Stiffts Bamberg habe, de Anno 1654. stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 68. auch beym Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 512.

Gegen-Information derer auff dem Reichs-Convent zu Regenspurg befindliche Stifft Bamberg-Trient- und Brixischen Gesandschafften, daß dem löblichen Ertz-Hause Oesterreich die hohe Landes-Obrigkeit über des Stiffts Bamberg in Kärndten gelegene Herrschafften, ingleichen die Stiffter Trient und Brixen nicht gehöre, de Anno 1654. befindet sich

in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 83. auch beym Londorp. Actor. Publ. Tom. VII. pag. 536.

Notæ ad *fœdus Auſtriaco Brandenburgicum*, e Dat. 1672. & 73. Stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. X. pag. 18.

Der in die Böhmiſche Hoſen ausgekleidete Hungariſche Libertiner, oder des **glorwürdigſten Ertz-Hauſes Oeſterreich**, feſtgeſetztes Souverain- und **Erb-Recht** im **Königreich Hungarn**, das iſt eine genuine und ausführliche Demonſtration und gründliche Deduction aus was für Grund-Urſachen die noch fürwährende Hungariſche Rebellion ſich entſponnen. Mit was perduelliſcher perfidia die Stände und Unterthanen des Königreichs gegen die höchſtgerechte und befugſame Verordnungen Ihro Käyſerliche Majeſtät die Waffen geführet, dadurch nicht allein ipſo facto aller gehabten Privilegien und Freyheiten verwirckt, ſondern auch denen von GOtt geſeegneten ſiegreichen Waffen allerhöchſtgedachter Käyſerlicher Majeſtät ſich ſelbſt, tanquam Jure belli ſubactos, zu erbeignen Unterthanen pflichtig gemacht haben alles in Refutationem einiger ſuppreſſis nominibus Authorum, Typographorum & locorum, zu Vertheidigung der Rebelliſchen Impietät in offenen Druck heraus gegebenen Scripten, aus den bewährteſten Geſetzen Gött- und natürlicher, auch geiſt- und weltlicher Rechten, wie auch aus denen Doctrinis ſententiis und Deciſionibus der fürnehmſten alt und neuen theologiſchen

ſchen Juriſtiſchen politiſchen Hiſtoriſchen und Militariſchen Scriptorum roboriret und verfaſſet durch einen Oeſterreichiſchen Unterthanen, der Römiſchen Käyſerlichen Majeſtät hiebevor geweſenen Hauptmann, hernachmahls General-Lieutenanten Johann Nicol Flänizer. Gedruckt zu Würtzburg im Jahr 1688.

Hiſtoriſche Anzeig von den eigentlichen **Urſachen der Privilegirung des hochlöblichſten Ertz-Hauſes Oeſterreich**, de Anno 1689. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIV. pag. 637

Oeſterreich.

Auszug ſtandhaffter Urſachen, warum das **Haus Oeſterreich** wegen obtragenden Reichs-Protectorii über das Fürſtliche Reichs-Stifft Lindau, der **Reichs-Stadt Lindau Kranen geſperret** habe. Gedruckt im Jahr 1697. in fol.

Schrifftliche Repræſentation des Käyſerlichen Geſandtens in der Schweitz an die ſämtliche Schweitzeriſche Cantons, die **Oeſterreichiſche** Succeſſion in **Spanien und** in ſpecie **im Hertzogthum Mayland** betreffend, de Anno 1700. Stehet in Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 330.

Jus Auſtriacum *in Monarchiam Hiſpanicam* aſſertum, oder gründliche Deduction des **Oeſterreichiſchen Erb-Rechts an die Spaniſche Monarchie**. Gedruckt zu Wien im Jahr 1701. in 4to. ſtehet auch **Lateiniſch** in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. pag. 103. item **Teutſch** im Leben Caroli III. Königs in Spanien Tom. I.

pag. 231. und Teutsch und Lateinisch in Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 421.

Oesterreichisch vertheidigtes Recht auff die **Spanische Monarchie.** Befindet sich in Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 484.

Baron von Setlern de Jure Austriaco in Monarchiam Hispanicam.

Justitia Augustæ *Domus Austriacæ in Regna & Provincias Hispanicas veris* rerum argumentis illustrata. Impress. Viennæ Austriæ Anno 1702. in 4to.

Defense du *Droit de la Maison d' Autriche à la succession d'Espagne &* la Verification du Partage du Lion de la Fable dans les Consequences de l'Intrusion du Duc d'Anjou. Avec la Refutation des Libelles repandus dans le public en faveur de cette Intrusion. A Cologne 1703. in 8vo.

Jus Austriacum, *de successione Regnorum Hispaniæ* vindicatum. Excus. Anno 1704. in 4to.

Synopsis quorundam *Jurium Austriacorum in successionem Hispanicam.* Stehet in Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 401.

Gründliche Anzeige und Vorstellung des Frantzösischen Unfugs und der Oesterreichischen Befugniß zur Spanischen Succession, in das Teutsche übersetzt, und mit einer Zugabe vermehret von T. Pfannern im Jahr 1707. in 4to.

Traicté du Chancelier de Bourgongne sur les pretentions & differents, qui sont entre les Maisons de France & de Bourgongne, ou d'Austriche, touchant plusieurs grandes terres & Seigneuries. Stehet beym Leibnitio Cod. Jur. gent. Diplom.

Deductio Jurium Austriacis *in vicinos Archi-& Episcopos competentium*, vid. Limnæum enucleat. pag. 361. Siehe **Bamberg, Böhmen und Käyser.**

Oettingen (Fürst-u. Gräffl. Haus.)

Kurtzer Begriff, aus was Ursachen des zwischen dem Hochwohlgebohrnen Graffen und Herrn, Herrn Ernsten den Eltern, und Herrn Johann Albrechten, auch Herrn Ernsten den jüngern der Zeit Reichs-Hoff-Raths Præsidenten, allen dreyen Graffen zu Oettingen den 7ten Augusti Anno 1623. zu Wallerstein aufgerichten Haupt-Vertrags Rescission von ihme Graff Ernsten dem jüngern am Käyserlichen Hoff Anno 1635. begehret worden mit angehängter gründlicher Remonstration, daß solches Begehren wieder alle Recht und Billichkeit, und derowegen Graff Ernst der jüngere ab-und entgegen an bemeldten Vertrag, und dessen recht eigentlichen Verstand zu weisen sey. Gedruckt zu Ingolstadt im Jahr 1653.

Wohlbegründete und unhindertreibliche Remonstration, mas massen die an Seiten Oettingen Spilberg, in diesem 1654. Jahr zu Nördlingen in Druck kommene vermeinte Wiederlegung des von weyland dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Martin Frantzen, gewesenen regierenden Grafen zu Oettingen, auff Wallerstein, Römischen

Käyserlichen Majestät Cämmerern Anno 53. zu Ingolstadt in Druck gegebenen, und für die Gültigkeit des geschwornen, auch von der Römischen Käyserlichen Majestät confirmirten **Wallersteinischen Haupt-Vertrags**, streittenden summarischen Begriffs, auff pur lauterm Ungrund beruhe und dahero von Rechts wegen billich nit attendiret, sondern bemeldter Vertrag, bey seinen einmahl erlangten Kräfften beständig gelassen werden solle und müsse. Gedruckt zu Ingolstadt im Jahr 1654. in 4to.

Gründliche Reelision der im Nahmen des Hochwohlgebohrnen Herren, Herrn Hans Frantzens, Grafens zu Oettingen, dieses 54te Jahr zu Nördlingen in Truck gegebenen vermeinten Elision der an Seiten der Gräfflichen Oettingischen Balderischen Linie vorher zu Ingolstadt in Druck ausgangenen kurtzen Deduction, aus was rechtmäßigen Ursachen nemlich wohlgedachter Herr Graff Hanß Frantz zu der Regierung Wallerstein nit zu lassen sey, sondern daß weyland des auch Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Martin Frantzens, gewesenen nechsten regierenden Grafens zu Oettingen-Wallerstein seeligen, hinterlassener junger Sohn, Graff Ferdinand Maximilian, in deroselben apprehendirten possession billich gelassen, und weilen er, seithero deroselben per viam sequestrationis entsetzet worden, in integrum restituiret werden solle. Gedruckt im Jahr 1654. in 4to.

Unterschiedliche Streit-Schrifften, Responsa und Gutachten, sammt denen Actis eines in der Fürst-

Fürstlichen Residenz zu Oettingen den 10. Octobr. Anno 1681. gehaltenen Colloquii, über die Frage: Ob GOtt verboten oder zugelassen habe, daß einer seines verstorbenen Weibes Schwester heyrathen möge. Gedruckt zu Oettingen.

Gründlicher Bericht von **den gemeinschafftlichen** Juribus **des Hauses Oettingen, und wie solche zur** Division **zu bringen.** Gedruckt in 4to.

Abdruck verschiedener zwischen Oettingen und Nördlingen verhandelter Acten und dabey von beyden Theilen eingeholter Responsorum Juris, sammt Beylagen.

Der Fürstlichen Oettingischen Regierung Memoriale an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, die **Stadt Wembdingen und darauff habende** Prætension **und** Indemnisation betreffend, de dat. 3. Jan. 1710. Mit Beylagen a Num. I. biß XVII. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XV. pag. 770.

Oldenburg und Delmenhorst (Grafen zu)

Kurtzer Bericht von dem **Oldenburgischen Weser-Zoll zu Elßfliet**, warum und auff was Weise derselbe von Ihro Käyserliche Majestät und dem hochlöblichen Churfürstlichen Collegio bewilliget worden. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 523.

I.) Vermeinte Species Facti in der **Antephausischen Sach** vom Gräfflichen Oldenburgi-

schen Ministro insinuiret, sambt einer Beylage II.) Erinnerung auf dieselbe. Gedruckt im Jahr 1649. in 4to.

Abgenöthigte kurtze, doch gründliche Gegen-Informatio auf der Herrn von Kniephausen ꝛc. und der Stände von Ostfrießland in diesem jüngst angefangenen 1649. Jahre zu Münster, durch offenen Druck ausgesprengte unbegründete Information, worinnen männiglichen klar vor Augen gestellet wird, daß die Herren von Kniephausen und deroselben Prædecessores die Herrligkeit Kniephausen, und darzu gehöriges Hauß Jnhausen, mit ihren Pertinentien, mala fide weit über 100. Jahr innen gehabt, derentwegen auch vom hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht in Anno 1592. nach geführtem 43. jährigen Proceß, per legitimam sententiam optimo maximo jure zu deren Restitution condemniret seyen, und ihnen so wenig, als Ostfrießland, nach ietzt gestalten Sachen wider Herren Anthon Günther, Graffen zu Oldenburg und Delmenhorst, Herrn zu Jever und Kniephausen, einige Actio daraus nicht competire. Gedruckt im Jahr 1649. in 4to.

Nachricht auf was Weise Jhro Käyserliche Majestät und das hochlöbliche Churfürstliche Collegium den Oldenburgischen Elßflitischen Weser-Zoll verwilliget, und welcher Natur er sey.

Wahrhaffte Anzeigung von dem Weser-Zoll zu Elßflieth, de Anno 1667. Stehet im Limn. enucleat. Tom. I. ult. addit. pag. 215.

Bre-

Brevis ac solida cum ex ipsis actis prioribus, tum ex novis instrumentis ac relevantibus causis deducta repræsentatio loco gravaminum contra sententiam 20. Julii 1673. latam in Sachen Oldenburgische Successionem cum annexa petitione pro restitutione in integrum contra dictam sententiam ob instrumenta noviter reperta, & enormissimam læsionem &c. mit Beylagen A. biß G.

Bericht von demjenigen, was zwischen denen Lehens-Folgern der Grafschafften Oldenburg und Delmenhorst ꝛc. eines, und den Allodial-Erben des letzten Grafens, andern theils, vorgehe, gedruckt im Jahr 1681. Stehet im Diar. Europ. Tom. XLIII. in Append. Siehe Bremen, Hollstein und Kniephausen.

Oranien (Fürsten von)

Apologia *Principis Arausionensis* contra Philippum II. Hispaniæ Regem. Excus. 1581.

Deductio Difficultatis, quæ est inter Religiosos *B. Mariæ de Dunis*, & *Dn. Principem Orangiæ, occupantem bona dicti Monasterii sita in territorio Hulstiensi.* Excus. in 4to.

Ausführung der Souverainität des Fürstenthums Orange, wieder die Anmassung des Königs in Franckreich über dieses Fürstenthum. Gedruckt im Jahr 1702. in 4to. Vid. Nassau und Preussen.

Orleans (Hertzog von)

Acta Compromissi Francof. in causa *Ducissæ Aurelianensis* contra Serenissimum Electo-

rem Palatinum, Excus. Anno 1701. in 4to vid. Pfaltz.

Ortenburg (Grafen zu)

Acta und an dem hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht in causis quarti & quinti Mandatorum, auff die Reichs-Constitution von Arresten, auch Mandati der Pfandung, die abgepfändete Holtzhacken, Eisengeld und anders belangend, geübte und fürbrachte Gerichts-Handlungen, zwischen dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Joachim dem Aeltern Grafen, Grafen zu Ortenburg ꝛc. Impetranten und Klägern an einem: Sodann den Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, weyland Herren Albrechten, ietzo Herrn Wilhelmen, Pfaltzgraven bey Rhein, Hertzogen in Ober- und Nieder-Bäyern ꝛc. Beklagten am andern Theil. Samt einem ausführlichem nachgesetztem rechtlichem Bedencken und Rathschlag mit vielen zu diesen Sachen dienstlichen, und aus andern zwischen hoch- und wohlermeldten Partheyen ergangenen Actis gezogenen Beylagen, männiglich sich daraus nothdürfftiglich zu informiren, und libere zu urtheilen haben, an Tag geben und in Druck verfertiget. Gedruckt im Jahr 1588. in 4to.

Ost-Frießland (Fürsten und Grafen zu)

Des Ostfriesischen Cantzelars Thomæ Frantzii, getreuer Rath, wie eine beständige, feste Re-

Regierung in Ostfrießland einzuführen sey, dem Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Enno, Grafen und Herren zu Ostfrießland ꝛc. seinem gnädigen Herrn, zu fleißiger Nachfolge, mit grosser Sorgfältigkeit und unterthäniger Reverenz mit eigener Hand fürgeschrieben. Mit etlichen beygefügten Mißiven desselben Autors, darinn sehr merckliche Sachen zu finden, so allen Regenten und Unterthanen, sonderlich aber den Ost-Friesen nützlich zu wissen. Gedruckt im Jahre 1610. buyten Franckfurt in der halff Fasten Meß, in 4to.

Recess- und Accord-Buch zwischen Herrn Edzard und Johann, und Herrn Enno, Grafen von Ostfrießland, und den dreyen Ständen, und in specie der Stadt Embden. Gedruckt zu Embden 1612. in 4to.

Land-Tags-Handlungen und vorgewesene streitige Sachen, so von den Hoch- und Mögenden Herrn Staaten General der vereinigten Niederlanden, zwischen dem Wohlgebohrnen Herren Grafen zu Ostfrießland, ꝛc. und derselbigen Grafschafft Ständen verglichen und decidiret. Gedruckt zu Embden Anno 1620. in 4to.

Kort Bericht vervatende de *Onrechtvaerdighe Inquartieringe der Hessen in het Graefschap Oost-Vrieslandt:* Mitsgaders de Tractaten die geduyrende der selver Verbljif, teghens haer Eygen op gerechte Accord van Anno 1637. in t'selve Graefschap, soo alhier in 's Graven-Hage, als tot Cassel ende elders, over de Evacuatie der Hessen Zijn voorghevallen. In 's Graven-Hage Anno 1645.

Kort

Kort verhael vanden *tegenwoordigen Landt verderflicken toeſtant in het Graeffſchap Ooſt Vriesland* door een getrouw patriot van ſyn Vaderland. Gedr. in 't Jaer 1648. in 4to.

Tegen-Bericht gedaen op ſeker boecxken, uytgeſtrooyt door een gepretendeerde getrouwe patriot van *het Graeffſchap Ooſt-Vriesland* gepreſenteert aen die heeren haer Hooghmog-gecommitteerde den 29. Jul. 1648. In's Graven-Hage 1648. in 4to.

Defenſie van der ſtenden Recht ende der waerheydt van het Kort verhael ouer den *toeſtant in het Graeffſchap Ooſt-Vrieslant*, teghens een gepretenſe tegenbericht aen haer Hoog. Mog. Heeren Gecommitteerden van ſeeckere Graefliycke Baden Gedruct overgegeven den 29. Julii, Anno 1648. Getruct in 't Jaer 1648. in 4to.

Unmaßgebliche Anweiſung, daß es in Oſt-Frießland mit der Landes-Regierung iederzeit eine beſondere Bewandniß gehabt, nebſt Erörterung derer vier Puncten, aus welchen die gegenwärtigen Uneinigkeiten zwiſchen der hohen Landes-Herrſchafft und denen Land-Ständen entſproſſen. Befindet ſich in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 456.

Memorial des Käyſerlichen Geſandten im Haag an die Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande, worinn er vorſtellet daß Oſt-Frießland ein Reichs-Lehen, und folglich die Oſt-Frieſen keine Unterthanen der Niederlande ſeyn,

ſeyn, de Anno 1683. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XI. pag. 535.

Kurtze wohlgegründete Anweiſung, der Landes-Fürſtlichen Oſt-Frieſiſchen Territorial-Superiorität, und derſelben anhangender Hoheiten, Regalien und Gerechtigkeiten, mit Beylagen Num. 1. 2. 3. 4. biß auff 23. gezeichnet. Gedruckt im Jahr 1687.

Veſt-gegründete Wiederlegung, loco Duplicarum, juncta Submiſſione & Petitione; In Sachen Waldeck contra Oſt-Frießland S. Q. nunc Executionis in puncto Juramenti in litem in ſpecie das prætendirte Intereſſe betreffend. Gedruckt in fol.

Facti Species, mit angefügten Rechts-Gründen und nöthigen Beylagen, ſub Lit. A. B. C. D. E. woraus klärlich zuerſehen, daß das Apanagium, ſo der neulich verſtorbener Herr Graf Friderich Ulrich, Graff zu Oſt-Frießland und Criechingen, bis dahin von dem Fürſtlichen Oſt-Frieſiſchen Regier-Hauſe genoſſen hat, mit ſeinem Tode, da Er mit Hinterlaſſung einer eintzigen Tochter verſtorben, aufhöre. Gedruckt zu Aurich 1710. in fol.

Gründliche Gegen-Deduction, worinnen die an Seiten des Fürſtlichen Oſt-Frieſiſchen Regier-Hauſes ohnlängſt ausgegebene Facti Species nothdürfftig erläutert, und wider die angefügte vermeinte Rechts-Gründe klärlich angewieſen wird, daß das ſogenannte Apanagium, welches der neulich verſtorbene Herr Graff Fried-

Friederich Ulrich, Graff zu Ost-Frießland und Crichingen ꝛc. bis dahin von höchstgedachtem Fürstlichen Regier-Hause als eine jährliche Erb-Ewige Allodial-Abfindungs-Zinse genossen hat, mit seinem Tode, da er mit Hinterlassung einer eintzigen Tochter verstorben, nicht auffhöre, sondern der hochbesagten Tochter fernerhin ungeschmälert abgefolget werden müsse. Mit nöthigen Beylagen sub Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Gedruckt im Jahr 1710. in fol.

Fürstliche Ost-Friesische kurtze Abfertigung, einer ohnlängst, an Seiten des Herrn Friedrich Ulrichs, Grafen zu Ostfrießland und Crichingen ꝛc. hinterlassener Tochter, ans Licht gekommener so genandter gründlicher Gegen-Deduction, wegen des mit hochbesagten Herrn Graffen Tode erloschenen Apanagii, darinn die Fürstliche Facti Species, von dieser Sache, wider alle gegenseits gemachte Einwürffe, behauptet, solche Gegen-Deduction vielfältiger Cavillationen und Contradictionen überführet, und die Justice des Fürstlichen Regier-Hauses in dieser Sache deutlich angewiesen wird. Gedruckt zu Aurich, An. 1710. in fol. vid. **Embden.**

Oßnabrück (Hoch-Stifft)

Franciſci de Worendorp Apologia pro Sereniſſimo Principe Oſnabrugenſe contra epiſtolam Domini de Verius inſcripta Labruſca de Verius melori veritatis ſucco correcta ; in Qrto.

Oßna-

Oßnabrück- und Münsterischen Rang-Streits Untersuchung, de Anno 1707. Stehet im Monatlichen Staats-Spieg. sub An. 1707. Mens. Mar. pag. 13.

P.

Paar (Grafen von)

Kurtzer Extract und facti species derjenigen von der Hoch- und Wohlgebohrnen Frauen Franciſca Bolexina, verwittibten Gräfin von Paar, gebohrner Freyin von Schwaneberg, auff die gesammte Rosenbergische fidei-Commiss-Güter formirenden Prætension, worinnen nur die Haupt-Ursachen, wegen welcher sie ihre Intention zu erlangen gedencket, begriffen und ſuccincte angeführet, hingegen Fiscalischer Seiten gründlich abgelehnet worden. Verfasset von Felix Rod von Prosecze und gedruckt zu Wien im Jahr 1697. in fol.

Gräffliche Paarische Grund-mäßige Demonstration, wegen des **Käyserlichen Obristen Reichs-Hof- und Feld-Post-Amts.** Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtſ. 2. Th. pag. 549. Auch in der gegenwärtigen Verfassung der Käyserlichen Regierung in Teutschland. pag. 617.

Nachricht wegen des **Käyserlichen Feld-Post-Amts im Römischen Reiche**, befindet sich in vorallegirter Verfassung pag. 696. vid. **Taxis.**

Pabſt

Pabst.

Acta inter Paulum V. Pont. Maxim. & Venetos, so Anno 1607. in Villa Sanvincentiana, sumptibus Caldorianæ Societatis, herauskommen.

Ottonis III. Imperat. *Donatio, Sylvestro II. Papæ facta,* in qua *de fide & Auctore Constantiniana testimonium,* cum Notis amplissimis ad Serenissimum Ducem Venetiarum, Leonardum Donatum, Sebastianus Monticulus JC. Vicentinus, in Tractatu de Patria Potestate ad verba: Jus autem Num. IX. 1. Typis Gotthardi Vogelini in 4to.

Constantini M. Imp. Donatio, Sylvestro Papæ inscripta: non ut a Gratiano truncatim, sed integre edita: Cum versione Græca duplici Theodori Balsamonis, Patriarchæ Antiocheni, & Matthæi Blastaris, J. C. Græci. Item *Ottonis III. Imperatoris Donatio* Sylvestro II. Papæ facta: *In* qua de fide & Auctore Constantinianæ testimonium Commentariis amplissimis illustrata. Typis Gothardi Vogelini in 4to.

Historiæ Pontificiæ scriptores insigniores, quibus *Jus & Potestas Pontificis Romani in Reges, Principes atque Respublicas repræsentatur* & Eruditorum examini subjicitur. Londini juxta Exemplar Venetum in 8vo.

Opus insigne, cui titulum fecit Autor *Defensorium pacis,* quod quæstionem illam jam olim controversam *de potestate Papæ & Imperatoris excussissime tractet,* profuturum Theologis, Jure Consultis, in summa optimarum literarum cultoribus omnibus, scriptum quidem ante annos ducentos ad Ludovicum Cæsarem ex illustrissima Bavariæ Ducum familiæ progenitum, ac nunc in lucem primum editum perquam castigate & diligenter. Excus. in fol.

Rettung des Oßnabrügischen und Münsterischen Friedens wieder Innocentii X. Nullitäts-Erklärung.

Legatio Lavardini Romam suscepta. Von diesem Scripto soll der Abt Sfondrata zu St. Gallen Autor seyn.

Gründliche Ausführung des berühmten Streits zwischen dem Pabst und Könige in Franckreich, wegen der Quartiers-Freyheit in Rom, worinnen zugleich von den übrigen Mißhelligkeiten, so sich eine Zeithero zwischen dem Pabst und Könige ereignet, gehandelt wird, wie solches alles auf ausdrücklichen Befehl Seiner Heiligkeit in unterschiedlichen Schrifften, so hier beysammen zu finden, der gantzen Welt zu erkennen vorgestellet worden. Aus dem Italiänischen zu Rom gedruckten Exemplar getreulich übersetzet, Cölln, im Jahr 1689. in 4to.

Giustificatione della Bulla di Papa Innocenzo XI. *Sopra l'Abbolizione di preteſi Quartieri,* e dell Editto con il quale la chiesa di S. Luigi e stata Sottoposta all'interditto.

Ausführlicher Entwurff derer zwischen ietzigem Pabst und dem König in Franckreich Rechtschwebenden Irrungen, wegen der von Franckreich vor seine zu Rom residirende Ambassa-

deurs vermeinte Freyheits-Berechtigungen, zusambt denen bißhero darinnen ergangenen Acten, mit Anhang zweyer vornehmer JCtorum Ziegleri und Wickefortii unpartheylich special-und general-aus denen Geschichten, und dem darinnen enthaltenen Völcker-Rechte, geführten Ermessens. Gedruckt im Jahr 1689.

Scriptum, cui Titulus: Audiatur & altera pars, das ist eine Refutation auf das, über die zwischen Innocentio und Ludovico schwebenden Mißhelligkeiten in einem Scripto anonymo herausgegebene allzu einseitige ungleiche Rechts-Ermessen, in puncto des ex parte Franckreichs zu Rom prætendirten Asyli. Gedruckt zu Würtzburg im Jahr 1689.

Il Dominio temporale della Sede Apostolica *sopra la Citta di Comacchio* per lo spazio continuato di dieci secoli esposto a un Ministro d'un Principe. Con Licenza de Superiori An. 1708. in fol. Ist auch Anno 1708. und 1709. in 4to gedruckt.

Anonymi Obsservationi sopra una Lettera intitolata: Il Dominio temporale della Sede Apostolica *sopra la Citta di Comachio* per lo Spazio continuato di dieci Secoli. Stamp. An. 1708. in fol.

Il Dominio temporale della sede Apostolica *sopra la Città di Comacchio* per lo spazio continuato di dieci secoli esposto à un Ministro di un Principe. Impressione terza si aggiunge la difesa del medesimo Dominio, nella quale ancor si guistifica la ricuperazione del *Ducato di Ferrara*, fatta dal Pontefice Clemente IIX. e l'antiquissima sou-

vranita della chiesa Romana in tutti i suoi Stati. Per la sede Apostolica in risposta alle treultime Scritture publicate in contrario. Possessio consecrata ad jus pertinet Sacerdotum Levit. XXVII, 21. in Roma 1709.

Dissertatio Historica *de summo Apostolicæ sedis Imperio in Urbem Comitatumque Comacli.* Excus. An. 1709. in 4to.

Obsservations sur une Lettre intitulée: la *souveraineté temporelle du Siege Apostolique sur la Ville de Comacchio* durant l'Espace continuel de dix siecles, contenues dans une lettre adressée à un Prelat de la cour de Rome, traduit de l'Italien en François. A la Haye 1710. in 4to.

Difesa seconda del *Dominio temporale della sede Apostolica sopra la Citta di Comacchio*, ove in primo luogo si purgano i sommi Pontefici, e molti Imperadori da gravissime accuse, e si guistifica nuovamente la Souvranita della chiesa Romana in tutti i suoi Stati. Per la Sede Apostolica in risposta alla supplica e ai Riflessi ultimamente stampati. Si aggiungono in fine alcuni documenti e una Tavola cronologica degli atti sovrani della Santa sede in Comacchio e anchedi quegli della parte contraria insieme con l'indice generale delle Materie. Noli accusare & ego cessabo defendere. S. Giralmo nell'Apologia II. contro à Rufino in Roma 1711. in 4to. Siehe Käyser und Modena.

Paderborn (Hoch-Stifft)

Vorstellung des Fürstlichen Paderbornischen Deputirten an Chur-Mäyntz, daß das Bürische von Käyserlicher Majestät erhaltene Privilegium Executionis, der hohen Landes-Obrigkeit des Hoch-Stiffts Paderborn zum Nachtheil gereiche, de An. 1658. Siehe im Theatr. Europ. Tom. IIX. pag. 403.

Bericht wegen des Exemption-Streits zwischen dem Bischoff zu Paderborn und Herren zu Büren, und wie er endlich in Güte beygeleget worden, de An. 1660. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 684.

Pappenheim (Grafen von)

Nachricht von Verwaltung des heiligen Römischen Reichs Erb-Marschall-Amts, wie solche von Sixt Sommern, Unter-Marschallen auffgesetzet worden. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 516.

Kurtze Repræsentation desjenigen, woran der zwischen Wolff Adam Graffen von Pappenheim ꝛc. und Annen Magdalenen, Hertzogin von Sachsen ꝛc. weyland Zbinko von Kolowrath Testament betreffende Rechts-Streit eigentlich beruhen thut, mit Vorstellung etlicher starcken Erraten, so in der Graff-Pappenheimischen unlängst in Druck verfertigten Relation zu finden.

Entwurff, sodann auch ferner kurtzer, aber doch beständiger und wohlgegründeter Pappenheimischer Bericht in Sachen, so sich am hochlöblichen

men Käyserlichen Reichs-Hof-Rath, der Landgraffschafft Stülingen und Herrschafft Höwen, als Lüpffischer Reichs-Lehenschafften halber, zwischen der Ertz-Fürstlichen Ober-Oesterreichischen Regierung an einem; Sodann der gesammten Herrn Reichs-Erb-Marschallen, Herren und Grafen zu Pappenheim andern; Ferner Herrn Friedrich Rudolphen, Grafen zu Fürstenberg, dritten, und der Gräfflichen Fürstenbergischen Egonischen Vormundschafft vierten Theils verhalten. Sammt rechtlichem Bedencken, so bey denen löblichen Juristen-Facultäten, erstlich zwar der Universität Altdorff, sodann hernacher auch der Universität Würtzburg eingeholet worden. Gedruckt im Jahr 1652. in 4to.

Parma und Placentz (Hertzogthümer)

Acta inter Urbanum VIII. & Innocent. X. Pontif. & Odoardum Farnesium, Parmæ & Plac. Duc: hujusque *contra invasionem Ducatus*, edit. a Vincent. Garmers An. 1663. 8vo.

Vera & Sincera Relazione delle Regione del Ducadi Parma, contra la *presente occupatione del Ducato di Castro.*

Simonis Henrici Musæi JCti & in Academia Kilon. Anteecessor. de *Juribus in Parmæ & Placentiæ Ducatus* a Pontifice male prætensis vel usurpatis commentatio. Excus. Kilonii Annn 1709. in 4to.

Partenda und Paravenna Reichs-Lehen in Italien.

Johannis Pauli Fortanensis Fisci Cæsarei Procuratoris, Responsiones & Replicationes cum juris allegationibus, tam super articulo falsitatis, quam super meritis causæ, contra prætendentes feudum Partendæ & Paravennæ. Impress. Pragæ An. 1596. in fol.

Passau (Hoch-Stifft)

Genuina Informatio Historica *pro nativa Exemptione Ecclesiæ Laureaco Pataviensis*, contra recens scriptum, cui titulus: Informatio Historica super Jure Metropolitico Salisburgensi in Ecclesiam Passaviensem, juxta seriem temporum & utriusque Ecclesiæ Antistitum. Ex Authoribus & Bullis in processu Rotali utrinque allegatis; Præsertim ex Wigulæo Hundio, qui Metropolim Salisburgensem ante litem, nimirum Anno 1582. descripsit, librumque dedicavit Duci Bavariæ. Excusa in fol.

Gründlicher Bericht von dem Anfang, Wesen und Zustand des uhralten Stiffts Lorch, anietzo Reichs-Fürstlichen Hoch-Stiffts Passau, wie solches iederzeit von der Jurisdictione Metropolitica des Ertz-Stiffts Saltzburg befreyet und eximiret gewesen, de Anno 169-. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 712. Auch in Elect. Jur. Publ. zu Cölln in 4to gedruckt pag. 271.

Succincta narratio facti & juris, quod habet *Ecclesia Passaviensis contra Salisburgensem* in causa Exemptionis. Gedruckt im Jahr 1695. stehet in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt pag. 343. auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 701.

Passauische Gegen-Remonstration, in puncto Reerectionis des Ertz-Stiffts Lorch, contra Saltzburg. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt pag. 399.

Ausführliche Vorstellung an den hochlöblichen Reichs-Convent des Hochfürstlichen Passauischen Ministers, Herrn von Horneck, des Herren Cardinals von Lamberg Unschuld bey Ubergebung der Stadt Passau betreffend, Dictat. Ratisb. d. 8. Febr. 1704. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IX. pag. 313.

Articulirte Vorstellung, betreffend die Beschaffenheit der Stadt Passau zur Zeit dero Besetzung von Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Bäyern, und wie es damit verlaufen, siehe loc. ant. cit. pag 320.

Patkul.

Solida sed modesta *deductio innocentiæ Domini Johannis Reinholdi de Patkul.* S. Reg. M. Poloniarum & Serenitatis Electoralis Saxoniæ Consiliarii Bellici Intimi, contra sæpe repetitas acerbas & impudentes calumnias, quibus ipse ab inimicis & persecutoribus suis in Svecia partim scriptis publicis, partim libellis famosis clanculum dissemi-

natis huc usque impetitus fuit. Excus. Anno 1701. in 4to.

Gründliche iedoch bescheidene Deduction der Unschuld Herrn Johann Reinhold von Patkul, Seiner Königlichen Majestät in Polen und Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen geheimbden Kriegs-Rath, wider die vielfältigen harten und unverschämten Lästerungen, mit welchen derselbe von seinen Feinden und Verfolgern in Schweden, theils in öffentlichen Schrifften und Manifesten, theils in heimlich ausgestreuten Pasquillen bißher beleget worden, nebst denen völligen wider ihn in Schweden Anno 1694. ergangenen Acten, und zweyen rechtlichen Teutschen und Lateinischen Responsis, auch angefügten Collectaneis Livonicis, woraus seine und seiner Mitbeklagten von der Liefländischen Ritterschafft Befugniß, und die Ungebühr des wider sie formirten unerhörten Processus deutlich und handgreifflich zu erkennen ist. Gedruckt zu Leipzig im Jahr 1701. in 4to. Nebst Beylagen unter einer aparten Signatur gedruckt.

Petershausen (Abtey)

Memoriale von dem gevollmächtigten Herren Gesandten des Reichs-Prælatischen Collegii in Schwaben, an eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Augspurg abgelassen, der Reichs-Prælatur Petershausen wider das Gotteshaus Creutzlingen führenden Præcedenz-Processs concernirend; Mit Beylagen Lit. A. biß F. in-

inclusiv. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIII. pag. 602.

Pfaltz (Chur- und Fürstliches Haus)

Ausschreiben des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Johann Casimirs Pfaltzgrafens bey Rhein und Hertzogens in Bäyern ꝛc. darinn kürtzlich die Ursachen, warum sich Seine Fürstliche Gnade in ietzige Kriegs-Expedition, zu Rettung der bedrängten Niederlande begeben. Gedruckt zu Neustadt an der Hart, 1578. in 4to.

Ausschreiben unser Johann Casimirs, Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in Bäyern ꝛc. darinnen die Ursachen ausgeführet werden, warum wir uns in ietzige Kriegs-Expedition, zu Rettung des wider den Land- und Religions-Frieden bedrängten Hochwürdigen Fürsten und Herrn, Herrn Gebharden, erwehlten und bestätigten Ertz-Bischoffs zu Cölln, des heiligen Römischen Reichs durch Italien Ertz-Cantzlers und Churfürsten ꝛc. auch Handhabung, Schutz und Schirm unserer wahren Christlichen Religion Augspurgischer Confession und Teutscher Nation Freyheit, wider des Pabsts zu Rom einbrechende Tyranney, nothdränglich und durch ordentliche Vocation begeben. Gedruckt zur Neustadt am Hardt An. 1583. in 4to.

Wahrhafftiger gründlicher Bericht, was sich in der Churfürstlichen Pfaltz, sonderlich

in der Stadt Heydelberg mit Veränderung der Religion und Einführung der Calvinischen falschen Lehre, Abschaffung reiner Kirchen-Diener, und D. Grynæi Calvinischen Disputation daselbst verloffen, wider den unwahrhafften Bericht der Heydelbergischen Calvinischen Theologen, so sie neulicher Zeit unter dem Titul: Wahrhaffter Bericht von der vorgenommenen Verbesserung in Kirchen und Schulen der Churfürstlichen Pfaltz, in die Christenheit ausgesprengt, gestellt durch etliche Theologen der Christlichen Augspurgischen Confession, so um der reinen Lehre willen aus der Churfürstlichen Pfaltz ausgeschaffet worden. Gedruckt zu Tübingen An. 1585. in 4to.

Alle und iede Acta und Actitata, so in Actione L. diffamari von Anfang biß zu Ende an dem Hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht übergeben, und beneben denen darinn angezogenen Missiven, Wechsel-Schrifften und Beylagen gerichtlich produciret worden und einkommen, beneben der hierauff an hochermeldtem Cammer-Gericht erfolgter und ausgesprochener Absolutori-Urthel, in Sachen der Durchlauchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Ludwigen, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Truchsessen und Churfürsten: Sodann Johann Casimirs, Gebrüder, beyder Pfaltzgrafen bey Rhein und Hertzogen in Bäyern ꝛc. contra den auch Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Georg Hansen, Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in Bäyern

Bäyern, und Grafen zu Veldentz, ꝛc. gedruckt in fol.

Orationes duæ in decimum Octavum natalem sereniſſimi Principis, Domini Friderici IV. Comitis Palatini ad Rhenum S. Romani Imperii Archidapiferi, Electoris & Vicarii, Ducis Bojariæ. B. R. N. Quintum Martii diem, Anni à nato Jesu Christo 1592. in quibus *de legitima ejus Principis ætate accurate disseritur, & ad eam rem pertinentia Jura perspicue explicantur.* Adjecta ad calcem Sigismundi Imp. Bulla integra. Excus. Heidelbergæ An. 1592. in 4to.

Kurtzes Verzeichniß desjenigen, was der Durchläuchtige Hochgebohrne Fürst und Herr, Herr Reichard, Pfaltzgrafe bey Rhein, Hertzog in Bäyern ꝛc. den 8. Januarii 1592. und die nachfolgenden Tage, bey dem auch Durchläuchtigsten Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrichen, Pfaltzgrafen bey Rhein, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Truchsessen und Churfürsten, Hertzogen in Bäyern, ob einer vermeinten Tutel und Curatel wegen, zu Heidelberg gesucht, daraus greifflich abzunehmen, daß Seine Fürstliche Gnaden ihres Suchens und Fürnehmens gantz und gar unbefugt, allen Churfürsten und Ständen des heiligen Römischen Reichs, insonderheit aber Churfürstlichen Pfaltz-Lehen-Leuten, Angehörigen und Unterthanen, zum Bericht aus den damahls gehaltenen Protocollis gezogen. Gedruckt zu Heidelberg 1592. in 4to. Auff dieses erfolgte:

Gründ-

Gründlicher und beständiger Gegen-Bericht des Durchläuchtigen Herrn Reichhardten Pfaltzgrafen bey Rhein, der Churfürstlichen Pfaltz Curatorn und Administratorn auff die durch den Druck ausgesprengte vermeinte kurtze Verzeichniß desjenigen so sich zwischen Seiner Fürstlichen Gnaden und dero freundlichen lieben Vettern und Sohn dem auch Durchläuchtigsten, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Friedrichen dem IVten Pfaltzgrafen bey Rhein des heiligen Römischen Reichs Ertz-Truchsessen und Churfürsten, Hertzogen in Bäyern ꝛc. den 18. Januarii Anno 1592. und die nachfolgende Tage, wegen der Tutel und respective Curatel und Administration Churfürstlichen Pfaltz verlauffen haben solle, dem guthertzigen Leser hohes und niedren Standes zu besserm Bericht und der Wahrheit zu Steuer in den Truck gegeben; zu Ende sind Copiæ des siebenden Tituls der güldenen Bull und König und Käysers Sigismundi Constitutionen, beneben einem kurtzen Indice angehängt. Gedruckt zu Tübingen im Jahr 1592. in 4to. **Diesem wurde entgegen gesetzt:**

Kurtzer Bericht und Bedencken, ob den Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrichen Pfaltzgraffen beym Rhein ꝛc. ꝛc. Ihrer Churfürstlichen Gnaden **anererbten Lande Regierung nach dero Alters 18. Jahren gebühre**, oder aber deren Administratio bis nach des Churfürstens 25. Jahren dem Tit. Herrn Reicharten Pfaltzgraffen bey Rhein

Rhein ꝛc. unter dem Schein und Nahmen legitimæ curatelæ überlassen werden solle. Gedruckt zu Heidelberg 1593. in 4to. **Hierauff erfolgte**

Kurtze wohlgegründete und beständige Wiederlegung des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Reicharten, Pfaltzgrafen bey Rhein, der Churfürstlichen Pfaltz Curatorn und Administratorn, Hertzog in Bäyern ꝛc. auff den ohnlängst zu Heidelberg in Druck ausgegangenen vermeinten **Bericht und Bedencken**, darinnen klärlich dargethan wird, daß dem auch Durchlauchtigsten Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrichen dem IV. Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. **dero anererbte Landes-Regierung, nach dero Alter von 18. Jahren von Rechts wegen nicht gebühre**, sondern deren Administration biß nach des Herrn Churfürsten 25. Jahren, höchstgedachter Hertzog Reichardo, Pfaltzgrafen Fürstlicher Gnaden in Krafft legitimæ tutelæ überlassen werden soll. Gedruckt zu Tübingen 1594. in 4to. Auf dieses kam zum Vorschein

Kurtze Ableinung der neulicher Tagen zu Tübingen gedruckten vermeinten Wiederlegung, **in Sachen übelangemaßter** Administration **und** Curatel **über den Durchläuchtigst-Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Friedrich, Pfaltzgrafen bey Rhein, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Truchsessen und Churfürsten**, und über Ihrer Churfürstlichen Gnaden angeerbte Land und Leute, in Dero Alters

21. und

21. und Dero Regierung 3. Jahren. Dieser ist nachgesetzt die güldene Bull Caroli IV. wie die in originali im Churfürstlichen Pfältzischen Archivo vorhanden. Gedruckt zu Heidelberg Anno 1594. in 4to. So kam auch in dieser Streit-Sache privato nomine ans Licht:

Marquardi Freheri *adsertio propriæ Gubernationis Friderici IV. Elector. Palatini*, duabus Orationibus in XIX. natalem ejus Principis comprehensa: adjecta aurea bulla Sigismundi Imperatoris integra. Heidelbergæ Anno 1593. in 4to.

Verantwortung des Durchläuchtigsten Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Wolffgangs, Pfaltzgrafens bey Rhein und Hertzogs in Bäyern ꝛc. höchstseel. Gedächtniß Christlicher **standhaffter Glaubens-Bekänntniß**, wider etliche von Seiner Fürstlichen Gnaden in offenen Druck ausgesprengte Verleumbdungen, sammt ausführlichem Bericht von andern hierzu gehörigen Religions-Sachen, aus hochdringenden in der Vorrede angezeigten Ursachen und sonderbarem Befehl der Durchlauchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Philipp Ludwigen und Otto Heinrichen, Gebrüdere, Pfaltzgrafen beym Rhein ꝛc. verfertiget und ans Licht gegeben. Gedruckt zu Laugingen im Jahr 1604. in 4to.

Summarischer Bericht von des Fürstlichen Pfaltz-Gräfischen **Closters Käyßheim** (vulgo **Käysersheim**) Subjection, wie es damit petitorie & possessorie eigentlich beschaffen: Sammt ausführlicher und gegründeter Deduction contra den ungegründeten Käyßheimischen Gegen-Bericht: Mit beederseits darzu gehörigen Beylagen. Gedruckt zu Laugingen 1609. in 4to.

Commentatio nova de *testamentaria tutela curaque Elector. Palat. libera & integra*, cum Sigismundi Imp. Aurea Bulla. Excus. Heidelbergæ Anno 1609. in 4to.

Pfaltz.

Der Durchleuchtigsten, Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren Sigismunden, Marggrafen zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst ꝛc. Gewalthaber der auch Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Ernsten, Marggrafens zu Brandenburg ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelms, Pfaltzgrafens bey Rhein ꝛc. Ausschreiben an alle Christliche Potentaten, Chur- und Fürsten, auch insgemein an alle und iede Stände, Glieder und Unterthanen des heiligen Römischen Reichs, wes Stands, Würden und Wesens dieselbige seyn ꝛc. darinn iedermänniglich zur Nachricht und Warnung für Augen gestellet wird, mit was unförmlichen, nichtigen und unbilligen Processen Ihro Fürstl. Fürstl. Gnaden Gnaden und derselben Chur- und Fürstliche Principaln, das Haus Brandenburg und Neuburg bishero beschwert, und aus was erheblichen, rechtmäßigen und dringenden Ursachen sie samt andern dero Verwandten und unirten Königen, Chur-Fürsten und Ständen zu dieser vorstehenden Kriegs-Rüstung und Defension genöthiget worden: auch alle Christliche,

liche, Friedfertige, Recht- und Ehr-liebende Potentaten, sonderlich aber die Stände und Mitglieder des heiligen Reichs schuldig seyn, Ihren Chur- und Fürstlichen Gnaden hierinn alle Hülff, Assistenz, Fürschub und Beförderung zu erzeigen. Gedruckt zu Düsseldorff im Jahr 1610.

Instrumentum Protestationis, cum inserta oblatione cautionis de non turbando: nec non eventuali provocatione der Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Ernsten, Marggrafen zu Brandenburg, in Preussen ꝛc. Hertzogen ꝛc. und Herrn Wolffgang Wilhelmen, Pfaltzgrafen bey Rhein, in Bäyern ꝛc. Hertzogen ꝛc. contra des wohlgebohrnen Herrn Simons, Grafen und edlen Herren zur Lipp, unbefugte gewaltsame Attentata, an und über der Stadt Lippe. Sammt angefügten, Pfands-Verschreibung, eidlichen Erb-Vertrag, und angegebener Käyserlichen Commission, woraus der unpartheyische Leser zu verstehen, wohin es nunmehr in der Welt kommen wolle ꝛc. Gedruckt zu Düsseldorff im Jahr 1610. in 4to.

Kurtzer Bericht von Churfürstlicher Pfaltz-Testamentlicher Vormundschafft und Administration, darinnen wie weyland Pfaltzgraf Friedrich, Churfürst der IV. zu Verordnung testamentlicher Vormundschafft kommen ist: denn auch, daß in der güldenen Bullen Caroli IV. und Sigismundi Erklärungen, oder andern des heiligen Reichs Rechten, dergleichen väterliche Churfürstliche Verordnungen mit nichten verboten, sondern das

das Wiederspiel im Churfürstlichen Hause Pfaltz herbracht sey, kürtzlich berichtet wird. Gedruckt zu Amberg 1610. in 4to. auf zweyerley Art 2. mahl gedruckt.

Kurtzer und wohlgegründeter Bericht, daß die Vormundschafft und Administration der Chur-Pfaltz einig und alleine dem Pfaltzgrafen Philippo Ludwigen, als dem ältisten und nechsten Agnaten zuständig, und durch keinerley Testamentliche oder andere Verordnung benommen, geschwächt, oder verändert werden können. Gedruckt Anno 1610. in 4to.

Compendiosa & brevis demonstratio soli Sereniss. Principi Domino Philippo Ludovico, Comiti Palat. ad Rhenum &c. competere *administrationem Electoratus Palatini*, eamque testamento, pacto, vel quacunque alia dispositione tolli aut interverti nullo modo posse. Düsseldorpii Anno 1610. in 4to. Item Teutsch, unter dem Titul:

Kurtze Anzeig, oder Bericht, daß dem Durchläuchtigsten Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Philipps Ludwigen, Pfaltzgrafen bey Rhein Vormund, und der Churfürstlichen Pfaltz Administratorn in Bäyern ꝛc. Hertzog ꝛc. die Tutel und Administration über die hinterlassene Churfürstliche Pfaltzgräfliche Pupillen, und derselben zugehörige Land und Leut einig und allein zuständig seye, samt etlichen darzu gehörigen Beylagen. Gedruckt zu Laugingen durch M. Jacob Winter im Jahr 1611. in 4to.

Gründliche Wiederlegung etlicher in offenen Druck ausgesprengten Neuburgischen Schrifften, samt fernern Bericht und Ausführung, die Vormundschafft und Administration in der Churfürstl. Pfaltz betreffend. Daraus klärl. erscheinet, daß des in GOtt ruhenden letzt verstorbenen Pfaltzgraffens Friedrichs Churfürsten, hinterlassene Testamentarische Disposition beständig, uñ in Krafft derselben der Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Johanns, Pfaltzgraff bey Rhein ꝛc. rechtmäßiger Vormund und der Churfürstlichen Pfaltz Administrator sey. Gedruckt zu Heidelberg 1611. in 4to.

Rettung der Churfürstlichen Pfaltz Testamentlicher Vormundschafft und Administration wider die ohnlängst zu Laugingen gedruckte irrige Information, oder kurtze Anzeig der Neuburgischen ꝛc. darinnen sie vermeintlich erweisen wollen, daß durch die Legitimam, oder in der güldenen Bulle geordnete Vormundschafft alle Testamentliche vormundliche Verordnung den Churfürsten des Reichs allerdings benommen und verboten worden sey. Gedr. zu Amberg 1611. in 4to.

Neuburgische Ableinung der Zweybrückischen oder Heidelbergischen Streit-Schrifften. Gedr. zu Laugingen im Jahr 1611. in 4to.

Philippi Ludovici, Comitis Palatini refutatio eorum, quæ contra jus suum adferuntur. Impress. Düsseldorpi Anno 1611. in 4to.

Fernerer und vollkommener Bericht von des Durch-

Durchläuchtigsten, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Philipps Ludwigen, Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen zu Bäyern ꝛc. Rechten, so Ihren Fürstlichen Gnaden wegen der angefallenen Tutel und Administration in der Churpfaltz gebühret, sammt kurtzer aber gründlicher Wiederlegung aller derjenigen Prætensionen, so bishero darwieder spargiret worden, aus Liebe zur Wahrheit und zu männigliches Wissenschafft in in Druck gegeben. Gedruckt zu Düsseldorff durch Berhard. Bufuum Anno 1611. in 4to. Hierwider kam Pfaltz-Heidelbergischer Seits zum Vorschein

Kurtze beständige Ableinung der jüngst zu Düsseldorff gedruckten fernern vermeinten Neuburgischen Information und Wiederlegung, die Administration in der Churfürstl. Pfaltz betreffend. Gedruckt zu Heidelberg im Jahr 1611. in 4to.

Zweybrückisches Patent, die Chur-Pfältzische Vormundschafft betreffend, mit angehengtem kurtzem Bericht, wie weyland Pfaltzgraff Friedrich der IV. Churfürst zu Verordnung Testamentlicher Vormundschafft kommen ist.

Beständige Ableinung des Heidelbergischen ungegründeten kurtzen Berichts, Summarischen Information, ausgesprengten Patents, genannten Wiederlegung, und erst neulich darauf gefolgten sehr anzeigigen Defension und Rettung, in Sachen des unlängst verstorbenen Churfürst Friedrichs Pfaltzgrafens unzuläßige Vormundschafftliche Verordnung betreffend. Gedruckt zu Laugingen durch M. Jacob Winter Anno 1611. in 4to.

Defensio *Electoralis Palatinæ testamentariæ tutelæ & administrationis*, contra Neuburgicorum nuper Lauingæ excusam informationem, qua asserere conantur per juris seu legis vim, tutelam testamentariam prorsus excluſam & prohibitam esse. Excus. Amberg. Anno 1611. in 4to.

De legitima tutela curaque Electorali Palatina, ex integro ad Auream Caroli IV. Imp. Bullam Commentario Marquardi Freheri de sumptus locus. Editio secunda, priore multo locupletior. In qua præter Carolina quædam Diplomata, etiam verba Bullæ Sigismundæ Germanicæ huc pertinentia, ex Archetypis bona fide repræsentantur. Impress. Heidelbergæ Anno 1611. in 4to.

Defensio Electoralis Palatinæ Testamentariæ Tutelæ & Administrationis contra Neuburgicorum nuper Lauingæ excusam erroneam informationem, qua asserere conantur per Juris seu Legis tutelam Testamentariam prorsus excluſam & prohibitam esse. Excus. Ambergæ 1611. in 4to.

De tutelis Electoralibus testamentariis Legitimas excludentibus Libri VI. *Primus causas aperit propter quas sereniſſimus Fridericus IV. Elector Palatinus de Tutela Liberorum ſuorum ſit teſtatus:* & utilia quædam ad sequentia melius intelligenda continet. *Secundus* Adsertiones XX. quibus testamentum superius defenditur. *Tertius* Refutationes XLV. compendiosæ & brevis Demonstrationis nuper editæ. *Quartus* Refutationes XV. Informationis ulterioris & plenioris Dusseldorpii non ita pridem evulgatæ. *Quintus* Refutationes XIV. Re-

Resolutionis Casimirianæ ibidem typis excusæ. *Sextus* Refutationes XLII. Responsionis Apologeticæ, Dusseldorpii impressæ, ad reverendissimos Sereniſſimos Sacri Imperii Electores: Authore Dionysio Gothofredo. Excus. Anno 1611. in 4to.

Beantwortung der Fürſtlichen Brandenburgiſchen, auch Würtembergiſchen und Heßiſchen Räthe *in causa prætensæ contutelæ* (scil. Palatinæ) vom 13. Apr. A. 1584. Gedruckt im Jahr 1611. in 4to.

De *tutela Electorali legitima* semper & soli agnato seniori, atque proximiori, nullo obstante, testamento ex lege publica debita liber unus oppositus sex *Dionysii Gothofredi* libris & *Marquardi Freheri* Commentariis, contrarium asserentium autore *Johanne Zeschlino* u. J. D. Aul. Imp. Com. Consiliario, & Cancellario Palatino Neoburgico. Impressus Lavingæ Svevor. An. 1613. in 4to.

Synopsis Controversiæ, quæ hodie in S. Rom. Imperio de *tutela & Administratione Electorali Palatina agitatur*, Synopsi Marquardi Freheri & Dionysii Gothofredi, sparsis ea de re scriptis potissimum opposita, una cum præfatione ad Divum Imperatorem & Proceres Germaniæ, pro legibus Imperii fundamentalibus tuendis, concinnata a Zacharia Friedenreich J. u. D. Consil. Palat. Neoburgico. Impress. Colon. Agrippinæ Anno 1613. in 4to. Dieſem wurde von Gothofredo unter nachfolgenden Titeln entgegen geſetzt:

Metator contra Fridenrichum. Excus. Heidelb. An. 1613. in 4to.

Prodromi defensor primus adversus Joan. Zeschlinum. Ibid. von Frehero aber

Marquardi Freheri JCti *Commentatio de testamentaria tutela*, curaque Electorali libera & integra. Heidelbergæ An. 1612. & 1614. Auff vorherstehende Commentation kam, wegen des Chur- und Vicariat-Rechts zum Vorschein:

Christophori Gewoldi JCti Antithesis ad Marquardum Freherum, JCtum. Monachii 1612. Auff dieses erwiederte Freherus unter dem Titul:

Marquardi Freheri JCti Epistola responsoria ad Christophorum Gewoldum JCtum. Heidelbergæ 1612. Dieser ward von Gewoldo entgegen gesetzt

Christophori Gewoldi JCti ad epistolam responsoriam Marquardi Freheri JCti replicatio. Monachii 1612. Weil nun Freherus schwieg, so ergieng

Christophori Gewoldi JCti ad Marquardum Freherum epistola monitoria. Monachii 1614. Dieser ward in folgendem geantwortet

Marquardi Freheri ad Christophori Gewoldi epistolam monitoriam de suscepta sive Recepisse. Heidelb. 1614. Hierauff gab Gewoldus heraus:

Justum de Electoratu Commentarium Anno 1616. und hierauff im Jahr 1621. noch vermehrter.

Joh. Zeschlini U. Jur. D. Imperialis Palatii Comitis, & Cancellarii Palatino-Neoburgici Vindiciæ tutelares secundum Legem; sive pro libro suo *de legitima tutela Electorali semper & soli Agnato Seniori ac proximiori, ex lege Imperii fundamentali*, contra testamentum debita, Apologia adversus contrariæ assertionis maledicum & famosum Dionysii Gothofredi libellum, sub Prodromi, sive antecursoris nomine emissum, interim dum liber

liber scilicet ejusdem farinæ octavus Zeschliniano oppositus excuditur. Excus. Coloniæ Agrippinæ 1614. in 4to.

Prodromi a *Dionysio Gothofredo* nuper editi Defensor primus, adversus Vindicias tutelares & Replicationem Apologeticam *Joannis Zeschlini*, *Autore Dionysio Gothofredo*. Impress. Heidelbergæ An. 1614. in 4to.

Kurtzer Bericht von dem des heiligen Römischen Reichs Churfürstlicher Pfaltz zustehenden Vicariat. Gedruckt Anno 1614. in 4to. stehet auch in Mayeri Londorp. Contin. Tom. p. 713. Diesem ward von Bäyern entgegen gesetzt:

Kurtzes Gegen-Bedencken und Bericht von der Churfürstlichen Pfaltz-Vicariats-Gerechtigkeit. Anno 1614. in 4to. siehe loc. cit. pag. 741. auff welches erfolgte

Rettung des Chur Pfältzischen Vicariats, wieder eine im nechst verwichenen Jahre ausgegangene Schmäh-Schrifft, intitulirt: Kurtzes Gegen-Bedencken und Bericht von der Churfürstlichen Pfaltz Vicariats-Gerechtigkeit, zu Bestärckung der Wahrheit in Druck gegeben. Anno 1614. in 4to. Befindet sich loc. supr. alleg. pag. 783. Welche Bäyern beantwortete durch die

Wohlgegründete Wiederlegung vermeinter Heidelbergischer Rettung des Vicariats. Ingolstadt 1615. in 4to.

Acta die vom Hause Neuburg prætendirte Vormundschafft in der Pfaltz betreffend, gedruckt im Jahr 1617. in 4to.

Ursachen, warum Churfürst Friedrich der V. zu **Pfaltz Udenheim** demoliret, de Anno 1618. Stehen im Theatr. Europ. Tom. I. pag. 28.

Speyerischer Gegen-Bericht, ist loc. cit. pag. 29. vorhanden.

Johann Georg Kerns Teutsche Apologie **des Churfürst Friedrichs des V. von Pfaltz Schreiben an die 17. Zünffte der Stadt Worms**, wegen Ausführung der Jüdenschafft ergangen betreffend. Gedruckt im Jahr 1619. in 4to.

Deductio *Nullitatum, quibus Proscriptionem in Aula Imperatoria contra Electorem Palatinum decretam* & in Imperio evulgatam, scatere & proinde nullius roboris, valoris, effectus aut considerationis esse, breviter probatur. Excus. Anno 1621. in 4to.

Achts-Spiegel das ist: Klare, helle Demonstration und Ausführung, darinnen man gleichsam in einen Spiegel die greiffliche **Nichtigkeit der Partheylichen Achts-Erklärung wieder Pfaltzgraffen Friedrichen Churfürsten** gründlich entdecket, gezeigt, und an Tag gestellet wird. Zu vertröster continuation des unlängsten auskommenen Prodromi, und nothwendiger abgedrungener Rettung Evangelischer, hohen, und niedern Stands-Personen, Unschuld; Sodann, daß Chur-Fürsten und Stände des Reichs darinnen sich bespiegeln mögen, in was äuserste Gefahr die so theuer erworbene Libertet ietzo

ietzo gerathen sey. Gedruckt zu Mannheimb, im Jahr 1622 in 4to.

Pfältzischer geheimer Räthe Cantzley, das ist, unterschiedliche Legationes der vornehmsten Pfältzischen Räthe, sonderlich aber D. Ludovici Camerarii, welche sie die Räthe im Nahmen ihres Fürsten und Herrn Pfaltzgraff Friedrichen, bey sowohl des heiligen Römischen Reichs, als auch ausländischer Potentaten wegen der Cron Böhmen verrichtet. Sammt etlichen Demonstrationen und Erklärungen des heiligen Römischen Reichs Fried-liebenden Chur- und Fürsten, **die Böhmische Unruhe** und andere Politische und geistliche Sachen betreffend. Alles aus den Originalien, welche in der Heidelbergischen Registratur befunden worden, in öffentlichen Truck gegeben. Gedruckt im Jahr 1624. in 4to.

Nicolai Burgundi Apologia *de Electoratu Bavarico*. An. 1624. hanc refutavit Joannes Conradus Blarerus a Geyersperg libro, cui titulus:

Electoratus Palatinus, oppositus Nicolai Burgundi chimeræ, *Electuræ Bavaricæ. Hagæ Comitum An. 1642. in 4to.* Huc etiam pertinet:

Examen & consideratio, quid Bavarorum in hac causa intersit, pro Palatinis. Londin. 1644. Item

Pomi Palatini evaporatio Anti-Bavarica. de quo scripto infra.

Gründliche ausführliche Information, wie es mit deren unlängst hin de facto beschehener Occupirung des Fürstlichen Pfaltz-Zweybrückischen

ckischen Klosters Hornbach und dessen Pertinentien hergangen. Allen Liebhabern der Wahrheit und Gerechtigkeit zur Nachrichtung publicirt. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Manifestum sive Deductio Serenissimi Principis ac Domini, Domini *Caroli Ludovici Comitis Palatini &c.* contineri Jus Successionis in Electoratu Excus. 1637. in fol. ist auch in teutscher Sprache heraus kommen, siehe Londorpii Acta Publ. Tom. IV. Lib. III. Cap. XCV. pag. 640. seqq. diesem ward Chur-Bäyerischer Seits entgegen gesetzt.

Antimanifestum, hoc est, Refutatio solida Manifesti Palatini de *septemviratu translato* oder gründliche Ablehnung und Wiederlegung des Pfältzischen Manifests, 1639. in fol. & 4to. welches auch bey Londorp. Actor. publicor. Tom. IV. Lib. III. Cap. CVIII. pag. 711. zu finden.

Brevis Manifestatio anti-manifesti Bavarici, das ist, eine kurtze und doch klare Demonstratio und Darthuung der groben Absurditäten, gefährlichen Consequentien, hochschädlichen Præjudicien, und unziemlichen Anzügen, welche sich in dem ausgesprengten Büchlein intituliret: Gründliche Ablehnung und Wiederlegung des Pfältzischen Manifesti und Ausschreibens ꝛc. fast durch und durch befinden. Zu nothwendiger Information deren, welche etwa mit einem ungleichen Bericht von andern eingenommen sind. Gedruckt im Jahr 1640. in 4to. Stehet bey Mayero in Londorp. contin. pag. 352.

Chur-Bäyerische Wiederlegung der Chur-Pfäl-

Pfältzischer Seits edirten Brevis Manifestationis Anti-Manifesti Bavarici, gedruckt Anno 1641.

Declaratio sive Deductio serenissimi Principis ac Domini, Domini Caroli Ludovici, Comitis Palatini Rheni, S. R. Imperii Archi-Dapiferi & Electoris, Ducis Bavariæ &c. Ad Romanam Cæsaream Majestatem & ad omnes Christianos Reges, Electores Principes & Ordines Imperii, continens *Jus Successionis in Palatinatu*, ac Principatibus Comitatus Palatini ad Rhenum sessione voce, suffragio, ditionibus ac subditis. Excus. Anno Domini 1637. in fol.

Perspicua Dissertatio *de singularibus & propriis Juribus, deque eminentia & Prærogativa Comitis Palatini ad Rhenum*, Sacri Romani Imperii Archidapiferi, super alios Principes Europæ. Scripta Anno 1638. in 4to.

Vindiciæ causæ Palatinæ, sive Assertio & *Deductio Juris inviolabilis legitimæ successionis, serenissimi & celsissimi Principis Caroli Ludovici*, Comitis Palatini ad Rhenum, Sacri Romani Imp. Archidapiferi & Electoris, Ducis Bavariæ &c. *in Electoratum & Comitatum Palatinum, in ditiones feuda, Regalia, prærogativas & dignitates, in officia, munera & Jura, in accessiones & pertinentias connexas & cohærentes*: Eadem opera & occasione, cæterorum etiam in orbe Christiano Regum, Principum, Imperiorum, tum Jura Successionum, tum formæ Regiminis delibantur & declarantur. Autore Joachimo a Rusdorf, Nobili Bavaro Consiliario Archi-Palatino. Excus. Lugd. Batav. Anno 1640. in fol.

Asser-

Assertio Electoratus Bavarici: quo optimis Rationum, legumque fundamentalium momentis Serenissimi Principis *Maximiliani*, Comitis Palatini ad Rhenum, utriusque Bavariæ Ducis, ac Sac. Rom. Imperii Archidapiferi & Electoris, *nec non totius Guilielmianæ Bavaricæ Stirpis Jus in Electoratu eique annexis Ditionibus, Regalibus & Juribus quibuscunque defenditur:* Et a vindiciis Palatinis sub nomine cujusdam Joannis Joachimi a Rusdorf, qui se nobilem Bavarum vocat, publicatis, retectis & velut spongia deletis illius imposturis, calumniis repugnantibus & absurdis, solida refutatione vindicatur auctore Joanne Adelzreiter J. u. L. & Bavarico Electorali Consiliario intimo. Excus. Anno 1644. in fol. Huic Palatini opposuerunt librum, qui inscribitur:

Eversio Electoratus Bavarici.

Manifest dero Königlichen Majestät von Groß-Britannien, **betreffende die Chur-Pfältzische Sache**, und was die beyde Parlaments-Häuser deßwegen bestimmet und beschlossen haben. Gedruckt im Jahr 1641. in 4to.

Pomi Palatini Evaporatio, hoc est Enodatio Responsorum & Rescriptorum in causa Palatina nuper datorum. Cum annexa brevi Demonstratione nullitatum, quibus *clandestinæ de translatione Electoralis Palatinæ dignitatis & ditionum in Bavaricam gentem dispositiones* laborare ostenduntur. Juxta exemplar impressum Londini 1641. in 4to.

Gründliche Ausführung derer zwischen Pfaltzgraff Wolffgang Wilhelm bey Rhein und seinem Her-

Herren Brüdern im Jahr 1627. entstandenen Streittigkeiten, de Anno 1641. Stehet bey Limnæo in Jur. Publ. Tom. IV. pag. 725.

Kurtzer Summarischer Bericht über die zwischen dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herren, Herrn Wolffgang Wilhelm, Pfaltzgrafen bey Rhein ꝛc. und dero Herren Bruder, dem auch Durchläuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Johann Friedrichen, Pfaltzgrafen bey Rhein vor sich und in Vormundschafft Nahmen dero in GOtt ruhenden Mittlern Herrn Bruders, weiland Herrn Augusti, Pfaltzgrafen beym Rhein ꝛc. Christseel. Andenckens hinterlassener Fürstlicher Pupillen noch unerörtert schwebender Strittigkeiten, wegen der von Ihrer Fürstlichen Durchlauchtigkeit **angemaßter Religions**-Reformation und prætendirten ohnlimitirten doch nicht gestandenen **Landes-Fürstlichen** Superiorität in der jüngern Herren Gebrüdere inhabenden Erb-Aemtern. Gedruckt im Jahr 1643. in 4to.

Abgetrungener wahrhaffter Gegen-Bericht über die zwischen dem Durchleuchtigsten Fürsten und Herren, Herrn Wolffgang Wilhelmen, Pfaltzgrafen bey Rhein, in Bäyern ꝛc. und weyland dero jüngere Gebrüdere, Hertzog Augustum und Johann Friedrichen Pfaltzgrafen bey Rhein, anietzo Ihre Fürstliche Gnaden Hertzog Augusti hinterlassenen aeltern Sohn, Herrn Christian Augustum, Pfaltzgraven schwebende Strittigkeiten; Entgegen gesetzt dem Anno 1643. Hilpoltsteinischer Seits in Druck gefertigten Bericht, in welchen höchstermeld-

meldte Ihre Fürstliche Durchlauchtigkeit dem einig regierenden Landes-Fürsten, die **mit gutem Fug vorgenommene Religions**-Reformation, in den Aemtern Sultzbach und Hilpoltstein, auch **die Lands-Fürstliche** Superiorität gantz unbilliger Weise in Zweifel und Disputat gezogen werden wollen, worinn klärlich erwiesen wird, daß höchstermeldte Ihre Fürstliche Durchlauchtigkeit Hertzog Wolffgang Wilhelmen, als einigen regierenden Lands-Fürsten, die Disposition in Religions-Sachen, also auch die **Lands-Fürstliche** Superiorität, ohne einige Limitation gebühre und zustehe. Gedruckt Anno 1646. in 4to. Nebst Beylagen, so unter einer besondern Signatur gedruckt sind.

Spicilegium Antiquitatum Palatinarum, cis Renanum, kurtzer Bericht von dem genannten kleinen Franckreich, dessen Undermarckung den Rheinstrom, samt denen an der Franckreichischen Seiten des Rheins allernechst gelegenen Städten und nahmhafftigsten Orten, zur Pfaltz eigentlich gehörend: Seltz, Germersheim, Altrip, Oppenheim, Bacharach: wie auch Käysers Caroli M. des alten Teutschen Helden Heimheydt und Gebuhrts-Stadt Ingelheim, von A. J. F. Gedruckt im Jahr 1645. in 4to.

Anti-centuria juris Palatino-Neoburgici in Ducatibus *Juliæ*, *Cliviæ*, *Montium &c.* Oppolita Centuriæ prætensi juris Brandeburgici, das ist: Eine kurtze deutliche, und wahrhaffte Abfertigung der in An. 1641. das erstemahl ausgegangenen, und Anno

Anno 1645. nachgedruckten, in 100. Artickeln verfasten Brandenburgischen vermeinten Remonstration Schrifft, ob solte der benahmter Fürstenthümer ꝛc. Succession Ihre Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Brandenburg von Rechtswegen zustehen, worinnen dargethan wird, **daß bemeldter Hertzogthumbe ꝛc. und zugehörigen Landen** Succession **Pfaltz Neuburg einig und allein gebühre.** Sammt einer Facti Specie und schemate Genealogico, auch etlichen hierzugehörigen Beylagen. Gedruckt An. 1647. ipsis Kalend. Januarii, in 4to.

Pfaltz Veldentzische Remonstrations-Schrifft, oder hochgemüßigte Bitte, in Sachen **die Chur-Pfältzische** Restitution betreffend, und was selbiger mehr anhängig, dictirt zu Oßnabrück den 14. Decembr. Anno 1647. Befindet sich bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 300.

Gründliche Wiederlegung des Anno 1648. von Pfaltz-Neuburg in Druck ausgangenen und so titulirten gründlichen Berichts, **die Pfaltz-Sultzbachische** Restitution betreffend.

Klare Anzeige des Durchläuchtigsten Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Wolffgang Wilhelms, Pfaltzgrafens bey Rhein ꝛc. ungerechten Begehrens, **wider die zu Sultzbach, Weiden und andern Pfaltz-Sultzbachischen Fürstlichen Erb- und Gemeinschafft-Aemtern und Orthen, rechtmäßiger Weise vorgenommene** Execution. Gedruckt im Jahr 1650. in 4to.

1.) Gründ-

1.) Gründlicher Gegen-Bericht uff die angemaste spargirte Ursachen vor Chur-Pfaltz gegen Pfaltz-Simmern samt 2.) Einem Extract aus diesem Bericht um den Kern und Fundamenta desto leichter zu begreiffen. Sodann 3.) Gegen-Bericht daß die verübte Thätlichkeiten, und noch continuirende proceduren gegen Pfaltz-Simmern, unter dem Prætext der Schwedischen Satisfaction-Gelder nicht zu beschönen, noch zu justificiren seyen. Gedruckt im Jahr 1650. & 53. in 4to.

Bericht von der Chur-Pfaltz nach der güldenen Bulle. Gedruckt An. 1651. in fol.

Gegen-Bericht von Simmern. Gedruckt im Jahr 1651. in fol.

Refutatio oder beständige Wiedertreibung des wegen Herren Hertzogen Ludwig Philipps, Pfaltzgrafens Fürstlichen Durchläuchtigkeit in den Druck spargireten vermeintlichen Gegen-Berichts, die zu der Chur-Pfaltz, vermög der güldenen Bulle, Käyserlicher und Königlicher Decreten, auch darauff fundirter Erb-Verträg gehörige Fürstenthümer, Simmern, Lautern und andere Lande betreffend. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt Tom. II. pag. 198.

Informatio facti wegen der von Chur-Pfaltz erregten Strittigkeit, und verübten Thätlichkeiten gegen Pfaltz-Simmern. Sampt Beylagen von Lit. A. biß Lit. V. inclusive; Darinnen zugleich gantz Sonnenklärlich diese beyde Umstände beygebracht und bescheiniget,

niget, daß Pfaltzgraff Friedrich, Churfürst der V. (1.) Die Väterliche Disposition und Brüderliche Abtheilung vielfältig approbiret; Und (2.) alles, wegen Pfaltzgraff Ludwig Philippsens Fürstliche Durchläuchtigkeit in Vormundschafft Nahmen verwaltet; Dahero nit der Tutor, sondern der Pupill die Possession gehabt. Gedruckt im Jahr 1653. in 4to.

Lucii Veronensis, *de Successione in Jura Ditionesque Juliæ, Cliviæ, Montium, Marchiæ & Ravensbergæ &c.* Dissertatio, Refutatio, Apologia, Anno 1660. tertium recognita adjectis Notationibus ex curis Schedisque posthumis Lycangeli Argyrandri C. P. N. in fol. Ist vor Pfaltz-Neuburg wider Chur-Brandenburg gemacht.

An gesammte Chur-Fürsten und Stände des Fürstlichen Pfaltz-Birckenfeldischen Abgeordneten Memoriale, den Anschlag der Grafschafft Sponheimb betreffend, de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 385.

Pfaltz-Simmerische Gegen-Information contra Pfaltz-Birckenfeld, auff vorherstehendes Memoriale, de Anno 1653. Siehe loc. ant. cit. pag. 457.

Causa Bipontina acta atque demonstrata 1655. fol.

Kurtze Information vom Gleit und Oeffnung zu und durch Deidesheim. Wie Chur-Pfaltz solches Regale und Gerechtsame je und allewege gehabt und hergebracht, und warum sie be-

wogen worden, auff der Bischöfflichen Speyerischen neuerliche Turbation und Sperrung sich dabey rechtmäßiger Weise zu handhaben. Gedruckt im Jahr 1655.

Manifeste pour le Serenissime Prince, Charles Louys, Comte Palatin du Rhin, Electeur & Vicaire du S. Empire &c. contenant un *abregé des raisons de son Droit sur le vicariat* de l'Empire, dans les Cercles du Rhin, de la Suabe, & du droit Franconique. A Heidelberg 1657.

Refutation du manifeste Palatin, contenante les *preuves evidentes du Droit que le Seren. Prince Ferdinand Marie Duc des deus Bavieres &c. &c. & sa Serenissime Maison Electorale, a au vicariat du S. Empire.* it l'exclusion du Ser. Prince Charles Louys Comte Palatin du Rhin Electeur du S. Empire &c. a Munich. 1657. in 4to.

Relation wegen der von **Chur-Bäyerischer Seiten zu Weyden und Parckstein** wieder den Friedens-Schluß vorgangener **unbefugter und unverantwortlicher** procedur mit angehengter protestation und reservation. Gedruckt zu Heidelberg An. 1657. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 145. Item im Theatr. Europ. Tom. IIX. pag. 27.

Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Bäyern Gegen-Bericht und Ursachen, daß sie, als rechtmäßiger Reichs-Vicarius die Execution **zu Weiden und Parckstein** gantz nothwendig und billigmäßig vorgenommen. Siehe in Theatr. Europ. Tom. IIX. pag. 30.

Kur-

Kurtzer und summarischer Bericht, daß das Vicariat in **Landen des Rheins, Schwaben und Fränckischen Rechtens des Herrn Pfaltzgrafen und** Vicarii **Carl Ludwigen Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zustehen und gebühren thut**, gedruckt zu Heidelberg 1657. in 4to. befindet sich auch in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil p. 512.

Chur-Bäyerischer Gegen-Bericht. München 1657. in 4to. stehet loc. antea citat. pag. 515.

Ableinung des ohnlängst von Chur-Bäyerischer Seiten in Druck ausgesprengten Gegen-Berichts, betreffend **die** Vicariats-**Gerechtigkeit in** Landen des Rheins, Schwaben und Fränckischen Rechtens ꝛc. Anno 1657. in 4to. vid. etiam loc. supra citat. pag. 519.

Fernere wohlgegründete Anzeigung wegen des Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit in **Bäyern zustehenden Reichs**-Vicariats über ein unlängst an Seiten Chur-Pfaltz in Druck ausgesprengte übel fundirte Ableinungs-Schrifft. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn Anno 1657. in 4to. ist auch loc. supra alleg. pag. 527. vorhanden.

Wohlgegründete Abfertigung einer Chur-Bäyerischen Theils ohnlängst in Druck gegebenen also genannten fernern Anzeig wegen des am Rhein, Schwaben und Fränckischen Rechtens **Reichs**-Vicariati darinnen nochmahls klärlich und gründlich dargethan wird, daß solches Vicariat-Amt des Herrn Pfaltzgrafens Churfürstlichen Durchlauchtigkeit von Rechtswegen zustehen und

gebühren thut. Gedruckt zu Heidelberg Anno 1658. in 4to. stehet auch loc. supra cit. pag. 534. alle 5. Schrifften aber befinden sich bey Londorp. Actor. Publ. Tom. VIII. pag. 45. seqq. Item im Theatr. Europ. Tom. VIII. pag. 6. seq. 35. und 382.

Endliche abgenöthigte Ableinung einer Chur-Pfältzischen unlängstens in Druck gegebenen also genannten Abfertigung des Vicariat in Landen des Rheins Schwaben und Fränckischen Rechtens betreffend, mit nochmahliger Demonstration, daß besagtes Recht der Reichs-Verwesung dem hochlöblichen Chur-Haus Bäyern ohne alles Mittel zugehörig sey, und durch den Chur-Pfältzischen Abfertiger wieder Fug und Recht, wider Käyserliche Concessiones und Lehen-Brief, wider den klaren Innhalt des Friedens-Instruments, wider vielfältige hiebevor ergangene Chur-Pfältzische Bekenntnissen, wider das Herkommen des Reichs, wider Chur-Fürsten und Stände, auch auswärtiger Potentaten und Republiquen Meinung und Beyfall, unter allerhand nichtigen, unerfindlichen und falschen Anzügen und Zulagen angefochten werde. Gedruckt zu München 1658. in 4to.

Schließliche Beantwortung der von Chur-Bäyerischer Seiten in Druck gegebenen, also genannten, endlichen abgenöthigten Ableinung Gedruckt zu Heidelberg im Jahr 1662. in 4to.

Vicariatus Imperii Palatinus defensus. Excus. 1658. in 4to. dieses soll Hermannus Conringius gemacht haben.

Discours du Palatinat & de la dignité Electorale contre les pretensions de Duc de Baviere. Vor dessen Autorem wird Ezechiel Spanheim gehalten.

Gründlicher Gegen-Bericht uff den Chur-Cöllnischen ohnlängst in Druck gegebenen also genannten umständlichen Bericht, die Gräffliche Wiedische Sache betreffend, daraus erhellet, daß Graff Friedrich von Wied die Käyserliche Commission uff Chur-Cölln per sub- & obreptionem ausgewürckt, und daß man Chur-Cöllnischer Seiten solche Commission mercklich excediret, hergegen daß Chur-Pfältzischer Seiten nichts geschehen, als worzu man, Krafft der Lehen-Rechte, Käyser- und Königl. Privilegien, auch uhralten bey dem Chur-Hause Pfaltz hergebrachten Observanz befugt gewesen. Gedruckt zu Heydelberg A. 1661. in 4to.

Gründliche Anzeig- und klare Beweisung, daraus männiglich zu ersehen, 1.) daß nicht allein in der wider Chur-Pfaltz Anno 1665. am 26. Jan. in des Käyserlichen Cammer-Gerichts erkannten Mandats-Sache, der Herren Cameralen eigene indeterminirte prætendirte Zoll-Freyheit betreffend, dieselbe keine Jurisdiction gehabt; Sondern auch 2.) daß wider Chur-Pfaltz, wenn schon die Jurisdiction fundirt gewesen, dennoch mit Recht nicht gesprochen, vielweniger eine Execution erkannt werden können. 3.) Daß man Chur-Pfältzischen Theils alle billige Mittel, des Reichs Constitutionen und Verträgen gemäß, vorgeschlagen, selbige aber vom Gegentheil einen Weg wie den andern verworffen worden. 4.) daß Chur-Pfaltz seines hierunter verlirenden starcken Interesse halben,

sich zu einem mehrern, als bereits offeriret, nicht erklären können, sondern nothwendig Ihrer Käyserlichen Majestät und des Reichs Vermittelung hat suchen müssen. Gedruckt zu Heydelberg 1662. in 4to.

Copia Hessen-Cassel und Hessen-Darmstädtischen Sammt-Schreibens an Chur-Pfaltz, mit Chur-Pfältzischer Seiten in margine gesetzten notatis Umbstadt betreffend, gedruckt im Jahr 1662. in 4to.

Copia Chur-Pfaltz fernern Schreibens an Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt de dato Heidelberg den 17. Novembr. 1662.

Copia Hessen-Cassel- und Hessen-Darmstädtischen fernern Sammt-Schreibens an Chur-Pfaltz, und Chur-Pfältzischen fernern Antwort darauff. Diese und alle übrige deswegen gewechselte Schrifften stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. cap. 179. seq. 187. seq. 197. seq. & 265.

Der von Chur-Pfaltz mit der Wildfangs und Leibeigenschafft gravirten Chur-Fürsten und Stände an Käyserliche Majestät Information und Declaration, darinn sie Ursachen anführen, warum sie sich dißfalls in einer Allianz contra Chur-Pfaltz conjungiret. Anno 1664. Dieser wurden von Chur-Pfaltz entgegen gesetzt:

Notata über die von Ihro Churfürstlichen Gnaden zu Mäyntz und andern deroselben Adhærenten ohnlängst in Druck publicirte also genannte Information und Declaration an die Römische Käyserliche Majestät ꝛc. die von den Pfaltzgrafen bey

bey Rhein und Churfürsten hergebrachte Wildfangs- und Leibeigenschaffts Gerechtsame betreffend 1664.

Des Pfaltz-Grafen Chur-Fürstlichen Durchlauchtigkeit Anzeige und Erklärung, wider einige von Chur-Mäyntz und dero Adhærenten neulich in Druck gegebene Schrifften, den Wildfang und andre Chur-Pfältzische wohlhergebrachte Gerechtsame betreffend. Gedruckt Anno 1665. in 4to.

Copia Chur-Mäyntz und dero Consorten an Chur-Pfaltz den 17. Martii 1665. gethanen Schreibens, darinnen sie ihre gemachte Allianz zu eines Chur-Pfältzischen von etlichen hundert Jahren herbracht und sowohl von Maximiliano I. und allen nachfolgenden Römischen Käysern mit special-Privilegien und Investituren confirmirten, als durch unterschiedliche Verträge mit der Alliirten Vorfahren bestätigten Regals der Leibeigenen und Wildfäng, wie auch anderer Chur-Pfaltz zuständiger jurium eigen gewaltthätiger Invasion und Oppression notificiren. Sammt kurtzen doch gründlichen Notatis, daraus zu sehen, wie wieder den klaren Friedens-Schluß, und alle andre Recht und Billigkeit, der Weg Rechtens von den Alliirten hindangesetzt, und mit solchen offenbahren Gewalt ein vornehmer Churfürst des Reichs, der sich, des Reichs Constitutionen gemäß, zum Rechten iederzeit erboten, und noch erbietet, gantz unverantwortlich angegriffen, der so theuer

erworbene Friede gebrochen, und das Reich in Unruhe gesetzet werden will. An. 1665. in 4to.

An die Römische Käyserliche Majestät allerunterthänigste Information und Declaration, warum die von Chur-Pfaltz mit dem anmassenden Wildfang- und Leibeigenschafft höchstbeschwerte Chur-Fürsten, Stände und Immediat Reichs-Glieder einer gemeinen Defension zu Rettung ihrer periclitirenden Land und Leuten sich zu vergleichen veranlasset, übergeben und gedruckt Anno 1665. in 4to.

Wahrhaffter Bericht über einige Chur-Pfaltz ungütlich beschehene Aufflagen, dero **Recht des Wildfangs und Leibeigenschafft** betreffend. de Anno 1664. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 552. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 339. und im Theatr. Europ. Tom. IX. pag. 1129. Diesem ward von den Confœderirten entgegen gesetzt:

Der von Chur-Pfaltz mit **der Wildfangs und Leibeigenschafft** gravirten Chur-Fürsten und Stände auff den Pfältzischen Bericht verfaste beständige Gegen-Bericht, 1665. stehet loc. antea citat. pag. 553. Item bey Londorp. loc. cit. pag. 340. und im Theatr. Europ. loc. ant. cit. Hierauff aber Churfürstlicher Pfältzischer Seits geantwortet durch die

Gründliche Ableinung des übelgenandten beständigen Gegen-Berichts, einige Chur-Pfaltz, wegen dero von etlichen hundert Jahren wohlgebrachten, und durch Römische Käyser und Könige vielfältig confirmirten **Rechts der Leibeigenen und Wildfang**, ungütlich beygemessene Aufflagen betreffend, gedruckt im Jahr 1665. Siehe bey Londorp. loc. supr. cit. pag. 342. Diese und die meisten andern Acta in puncto des Wildfangs- und Leib-Eigenschaffts-Rechts, befinden sich auch im Diar. Europ. Tom. XII. XIII. und XIV. in Appendicibus.

Copia Chur-Mäyntz an Chur-Pfaltz abgelassenen Schreibens, die gewaltsame Occupir- und **Besetzung der gemeinschafftlichen Stadt Ladenburg** betreffend. Mit Chur-Pfältzischer Seiten in margine gesetzten Notatis, darinnen angewiesen wird, daß Chur-Mäyntz weder Fug noch Ursache gehabt, durch offene Befehdung die gemeine Ruhe zu verstöhren, und Chur-Pfaltz mit gewaffneter Hand zu überfallen. Gedruckt im Jahr 1665.

Chur-Pfältzische Antwort auff vorhergehendes Chur-Mäyntzisches Schreiben, de dato Friedrichsburg, den 17. Maji 1665.

Abdruck der schrifftlichen Handlungen, so auff die von der Röm. Käyserl. Maj. allergnädigst beliebte Interposition und Abordnung dero Abgesandten, des Hoch-Wohlgebohrnen Grafen, Herren Leopold Wilhelmen, Grafen zu Königs-Eck und Rotenfels ꝛc. allerhöchstgedachten Ihrer Käyserlichen Majestät Reichs-Hofraths und Cämmerers deren von Chur-Mäyntz und Consorten an

Chur-Pfaltz verübten Attentaten halben gewechselt worden, 1665.

Bericht, welchergestalt Chur-Pfaltz von denen zu Speyer bey der Käyserlichen Commission und Chur-Brandenburgischen Mediation veranlasseten gütlichen Tractaten abgesprungen, und die gravirte Stände, mit voller Heeres-Macht in ihren Territoriis überzogen habe. Anno 1665. Diesem ward von Chur-Pfaltz entgegen gesetzt:

Wahrhaffter Gegen-Bericht, welchergestalt nicht Chur-Pfaltz, sondern Chur-Mäyntz und Consorten von denen zu Speyer bey der Käyserlichen Commission und Chur-Brandenburgischen Cooperation veranlaßten gütlichen Tractaten abgesprungen, und höchstgedacht Ihre Churfürstliche Durchlauchtigkeit mit voller Herres-Macht in ihrem territorio überzogen. Gedruckt Anno 1665.

Kurtze Anzeig daraus klärlich zu sehen 1.) was Chur-Pfaltz Ihrer Käyserlichen Majestät zu unterthänigsten Ehren, um Friedens und Facilitirung der Tractaten willen, nachgegeben, und von dero Rechten zu weichen sich erbothen 2.) wie wenig, oder gar nicht Chur-Mäyntz, Chur-Pfaltz auch in dero billigst und leidentlichsten postulatis deferiren wollen, 3.) warum Ihre Churfürstliche Durchlauchtigkeit vor Evacuation der Stadt Ladenburg nicht zu den Haupt-Tractaten schreiten können 4.) daß Chur-Mäyntz und Consorten, nec viam ordinariam Juris, nec amicabilis compositionis verlangen, sondern mit ihrer Præpotenz durch zu dringen suchen, gedruckt 1665.

Kurtze

Kurtze doch gründliche Information, wie es von undencklichen Jahren hero, bis auf die letztere unterstandene Neuerung in dem Ober-Rheinischen Cräyße, in verfallenden Cräyß-Geschäfften zwischen dem beyden Condirectoriis bey dem ausschreibenden Fürsten-Amt gehalten worden, wie man solche Pfaltz-Simmerischer Seits wider die Bischöffliche Wormsische Attentata ausgefertiget, de Anno 1665. Siehe in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 68. Item bey Fritschio in Not. ad Instrum. Pac. Art. XVII. pag. 591.

Wohlgegründete kurtze Wiederlegung der jüngsthin in Druck ausgegangener Fürstlicher Pfaltz-Simmerischen also genannten kurtzer doch gründlicher Information, wodurch der Ungrund des an Pfaltz-Summarischer Seiten gantz neuerlich prætendirten Ober-Rheinischen Cräysses Condirectorii klärlich an Tag gestellet wird, gedruckt 1669. in 4to. stehet auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 483. Item im Diar. Europ. Tom. XVIII. in Append. pag. 137. Hierwider kam Pfaltz-Simmerischer Seits zum Vorschein:

Wohlgegründete kurtze Abfertigung der jüngsthin in Druck ausgangenen Bischöfflichen Wormsischen alsogenannten wohlgegründeten kurtzen Wiederlegung Fürstlicher Pfaltz-Simmerischer kurtzer doch gründlicher Information; Wodurch der Ungrund des an Bischöfflicher Wormsischer Seiten gantz neuerlich prætendirten alleini-

einigen Cräyß-Directorii gantz klar an Tag gestellet wird. Gedruckt im Jahr 1670. in 4to.

Prodromus solidæ & copiosæ confutationis mox secuturæ scripti nuper evulgati, cui titulus: Vindiciæ secundum libertatem Imperialem quorundam Electorum, Principum & Statuum &c. contra *Palatinum Wildfangiatum.* Impress. Anno 1665.

Vindiciæ secundum libertatem Imperialem contra *Palatinum Wildfangiatum.* Excus. Anno 1666. in fol.

Vindicis Moguntini in Prodromum Palatinum Calumniæ Venales taxatæ. Impress. An. 1666. in 4to.

Brevis Adsertio justitiæ Palatinæ in puncto *suspensionis Wildfangiatus* &c. cum refutatione objectionum partis adversæ. An. 1666.

Epistola ad amicum super libello famoso nuper apud vicinam & amicam Palatinatui urbem in prodromum Palatinum disseminatio. 1666.

Justitia causæ Palatinæ, sive defensio *juris Regalis Palatini in homines proprios*, sæculorum aliquot usu, Cæsarum plurimorum specialibus privilegiis, confirmationibus, renovationibus investituris, ut & multorum Imperii Procerum auctoritate, ac vicinorum Conventionibus firmati nuper vero impugnati factione legibus Imperii & Instrumento Pacis adversa injustisque armis quorundam Electorum, Principum, Comitum &c. nec non effrænata convitiandi audacia scriptoris vindiciarum secundum libertatem &c. contra Palatinum Wildfangiatum &c. acerbissima & injustissima intestini belli authorum facta verborum injuriis æquare conati. in fol. welche Schrifft auch in Teutscher Sprache ediret worden, und zwar unter folgendem Titul:

Justitia causæ Palatinæ, das ist, gründliche Behauptung der Pfaltzgraffschafft bey Rhein Regals des Wildfangs und der Leibeigenschafft, welches durch etlich hundertjähriges Herkommen, durch vieler Käyser special-Privilegien, Confirmationen, Renovationen und Belehnungen sowohl, als durch Authorität verschiedener Reichs-Stände und durch Verträge mit den Benachbarten bekräfftiget und bestärcket, jüngsthin aber durch etlicher Chur-Fürsten, Grafen und anderer den Reichs-Satzungen und Friedens-Schluß zu wiederlauffende Verbündniß und ungerechte Waffen, auch durch eine schmähsüchtige unter dem Titul: Vindiciæ secundum libertatem &c. contra Palatinum Wildfangiatum &c. publicirte Schrifft, darinn der Schrifft-Steller der einheimischen Kriegs-Urheber ungerechteste Waffen und unverantwortliche That-Handlungen mit gleichmäßigen Injurien und harten Worten zu adæquiren und zu häuffen sich unterstehet, angefochten worden. Gedruckt Anno 1666. in 4to.

Forum Austregarum competens Principibus, aliisque S. R. J. civibus, olim inveterata consuetudine inductum, post legibus Imperii sæpius repetitis sancitum, ordinatione summorum tribunalium

lium Cameræ Imperialis, Curiæ Aulicæ exacte comprehensum, firmatumque; bello defensum, pace renovatum; multorum longa serie Augustorum pacto, jurandoque certius redditum; jugi usu sartum tectum servatum. Nunc Jure optimo maximo assertum Serenissimo Electori Palatino in lite *de regali hominum Palatinis propriorum jure.* In cassum obtinentibus Reverendissimo Electore Moguntino, sociisque.

Furor antiquandi forum Austregarum repressus.

Kurtzer Bericht, aus was Ursachen des Pfaltz-Graffen Churfürstliche Durchlauchtigkeit das von Jhro zum vierdten Theil zu Lehn rührende Schloß Hoheneck mit ihren Völckern annoch besetzt haben. Gedruckt im Jahr 1666. in 4to.

Copia Chur-Pfältzischen Schreibens an Jhre Käyserliche Majestät darinnen sowohl, wie Chur-Pfaltz anfänglich Jhre und dero Land und Leuten endliche Ruin zu verhüten, sich gegen die Herren Confœderirten in eine defensive Kriegs-Verfassung zu stellen, als auch hernachmals das Compromiss anzunehmen, und die beyde Cronen Franckreich und Schweden zu ihren Arbitris zu wehlen veranlasset worden, repræsentiret; auch zugleich die Römische Käyserliche Majestät um Uebernehmung der Obmannschafft allerunterthänigst ersuchet wird. Mit Beylagen sub Lit. A. B. C. D. und E. Gedruckt im Jahr 1666.

Kurtzer Bericht wie es mit der im Oppenheimischen Præliminar-Recess auff 6 Monat lang ein-

gewilligten Suspension der Chur-Pfältzischen auff den Leibeigenen hergebrachten Rechten eigentlich beschaffen. Gedruckt zu Heidelberg Anno 1666.

Courte Information de la Justice de la cause Palatine *sur le point de la suspension des droits du Wildfang &c.* avec la Reponse aux objections des Allies.

Bedingungen auff und nach welchen des Pfaltzgrafen Churfürstlichen Durchlauchtigkeit sich gegen dem Königlichen Frantzösischen Abgeordneten erkläret, daß sie in die Suspension des Exercitii der Wildfangs-Zoll- und Geleits-Gerechtigkeiten einwilligen wollen. Gedruckt 1666.

Acta Compromissi in causa *juris Wildfangiatus conductus & Vectigalis &c.* Excus. An. 1667. in fol.

Relation, was sich den 4ten Julii 1668. zu neuen Baimberg zugetragen, benebenst Copia Chur-Pfaltz Schreibens an Chur-Mäyntz, de dato 6. Julii 1668.

Gründlicher Bericht mit 21. Beylagen, darinn umständlich angeführet, und unwiedersprechlich erwiesen wird, wie die Freyherren von Hoheneck wider ihren Eyd und Pflichten, auch wider ihr eigen Hand und Siegel, das Reichs- und Chur-Pfaltz Lehnbare Hauß Hoheneck, sowohl zu Jhrer Käyserlichen Majestät und des heiligen Römischen Reichs Schimpff, als zu der Chur-Pfaltz höchsten Gefährde, ohne Consens eines Lehen-Herren, des Hertzogen von Lothringen

Fürst-

Fürstlichen Durchläuchtigkeit käufflich übergeben, 1668. Stehet im Diar. Europ. Tom. XVII. in Append. Item bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 436. und 636.

Des Freyherren von Hoheneck Gegen-Bericht, de Anno 1668. Siehe bey Londorp. loc. cit. pag. 637.

Kurtze Anzeige, mit 5. Beylagen, aus was Ursachen des Pfaltzgrafens Churfürstliche Durchläuchtigkeit sich des Schlosses und Städtleins **Landstuhl** bemächtiget haben 1668. Siehe loc. ant. cit. in Append. und bey Londorp. Tom. IX. cap. 169.

Ursachen, warum des Pfaltzgrafen Churfürstliche Durchläuchtigkeit die Mauren und Thurm des Schlosses Land-Stuhl, in die Lufft sprengen lassen.

Summarische Relation dessen, worinn des Pfaltzgrafens Churfürstliche Durchläuchtigkeit wider die klare Disposition des Münsterischen Friedens-Schlusses, und übrige andere heilsame Reichs-Constitutiones, sowohl von dem Frantzösischen Commendanten und Gvarnison der Festung Philippsburg, als auch sonsten der Königlichen Armeen Durchmarch und feindlicher Occupirung der Amts-Stadt und Schlosses Germersheim, auch der in selbigem Amt gelegener beyden Städtlein Hagenbach und Selz in viel Wege beschweret, und unverschuldeter Dinge vergewaltiget, auch was in Anwesenheit des kurtzhin zu höchstgedachter Ihrer Churfürstlichen

lichen Durchläuchtigkeit abgeschickten Königlichen Frantzösischen Envoyé, Marquis de Bethune, negotiiret worden. Gedruckt Anno 1674. in 4to.

Abdruck der also genannten eigentlichen Chur-Pfältzischen Information, sammt darauff veranlasten Chur-Mäyntzischen Gegen-Information, über das auf tödtliches Ableben Herrn Pfaltzgraf Ludwig Heinrichen zu Simmern Fürstliche Durchläuchtigkeit ohne männliche Leibs-Lehns-Erben erledigte, und von Chur-Mäyntz, als dem Eigenthums-Herren am 5. Jan. styl. nov. dieses 1674. Jahrs in wircklichen Besitz genommene Schloß und Amt Böckelheim, mit darzu gehörigen Städtlein Sobernheim, Montzingen, und übrigen Appertinentien, gedruckt im Jahr 1674. Stehet auch im Diar. Europ. Tom. VII. in Append.

Summarische Relation, worauff die zwischen Chur-Mäyntz und Chur-Pfaltz ietzo obschwebende Streittigkeiten, wegen des Amts Böckelheim eigentlich beruhen, und was darinn bißhero vorgangen. Gedruckt im Jahr 1675. in 4to.

Summarischer Gegen-Bericht auff die von wegen Ihrer Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz in Druck gegebene also genannte Summarische Relation, worauff die zwischen Chur-Mäyntz und Chur-Pfaltz ietzo obschwebende Streittigkeiten wegen des Amts Böckelnheim eigentlich beruhen, und was darinn bißhero vorgangen, woraus zu ersehen, daß sich die Sachen

viel anders befinden, als Chur-Pfältzischer Seiten vorgebildet worden. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1675. in 4to.

Des Pfaltzgrafen Churfürstliche Durchläuchtigkeit Schreiben an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, der Stadt Speyer Neutralität, und die, vermög Schirms-Verein der Chur-Pfaltz schuldige Hülffe betreffend vom 14. Aug. 1675. in 4to.

Abgenöthigte wohlgegründete Wiederlegung des Chur-Mäyntzischen sogenannten kurtzen und wahren Berichts, warum es an Chur-Mäyntz nicht haffte, daß sowohl die zwischen Ihrer Churfürstlichen Gnaden und Ihrer Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz, auch andern benachbarten Ständen in Vorschlag gebrachte nähere Zusammensetzung, bey gegenwärtigen gefährlichen Conjuncturen, als auch die gütliche Vergleichung derer nachbarlichen Streittigkeiten keinen Fortgang haben. Gedruckt zu Heydelberg, im Jahr 1675. in 4to.

Copia Chur-Pfältzischen Schreibens an die nochwährende Reichs-Versammlung zu Regenspurg, die Demolition der Festung Philippsburg betreffend, sammt Chur-Trier, als Bischoffens zu Speyer in eben dieser Sache abgelassenem Schreiben, und Chur-Pfältzischen Notis marginalibus, auch andern darzu gehörigen Beylagen. Gedruckt An. 1677. in 4to.

Deductio juris Electoralis Palatini in *Praeposituram Laurishanensem*, vulgo die Probstey Lorsch, ejus-

ejusque pertinentias in antiqua possessione & Instrumento Pacis Westphalico fundata. Cui accessit (2) Scriptum aliquod in contrarium editum & 3.) Ejusdem solida refutatio. Impress. - - - in 4to.

Chur-Pfältzischer Bericht wegen des ihm zur Ungebühr von der Cron Franckreich detinirten Schlosses Falckenberg, de Anno 1680. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XI. pag. 12.

Chur-Pfältzische Remonstration seiner wider die Cron Franckreich habenden Gravaminum, de Anno 1681. Stehet loc. ant. cit. pag. 313.

Kurtze Deduction des Pfaltz-Veldentzischen Successions-Rechtens zu der jüngst erledigten Pfältzischen Chur und dazu gehörigen Landen. Gedruckt zu Straßburg im Jahr 1685. in fol. Ist auch zu finden in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 83. Item bey Kulpis. in Comment. Acad. ad Monzamb. pag. 268. und in Elect. Jur. Publ. zu Cölln in 4to gedruckt pag. 105.

Memoriale ablegati Francici, nomine Ducis Aurelianensis, ad S. Rom. Imperii Electorum, Principum atque statuum Legatos ad Comitia Rotisbonensia de dato 30. Jul. 1685. una cum formula Mandati, *successionem in Palatinatu Elector.* concernens. Siehe bey Kulpis. in Comment. Acad. ad Monzamb. pag. 297.

Chur-Pfältzische Antwort auff vorherstehendes Frantzösisches Memorial und angebrachte Forderung auff die Chur-Pfältzischen Lande,

dict. Ratisb. d. 17. Aug. 1685. Ist loc. ant. cit. pag. 306. vorhanden.

Relation, was bey der zwischen dem Königlichen Frantzösischen Gesandten, und denen Chur-Pfältzischen Deputirten Räthen den 22. Aug. 1. Sept. 1685. zu Heidelberg, **wegen der Pfältzischen** Succession, gehaltenen Conferenz, vorgangen. Ist loc. supr. alleg. pag. 315. befindlich.

Chur-Pfältzisches Memorial, das von Franckreich dem Pabst übertragene Arbitrium in der **Chur-Pfältzischen** Successions-Prætension betreffend. Dict. den $\frac{23. \text{ Decembr. } 1685.}{2. \text{ Januarii } 1686.}$ Stehet loc. supr. alleg. pag. 332.

Memoriale Gallicum petens declarationem ab Imperio, *ratione Possessionis ab Electore Palatino in terris Ejusd. Palatin. apprehensæ*, dict. Ratisbon. $\frac{2}{12}$. Mart. 1686. Siehe loc supr. alleg. pag. 344.

Chur-Pfältzisches Memorial, darinnen die Frantzösische Prætension auff **die Chur-Pfältzische** Succession widerleget wird. Dict. $\frac{2}{19}$. April. 1686. befindet sich loc. supr. alleg. pag. 356.

Summarische Anzeig was dem Königlichen Frantzösischen Envoyé an dem Chur-Pfältzischen Hof, Herren Abbé Morel durch Chur-Pfältzische darzu committirte Ministros geheime und Räthe in verschiedenen Conferentien repræsentiret worden, und auff was vor **ohnstreitigen Gründen Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Pfaltz** Successions-Recht **in des Churfürstenthum und zubehörige Fürstenthum und Lan-**

Lande bestehe, de Anno 1686. befindet sich loc. supr. cit. pag, 370. auch im Monatlichen Staats-Spiegel sub A. 1698. Mens. Jul. pag. 72. Item in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 556.

Die verblichene Chur-Linie von Heidelberg, worinnen deroselben grosse Zu- und Unglücks-Fälle wie auch die darauf erfolgte merckliche Veränderung und Länder-Verlust, welchen dieselbe in diesem Jahrhundert empfunden, sonderlich aber mit dem letzverstorbenen Churfürst Carln ihren fatalem Periodum, oder endlichen Abgang erreichet hat, nebenst vielen lesens-würdigen Begebenheiten, bevoraus Franckreichs Prætension, worauff dieselbe beruhe, und was sie endlich bey dieser Erbschafft behaupten möchte. Gedruckt zu Leipzig im Jahr 1686. in 4to.

Fernere Erläuterung des **Pfaltz-Veldentzischen** Successions-**Rechts** zu der letzt erledigten Pfältzischen Chur und angehörigen Lande cum Protestatione & Reservatione. Gedruckt zu Straßburg Anno 1888. in 4to.

Wahrhaffte Facti species bewährt mit vielen Beylagen und Documentis, betreffend die Succession des durch erfolgten Tod-Fall des weiland Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Leopold Ludwigs, Pfaltzgrafens bey Rhein, Hertzogens in Bäyern, Grafens zu Veldentz, ꝛc. ꝛc. Christmilden Andenckens, und nunmehro gäntzlich expirirter Rupertischer Linea, erledigten Fürstenthums **insgemein von Veldentz, oder auch Lauter-**

eck genannt. Gedruckt im Jahr 1694. in fol. Nebst Beylagen unter besonderer Signatur. Stehet auch in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 86. Item in Elect. Jur. Publ. in 4to. zu Cölln gedruckt Tom. I. pag. 117. im Theatr. Europ. Tom. XIV. pag. 643. und im Europ. Herold alt Edit. pag. 1421.

Churfürst Johann Wilhelms zu Pfaltz Antwort- und Informations-Schreiben an Pfaltzgraff Christian Augustum zu Pfaltz-Sultzbach, daß die in vorhergehender wahrhafftigen Facti Specie angeführten Fundamenta, wegen der Pfaltz-Sultzbach- und Birckenfeldischen **Erb-Folge in den Veldentzischen Landen** ohngegründet, der Pfaltz-Neuburg, oder Chur-Pfältzische Anspruch aber auff selbige in allen Rechten und altväterlichen Verordnungen fundiret wäre, de Anno 1694. Befindet sich auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 91. Item in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt pag. 184. und im Theatr. Europ. Tom. XIV. pag. 648.

Wieder-Antwort-Schreiben an Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Pfaltz ꝛc. von Pfaltz-Sultzbach, **die Veldentzische** Succession betreffend, de dat. 15. Jan. 1695. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt pag. 242.

Chur-Pfältzische Antwort an Pfaltz-Sultzbach, **die** Succession **wegen Pfaltz-Veldentz** betreffend, de dat. 12. Octobr. 1695. Siehe loc. ant. cit. tom. II. pag. 149.

Noth-

Nothgedrungene Ableinung auff das von Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz, ꝛc. an Pfaltz-Sultzbach **in der Veldentzischen** Successions-**Sache** sub Dato 12. Octobr. 1695. abgelassene Schreiben. Nebst Beylagen unter besonderer Signatur gedruckt im Jahr 169-. in fol.

Erläuterung derer zwischen dem Chur- und Fürstlichen Hause Pfaltz, wegen des entledigten Fürstenthums Pfaltz-Veldentz, sich Zeithero hervorgethaner Successions-Differentien. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 4to zu Cölln gedruckt pag. 69.

Kurtze Beschreibung des Chur- und Fürstlichen Hauses der Pfaltzgrafen bey Rhein, deren Ursprung und Abgang, insonderheit der ohnlängst verblichenen **Pfaltz-Veldentzischen** Linie vorstellend. Befindet sich loc. ant. cit. pag. 70.

Bericht über den Titul und Prædicat **Veldentz.** Siehe loc. supr. allegat. pag. 83.

Defense de la cause de l'Electeur Palatin, ou sommaire des principaux points de ce different entre S. A. E. P. & S. A. S. Madame la Duchesse d'Orleans : presentée a Rome & imprimée a la Haye le 16. Septembr. 1697. traduite du Latin. Stehet in Memoires & Negociations de la Paix de Ryswick Tom. II. pag. 525.

Chur-Pfältzisches Memoriale **an den Reichs-**Convent, contra **Herren Pfaltzgrafen Christian zu Birckenfeld,** de dat. 16. Septembr. 1699.

Protestations-Schrifft des Königl. Schwedischen Gesandten bey dem Reichs-Convent zu Regenspurg wider das Chur-Pfältzische Memoriale, de dat. 12. Octobr. 1699.

Gegen-Protestation und Reservation der Chur-Pfältzischen Gesandschafft in Comitiis wider die von dem Königlichen Schwedischen Gesandten gegen ihr der Veldentzischen Succession halber beym Reich übergebenes Memorial eingelegte Protestation-Schrifft, de dat. 19. Decembr. 1699.

Herren Pfaltzgraff Christians zu Birckenfeld Verwahrung und Protestation in dieser Veldentzischen Successions-Sache, de dat. 26. Febr. 1700.

Libellus Serenissimi Principis ac Domini, Domini Philippi, Ducis Aurelianensis & Serenissimæ Dominæ, Dominæ Carolæ Elisabethæ, Ducissæ Palatino Bavaræ &c. contra Serenissimum Principem ac Dominum, Dominum Johannem Wilhelmum, Comit. Palat. Rheni, S. R. Imp. Archi-Thesaurarium & Electorem.

Deductio fundamentorum libelli XXVI. Octobr. An. 1699. nomine Ducis Aurelianensis & conjugis ejus exhibiti.

Responsio Serenissimi Principis ac Domini, Domini Johannis Wilhelmi Com. Pal. ad Rhenum, Electoris &c. ad libellum serenissimi Principis ac Domini, Domini Philippi Ducis Aurelianensis &c.

Ulterior Assertio libelli exhibiti XXVI. Octobr.

Octobr. An. 1699. nomine Serenissimi Principis ac Domini, Domini Philippi, Ducis Aurelianensis &c. Responsioni Serenissimi Principis ac Domini, Domini Johannis Wilhelmi, Comit. Pal. ad Rhenum Elect. &c. opposita.

Conclusio & submissio Serenissimi Principis ac Domini, Domini Johannis Wilhelmi, Com. Pal. ad Rhenum &c. inter ipsum, tanquam reum conventum, ex una, & Serenissimum Principem ac Dominum, Dominum Philippum, Ducem Aurelianensem &c. ejusque conjugem, tanquam Actores ex altera parte vertente.

Conclusio & submissio arbitrio Francofurtensi facta in causa & ex parte Serenissimi Principis ac Domini, Domini Philippi &c. contra Serenissimum Principem ac Dominum, Dominum Johannem Wilhelmum, Comit. Palat. Rheni &c.

Ultima & repetita conclusio & respective Actionis exclusio ac formæ Compromissi servatæ Demonstratio Serenissimi Principis ac Domini, Domini Johannis Wilhelmi, Comit. Palat. ad Rhenum &c. in causa compromissoria, inter ipsum, tanquam reum conventum ex una & Serenissimum Principem & Dominum, Dominum Philippum &c. ejusque Conjugem, tanquam Actores ex altera parte, opposita sic intitulatæ assertioni Aurelianensi exceptionibus & Dilationibus nuper productis diese 8. Schrifften stehen bey Cortrejo in Jur. Publ. Tom. I. pag. 183. sq. und auch unter dem Titul: Electa Juris Publici historiam Palatinam illustrantia ex ipsis fontibus deducta in 2. Theile zu-

sammen gedruckt, auch folgenden Schrifften inseriret:

Primitiæ Actorum Compromissi Francofurtensis in causa serenissimæ Ducissæ Aurelianensis contra Serenissimum Dominum Electorem Palatinum. Excus. Anno 1700. in 4to. Hierauff folgete Continuatio Actorum Compromissi Francofurtensis in causa Serenissimæ Dominæ Ducissæ Aurelianensis contra Serenissimum Dominum Electorem Palatinum. Excus. Anno 1700. und endlich unter continuirter pagina:

Conclusio & submissio arbitrio Francofurtensi factæ, in causa Serenissimæ Dominæ Ducissæ Aurelianensis contra Serenissimum Dominum Electorem Palatinum. Impress. Anno 1700. in 4to.

Acta Compromissi Francofurtensis in causa Serenissimæ Ducissæ Aurelianensis contra Electorem Palatinum. Edit. Anno 1700. in 4to.

Libellus Ducis Aurelianensis exhibitus Dominis Arbitris Delegatis, den 26. Oct. 1699. Stehet bey Fritsch. in Not. ad Instr. Pac. Rysw. in Supplem. pag. 17.

Justitia Causæ Palatinæ Romæ ostensa. Impress. in 4to.

Churfürst Johann Wilhelms zu Pfaltz Resolution, welche er dem Chur-Brandenburgischen Gesandten, Freyherren von Wyllich zu Bözelaer, so Nahmens, Seines Durchläuchtigsten Herrn Principals, und des Evangelischen Corporis auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg, an denselben abgeschicket worden, ertheilet, worinnen er das ihme competirende Jus reformandi in der Chur-Pfaltz deduciret, vom $\frac{10}{20}$ Julii Anno 1699. befindet sich in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 560.

Gegen-Deduction des Chur-Brandenburgischen Gesandten, Freyherrens von Wyllich zu Boezelaer, wegen des in der Chur-Pfaltz vorgenommenen Juris reformandi vom $\frac{21}{31}$. Octobr. Anno 1699. stehet loc. antea citat. pag. 563. diese und andere Pfaltzische Religions-Acta stehen in den Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 3. bis 232. und im Theatr. Europ. Tom. XV. pag. 570. seq.

Expositio Facti & Juris *in causa Religionis Evangelicæ in Palatinatu inferiore*, de Anno 1700. Stehet in Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 210.

Verschiedene Documenta, die in denen Chur- und andern Pfältzischen Landen und Orten eine Zeit her vorgenommene Neuerungen in dem Religions-Wesen betreffend. Gedruckt im Jahr 1709. in fol.

Gravamina Religionis Evangelicæ in Palatinatu. Excus. Anno 1700. in fol.

Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Pfaltz letztere Antwort vom 18. Martii 1700. auff dasjenige, was Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Brandenburg Clevischer geheimer Regierungs- und Kriegs-Rath, auch Obrister Commissarius, Freyherr von Wylich zu Botzlar, Nahmens des löblichen Corporis Protestantium bißher einiger vermeinter Religions-Gravaminum hal-

haber so münd- als schrifftlich vorgebracht, sammt zugehörigen allegirten Beylagen. in fol.

Wahrheit, Unschuld und Ehren-Rettung wider allerhand unverantwortliche sowohl gegen das höchste Landes-Haupt, Ihro Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Pfaltz unsern allertheuresten gnädigsten Landes-Herren ꝛc. als uns Ends-bemeldte von Gewissen-losen boßhafftigen Menschen ausgesprengte Lügen-Schrifften und Lästerungen; sodann kurtzer doch **wahrhaffter Bericht vom verwichenen und gegenwärtigen Zustand der Chur-Pfältzischen Evangelischen Lutherischen Kirchen**, ausgefertiget von M. Joh. Philippo Schlossern, und Georgio Debus, Chur-Pfältzisch Lutherischen Consistorial-Räthen, und Predigern zu Heydelberg und Creutznach der ungeänderten Augspurgischen Confession zugethanen Gemeinden. Gedruckt zu Weinhem Anno 1700. in fol.

Send-Schreiben und beygefügte Anmerckungen über die von den Chur-Pfältzischen Evangelischen Lutherischen Consistorial-Räthen herausgegebene Apologie, gedruckt zu Marpurg Anno 1700. in 4to.

Kurtze Vorstellung, was in der strittigen **Veldentzischen** Successions-**Sache** zwischen Chur-Pfaltz und denen Herrn Agnatis gradu proximioribus von Anno 1694. biß ietzt-lauffendes 1701. Jahr in Possessorio pro und contra vorgegangen. Gedruckt im Jahr 1701. in fol.

Eines sämtlichen auf den noch fürwährenden Reichs-

Reichs-Tage zu Regenspurg versammleten Evangelischen Corporis völlige Religions-Negotiation bey Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz alle und iede hinc inde sowohl auff dem Reichs-Tage, als bey den Chur-Pfältzischen Hoff verhandelte Acta, **die in denen Chur- und andern Pfältzischen Landen vorgenommene Religions-Neuerung** sambt beygefügten Beylagen XXX. Anno 1701.

Anmerckungen über der Evangelisch-Lutherischen unbefugtes Beschwerungs-Schreiben gegen die Evangelisch-Reformirte, betreffend die unter dem 21. Novembr. 1705. publicirte **Chur-Pfältzische Religions**-Declaration. Gedruckt zu Cölln an der Spree im Jahr 170-.

Gründliche Deduction, wordurch gezeiget wird: I.) Was es mit der **Reichs Pfandschafft Gelnhausen** vor eine eigentliche Bewandniß habe. II.) Daß nach der Verpfändung die Stadt Gelnhausen nicht immediat geblieben seye, und daß sie dahero III.) Votum & Sessionem in Comitiis Imperii so wenig haben könne, so wenig auch IV.) von ihr die Reichs-Huldigung erfordert, noch sie V.) zu denen ordinari- und extraordinari Reichs-Steuern gezogen, und deswegen zum Chur-Rheinischen Creyß beschrieben werden mag. Mit beygefügten Gegen-Schein-Gründen und deren Wiederlegung, auch annectirten Beylagen von Num. 1. bis 18. inclusive. Gedruckt im Jahr 1707. in fol. Stehet auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 558. extracts-weise.

Wahr-

Wahrhaffte Facti ſpecies, mit angehängter ausführlichen, auch mit verſchiedenen Beylagen und Documentis bewehrter Deduction, daß die wider den Durchläuchtigſten Fürſten und Herren, Herrn Chriſtian von Birckenfeld den zweyten ꝛc. bey dem hochpreißlichen Käyſerlichen Reichs-Hof-Rath zu Wien, durch Frau Eſther, Maria von Witzleben, verwittibte Bromſeein, vor ſich, und im Nahmen ihrer mit weyland Hertzog Johann Carls von Pfaltz-Birckenfeld Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit ex impari matrimonio ad Morganaticam erzeugter Kinder angezettelte famoſe Klage gantz null, nichtig, ungerecht und verwerfflich, einfolglich die unbefugte Klägerin von dem höchſten Reichs-Gerichte abzuweiſen, dahingegen aber des Herrn Beklagten Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit von der den 3. Septembr. 1708. wider dieſelbe ausgewirckter Citation tam ratione poſſeſſorii, quam eventualis petitorii zu abſolviren, und loßzuſprechen ſey. Gedruckt in fol.

Juſtitia poſſeſſionis Palatinæ ſuper *Cæſaris Inſula* vulgo **Käyſerswerth** & Appertinentiis. Impreſſ. Wezlar An. 1708. in 4to.

Hellglantzender Wahrheits-Spiegel denen Allerdurchläuchtigſten und Großmächtigſten, der ungeänderten Augſpurgiſchen Confeſſion zugethanen Königl. Königlichen Maj. Majeſtät Chur- und Hochfürſtlichen Hochgräfflichen auch andern hochlöblichen hoch-anſehnlichen Reichs-Ständen und Reichs-Städten, wie auch des hoch-preißlichen Evangeliſchen Corporis Herrn Directori, Abgeſandten und Bothſchafften zu Regenſpurg, wider die in der Chur-Pfaltz befindliche Reformirte, in Puncto der daſelbſtigen Evangeliſchen Lutheriſchen wider den Paſſauiſchen und Religions-Frieden entwandten, nun aber mit denen Herren Catholiſchen allein getheilten Kirchen, Schulen, deren Güter und Einkünfften, wie auch wegen der von dem 22. Febr. 1706. an biß gegenwärtig ermanglenden Beſtellungen, zur rechtlichen Einſchau, und um Rettung der edlen Wahrheit, auch allergnädigſt-gnädigſt-gnädig und hochgeneigte Hülff-Leiſtung, allerunterthänigſt, unterthänigſt und demüthig, aus höchſtdringender Noth auffgeſtellet von dem Evangeliſch Lutheriſchen Conſiſtorio zu Heydelberg, wie auch Inſpectoribus, Paſtoribus und ſämtlichen ihnen anvertrauten höchſtbedrängten Lutheriſchen Gemeinden der Chur-Pfältziſchen Landen. Gedruckt im Jahr 1708. in 4to.

An die Allerdurchläuchtigſt-Großmächtigſt-Durchläuchtigſte der unveränderten Augſpurgiſchen Confeſſion zugethane Königl. Königliche Maj. Majeſtät, Chur- und Hochfürſtliche Hochgräffliche auch andre hochlöbliche hochanſehnliche Reichs-Stände; Wie auch des hochpreißlichen Corporis Evangelici Directori, Herren Räthen, Abgeſandten, Bothſchafften zu Regenſpurg, aller- und unterthänigſt-unterthäniges Memoriale in Puncto allergnädigſt-gnädigſt- und gnädigen Hülffe, wegen ausſtehender nun faſt ſechsjähriger Beſtallungen, und gerechtſamer aber

abermahliger Ansprach an die geistliche Güther, Kirchen, deren Renthen und Gefälle, ein Antheil nebst Catholisch- und Reformirten davon zugenieſſen, unser der unveränderten Augspurgischen Confessions-Verwandten Consistorialen, Pfarrer- Schul- und Kirchen-Dienern in Chur-Pfaltz. Gedruckt im Jahr 1711. in 4to.

Der zwar von denen Chur-Pfältzischen Reformirten befleckte, doch gäntzlich gesäuberte Wahrheits-Spiegel, denen Allerdurchläuchst- und Großmächtigsten, der unveränderten Augspurgischen Confession zugethanen Königlichen Königl. Majest. Maj. Chur- und Hoch-Fürstl. Hoch-Gräfflichen auch andern hochlöblichen hochansehnlichen Reichs-Ständen und Reichs-Städten, wie auch des hochpreißlichen Evangelischen Corporis Herrn Directori, Abgesandten und Bothschafften zu Regenspurg, **wider die in Chur-Pfaltz befindliche** Reformirte, in Puncto **der daselbstigen Evangelischen Lutherischen**, wider den Passauischen und Religions-Frieden, auch Käyserliche und Reichs-Schlüßige Mandata, Restitutoria, Testamenta, Pacta und Promissa entwandten und mit denen Herren Catholischen allein getheilten Kirchen, Schulen, deren Güter und Einkünfften; wie auch wegen der von dem 22. Febr. an bis gegenwärtig ermanglenden Bestallungen, zur rechtlichen Einschau, und um Rettung der edlen Wahrheit, auch allergnädigst, gnädigst, gnädig und hochgeneigten Hülffleistung allerunterthänigst, unterthänigst und demüthig, aus höchstdringender Noth nochmal auffgestellet von dem Evangelischen Lutherischen Consistorio zu Heidelberg, wie auch Inspectoribus, Pastoribus und sämbtlich ihnen anvertrauten höchstbedrängten Lutherischen Gemeinden der Chur-Pfältzischen Lande. Gedruckt im Jahr 1710. in 4to.

Sciagraphia succinctaque Delineatio Juris Sereniſſ. ac Potentiſſ. Principi ac Domino, Domino Electori Comiti Palatino Rheni &c. &c. &c. *Faſces Sacri Imperii Romani German. Vicariales* Præſenter in S. Seren. Elect. per Aur. Bull. &c. assignato Vicariali Hæmisphærio auſpicatiſſime moderanti circa Domanium Imperii Competentis edita per A. D. L. I. W. F. A. Excuſ. Anno 1711. in 4to.

Wahrhaffte Facti Species, mit angehengter ausführlicher, auch mit vielen Beylagen und Documentis bewehrter Deduction, betreffend die Succession des durch erfolgten Tod-Fall des weiland Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Leopold Ludwigs, Pfaltzgrafens bey Rhein, Hertzogens in Bäyern, Grafens zu Veldentz ꝛc. Christmilden Angedenckens, und nunmehro gäntzlich expirirter Rupertischer Linea erledigten Fürstenthums, insgemein **von Veldentz, oder auch Lautereck** genannt. Gedruckt im Jahr 1714. in fol.

Memoriale oder Beschwerungs-Schrifft der **Evangelisch-Lutherischen, wider die Evangelisch-Reformirten in der Pfaltz**, de Anno 1715. Siehe im Welt- und Staats-Spiegel Tom. VIII. pag. 269.

Eorundem anderweite Vorstellung in eadem causa an die vortreffliche Chur-Brandenburgische Gesandschafft, de Anno 1715. Stehet loc. ant. cit. pag. 700. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. IX. pag. 225.

Gründliche Vorstellung und Deduction, daß Ihro Churfürstliche Durchlauchtigkeit zu Pfaltz, vermöge der Westphälischen, Ryßwickischen und Baadischen Friedens-Schlüssen, mit dem Ober-Amt Germersheim, die darzu gehörige Probstey und Unter-Amt Seltz, wie auch Hagenbach, und andre zum Elsaß ziehen wollende Orte, nebst allen Hochheiten, Herrlichkeiten, Regalien, Nutzungen und Rechten, ohne Dependenz von der Cron Franckreich, oder Land-Vogtey Hagenau, plenarie zu restituiren, und dessen Unterbleibung vor ein gemeldten Friedens-Schlüssen entgegen lauffendes Gravamen zu halten seye, de Anno 1715. Stehet im Welt- und Staats-Spiegel Tom. VIII. pag. 289.

Species facti, wie es von Zeiten des Religions-Friedens bis hieher, in der hintern Graffschafft Sponheim in puncto Religionis Evangelicæ gehalten worden, und was dem Fürstlichen Hause Baaden in derselben und übrigen rebus ecclesiasticis competiren mag. Gedruckt 1715. in fol.

Kurtzer gegründeter und Summarischer Bericht von der Succession in der Gülichischen, Clevischen und Bergischen, auch andern darzu gehörigen Landen, Fürstenthümern, Graff- und Herrschafften.

Kurtzer Bericht daß die gantze Grafschafft Sayn von vielen hundert Jahren Chur-Pfältzisch Mann-Lehen gewesen, und noch sey.

Delineatio Succincta causæ inter Palatinos Neoburgensem Patruum & Solisbacensem Nepotem ex fratre controversæ.

Summaria Deductio Juris, quod Serenissimæ Domui Palatino-Neoburgicæ præ Serenissima Domo Electorali aliisque Saxonicis, in *Ditionibus Juliacensibus & Clivensibus competit*, juxta actorum in aula Cæsarea agitatorum fidem. Excusa in 4to.

Previs Deductio Juris, quod Serenissimæ Domui Palatino-Neoburgicæ contra Serenissimam Domum Electoralem Brandenburgicam *in ditionibus Juliacensibus, Clivensibus & appertinentibus* &c. competit. Ex Actis in Aula Cæsarea ventilatis fideliter extracta. Excus. in 4to.

Klarer und so wol in Rechten als in der Geschicht gegründeter Bericht, was massen die Durchleuchtige, Hochgebohrne Fürstin und Frau, Frau Magdalena, Pfaltzgräfin bey Rhein, Hertzogin in Bäyern ꝛc. gebohrne Hertzogin zu Gülich, Cleve und Berg ꝛc. Wittib, vor sich und Ihrer Fürstlichen Gnaden Männliche Leibes-Erben, zu der Succession weyland des auch Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Wilhelms des jüngst abgestorbenen und letzten Hertzogen zu Gülich, Cleve und Berg ꝛc. Ihrer Fürstlichen Gnaden Herrn Bruders, hochlöblicher Gedächtniß hinterlassener Fürstenthumb, Graff- und

Herrschafften, befugt und berechtigt sey. Siehe Bäyern, Donawerth, Käyserstheim, Zweybrücken.

Piombino (Fürstenthum)

Brevis expositio fundamentorum sive Argumentorum pro Carolo Arragona Appiano, & contrariorum refutatio: ad illustriss. Carolum Arragonæ Apianum, Principem Plumbini, Poploniæ Marchionem, Dynastam totius sylvæ, Auctore Diario von Iscol. Excus. in fol.

Pirmont (Graffschafft)

Documentum Litispendentiæ Cameræ Imperialis Spirensis die Graffschafft Pirmont betreffend cum annexis articulatis exceptionibus primo die Jul. An. 1653. extra jud. Spiræ exhibitis, daraus zu ersehen, was massen der Hochwürdigste Fürst und Herr, Adolphus Theodorus, Bischoff zu Paderborn ꝛc. contra proprium factum Antecessorum suorum Constitutiones Imperii, & instrumentum pacis, die am Käyserlichen Cammer-Gericht zu Speyer in unterschiedlichen Rechtfertigungen verfangene Graffschafft Pirmondt, in aula Imperiali einzuklagen sich unterstehet. in fol.

Polen.

Stanislai Lubienski Dissertatio *de Jure Regni Polon. ad Russicas Moscoviticasque ditiones* in Opere posth. p. 178.

Information der Cron Polen, wegen Auffhaltung der Dantziger Posten, ingleichen die Elbingische Affaire betreffend, de Anno 1661. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 333.

Examen Sarmaticum, seu unanime suffragium, quod periculosa interregni tempestate celebrandum Regni Primati, Senatui, Proceribus ac terrestribus Nuntiis datur a Passionum & fœnoris immuni, sed immunitatis, salutisve Patriæ amante Floriano de Gurry Gursky Impress. Anno 1669. n 4to.

Die gerechte Rettung der Waffen Ihrer Königlichen Majestät in Polen wieder die Cron Schweden. Gedruckt An. 1700. in 4to.

Echo, oder Rechtmäßige Beantwortung auff die von denen infamen Schwedischen Ehren-Dieben wider Seiner Königlichen Majestät in Polen und Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen, insonderheit wider den Herrn Geheimbden Rath von Patkul ausgestreute unverschämte Pasqvillen und andre verübte brutale Proceduren, sammt einer kurtzen Replica pro *Justitia armorum Regiæ Majestatis Poloniæ contra Sveciam*, durch eine unpartheyische Feder abgefasset von T. H. v. Z. K. M. v. P. und C. D. z. S. G. S. i. M. Gedruckt im Jahr 1702. in 4to.

Manifest Ihro Königliche Majestät in Polen und Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen, worinn die Motiven enthalten, warum sie den Polnischen Thron wieder zu besteigen bewogen worden, de An. 1709. Stehet in

des Teutschen Reichs-Archivs Part. Spec. unter Sachsen, pag. 248.

Manifest Seiner Königlichen Majestät in Polen und Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen bey dero angetrettenen March in das **Schwedische Pommern.** Gedruckt im Monat August Anno 1711. in 4to.

Gründliche Vorstellung, mit was vor gerechten und dringenden Ursachen der Durchläuchtigste und Großmächtigste Fürst Augustus II. König in Polen ꝛc. Churfürst zu Sachsen, und zu dieser Zeit Vicarius, bewogen worden, **des Königs von Schweden in Vor-Pommern stehende Armee** anzugreiffen. Gedruckt im Jahr 1711. in 4to.

Der Königlichen Polnischen und Chur-Sächsischen Gesandschafft Memoriale, oder Antwort, auf das den 20. Augusti 1712. dictirte Schweden-Bremische Schreiben, **die abgedrungene Expedition in Pommern** betreffend. Regenspurg den 12ten Octobr. 1712.

Pommern (Hertzogthum)

Balthasari Henckelii S. R. M. Sueciæ Consiliarii disceptatio de bello tam protectitio, quam vindicatorio Gustavi Adolphi Regis Suecorum maximi, & fide Bogislai XIV. Principis Pomeranorum optimi, illius ex Pomerania, aliisque, ad infamiam usque depopulatæ Germaniæ, territoriis, grassatorum turmas, Pacisque publicæ grassatores, divinitus ejicientis, hujus Regale patrocinium, salvo fidelitatis

tatis Cæsareæ Juramento, suscipientis. Excus. Stetini Anno 1631. in 4to.

Portugall.

Alexandri Raudensis Responsum primum & secundum de *legitima successione in Portugalliæ Regnum.* Excus. Mediolani Anno 1579. & 1580. in 4to.

Explanatio Juris, quo Rex Lusitaniæ, Antonius I. nititur ad *bellum Philippo Regi Castello pro Regni recuperatione inferendum.* Excus. Lugd. Batav. Anno 1587. in fol.

De Jure *Successionis Regiæ in Regno Lusitaniæ* deque legitima Antonii Successione edit. per Autor. anonym. Middelburg 1591. in 8vo.

Excellent & libre *Discours du droit de la succession Royale au Royaume de Portugal* & de la Succession legitime du Roy Antoine. A Paris 1607. in 8vo.

Manifestum Regis Portugalliæ editum Anno 1641. Stehet bey Gastel. de statu publ. Europ. c. 6. n. 166.

Responsio ad Manifestum Regni Lusitan. Eman. a Cugna, Lusitania vindicata.

Jus succedendi in Lusitaniæ Regnum Dominæ Catharinæ, Regis Emanuelis ex Eduardo filio neptis, Doctorum sub Henrico Lusitaniæ Rege ultimo Conimbricensi sententiis confirmatum, nunc ab Lusitano Anonymo latinitate donatum. Addita appendice de Actu possidendi & Jure postliminii Sere-

nissimi Regis Joannis IV. Excus. Parisiis Anno 1641. in fol.

Fuora, Villago, c'est à dire *la liberté de Portugal*, au quel se montre le droit chemin & vrais moyens de resister à l'effort du Castillan, rompre la trace de ses Desseins abbaisser son orgueil & ruiner sa puissance. Dedié aux Roys, Princes, Potentats & Republiques de l'Europe, particulierement au Roy tres-chretien. Traduit de Langue Castillane en Langue Francoise. Imprimé nouvellement Anno 1641. in 12mo.

Panegyris Apologetica pro *Lusitania vindicata a servitute & Tyrannide immani Castellæ.* Excus. Parisiis Anno 1641. in 4to.

Francisci Velasci Goveani *Joannes IV. Portugalliæ Rex juste consalutatus a suo Regno.* Excus. Olyssipone Anno 1645. in fol.

Lusitania liberata ab injusto Castellanorum Dominio, restituta legitimo Principi, serenissimo Johanni IV. Lusitaniæ, Algarbiorum, Africæ, Arabiæ, Persiæ, Indiæ, Brasiliæ &c. Regi potentissimo, summo Pontifici, Imperio, Regibus, Rebus publicis, cæterisque orbis Christiani Principibus demonstrata per Dominum Antonium de Sousa de Macedo Lusitanum, Aulæ Generosum, Regii Ordinis Christi Equitem, ac Commendatarium in supremo Lusitaniæ Senatu Senatorem expeditoremque Gravaminum atque Appellationum, opus Historico-Juridicum. Londini Anno 1645 in fol.

Propugnaculum Lusitano-Gallicum contra calumnias Hispano-Belgicas, in quo ferme omnia utri-

utriusque Regni tum Domi tum foris præclare gesta continentur, Autore P. F. Francisco à S. Augustino. Parisiis 1647. in fol.

Catastrophe de Portugal *na depostacano del Rey Dom Alfonso VI. & subrogacano de Dom Pedro* no Anno 1668. escrita par justificacano dos Portugueses, per Leandro Dorea Carceres è Faria. Lisboa 1669. in 4to.

Prælaten im Römischen Reiche.

Repræsentation des gesammten Reichs-Prælatischen Collegii in Schwaben an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, die Stabilirung der Præcedenz derer Reichs-Prælaten betreffend, de Anno 1712. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 501.

Prage (Englisches Stifft daselbst.)

In Jure & facto höchst-begründete ex actis fidelissime gezogene unwiderlegliche Argumenta und Sätze, pro manutenenda & stabilienda litispendentia Augustissimæ Cameræ Imperialis, in Sachen der Reichs Gefürsteten Frauen Abtißin des Käyserlichen frey weltlichen Englischen Stiffts zu Prag und verwittibter Gräfin von Berlepsch ꝛc. contra quoscunque Interesse prætendentes primæ & secundæ Citat. Edict. die Reichs-freye Herrlichkeit Mylendanck, und in specie die Herren Grafen von Cratz und von Bergen betreffend. Gedruckt in 4to.

Pragiſcher Frieden.

Deploratio Pacis Germanicæ ſive *Diſſertatio de Pace Pragenſi* tam infauſte quam injuſte inita Pragæ Bohemorum $\frac{30}{20}$ Maji. In qua Artes & technæ Auſtriacorum, Vœcordia Saxonum, pericula Proteſtantium, & æquitas belli a Francis & Svecis jure prolati evidentiſſime oſtenditur, Autore Juſto Aſterio JCto. Excuſ. Lutet. Pariſiorum Anno 1636.

Ablehnung etlicher wider den Pragiſchen Friedens-Schluß movirter Dubiorum. Gedruckt im Jahr 1636.

Preuſſen.

Regis Poloniæ negotia ſuper quibus Orator ejusdem petiit reſponſum in comitiis Imperialibus Ratisbonæ habitis. Anno 1532. Latine. excuſ.

Defenſio Alberti I. Boruſſiæ Ducis, contra citationem ab Imperio factam a Legato Poloniæ Regis in S. R. J. Imperii Comitiis exhibita Ratisbonæ An. 1532.

Innocentia Alberti I. Pruſſiæ Ducis, de Crimine Ordinis ſui Anno 1525. deſerti, quod ipſi malevoli obtrectatores exprobrarunt in S. R. J. Comitiis Anno 1548. Auguſtæ expoſita & demonſtrata a Legato Regis Poloniæ Stanislao Laſco. Stehet in des heiligen Römiſchen Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 904.

Commiſſio Imp. Caroli Quinti ad Ferdinandum Fratrem Rom. Regem, ſuper *proprietate, jure & dominio provinciæ Pruſſiæ.*

Er-

Erneuerter Bericht vom Preußiſchen Abfall, und was wegen würcklicher Execution der Preußiſchen Achts-Erklärung hiebevor gehandelt iſt worden. Mit vorgehender Præfation und nothwendiger Erinnerung. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1617. in 4to.

Neuauffgelegter Bericht des im Jahr 1627. in der Churfürſtlichen Haupt-Stadt Mäyntz, durch Hermann Meers zum Druck erlaſſenen und ſogenannten erneurten Berichts vom Preußiſchen Abfall und was wegen würcklicher Execution der Preußiſchen Achts-Erklärung hiebevor gehandelt iſt worden. Mit vorgehender Præfation und nothwendiger Erinnerung. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Informatio de *Juribus Terrarum Pruſſiæ* & Civitatis Gedanenſis adverſus novam Telonii affectationem edita. Excuſ. Gedani, Anno 1637. in 4to.

Memoire de Meſſieurs les Ambaſſadeurs de Brandebourg pour prouver que Meſſieurs les Ambaſſadeurs d'Eſpagne on reconnut en pluſieurs rencontres deux Abaſſadeurs de Brandebourg, & *leur ont accordé les honneurs du Ceremoniel Royal.* Fait a la Haye le 12. Juillet 1697. Siehe in Memoires & Negociations de la Paix de Ryſwick Tom. II. pag. 176.

Ecrit des Ambaſſadeurs de Brandebourg, par ou ils prouvent que le Titre de Serenité avoit eté donné auparavant a l'Electeur leur Maitre en di-

diverses Occasions, de An. 1697. Befindet sich loc. ant. cit. Tom. III. pag. 362.

Beschreibung der in den Königlichen Preussen gelegenen Stadt **Elbingen**, auch wie, und **warum solche von Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg** iezo mit Accord in Posses **genommen worden.** Leipzig 1698. in 4to.

Gründliche Remonstration, warum das **Chur-Haus Brandenburg** den **Königlichen Titul über Preussen anzunehmen** befugt, und solches auch niemand an seinen habenden Juribus præjudicirlich sey, de Anno 1700. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 400. auch in des heiligen Römischen Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag 721.

Auszug verschiedener die **neue Preußische Crone** angehender Schrifften. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Bestand der **Würde und Cron des Königreichs Preussen.** Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Information sommaire touchant *le droit incontestable de sa Majeste le Roi de Prusse a la succession de son grand Pere le Prince Frederic Henri de glorieuse memoire fondé sur son testament & sur le Fideicommis perpetuel établi dans la maison de Nassau Orange par droit d'Ainesse*, & en faveur des femmes au defaut des Mâles. à Cologne sur la Sprée 1702. in 4to. 1704. in fol. Befindet sich auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag.

pag. 404. Ist auch unter nachfolgendem Titul Teutsch gedruckt:

Summarischer Beweiß des unwidersprechlichen Rechts **Seiner Königlichen Majestät in Preussen**, auf die Succession **Seines Herrn Groß-Vaters des Printzen Friedrich Heinrich von** Oranien glorwürdigsten Andenckens, welches auf dessen Testament und stetswährende Fidei Commiss, so im Hause Nassau Oranien aufgerichtet worden, vermöge des Rechts der ersten Geburt denen Weiblichen Erben zu gute, im Fall keine Männliche verhanden, gegründet ist. Gedruckt Anno 1702. in 4to.

Päbstlicher **Unfug wieder die Crone Preussen**, welchen Clemens XI. in einem den 16. Aprilis 1701. ausgestreueten irrigen brevi zu Verkleinerung aller gekröneten Häupter begangen. Gedruckt zu Cölln am Rhein 1703. in 4to. Stehet auch in des heiligen Römischen Reichs-Staats Act. Tom. I. pag. 778.

Verthaidigtes Preussen **wider den vermeinten und widerrechtlichen Anspruch des Teutschen Ritter-Ordens**; und ins besondere, dessen Anno 1701. auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg ausgestreuetes, unbefugtes und in Jure & facto irriges Gravamen über die **Königliche Würde von Preussen**, gedruckt zu Mergentheim im Jahr 1703. in 4to. Befindet sich auch in des heiligen Römischen Reichs-Staats Act. Tom. I. pag. 817.

Disquisitio de Juribus Regiæ Majestatis Borussiæ in *Comitatus Meursensem & Lingensem*, cum ra-

ratione dominii ac proprietatis, tum ratione possessionis, nec non de foro hujus causæ. Excus. Coloniæ Brandenburgicæ, Anno 1703. in fol. ist auch in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame pag. 419. vorhanden.

Advis de la *Succession d'Orange* fait de la part de Sa Majeste Prussienne Anno 1704. in 8vo.

Offenes Instrument über dasjenige, so zwischen der Königlichen Preußischen Commission und dem Magistrat der Käyserlichen Freyen Reichs-Stadt Nordhausen, wegen Reluition der Reichs-Voigtey, und Reichs-Schultzen-Ambts daselbsten, vom 2. bis in den 9. Septembr. dieses 1704. Jahrs in gedachter Stadt vorgegangen. Gedr. zu Cölln an der Spree in fol.

Wahrhaffte Deduction der Königlichen Preußischen Jurium, auf und an die Stadt Dortmund. Gedruckt zu Cölln an der Spree, im Jahr 1705. in fol. stehet auch in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 439.

Traité Sommaire du Droit de Sa Majesté le Roy de Prusse, *à la Principauté de Neuf-Chatel* en Suisse. Gedruckt im Jahr 1707. in fol. auch zu finden in der Grundfeste Europ. Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 447.

Kurtze Historische, und aus Authenticis Documentis & actis fideliter gezogene Information, von dem Ursprung und Verfolg des Königlich-Preußischen und Marggräfflich-Brundenburgischen Eventual-Successions-Rechts, an denen sämtlichen Mecklenburgischen-Reichs-Lehen, dem Publico zur Nachricht heraus gegeben, und mit glaubhafften Abdrucken der hierinn allegirten Documenten von A. B. &c. bis F. F. versehen. Gedruckt zu Cölln an der Spree Anno 1708. in fol. ist auch zu finden in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 487.

D. Nicolai Hieronymi Gundlings Königlichen Preußischen Consistorial-Raths und P. P. zu Halle, Historische Nachricht von der Grafschafft Neufchatel und Valangin, worinnen die Ursachen angezeiget werden, warum Seine Königliche Majestät von Preussen den 3. Novembr. Anno 1708. davon in die Possession gesetzet worden. Franckfurt und Leipzig im Jahr 1708. in 8vo.

D. Nicolai Hieronymi Gundlings, Königlichen Preußischen Consistorial-Raths und P. P. zu Halle Erläuterung des Historischen Berichts von der Grafschafft Neufchatel und Valangin. Franckfurt und Leipzig im Jahr 1708. in 8vo.

Preußisches Neuburg und dessen Gerechtsame, abgefasset durch Peter von Hohenhard. Teutschen Thal im Jahr 1708. in 4to.

Kurtze Vorstellung Ihrer Königlichen Majestät in Preussen die Grafschafft Tecklenburg betreffend, de Anno 1709. stehet in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Th. pag. 502.

Species Facti, nebst einer vorläuffigen kurtzen Erleuchtung und Beylagen von Lit. A. bis T. in Sachen Seiner Königlichen Majestät in Preussen,

sen, wider die Käyserliche freye Reichs-Stadt Nordhausen, die so genannte Werther- oder Helm-Fluhr und andere zu der Grafschafft Hohenstein gehörige Jura betreffend. Gedruckt Anno 1710. Mens. Julio in fol.

Korte Remarques door den Druck gemeen gemaecht Wegens sijn Hooghvorstelijcke Doorluchtigheyt van Nassou, *raeckende de Succesie van Sijn Koninglijcke Majesteyt van Groot Brittagne*, glorieuse Gedachtenisse &c. Quibus ex parte Regis Borusiæ oppositæ & simul excusæ:

Succinctæ elucidationes oppositæ den Korten Remarques, quibus *Regiæ Majest. Borussiæ jus succedendi ex Testamentis Renati*, Wilhelmi I. Annæ Egmundæ & Friderici Henrici, porro asseritur, & ad dubia respondetur. Impress. in fol.

Korte Remarques, dienende tot Wederlegginge van de alsoo genaemde Sommaire Informatie &c.

Geldria & Zutphanium Regiæ Majestati Borrussiæ, tanquam Duci Cliviæ, & Comiti Marcano &c. Stylo privato Imman. Weberi, Prof. Giessens. vindicantur. Germanopoli Anno 1710. in 4to quod opusculum recusum Francof. ad Mœn. Anno 1713. in 4to.

Deductio Juris Seiner Königlichen Majestät in Preussen, als Fürsten zu Halberstadt, contra des heiligen Römischen Reichs Stadt Nordhausen, wegen Gräntz-Streitigkeiten ratione territorii der Werther, Helmen-Fluhr, und bey der Grafschafft Hohnstein hergebrachten

ten Juris an die Probstey, vorietzo die Pfarre in dero Vorstadt, dem so genandten Altendorff, als partis integralis feudi caduci & reuniti gedachter Grafschafft, imgleichen wegen der von dem Stifft Walckenrieth, nebst dem Collecteur-Ambt und freyen Curie, oder Collecteur-Hoffe in Nordhausen erkaufften, und legitime acquirirten von undencklichen Jahren hero pro mera facultate gebraucheten Brau- und Schenck-Gerechtigkeit. Beygefügt einige Responsa Juris, und in dieser Sache ergangene Schreiben. Gedruckt An. 1710. in fol.

Kurtze Series Facti in Meursischer Sache. Gedruckt An. 1712. in 4to.

Memoriale an die hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg, betreffend die zum Fürstenthum Halberstadt gehörige, und Seiner Königlichen Majestät in Preussen im Instrumento Pacis Westphalicæ in Satisfactionem mit übergebene Grafschafft Reinstein. Nebst einem Statu Causæ und dessen Beylagen. Gedruckt im Jahr 1713. in fol.

Status Causæ, in Sachen weyland Herrn Hertzog Georg Wilhelms zu Braunschweig-Zelle Durchläuchtigkeit, modo das Churfürstliche Hauß Braunschweig, anmaßlicher Herrn Kläger und Impetraten, contra Seine Königliche Majestät in Preussen, als Fürsten zu Halberstadt; Prætensi Mandati de restituendo possessionem vi armata & publica occupatam, & non amplius turbando S. Cl. die Grafschafft Reinstein betreffend;

send; Worinnen kürtzlich doch deutlich gezeiget wird, daß das obgedachte vermeinte Mandatum sine Clausula ohne weitern Anstand zu cassiren, und das Chur- und Fürstliche Hauß Braunschweig, dem Judicato gemäß, zu einem ewigen Stillschweigen anzuweisen, auch zu Erstattung aller verursachter Schäden, Kosten und Interesse zu condemniren und zuverurtheilen sey. Nebst Beylagen sub Lit. A. B. C. &c. &c. So aus denen Cameral-Acten genommen, und nach ihren daselbst habenden Numeris hier vornehmlich mit allegirt werden. Gedruckt in fol.

Manifest Ihrer Königlichen Majestät in Preussen, Herrn Friedrich Wilhelms, wegen der an Sie verfallenen **Gräfflichen Limburgischen Lande**, de Anno 1713. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 509. auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. VI. pag. 455.

Memorial samt gründlicher Information vor die hochlöbliche Reichs-Versammlung, betreffend das Königliche Preußische Anbringen und Gesuch, **so der Reinsteinischen Sache halber** sub dato den 12ten Julii 1713. zu Regenspurg übergeben. Anno 1714.

Vindiciæ Juris Regii Borussiæ in *Principatum Meursensem* adversus libellum An. 1705. Belgice editum, cum Inscriptione: Aenwysinge tot het Recht van de twee, Graffschaffren Meurs en Lingen, Berolini 1714.

De-

Deductio Juris & Facti pro colorando Possessorio in Sachen **Seiner Königlichen Majestät** in Preussen, als Fürsten zu Halberstadt, contra das Chur- und Fürstliche Haus Braunschweig und Lüneburg, die **Grafschafft Reinstein** und dazu gehörige ohnstreitige Stücke betreffend. Anno 1713. gedruckt zu Berlin in fol. **Sodann sind heraus gekommen:** Beylagen zur Reinsteinischen Deduction in Sachen Seiner Königlichen Majestät in Preussen contra das Chur- und Fürstliche Haus Braunschweig. Gedruckt im Jahr 1715. in fol.

Kurtze Information wegen des von Seiner Königlichen Majestät in Preussen **übernommenen Vor-Pommerischen** Sequestri, woraus die Ursachen erhellen, die höchstgedachte Seine Königliche Majestät genöthiget, zu Abwendung derer ihren Landen und dem Teutschen Reiche angedroheten augenscheinlichen Gefahr, und ohne verschuldet wider Sie vorgenommener Feindseeligkeiten, mit dero Armee anzurücken, und sich dadurch wider alle weitere feindliche Zufälle zugleich mit die Ruhe in diesen Gegenden zuversichern und herzustellen. Gedruckt im Jahr 1715. in 4to. Stehet im Welt- und Staats-Spieg. Tom. VII. pag. 1185.

In facto gegründete Vorstellung gegen die ausgegangene kurtze Information wegen des von Seiner Majestät in Preussen **sogenannten übernommenen Vor-Pommerischen** Sequestri,

woraus zu Tage lieget, wie weit Seine Königliche Majestät von Schweden durch die wegen Stettin errichtete Conventionen verbunden zu achten; wie billich jedennoch höchstgedachte Seine Königliche Majestät aus Liebe zu dem längst-gewünschten Frieden sich darüber erkläret; wie unverantwortlich aber der Königliche Preußische Hof selbiger zu Beförderung seiner auf das Königliche Schwedische Vor-Pommern längst gerichteten Absichten, und zu Beschönigung seiner nunmehro angehobenen öffentlichen Feindseeligkeiten und der im Römischen Reiche angezündeten Kriegs-Flammen mißbrauchet. Auff allergnädigsten Befehl gedruckt im Jahr 1716. in 4to. Stehet Tom. XXVII. p. 478. auch in der Europ. Staats-Cantzley. Siehe **Brandenburg.**

Protestirende Reichs-Stände.

Recusations-Schrifft, in welcher alle Protestirende Religions- und Einungs-verwandte Stände, rechtmäßige und ergründte Ursach anzeigen, warum Ihre Chur- und Fürstliche Gnaden und Sie das vermeint von Pabst Paulo dem dritten **zu Trient angesetzte** Concilium zu **besuchen nicht schuldig**, noch auch dasselbe dem Pabste des Orts über die aufgerichte Reichs-Abscheid, und beschehenen Vertröstungen anzustellen gebühret habe. Jetzt erstmals in Druck gegeben An. 1546. in 4to. **Siehe Evangelische.**

Q. Qved-

Q.

Qvedlinburg (Gefürstete Abtey)

Memoriale des Fürstlichen Qvedlinburgischen Abgesandten an Chur-Mäyntz, der **Frau Aebtißin zu Qvedlinburg** Præcedenz in subscriptione **derer Reichs-Abschiede**, vor allen Aebtißin betreffend, nebst einer Beylage de Anno 1654. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. p. 716.

Ejusdem anderweites Memoriale in eadem materia, de Anno 1654. Siehe bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. Addit. ad Lib. IX. pag. 338.

Rechtliche Deduction, worinnen aus alten und neuen Käyserlichen Belehnungen, Privilegien und Donationen, auch Päbstlichen Confirmationen, kürtzlich vorgestellet wird, daß eine zeitige Abbatißin des uhralten Käyserlichen freyen weltlichen Stiffts **Qvedlinburg**, von Zeit der Fundation bis hieher **ein** immediater **Reichs-Stand** gewesen, und die Jura Territorii & Superioritatis iederzeit gehabt, und noch exerciret. Gedruckt im Jahr 1694. und 1696. in 4to. stehet auch in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 785.

Käyserliche Belehnung, Gnaden-Verschreibung und Protectoria, welche dem uhralten Käyserlichen freyen weltlichen Stifft Qvedlinburg ertheilet worden, samt Recessen und Verträgen zwischen dem Chur- und Fürstlichen Hause Sachsen, und

dem Stifft errichtet ꝛc. Qvedlinburg gedruckt im Jahr 1694. in 4to.

Responsum Facultatis Juridicæ Altorffinæ, die Qvedlinburgische Stiffts-Jura betreffend. Gedruckt im Jahr 1694.

Species facti cum Responso JCtorum Hallensium, woraus erscheinlich, was vor eine detestable Action einige Qvedlinburgische Raths-Glieder am 2. Febr. Anno 1698. wider der Frau Abtißin Fürstliche Durchläuchtigkeit ausgeübet. Item zwey Responsa JCtorum Helmstadiensium einige Stiffts-Angelegenheiten betreffend. Gedruckt im Jahr 1698. in 4to.

Der Frau Abtißin zu Qvedlinburg Bescheinigung über die entsetzliche Proceduren, welche in dem Stifft Qvedlinburg ausgeübet worden, woraus Sonnenklar erhellet, daß die Frau Abtißin zuförderst als spoliata zu restituiren, diejenigen aber, welche ex temporibus Imperatorum Saxonicorum & Antiquorum Episcoporum Halberstadiensium, wider die Friedens-Schlüsse und Reichs-Satzungen alte Prætensiones machen, ad petitorium zu verweisen seyn. Gedruckt Anno 1699. in 4to.

Allerunterthänigstes Schreiben an den Käyser von der Frau Abtißin zu Qvedlinburg abgelassen den 31. Jul. 1699. Die abgedrungene Acise betreffend. Gedruckt in 4to.

Prodromus Actorum Publicorum Saxo-Brandenburgicorum in *Puncto Voigtiæ Quedlinburgensis*, oder Schreiben, welche zwischen Chur-Sachsen und Chur-Brandenburg, wegen des Käyserlichen freyen Reichs-Stiffts Quedlinburg, in specie dessen Voigtey, und anderer Pertinenz-Stücke, von Anno 1684. bis 1687. gewechselt worden. Woraus erscheinlich, daß oberwehnte Quedlinburgische Voigtey cum Appertinentiis dem Hause Sachsen, und eventualiter Hessen, ohnstreitig zukomme, und folglich nicht cediret noch verkauffet werden können. Item Käyserliches Mandatum pœnale de non turbando in Sachen der Frau Abbatißin zu Quedlinburg contra die Chur-Brandenburgische Regierung des Fürstenthums Halberstadt. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to.

Compendium Actorum Publicorum Quedlinburgensium; woraus erscheinlich, daß der Frau Abbatißin die Lands-Fürstliche Hoheit über das Käyserliche freye Reichs-Stifft Quedlinburg zukomme. Gedruckt Anno 1699. in 4to.

Das weinende Käyserliche freye Reichs-Stifft Quedlinburg, oder die sehr harte Proceduren, welche wider des Gerechtigkeit-liebenden Chur-Fürstens von Brandenburg, und der hohen Ministrorum Intention, und theures Versprechen, eine dem Stifft übel wollende Person, contra omnia Jura & Constitutiones Imperii, insonderheit den so hoch verpönten Land-Frieden, ja wider eigene auf öffentlichem Marckte gesambter Bürgerschafft gethane Promessen ausgeübet. Gedruckt im Jahre 1699. in 4to.

Qvedlinburgische Ehren-Rettung wider die Beschuldigung Matthiæ Holdefreunds und Matthiæ Sichlings. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to.

Abgezogene Masque einiger Raths-Glieder zu Qvedlinburg, oder Beantwortung vorheriger Ehren-Rettung. Gedruckt 1699. in 4to.

Abgenöthigte Retorsion auff die abgezogene Masque. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to.

Unfug des Raths Retorsion wider die auffgedeckte Masque. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to.

Der Frau Abtißin zu Qvedlinburg loco replicarum eingereichte allerunterthänigste Antwort, de dat. Qvedlinburg den 21. Jul. 1699. in 4to.

An Jhro Römische Käyserliche Majestät allerunterthänigste fernere Anzeige, und Exceptiones Nullitatis, itemque sub- & obreptionis, Anwalds Seiner Chnrfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg, contra der Frau Abtißin zu Quedlinburg Durchläuchtigkeit pro Cassatione Mandati inhibitorii, Cassatorii & restitutorii S. C. pœnalis mit Beylagen von Num. 1. biß 75. Gedruckt Anno 1700. in fol.

Stifft Qvedlinburgische Anmerckungen de Anno 1701. auff des Chur-Brandenburgischen Anwalds allerunterthänigste fernere Anzeige und Exception Nullitatis, itemque sub- & obreptionis pro Cassatione Mandati inhibitorii Cassatorii & restitutorii S. C. mit Beylagen a Num. 1. biß LXXVI.

Gründ-

Gründliche Gegen-Vorstellung auf das von Jhro Römische Käyserliche Majestät wider Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg, unter dem Abteylichen Qvedlinburgischen Nahmen de dato den 6. Novembr. 1699. in öffentlichen Druck hervorgeschlichene Schreiben und Inserat. Samt Beylagen von No. I. bis No. XXVII. Gedruckt Anno 1701.

Wohlgegründete Anmerckungen auff die in Druck gegebene allerunterthänigste fernere Anzeige und Exceptiones Nullitatis, itemque sub-& obreptionis Anwalds Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Brandenburg contra die Frau Abbatißin zu Quedlinburg Durchläuchtigkeit pro Cassatione Mandati inhibitorii, Cassatorii & restitutorii S. C. pœnalis, mit Beylagen von Num. 1. bis 75. Anno MDCC. Auff gnädigsten Befehl, hochbesagter Frauen Abbatißin zu Quedlinburg Durchläuchtigkeit zu Pappier gebracht und mit Beylagen a No. I. bis LXXVI. bestärcket nebst abgenöthigter Beantwortung einer unter dem Nahmen des Quedlinburgischen Stifft-Hauptmanns von Stammer in Druck gegebenen ungegründeten Wiederlegung, sambt Beylagen a N. 1. bis 33. Gedruckt 1701.

Continuatio Actorum Publicorum des uhralten Käyserlichen freyen weltlichen Stiffts Quedlinburg, worinnen gründlich und wahrhafftig ans helle Licht gestellet wird, welcher gestalt wider Jhro Königliche Majestät in Preussen und Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Brandenburg gerechte

tention, und dero vielfältige münd- und schrifftlich wiederhohlte beständige Versicherungen, folglich wider deroselben und deren gerechten hohen Ministerii Wissen und Willen, allein durch unverantwortliches Anstifften und Veranlassung einiger passionirter Bedienten nicht nur die härtesten und äusersten Attentata zu völliger Umkehrung und schmertzlicher Kränckung der ohnstreitigen Stifftischen Jurium Immedietatis, Territorialium & Episcopalium biß anhero ausgeübet, sondern auch ohne Nachlaß fortgesetzet worden, auff gnädigsten special-Befehl Ihro Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit der Frau Abbatißin dem öffentlichen Druck übergeben. Mit Beylagen von Sign. 1. &. 2. item Num. I. biß XXVI. Gedruckt im Jahr 1704.

Appendix Actorum Publicorum des Käyserlichen freyen weltlichen Stiffts Qvedlinburg, worinnen mit unleugbaren Gründen augenscheinlich erwiesen wird, daß dem hiesigen Stadt-Rath keine Jurisdictio contentiosa zustehe, vielweniger derselbe, ohne offenbare Verletzung ihres Gewissens, und wieder ihre theuer abgeschworne Pflicht, dergleichen unbefugte Richterliche Cognition in Streit-Sachen iemahls prætendiren könne, sondern daß alles, was bisher in diesem Stück unternommen, von einigen Wiederspenstigen und zur Unruhe geneigten Raths-Gliedern herrühre, und vor eine unverantwortliche und höchst-straffbare Turbation derer hohen Stiffts-Jurium lediglich zu achten. Gedruckt im Jahr 1704.

De-

Deductio Summaria derer bey letzter von einigen Membris des Qvedlinburgischen Stiffts Capituli am 6. Novembr. attentirten Abteylichen Wahl vorgegangenen Nullitäten. Gedruckt im Jahr 1708. in fol. vide Europäische Staats-Cantzley Part. XIV. pag. 501.

In Jure & facto gegründete Information von der am 6. Novembr. 1708. auff die Durchläuchtigste Printzeßin zu Schleßwig-Hollstein-Gottorff, Maria Elisabeth zur Abbatißin des freyen weltlichen Reichs-Stiffts Qvedlinburg per Majora gefallene Wahl. Gedruckt im Jahr 1708.

Summarische Anzeigung des wahren und durch unverrückte uralte Observanz bestätigten Verstandes, des zwischen dem Schutzherrlichen Hause Sachsen und Stifft Qvedlinburg An. 1574. getroffenen Vertrages, auch daß der Concipient der so rubricirten kurtzen in Jure & Facto gegründeten Information, von der am 6. Novembr. 1708. auf die Durchlauchtigste Princeßin zu Schleßwig-Hollstein-Gottorff Maria Elisabeth zur Abbatißin des freyen weltlichen Reichs-Stiffts Qvedlinburg per Majora gefallenen Wahl, in Jure & Facto viel ungegründete Dinge avanciret hat. Gedruckt Anno 1709. in fol.

Gründliche Widerlegung der von denen beyden Schwestern Gräffinnen von Schwartzburg, nomine Capituli Quedlinburgensis, bey dem Käyserlichen Reichs-Hof-Rath, zu Folge des Concluſi vom 29. April. übergebenen Vorstellung, worinnen

nen ausgeführet wird, daß alle ihre contra Pactum de Anno 1574. gemachte Einwendungen unerheblich, und dasselbe allerdings norma Electionis Abbatissalis, auch bey ietziger Sedis Vacanz bleiben müsse; auch wenn bey der von gedachten Gräffinnen attentirten unförmlichen Wahl solches gantz ausser Augen gesetzet, dieselbe auch deswegen allerdings null und nichtig sey. Gedruckt Anno 1709. in fol.

Kurtze doch in Jure, Facto & Historia gegründete Anmerckungen, auf zwey gedruckte Scripta, welche Nahmens Ihrer Königlichen Majestät in Preussen, in der annoch streitigen Elections-Sache einer neuen Abbatißin des Käyserlichen freyen weltlichen Stiffts Qvedlinburg, einem höchst-preißlichen Reichs-Hof-Rath, respective den 9. und 27. Septembr. 1709. übergeben worden. Gedruckt Anno 1710. in fol. Siehe Brandenburg und Sachsen.

Qverfurth (Fürstenthum)

Rationes pro Voto Saxo-Querfurthensi. Stehen in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XVI. pag 155. und 243.

R.

Racknitz (Freyherren von)

AN ein hochlöblich Corpus Evangelicum bey einem hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenspurg höchst-gemäßigtes Ansuchen Philipp Wilhelms, und Johann Friedrichs, Freyherren von Rack-

Racknitz, von und zu Haunchheim ꝛc. pro intercessione an Ihro Chur- und Fürstliche Durchlauchtigkeit zu Pfaltz ꝛc. contra die Herren Patres Societatis Jesus zu Neuburg an der Donau, *in puncto prætensæ reluitionis, & responsionis vindicationis bonorum vel redituum Ecclesiasticorum*, occasione & tempore Religionis Reformatæ a Principe A. C. occupatorum & secularisatorum, deinde Anno 1555. in Nobilem Immediatum alienatorum, ac ante-in- & post annum decretorium de Anno 1624. in possessione secundi emptoris, Nobilis Immediati, ejusque descendentium, A. C. ultra centum annos existentium, contra Instrumentum Pacis Westphalicæ inter alia ex præcipuo capite individualis mutationis Religionis a matre plurium liberorum A. C. factæ, inaudito hactenus exemplo, in maximum præjudicium Immediatorum Imperii Statuum & membrorum A. C. in casu simili quotidie obvio, vel dabili a Clero Catholico institutæ, de dato 1. Decembr. 1711. stehet auch in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XIX. pag. 1.

Rantzau (Grafen von)

Species facti una cum ratione dubitandi & decidendi in der Hoch-Gräfflichen Rantzauischen Sache in puncto prætendirter Succession und Theilung der Groß-Mütterlichen und Väterlichen Güter Neuendorff und Drage. Gedruckt in fol.

Klarer Beweiß, daß die Fürstliche Holl-stein-Gottorffische Prætension auff die Grafschafft

schafft Rantzau, vormahls Barmstädt genannt, weder in Jure noch Facto gegründet sey. Gedruckt in 4to.

Wahrhafftige und Rechts-begründete Vorstellung von dem Hoch-Fürstlichen Hollstein-Gottorffischen pendente in petitorio lite begangenen ohnverantwortlichem Spolio der Graffschafft Rantzau, der also genannten gründlichen und wahrhafftigen unter Hochfürstlichen Hollstein-Gottorffischen Nahmen gedruckten Nachricht ꝛc. von Gräfflicher Rantzauischer Seite, entgegen gesetzt mit einem Anhange von dem in dieser Sache allergnädigst ergangenen Käyserlichen Mandato pœnali S. C. de restituendo spoliatum in pristinum statum, wie auch denen Käyserlichen Patenten an die Gräfflichen Rantzauischen Unterthanen und Rescripto an das hohe Nieder-Sächsische Crayß-Directorium. Gedruckt Anno 1706.

Käyserliche Mandata Restitutoria in Sachen Rantzau contra Hollstein-Gottorff, nebst Cassirung von denen Unterthanen der Grafschafft Rantzau an Gottorff geleisteten Huldigung und Wieder-Anweisung zu ihrem rechtmäßigen Lands-Herren, den Grafen zu Ranzau.

Factum au *sujet de l' Affaire de la Comté de Ranzau*, avec la Reponse & la Replique a la Reponse. Imprime l' An. 1707.

Rappoltstein (Grafschafft)

Brevis Delineatio status causæ *quoad successionem Rappolsteinianam.* Siehe in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 465.

Be-

Bericht und Ablehnung der Baselischen Contradiction, die Succession der Graffschafft Rappoltstein betreffend, dict. 4. Septembr. Anno 1710. Stehet loc. ant. cit. pag 482.

Ravenspurg (Stadt)

Actenmäßige Facti species, über die prætendirende Cession, und neuerlichen Anspruch, welcher von der Römischen Käyserlichen Majestät höchstpreißlichen Reichs-Hoffrath, einem löblichen Magistrat und Bürgerschafft Augspurgischer Confession, in der des Heiligen Römischen Reichs-Stadt Ravenspurg, wegen der Evangelischen Bürgerlichen Kirchen, das Lang. Haus genannt, unter vorwendender Execution des Westphälischen Friedens, dannoch aber, unmittelbar wieder denselben, wieder die sonst bekandte Reichs-Rechte, wieder die Verträge, mit löblichen Magistrat Catholischen Antheils errichteter und wieder die notorische Observanz von denen Herrn Patribus Carmelitis daselbsten judicialiter und specialiter erreget worden. Gedruckt Anno 1712. Stehet auch in der Europ. St. Cantzl. Tom. XXII. pag. 5.

Regenspurg (Stadt)

Acta Commissionis, wegen der in Anno 1630. und 1631. übel angemaster Religions-Reformation in des heiligen Römischen Reichs-freyen Stadt Regenspurg, männiglich zur Nachrichtung in offenen Druck gegeben. Gedruckt in 4to.

Informations-Schrifft an die Reichs-Stände

zu Regenspurg von den Regenspurgischen Abgesandten übergeben, worinn sie erweisen, daß in puncto Contributionis **sie den Doppel-Anschlag zu erlegen nicht schuldig** seyn, neben Beylagen, de Anno 1641. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 382. und 301.

Reichs-Hof-Rath.

Gründlicher Unterricht von der im heiligen Römischen Reiche entstandenen, aber seithero noch unerledigten Frage: Ob der **Käyserliche Hof-Rath mit und neben dem Käyserlichen Cammer-Gericht zu Speyer** concurrentem Jurisdictionem **in allen und ieden Sachen, ohne Unterscheid habe?** Allen treuhertzigen Patrioten und Liebhabern der Wahrheit zu guter Nachrichtung gestellet. Gedruckt zu Amberg im Jahr 1613. in 4to. Diesen Unterricht soll Michael Lœssenius Consil. Palat. oder wie andre wollen Marquardus Freherus Consil. Elect. Palatin. geschrieben haben.

Repræsentation des Churfürstlichen Collegii, so an Jhro Käyserliche Majestät bey dero Wahl zu Franckfurt, wegen Verbesserung der Reichs-Hof-Raths-Ordnung abgelassen worden. Gedruckt in 4to. Stehet auch in der Europ. St. Cantzl. Tom. XXIV. pag. 765.

Reichs-Ritterschafft, vid. Ritterschafft (freye Reichs-)

Rein-

Reinstein (Graffschafft)

Anderweites Memoriale an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, dictat. Ratisb. 17. Martii 1716. die **Graffschafft Reinstein** betreffend, in specie den wohlbefugten Recursum an fürwährenden Reichs-Convent, nebst einer beyliegenden Deduction vid. **Brandenburg und Braunschweig.**

Religions-Sachen.

Supplicationes, Erklärungen und Protestationes der Chur-Fürsten und Stände der Augspurgischen Confession verwandt, die **Freystellung der Geistlichen** belangend, so sie auff unterschiedlichen Reichs-Tägen nach ein ander der Römischen Käyserlichen und Königlichen Majestät übergeben. Sampt Ableinung einer Summarischen Verzeichniß etlicher **Erinnerungen, so man wider die Freystellung** fürzubringen der Käyserlichen Majestät auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg Anno 1577. von Grafen und Herrn der Augspurgischen Confession verwandten Ständ, und derselben Gesandten übergeben. Daraus erscheinet, daß sie niemahls in den Articul, den geistlichen Vorbehalt betreffend, so dem Religions-Frieden zugesetzet worden, bewilliget, sondern allwege demselben widersprochen. Item Käyser Ferdinandi I. Declaration, wie es mit der geistlichen eigenen Ritterschafft, Städt und Communen, so der Augspurgischen Confession an-

hängig, der Religion halb, gehalten werden soll. Gedruckt im Jahr 1579. in 4to.

De autonomia, das ist, von **Freystellung mehrerley Religion und Glaubens**, was und wie mancherley die sey, was auch derhalben bißher im Reich Teutscher Nation fürgangen, und ob dieselbige von der Christlichen Obrigkeit möge bewilliget und gestattet werden, durch weyland den Edlen und Hochgelehrten Herren Franciscum Burgkardum, beyder Rechten Doctorn, Churfürstlichen Cöllnischen Geheimbden Rath und Cantzlern, zu Dienst und Bericht allen Liebhabern der wahren Christlichen Einigkeit und Friedens mit Fleiß zusammen getragen. Zuvor in 3. Theil, letzt zum andern mahl mit Fleiß, und um besserer Gelegenheit willen in ein Buch zusammen gedruckt zu München im Jahr 1602.

Kurtze Information und Anleitung von der Autonomia, zu Erleuterung des hochberühmten Tractats von **Freystellung mehrerley Religions und Glaubens**, welcher zu München in Bäyern, unter weyland des Edlen Herren Francisci Burchardi, J. u. D. und Churfürstlichen Cöllnischen Cantzlers Nahmen, durch den Druck öffters ausgelassen, und bißhero fast von allen in Teutschland für unüberwindlich geachtet worden ist. Und demnach zu Dienst und nothwendigem Bericht, allen der wahren Christlichen Teutschen Einigkeit, Freundschafft und Friede Zugethanen und Verwandten von Anbegin der Welt, biß auff gegenwärtige Zeit, aus bewehrten specificirten Reichs-

Reichs-Constitutionen richtig ausgeführet und in 14. Capitel abgetheilet, durch Dommarein von Dißingau zu Liebenthale. Gedruckt im Jahr 1610.

Examen Edicti de Pace Religionis servanda in Germania inter Romanæ & Augustanæ Confessionis Status, Anno 1555. in Comitiis Augustanis sanciti, in 12. Quæstiones comprehensum: quarum Titulos pagina hæc ex altera parte indicabit. Impress. Mirandulæ Anno 1617. in 4to.

Pacis Compositio inter Principes & Ordines Imperii Romani Catholicos atque Augustanæ Confessioni adhærentes, *in Comitiis Augustæ Anno 1555.* edita, quam Jure Consulti quidam Catholici ex publicis Comitiorum Actis & Decretis, adversus complurium Acatholicorum scriptorum commenta quæstionibus illustrarunt Anno 1619. Jussu & autoritate superiorum. Dillingæ impress. in 4to.

Gründliche Deduction, **wie es mit dem Käyserlichen Religions-Edict, und dem geistlichen Vorbehalt eigentlich bewandt**, und was dieselbe beederseits vor Krafft und Würckung haben, neben angehängter Relation eines Chur-Sächsischen Schreibens, so den 28. April. Anno 1629. wegen des publicirten Religion-Edicts an die Römische Käyserliche Majestät abgangen, und von einem vornehmen Reichs-Hof-Rath der ohngezweifelt der vornehmste Consulent und Concipist erwehnten Edicts gewesen, verfertiget und abgelegt, darab eigentlich zu ersehen, auff was fundament das Edict gebauet und begründet, auch

was gestalt, vermöge in selbiger Relation angeführter Fundamenten, das Käyserliche Edict daraus grundloß, nichtig und einfältig sey. Und weil das Anno 1630. von der Geistlichen Vorbehalt ausgegangenes Bedencken zu diesem Werck sehr dienlich, so ist dasselbe, wie auch das Käyserliche Edict, mehr Nachfragens und Bemühung zu vermeiden, nochmahls hierbey gedruckt. Alles aus des heiligen Römischen Reichs fundamental-Satzungen, Käyserlichen Resolutionen, Actis publicis und andern bewehrten Uhrkunden gezogen, erörtert und deduciret, durch Scipionem Avetinum. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn im Jahr 1633. in 4to.

Vindiciæ Juris reformandi, oder gründliche Erörterung der schweren hochwichtigen Frage, **ob und wie weit ein sowohl Catholischer, als Evangelischer Reichs-Stand** in dero Territorio **das** Exercitium **derjenigen Religion, welche daselbst in** Anno decretorio 1624. **nicht gewesen, von neuem einführen könne.** Auff Veranlassung eines wider die Chur-Pfältzische introductionem Exercitii catholici von einem unbekannten Authore Anno 1696. heraus gegebenen Tractätleins. Aus dem Religions-Frieden, Instrumento Pac. Monast. dessen wahren Verstande, bißheriger Observanz und der vornehmsten Evangelischen Reichs- und Rechts-Gelehrten Schrifften ausgeführt und klärlich erwiesen von Christiano Rittmeyern JCto Hochfürstlichen Hessen-Rheinfelsischen Hof-Rath und Cantzley

ley Directoren. Gedruckt zu Coblentz im Jahr 1703. in fol.

Tractatus de Statuum Imperii Romano-Germanici Jure Reformandi, juxta temporum seriem, compositionis scilicet Passavinæ & pacis Westphalicæ, seu Examen vindiciarum Rittmeierianarum; Das ist: Von der Stände des heiligen Römischen Reichs vor und nach sowohl dem Passauischen Vertrag, als Westphälischen Frieden hergebrachten Rechte, in Veränderung der Religion und äuserlichen Gottesdiensts, oder Untersuchung Christian Rittmeyers Fürstlichen Hessen-Rheinfelsischen Hof-Raths und Cantzley Directoris, ietzo Chur-Pfältzischen Regierungs-Raths also intitulirten gründlichen Erörterung der schweren hochwichtigen Frage: **Ob und wie weit ein sowohl Catholischer, als Evangelischer Reichs-Stand** in dero Territorio **das** Exercitium **derjenigen Religion, welche daselbst** in Anno Decretorio 1624. **nicht gewesen, von neuem einführen könne?** Welchem von Stück zu Stück einverleibet das angefochtene Scriptum eines Autoris Anonymi, mit Approbation der löblichen Juristen-Facultät bey Fürstlicher Heßischer Universität zu Giessen. Gedruckt im Jahr 1710. in fol.

Reutlingen (Stadt)

Bestgegründete rechtliche Repræsentatio, **was es mit** dem von des Tit. Herrn Prælaten zu Zwyfalten Hochwürden, in dero zu Reutlingen

innhabendem Hof, nicht allein wider den in Anno normali, 1624. sondern auch bereits vor und nach dem Passauischen Vertrag und Religions-Frieden de Annis 1552. & 55. biß auff in dem dreyßig-Jährigen Teutschen Krieg, wie auch in nachgefolgten Zeiten, fürnemlich ex ipsis Zwifaltensibus Annalibus repræsentirten Statum Religionis vor einigen Jahren clancularie angelegten kleinen Capellin, und darinnen, contra Pacem Westphalicam eigenmächtig und heimlich errichteten Actibus Religionis für eine wahrgründliche Beschaffenheit habe, Aus höchstdringender Noth heraus gegeben, in des heiligen Römischen Reichs Stadt Reutlingen im Jahr 1714. in fol.

Rheinberg (Stadt)

Kurtze Deduction der Evangelischen Gemeinde zu Rheinberg zustehende Jura in Ecclesiasticis & Politicis, und deren fernere Beybehaltung betreffend, befindet sich in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. VI. pag. 996.

Rittberg (Graffen zu)

Höchstgemüßigtes Memorial an eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg, auf das in der Rittbergischen Sache zur dictatur gebrachte Käyserliche Commissions-Decret sammt Beylagen a N. 1. usque ad 10. inclusive, den 10ten August 1707.

Schwesterlicher Theilungs- und Erb-Vertrag, auffgerichtet zwischen weyland Graf Johann des

des jüngern und letzten Grafen zu Rittberg, des aeltern Stammens hinterlassenen beeden Töchtern, Frauen Armgard, verwittibten Gräfin zu Hoya ꝛc. und Fräulein Walburg ꝛc. nachmals vermählten Gräfin zu Ost-Frießland, zu Esens den 27. 7br. 1576. mit einer vorhergehenden zu Beleuchtung dieses Schwesterlichen Pacti nöthigen Einleitung, auch angehängten Anmerck- und Erläuterungen. Gedruckt zu Wien im Jahr 1712.

Ritterschafft in Schwaben, Francken und am Rheinstrom (freye Reichs)

Wahrhaffte und gegründete Antwort, mein Georg Sitten und Fürstenthum, der vereinigten Stände in Francken gewesenen Brandmeisters, auff Wilhelmen, der sich nennt von Grumbach Ehrenrührige, leichtfertige, Schmäh- und Läster-Schrifft so er ꝛc. in Truck gegeben.

Kurtzgefaßte Vorstellung der freyen Reichs-Ritterschafft an die auff dem Correspondenz-Tage zu Nürnberg versammlete Reichs-Stände, warum dem freyen Reichs-Adel die Præcedenz vor den Reichs-Städten gebühre de Anno 1619. befindet sich in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 634. Item bey Limnæo Tom. II. Jur. Publ. de Nobil. Imp.

Information der freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Francken und am Rheinstrohm, ihre Præcedenz vor den Reichs-Städ-

ren betreffend. Stehet in Limn. enucleat. Libr. III. pag. 496.

Kurtze doch gründliche und unwiedertreibliche Remonstration der Erb-Frey- und Reichs-Städte, daß ihnen von der freyen Reichs-Ritterschafft die Prædcedenz ungebührlicher Weise disputirlich gemacht werde, und der Vorzug derer Reichs-Städte vor der Reichs-Ritterschafft in allen Reichs-Constitutionen, der Billigkeit und dem Reichs-Herkommen gegründet sey. Siehe in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 636.

Bericht und Antwort der Politischen Fragen: Ob des Heil. Reichs ohnmittelbarer Adel ein Stand des Heil. Römischen Reiches sey? Den Wohlgebohrnen, Wohledlen, Gestrengen des Heil. Reichs-Freyen hoch-wohl-löblichen Ritterschafft zue Schwaben, Francken und am Rheinstrohm, dero Adelichen Mitgliedern und Posterität zu Ehren, auch männiglich zu gründlicher Wissenschafft und Erinnerung an Tag gegeben. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1626.

Memoriale an das hochlöbliche Chur-Mäyntzische Reichs-Directorium bey den allgemeinen Friedens-Tractaten des Heil. Reichs freyer unmittelbarer Ritterschafft in Schwaben, Francken und am Rheinstrohm, sammt der Wetterau, wie auch in Elsaß und zugehörigen Orten, der Ritterschafft Votum in sua causa betreffend, de dato 10. April. 1642. Siehe bey Limn. Tom. V. Jur. Publ. in Addit. Fritsch. Lib. III. pag. 101.

Figu-

Figuratio Casus brevissima in causa Christophori Jacobi Böheimbs Baronis de Schwartzbach, contra Johannem Christophorum Balhorn Commissionis ac Immissionis die Helffte des Ritter-Guts Konißendorff in Francken anbetreffend. Gedruckt zu Wien im Jahr 1687.

Information, welchergestalt des heiligen Reichs Grafen und Herren mit dem Adel und Ritterschafft hiebevor in Conjunction gestanden. Siehe in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 638. Item D. Bürgermeister-Graffen- und Ritter-Saal im Anhang.

Factum pour les President & Conseillers du Directoire de la Noblesse de la basse Alsace, Deffendeurs, contre les Preteur, Consuls & Magistrats de la Ville de Strasbourg, Demandeurs. Excus. Colmariæ in fol.

Gründliche Deduction die in den Reichs-Constitutionen und Herkommen fundirte Concurrenz löblicher Reichs-Ritterschafft in Schwaben, zu gemeiner Cräyß-Verfassung und Defension betreffend. Worinn aus denen vorhandenen Original Actis dargethan wird, was von Zeit der errichteten Creyßen an, bis hieher, zwischen dem löblichen Schwäbischen Creyß und ermeldter Ritterschafft, solcher Concurrenz halber, tractirt und gehandelt, in wie weit man unter sich einig worden, und worinn es bisweilen angestanden, sambt beygefügten neueren Conferenz-Puncten, über welche man sich weiter zu vergleichen hät-

hätte. Mit Beylagen von N. 1. bis 55. Gedr. zu Stutgart, Anno 1695. in fol.

An die Römisch-Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät ꝛc. ꝛc. Unsern allergnädigsten Käyser, König und Herrn, Herrn der Reichs-Ritterschafft in Schwaben aller fünff Ort wohl-fundirte Gegen-Deduction, und abgenöthigte allerunterthänigste Defension, cum annexa petitione legitima contra die von einem hochlöblichen Schwäbischen Reichs-Crayß vermeint habende *Gravamina in diversis tam Militaribus quam Civilibus ac Feudalibus.* Sambt denen Beylagen von Lit. A. bis Lit. S. S. S. S. inclusive, Gedruckt zu Nürnberg Anno 1697. und 1703. in fol.

Gründliche und ausführliche Deduction des Reichs-Adels, contra die Potentiores und Crayß-Stände in Schwaben, Francken und am Rhein-Strohm, verschiedene strittige Jurisdictionalia in Civilibus & Criminalibus, denn die Besteurung der Güter, Lehen, und Eigen, das Jus Armorum, Reiß und Folge, die Lehen-Dienste, ingleichen die Consolidation der Lehen-Güter und andere Jura betreffend, allen curieusen Liebhabern communiciret von A. W. E. v. L. Equit. Anno 1698. in fol.

Abdruck der Ritterschafft in Schwaben Orths am Kocher, contra Herrn Eberhardt Ludwigen Hertzogens zu Würtemberg ꝛc. Hochfürstliche Durchlauchtigkeit an dem Käyserlichen Reichs-Hoff-Rath *puncto Collectationis & aliorum pretensorum*

forum jurium in dem durch Absterben der Adlichen Vasallorum von Laymüngen apert wordenen Dorff Lindach übergebenen Supplique, und darauff also gleich erhaltenen, nicht allein dem Hochfürstlichen Hauß Würtenberg, sondern wegen weitaussehender Consequenz in gleichen Fällen auch andern Chur- und Fürsten des Reichs hochbeschwerlichen Mandati de solvendo collectas S. C. &c. und der Hochfürstlichen Würtenbergischen dargegen eingerichteten standhafften Exceptionum sub- & obreptionis, mit beyderseitigen Beylagen. Gedruckt zu Stuttgardt im Jahr nach Christi Geburth 1701.

An die Römische Käyserliche, auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät gründliche Beantwort- und Wiederlegung der von dem Hochfürstlichen Würtembergischen Anwald übergebenen sogenannten allerunterthänigsten Gegen-Vorstellung loco Exceptionum sub- & obreptionis, juncta infimul humillima petitione pro mandato arctiori pœnali sine clausula, in Sachen unser Directorn, Räth und Ausschüssen der freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Orts am Kocher, contra des Herrn Hertzogen zu Würtemberg Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit mandati pœnalis de solvendo collectas debitas & non amplius turbando, sed via Juris ordinaria procedendo sine clausula, das Dorff Lindach betreffende. Gedruckt im Jahr 1702.

In Jure & facto vest-gegründete Gegen-Deduction, worinnen einer unmittelbahren freyen Reichs-

Reichs-Ritterschafft in Schwaben vermitgliederter Hochfürstlicher Würtenbergischer Vasallen unfürdencklicher, vor und nach Erection des Hertzogthums Würtenberg obgehabte, und mit Ehren auf die Posteritæt ererbte Reichs-Immedietæt wider den von Seiten des Hochfürstlichen Hauses Würtenberg in öffentlichen zu Stutgard Anno 1695. und 1701. gedruckten Deductionen und Schrifften gegen männiglich, und insonderheit Ihro Römisch-Käyserlichen Majestæt hochpreißlichen Reichs-Hoff-Rath neuerlich imputirten, von Alters obgehabten Singularen Fürstlich Würtenbergischen Landsassiat, und vermittelst einer sogenannten Rebellion de Anno 1395. unternommene, auch zu Zeiten Hertzog Ulrichs in Anno 1519. angefangenen Exilii de facto wiederholte und erst Anno 1561. ins Werck gesetzte Exemption, so zu vermeinten mehrerem Verstand der einem Schwäbischen Reichs-Ritter-Corpori bey des Würtembergischen Lehen-Güter Consolidationen de facto entziehender Collectationen hier und dar im Reich divulgiret worden: abgenöthigter massen defendiret und gerettet wird, mit Beylagen a Num. 1. bis 118. Gedruckt Anno 1702. in fol.

Abdruck der freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, aller fünff Cantonen, contra Herrn Eberhard Ludwigen, Hertzogens zu Würtenberg Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit an den Käyserlichen Reichs-Hoff-Rath *in puncto Collectationis, & alio-*

aliorum abinde dependentium a tempore plusquam immemoriali exercitorum Jurium in denen theils durch Absterben, theils durch Tausch und Kauff consolidirt, und acquirirten lehenbahr gewesten Ritter-Güther, als Oberndorff und Boltringen, Richfarten, Rietheim und Hausen, Obfröhnen, Hemmingen und Schöckingen, so dann Unter-Riepingen, abgenöthigter massen übergebener Replic in causa Mandati arctioris de solvendo collectas sine Cl. &c. &c. auff die Hochfürstliche Würtembergische eingereichte sogenannte Exceptiones sub- & obreptionis, mit Beylagen de Lit. A. bis Y. so zwar in petitorio erst eigentlich zu produciren stünden, hier aber zu Præjudiz des Possessorii bloß zu etwelcher mehrerer Information Celsissimi Judicii Cæsarei Aulici beygefüget worden. Gedruckt im Jahr 1702.

Abdruck der allerunterthänigsten Duplic-Schrifft, welche von Hochfürstlichen Würtembergischen Anwald auf der freyen Reichs-Ritterschafft Orts am Kocher eingegebener Replicas die prætendirende Collectation des apert wordenen Lehn-Dorffs Lindach betreffend, an dem hochpreißlichen Reichs-Hof-Rath übergeben worden. Prætensi Mandati de Solvendo Collectas S. C. Gedruckt zu Stuttgart Anno 1706.

An eine hochlöbliche Ober-Oesterreichische Regierung zu Innsprug abgedrungene schließliche Gegen-Nothdurfft im Nahmen Herrn Carl Josephen von Neuhausen zu hoffen, des letzt-abgestorbenen Hohenbergischen Vasallen, Herrn Wilhelm Phi-

Philipps von Neuhausen zu Neuhausen hinterlassenen Vormunds-Sohns und eintzigen Agnati, *puncto successionis feudalis* des von dero communi stipite Wernero III. Tusser genannt, besessenen und von seinen Söhnen, Wernero V. und Reinhardo I. weltlichen Stands, qua authoribus beeder Linien, zu gleicher Helffte Lehensweise inngehabten Stamm- und Nahmens-Guts Neuhausen, im Hertzogthum Würtemberg auff den Fildern gelegen, als eines ante Austriacam Acquisitionem schon vertheilt gewesenen Graff-Hohenbergischen Lehens in Schwaben, so bis dato noch distincte, als der Herrschafft Hohenberg Lehenschafft verliehen worden. Auff den Fiscalischen sogenannten und mit 4. neuen Beylagen, darunter ein vermeintlich widriges Ingolstätisches Responsum sich befindet, wider die Ordnung Rechtens vermehrten Recess, von der freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Orts am Kocher, als Ober-Vormundschafft, ne Pupillus, quoad nova fiscalia indefensus maneat, verfertiget. Gedruckt im Jahr 1702.

Memoriale an eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg von des Heil. Römischen Reichs ohnmittelbar freyer Ritterschafft Landes zu Francken, Orts Rhön und Werra, contra Tit. Herrn Wolff Dietrichen, des Heil. Römischen Reichs Grafen und Herrn von Castell ꝛc. ꝛc. in *Puncto Juris colligendi* des Dorffs Ursprungen. Dictirt in Regenspurg den - - Anno 170- und gedruckt in fol.

Kurtze

Kurtze best-gegründete Vorstellung löblichen freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Orts an der Donau und am Kocher, am höchst-preißlichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath hangend, und auff der Relation stehenden Processs. *Puncto Collectationis & Jurium ab inde dependentium* auff denen beeden Herrschafften, und unfürdencklichen collectablen Ritter-Güteren Illeraichaim und Hohenrechberg mit Zugehörd. Contra derenselben dermahlige Gräffliche Innhabere, als Styrumb, Lymburg und respective Hohenrechberg. Sammt Beylagen Num. 1. bis 52. zu fürderlicher Erhaltung einer favorablen Definitiv pro Interesse Cæsareo & Camerali & Ordinis Equestris Sueviæ particulari. Gedruckt in fol.

Gründliche Gegen-Information in Sachen des Chur- und Hoch-Fürstlichen Mäyntz- und Bambergischen geheimen Raths, Land- und edlen Lehen-Richters, auch Ritter-Hauptmanns des Heil. Römischen Reichs ohnmittelbaten Ritter-Orts Steigerwald, Herrn Philipp Gaston Wolff von Wolffsthal Appellanten, contra Herrn Johann Caspar Elias Willen Appellaten die Restitution der Erhards Mühl betreffend. Gedruckt in fol.

Species facti brevissime ex actis Judicialibus excerpta in Sachen Thüngen, contra Lehrbach, Wallenstein und Stein, nunc dero respective Erben, *puncto prætensæ, sed de Jure non competentis & hinc nulliter institutæ actionis rei vindicatoriæ, vel revocatoriæ, contra veros Dominos* des frey-eigenthümlich und immediaten Allodial-Ritter-Guts

Guts zu Reussenberg, auch Höllerich und Heßdorff cum appertinentiis &c. Gedruckt in fol.

Species facti in Sachen Seiner Freyherrlichen Excellenz Tit. Herrn Baron Christoph Ernst Fuchsens von Bimbach und Dornheim ꝛc. ꝛc. contra Herrn Bürgermeister und Rath des heil. Reichs-Stadt Schweinfurth, Puncto Prætensi spolii. Gedruckt in fol.

Species facti in Sachen Reichs-Frey-ohnmittelbahrer Ritterschafft in Francken Orths Röhn und Werra, contra die Stadt Schweinfurth. P.to Prætensi Mandati restitutorii C. & inhibitorii de non amplius turbando S. C.

Species facti cum genuina notitia Actorum in causa Rüd von Collenberg contra Rüd von Bödigheim, *Appellationis, sive successionis feudalis.* Gedruckt in fol.

Fernerweit, secundum Ductum Actorum Judicialium in zerschiedenen Fragen und darauff gestellten Beantwortungen begriffen, im übrigen aber auff beyde Libellos gravaminum, wie auch die hiebevor zum Druck gekommen brevissime exactis judicialibus excerpirte speciem facti, sammt dem derselben in fine beygefügten über sämtliche Acta von wohllöblicher Juristen-Facultät zu Giessen ertheilten Responso Juris sich referirende gründliche Repræsentation in Sachen Thüngen contra Lehrbach, Wallenstein und Stein nunc dero Erben Revisionis, beyde frey-eigenthümliche in Francken gelegene Güter Höllerich,

lerich und Reussenberg belangend, cum Adjunct. A. B. & C. Gedruckt in fol.

Species Facti in Sachen der freyen Reichs-Ritterschafft Orts Röhn und Werra, contra Castell, das Jus collectandi zu Urspringen betreffend. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IX pag. 493.

Hochgemüßigtes Memoriale informativum & refutativum an E. hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg, an Seiten Gräfflicher Castellischer Hofmeister und Räthe zu Castell, Remblingen und Rüdenhausen, contra Herren Hauptmann Räthe und Ausschuß Orts Röhn und Werra Landes zu Francken, das Jus collectandi des Gräfflichen Guts Urspringen betreffend, de dat. 20. Jan. 1704. Siehe loc. ant. cit. pag. 539.

Gründliche Gegen-Vorstellung auff das in Comitiis Sacr. Rom. Imperii ohnlängst exhibirte Gräffliche Castellische sogenannte Informativum, wie auch das rubricirte endlich und letztere Memoriale, in Sachen des heiligen Römischen Reichs ohnmittelbahr freyer Ritterschafft, Landes zu Francken Orts Röhn und Werra, contra tit. Herrn Wolffgang Dietrichen, Grafen und Herrn zu Castell, ꝛc. das *Jus collectandi & quæ inde dependent* zu Urspringen betreffend. Gedruckt in fol.

Species facti der Reichs-Ritterschafft in Francken Orts Röhn und Werra contra die Stadt

Schweinfurth *Puncto Juris collectandi* des Dorffs **Madimhausen.**

An eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu Regenspurg geziemend wiederhohltes Memoriale in rechthängiger Sachen des heiligen Römischen Reichs ohnmittelbahr freyer Ritterschafft Landes zu Francken, Orths Röhn und Werra, contra Tit. Herrn Wolffgang Dietrich, Grafen und Herrn zu Castell, die von undencklicher Zeit hergebrachte Reichs-Ritterschafftliche Collectation zu Urspringen betreffend. Dictirt zu Regenspurg Anno 1704. und gedruckt in fol.

Supplicatio ad Imperatorem pro clementissima Restitutione in integrum ex documentis noviter repertis &c. in Sachen Füchse von Bimbach contra Wolffsthal pro revocatione derer Lehen-Güter Eschenau und Weßheim betreffend.

Facti species & compendiosa Repræsentatio Jurium Imperatoris Majestaticorum, so der Ritterschafftlichen Collectations-Befugniß, auff das von der Stadt Schweinfurth erkaufft unmittelbahren Ritter-Gut Monlenhausen inseperabiliter anhängen, in Sachen Reichs-freyunmittelbahrer Ritterschafft in Francken, Orts Röhn und Werra &c. contra des heiligen Reichs Stadt Schweinfurth Puncto Mandati restitutorii G. & inhibitorii de non amplius turbando sine Clauf. Gedruckt im Jahr 1710.

Status cautæ und Act. nemäßige Facti Species pro Clementissima Manuteuentia Privilegii Juris Re-

Retractus a Sacra Cæsarea Majestate immediatæ Imperii Nobilitati Rhenanæ & Wetteravicæ concessi. In Sachen von Breitbach und von Eltz contra Closter Siegberg, Closter Tommersdorff und von Käysersfeld *Appellationis* mit Beylagen Num. 1. biß 30. inclusive auch denselben vorgesetzten Sumariis, und angehengtem Indice. Gedruckt im Jahr 1714.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät &c. &c. unsern allergnädigsten Käyser, König und Herrn, Herrn, allerunterthänigste Imploration Anwalds, Director, Räthen und Ausschüssen der freyen unmittelbahren Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Orts am Kocher, contra Marsilius Frantz von Sturmbfeder, zu Oppenweiler, Puncto Citationis ex L. Diffamari & Mandati pœnalis S. clausula. Modo injuriarum ex causis ut intus &c. Mit Beylagen von A. biß. RRR. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Röm. Reich.

Wahrhaffter kurtzer Bericht wenn, wann und durch wen das heilige Römische Reich Teutscher Nation in ietzigen Zustand und gefährliches Mißtrauen zwischen desselben Ständen gebraucht worden. A. P. A. Gedruckt im Jahr 1615.

Melchioris Goldasti Heiminsfeldii, Consiliarii Saxonici Vinariensis &c. Senior, sive de Majoratu Libri tres, in quibus prærogativa Senioris Principis in familiis Regiis, Electoralibus & Illu-

ſtribus vere & perſpicue demonſtratur, mens ac ſententia Bullarum Cæſarearum, Jurisque Germani Imperialis, præſertim aureæ Bullæ dilucide explicatur, denique argumenta in contrarium allata ſolide, placide & amice præſcribuntur. Ex Jure divino, Canonico, civili & feudali, conſtitutionibus Imperii, Conſvetudinibus Gentium Germanicarum, ſcriptis item Hiſtoricis & Politicis, nec non variis variorum Archivorum monumentis : quæ omnia obiter examinantur & diligenter enodantur. Hiſce acceſſit Diſcurſus de Jure Repræſentationis in primogenitura Imperii Germanici repexus, emendatus & auctior factus. Francofurti ad Mœn. An 1615. in 4to.

Vindiciæ pro Majeſtate, auctoritate & Libertate Imperatorum, Regum, Principum & Rerumpublicarum contra orationem Paræneticam Herimanni Cunradi, Baronis in Feindenburg &c. Ab Amando Irenæo miſſæ ad Imperatorem, Reges & Principes, & Respublicas Orbis Chriſtiani. Excuſ. Anno 1620 in 4to.

Nova Apocalypſis, in qua Innocentia Cæſaris Auguſti & Fidelium Imperio Principum, & noxa Rebellium, contra Myſten Calvino-Turcicæ iniquitatis, Rebellionisque Advocatum, juſtum Juſtinum, injuſtiſſimum dictum, revelatur a Lucio Vero Clarimontano, J. u. D. In. F. B. Legato. Luceburgi, Anno partus Virginei 1626. in 4to.

Conſideratio cauſarum ejus belli, quod Anno Domini 1618. in Bohemia velut incendium horrendum exortum, & in hunc uſque diem in Imperio

perio Chriſtiano gliſcens, ipſam Dei Civitatem vaſtando conſumeret, niſi Dei manus & bonorum virtus inhiberet. Quondam ſcripta ad petitionem uniusque illuſtriſſimi, jam in lucem miſſa ad Informationem eorum, qui cauſas iſtas nondum ſatis exploratas habuerunt, & peccando de iis, ut plurimum, ſiniſtre judicarunt. Impreſſ. Anno 1647. in 4to.

Des heiligen Römiſchen Reichs Nativität, allen deſſen Gliedmaſſen zu beſtändiger Information, Warnung, und reſpective Troſt bey ietzigen gefährlichen Läufften vorgeſtellet von einem Chriſtlichen Politico An. 1670.

Fundamenta Urbis & Orbis ſeu Reipublicæ Romanæ, id eſt tractatus fundamentalis de ortu & Progreſſu Imperii Romani ab urbe condita, uſque ad moderna tempora, quo breviter exponitur, quando & quomodo Civitas Romana ex fundamentis fuerit exſtructa : poſtea Juribus & Legibus firmata, vicinis & remotis aliis oppidis pluribusque rebus publicis & Provinciis ſive Regnis, Principatibus, Ditionibus & Civitatibus aucta, ampliata & ditata clare & dilucide explanata a Caſparo Manzio JCto, Sereniſſimi Bavariæ Ducis & Electoris Conſiliario &c. Ingolſtadii An. 1673. in fol.

Gründliche Deduction, welche von der Reichs-Deputation zu Franckfurt am Mayn pro Juribus Imperii im Ober- und Unter-Elſaß ausgefertiget worden, de Anno 1682. ſtehet in der Grundſ. Europ. Potentz. Gerechtſ. 1. Th. pag. 182.

H. G. D. C. Francopolitæ wahrer Bericht von dem alten Königreich Austrasien und klarer Beweiß, daß die von Franckreich ersonnene Ober-Rheinische Dependentien, sich nothwendig über das gantze Hoch- und Nieder-Teutschland, diß- und jenseits Rhein, mitbegriffen die Schweitz und vereinigte Niederlande, wie auch über einig benachbarte Königreiche und Länder erstrecken; oder aber der Rheinstrohm, und was jenseit desselben dem Reich Zugehöriges gelegen, durch unverlängte kräfftige Gegen-Mittel müsse gerettet werden. Gedruckt im Jahr 1682. in 4to.

Rechtmäßige und Politische Vorstellung des Reunions- und Dependenzen-Rechts, Krafft dessen die Cron Franckreich nicht allein im Elsaß, sondern auch am Rhein und anderswo viele Stände des Römischen Reichs demselben zu entziehen, und nach Ausspruch der Cammer zu Metz mit sich als ex postliminio selbige zu incorporiren getrachtet: Wie weit solcher Titulus aus den Rechten erweißlich und zu billigen sey. Hierbey ist zugleich dasjenige, was nach dem getroffenen zwantzig jährigen Stillstand von Franckreich wider das Römische Reich biß dato dentiret worden mit angefügt. Alles aus bewehrter Rechts-Gelehrten und Politischen Schrifften zusammen getragen und dem Teutschgesinnten Leser zur gründlichen Nachricht zum ersten mahl zum Druck befördert. Gedruckt im Jahr 1687. in 4to.

Quanto sia giusto e convenevole *que Co-*

macchio si conservi al S. Rom. Imperio &c. Stamp. in fol.

De Jurisdictione, autoritate & præeminentia Imperiali ac potestate Ecclesiastica, deque *juribus Regni & Imperii*, variorum Authorum, qui ante hæc tempora vixerunt, scripta, collecta & redacta in unum opus, non solum Jurisperitis, sed & Theologis ac Historicis plurimum profuturum. Basil. in fol.

Fundamentale Erläuterung, daß der Hertzog von Savoyen des heiligen Römischen Reichs Lehen-Fürst und Vasall sey. Gedruckt im Jahr 1709.

Gottfriedi Rühlmanni Tractat: Unwiederrufflicher Recht, welches Ihre Käyserlichen Majestät, von wegen des heiligen Römischen Reichs Teutscher Nation, nicht nur auf Parma und Placentz, sondern auch so gar auf gantz Italien, die Stadt Rom, und das Patrimonium S. Petri haben, gedruckt zu Jena An. 1709. in 4to.

Gerechtsame des heiligen Reichs Teutscher Nation an das Hertzogthum Mayland und die erledigte Niederlande.

Jura Cæsaris & Imperii in Amelandiam, Feudum Regale & Imperii Dominium, solo veritatis & justitiæ impulsu vindicata.

Historische und Staatsmäßige Untersuchung ob dem Heil. Römischen Reich Teutscher Nation zuträg- und rühmlich sey, die beyden gewesenen Churfürsten von Cölln und Bäyern, ihrem Ver-

langen nach, zu der instehenden Wahl eines neuen Römischen Käysers ordentlich zu beruffen, und einfolglich zu vorigen Chur- und andern Würden wirderum gelangen zu lassen? unmaßgeblich unternommen von Gottfried Rühlmannen, Lauchensi. Gedruckt Anno 1711. in 4to.

Les *Droits de l' Empire sur l' Estat Ecclesiastique Recherchez & pleinement éclaircis à l' occasion de la Dispute de Commacchio*, & des Droits particuliers de la Serenissime Maison d' Este sur cette Ville, pour servir de Reponse tant aux deux Ecrits publiez sous le titre de premier & seconde deffense du Domaine temporel du S. Siege, qv' a un autre livre intitulé Dissertation Historique. On a joint à cet Ouvrage une table chronologique, & un appendix, qui contient les Investitures Imperiales & les autres Pieces justificatives, concernant la Dispute de Comacchio. Le tout traduit de l'Italien, à Utrecht 1713. in 4to.

Vindiciæ Rom. Imp. contra Pradii Origines Regum Capetin.

Verantwortung des Römischen Reichs auf die Klage des Königs von Franckreich, antreffend die Belehnung des Hertzogthums Meyland ꝛc. Stehet bey Goldasto in Politischen Reiche-Händeln. vide Stände des Heiligen Römischen Reichs.

Ronov (Grafen von)

Deduction das Böhmische Erb-Marschall-Amt betreffend, vor das Gräffliche Haus Ronov. Stehet in Becklers Stemmate Hovoreô P. II. in fine.

Rostock.

Acta zwischen der Stadt Rostock und der Cron Schweden, wegen Cassation des Warnemünder-Zolls, de Anno 1652. und 53. Stehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 147. seq. und 479. seqq.

Vorläuffiger in Jure & Facto gegründeter Gegen-Bericht wie es mit der Rostockischen Accise, und dem dabey denen Bürgermeistern, dem Rath und der Bürgerschafft der Stadt angeschuldigten aber unerwiesenem Verbrechen oder Malversation bewandt, wie auch was anietzo darbey vorkömmt, der Wahrheit zu Steuer, denen Arrestirten und Bedrängten aber zu Rettung ihrer Unschuld (iedoch ihren habenden Rechten unnachtheilig) mit unpartheyischer Feder der Ehrliebenden Welt vor Augen gelegt.

Gründliche Beantwortung auff den Nomine Seiner Fürstlichen Durchlauchtigkeit Herrn Hertzog Carl Leopold zu Mecklenburg-Schwerin am Käyserlichen Hofe distribuirten sogenannten summarischen Extract in Jure & facto vermeintlich gegründeten über dem Rostockischen Accise Wesen abgefaßten Deduction-Schrifft.

Succincter Auszug aus der gründlichen Beantwortung, welche dem, nomine Seiner Fürstlichen Durchlauchtigkeit Herrn Hertzog Carl Leopold zu Mecklenburg-Schwerin am Käyserlichen Hofe

distribuirten gedruckten Summarischen Extract, der in Jure & facto vermeintlich gegründeten Deduction-Schrifft über das Rostockische Accis-Wesen entgegen gesetzet ist.

Kurtze iedoch wahrhafftige Facti species, wie es mit der Stadt Rostock, deren zugehörige Accisen und deren Anlegung, Erhöhung und Gebrauch, auch der dieses Jahr angestellten Beschuldig- und Inhafftirung des Magistrats und der 100. Männer eigentlich bewandt sey, zusammt einer kurtzen Beantwortung des gedruckten Summarischen Extracts der über dem Rostockischen Accise-Wesen abgefaßeten Fürstlichen Deductions Schrifft, 1715.

Rothweil.

Kurtzer Begriff zu Handhabung der Römischen Käyserlichen Majestät uralten Käyserlichen Hof-Gerichts zu Rothweil, befindet sich bey Limn. Tom. V. Jur. Publ. Addit. Lib. IX. pag. 398.

Bericht von dem uralten Käyserlichen Hoff-Gericht zu Rothweil, dessen Ursprung, Privilegien und Reformation, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 209.

Repræsentation derer Gräfflichen Sultzischen und Stadt Rothweilischen Gevollmächtigten an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, den Punctum Manutenentiæ des Käyserlichen Hof-Gerichts in besagter Stadt Rothweil be-

betreffend, de Anno 1653. Stehet in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 584.

S.

Sabioneta (Hertzog von)

Informatio extrajudicialis pro parte Ducissæ Sablonetæ contra quendam libellum impressum Domini Principis Bozuli pro prætensa retractatione sententiæ in inclyto Consilio Imp. Aulico *super reluitione feudi Sablonetæ* latæ judicialiter exhibitum &c. 1641.

Justitia Causæ Sablonetanæ pro parte excellentissimæ Dominæ Annæ Caraffæ, Hostiliani Principissæ, Ducissæ Medinæ &c. cum præfatione ad lectorem & in fine subjuncta appendice, in qua mentio fit de quodam responso Juris duorum Jure-Consultorum Ingolstadiensium nuper in hac causa in lucem edito. Excus. Anno 1641. in fol.

Sachsen (Chur- und Fürstliche Haus)

Des Hauses Sachsen gründliche Beweißthümer das ihm ratione der von Hertzog Wilhelm erheyratheten Käyserlichen Princessin versprochenen Aus-Steuer-Gelder angewiesene Hertzogthum Lützelburg betreffend. Gedruckt Anno 1439.

Responsio, quam Johannes Fridericus cum reliquis sibi junctis dedit in causa religionis ad in-

stru-

structionem, quæ allata est Smalcaldiam nomine Comitum, Theodorici Comitis de Manderscheit, & Guilielmi Comitis Novæ Aquilej 1540.

Sammt-Schrifft derer Chur- und Fürsten zu Sachsen an Käyser Carolum V. wegen ihrer Landes-Fürstlichen Obrigkeit, Herrlichkeit und Gerechtigkeit über die Bischöffe und Bischoffthümer Meissen und Merseburg übergeben auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg, den 17. Julii Anno 1541. befindet sich in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 809. Item beym Gastelio de Statu publ. Europ. cap. 17. §. 8. pag. 536.

Deductio und Wechselbrieffe derer Hertzoge zu Sachsen und der Graffen zu Mannßfeld über das Ambt Oldisleben und Römhild mit ihren Pfandschafften Lichtenberg und Brückenau. Gedruckt Anno 1555.

Des Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herrn Johann Friedrichen des Mittlern, Hertzogen zu Sachsen, Landgrafen in Thüringen und Marggrafen zu Meissen für sich selbst und von wegen Seiner Fürstlichen Gnaden Brüder, Hertzog Johann Wilhelm, und Hertzog Johann Friedrichen des jüngern zu Sachsen in GOttes Wort, Prophetischer und Apostolischer Schrifft gegründete Confutationes, Wiederlegungen und Verdammung etlicher einiger Zeit her zuwieder demselben GOttes Wort und Heiliger Schrifft, auch der Augspurgischen Confession Apologie und den Schmalkaldischen Articuln aber zu Förderung und Wiederanrichtung des antichristischen Pabstthums eingeschlichenen und eingerissenen Corruptelen, Secten und Irrthümern, wie dieselbe unterschiedlich und in specie nahmhafftig angezeiget werden an Ihre Fürstliche Gnaden getreue Landes-Stände, Unterthanen und Verwandten ausgegangen, damit sie sich durch göttliche Verleihung dafür zu hüten, auch in GOttes Wort und der Christlichen Religion Sachen gemeldter Augspurgischen Confession Apologien und den Schmalkaldischen Articuln gemäß, dabey denn Ihre Fürstliche Gnaden, durch göttliche Gnaden bis an derselben Ende zu verharren, willens und entschlossen zu halten wissen und haben, gedruckt zu Jena im Jahr 1559. in 4to.

Nothwendige wahrhafftige Verantwortung, beständige Ablehnung und Wiederlegung der ungegründeten Bezüchtigung und Auffiagen, damit der Durchläuchtigste, Hochgebohrne Fürst und Herr, Herr Augustus, Hertzog zu Sachsen, Churfürst ꝛc. und Burggraff zu Magdeburg, von Hertzog Johanns Friedrichen von Sachsen, als der erklärten Aechter, Wilhelmen von Grumbachs und seiner Anhänger, auch öffentlicher Land-Friedbrecher und Strassenräuber Receptatorn und Schützern in der Antwort, welche er den 12. Tag Julii nechst vorschienen, des Reichs-Gesandten auffm Schloß Grimmenstein zu Gotha gegeben, auch in den Schrifften, die er an etzliche fürnehme Chur- und Fürsten gethan, und hernach durch den Druck hin und wieder ausgesprengt, zu der Römischen Käy-

Käyserlichen Majestät auch Seiner Churfürstlichen Gnaden höchsten Verachtung und Verunglimpfung, ohne allen Grund und Wahrheit, unverschuldeter Sachen beschweret und verläumbdet worden. Gedruckt Anno 1567. in 4to.

D. Andr. Knichenii *de Saxonico non provocandi Jure & Privilegio Commentatio innovata, aucta, lævigata.* Hanoviæ Anno 1603. in 4to.

Information von des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen rechtmäßigem Anspruch auff die verledigte Hertzogthümer Jülich, Cleve und Berg ꝛc. Gedruckt im Jahr 1609. in 4to.

Ausführliche wohlgegründete Deduction des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen an den verledigten Fürstenthumben Gülich, Cleve und Berg, zusambt den Graff- und Herrschafften an der Marck, Ravensberg, Ravenstein, und ander Pertinentien, habenden Rechtens und Gerechtigkeit, männiglichen zur gründlichen Nachrichtung in offenen Druck gefertiget. Auff Churfürstlichen Sächsischen Befehl. Leipzig bey Henning Grossen An. 1610. in 4to stehet auch in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 314.

Sächsische Apologia und Rettung der zwo Schrifften, so im jüngst verwichenen 1609. Jahr, von des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen an den verledigten Jülichschen, Cleviſchen und Bergischen Fürstenthümern und Landen, und dero zugehörigen Graff- und Herrschafften habenden wohlgegründeten Rechten,

ten, durch offenen Druck publiciret, mit einverleibter gründlicher Wiederlegung der hin und wieder im heiligen Reich spargirten Gegen-Schrifft, genannt: Refutatio Deductionis Saxonicæ, und was sonst mehr wider das Sächsische Recht bißhero ausgesprenget, welches zwar zum Druck noch zur Zeit nicht kommen, aber gleichwohl unterdessen vielen, hohen und niedern Standes-Personen, inn- und ausserhalb Reichs zu mercklichem Præjudiz, Nachtheil und Schmälerung der Sächsischen Anforderungen ist beygebracht worden, denjenigen so dadurch irre gemacht zu besserer Nachrichtung in offenen Druck verfertiget. Gedruckt zu Leipzig An. 1610. in 4to.

Kurtzer, aber wohlgegründeter Special-Bericht von den vermeinten Interesse, dessen sich das Chur- und Fürstliche Hauß Sachsen, bey Gülischen, Clevischen, und andern dazugehörigen Fürstenthumen Graff- und Herrschafften berühmet. Entgegen gesetzet den dreyen unterschiedlichen Schrifften, so das verschienen 1609. und dieses ietztlauffenden 1610. Jahres unter dem Nahmen einer information, deduction und Apologia durch offenen Druck hin und wieder im heiligen Reiche spargiret worden. Cölln bey Matthias Schmidts unter der Hachtpforten An. 1610. in 4to.

Auff der Durchläuchtigen Hochgebohrnen Fürstin und Frauen, Frauen Dorotheen Marien, Hertzogin zu Sachsen, gebohrner Fürstin zu Anhalt, Landgräfin in Thüringen, und Marggräfin

zu

zu Meissen, Witben, fürgehenden gnädigen Befehl gestelleter und abgedruckter wahrhaffter und gegründeter Bericht, was sich nechst abgewichener Jahre hero, zwischen den Churfürstlichen Sächsischen in Vormundschafft beyderseits verordneten Regierungen zu **Weimar und Altenburg**, in dem von Altenburgischen Herrn Cantzler und Räthen **erregten** Præcedenz- **und** Primogenitur-**Streit** verlauffen, wie die Sache am Käyserlichen Hofe gen Prage gebracht, was massen darinn allzugeschwinde decretiret, und solch Decret von Ihro Fürstlicher Gnaden, durch zuläßige Rechts-Mittel suspendiret worden. Mit angeheffter fernern, aber doch kurtzen Ausführung, welchergestalt Ihrer Fürstlichen Gnaden geliebte minderjährigen Herrn Söhne, Hertzogen zu Sachsen, Jülich, Clev und Berg, des Fürgangs halben gegründt, und wie hergegen die Fürstliche Sächsische Præcedenz zu Altenburg auff eine vermeinte Primogenitur nichtig gebauet sey. Gedruckt im Jahr 1613.

Vota aulica super Illustrissima Ducum Saxoniæ controversia *de Jure præcedentiæ in Dignitate & Successione*, Auctoribus Illustribus sacri Consistorii Assessoribus, Domino Matthæo Wackero a Wackenfels in Jungferdorff &c. Et Domino Johanne Rodolpho Hegenmüllero Sac. Cæs. Maj. Consiliariis Aulicis. Accessit Tractatus de Majoratu & prærogativa Senioris Principis in familiis Regiis, Electoralibus & Illustribus. Item Discursus *de Jure repræsentationis in primogenitura Imperii Germanici* in eadem causa scripti. Francof. ad Mœnum An. 1619. in 4to.

Tractatus de Majoratu & præcedentia ac Prærogativa senioris Principis in Familiis Regiis, Electoralibus & Illustribus, in tres Libros divisus. In quo mens ac sententia Bullarum Cæsarearum, Jurisque Germanici Imperialis, præsertim aureæ Bullæ dilucide explicatur, & argumenta in contrarium allata solide, placide & amice præscribuntur. *Super illustrissima Ducum Saxoniæ Controversia pro illustrissimo Principe ac Domino, Domino Johanne Ernesto juniore, Duce Saxoniæ*, Juliæ, Cliviæ & Bergæ, Landgravio Thuringiæ, &c. a viro quodam nobili & magnifico, ejus Celsitudinis Consiliario conscriptus, cui additus est Discursus de *jure repræsentationis in primogenitura Imperii Germanici* ejusdem Auctoris. Francofurti ad Mœn. Anno 1619. in 4to.

In Rechten gegründete Vorstellung, daß das Hauß Sachsen wohlbefugt des Juris Reluitionis **gegen dem Stifft Fulda**, uff Vorlegung der Wiederkauff-Verschreibungen und darinnen bedingter Kauff-Gelder, **die Aembter Salzungen, Gerstungen und Lichtenberg**, wiederum in gehörigen Besitz zunehmen Anno 1628.

Copia Resolutionis, welche Churfürstliche Durchlauchtigkeit zu Sachsen &c. dem Königlichen Hispanischen subdelegirten Gesandten gegeben, den 19. Octobr. Anno 1631. Sammt darzu gehörigen Beylagen, daraus männiglich zu vernehmen, wie gantz treulich und emsig sich dieselbe iederzeit

angelegen seyn lassen, darmit den vielfältigen Beschwerden, darinn die gehorsame treue Reichs-Stände begriffen, remedirt, die Reichs-Gesetze und Teutsche Freyheit erhalten, alle Extremitäten verhütet, dargegen aber gütliche Tractaten befördert, auch gutes Vertrauen und ein beständiger sicherer Friede herwiederbracht werden möchte. Sowohl waser Gestalt Ihre Churfürstliche Durchlauchtigkeit den Leipzigischen Schluß mit Grund und Bestand justificiret, warum sie auch dabey beständig beharret. Wie unverschuldet und grausam aber Ihre Churfürstliche Durchlauchtigkeit auch dero Land und Leute darüber verfolget, und endlich euserst gedrungen und gezwungen worden, sich mit der Königlichen Würde in Schweden ꝛc. Armee zu conjungiren, dem Grafen von Tylli eine offene Feldschlacht zu liefern, und sich und ihre getreue Unterthanen zu schützen. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to. und 1632 in gleichem Format nachgedr.

Nachricht und Information, wegen der im Nahmen der Königlichen Majestät und hochlöblichen Cron Schweden, zwischen deroselben Rath, Cantzlern, gevollmächtigten Legaten in Teutschland und bey den Armeen, auch des Evangelischen Bunds daselbst Directorn, Herrn Axel Oxenstirn, Freyherrn zu Chymitho ꝛc. wie auch höchst-ernannt Ihre Königliche Majestät und Cron Schweden, und dero sämtlichen Evangelischen Bundes-Verwandten respective Reichs-Rath und Feld-Marschall, Herrn Johann Bannern, auff Mühlhammer und Werder Rittern an einem; Und dann dem

dem Durchleuchtigsten Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Georgen, Hertzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, des Heiligen Römischen Reichs Ertz-Marschall und Churfürst, Landgrafen in Thüringen ꝛc. am andern Theil, eine Zeithero verübten Acten und Tractaten. Gedruckt im Jahr 1635. in 4to.

Grundfeste Fürstlicher Sächsischer Weimarischer Præcedenz vor der Fürstlichen Sächsischen Herrschafft Altenburgischer Linien. Gedruckt im Jahr 1640. und 1652. in 4to. Stehet auch in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 105.

Ursachen, warum Ihre Fürstliche Fürstliche Fürstliche Gnaden Gn. Gn. die Hertzoge zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg ꝛc. Weimarischer Linien, in der bekannten streitigen Præcedenz- und Primogenitur-Sachen wider die Fürstliche Sächsische Altenburgische Linien billig weiter zu hören. Gedruckt im Jahr 1640. in 4to.

Deduction und in Rechten umbständliche Vorstellung des Hauses Sachsen an der Gülischen Succession mit wahrhafftiger Erkundigung derer Umstände nach Historischer Erzehlung durch was Gelegenheit das Chur- und Fürstliche Hauß Sachsen ein Recht auff die Gülischen, Clevischen und Bergischen Fürstenthümer sammt zugehörigen Graff- und Herrschafften erlanget. Auff Prætension damit nach Absterbung des letzten Hertzogen zu Gülich unterschiedliche Chur- und Fürstliche auch Gräffliche Häuser zu der Succession

sich angeben. Auff dem vornehmsten Gründen, so das Chur- und Fürstliche Hauß Sachsen zu seinen Behuff anführet. Und denn auff Wiederlegung der vornehmsten Einwürffe und Schein-Gründe, so bißher die Gegentheil Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, Zweybrücken und Burgau wieder auff die Bahn gebracht. Anno 1646. gedruckt.

Deductio wegen der Herrschafft Blanckenhayn und Nieder-Cranich-Feld und des Hauses Gleichen, was vor Recht dem Hauße Sachsen gebühre, und wie weit sich die Chur-Maintzischen Prætensiones erstrecken. Gedruckt Anno 1646.

Des Chur- und Fürstlichen Haußes zu Sachsen unvermeidliche und gegründete, durch das hochlöbliche Ertz-Stifft Maintz, vermittelst der ohnlängst, in locis Tractatuum Pacis, ad dictaturam gebrachten vermeynten Deduction, vermeynten Anzeig und Information, die Jura Superioritatis und anders zu- und um Erffurth betreffende. Gedruckt Anno 1647. in 4to.

Des Chur-Sächsischen Abgesandten Protestation-Schrifft, beym Westphälischen Frieden, wegen der Insul Wollin, stehet bey Londorp. Tom. VI. Act. Publ. L. 3. c. 224.

Nothwendige Information und respective Protestation des Hochlöblichen Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen, uff die wieder dasselbige bishero angemaßter Reichs-Immedietät, durch den Druck ausgefertigte und hin und wieder eingeschobene Schrifft des Raths zu Erffurth. Nothwendige Gegen-Anzeig und wohlgegründete Ursachen intituliret, gedruckt zu Weymar Anno 1649. in fol.

An des heiligen Römischen Reichs hoch-löbliche Chur-Fürsten und Stände unvermeidliches Memoriale der Fürstlichen Sachsen-Weimarischen, Gotha- und Eisenachischen zu gegenwärtigem Reichs-Tage abgeordneten Räthe und Gesandten, die von denen Herren Grafen zu Hatzfeld, wegen der Graffschafft Gleichen, im Reichs-Gräfflichen Collegio angemassete Session und Stimm betreffend. Gedruckt zu Regenspurg im Jahr 1653. in 4to.

Wiederholete Summarische Deduction des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen an den verledigten Fürstenthümern, Jülich, Cleve und Berg, zusammt den Graff- und Herrschafften an der Marck, Ravensberg, Ravenstein, und anderer Pertinentien erlangten Rechtens: auch kurtze iedoch wohlgegründete Ablehnung und Wiederlegung aller vermeinten Einwürffe und Fundamenten, so beym Käyserlichen Reichs-Hof-Rath von Gegentheils Advocaten in Rechtlichen Gesetzen darwieder angeführet, und zeithero von unterschiedenen Scribenten Discurs weise in Druck ausgelassen worden. Gedruckt zu Leipzig bey Henning Köhlern Anno 1654. in fol.

Nothwendige Ablehnung des Contra-Memorials, welches im Nahmen des Ertz-Stiffts Mäyntz und der Herren Grafen von Hatzfeld zu vermeinter Behauptung der wegen der Graff-

schafft Gleichen und deren beyden Herrschafften Blanckenhain und Niedern Cranichfeld de facto angemasseten Reichs-Immedietät und anderer unbegründeten Prætensionen nechst verwichenen Jahrs, wider der Fürstlichen Sächsischen Weymarischen Gothischen und Eisenachischen Gesandten auff dem nächsten Regenspurgischen Reichs-Tage publicirtes Memorial heraus gegeben worden, sammt Beylagen von Lit. A. biß Q. Gedruckt zu Jena im Jahr 1655. in fol.

Georgii Franzkii Deductio Jurium Domus Saxonicæ in Ducatus *Juliacensem & Clivensem* vid. in Part. III. Resolut. Franzkii.

Justitia *Protectionis Saxonicæ in Civitate Erfurtensi*, sive brevis Expositio indubitati Juris, quod sereniſſimi Elector & Duces Saxoniæ &c. Thuringiæ Landgravii &c. more majorum, & secundum Imperii Leges pacisque publicæ constitutiones merito exercent, ad tuendum pristinum statum libertatemque supradictæ Civitatis, & tollenda ea, quæ adversus veterem & Legitimam Reipublicæ formam, ejusdemque & singulorum civium salutem parari deprehenduntur. Impress. Mense Jun. An. 1663. in 4to. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX pag. 8.

Assertio Juris Moguntini contra affectatam justitiam Protectionis Saxonicæ in *Civitate Erfurtensi*, de Anno 1663. Siehe loc. ant. cit. pag. 63.

Repetita & necessaria *Defensio Justæ Protectionis Saxonicæ in Civitate Erfurtensi:* adversus scriptum sine Exemplo virulentum & contumelio-

liosum, titulo Assertionis Moguntinæ Mense Octobri Anni præteriti vulgatum Anno 1664. Mens. Mart. in 4to. Befindet sich loc. supra cit. pag. 110.

Assertio Juris Moguntini *in Erfordiam* vindicata contra repetitam & necessariam defensionem Saxonicam, de An. 1664. Ist loc. supr. alleg. pag. 149. vorhanden.

Rechts- und Wahrheits-gründliche Assertio und Fürstellung der auch in dem höchstlöblichen Chur- und Fürstlichen Hause Sachsen und desselben Landen von undencklichen Zeiten beständig und unverrückt gewöhnlich hergebrachten und exercirten Landsässerey, und daß die Herren Grafen zu Waldeck, welche von dem Fürstlichen Hause Sachsen-Altenburg die Herrschafft Tonna zu Lehen tragen, in Krafft und zu Folge des demselben, neben der Lehens-Pflicht, zugleich auch geleisteten Juramenti Subjectionis, und ihrer ausgeantworteten Reversalen, vor desselben Landes-Regierung und gesammtem Hof-Gericht zu Jena, auch in nicht Lehen-rührigen persönlichen und dinglichen Sprüchen in Rechten passive zu stehen schuldig und verbunden seyn. Gedruckt zu Altenburg, bey Joh. Bernhard Bauersincken, im Jahr 1665. in 4to.

Gravamina Augusti, Ducis Saxoniæ de Jure hæreditario attenuato & non observatis pactis domus. Excus. An. 1668. 4to.

Historica enodatio *Controversiæ Juliacensis*. Excus. An. 1669. in fol.

Des Chur-Sächsischen Herrn Abgesandtens im Churfürstlichen Collegio den $\frac{3}{13}$ Jul. 1675. wegen des Reichs-Directorii gethaner Vortrag. Stehet Fritsch in Not. ad Limn. L. 9. c. 1. n. 131. p. 309.

Summarische Wiederlegung derer Sachsen-Saalfeldischen vermeintlichen Einwürffe, wegen der Hennebergischen Aemter, welche Sachsen Gotha vor die alte Nachschuß-Gelder derer 5642. fl. offeriret hat, wie auch wegen des Fürstl. Brüderlichen Erb-Theilungs-Vergleichs zu Gotha, de Anno 1680.

Gründliche Ausführung, warum das Fürstliche Sambthauß Sachsen Reassumtion der vorlängst geendigten von Käyserlichen Cammer-Fiscal aber von neuen erregten sogenannten Gleichischen Exemption-Sache, nicht gehalten, samt einen Anhang, daß das Ertz-Stifft Mayntz und dessen Belehnte darbey in keine Wege interessiret seyen. Gedruckt Anno 1681.

Des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen Hohe Geist- und Weltliche Regalia bey dem zur Hennebergischen Lehen gehörigen Schloß, Cent und Kirchspiel Maßbach, und dessen Dependentien zu Poppenlauer, Tondorff und andern Orten, unfern Schweinfurt in Francken gelegen, worinnen von dem Stifft Würtzburg Eintrag geschehen, und zu Führung Beschwerde Anlaß gegeben worden. Gedruckt zu Eisenach Anno 1684.

Hertzog Moritz Wilhelms zu Sachsen-Zeitz, Ad-

ministratoris des Stiffts Naumburg, Mandat zu samt kurtzer Ausführung der auf sie gebrachten Erb- und Theil-Recht in Dero Erblanden zustehenden Landes-Fürstlichen Hoheit, und davon dependirenden Homagial- und anderen Gerechtigkeiten. Gedruckt An. 1685. in fol.

Eigentlicher Bericht, wie es mit denen, zwischen dem Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Georgen dem Dritten, Hertzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, des heiligen Römischen Reichs Ertz-Marschalln und Churfürsten, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggrafen zu Magdeburg, Gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Marck, Ravenberg und Barby, Herrn zu Ravenstein, und dann Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit Herrn Vettern, der beyden Hertzogen zu Sachsen ꝛc. und Administratoren der Stiffter Merseburg und Naumburg, Herrn Christian, und Herrn Moritz Wilhelms, Gevettern ꝛc. Fürstl. Fürstlichen Durchl. Durchlauchtigkeit obschwebenden Differentien vor Bewandnüs habe, von wem solche erreget, und wie sie von Zeiten zu Zeiten zugenommen, sambt Gründl. Wiederlegung der zu Zeitz in Druck gegebenen sogenannten Gründl. Ausführung ꝛc. In welcher Wiederlegung mit bewehrten Fundamenten dargethan wird; Daß I.) in dem Chur-Fürstlichen Hause Sachsen, Albertinischer Linie, das Jus Primogenituræ von uhr-alten Zeiten, sowohl extra Electoratum, als was die Chur betrifft, her-

hergebracht, auch von Fällen zu Fällen, iedesmahl unverbrüchlich observiret worden: Denn II.) daß Seiner Churfürstlich. Durchlauchtigkeit in Ihrer Fürstl. Fürstl. Durchl. Durchl. Landes-Portionibus das Jus Sublime territorii & Superioritatis zustehe: Ingleichen, daß III.) die Churfürstl. S. Lande, und unter denenselben auch die Fürstlichen Landes-Portiones, in einem Corpore unito beschlossen, und darmit niemahls einige Theilung fürgangen; Und dann daß IV.) die Fürstlichen Vassallen und Unterthanen auch mehr höchst-gedachter Seiner Churfürstlichen Durchlauchtigkeit auf die Deroselben in solchen Landes-Portionibus zustehende hohe Reservata die Huldigung zu leisten schuldig. Gedruckt zu Dreßden, Anno 1688. in fol.

Grundmäßiger Unterricht und Vorstellung, daß Herrn Hertzogs Johann Georgens zu Sachsen Eisenach Hochfürstliche Durchlauchtigkeit die Mit-Vormundschafft über den unmündigen Printzen und Lande gebühre, sammt Beylagen a Lit. A. bis Z. Gedruckt zu Eisenach 1687. in fol.

Ausführliche Deduction und Decision der zwischen Sachsen-Eisenach und Sachsen Weimar wegen der Tutel des Printzen Johann Wilhelms zu Sachsen-Jena vorlauffender Streitigkeiten, de Anno 1690. stehet in der Grundfeste Europ. Potentz. Gerechtsame, 2. Theil pag. 110.

Kur-

Kurtze Deduction der Sachsen Gothaischen Fundamenten, zu Behauptung der dem Hochfürstlichen Sachsen-Gothaischen Hause competirender Præcedenz vor dem Hochfürstl. Hause Weymar und Eisenach, de Anno 1691. stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtsame, 2. Theil pag. 114.

Gründliche Vorstellung, warum die Fürstliche Sachsen-Weimar- und Eisenachischen Reichs-Vota in denen ietzigen Comitiis zu Regenspurg vor denen Gothaischen und Altenburgischen aufzuruffen, wobey zugleich die dessentwegen edirte Fürstliche Sachsen-Gothaische Rationes refutiret werden, de Anno 1691. ist in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechs. 2. Th. pag. 116. befindlich.

Fürstliche Sachsen-Gothaische Fundamenta gegen die Käyserlichen an Chur-Mäyntz und Sachsen-Weimar erkannte Commission in Sachen Sachsen-Meinungen contra Sachsen-Gotha und Consorten.

Declaratio, auch respective Verwahrung und Inhibition, nomine Sachsen-Römhild, Eisenberg, Hildburghausen, Saalfeld und Gotha, contra Sachsen-Meinungen, wegen des ohnlängst am Käyserlichen Hofe sub- & obreptitie extrahirten und in Druck publicirten Mandati S. C. und darauf ausgelassenen Meinungischen Patents, in puncto der Coburgischen Provisional-Administration und einquartierten Militz mit Beylagen sub Lit. A. biß G.

Sta-

Status Controversiæ in *Causa Successionis Coburgicæ* Meinungischer Seits entworffen, denn 11. Martii 1700.

Kurtze Bewandniß derer wegen **Sachsen-Coburgischer Landes**-Succession sich bishero ereigneten Differentien, de dato Gotha, den 9. Junii 1700.

Fundamenta Juris & Facti, daß Herrn Hertzog Bernhards Durchl. das **Sachsen Coburgische Reichs**-Votum, der Sachsen-Hildburghausischen und Saalfeldischen Protestation ungehindert, **fortzufahren befugt sey**, mit Beylagen Lit. A - L.

Aufsatz der Sachsen-Hildburghäusischen und Saalfeldischen Befugnisse, wider die von Sachsen-Meinungen und Sachsen-Gotha aus Wien communicirte Vorschläge über den Sachsen-Coburgischen Successions-**Fall.**

Umständlicher Bericht von allem dem, was Sachsen-Saalfeld sowohl vor sich, als nebst Sachsen-Hildburghausen beym Käyserl. Reichs-Hofrath zu Wien, **über der Coburgischen** Succession einwenden müssen, und daselbst darauf concludiret, auch ausgelassen worden sey, betreffende (1.) Den Recess, so den 6. April. 1699. deßhalber und anderer Anfälle wegen, ohnerachtet des Sachsen-Saalfedischen Widerspruchs, gemacht worden: (2.) Die Turbationes, welche Sachsen-Meinungen in der von Sachsen-Hildburghausen und Sachsen-Saalfeld legitime ergriffenen Possession des verledigten Fürstenthums Coburg vorgenommen, und darmit sich eine Provisional-Administration desselben zueignen wollen: (3.) Das von Sachsen-Meinungen, über solcher vermeinten Provisional-Administration und sonsten sub- & obreptirte Mandatum S. C. Gedruckt zu Saalfeld im Jahr 1701. in fol.

Vorzug der Fürstlichen **Sachsen-Weimarischen, wie auch Fürstl. Sachsen-Eisenachischen Reichs**-Votorum, **vor denen Fürstlichen Sachsen-Gothaisch- und Fürstl. Sachsen-Altenburgischen Reichs**-Votis. **Gedruckt im Jahr** 1702. in fol.

Mandatum auff die **Pfandungs**-Constitution, uti & mandatum de relaxando erga cautionem captivo, & de remittendis immorigeris subditis, & de non amplius offendendo, nec ulterius via facti, sed juris procedendo & desuper cavendo sine clausula, **in Sachen des Fürsten zu Sachsen-Saalfeld**, contra **den Fürsten Sachsen-Gotha.** Gedruckt An. 1704.

Kurtze und gründliche An- und Ausführung, daß des **Herrn** Administratoris **zu Merseburg** Fürstliche Durchl. nach zurück-gelegten achtzehenden Jahre, **Dero Stiffs-Regierung daselbst anzutreten**, auch bey der Römischen Käyserlichen Majestät, des Stiffts wegen, die Lehn zusuchen, dem Ur-alten Herkommen, Postulationen, Capitulationen, und Rechten nach befugt. Gedr. Anno 1706. in fol.

Recht des Chur-Hauses Sachsen auff **die 2. Königreiche Neapolis und Sicilien.** Gedruckt im Jahr 1707. in 4to.

Gründ-

Gründliche Nachricht, was es mit dem **Burggrafthum Magdeburgburg** in alten und ietzigen Zeiten vor Bewandnis gehabt, und noch habe. Gedruckt Anno 1707. in 4to.

Königl. und Churfürstl. Sächsischen Befugniß **über die** Readmission **ihrer vier alten** Reichs-Votorum, wegen der Landgrafschafft Thüringen, des Marggrafthums Meissen, und derer Burggrafthümer Magdeburg und Meissen, de Anno 1709. siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtsame. 1. Th. pag. 325. Item in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XIII. pag. 446.

Reflectiones über vorherstehende Befugniß, siehe in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XIII. pag. 459.

Anzüge der **Ursachen, warum die** von des Königs Augusti Majestät, als Churfürsten zu Sachsen, **auf die Land-Marg- und Burggrafschafften Thüringen, Meissen, Magdeburg und Meissen im Reichs-Fürsten Rath gesuchte** Vota, weder von dem Fürstlichen Collegio insgesammt admittiret, noch von dem Fürstlichen Hause Sachsen Ernestinischer Linien insonderheit darein gewilliget werden möge, mit Ablehnung derer in der Königlichen und Chur-Sächsischen genannten Befugniß zu dero Behauptung angeführten Ursachen. Gedruckt im Jahr 1709. in fol. siehet auch in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 108.

Unmaßgebliche Gedancken über die von verschiedenen Teutschen Fürsten gesuchten neuen Vota in

in dem Reichs-Fürsten-Rath, insonderheit aber über die von Königs Augusti **Majestät, als Churfürsten von Sachsen, gesuchte vier neue** Vota, gestellet von einem Patrioten, siehe in der Europ. Staats-Cantzley Tom. XVI. pag. 237.

Unpartheyische Erinnerungen über die Anno 1709. publicirte so genannte gründliche Nachricht, was es mit dem **Burggrafthum Magdeburg** in alten und ietzigen Zeiten vor Bewandniß gehabt, und noch habe, sammt einigen Anmerckungen über die von einem Patrioten gestellten unmaßgeblichen Gedancken, die von Königlicher Majestät in Polen und Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Sachsen gesuchte Readmission ihrer **vier alten Reichs**-Votorum betreffend. Gedruckt im Jahr 1711. in fol.

Kurtze aus denen Actis gezogene Nachricht, wie es auff diesem Reichs-Tage mit dem **Reichs-***Directorio inter Evangelicos*, absente Legato Saxonico, iedes mal gehalten worden. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 612.

Wahrer Unterricht von dem in der Schlesien von Chur-Sachsen zur Lehen gehenden **Gut Teichenau und der** Demolition **des darinnen gewesenen Kirchleins**, de Anno 1709. ist in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame pag. 327. Item in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XV. pag. 119.

Anderweite Vorstellung wegen Chur-Sachsen, von Hertzog Johann Georg zu Sachsen-Weissenfels, an das löbliche Corpus Evangelicorum auff dem

dem Reichs-Tage zu Regenspurg, die Kirche zu Teichenau betreffend, de Anno 1710. Siehe loc. antea citat. pag. 329. und Staats-Cantzley l. c. pag. 127.

Kurtze Notiz die Arnstädtische Stadt-Thore und Land-Strassen, zusammt der Fürstlichen Weimarischen Ober-Bothmässigkeit daselbst betreffend.

Untersuchung der sogenannten kurtzen Notiz, betreffend die Arnstädtische Stadt-Thore und Land-Strassen, zusammt der Prætendirten Fürstlichen Weimarischen Ober-Bothmäßigkeit daselbst. Gedruckt im Jahr 1709. in fol.

Gründlich und summarisch verfaßte Vorstellung, worauff es in der Coburgischen Succession-Sache, welche annoch zwischen dem Fürstlichen Hause Sachsen-Saalfeld an einem, und dem Fürstlichen Hause Sachsen-Meinungen und Consorten am andern Theile in lite verfangen, dermahlen hauptsächlich ankomme, und was zur Behaupt- und Wiederlegung der Sachsen-Saalfeldischen Ansprüche an besagtes Fürstenthum Coburg für Fundamenta hinc inde angeführet werden. Entworffen und gedruckt im Jahr 1710. Stehet auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 308.

Status causæ in Sachen Meinungen contra Sachsen-Saalfeld, wegen der Coburgischen Succession.

Das helleuchtende Witzlebische Recht, an denen so genannten Ilmenauischen Amts-Dörffern

fern Heuda, Meysis und Schmerfeld contra Herrn Hertzog Wilhelm Ernsts Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Sachsen-Weimar Anno 1711. in puncto emtionis, resolutionis, cessionis & donationis, in feudo antiquo.

Vorläuffige Facti Species in Sachen Sachsen-Weimar contra Schwartzburg Arnstadt. Gedruckt Anno 1711. stehet auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. III. pag. 786. Item in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XVIII. pag. 334.

Gründliche Beantwortung der so titulirten vorläuffigen Facti Speciei in Sachen Sachsen-Weimar contra Schwartzburg Arnstadt, befindet sich in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XX. pag. 337.

Kurtze und wohlgegründete Sachsen-Meinungischer Seits ausgefertigte Facti Species, nach welcher der ietzige *Status controversiæ causæ Coburgicæ* anzusehen und zu beurtheilen ist. Ist in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 130. auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. II. pag. 664. befindlich.

Species Facti zwischen dem Hochfürstlichen Hause Sachsen-Weimar, und dem neulich im Fürsten-Stand erhabenen Grafen von Schwartzburg-Arnstadt. Gedruckt Anno 1711.

Consilium Historico-Juridicum in causa Sachsen contra Schwartzburg in specie aber Sachsen-Weimar contra Arnstadt, in puncto streitiger Landes-Hoheit. Gedruckt im Jahr 1712. in fol.

Deductio Juris & Facti in Sachen Sachsen-**Weimar** contra **Schwartzburg Arnstadt**, worinnen durch beygelegte verschiedene Documenta mit mehreren gründlich bewiesen wird, **daß die Grafen zu Schwartzburg** ie und **allezeit Chur- und Fürstliche Sächsische Landsäßige** Vasallen **und Unterthanen** gewesen, und dergleichen, ob sie schon neulich in Fürsten-Stand erhoben worden, noch seyn, von den Chur- und Fürstlichen Hause Sachsen, auch in den Schwartzburgischen und insonderheit von Sachsen-Weimar, in den dahin Lehenrührigen resp. Herrschafften, Aemtern und Städten, **Arnstadt, Käfernburg und Plauen, die Landes-Fürstliche hohe Obrigkeit** von Fällen zu Fällen beständig exerciret, und diese demnach durch die in vorigen Jahren obgenöthigte Execution billig vindiciret, darwieder aber weder von Schwartzburgischer Seiten weder in dem so genannten gründlichen Beweiß noch sonst was erhebliches an- und ausgeführet worden, und also die in Camera Imperiali per sub- & obreptionem erschlichene Mandata sine Clausula also ungegründet, und den Landes-Fürstlichen hohen Juribus nachtheilig, de Jure wieder zu cassiren seyn, mit Beylagen sub Lit. A. 1. & 2. usque ad Lit. Zzz. 1. 2. 3. 4. Gedruckt Anno 1712. in fol. mit Beylagen unter besonderer Signatur. Stehet auch extrahirt in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. IV. pag. 662. 739. und 819.

In Jure & Facto gegründete Gegen-Deduction **in Sachen Schwartzburg-Arnstadt gegen Sachsen-**

sen-Weymar, worinnen klärlich dargethan und erwiesen wird, **daß die hiebevorige vier Grafen von Schwartzburg und deren ietzige Nachfolgere, die Herren Fürsten von Schwartzburg, niemahlen Chur- und Fürstliche Sächsische Unterthanen und Landsassen**, sondern ie und allezeit unmittelbahre **Reichs- und des Ober-Sächsischen Creysses Stände gewesen**, davor von denen Römischen Käysern, dem gantzen Römischen Reichs und dessen incorporirten Ständen, insonderheit aber dem Chur- und Fürstlichen Hause Sachsen selbsten gehalten worden, duch alle und iede in die Landes-Hoheit einschlagende Gerechtsame, wie in allen andern, also auch insonderheit in denen von dem Chur- und Fürstlichen Hause Sachsen zu Lehen gehenden Aemtern und Güthern von Fällen zu Fällen alleine exerciret, sich bey der Possess vel quasi aller dagegen verhängeten Beeinträchtigungen ungeachtet, vermittelst Käyserlicher und Ober-Richterlicher Manutenenz erhalten, und noch bis diese Stunde sich in dem Exercitio aller und ieder zur Territorial-Hoheit gehörigen Gerechtigkeiten, sonderlich in **Arnstadt, Käfernburg und Plauen** befinden. Wobey ferner gezeiget wird, daß wieder das letztere in Sachen Schwartzburg-Arnstadt contra Sachsen-Weymar bey dem hochpreißlichen Cammer-Gerichte erkannte Mandatum pœnale S. C. in der gegentheiligen Sachsen-Weymarischen Deduction nichts zu Rechte beständiges an- und ausgeführet, noch auch wieder die a parte

Schwarzburgica biß anhero dieser Differentien halber publicirte Schrifften etwas erhebliches beygebracht worden, wie denn die beyderseitige Argumenta in Membr. I. & II. des dritten Articuli, und insonderheit in der Membr. II. befindlichen Tabelle a fol. 229. usque 261. zum Behuff dererjenigen, welche aus Mangel der Zeit oder sonsten in Schrifften selbsten zu lesen nicht vermöchten, vermittelst eines summarischen Auszugs von beyderseitigen Schrifften gegen einander gesetzet und erwegen, die Unrichtigkeiten aber, derer sich der gegentheilige Concipient bey seinen Documentis und deren Extrahirung öffters gebrauchet, handgreifflich dargestellet worden. Alles mit Documenten a Num. I. usque ad Num. CLVII. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Kurtze und Actenmäßige Information wegen der von Seiner Königlichen Majestät in Polen und Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen wieder das Hauß Schwartzburg verhängten Thätlichkeiten. Gedruckt Anno 1712.

Kurtze iedoch deut- und gründliche Vorstellung derer über die Coburg-Römhild- und Eisenbergischen Gefälle im Fürstlichen Sächsischen Ernestinischen Gesammt-Hause Gothaischer Linie, sonderlich mit Sachsen-Saalfeld erwachsenen vornehmsten Differentien. Entworffen im Jahr 1713. in fol.

Sachsen-Meinungische Prærogativen und Pinguiora contra Sachsen-Saalfeld, in puncto derer

derer Hochfürstlichen Gothaischen Portionen an Coburg. Gedruckt Anno 1713.

Kurtzgefaste in Jure & Facto gegründete Haupt-Ursachen, warum Sachsen-Meinungen bey denen errichteten Successions-Recessen de Anno 1699. und 1702. zu Behauptung des Fürstenthums Coburg, und besonders der alleiniger Verführung der dasigen Reichs- und Creyß-Votorum contra Sachsen-Saalfeld zuschützen, nach Anleitung desjenigen, was bereits sowohl judicialiter als extrajudicialiter von Sachsen-Meinungen und Sachsen-Gotha deducirt worden.

Sachsen-Meinung- und Sachsen-Gothaische Rationes, tam juridicæ quam politicæ, warumb Sachsen-Saalfeld die offerirte Hennebergische Aembter vor seine bisherige Nachschuß-Gelder anzunehmen de Jure sich nicht weigern könne.

Gründliche Nachricht, was es mit denen zwischen Ihrer Königlichen Majestät in Polen und Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen ꝛc. und dem Hause Schwartzburg Anno 1699. und 1702. errichteten Recessen vor eigentliche Bewandtniß habe, und warum dieselbe vor gültig und beständig nicht zu achten. Nebst Beylagen unter einer besondern Signatur. Gedruckt zu Dreßden im Jahr 1716. in fol.

Ursach, warum Johann Friedrich, Hertzog zu Sachsen, ꝛc. im Nahmen gemeiner Verständ-

niß die Stadt Goßlar und Braunschweig vor der grausamen Gewalt, Heinrichs der sich nennt den jüngern Hertzogen zu Braunschweig, und Lüneburg, beschirmen, schützen und retten müssen.

Deduction zu Behauptung der Hochfürstlichen Sachsen-Gothischen Competenz vor denen Hochfürstlichen Hause Weimar und Eisenach.

Fürstliche Sächsische Gothaische vorlauffige Fundamenta die Vorauffruffung in Comitiis Imperii, warum sich Sachsen-Hildburgs-Hausen und Saalfeld der Verführung des Coburgischen Reichs-Voti zu enthalten, auch Sachsen-Weimar und Eisenach die Vorauffruffung auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg mit Fug nicht zu prætendiren haben.

Fürstliche Sachsen-Weimar- und Eisenachische Anmerckungen über die Fürstliche Sachsen-Gothaische vorläuffige fundamenta, die Vorauffruffung *in Comitiis Imperii* betreffend.

Solide Rationes, warum das Fürstliche Haus Sachsen, Ernestinischer Linie, von der Mitbelehnschafft und gesammten Hand des Sachsen-Weissenfelßischen völligen Fürstenthums Qverfurth, sowohl in den alten Chur-Sächsischen Aemtern, Heldrungen, Wendelstein und Sittichenbach, als denen eximirten Magdeburgischen 4. Aemtern: Qverfurt, Jüterbock, Dame und Burck nicht zu excludiren.

Gnä-

Gnädigst anbefohlne Beantwortung der Frage: Was es in dem ietzigen Fürstenthum Sachsen-Weimar, mit Führung der Landes-Regierung vor eine eigentliche Bewandniß, nach denen Pactis Domus habe, und ob davon der jüngere Herr ausgeschlossen seyn solle? Stehet in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 122.

Kürtzliche Vorstell- und Beantwortung desjenigen, was Sachsen-Hildburgshausen und Sachsen-Saalfeld, dem Vernehmen nach, wider das den 22. Junii 1703. bey dem Preißwürdigsten Käyserlichen Reichs-Hofraths-Collegio in der Coburgischen Successions-Angelegenheit, für Sachsen-Meinungen und Gotha ausgefallene Conclusum, und darauff emanirte Rescriptum eingewendet und angeführet haben mag. Gedruckt in fol.

Actenmäßige Vorstellung des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen wieder das Gräffliche Schwartzburgische Einwenden in der Steuer-Sache, sambt denen Uhrkunden und 320. Beylagen.

Species Facti, das Amt Fischberg betreffend, in puncto reluitionis.

Sachsen-Meinungische Deduction in der Coburg-Eisenberg- und Römhildischen Successions-Sache, quoad Punctum Austregarum. Befindet sich in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 126. Item in Elect. Jur. Publ. in 8vo. Tom. VI. pag. 8.

Rechts-begründete Vorstellung und Acten-mäßige Facti Species in Sachen der sich mit lauter ohnverantwortlichen Zahlungs-Ausflüchten schon über die 10. Jahr behelffenden **Sachsen-Gothaischen Rent-Cammer**, contra den ehrlichen Moyses Benjamin **Wulffen**, Hochfürstlichen Dessauischen Hof-Factorn, in puncto debiti Cambialis, **und das** veraccordirte l'aggio, Interesse, **Schäden und Unkosten** betreffend. Gedruckt in fol.

Extrahirter Acten-mäßiger Ursprung und Fortsetzung derer zwischen dem Hochfürstlichen Hause Sachsen-Coburg ꝛc. und der Stadt Nürnberg, **wegen der** reciprocirlichen **Nachsteuer-Freyheit**, vermittelst hinc inde gewechselter Schreiben vorgegangener Compactaten. Gedr. zu Coburg in fol.

Auffatz der Sachsen-Hildburgburgischen und Sachsen-Saalfeldischen hohen Befugnisse wider die von Sachsen-Meinungen und Sachsen-Gotha von Wien anhero communicirete ungegründete **Vorschläge über den Sachsen-Coburgischen** Successions-**Fall**, und dabey ohne Grund und Noth gemachten Prætensionibus. Gedruckt in fol.

Kurtze An- und Ausführung der Ursachen, worauf sich **die denen Stifftern Merseburg und Naumburg** und deren Postulirten Herren Administratoren competirende **Reichs-Immediet**ät, und derselben anhängige Sitz und Stimmen gegründet ꝛc. stehet bey Thucel. in Elect. Jur. Publ. c. 8. pag. 316.

Kurtze Anführung der Ursachen, warum die postulirten **Herrn** Administratores **der Stifftер Merseburg und Naumburg** um würcklicher Recuperation **der Reichs**-Immedietät anzusuchen befugt und gehalten seyn. Mit Beylagen Lit. A. biß J.

Acta in Sachen Sachsen-Hildpurgshausen contra Sachsen-Friedenstein. **Siehe Barby, Erffurt und Quedlinburg.**

Salm (Fürsten von)

Remonstrations-Schreiben des **Fürstlichen Salmischen Abgesandten** an den Reichs-Convent zu Regenspurg, **warum seinem Herren** Principalen **die** Admission ad Sessionem & Votum **vor andern neuen Fürsten zugestatten**, de An. 1653. stehet bey Londorp. Actor. Publ. Tom. VII. pag. 437.

Fürstl. Salmische Deduction an den Reichs-Convent zu Regenspurg, daß das **Fürstenthum Salm keines Weges von dem Bißthum Metz, sondern unmittelbar von dem Heil. Römischen Reiche** dependire, de Anno 1684. stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 416.

Demonstratio Principum Salmensium Commissioni Imperiali Transmissa, quod *Principatus Salmensis nullatenus ab Episcopatu Metensi sed immediate ab Imperio dependeat*, de Anno 1684. siehe bey Londorp. Actor. Publ. Tom. XII. pag. 110.

Salmansweil (Abtey)

Anticategoriæ zwey fürnehmer des heiligen Römischen Reichs-Ständen Hailgenberg und Salmansweyl, wegen ihrer hinc inde habenden und Prætendirten Privilegien und Verträgen. Gedruckt im Jahr 1616.

Salmansweilische Exceptiones Generales wieder die Gräffliche Hailigenbergische angebne *Possessorios Actus* ingemein übergeben dem hochlöbl. Käyserlichen Reichs-Hofrath, den 24. Januarii 1630.

Summarischer Bericht über die entzwischen dem Gottshauß Salmansweiler und Grafschafft Hailigenberg iezt maln schwebenden Streittigkeiten. Gedruckt An. 1630.

Kurtz gegründeter Gegen-Bericht über etwelche zwischen der Grafschafft Hailgenberg und Kloster Salmansweiler schwebende Streitigkeiten. Gedruckt zu Wien Anno 1630.

Salmansweylische nothwendige Erinnerung über den Gräfflichen Heilgenbergischen genanten: kurtz begründten Gegen-Bericht ꝛc. in strittigen Rechts-Sachen zwischen dem Gotteshauß Salmansweiler und Grafschafft Hailgenberg. Gedruckt Anno 1630.

Saltzburg (Ertz-Stifft)

Informations-Schrifft an die zu Regenspurg befindlichen Reichs-Stände, von den Saltzburgischen Abgesandten, darinnen sie erwiesen, daß in puncto Contributionis sie den doppelten Anschlag

schlag zu erlegen nicht schuldig seyn. Nebst Beylagen, de Anno 1641. siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. pag. 282. und 301.

Brevis Notitia *Juris Metropolitici Salisburgensis in Ecclesiam Passaviensem.* Befindet sich in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 704. auch beym Thucel. in Elect. Jur. Publ.

Acta Salisburgensia & Passaviensia *ratione exemtionis* omnia Latine Excus. sine anno & loco. vid. Passau.

Savoyen (Hertzog von)

Petrus Monodus de *Regio titulo debito Domui Sabaudiæ.* Excus. Taurini in fol.

Exceptiones Sub-& obreptionis Serenissimi Caroli Emanuelis, Ducis Sabaudiæ & Pedemontium &c. *in causa Mandati super dimittendo Milite & abstinendo a vi hostili sub pœna Banni &c.* contra Illustrissimum Dominum Johannem Mendozam, Marchionem Inojosam, Gubernatorem & Capitaneum Generalem Ducatus Mediolanensis &c. ubi causæ belli, Defensionis causa susceptæ exponuntur & deducuntur, cur ad partionem præfatus Dux non teneatur ad Sac. Cæs. Maj. Excus. Augustæ Taurinorum Anno 1615. in 4to.

Exemplum Epistolæ ad Sac. Cæsar. Majestatem, Caroli Emanuelis, Ducis Sabaudiæ & Pedemontium &c. qua Sac. Cæsareæ Majestati *totius Controversiæ inter ipsum & Regem Hispaniarum vertentis, statum exponit,* Decretumque sub ejus Ma-

Majestatis nomine contra se emanatum, ut subreptitium, irritum decerni postulat. Addita sunt duo duorum senatorum, seu Consiliariorum Hispanorum diversa, seu contraria vota; alterum pro Duce Sabaudiæ, alterum contra eum ad Regem Hispaniarum, post mortem Henrici IV. Regis Galliæ in Senatu Regio reddita, Hispanorum Consilia, de redigenda sub eorum Monarchiam non solum Italia, sed etiam Germania, totoque Imperio Romano egregie detegentia: Ex Hispanica primum Lingva in Italicam, & ex huc in Latinam fideliter translata. Excusum Anno 1615 in 4to.

Ant. Fabri *Deductio pro Sabaudia contra Mantuanum.* Excus. Francof. Anno 1618. in fol.

Premiere & seconde Savoysienne, dans lesquelles sont montrée lés *usurpations du Duc de Savoye sur la France.* A Grenoble, 1630. in 8vo.

Apologie Françoise *pour la maison de Savoye* contre la premiere & seconde Savoysienne. A Chambery 1631. in 4to.

Apologia seconda *casa di Savoya* contra le medesime invettive. Stamp. in Turino 1632. in 4to.

De Sabaudiæ Domus Titulo: sive Trattato de *l titolo regio dovuto alla Serenissima Casa di Savoia.* In Torino 1633. in fol.

Lettre *sur le Titre d'Alteſſe Royale*, donné au *Duc de Savoye.* A Paris 1703. in 8vo.

Ihrer Königlichen Hoheit des Herrn Hertzogs zu Savoyen Gerechtsame auff das Hertzogthum Montferrat. Gedruckt zu Cölln Anno 1708. in 4to.

Sayn,

Sayn, Wittgen- und Hohenstein (Grafen zu)

Responsum Juris *de Restitutione Baroniæ Vallendar*, ejusque sublimi territorii jure, ac aliis hisce similibus, quæ in Controversiam vocantur inter reverendissimum Archiepiscopum & Electorem Trevirensem, ac illustrem Ludovicum, Comitem in Sayn & Witgenstein &c. Excusum Anno 1612. in 4to.

Kurtzer gründlicher Beweiß, in Sachen des hochwohlgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Ernsten, Grafen zu Sayn und Wittgenstein ꝛc. gegen das hochwürdige löbliche Ertz-Stifft Trier, die Castra Sayn, Freußberg, und viel anders mehr betreffend. Gedruckt im Jahr 1627. in 4to.

Relatio brevis & *status modernus causæ Vallendarienſis* inter Sayn-Wittgenstein & Trier. Excus. Anno Domini 1632. in 4to.

Kurtzer Auszug und Summarischer Begriff der Streittigkeiten, so sich erhalten zwischen Sayn und dem Ertz-Stifft Trier; Daraus zu sehen, wie grosse Unbilligkeiten und gewaltsame Abnahmen unterschiedener vornehmer Stücke, das Gräffliche Hauß Sayn, nunmehr in die 27. Jahr ertragen und dulden müssen. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn Anno 1632. in 4to.

Kurtzer gründlicher Bericht und Beweiß, sammt angehängten Informationibus Facti & Juris, wie auch unterschiedenen Responsis der löblichen Juristen Facultäten, in den Universitäten zu Marpurg,

purg, Tübingen, Cölln, Ingolstatt und Mäyntz, in Sachen des Hochwohlgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Ernsten, Grafen zu Sayn und Wittgenstein, gegen Ihre Churfürstliche Gnaden und ein Hochwürdig Ertz-Stifft Trier ꝛc. die Schlösser Sayn, Freußberg, Rhein, Brüel, und viel anders mehr betreffend, ꝛc. Darinn ein lebendig Muster der bißhero gegen Sayn verübten Gewaltthaten und Ungerechtigkeiten zu befinden, auch gleichsam mit Fingern zuergreiffen, woher unter andern die ietzige leider! viel zu weit ausgeschlagene allgemeine Unruhe, und darab empfindliche grosse Land-Straffen unsers geliebten Vaterlandes Teutscher Nation entstanden, und daß dazu, neben andern überhäufften Sünden, auch die Begierde seinem Nechsten das Seinige unterm Schein Rechtens zu entziehen, und den geringern gar zu unterdrucken grosse Ursach gegeben. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn 1632. in 4to. und dann wieder auffgelegt im Jahr 1645. in 4to. und abermal Anno 1661. in 4to.

Brevissima & succincta Enarratio Justitiæ causæ Præillustrium Dominorum Comitum in Sayn &c. contra Reverendissimum Dominum modernum Trevirensium Archiepiscopum, ad Imperatorem, Reges, Principes, Comites, Dominos & omnes S. S. Imperii Romani Status, *pro respective conservandis, retinendis & restituendis bonis Saynensibus, Arcibus, fortalitiis & territoriis ab Archiepiscopo contra jus fasque hactenus detentis & usurpatis.* Qui plenariam informationem cum Responsis & Decisionibus

bus diversarum facultatum Juridicarum in laudatissimis Academiis Marpurgensi, Coloniensi, Tubingensi, Ingolstadiaca & Moguntinensi desiderat, is comparet sibi Deductionem ampliorem, Francofurti ad M. Typis Weissianis anno 1632. impressam proinde legat, judicet, & æquitati Justitiæque causæ Saynensis faveat. Marpurgi Anno 1635. in 4to.

Informatio facti & Juris, das ist gründlicher und wahrhaffter Bericht, wie weyland Herrn Graff Ernstes zu Sayn und Wittgenstein des Aeltern ꝛc. nachgelassene beyde Fräulein Töchter, Ernestina und Johannetta, zu Schloß, Stadt und Amt Hachenburg, mit allen Pertinentien gegen Chur-Cölln, so es Anno 1636. unter Vorwandt eines eröffneten und heimgefallenen Mann-Lehens, gewaltiger Weise eingezogen, erstlich berechtiget sind. Zum andern welchergestalt und was solcher widerrechtlichen Entsetzung halber beydes am Speyerischen Cammer-Gericht, und dann am Käyserl. Reichs-Hof-Rath, gedachten 1636. biß in dieses 1642. Jahr gehandelt worden und ergangen ist. Zum dritten, wie unbillig, ja bey hohen Standes-Personen unerhörter Weise, der Frau Gräffl. Wittbe zu Sayn, gebohrner Gräfin von Erpach ꝛc. als Vormünderin, zusammt dero Angehörigen, die Zeit über, als sie nach ihres jungen Herrleins seeligen Todt, auff ihrer Residentz Hachenburg noch gewesen, sonderlich aber im Jahr 1637. von den gegentheiligen Ministris tractiret worden, biß Ihro Gnaden endlich durch Hungers-Noth gezwungen, sich an andre

Orte

Orte begeben müssen. Welches alles hiemit zuförderst der Römischen Käyserlichen Majestät als nechst GOtt dem höchsten Richter der Wittwen und Wäysen, zu erkennen gegeben, und denn der gantzen erbarn unpartheyischen Welt kürtzlich vor Augen gestellet wird, gedruckt Anno 1642.

Manifestum, oder kurtze summarische Erzehlung der vornehmsten Gründen, welche beyde **Gräffliche Saynische und Wittgensteinische Linien, der** Succession **halber in der Graffschafft Sayn gegen einander führen**; Woraus klärlich zu ersehen, daß die von der Johannis-Linie noch übrige beyde Saynische Fräulein, Graff Ernstens des Aeltern zu Sayn ꝛc. wohlseeligen Töchtere, Fräulein Ernestina und Johanneta, bevor aller Grafen von Sayn zu Wittgenstein (als Manns-Stamm der Engelbertischen Linie) zur gantzen Grafffschafft Sayn und darzu gehörigen Herrschafften berechtiget, und darinnen widerrechtlicher und unbilliger Weise turbiret worden. Gedruckt Anno 1644. in 4to.

Antimanifestum, oder rechtlicher und wahrhaffter Beweiß, sammt angehängter in jure & facto wohl fundirter Hintertreibung des unlängst im Nahmen beyder weyland Herrn Graff Ernstens zu Sayn und Wittgenstein seeligen hinterlassenen Fräulein Töchtern, in Druck gegebenen vermeynten Manifesti, und vor selbe eingeführter Argumenten, sambt Beylagen, darinnen männiglich vor Augen gestellet wird, **daß die gesammten Herrn Grafen zu Sayn und Wittgenstein,**

und in specie **Herr Graff Christian, als von** dem communi stipite **weyland Graff Gottfrieden zu Sayn unzweifentlich** posterirende Agnaten, **in Krafft dessen, der auffgerichten** Pactorum familiæ, **und des uralten Herkommens, vor obwohlgedachte Gräffliche Fräulein zur gantzen Graffschafft Sayn, und darzu gehörigen Herrschafften, Landen und Leuten berechtiget,** und wohlermeldte Fräulein wider dieselbe sich deren mit keinem Fug Rechtens anmassen können noch mögen. Gedruckt Anno 1645. in 4to. Nebst Beylagen unter besonderer Signatur gedruckt.

Beständige und gründliche Wiederlegung des ohnlängst unter dem Nahmen der gesammten Herren Grafen, und in specie Herren Christians von Sayn, Grafen zu Wittgenstein ausgesprengten also genannten Antimanifesti, in welcher der offenbahre Ungrund, obermachte Cavillationes und Unwahrheiten, solches verfinsterten Antimanifesti klärlich gezeiget und darneben kürtzlich erwiesen wird, **daß die Hoch- und Wohlgebohrne beyde Gräffliche Saynische Fräulein, Fräulein Ernestina und Fräulein Johanneta zur Graffschafft Sayn, und darzugehörigen Herrschafften, Landen und Leuten alleine berechtiget,** und obermeldte Herren von Sayn, Grafen zu Wittgenstein, sich deren noch zur Zeit mit keinem Fug Rechtens anmassen können, noch mögen, und also deswegen unter dem Schein und ungültigen Agnation, noch vor-

gewendten communis stipitis, noch angemasten Pactorum familiæ, oder angezogenen uralten Herkommens, an ermeldter Graffschafft zu Sayn etwas zu suchen, viel weniger aber propria autoritate & de facto sich deßfalls ichtwas anzumassen befugt seyn. Gedruckt im Jahr 1647. in 2. Theilen in 4to.

Kurtze jedoch gründliche Wiederlegung des ohnlängst zur Ungebühr spargirten, mehrentheils wider beyde Gräffl. Fräulein und Erb-Töchter zu Sayn gerichteten, an sich selbst aber, in sofern erdichteten also genannten summarischen Inhalt des hochlöblichen Gräfflichen Hauses Wittgenstein Gravaminum, einig und allein zu besserer Information und rechtbeständigen Nachricht an Tag gegeben. Gedruckt Anno 1647. und 1661. nachgedruckt in 4to.

Des Hochlöblichen uralten Gräfflichen Hauses Sayn kurtze und wahrhaffte ex Actis & Archivo gezogene Gründliche Gegen-Information, darinnen der gesammten Grafen zu Wittgenstein, und namentlich Herrn Christians von Sayn, Grafen zu Wittgenstein, Handgreifflicher Unfug zur angemaßten Succession der Graffschafft Sayn, sowohl in dero Lehen- als Eigenthums-Gütern, abermals hell und klar erwiesen wird. Gedruckt Anno 1647. in 4to.

Käyserliche Commission in den Saynischen Sachen von 18. Septembr. 1646. darinnen den Herren Commissariis aufferleget wird, zu Fortsetzung derselben, der Frauen Wittben zu Sayn und

und Wittgenstein, Frauen Loysen Juliane, gebohrner Gräfin zu Erpach, anzubefehlen, wie auch in einem Schreiben vom 5. und 15. Maji 1647. geschehen, Graff Christian zu Sayn und Wittgenstein, aus dem Saynischen Archivo und glaubwürdige vidimirte Copias abfolgen zu lassen; darauf unterm 29. Octobr. 1647. secunda Cæsarea jussio erfolget, so in deme hierinn befindlichen Documento litispendentiæ den 20. Januar. dieses 1648. Jahres von Ihro Käyserlichen Majestät wiederholet, und alles insinuiret, aber weder auff primam, noch auff secundam & tertiam jussionem die geringste Parition biß noch verspühret worden. Gedruckt Anno 1648. und nachgedruckt Anno 1661. in 4to.

Kurtzer gründlicher Bericht, was es mit dem Gräfflichen Saynischen Schloß, Stadt und Ammt Altern-Kirchen, Bann Marsayn, Vogtey Roßbach und Grund Burbach, und wegen Dero Restirution vor die Durchläucht. Hochgebohrne Fürstin und Frau, Frau Johannetin, Landgräfin zu Hessen, Wittib, und die Hoch-Wohlgebohrne Gräfin und Frau, Frau Ernestina, vermählte Gräfin zu Manderscheid, Blanckenheim &c. als beede gebohrne Gräffliche Saynische Erb-Töchter, wider den auch Hoch-Wohlgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Christian von Sayn Wittgenstein etc. und dessen Consorten, zu Nürnberg, den 7br. 1649. ex captite amnestiæ erstmahls ergan-

gangener und ausgelassener, und von der Römischen Käyserlichen Majestät allergnädigst ratificirter Reichs-Commission für eine Beschaffenheit habe; und warum Hoch-Wohlgedachter Herr Graf Christian zu Wittgenstein, sammt dessen Consorten, deren Restitution sich nicht entbrechen könne. Gedruckt Anno 1653. in 4to.

Semicenturia falsorum præsuppositorum omittendo & committendo verübten sub- & obreptionum und offenbahrer Ungründe, so im Nahmen Frauen Ernestinä und Frauen Johannettä, weyland Herrn Ernsten, Grafen zu Sayn und Wittgenstein seelig hinterlassene Töchter unter dem Titul: Kurtzer gründlicher Bericht, was es mit dem Gräfflichen Schloß, Stadt und Amt Altenkirchen Bann, Mar-Sayn, Vogtey Roßbach und Grund Burbach und wegen dero Restitution &c. auch zu Nürnberg den 27. Septembr. 1649. ex Capite Amnestiæ ergangenen Commission vor eine Beschaffenheit habe, wider Herren Christian und Consorten, Grafen zu Sayn und Wittgenstein ausgesprenget, sammt deren gründlichen Wiederlegung und ex Actis & Actitatis erholter wahrhafften Anzeige, mit was Ungerechtigkeit Frau Louysa Juliana, Gräfin zu Sayn und Wittgenstein, und ob Hoch- und Wohlgedachte dero Frauen Töchter sich bißhero unterstanden, den Gräfflichen Saynischen Manns-Stamm von Land und Leuten zu verdringen, zu Steuer der Wahrheit und männiglichen Wissenschafft. Gedruckt im Jahr 1654. und 1661. in 4to.

Abdruck an des heiligen Römischen Reichs Chur- Fürsten und Stände, und der abwesenden Räthe, Bothschafften und Gesandte, von wegen Herrn Christians und sämtlicher Agnaten, Grafen zu Sayn und Wittgenstein übergebener wahrhafften Relation und beständigen Berichts wider das ex parte der irrig genannter Gräffl. Säynischen Erb-Töchter heimlich eingeschlichenes unziemendes Memorial, Schloß, Stadt und Amt Altenkirchen, freyen Grund Burbach, Bann Mar-Sayn uñ Vogtey Roßbach betreffend. Mit beygefügten Witthumbs-Consens, so weyland Churfürst Philipps Pfaltzgraff, Grafen Johannsen zu Sayn, vor weyland seines Vatern Brudern, Grafen Gerharden Wittiben Johanetten, Gräfin zu Sayn, gebohrne Gräfin zu Wied, auf Altenkirchen, als Chur-Pfältzisches Mann-Lehen, auff beschehene Bitte Anno 1507. ertheilet hat. Woraus, wie ungerechter Weise die Saynische Töchter dem Chur-Hause Pfaltz sein Eigenthum und Mann-Lehen, durch nichtig suchende Commission ex prætenso capite Amnestiæ zu intervertiren, und den Saynischen Manns-Stamm auszutreiben sich unterstehen abzunehmen, und der vor der Säynischen Töchter Groß-Frauen-Mutter Anno 1607. von Chur-Pfaltz gewilligte Witthumbs-Consens, so bey der gedruckten Semicenturia Num 4. zu finden, bestärckt und Chur-Pfaltz Eigenthumb afferiret wird. Gedr. im Jahr 1654. in 4to.

Summarischer Auszug beständigen Berichts und Repræsentation, worauff der Status der Gräfflichen Saynischen Successions-Streittigkeit der Zeit beruhe, wie derselbe seiter der Anno 1643. per manifestas sub- & obreptiones extrahirten Citation prætens. fract. pac. publ. durch die Anno 1646. angeordnete Käyserliche Commission, und darinn enthaltene Decision, die Münsterische Friedens-Tractaten, ergangene Executions-Commission und sonsten sich geändert, mit wohlgegründeter Behauptung kurtzer ex actis Saynensibus gezogener Information, **darinnen der Grafen zu Sayn und Wittgenstein, und** in specie **Graff Christians Successions-Recht in der Graffschafft Sayn** hell und klar erwiesen werden, und anietzo die Nichtigkeit der Gräfflichen Saynischen **Frauen Töchter unter einem ungebührlichen Titul des uralten Gräfflichen Hauses Sayn**, cujus nubendo in alias familias finis factæ sunt, ausgesprengter Gegen-Information dargethan wird, sammt beygefügten vier in Imperii summis dicasteriis & judicio Austregarum, contradictorie in causis huic Saynensi omnino geminis, in ipso quoque possessorio ausgesprochenen **Urtheln.** Gedruckt Anno 1660. in 4to.

Duce Deo, Comite Veritate.

Der Hochwohlgebohrnen Graffen und Herrn, Herrn Ludwig Christian, Herrn Gustaven und Herrn Otto, Gebrüdern, Graffen zu Sayn, Wittgen- und Hohnstein, Herrn zu Homburg, Vallendar,

dar, Neumögen, Lohra und Clettenberg, gründliche Deductio und Remonstratio, daß **die Graffschafft Hohnstein in den Aemtern Lohra und Clettenberg bestehende, niemals einiger** Pars Consolidata **des Fürstenthums Halberstadt geworden, oder ie gewesen,** und dahero in Reichs-Creyß- und andern Anlagen dem Contingenti vorbesagtes Fürstenthums Nichts beyzutragen pflichtig, denen Wippermannischen Calumnien und ungegründeten Delationibus entgegen gesetzt im Jahr 1660. in 4to.

Kurtzer Bericht, daß **die gantze Graffschafft Sayn**, sammt ihren Mannschafften, Lehnschafften, Schlössern, Landen, Leuten, Rechten und Zugehörungen, **von viel hundert Jahren Chur-Pfältzisch Mann-Lehen gewesen und noch sey**, auch daß sowohl die Pfaltzgrafen Churfürsten in possessione Dominii directi & investiendi masculos, als auch deren männliche Lehen-Leute in possessione Dominii utilis, bis in den letzten Krieg geblieben, und dannenhero des Pfaltzgrafen Churfürstliche Durchlauchtigkeit und dero männliche Lehen-Leute, vermöge Instrumenti Pacis wiederum darein zu restituiren, die restituentes aber, dafern sie an gedachte Graffschafft, oder deren Stück noch einigen Anspruch zu haben vermeinen, post factam restitutionem damit ad judicem competentem zu verweisen seyn. Gedruckt zu Heydelberg An. 1661. in 4to.

Wahrhaffter Gegen-Bericht, **daß die unmittelbare gantze Reichs-Graffschafft Sayn**

mit ihren Mannschafften, Lehenschafften, Schlössern, Landen, Leuten, Rechten und Zugehörungen, **von viel hundert Jahren mit nichten der Chur-Pfaltz Lehen iemals gewesen, weniger aber noch sey**, daß auch sowohl die Herren Pfaltzgrafen und Churfürsten in Possessione Dominii directi vel Juris investiendi masculos, als auch deren alsogenannte männliche Lehen-Leute in possessione Dominii utilis, als Pfältzische Vasalli keines weges iemals gewesen, vielweniger aber biß in den letzten Krieg geblieben seyn, und dannenhero weder des Herrn Pfaltzgrafen Churfürstliche Durchlauchtigkeit noch auch dero vermeinte Lehen-Leute, vermöge Instrumenti Pacis gar nicht darinne zu restituiren, vielweniger zu manuteniren seyen. Gedruckt Anno 1664. in 4to.

Kurtze ex Actis Saynensibus gezogene Information, darinn deren Grafen zu Sayn und Wittgenstein, und in specie Graff Christians, Successions-Recht in der Graffschafft Sayn, hell und klar erwiesen wird. Sammt beygefügtem Extract der Saynischen Genealogie anfahend um das Jahr 1273. und zweyen Beylagen L. A. und B. Gedruckt 1661. in 4to.

Kurtzer und wahrhaffter Bericht, wie die von Römischer Käyserlicher Majestät den 17. Augusti 1661. erkannte von Ihro Hochfürstlichen Gnaden dem Herrn Bischoff zu Münster, als Commissario, auffgegebene Execution, die Restitution Altenkirchen und dessen Pertinentien betreffend, vollzogen

zogen und zu Wercke gerichtet worden. Gedruckt 1661. in 4to.

Species Facti cum Deductione in Sachen Herrn Graff Wilhelm Friedrichs zu Sayn und Wittgenstein, Herrn zu Homburg &c. Klägers: contra Frau Christianen, Gräfin zu Sayn und Wittgenstein, Frauen zu Homburg &c. Gebohrne Gräfin zu Waldeck und Pirmont Wittib und Vormunderin &c. wegen dero Herrn Söhne, Herrn Philipps Ernsten, Herrn Christianen, und Herrn Carl Otten, Grafen zu Sayn und Wittgenstein, Herrn zu Homburg, &c. Beklagte: **worinnen** mit unhintertreiblichen Rationibus decidendi, & solidis dubiorum resolutionibus **bewehret wird, daß Herr Graff Wilhelm Friedrich seine jüngere Gebrüdere**, Herrn Graff Philipps Ernsten, Herrn Graff Christianen und Herrn Graff Carl Otten, &c. **von ihrer** Succession **und Mit-Regierung, in der von ihrem Herrn Vater, weiland Herrn Ernsten**, Grafen zu Sayn und Wittgenstein, Herrn zu Homburg, &c. **hinterlassener Herrschafft Homburg, nicht verstossen kan**, von Rechts wegen. Mit angehengten Responsis der Juristen Facultäten zu Gießen und Helmstadt auch Documenten und Beylagen unter besonderer Signatur. Gedruckt zu Giessen im Jahr 1670.

Rechts-beständiger Unterricht, **daß Ihre Churfürstliche Gnaden zu Trier den zwischen dero nächstem Herrn Vorfahren**, mit Bewilligung dero Thum-Capitel an einem; und

denen Gräfflichen Säynischen Frauen Erb-Töchtern am andern Theil: den 22. Julii 1652. über denen vom Erz-Stifft lehenbaren Stücken der Grafschafft Sayn aufgerichteten Vergleich allerdings zu halten, und demselben, unter andern, mit Erneurung der allbereit darauff würcklich empfangener Belehnung nachzukommen verbunden seyn. Gedruckt 1685. in fol.

In facto & Jure gegründete wahrhaffte Vorstellung, woraus erhellet: 1) wie der von Herr Graf Wilhelmo posterirende, ietzo in Herrn Graff Ludovici Alberti einzigen Sohns, Herrn Graff Carl Ludwigs Familie bestehender ältister Sayn-Wittgensteinischer Manns-Stamm zu der in Anno 1636. durch Herrn Graff Carl Ludwigs des jüngern Absterben, erledigten Grafschafft Sayn, nach allen Rechten ex Voto, providentia und pactis majorum, proximiores, und alleinige Lehen fähige Successores seyen; 2) Wie dieselbe durch die weibliche Descendenten, unter unbegründetem Vorschub eines pacifragii & spolii und andern Prætexten per varias Machinationes, ut & subreptiones, vorgedachten ihres väterlichen Erb-Theils de facto entsetzet, auch solches denenselben sammt dem 3) Allenfalls ihnen gebührenden Deputat und Stand-mäßigen Alimentations-Geldern, von Anno 1936. an, bis auff diese Stunde mit höchstem Unrecht vorenthalten werden, und sie dahero, nach Anleitung

tung des Instrumenti pacis, Nürnbergischen Executions-Recessus, durch best-zureichende Mittel, cum Litis sumtibus (damit diese arme Wilhelminische in das euserste Elend gebrachte Descendenten nicht gar aus Kummer und Noth crepiren) summariter & de plano absque mora atque ulla exceptione cum omni causa förderſamſt restituiret werden muß. 4) Weilen auch in facti specie Cap. II. §. 15. & Cap. I. §. 2. erwehnet, wie daß Chur-Pfaltz sich iederzeit dieser Graffschafft Sayn als eines feudi Masculini, angemasset, sie Herren Grafen von Sayn und Wittgenstein, iederzeit pro Vassallis erkennet, auch vor sie und dieses feudum in Aula Cæsarea, wie auch Anfuge sub Lit. H. zeiget, interessiret, auch biß diese Stunde keine andere pro Vassallis erkennet, so hat man zu dessen mehrer Förderung ein und andere Documenta diesen in Capite IV. annectiren wollen. Gedruckt im Jahr 1710.

Kurtzer vorläuffiger Bericht und gründliche Demonstration, daß die Grafschafft Homburg an der Marck, welche an dreyen Seiten an das Hertzogthum Bergen gräntzet, notorisch und dem löblichen Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayß gehöre, deren Reichs-Immedietät klärlich gezeiget wird: Sammt unterschiedlichen Urkunden, getroffenen Vergleichen, und von denen Römischen Käysern, weyland Carolo IV. Maximiliano II. Rudolpho II. Leopoldo I. allerglorwürdigsten Andenckens deren Herrn Grafen zu Sayn und Wittgenstein ertheilten Privilegien und Freyheiten, in XXII. Numeris bestehend. Gedr. im Jahr 1713. in 4to.

Grund-

Grundmäßige Vorstellung derjenigen höchsterheblichen **Ursachen, um derentwillen die Gräffliche Saynische Frau Erb-Töchter und deren** respective **Erben**, wider das in Sachen Sayn contra Sayn, auff angemaste Imploration Frauen Johannæ Mariæ, weyland Herrn Graff Ludwig Albrechts zu Wittgenstein hinterlassener Frau Wittibe, und deren Gräfflichen Kindern ꝛc. in puncto alimentorum & sumtuum litis am Käyserlichen Reichs-Hof-Rath den 5. Julii 1677. **ergangene** Conclusum, **des in denen Reichs-Satzungen und der Käyserlichen Wahl-**Capitulation, sowohl der R. H. Ordn. **dem beschwerten Theil zu gut verordneten** remediis supplicationis pro revisione, **und** in eventum restitutionis in integrum **sich zu bedienen gemüßiget worden.**

Grundmäßige Vorstellung höchsterheblicher **Ursachen, warum die Hochgräffliche Saynische Frau Erb-Töchter, dem** in Possessorio succumbirenden **Gräfflichen Wittgensteinischen Theil**, in specie **Graff Ludwig Albrechts hinterlassener Frau Wittiben, und deren Gräfflichen Kindern, weder** alimenta **noch** sumptus litis in petitorio **herzugeben schuldig**, sondern das am 5. Julii 1677. ergangene Reichs-Hoff-Raths Conclusum zu cassiren sey.

Discursus Anonymi, daß **Freusberg** ein feudum antiquum, **und eine uralte** Pertinenz der **Grafschafft Sayn seye.**

Schell,

Schellhart (Grafen und Herren von)

Gegensatz der Tit. Herrn Gebrüdern, Grafen und Herrn von Schellhart, wider die von Tit. Herrn Grafen von Lichtenstein und Herrn von Brendaw Anno 1665. divulgirte, und vor Schellhartische in Druck angegebene Manifesta, wordurch alle und iede alldorten erhaltene mala suppositа und finistræ Informationes elidiret, und das Wiederspiel klar an Tag gegeben. Vor allen aber gleichwie in allen Haupt-Schrifften, also absonderlich allhier protestiret wird, daß man sich in das petitorium im geringsten nicht einlassen, sondern was etwan ein Ansehen dessen hätte, nur incidenter und zu mehrerer Erklärung des Possessorii vorgebracht haben will. Gedruckt in 4to.

Schellenberg (Freyherr von)

Wohlgegründete Facti species sammt angehängtem Responso Juridico einer löblichen Juridischen Facultät bey der Hochfürstlichen Würtembergischen Universität Tübingen, in Sachen Sigismunds Renats Freyherrens von Schellenberg, modo dessen hinterlassener zweyter Frauen, einer gebohrnen von der Lipp, als anmaßlicher Erbin, wider des Herren Fürsten von Hohenzollern Hochfürstliche Durchläuchtigkeit puncto Executionis. Gedruckt in fol.

Schlesien.

Der hochansehnlichen Fürstlichen und anderer Schlesischer Gesandten vor Käyserlicher Majestät

jestät Käyser Matthia, in Anwesenheit des gantzen geheimen Raths zu Wien den 16. Augusti Anno 1618. Münd- und schrifftliches beschehenes Anbringen. 1.) Woher nemlich das Böhmische Unwesen sich entsponnen. 2.) Und daß Ihre Käyserliche Majestät nicht durch Krieges-Macht, sondern durch glimpffliche Mittel solchem gnädigst abhelffen wolten. Daraus Sonnenklar zusehen, wie hoch sich die Herrn Fürsten und Stände bemühet, diesen höchst-jämmerlichen Krieg, und alles daher erfolgte Unheil zu verhüten und abzuwenden. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to.

Wahrhafftiger und gründlicher Bericht, welchergestalt die Stände in Ober- und Nieder-Schlesien, sub Dato den 18. Febr. Anno 1621. durch sonderbahre Schickung GOttes des Allmächtigen, ihre abgeordneten Herrn Commissarien, zu Dreßden mit Ihrer Churfürstlichen Gnaden zu Sachsen, als Römischer Käyserlicher Majestät hochansehnlichem Commissario einen Friedens-Accord getroffen, darinnen sie unter den Schutz und Schirm Römischer Käyserlicher auch zu Hungarn und Böheim Königlicher Majestät Ferdinandi II. als ihrer von GOtt vorgesetzten rechtmäßigen Obrigkeit sich wiederum begeben haben. Gedruckt zu Augspurg im Jahr 1621. in 4to.

Schlesischer Zustand, das ist Acta und Schrifften, so nach der Böhmischen Niederlage, **wegen der Schlesier und anderer Länder** abgangen. Gedruckt An. 1629. in 4to.

Dedu-

Deduction, betreffend das freye *Exercitium Religionis Augustanæ confessionis* des Landes Schlesien. Gedruckt im Jahr 1647. in 4to.

Der Evangelischen Schlesier Religions-Freyheit, worinnen dererselben neulichst ans Licht gekommene Evangelische Religions-Fundamenta und dahero fliessende Gravamina der gekränckten Gewissens-Freyheit mit weit mehr gegründeten Umständen dargethan und ausgeführet worden; besonders aber bewiesen wird, daß die Evangelischen Könige, Chur-Fürsten und Stände des heiligen Römischen Reichs auff die im Oßnabrückischen Friedens-Schluß versehene Weise, allerdins befugt seyn, sowohl zu Rettung des Gewissens, als gethanen Versprechens, sich derselben eiffrigst und kräfftigst anzunehmen. Gedruckt im Monat Aug. Anno 1707. in fol. stehet auch in der Grundfeste Europ. Potentz. Gerechts. 1. Th. pag. 35. auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XII. pag. 1. seq.

Der Evangelischen Schlesier bißheriges sehnliche Seufftzen und Flehen, oder allerunterthänigste Memorialia an Ihre Römische Käyserliche Majestät, in welchem zugleich enthalten, theils die Fundamenta, worauff die Evangelischen im Hertzogthum Ober- und Nieder-Schlesien ihre Religions-Freyheit gründen; theils Gravamina oder Beschwerungen über das Verfahren, wodurch dieser wohlgegründeten und allergnädigst concedirten Gewissens-Freyheit bißher zu wider gehandelt worden; Nebst einer kurtzen Vorrede

eines

eines auswärtigen Freundes, darinnen er die Ursachen entdecket, warum er diese ihm in Vertrauen communicirte Schrifften zu drucken übergeben. Gedruckt zu Freyburg im Jahr 1707. in fol.

Die von Ihro Römischen Käyserlichen auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät, Rudolph des Andern höchst-glorwürdigster Gedächtnis, allergnädigst ertheilte Confirmation und Privilegia über das freye Exercitium Religionis Augspurgischer Confession, im Lande Ober- und Nieder-Schlesien, aus denen Actis publicis von Wort zu Wort gezogen, und der Zeit hin und wieder in Druck heraus gekommenen Schrifften zu mehrer Erläuterung, und gleichsam als Beylagen dienlich. Von neuem gedruckt im Jahr 1707. in fol.

Zusatz an die neulichst ans Licht gekommene Religions-Freyheit der Evangelischen Schlesier, statt einer Vorrede, welche in Eil von einem guten Freunde zu Anfang nicht hat können übersendet werden; Jetzo aber allen denjenigen, so diese Schrifft gelesen und ferner lesen werden zu mehrer Erläuterung dienen wird. Gedruckt am 20. Octobr. Anno 1707. in fol.

Fernerweite und gründliche Deduction, derer Evangelischen Schlesier Religions-Freyheit, worinnen über dasjenige, was disfalls ohnlängst in Druck heraus kommen, noch mehr und ausführlicher Beweißthum, von Bestand und Freyheit der Protestirenden Kirchen in Schlesien enthalten. Zum Druck gebracht, Anno 1708. in fol.

Der Evangelischen Reformirten Jura im Hertzogthum Schlesien, wie solche auf Seiner Königlichen Majestät in Preussen allergnädigstem Befehl entworffen, darauf dem Königlichen Schwedischen Plenipotentiario, Freyherrn von Strahlenheim, zugestellet, und von demselben, der, in letztgedachtem Hertzogthum Schlesien verordneten Käyserlichen höchst-ansehnlichen Religons-Commission, sub dato Breßlau den 8. Febr. 1708. übergeben worden. Gedr. zu Cölln an der Spree in fol. befindet sich auch in der Grundfeste Europ. Potentzen Gerechtsame. 1. Th. p. 52. und in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIII. pag. 130.

Nulla Regula sine exceptione, oder Rechtsgegründete und gantz erhebliche Ursachen, warum die P. P. Societatis Jesu zu Liegnitz in die begehrte Einräumung der Kirchen zu St. Johannis daselbsten nicht einwilligen können, an Ihro Hoch-Reichs-Gräffliche Excellentien Hoch-Gräffl. Gnaden und Gnaden, die Kayserlichen hochansehnlichen Herren Commissarien, überreichet von denen P.P. Societatis Jesu in Liegnitz. Gedruckt im Monat April Anno 1708. in fol.

Gründliche Deduction derer Evangelischen Schlesier Religions-Freyheit. Gedruckt zu Leipzig Anno 1708. in fol.

Argumenta & Rationes evidentes, daß unter dem Nahmen der Augspurgischen Confessions-Verwandten, allemahl die Reformirte mit begriffen werden; Und daß sie also auch in denen, wegen der Evangelischen in

Schlesien, zwischen Käyserlicher Majestät, und Königlicher Majestät in Schweden, zu Alt-Ranstadt den 1. Sept. / 22. Aug. 1707. aufgerichteten Articulen begriffen seyn. Gedruckt Anno 1709. in fol.

Gründliche Ausführung, daß die Evangelisch-Reformirte in Schlesien und aller Orten sowohl als die Evangelisch-Lutherische unter den Augspurgischen Confessions-Verwandten nothwendig und ohnstreitig verstanden werden müssen, und unter keinem Schein irgend wo davon ausgeschlossen werden können. Gedruckt Anno 1709. in fol.

Bericht, wie die Gerechtsame der Evangelisch-Reformirten in dem Hertzogthum Schlesien, ihr Religions-Exercitium und desselben Restitution, mittelst Jure & Facto wohlgegründeter schrifft- und mündlicher Vorstellungen Ihro Käyserlichen Majestät, und dero Ministerio, nicht nur die bey dieser Sache sich absonderlich interessirende auswärtige Puissances Evangelisch-Reformirter Religion, sondern auch das gesammte Corpus Evangelicum des Heiligen Röm. Reichs durch ihre Ministros, Anno 1707. 1708. 1709. 1710. und 1711. verschiedentlich darthun und declariren lassen, auch davor unabläßlich nachdrücklichst intercediret; Nebst drey und dreyßig darinnen allegirten Beylagen in Extenso, derer Originalia und andere allhier nicht angezogene Exhibita in Archivis befindlich. Gedruckt im Jahr 1711. in fol.

Schwä-

Schwäbischer Crayß.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät ꝛc. ꝛc. unsern allergnädigsten Käysern und Herrn, allergehorsamste Deduction und Gravamina in diversis tam militaribus, quam civilibus & feudalibus, der Fürsten und Ständt des löblichen Schwäbischen Creyß wieder die Reichs-Ritterschafft in Schwaben, aller Fünff Orthen, mit allerunterthänigster Bitte, darüber die allergnädigste und förderlichste Hülffe Fürsten und Ständen angedeyen zu lassen, sammt Beylagen von Num. 1. biß 37. Gedruckt zu Ulm im Jahr 1692.

Gründliche Vorstellung, was es mit dem Creyß-Ausschreib-Amt und Directorio in dem löblichen Schwäbischen Creyß vor eine Bewandniß habe, nebst standhaffter Ableinung was darwieder, sonderlich seit her kurtzem mit grosser unmanier, moliret und durch öffentlichen Druck divulgiret worden. Gedruckt Anno 1705. in fol.

Der Fürsten und Stände des löblichen Schwäbischen Reichs-Crayßes, occasione bevorstehender Käysers-Wahl, und dabey zu errichten habender Wahl-Capitulation, höchstbemüssigte Gravamina und angelegenste Desideria. Gedruckt im Jahr 1711.

Schwartzburg (Fürst- und Gräfl. Haus.)

Kurtze iedoch beständige Deduction der Herren Graffen zu Schwartzburg und Stollberg wegen der Hohnsteinschen Herrschafften Lohra und Klettenberg. Gedruckt im Jahr 1671. in 4to. und dann wiederum im Jahr 1691. in 4to. Stehet auch bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. addit. ad Lib. 4. cap. 7. p. 283.

Kurtze Vorstellung, daß das Fürstliche Haus Schwartzburg zu Sitz und Stimme im Reichs Fürsten-Rath gnugsam qualificiret, auch ihm die Admission zu selbigen nicht zu difficultiren sey, de Anno 1708. Stehet in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 474. auch in Fabri Staats-Cantzley Tom. XII. cap X. Num. 8. pag. 792.

Ursachen, oder wohlgegründete Gegen-Vorstellung, warum das Fürst- und Gräffliche Haus Schwartzburg zur Session und Voto im Reichs-Fürsten-Rath nicht zu admittiren sey, de Anno 1708. ist im vorberührter Grundfeste loc. cit. pag. 475. und der Staats-Cantzley loc. cit. pag. 798. befindlich.

Untersuchung der so genandten kurtzen Notiz, betreffend die Arnstädtische Stadt-Thore und Land-Strassen, zusambt der prætendirten Fürstlichen Weimarischen Ober-Bothmäßigkeit daselbst. Gedruckt im Jahr 1709. in fol.

Gründlicher Beweiß, daß das Fürstliche Hauß

Hauß Schwartzburg ein uralter, freyer unmittelbarer Reichs-Stand, und zum Voto virili im Reichs-Fürsten-Rath gnugsam qualificiret, hingegen alles dasjenige, so in denen ohnlängst zu Regenspurg distribuirten so genannten Ursachen und sonsten, daß das Fürstliche Hauß Schwartzburg zur Session und Voto in Reichs-Fürsten-Rath nicht zu admittiren angeführet worden, unerheblich sey. Gedruckt Anno 1710. in 4to. Stehet auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XVII. pag. 404.

Quæstio Homagii in causa Schwartzburg-Arnstadt contra Sachsen-Weimar, Actenmäßig vorgestellet, und nach denen Rechten betrachtet, gedruckt 1712. Stehet auch im Welt-Staats-Spieg. Tom. V. pag. 694. vid. Sachsen.

Schwartzenberg (Fürst-Gräfl. und Freyherrliches Haus)

Wohl beglaubte Ausführung so wohl Gräff- als auch Freyherrlichen Schwartzenbergischen Stamm-Registers in sich verfassend, eine fest-gegründete Bewährung der Frey-Herrn zu Schwartzenberg und hohen Landsberg, der Zeit sich in West-Frießland aufhaltende rechtmäßigen Stammes Agnation mit denen in Francken, wie dann auch ihres dannenhero Reichs-kundigen und unhintertreiblich entstandenen Rechtens, welches wohlerwehnte Freyherren, als nechst versippte für Herrn Johann Adolphen, Graffen zu Schwar-

tzenberg ꝛc. bey eröffneter Stamm-Lehens Folge, **zu den altväterlichen Schwartzenbergischen Stamm-Gütern** neben beygefügter weiterer Acten-kündiger Abhandlung vorbedeuteter Lehen-Strittigkeit, auf Freyherrlichen Befehl, zu männigliches Wissenschafft öffentlich an Tag gegeben. Gedruckt im Jahr 1659. in fol.

Facti species, oder kurtz verfaßter, iedoch gründlicher Bericht über den Matricular-Anschlag der olim Gräflichen Sultzischen, nunc Fürstlichen Schwartzenbergischen Landgraffschafft Kleggau.

Schweden.

Mandata Sereniſſimi Potentiſſimique Principis, Domini Sigismundi, Sveciæ & *Poloniæ &c. Regis.* Nec non Dominorum Senatorum Senatorum, Procerum & Ordinum inclyti Regni Poloniæ, Magnique Ducatus Lithuaniæ &c. *ad illuſtriſſimum Principem, Dominum Carolum, Regni Sveciæ &c.* Hæreditarium Principem & Gubernatorem Sudermanlandiæ &c. Ducem, ejusdem Regni Dominos Conſiliarios & Status. Expoſita per illuſtres, Magnificos & generoſos Dominos, Ericum Brahe, Comitem in Wiſingsburg, & Arvidum Guſtavum in Buchzholm, Legatos Suecos, Nec non Stanislaum Dzialinsky, Caſtellanum Elbingenſem, Stanislaum Czykowsky, terræ Cracovienſis Succamerarium & Nicolaum Sapieha, Secretarium Regium, Oratores Polonos & Reſponſum ab ante nominato Principe Carolo, Regnique Sueciæ Senatoribus & Ordinibus,

bus, iisdem oratoribus Polonis datum, cui acceſſit: APOLOGIA DECRETI SUDERCOPENSIS. Impreſſ Anno 1596. in 4to.

Urſachen, warum der Durchläuchtigſte und Großmächtigſte Fürſt und Herr, *Guſtavus Adolphus*, **der Schweden, Gothen und Wenden König ꝛc. endlich genöthiget iſt, mit einem Kriegs-Heer auff den Teutſchen Boden ſich zu begeben.** Item Memorial etlicher Haupt-Beſchwerungen, welche Ihre Fürſtliche Gnaden der Hertzog zu Stettin in Pommern, ꝛc. an den Herrn General-Commiſſarium St. Julian zu bringen, nicht Umgang nehmen können. Deßgleichen Proteſtation- und Appellation-Schrifft an Römiſche Käyſerliche Majeſtät erſtlich zu Stralſund in lateiniſcher Sprache, hernach teutſch gedruckt Anno 1630. in 4to. Stehen auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 73.

Cauſæ, ob quas Sereniſſimus ac Potentiſſimus Princeps ac Dominus, Dominus *Guſtavus Adolphus*, Suecorum, Gothorum & Vandalorum Rex, Magnus Princeps Finlandiæ, Dux Eſthoniæ &c. *tandem coactus eſt cum exercitu in Germaniam movere.* Excuſæ Stralſundiæ Menſe Julio Anni 1630. in 4to.

Kurtzer aber gegründeter Bericht, warum die Königliche Majeſtät zu Schweden die Stadt Magdeburg nicht ſecundiren können. Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Vindiciæ Guſtavianæ, ſive *expeditionis ſereniſſimi atque invicteſſimi Suecorum ac Gothorum Re-*

gis Gustavi Adolphi, glorios. Memor. in Germaniam pro Religione & Libertate susceptæ breviuscula Defensio, cum annexa quarundam objectionum concisa resolutione. Excusæ Anno 1634. in 4to.

Ausführung des acht und dreyßig jährigen Schadens, den Ihre Königliche Majestät in Schweden, auff den Groß-Fürsten in Moscau, um daß den Königlichen Schwedischen Unterthanen, Kauff- und Handels-Leuten wider die zu Trasina, Nibourg und Stolbova Anno 1595. 1609. und 1617. auffgerichtete, iedesmal mit der Creutz-Küssung bekräfftigte Friedens-Verträg durch gantz Rußland ꝛc. zu handeln, und ihre Kauff-Häuser zu haben nicht gestattet, vielmehr aber sie von Anno 1617. bis dato daran behindert worden, Krafft angeregter Verträg mit Recht zu prætendiren und zu fordern haben. Gedruckt im Jahr 1635. in 4to.

Manifest, worinn die Ursachen erkläret werden, welche die Königliche Majestät zu Schweden bewogen und genöthiget haben, einen Krieg zu resolviren, und ihr und Ihrer Reiche und ihrer Unterthanen unterdrücktes Recht mit den Waffen zu vertheidigen wider ihres Vettern und Nachbarn, König Christian des 4ten zu Dänemarck, ꝛc. feindliche und gewaltsame Attentaten. Aus dem Schwedischen ins Teutsche transferiret. Gedruckt zu Stockholm im Jahr 1644. in 4to.

Kurtzer und Summarischer Bericht der Ursachen, welche man sowohl in Nieder-Sachsen, den See-

See-Städten, als auch bey etlichen Schwedischen Officiren per Discursum vernimmt, warum der Einfall in Hollstein erfolgt seyn solle. Gedruckt im Jahr 1644. in 4to.

Defensio Legationis Suedicæ, qua ostenditur *Domino Electori Bavariæ nec Jus, nec fas fuisse, induciis cum Domino Wrangelio contractis, renunciare*, de Anno 1647. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 229.

De Jure quod *in Sueciam Regi (Poloniæ) ad Livoniam Regno Poloniæ, nullum competit.* H. I. M. Dissertatio Anno 1652. in 4. edit.

Remonstrations-Schrifft der Königlichen Schwedischen Abgesandten an Käyserliche Majestät Sessionem und Votum auff dem Reichs-Tage wegen Bremen Verden und Pommern betreffend, de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 787.

Manifest, oder Eröffnung der Ursachen, warum die Cron Schweden Polen mit Krieg zu überziehen bewogen worden, de Anno 1655. Siehe loc. Ant. cit. Tom. pag. 1001.

Cyriaci Thrasymachi *de justitia Armorum Svecicorum in Polonos*, perque ea liberata a magno periculo germania ad Andream Nicanorem Epistola, editio nova juxta exemplar Stetinense. Excus. Helmstadii An. 1656.

Triumphus Svecicus Discursu Politico *de Polonia ac Borussia subjugata*, Serenissimo ac Potentissimo Principi & Domino, Domino Carolo Gustavo, Svecorum, Gothorum Vandalorum

Regi &c. dicatus Idibus Decembr. A. 1655. à Joanne Gilenio J. u. Lic. Consiliario Palatino Simmerano & Præfecto Lutrensi. Impress. An. 1656. in 4to.

Responsio ad duo Scripta Danica, quorum alterum sub titulo : *Juris Fecialis*, alterum sub nomine *Manifesti* exiit. Gryphisw. 1657. in 4to.

Kurtzer Auffsatz und Deduction von Stabilirung und Direction der Schwedischen Africanischen Compagnie Anno 1649. biß 1656. verzeichnet durch Heinrich Carloff.

Ursachen, wodurch eigentlich die Königliche Majestät zu Schweden bewogen worden, den Hertzog von Churland in Verwahrung zu ziehen, oder Lateinisch:

Causæ, *ob quas Rex Succiæ commotus fuit Curlandiæ Ducem custodiæ tradere.* Holmiæ Anno 1658. in 4to. Stehen auch bey Londorp. *Act. Publ.* Tom. VIII. pag. 482.

Des Hertzogs von Churland Wiederlegung derer von Schweden ausgestreuten Ursachen, warum dieselben bewogen worden, ihn weg zu nehmen und verwahren zu lassen, de Anno 1658. Siehe loc. ant. cit. pag. 492.

Memoriale ad eminentissimos & Serenissimos S. Rom. Imperii Electores directum & una cum prioribus binis d. 22. Februarii Anno 1658. exhibitum a Sac. Reg. Maj. Sveciæ ad Sac. Rom. Imperii Electores, Principes & Status Extraordinario Ablegato, Matthia Biörenklou, ejusdem suæ Majestatis Consiliario Status Aulico & Ducatuum Bre-

mensis & Verdensis Præside, Hæreditario in Elmenhoff &c. Impress. Anno 1659. in 4to.

Brevis Informatio & Demonstratio, quam injuriosis & calumniosis Persvasoriis felicissimæ Recordationis Imperatorem, quondam Ferdinandum III. ejusque Filium, Serenissimum Hungariæ & Bohemiæ Regem, Leopoldum, Ablegatus Regis Sveciæ, coram Electoribus & Statibus Imperii emisso in publicum Libello accusatorio, ruptæ Pacis insimulare conatus fuerit. Impress. Anno 1658. in 4to.

Erörterung der Ursachen, warum Ihre Königliche Majestät von Schweden den vom König und Königreiche Dänemarck Ihro über den Halß geführten Krieg, auch nach dem Rothschildischen Frieden noch weiter fortsetzen müssen. Gedruckt im Jahr 1659. in 4to.

Memoriale, in quo *exponitur, quantopere Sac. Reg. Majestas Sveciæ, pacem per Germaniam conservare & Polonicum bellum restinguere allaboraverit,* quorumque moliminibus & facibus belli Polonici flamma Germaniæ nunc admoveatur; Exhibitum Sac. Rom. Imperii Electorum, Principum & Statuum Ordinariæ Deputationi, Francofurti ad Mœnum congregatæ d. 4. 14. Julii Anno 1659. à S. R. Maj. Sveciæ Consiliario, Præside Ducatuum Bremensis & Verdensis, & p. t. ad S. R. Imperii Ordines Legato & Plenipotentiario, Matthia Biörenklou, Hæreditario in Elmenhoff, Wanneſtadt & Tislingen. Excusum Anno 1659. in 4to.

Memo-

Memoriale, quod post *Cæsarei Exercitus irruptionem in Pomeraniam* & Apertam hanc Pacis Imperii rupturam exhibitum est Sac. Rom. Imperii Ordinariæ Deputationi, die 30. Aug. Styl. Vet. Anno 1659. a S. R. Maj. Sveciæ Consiliario &c. Matthia Biörenklou &c. Excusum Anno 1659. in 4to.

Kurtzer Bericht auff was Weise und mit was vor Recht das Hertzogthum Liefland an die Cron Schweden gekommen, de Anno 1660. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 2. Th. pag. 641. auch im Diar. Europ. Tom. IIX. in Append.

Svecica *demonstratio rupturæ & injuriarum a parte Hollandorum*, de An. 1660. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IIX. pag. 684.

Bericht und Repræsentation des Verlauffs in der Investitur-Sache zwischen den Römischen Käyserlichen und Königlichen Schwedischen Maj. Majestäten tractiret. Gedruckt zu Stralsund im Jahr 1662. in 4to.

Causæ, *quibus permota fuit Regia Majestas Sveciæ ad arma Electori Brandenburgico inferenda*, de Anno 1675. Stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. X. pag. 324.

Examen Literarum Svecicarum, quæ Holmiæ die XVI. Decembr. Anni præterlapsi datæ & ad proceres S. R. Imperii Ratisbonæ congregatos, aliorumque absentium Legatos missæ sunt. Extemporanée scriptum & excus. Anno 1675. in 4to.

Dis-

Discussio quorundam *Scriptorum Brandenburgicorum*, quibus partim publico nomine, partim privato ausu *S. Regiæ Majestatis Sueciæ Consilia & actiones circa res Germaniæ* vulgo traducuntur. Excus. Stralsundiæ, Anno 1677. in 4to.

Gryphes in integrum Restitutus ope Leonis, das ist: Actus Revocatorius der vormahls bey der hochlöblichen Pommerschen Fürsten Zeiten abalienirten Taffel-Güter von Schweden Anno 1690. angestellet, und in Gegenhaltung dessen, so dawieder gesprochen worden, und davor gesagt werden könne, ausgebildet durch einen Liebhaber der Wahrheit, gedruckt An. 1693. in fol.

Manifest Caroli des XII. Königs in Schweden d. d. Bender den 28. Jan. 1711. mit darüber ertheilten Anmerckungen von einem Polnischen von Adel an das Licht gebracht. Aus dem Lateinischen Original übersetzt. Gedruckt im Jahr 1711. in 4to.

Unrechtfertigkeit des an Seiten des Königlichen Dänischen Hofes gebrauchten Verfahrens in Eludir- und nicht Erfüllung der mit dem Königlichen Schwedischen Senatore und Feld-Marschalln Herrn Grafen Steinbock am 16. May 1713. zu Oldeswort geschlossenen Capitulation, auff hohen Obrigkeitlichen Befehl vorgestellet, befindet sich in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXIV. pag. 226.

Auff-

Auffgedeckte Schande der unsinnigen Procedu-ren, so wie sie gröſten theils aus ihren eigenen Zeugnissen, und gefundenen Original-Documenten sich ergiebt: Beydes ihrer im vorigen Jahr zu Stralsund gedruckten also rubricirten Unrechtfertigkeit des an Seiten des Königlichen Dänischen Hofes gebrauchten Verfahrens ꝛc. und auch denen noch im verwichenen Februario des ietztlauffenden 1715ten Jahrs, wider alle Menschliche Vernunfft und Ehrbarkeit daselbst unternommenen vermeintlichen Repressalien auff allergnädigsten Befehl entgegen gesetzt, und dem Urtheil aller hoher Potentaten und Ehrliebender Völcker übergeben. Gedruckt zu Coppenhagen im Jahr 1715. in 4to.

Abgenöthigte Vorstellung und Memoriale an eine hochlöbliche Reichs-Versammlung von der Sweden-Bremischen Gesandschafft dem am 17. und 21. Maji jüngsthin dictirtem sogenannten Chur-Braunschweigischen Memoriali und Post-Scripto entgegen gesetzet; worinn absonderlich, was es mit der Nordischen Unruhe, und dem Neutralitäts-Concert vor eine eigentliche Beschaffenheit habe, so gründ- als glimpfflich gezeiget wird. Samt Beylagen sub Lit. A. B. C. & D. Gedruckt zu Regenspurg im Jahr 1717. in 4to. Stehet auch im Welt- und Staats-Spieg. Tom. IIX. pag. 949. und 970. Siehe Brandenburg, Bremen, Dänemarck, Preussen und Zweybrücken.

Schwein-

Schweinfurt.

Kurtzer iedoch gründlicher Bericht, warum die Stadt Schweinfurt das subjectum Receptionis Cameræ nicht seyn könne oder möge.

Species Facti in Sachen Tit. Herrn Burgermeister und Raths des heiligen Römischen Reichs-Stadt Schweinfurth contra Herrn Johann Wutich, U. J. L. der Zeit Hochfürstlichen Schwartzenbergischen Bürger und Unterthanenen zu Marckbreit, *Puncto Violatorum Privilegiorum Cæsareorum & in his Confirmatorum Jurium & Statutorum Svinfurtensium.* Gedruckt in fol.

Hochvermüßigte Apologia und Deductio Innocentiæ, pro legitima famæ & honoris defensione, adeoque tutela inculpata, einer nicht allein bey höchst-preißlichen Käyserlichen und des heiligen Römischen Reichs Cammer-Gericht, sondern auch an verschiedenen Orten, zu desto mehrerer Diffamirung, public gemacht und zum öffentlichen Druck gebrachten höchst-Calumniosen Beschuldigung, in einer so intitulirt, aber soviel des heiligen Römischen Reichs freye Stadt Schweinfurt und mich Docter Taubern, dero Aeltern Consulenten, betrifft, nichts weniger als eine Vera und Genuina facti specie, mittelst einer auf ohnwiederlegliche Documenta und Beylagen sich fundirenden Veræ facti Speciei, zu abgenöthigter Ehren-Rettung, hinwiederum durch öffentlichen Druck entgegen gesetzt; In Sachen beeder immediate Reichs-Dörffer, Hochsheim und Sennfeld,

feld, contra Ihro Hochfürſtliche Gnaden zu Würtzburg & Conſortes &c. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Wohlgegründete Vertheidigung der in Sachen Gochsheim und Sennfeld, beyder ohnmittelbaren freyen Reichs-Dorffſchafften in Francken, contra Seine Hochfürſtliche Gnaden zu Würtzburg & Conſortes, in Puncto eines, wegen der Pfarr-Beſtellung, und anderer geiſtlichen Jurium an beyden erſtern Orten hactenus bey einem höchſt-preißlichen Käyſerlichen und Reichs-Cammer-Gericht zu Wetzlar Rechts-hängigen Proceſſus, in dieſem Jahr durch den Druck heraus gegebenen Veræ & genuinæ Facti ſpeciei, wider die von Johann Michael Tauber, Doctore, und der löblichen ohnmittelbaren freyen Reichs-Stadt Schweinfurth ältern Conſulenten dargegen gleichfalls in öffentlichen Druck gebrachte ſogenannte höchſt-vermüßſigte Apologiam und Deductionem Innocentiæ, worinnen nicht allein der wahre Grund der obangeführten Veræ und genuinæ ſpeciei facti, von allen Tauberiſchen Injuriis, und mir, Doctor Heuniſchen affingirten calumnioſen Aufflagen vollkommentlich vindiciret, ſondern auch dieſes letztere vermeinte Scriptum Apologeticum und deſſen gantzer Innhalt, mit unumſtößlichen Gründen uud unverwerfflichen Beylagen wiederleget worden. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Schweitz

Schweitz.

Acta und Handlungen betreffend gemeiner Eydgenoſſenſchafft Exemption, und was deren, durch die Cammer zu Speyer darwider vorgenommener Turbationen halb, ſowohl bey den Weſtphäliſchen Friedens-Tractaten, als am Käyſerlichen Hof und anderſtwo negotiiret worden. Gedruckt zu Baſel im Jahr 1651. in fol.

Abermahliges Schreiben an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von beeden löblichen Räthen, Zürich und Bern die Toggenburgiſche Sache betreffend, ſub dato Bern den 24. Auguſti 1712.

Gründliche Behauptung der hohen Lands-Obrigkeit, welche denen löblich regierenden Eydgenoßiſchen Orten über die in der Grafſchafft Baden und im Thürgau gelegene Biſchöfflich Conſtantziſche Privat-Aemter und Güter unſtreitig zuſtehet, gedruckt im Jahr 1713. in fol. und 4to. Iſt auch vorhanden in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame 2. Theil pag. 783. Item im Welt- und Staats-Spiegel Tom. V. pag. 503.

Wahrhafftiger Bericht, daraus erhellet, wie beyde löbliche Stände Zürch und Bern mit denen Stifft St. Galliſchen Herren Deputirten den Friedens-Tractat in Rorſchach mit aller Beſcheidenheit auffrichtiglichen behandeln helffen einer Seits anderer Seits dann, wie beſagte beyde löbliche Stände in dem zu Neu-Ravenſpurg in

Druck herausgegebenen Manifest dessentwegen so ungründlich beschuldiget werden wollen. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVI. pag. 457.

Gründlicher Gegen-Bericht über den gedruckten sogenannten wahrhafften Bericht ꝛc. Siehe loc. ant. cit. pag. 471. Siehe Costantz, St. Gallen und Toggenburg.

Sicilien.

Defense de la Monarchie de Sicile *contre les Entreprises de la cour de Rome.* Avec une Relation veritable des Procedez des deux Cours de Rome & de Sicile sur les Contestations au sujet du Tribunal de la Monarchie. A Amsterdam An. 1716. in 8vo.

Sickingen (Freyherr von)

Gemitus Presforum in Baronia Sickingensi Evangelico-Lutheranorum. Oder: Seufftzen derer bedrängten und verfolgten Evangelisch-Lutherischen Unterthanen der Herrschafft Sickingen Ebernburg, einem hochpreißlichen Corpori Protestantium zu Regenspurg unterthänigst vorgetragen von Johann Georg Keiffelin, Evangelisch Lutherischen Pfarrer der Gemeinde zu St. Wilhelm in der Chur-Pfältzischen Ober-Ambts-Stadt Creutznach, als dieser Sachen Gevollmächtigten. Gedruckt in fol.

Siebenbürgen.

Deduction *des Droits de la Principauté de Transylvanie* in 4to.

Solms

Solms (Grafen)

Drey Responsa Juris eines Herrn Decani, Ordinarii, Seniorn und anderer Herrn Doctorn und Professorn beyder Rechten Facultäten der löblichen Universität Cölln, zusammt Herrn Ordinarii, Seniorn, und anderer Herrn Doctorn beyder rechten Facultäten der auch löblichen Universität Leipzig Subscription und suffragio. Die andre zweyer vornehmer Rechts-Gelehrten, darinnen die Frag: Ob die Güter der Gräfflichen Solmischen Erbverordnung unterworffen, und in specie die die Aemter Braunfelß, und Bützbach den Herrn Grafen zu Solms, ob prætensum læsæ Majestatis Crimen, mit einigem Recht entzogen werden können? ausführlich tractirt, abgehandelt und decidiret wird. Anietzo zum andern mal in Druck gegeben, und nach dem rechten Original corrigirt, sammt einer Vorrede an den günstigen Leser. Gedr. zu Franckf. am M. 1632. in 4to.

Hessen-Darmstädtische Deduction wegen Butzbach de Anno 1632. stehet bey Gastelio de Stat. Europ. pag. 874.

Solms-Braunfelsische Schrifft wider vorige Deduction, de Anno 1633. Siehe loc. ant. cit. pag. 875.

Rechtliche Ausüb- und Erörterung einer aus dem Hoch-Gräffl. Solmischen Fideicommisso gezogenen Rechts-Frage. Mit Beylagen von Num. I. biß ad Num. 20 inclusive verfertiget

und in den Druck gegeben, durch Immanuelem Martinum Milagium, Anhaltinum Hoch-Gräfflichen Solms-Laubachischen Rath. Gedruckt zu Marpurg im Jahr 1664 in 4to.

Wohlgegründete Deduction, daß die Actus und Signa Jurisdictionis wormit das Hoch-Gräffl. Haus Solms contra das Closter Arnsburg dero von vielen Seculis hergebrachtes Jus territoriale, Superiorität Jurisdiction, und andre statt-liche Jura behauptet, ohnerachtet der von dem Closter Arnsburg in Anno 1679. in den Druck gegebener sogenannten kurtzen Ablehnung annoch fest und unbeweglich stehen von Z. C. ab Uffenbach J. U. L. Reipubl. M. Francof. Scab. & Senatore. Gedruckt im Jahr 1684. in 4to.

Acten-mäßige Relatio Juris & Facti in Sachen Solms contra Bentheim, mit Beylagen Num. I. usque 10. & sententia vom 13. Dec. Gedr. Anno 1686. in 4to.

Supplica pro restitut. in integrum & reformanda sententia, junctis causalibus, cum adjunctis Num. 1. biß 5. & subadjunctis A. usque N. a parte Tecklenburg contra Solms. Gedruckt Anno 1687. in 4to.

In Jure & in Facto gegründete Exceptiones und Refutation in abgeurtheilter Sache Solms contra Bentheim. Gedruckt Anno 1687. in 4to.

Replica cum petitorio & additamentis O. & P. Anno 1688. in 4to.

Duplica

Duplica ad Cæsarem fori declinatoriæ in puncto prætensæ citat. ad videndum vindicari bona avita & revocari die Grafschafft Tecklenburg, mit Beylagen Num. I. usque 74. in 4to.

Bericht oder ietztmaliger Status causæ Solms contra Tecklenburg cum sententia Camerali de Anno 1696.

Copia Cammer-Gerichtliches Schreibens ad Comitia, de dat. 26. Jul. 1703. in abgeurtheilter und exequirter Sache Solms contra Bentheim cum Adjunctis lit. A. biß D. & Num. 1. biß 19. inclusive in 4to.

Solmisches Memorial ad Comitia Imperii de Anno 1703. cum Adjunctis a Lit. A. biß Z. & AA. Bb. Cc.

An die Käyserliche Commission und Reichs-Visitations-Deputation aufferlegte Folgleistung, gründliche Information und Erläuterung ad Decreta vom 23. Novembr. & 15. Decembr. 1708. Herrn Graff Friedrich Ernsts zu Solms, Käyserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts-Præsidenten Hoch-Gräffliche Excellenz: sammt Beylagen sub Num. 1. bis 16. und deren verschiedenen Neben-Anlagen. Exhibit. 20. Febr. 1709.

Fernere aufferlegte Folgleistung, gründliche Information und Erläuterung ad Decreta vom 11. Januar. und 1. Febr. 1709. sammt Beylagen Num. 1. bis 7. & Lit. A. b. c. d. e. und Neben-Anlagen. Exhibit. 17. April. 1709.

Spanien.

Fr. Victoriæ Opus Relectionum *de Jure, quo Ferdinandus Catholicus in occupandis atque ac dominandis Novi orbis terris usus sit.*

Summario del processo civil, a instancia del Procurador fiscal de la Majestad del Rey don Filipe, mestro Sennor actitado nella Corte del Sennor Justitia de Aragon *contra los disputados y Universitad del Reyno de Aragon:* por & qual consta de que La Majestad del Rey nuestro Sennor no puede (salva su Real Clementia) nombrar en Lugartenienie general suyo: persona los fueros, cortumbrees, beneficio, bien publicó y Conservation de las libertades del edicho Reyno de Aragon. Impresso 1590. in fol.

Jacobi Valdesii Prærogativa Hispaniæ, h. e. *de Dignitate & præeminentia Regum, Regnorumque Hispaniæ* & honoratiori loco ac titulo eis eorumque legatis à Conciliis, nec non Romana Sede Jure debito, tractatus eximius, Reges Catholicos Christianissimis, aliisque jure regnis, sede, ac titulo potiores extitisse & adhuc liquido demonstrans. Excus. Francof. ad Mœn. Anno 1626. in 4to.

Joh. Caramuel a Lobkowitz *Philippus prudens, legitimus Rex Lusitaniæ demonstratus.* Impress. Antwerp. Anno 1639. in fol.

Ejusdem *Johannes Bragantinus*, Lusitaniæ *Rex illegitimus* demonstratus. Excus. Lovanii Anno 1641. in 4to.

Relatio Legati Regis Hispaniæ *de Præsidiis Hisp.*

Hisp. den $\frac{17}{27}$. Junii 1641. auf dem Reichs-Convent zu Regenspurg übergeben, vid. Lond. Tom. V. Act. Publ. L. 1. c. 116.

Bouclier d'Etat & de Justice contre le Dessein manifestement decouvert de la Monarchie universelle, *sour le vain pretexte des pretensions de la Reine de France.* Anno 1667. Ist auch Teutsch vorhanden in Diar. Europ. Tom. XV. in append.

Deductio ex qua clarissimis argumentis *probatur contra Gallos, non esse Jus Devolutionis in Ducatu Brabantiæ*, nec in aliis Provinciis ratione Principum eorum, prout quidem conati sunt asserere. Excus. Anno 1667. Stehet auch loc. ant. cit. in append.

Information an die Reichs-Stände zu Regenspurg, wegen des Frantzösischen Einbruchs in die Spanischen Niederlande, und wie Marquis de Castel Rodrigo Assistenz und Interposition vom Reich suchet auch Spanien und Franckreich geneigt seyn ein gütlich Accommodement und raisonable Satisfaction anzunehmen, worzu die Reichs-Stände behülfflich seyn wollen, de Anno 1667. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 574. seq.

Defensor Prodromus *Renuntiationis factæ a Serenissima Galliarum Regina, Maria Theresia, Philippi IV. Hispaniarum & Indiarum Monarchæ glor. mem. relicta Infante* nunc Ludovici XIV. Galliarum Regis dilectissima nupta, in Regna & Ditiones Hispaniarum. Excus. in 12mo.

Responsio Hispanensis ad Tractatum Fran-

ciæ, ſuper Juribus *Reginæ Chriſtianiſſimæ.* Excuſ. Bruxell. Anno 1674. in fol.

Ulrici Obrechti excerpta hiſtorica & juridica *de natura ſucceſſionis Hiſpanicæ in Monarchiam Hiſpaniæ.* Excuſ. An. 1700. in 4to.

Hiſtoriſche Relation Spaniſcher Staats-Affairen **das Succeſſions-Werck der Spaniſchen Königreiche, und die von Franckreich Engel- und Holland gemachte Zertheilung ſelbiger** Monarchie **betreffend**, worinn der gantze Verlauff der Sache vom Ryßwickiſchen Frieden her, getreulich erzehlet, **der hohen** Prætendenten Jura **ausführlich angeführet**, die bißherigen übergebenen Memorialien eingeſchallt, **und die Theile**, ſo einem ieden davon participirenden Staat zukommen ſollen, hiſtorice und politice **vorgeſtellet worden.** Gedruckt im Jahr 1700. in 4to.

Erſte Beylage zur Hiſtoriſchen Relation der Spaniſchen Staats-Affairen, worinnen der fernere Verlauff der Sachen, **ſeit der von Franckreich, Engel- und Holland gemachten Theilung her, biß auff den Tod** Caroli II. und gegenwärtige Conjuncturen getreulich erzehlet, die eingegebene Memorialien eingeſchallt, und vornemlich das letzte Teſtament, und Franckreichs Erklärung, warum es das Teſtament der Theilung vorziehe, mitgetheilet wird. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Con-

Conſiderations *ſur la ſucceſſion du Duc D'Anjou*, oder **Staats-vernünfftiges Bedencken und Anmerckungen über die** Succeſſion **des Hertzogen von** Anjou, worinnen derſelben Gültigkeit ſowohl, als daher entſtehende Conſequentien examiniret, das Memorial, ſo der König in Franckreich deswegen denen Herren Staaten von Holland hat überreichen laſſen, mit Politiſchen Reflexionen erörtert, wie nicht weniger verſchiedener Chriſtlicher Fürſten und Stände Intereſſe bey gegenwärtigen Conjuncturen deutlich gezeiget wird. Welchem allem endlich die Clauſul des Vermählungs-Contracts König Ludwigs des XIV. dadurch derſelbe auff die **Spaniſche** Succeſſion renunciret, deren Ratification, der Spaniſchen Infantin Renunciation, die hierzu gehörige Articul des Pyrenäiſchen Friedens ꝛc. beygefügt iſt. Siehe in Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 547.

Vorſtellung der Hoheit, Macht und Gewalt, auch **Vorzug vor vielen andern Provintzien** Europæ **der Königreiche Spanien**, Neapoli **und Hertzogthum Mayland**, ſammt einem Hiſtoriſchen Diſcours, was ſub veteri, medio, præſenti ævo in publicis und Staats-Sachen, ſo ſich in dieſem Reiche begeben. Allen getreuen des höchſtlöblichen Hauſes Oeſterreich und deſſen Favoriten in einem compendio entworffen. Gedruckt im Jahr 1701. in 4to.

Fontes *Juris ſuccedendi in Regna Hiſpanica*, et & Ducatum Mediolanenſem. Excuſ. Anno 1701. in 4to. **in dieſem Wercke ſind alle nach und**

nach heraus gekommene Excerpta Historica & Juridica mit den Continuationen derselben enthalten.

Kurtze Vorstellung was sich wegen Königs Caroli III. **rechtmäßiger Ubernehmung der Spanischen** Monarchie, auch sonsten bey diesem Successions-Fall zugetragen. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom IIX. pag. 591. Siehe **Franckreich, Oesterreich und Portugall.**

Speyer (Stifft und Stadt)

Apologia *meri Imperii, inclyto Senatui Civitatis Spirensis in Camerales* competentis: ejusdemque Anticrisis ad disputationem, à Petro Denaisio J. C. Imperialis Cameræ Adsessore, de eodem Jure, in gratiam amplissimi ejusdem Cameræ Collegii contra prædictum Senatum institutam, nec ita pridem in lucem emissam. Excus. Spiræ Nemetum 1601. in 4to.

Adsertio *Jurisdictionis Cameræ Imperialis & libertatis Cameralium* adversus Apologiam, & Anticrisin, *nomine Senatus Spirensis* oppositam disputationi Petri Denaisii J. C. Heidelbergæ 1601.

Wahrhaffter Bericht, was massen die Bischöffliche Speyerische Vestung zu Udenheim demoliret und geschleiffet worden. Anietzo Philippsburg, so genannt von Philippo Christophoro, Bischoff zu Speyer, der sie 1618. wieder erkaufft. Gedruckt im Jahr, 1618. in 4to.

Acta in Sachen Speyer contra Speyer, die Demolition **des Udenheimischen Festungs-Baues** betreffend. Gedruckt zu Speyer im Jahr 1628. in fol. und 4to.

Libellus Appellationis Articulatus, annexa Reconventione in Sachen **Speyer** *contra* **Speyer** *Pratensæ fractæ Pacis* & Mandati Restitutorii una cum annexa Citatione, die **Udenheimische** Demolition betreffend. Præsent. den 3. April. 1628. & impressus in fol.

An die Römische Käyserliche **Majestät Bischöfflich** Speyerisch Memorial, Sessionem **und** Votum **vor Eichstädt betreffend,** mit Beylagen A. und B. de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 19. sq. vid. **Eichstädt.**

Acta in Sachen Speyer contra Speyer die **angemaste Bischöffliche Residentz** betreffend. Gedruckt zu Speyer im Jahr 1663. in fol.

Copia Instrumenti publici repetitæ nullitatis, reservationis & Protestationis in Sachen **Bürgermeister und Rath der Stadt Speyer** Appellanten, wider Herrn Dechant, Capitul und gemeine Pfaffheit daselbsten Appellaten, **von dem hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht auff gemeine Reichs-Versammlung verwiesen.** Gedruckt zu Speyer im Jahr 1663. in fol.

Memoriale an ein hochpreißlich Corpus Evangelicum von **Bürgermeistere und Rath des heiligen Römischen Reichs Stadt Speyer, einige Religions-Gravamina betreffend.** Cum Adjunctis a Num. I. usque 17. de dat. 6. Octobr. 1714. **Stehet im Welt und Staats-Spieg.**

Tom. IIX. pag. 15. auch in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXV. pag. 1.

Ferneres Memoriale von dem Speyerischen Magistrat in ead. causa, cum Adjunct. A. & B Siehe in der Staats-Cantzl. loc. cit. pag. 61.

Nochmahliges Memoriale in ead. causa, befindet sich loc. ant. cit. pag. 67.

Abgedrungene in Geschicht, und Recht, Grund-veste Gegen-Vorstellung, und Abfertigung, der also anmaßlich, betittelten höchstgemüssigten Vorstellung, des Unfugs, deren sowohl bey Ihrer Käyserlichen Majestät als denen Augspurgischen Confessions-Verwandten hochansehnlichen Gesandtschafften zu Regenspurg, von Herren Bürgermeistern und Rath der Stadt Speyer, wider Ihro Hochfürstliche Gnaden daselbst, dero Clerisey und Catholische übergebene Memorialien, wodurch die gerechteste Befugniß des heiligen Reichs freyer Stadt Speyer, zusammt widriger Beeinträchtigungen, in sacris & profanis, aller ohnpartheyischen Welt vor Augen gestellet werden. Gedruckt An. 1716. in fol.

Species Facti oder wahrhaffte Erzehlung, welchergestalten Ihro Hochfürstl. Gnaden der Herr Bischoff zu Speyer, des heiligen Römischen Reichs freye Stadt Speyer am verwichenen 21ten Martii ohne die geringste gehabte rechtmäßige Ursach, gewaltthätiger Weiß feindseelig überfallen und occupiren, auch darinnen durch die Ihrige

rige handlen lassen. Sampt Beylagen a N. 1. bis 17. inclusive.

Continuatio Speciei facti oder wahrhaffte Erzehlung dessen, was nach der Hochfürstlicher Bischöfflich-Speyerischer Seits ausgeübten gewaltsamen Uberfall- und Occupirung des heiligen Reichs freyen Stadt Speyer sich darinnen biß auff den ersten Tag Junii weiters zugetragen, und vor Gewaltthaten verübet worden. Sampt Beylagen à Num. 18. usque 62. inclusive.

Continuatio I. Speciei Facti, oder fernere wahrhaffte Erzehlung was vor enorme Thätlichkeiten man Hochfürstlicher Speyerischer Seiten gegen die Stadt Speyer von dem ersten Junii an biß auff den 7ten Julii vorgenommen, und wie endlich dieselbe durch die Käyserliche subdelegirte-Herrn Commissarios wieder in vorigen Stand gesetzet worden, mit Beylagen a Num. 63. usque 82. Gedruckt Anno 1716. in fol.

Spinola Humillima Remonstratio, Jurisque & facti Deductio ad Leopoldum primum Imperatorem, quibus optimis rationum Legumque fundamentalium & sacrarum Imperii constitutionum momentis supremæ Jurisdictionis Imperialis fundantur, bonaque Justitia Andreæ Spinola, ejusque causæ merita tuentur, & a vindiciis, sub nomine Dominici, Abbatis Spinola pro fratribus litium redemptoribus pacisfragis publicatis.

Demi-

Demisissima Recapitulatio, annexa petitione Joannis Stephani Spinola quondam Franci, ad Leopoldum I. contra Dominos Neapoleonem & Raphaëlem, Commendatores, fratres Spinolas, pro relatione Actorum & reformatione sententiarum (tam in puncto fidei-Commissi quondam Benedicti super medietate feudi Imperialis Vergagni erecti, quam in puncto unius quartæ ejusdem feudi, ad Sorores Spinolas, jure devolutæ hæreditario, prius Franco Spinola, Parenti meo venditæ, in favorem eorum, qui contra deliquerunt, dum id fidei-Commissum armata manu, nullo justificabili colore violaverunt fratres Spinoli, & a fœminis intus mentionatis, dolo malo metuque, inconstante, hinc cadente secundaria venditione extorserunt) nuper emanatarum. Excus. Anno 1665. in fol.

Städte des heiligen Römischen Reichs.

Andreæ Knichen in Frecleben Epopsis Dauthinæ Hypotyseos & summariæ delineationis, Quæstionis: *Utrum liberæ sacri Romani Imperii Civitatis Jura Principis in suis Rebuspublicis obtineant?* Qua cumprimis Brunovicensium mera puraque subjectio jugiter evincitur, ad reverendissimum, Potentissimum, illustrissimique generis Principem & Dominum, Dominum Henricum Julium, Postulatum Episcopum Halberstadensem, Ducem Brunovicensem & Luneburgicum &c. Impress. Anno 1607. in 4to.

Der

Der Erbarn frey und Reichs-Städte Abgesandten Bericht mit angehängter Bitte, wegen der gefreyten Reichs-Ritterschafft angemaßten Præcedenz, de Anno 1646. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 108.

Deduction derer frey und Reichs-Städte, daß die *Pluralitas Votorum in materiis collectarum Imperii* keine Statt haben könne, de Anno 1653. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtsame 2. Th. pag. 572.

An die Römische Käyserliche, auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät fernerweites allerunterthänigstes und hochflehentliches nothgedrungenes Ansuchen und Bitten der vier erbarn Reichs-Städte Augspurg, Nürnberg, Ulm und Lindau contra Herren Sebastian Franzen, Grafen zu Taxis, als Postmeistern zu Augspurg. Mit Beylagen sub Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. & 7. pro decernendo Mandato inhibitorio & restitutorio sine Clausula. in 4to.

Rechts-begründete Remonstration, vermittelst welcher ad oculum erwiesen wird, daß diejenigen Reichs-Städte, worinnen seither dem im Jahr 1555. auffgerichteten Religions-Frieden, oder wenigstens ab Anno 1624. entweder nur das Evangelische Religions-Exercitium, oder das Catholische und Evangelische allein im Schwange gegangen, im geringsten nicht contra Pacem Religiosam, Instrumentum Pacis Westphalicæ, in specie vero contra statum Anni 1624. graviret würden, wenn auch schon das in drey Religions-Exercitiis beste-

bestehende Käyserliche und heilige Reichs Cammer-Gericht dahin translociret und verleget werden solte, de Anno 1693. Befindet sich in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 574.

Wohl-fundirte Gegen-Remonstration, vermöge deren vielmehr ad sensus palpabiles erhärtet wird, daß diejenige Reichs-Städte, worinnen seither dem Religions-Frieden de Anno 1555. oder wenigst vom 1. Januarii 1624. entweder nur das Evangelische Religions-Exercitium allein, oder das Catholische und Evangelische zusammen im Schwange gegangen, sowohl contra prædictam pacem Religiosam, als das Instrumentum Pacis Westphalicæ in specie vero contra statum Anni 1624. durch neuerliche Einführung anderer Religionen mercklich gravirt und beeinträchtiget würden. Siehe loc. ant. cit. pag. 575.

Epitomisch- doch gründliche Vorstellung, was es mit denen im Elsaß gelegenen zehen vereinigten Reichs-Städten vor eine Bewandniß habe, und warum selbige bey nun etwa bevorstehenden Friedens-Tractaten dem Reich, nebst dem gantzen Elsaß, vorderist und præliminariter von Franckreich zu restituiren, und in pristinum Libertatis & immedietatis Statum zu setzen seyn, de Anno 1709. Siehe in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame pag. 578. Item in Elect. Jur. in 8vo. Tom. I. pag. 601.

Ursa-

Ursachen, warum denen bey gegenwärtigem Reichs-Tage legitimirten Reichs-Städtischen Gesandten das Prædicat Gesandten nicht zu disputiren, de Anno 1709. Stehen im Monatlichen Staats-Spiegel sub Anno 1709. Mens. Octobr. pag. 42.

Repræsentatio einiger Ursachen, warum bey Admittirung neuer Fürsten, Grafen und Herren ad Votum & Sessionem in einem hochlöblichen Fürsten-Rath, des Reichs-Städtischen Collegii Concurrenz iedesmahl billig zu erfordern, und diese also von dergleichen Deliberationibus nicht zu excludiren seyn, nebst einigen Anmerckungen hierüber, de Anno 1711. Stehet in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 580. Item in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XVII. pag. 767. und Tom. XIIX. pag. 417. Siehe Elsaß und Stände des Heiligen Römischen Reichs.

Stände des heiligen Römischen Reichs.

Causæ, quare *Synodum a Paulo III. indictam recusarint Principes Status, Civitates Imperii August. Confess.* Witteb. Anno 1537. in 4to.

Alle und iede Geschicht und Handlung, was anfänglich Heinrich, der sich nennet den Jüngern von Braunschweig, zu seinem Behelff, von wegen der durch ihn verursachten Gegenwehre und Entsetzung des Landes, und dagegen was die vereinigten Churfürsten, Fürsten, Grafen, Stätt und

Verwandten, ihrer rechtmäßigen Defension, Gegenwehre und Eroberung gedachts Lands Braunschweig halben, vor Römischer Käyserlichen Majestät und gemeinen Reichs-Ständen zu Speyer Anno 1544. schrifft- und mündlich wieder einander öffentlich ein- und fürbracht haben. Gedruckt An. 1544. in 4to.

Städte und Stände der Christlichen Einung wahrhaffter und beständiger Bericht, Römischer Käyserlichen auch Königlichen Majestät Churfürsten, Fürsten und Ständen des heiligen Römischen Reichs, von wegen der rechtmäßigen, genothdrängten und unvermeidlichen Defension, welche Ihre Churfürstliche Fürstliche Gnaden Gn. und sie wider Heinrichen, der sich nennet den Jüngern von Braunschweig, fürzunehmen gedrungen, dergleichen anderer des von Braunschweig Unthaten halb, auff dem Verhörs-Tage allhier zu Speyer gehalten, gethan und fürgebracht, auff Sambstag den V. Aprilis Anno 1544. in 4to.

Fundamenta derer der alten Religion zugethanen Chur- Fürsten und Stände des heiligen Römischen Reichs, wegen des geistlichen Vorbehalts, oder Freystellung derer der alten Religion zugethanen Reichs-Stände. Siehe in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 128. Item beym Limn. in Jur. Publ. Tom. V. addit. Fritsch. pag. 445. auch in Fritsch. Opusc. pag. 1051.

Gegen-

Gegen-Fundamenta derer der Augspurgischen Confessions-Verwandten Chur-Fürsten und Stände des heiligen Römischen Reichs wider die von den Römischen Catholischen in puncto des geistlichen Vorbehalts angeführten Fundamenta, stehen loc. antea cit. pag. 130. Item bey Limn. loc. cit. pag. 451. in Fritsch. Opusc. pag. 1052.

Fundamenta, warum die der alten Religion zugethane Reichs-Stände, die von den Augspurgischen Confessions-Verwandten, seiter dem Passauischen Vertrage eingezogene Land-Stifft und Clöster, ingleichen andere geistliche Güter restituiret haben wollen. Befinden sich loc. supra citat. pag. 133. auch in Fritsch. Opusc. pag. 1107.

Gründliche Antwort derer der Augspurgischen Confession Verwandten Reichs-Stände auff die von der Römischen Catholischen, wegen Restitution derer nach dem Passauischen Vertrage eingezogener Land-Stifft und Clöster edirte Fundamenta, sind loc. supra alleg. pag. 136. auch bey Limn. Tom. V. Jur. Publ. addit. Fritsch. pag 66. vorhanden.

Information und Bericht, ob die unmittelbaren Stiffts-Clöster in- und ausländischer Ordens Personen, Prälaten und Pfarrer im Religions-Frieden begriffen, und denselben darauff am Käyserlichen Cammer-Gericht Processe erkannt werden sollen, aus den Reichs-Constitutionen und Handlungen zusammen gezogen. Ste-

het beym (Cortr. in Jur. Publ. Tom. II. pag. 129. und beym Lehmanno de pace Religios. pag. 469.

Deductio in puncto des Religiones-Wesens unter denen Reichs-Ständen, ist bey Cortr. loc. cit. Tom. I. pag. 280. befindlich,

Information und Bericht über die starck gesuchte Composition zwischen den streitigen Fürsten und Ständen im heiligen Röm. Reich, an die Christliche Könige und Potentaten. Gedruckt im Jahr 1616. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I pag. 339.

Acta und Handlung des Chur- und Fürstlichen Convents zu Regenspurg in Anno 1622. und 23. celebriret, der Chur- und Fürsten auch dero abwesenden Churfürsten anwesenden Gesandten an die Käyserliche Majestät gethane Proposition, gegebene Resolution den 20. und 30. Jan. 1623. ertheilet, sammt darauff folgenden Käyserlichen Resolutionen, Chur- und Fürstlichen Replicæ und Käyserlichen Schluß, dabey der gantze Actus Chur-Bäyerischer Investitur angehängt. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn 1623. in 4to.

Idea Comitialis, das ist, Abriß und Entwurff einer Reichs-Versammlung, darinn von beyderley Ständen, sowol der Protestirenden, als der Päbstlichen Religion des heiligen Römischen Reichs Theologis nnd Politicis disputirt und sententiirt wird: Erstlich, daß durch das Concilium Tridentinum der im Religions-Vergleichung kein Genügen geschehen; und dann zum andern, daß Käyserliche Majestät wegen Anstel-

stellung solcher Vergleichung und Erforschung des einigen wahren Glaubens und Religion, eine Reichs-Versammlung, oder Concilium auszuschreiben wohl befugt sey. Gedruckt im Jahr 1630. in 4to.

Unverfängliche Instructio und Ausführung durch alle Reichs-Täge von Anno 52 was im Religions-Wesen unter denen Reichs-Ständen vorgegangen, und wegen Restitution der geistlichen Güter auff dem Convent zu Franckfurt in Anno 1631. celebriret, in acht zu nehmen, de Anno 1631. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 245.

Deduction warum sich die Stände des Heiligen Röm. Reichs der Oesterreichischen Stände in puncto Religionis anzunehmen haben, de Anno 1646. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VI. pag. 118.

Sensus genuinus Artic. VIII. Instrum. Pac. Osnabrug. Monasterienſ. præsertim *quoad Jura & præeminentias Elector. Imperii.*

Synopsis fundamentorum, vermög welcher beständig behauptet werden kan, daß das *Jus reformandi, sive de religione disponendi*, dem *Juri territoriali* anklebe und davon dependire, und im Instrumento Pacis den Landes-Fürsten nicht benommen, sondern vielmehr bestätiget sey. Stehet in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 146.

Deduction derer der Augspurgischen Confession verwandten Fürsten und Stände des Römi-

schen Reichs, daß das Churfürstliche Collegium nicht Ursach habe, sich bey ordinari Reichs Deputationen von den andern Reichs-Ständen zu separiren, ingleichen befugt sey, die Parität beyder Religionen einzuführen, de Anno 1653. befindet sich in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 149. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 317.

Gegen-Deduction des Churfürstl. Collegii wider vorherstehende Deduction derer der Augspurgischen Confession verwandten Fürsten und Stände des Römischen Reichs, *in puncto prætensæ conjunctionis* und *parificationis* bey *Ordinari* Reichs-*Deputationen*, de Anno 1653. siehe loc. antea citat. pag. 152. auch bey Londorp. loc. cit. pag. 356.

Der von Chur-Pfaltz in puncto der Leibeigenschafft gravirter Stände Information und Deduction, was massen dieselbe das Recht der Leibeigenschafft, mit Erweiterung dero Territorial-Jurisdiction, in ihre Lande und Herrschafften einführe, und dadurch gantze Landschafften mit den Unterthanen hinreisse, de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 399.

Demonstratio in materia Collectarum, ob die pluralitas Votorum unter den Ständen des Heiligen Römischen Reichs Statt habe? de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 164.

Gründliche Untersuchung, daß bey der Käyserlichen Crönung nicht nur die vermählten Fürstinnen des Reichs, sondern auch die Prin-

Printzeßinnen, ie und alle Wege vor der Käyserlichen Ober-Hofmeisterin den Vorzug haben, wenn sie in und aus der Kirchen gehen dem Käyser Ferdinando III. übergeben, de Anno 1653. Stehet in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 655.

Deduction des Grafen- und Herren-Standes, wie auch der Frey- und Reichs-Städte im Ober-Rheinischen Crayße abgeornneter Gesandten ihrer Herren Principalen *Jus nominandi & præsentandi Assessores ad Cameram Imperii* betreffend, de Anno 1654. befindet sich in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 161. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. p. 641.

Wohlgegründete Vorstellung der bey dem Müntz-Wesen im Heiligen Römischen Reich sich vornemlich erzeigender Mängel, und daß denselben nach Ausweis der vorigen Reichs-Satzungen, Müntz-Ordnungen und Edicten, auch sonst durch allgemeine Vergleichung nothwendig zu remediren seyn wolle, de Anno 1665. siehe in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame pag. 166.

Vindiciæ secundum libertatem imperialem quorundam Electorum, Principum & Statuum, nec non immediatæ Nobilitatis Sacri Romani Imperii *contra Palatinum Wildfangiatum*, mancipatum, aliasque violentias. Excus. Anno 1665. in fol. ad quas etiam Appendix in fol. editus est.

Vindiciæ a Fœderatis Electoribus Principibus, Statibus & immediato Equestri ordine, *Palatino*

Wildfangiatui pridem oppositæ, denuo assertæ, & à Convitiis, Corruptelis, calumniis maledici & Contumelioſi ſcriptoris, qui Defenſionem Juris Regalis Palatini in homines proprios emiſit, vindicatæ. Moguntiæ Anno 1666. in fol.

Acta compromiſſi in *cauſa Juris Wildfangiatus, Conductus & Vectigalium*, quæ vertitur inter eminentiſſimum Electorem Moguntinum, tanquam Epiſcopum Wormatienſem & Herbipolenſem ejusque fœderatos & Sereniſſ. Electorem Palatinum. Excuſ. Anno 1667. in fol. vid. **Mäyntz und Pfaltz.**

Vorſtellung des Corporis Evangelicorum auff dem Reichs-Tage zu Regenſpurg, an den Käyſer Leopoldum, daß **bey Beſtellung des Reichs-Hof-Raths die** Paritas Religionis **beobachtet, und die Reichs-Stände an ihren Austrags-Rechten nicht gekräncket werden möchte**, de Anno 1666. iſt in der Grundfeſte Europäiſcher Potentzen Gerechtſame pag. 179. vorhanden.

Vortrag im Nahmen derer von Chur-Pfaltz gravirten **Chur-Fürſten und Ständ**, auch der ohnmittelbahren Freyen Reichs-Ritterſchafft am Rhein, in Schwaben und Francken, dem löblichen Reichs-Convent zu Regenſpurg in An. 1668. beſchehen.

Kurtze begründete Urſachen, **warum denen Fürſtlichen zu bevorſtehenden Nimwegiſchen Friedens-Tractaten abſchickenden** Miniſtris **das** Prædicat Ambaſſadeur &c. ſo denenſelben **in denen Königlichen Frantzöſiſchen und Schwe-**

Schwediſchen Paßporten, ohnbefugter Neuerungs-Weiſe difficultiret werden wollen, **nicht weniger als denen Churfürſtlichen zugeben**, und dahero denen Reichs-Fürſten von ſothaner ihrer rechtmäßigen Intention abzuweichen keines weges zugemuthet werden könne.

Bewehrung etlicher **Fürſten und Stände** des Reichs wider die Cron Franckreich, **wegen etlicher Oerter**, ſo occaſione **derer Stiffter Metz, Tull und Verdün von des Römiſchen Reichs** Jurisdiction **wollen abgeriſſen werden**, de Anno 1670. Stehet bey Gaſtel. de Stat. Publ. Europ. pag. 113.

Gründlicher Unterricht von dem aus Landes-Fürſtlicher Hoheit herſpringenden **Poſt-Regal derer Chur- und Fürſten des heiligen Römiſchen Reichs**, kürtzlich fürgeſtellet, und Herrn Ludolphs von Hornicks irrigen Meinungen entgegen geſetzet durch Emeran Ackold. J. u. L. Gedruckt zu Halle im Jahr 1685. in 4to.

Gründliche und umſtändliche Information, was es ſowohl bey denen geſammten Reichs-Ständen, als auch und abſonderlich bey denen Frey- und Reichs-Städten, von ohnvordencklichen Jahren hero für eine **Bewandniß und Beſchaffenheit mit dem hie und da befindlichen ordentlichen Bothen-Weſen habe**, und warum ſelbiges nicht abgeſtellet werden könne und auch nicht abzuſtellen; ſondern vielmehr und in alle Weg dem bono publico und denen Commerciis zum beſten zu conſerviren, und auffrecht zu

erhalten sey. de Anno 1686. siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 187.

Gründliche und wahrhaffte Information und Ausführung, **das Bothen-Wesen der gesammten Reichs-Stände, sonderlich aber der Frey- und Reichs-auch Handels- und anderer Städte, wie nicht weniger einige andere die Post-Bedienten** concernierende **Puncten** betreffend, de Anno 1687. ist in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 198. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. XIII. pag. 83. vorhanden.

An die Römische Käyserliche, auch zu Hungarn und Böhmen Königliche Majestät unsern allergnädigsten Käyser und Herren allergehorsamste Deduction und *Gravamina in diversis, tam militaribus, quam Civilibus & feudalibus* der **Fürsten und Stände des löblichen Schwäbischen Cräysses wider die Reichs-Ritterschafft in Schwaben aller fünff Orth.** Mit allerunterthänigster Bitt, darüber die allergnädigste und förderlichste Hülffe Fürsten und Ständen angedeyen zu lassen. Samt Beylagen von Num. 1. biß 37. Gedruckt zu Ulm im Jahr 1692.

Vorstellung des hohen Reichs-Rechtens, vermöge dessen **an den Grund-Gesetzen des heiligen Römischen Reichs, und der darinnen von dem gesammten Reich bestätigten Zahl der Churfürsten, ohne vorher in allen dreyen Reichs-Collegiis geschehene Berathschlagung, darüber abgegebene freye Stimmen,**

men, und erfolgtes gemeinsames Reichs-Gutachten, nichts zu verändern. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Theil. pag. 206. Item bey Thucelio in Elect. Juris Publ. cap. 2. p. 46.

Antwort und Refutation über die Vorstellung des hohen Reichs-Rechten, daß **ohne ein allgemeines Reichs-Gutachten an der Zahl der Churfürsten nichts zu ändern** sey. Stehet loc. antea citat. pag. 222. Item apud Thucel. loc. cit. pag. 83.

Gründliche Remonstration, daß **der Burgundische Cräyß ein Reichs-Cräyß**, und folglich von dem Römischen Reiche zu defendiren, auch was dißfalls Frantzösischer Seits vorgebracht worden, unter nichtige und ungegründete Vorwände zu rechnen sey. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Theil pag. 180.

Eines sämtlichen auff dem noch fürwehrenden Reichs-Tage zu Regenspurg versammleten **hochlöblichen Evangelischen** Corporis **völlige Religions-Negotiation bey Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Pfaltz**, das ist, alle und iede hinc inde sowohl zu Regenspurg auff dem Reichs-Tage, als bey dem Chur-Pfältzischen Hofe verhandelte Acta, die in denen Chur- und andern Pfältzischen Landen vorgenommene Religions-Neuerungen betreffend, sammt beygefügten Hällischen Recess und einer darüber ertheilten kurtzen Information. Gedruckt Anno 1701.

Dedu-

Deduction, worinn die untadeliche Conduite derer correspondirenden Reichs-Fürsten, welche sie bey Anruffung der hohen Garants des Westphälischen Friedens über die IXte Chur Sache erwiesen, klärlich vorgestellet wird, de Anno 1701. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Theil pag. 661.

Anzeig der Justitz und Legalität der Käyserlichen Achts-Erklärung derer gewesenen Churfürsten zu Cölln und Bäyern, mit einem ausführlichen Bericht, was nach Ausweisung des Instrum. Pacis, wegen der Achts-Erklärung eines Reichs-Standes bey nechstvorigem und auffietzigem Reichs-Tage zwischen denen Chur- und Fürstlichen Collegien vorgegangen und gehandelt worden.

Deduction, daß das Reich und folglich die Reichs-Deputation befugt sey, auch die Cantzley und Leserey bey dem Cammer-Gericht mit zu visitiren, de Anno 170-. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XI. pag. 202.

Ausführlicher Bericht über den schwebenden Sessions-Streit unter denen Reichs-Ständen, de Anno 1709. stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 239.

Kurtze und gründliche Bewehrung, daß der Recursus ad Comitia, auch in Justiz-Sachen, so vor denen höchsten Reichs-Gerichten ventiliret worden, denen Ständen des Reichs in gewissen Fällen, in specie aber in der Busc-

Buscker Thal-Sache nicht præcludiret werden könne, de An. 1709. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 228. auch in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 66.

Unmaßgebliche Gedancken über die von verschiedenen Teutschen Fürsten gesuchte neue Vota in dem Reichs-Fürsten-Rath; Insonderheit aber über die von Königs Augusti Majestät als Churfürsten von Sachsen gesuchte vier neue Vota. Gestellet von einem Patrioten im Jahr 1709. in 4to.

Gründliche Vorstellung, warum die wenige Fürsten Grafen und Stände, welche von dem zergliederten Ober-Rheinischen Cräyß annoch übrig sind, in grossen Sorgen stehen, wenn bey denen bevorstehenden Præliminar-Friedens-Tractaten, die Restitution des Ober- und Unter-Elsasses, sammt der Stadt Straßburg und allen daran und darinnen gelegenen so alten, als neuen Festungen, und übrigen Appertinentien nicht zum Voraus, als eine conditio sine qua non simpliciter bedungen und fest gesetzet, sondern die Münsterische, Nimwegische und Ryßwickische Friedens-Schlüsse wider Verhoffen, abermahl zum Fundament geleget werden solten, die Fürsten und Stände nicht allein vor sich mitten in dem Frieden keines Friedens gesichert, sondern auch alle vorliegende Cräysse eben derselben Gefahr beständig exponiret seyn nnd bleiben würden, de Anno 1709. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. I. pag. 510.

Kur-

Kurtze aus denen Actis gezogene Nachricht, wie es auff diesem Reichs-Tage mit dem *Directorio inter Evangelicos, absente Legato Saxonico*, iedesmahln gehalten worden de Anno 1709. Stehet in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 233.

Kurtzer aus den Actis gezogener Bericht, das *Directorium inter Evangelicos* betreffend, das bey zugleich erinnert wird, was zu milde in die Chur-Brandenburgische Nachricht eingeflossen, de Anno 1709. Befindet sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 235.

Fundamenta derer Reichs-Fürsten *in Materia Banni*, de Anno 1709. Befinden sich in der Grundf. Europ. Potentz. Gerechtf. 1. Th. pag. 668. Item in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIV. pag. 479.

Kurtze Deduction der zwischen denen Augspurgischen Confessions-Verwandten und Catholischen in puncto Reaperturæ cameræ entstandener Differentien, de Anno 1710. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XV. pag. 239.

Deductio Gravaminum derer Fürsten und Stände auff dem Wester-Wald wider die Reichs-Ritterschafft in der Wetterau und Consorten, mit angehengtem Petito an eine hochlöbliche Reichs-Versammlung und Erörterung dieser dahin gehörigen Sachen und Beylagen von Num. 1. bis 33. die von besagter Ritterschafft zur Ungebühr in Zweifel gezogene Landes-Hoheit über die Westerwäldische von Adel und daher entstandene Beeinträchtigung betreffende. Gedruckt Anno 1710. in fol.

Kurtzer Bericht und Anzeig, daß die Bedrängnisse und Beschwerungen, so den Unterthanen, die sich zu der Lehre der Augspurgischen Confession bekennen, dem Religions-Frieden entgegen, abzuschaffen sey.

Remonstration, daß noch zur Zeit keine erhebliche Ursache obhanden, warum denen Cräyßen ihr *Jus quæsitum in constituendis matriculæ moderatoribus*, wider alle Reichs-Abschiede zu nehmen, und das Negotium moderationis der Ordinari Reichs-Deputation auffzutragen wäre. Stehet bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. Addit. Fritschii ad Lib. I. pag. 19.

Fernere Relation und Motiven, warum die künfftige Moderation und Rectification der Matricul der Ordinari-Reichs-Deputation, mit Vorbeygehung der Moderatoren aus denen Cräyssen, nicht zu untergeben, siehe loc. ant. cit. pag. 21.

Kurtze ohnmaßgebliche Vorstellung, was bey vorhabender Valvirung der Reichs- und anderer Thaler zu beobachten? Siehe bey Limn. in Jur. Publ. Tom. V. Addit. Fritsch. ad Lib. III. pag. 105.

Deduction, warum die von etlichen weltlichen Fürstlichen Häusern denen neuerhebten in Fürsten-Stand bishero zugemuthete Condition des Nachsitzens und Nachstimmens im Fürsten-Rath, nach der alten Fürstlichen Häu-

Häuser Gesandten nicht zu behaupten. Befindet sich in der alten Edit. Des Europ. Herolds p. 1554.

Motiven, oder Gründe und Einwendungen, **warum die Fürsten bey der Wahl eines Römischen Königs nichts zu thun haben.** Stehen in der alten Edit. des Europ. Herolds pag. 1376.

Antwort, oder Gegen-Gründe der Fürstlichen Gesandten auff vorherstehende Motiven. Siehe loc. ant. cit. pag. 1377.

Umständlicher Bericht, wie es auff vorigen und diesem noch fürwährenden Reichs-Tage, mit Anordnung der Reichs-Deputationen gehalten worden. Stehet in medit. Pac. Tom. I. sub fin.

Deduction **warum der** Art. IV. Pacis Ryswic. **wieder** ad Statum Pacis Westphal. **zu richten?** Siehe in der **Europ. Staats-Cantzl.** Tom. XXIII. pag. 478.

Höchstgemüßigte Vorstellung an die Stände des heiligen Römischen Reichs des Käyserlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Unterhaltung betreffend. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XIX. pag. 338.

Representation au Roy Tres-chretien de la Part du Corps des Electeurs, Prince & Etats de l'Empire de la Confession d'Augsbourg, *touchant l'Article troisieme de la Paix de Rastatt.* Siehe in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XXIV pag. 575.

Steyer

Steyer (Hertzogthum)

Relatio Persecutionis, quæ in Styria, ejusque Metropoli, Græcio, *contra orthodoxos Doctores ac reliquos Augustanæ Confessioni addictos Christianos* furore Jesuitarum instituta & peracta est. Una cum Mandatis & Supplicationibus Serenissimi Domini Ferdinandi &c. Archiducis Austriæ, & illustrium Ordinum ejusque Provinciæ, Autore Amando Hannavero. Excus. in 4to.

Stiffter im Röm. Reiche.

Summarischer Bericht, sammt angehengten unterschiedlichen Fragen etzlichen, nach dem Passauischen Vertrage und auffgerichteten Religions-Frieden **eingezogen und reformirte und andere Stiffte** betreffend. Item Extract, was sich wegen Abführung der Besatzung aus Stralsund der Schwedische Reichs-Cantzler Oxenstiern gegen den Pommerischen Gesandten erklärt. Gedruckt im Jahr 1629. in 4to.

Stollberg (Grafen zu)

Stollbergische Documenta so viel deren bey Einnehmung des Hauses Königstein im Jahr 1631. in dem Archivo daselbsten in originali gefunden worden. **Woraus der Herren Grafen zu Stollberg als rechtmäßiger** Successoren **und Innhabern der Grafschafft Königstein und zugehörigen Herrschafften Erb-Recht und** Succession in infinitum **klärlich und buchstäblich** verificiret **und erwiesen wird.** Gedruckt im Jahr 1631. in 4to.

Deductio des Gräfflichen Erb-Rechtens, wie auch Nullitatum & Vitiorum tam Processus instituti, quam Transactionis. Die Grafschafft Königstein belangend. Mit 134. Beylagen. Gedruckt im Jahr 1663. in fol.

Kurtze iedoch beständige Deduction der Herren Grafen zu Schwartzburg und Stolberg ꝛc. wegen der beyder Hohensteinischen Herrschafften Lohra und Klettenberg, de Anno 1671. siehe Schwartzburg.

Stralsund.

Gründlicher, wahrhaffter und kurtzer Bericht von der Hänse-Stadt Stralsund der Heubt-Stadt in Pommern, wie Anno 1627. die Einquartierung daselbst begehret, aber gütlich abgehandlet, und gleichwohl folgig Gewalt unterschiedlich wider sie verübet, auch von dero Belagerung, Stürmung, und was dabey und weiter biß zum Abzuge des feindlichen Kriegs-Volcks vorgangen. Nebst den nöthigsten Beylagen: Aus Befehl E. E. Raths daselbst in Druck geben. Gedruckt zu Stralsund 1631. in 4to.

Kurtzer doch gründlicher Beweiß, daß Stralsund und Gripswald, sammt den Inwohnern der Insul Rügen nicht nur allein keine Ursach mehr haben an der Cron Schweden getreu und gewärtig zu bleiben, sondern auch ein solches mit gutem Gewissen und ohne Verletzung Göttlicher und Römischer Käyserlicher Majestät nicht thun können. Allen Teutschen Patrio-

ten zu Lieb, denen Schwedisch gesinnten zur Unterricht, und deme noch übrigen wenigen ungehorsamen Pommern zu treuhertziger Verwarnung. Gedruckt im Jahr 1678. in 4to.

Straßburg (Stifft und Stadt)

Ausschreiben und gründlicher, wahrhafftiger, beständiger Bericht, unser Georgen von Sayn, Grafen zu Wittgenstein, Herrn zu Hamburg etc. Thum-Probsten zu Cölln, ietziger Zeit Dechanats Stadthaltern hoher Stifft Straßburg ꝛc. Hermann Adolphen, Grafen zu Solms ꝛc. Johannsen, Freyherrn zu Winnenberg und Beylstein ꝛc. Ernsten, Grafen zu Mannsfeld etc. der Ertz- und hoher Stiffter, Cölln, Trier, Würtzburg und Straßburg Thumbherren, warum wir uns etlicher unserer Mit-Capitularen, der Päbstlichen Religion Verwandten, unruhwigen, gefährlichen, allen Ständen der Augspurgischen Confession gantz præjudicirlichen, sonderlich aber den Evangelischen Chur-Fürst-Graff- und herrlichen Häusern nachtheiligen Newerungen, thätlichen Handlung, mit Excludir- und Verbannung unserer Personen, auch ihren Päbstlichen Practicken, bißhero wiedersetzen müssen, auch letzlich hoher Stifft Straßburg Brüderhof, zu Erhaltung unserer rechtmäßig erlangten, und wohl hergebrachten Gerechtigkeit uns zu näheren verursachet worden; Auch daß wir hierinnen mit nichten, wider des heiligen Römischen Reichs Religions- und Land-Frieden, wider des Stiffts Straßburg Statuta und Her-

kommen, noch wider unser dem Stifft geleisteten Eyd und Pflicht, sondern alles dasjenige verhandelt, so wir zuförderst gegen GOtt den Allmächtigen, und dann der Römischen Käyserlichen Majestät unserm allergnädigsten Herren, Chur-Fürsten, Grafen und andern Ständen des Reichs, aller Erbar- und Billichkeit, auch der Posterität zu verantworten gedencken, neben Wiederlegung der Calumnien, darmit wir von unsern Gegentheilen, bey iedermänniglichen hohen und niedern Standes-Personen, sonderlich aber den Inwohnern dieses löblichen Elsaß, und gemeiner Bürgerschafft der Stadt Straßburg angeben werden, als solten wir aller entstandenen Unruhe Anfängere seyn, auch noch ferner Unruhe in der Stadt Straßburg und diesen Land anrichten wollen ꝛc. Gedruckt im Jahr 1585. in 4to.

Acta und Handlungen der Käyserlichen nacher Straßburg verordneter Commissarien, belangend der Evangelischen Capitularen Aus- und Abschaffung, in zwey Theil getheilt; Im ersten Theil ist begriffen, was zwischen den Wohlgebohrnen Rudolphen, Grafen zu Helffenstein, Freyherren zu Gundelfingen ꝛc. Niclausen, Freyherren zu Pollweiler, Herrn im Weilerthal, Landvogt im untern Elsaß etc. und dem Hochgelehrten Cyriaco Rüland, der Rechten D. als Käyserlichen Commissariis, und dann den Ehrwürdigen, Wohlgebohrnen Georgen von Sayn, Grafen zu Wittgenstein ꝛc. Thum-Probst zu Cölln, ietziger Zeit Dechanats-Stadthaltern des hohen

hohen Stiffts Straßburg, Herman Adolphen, Grafen zu Solms, Herrn zu Müntzenberg und Sonnenwald, Ernsten, Grafen und Herrn zu Mansfeld, und Johann Albrechten, Grafen zu Solms ꝛc. der Ertz- und hoher Stiffter, Cölln, Trier, Würtzburg und Straßburg respective Thum-Herren für sich, als auch ihres Abwesenden Mit-Capitularen, Herrn Johannsen, Freyherren zu Winneberg und Beyelstein, gehandelt worden. Im andern Theil wird gefunden, was zwischen gemeldten Käyserlichen Commissarien, und E. Ehrsamen Rath des heiligen Römischen Reichs freyen Statt Straßburg verhandelt worden, sampt einem guten Neben-Bericht auf ermelder Commissarien und der Päbstlichen Capitularen übergebene Schrifften. Alles der Wahrheit zu gutem in Druck gegeben im Jahr 1586. in 4to.

Wahrhaffte Verantwortung und gründlicher Bericht des Ehrwürdigen, Wohlgebohrnen Herrn Christoph Ladislai, Grafen von Nellenberg, Herrn zu Thengen, hoher Stifft Straßburg Thum Probsten Affter-Dechants und Thesaurarii zu Cölln, auff Grafe Hermann von Solms, selbst angemaßt und vermeinten Stadthalters des Decanats bemeldter Stifft Straßburg wider wohlermeldten Herrn Thum-Probsten zu Straßburg den 4 Jan. jetzigen Jahrs 89. Stylo Novo öffentlich am Brüderhoff daselbst angeschlagene nichtige Mandat und Citation und darinn verleibte erdichte Calumnias und Schmähung, davon am nächsten Blatt vidimirte Copey zu finden. Sammt einen verschlosse-

nem Schreiben, so wohlgedachter Herr Thum-Probst an einen Ehrsamen Rath der Stadt Straßburg deshalben aufgehen lassen. Gedruckt im Jahr 1589. in 4to. dem darauff in dem neuen Druck von Anno 1590. mit angehengt werden: Eines Hoch- und Ehrwürdigen Thum-Capitels hoher Stifft Straßburg ꝛc. Gründliche wahrhafftige Verantwortung und Wiederlegung deren von Thengen ausgegossenen und also in öffentlichen Druck publicirten Calumnien und Schmach-Schrifft ꝛc.

Eines Hoch- und Ehrwürdigen Thum-Capitels hohen Stifft Straßburg gründliche Verantwortung und Wiederlegung deren von Graff Christoph Ladislaen von Thengen ausgegossener und in offenen Druck publicirten Calumnien und Schmäh-Schrifft, deren Datum stehet Straßburg den 25. Januarii Stylo novo Anno &c. 89. darinnen unter andern klärlich ausgeführt und erwiesen wird, **daß das hohe Stifft Straßburg dem Stuhl oder Pabst zu Rom mit nichten unterworffen sey**, daß auch die Evangelische Fürsten, Graffen und Herren, welche innerhalb funffzig und mehr Jahren darauff gelebt, sich weder mit Annehmung geistlicher Weihe, oder Ordinum, noch sonsten in einige andere Wege, demselben verpflicht gemacht, und ihn vor ihre höchste Obrigkeit in der Geistlichkeit angenommen, und erkannt haben, gedruckt im Jahr 1590. in 4to.

Kurtzer und beständiger **Bericht von dem rechten Anfang und wahrhafften Ursachen der**

der ietzigen Unruhe im Bißthum und Stifft Straßburg, sammt einer Vorrede und nothwendigen Erinnerung, Trost und Vermahnung der Kirchen-Diener zu Straßburg an ihre liebe Zuhörer und andre dieser Zeit im Elsaß von den Lothringern hart bedrängte und verfolgte Christen. Gedruckt zu Straßburg im Jahr 1592. in 4to.

Lothringische Erklärung, und wahrhafftiger Bericht des Hochwürdigsten Durchleuchtigsten, Hochgebohrnen Herrn, Herrn Caroli der heiligen Römischen Kirchen Cardinals, Bischoffen zu Straßburg und Metz ꝛc. darinnen gründlich zu ersehen, wie es mit dem **Straßburgischen unruhigen Wesen** beschaffen ist, sammt Copeyen der Missiven, zwischen ihrer Hochfürstlichen Gnaden, und der Stadt Straßburg, vom zehenden Junii an, biß auff den Zehenden Julii ergangen. Gedruckt zu Cölln im Jahr 1592.

Vertrags-Articuln zwischen den **Römisch-Catholischen und der Augspurgischen Confessions Verwandten der Stadt Straßburg und hohen Thum Stiffts** daselbst, belangend eines theils den Hochwürdigsten, Durchläuchtigsten, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Görgen, Marggrafen zu Brandenburg ꝛc. gehalten, mit Vermeldung was für Fürsten, Grafen und Herren sich dieser gütlichen Vergleichung (nun in die zwantzig Jahr zwistig gestanden) unterfangen, bekräfftiget, beeydet und versiegelt haben, in der löblichen Reichs-Stadt Hagenau. Gedruckt im Jahr 1605. in 4to.

Ausführung derer Gerechtsamen der Stadt Straßburg wider den Bischoff und Dom Capitul daselbst, wegen der abgenommenen geistlichen Güter, de Anno 1628. Siehe bey Gastel. de stat. Europ. pag 932. seqq.

Acta und Handlungen in Sachen Herrn Thum-Dechant und Capitularen des Stiffts Straßburg, contra Meister und Rath des Heiligen Reichs freyen Stadt Straßburg, betreffend die anmaßlich gesuchte Restitution und Wiederabtretung des Münsters oder Thums und anderer Pfarr-Kirchen daselbsten, wie auch noch fernere unfugsame und widerrechtliche Prætensiones. Gedruckt zu Straßburg im Jahr 1634. in 4to.

Repræsentations-Schreiben der Stadt Straßburg an den Käyser Leopoldum, worinn sie erweiset daß es wider ihr uhraltes Herkommen, Gewohnheit und Libertät sey, die Huldigung an einen Römischen Käyser abzulegen, de Anno 1660. Stehet bey Londorp. Act. Publ Tom. VIII. pag. 705.

Summarischer Bericht mit Beylagen A. bis T. von etlichen der Stadt Straßburg zum Heilgen Reich gebrachten Freyheiten, auch was und welcher gestalten Käysers Caroli V. Commissario in Anno 1547. daselbsten geschworen worden. Gedruckt im Jahr 1662. in 4to.

Vera & Genuina Historia occupatorum per vim hostilem munimentorum, quibus *Rheni apud Ar-*

gentoratum Trajectus ultra utraque claudebatur. Excus. Anno 1678. in 4to.

Deduction succincte & bien fondée faisant voir les Raisons, pourquoi les Terres de la Republique de Strasbourg situées en la Basse Alsace ne peuvent ny doivent estre compriſes sous la soverainité de la Couronne de France, de An. 1680.

Kurtze und gründliche Deduction derjenigen Ursachen, warum des heiligen Römischen Reichs Stadt Straßburg im Elsaß gelegene Herrschafften und Güter unter der Königlichen Frantzösischen Soverainité nicht können, oder sollen begriffen werden, de Anno 1680. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XI. pag. 16.

Documenta authentica eorum, *quæ An. 1679. a Deputatis Argentoratensium in Aula Gallica gesta sunt* locum Pufendorfii in Historia Brandeburgica, optimæ Civitati, ejusque honestissimis Legatis admodum gravem, erroris convincentia.

Relation & Deduction Historique & Juridique de *l'Estat, de la Qualité & Dignité, & du Droit de Presence des Summissaires de l'Eglise Cathedrale de Strasbourg*, ou se trouvent quelques rapports memorables de l'origine, & de la Difference de Prebendes du grand Chapitre & de ceux du grand Chœur de la dite Cathedrale, addresse au Conseil souverain d'Alsace en forme d'un factum. A Strasbourg 1694. in 4to.

Unpartheyische Defension des heiligen Reichs Stadt Straßburg, sambt einer ausführlichen Re-

lation, wie es mit Occupirung dieſer Stadt hergangen ꝛc. mit allen dißfalls an das Römiſche Reich abgelaſſenen Memorialien, darauf erfolgten Reichs-Gutachten und Käyſerlichen Reſolutionen. Gedruckt im Jahr 1697.

Factum pour les Preteurs, Conſuls, & Magiſtrats de la Ville de Strasbourg Demandeurs contre Les Directeur ou Preſident, Conſeillers & Aſſeſſeurs du Directoire au Conſeil de la Nobleſſe de la baſſe Alſace, Deffendeurs. in fol.

Refutation Sommaire du Factum donné au Public de la part des Preſident & Conſeillers du Directoire de la Nobleſſe de la Baſſe Alſace Deffendeurs, contre Les Preteurs, Conſuls & Magiſtrat de la Ville de Strasbourg, Demandeurs, in fol.

Appendice du Factum des Preteurs, Conſuls & Magiſtrat de la Ville de Strasbourg Demandeurs, contre Les Directeur, Conſeillers & Aſſeſſeurs du Conſeil ou Directoire de la Nobleſſe de la baſſe Alſace Deffendeurs, in fol.

Reponſe Sommaire pour les Preſident, Conſeillers & Aſſeſſeurs du Directoire de la Nobleſſe de la baſſe Alſace Deffendeurs, A l'Appendice du Factum des Preteur, Conſuls & Magiſtrats de la Ville de Strasbourg, Demandeurs & à la pretendüe Refutation des dits Magiſtrats, au Factum du dit Directoire, in fol.

Libertas Argentoratenſium ſtylo Rysvicenſi non expuncta, ſive *Jura Libertatis, cum in Eccleſiaſticis tum in Politicis, Inclytæ Argentoratenſium Civi-*

Civitati per Capitulationem cum Corona Gallica Anno 1681. initam conſervata Ceſſione Jurium Imperii German. per Pacem Ryſvicenſem Anno 1697. eidem Coronæ facta, Non abolita; certe *invitæ* a Gallis ablata, in continenti reſtituenda eſſe. Adjuncta ſunt Documenta Pag. ſeq. indicata Excuſ. Anno 1707. in 4to.

Vorſtellung, daß die Römiſch-Catholiſche zu Straßburg die der Augſpurgiſchen Confeſſion zugethane daſelbſt, nicht allein in die Poſſeſſion der übrigen Geiſt- und Weltlichen Rechten gedachten Orts, aus welcher dieſe ihnen zu Lieb ſeither Anno 1681. den $\frac{30}{20}$. Septembr. von der Cron Franckreich gewaltthätiger Weiſe gehaben worden, ſondern inſonderheit in den Beſitz des Straßburgiſchen Münſters, ſowohl *quoad Chorum*, als *quoad reliquas templi partes* zu reſtituiren ſchuldig ſeyn. de Anno 171-. Siehe in der Europäiſchen Staats-Cantzley Tom. XIX. pag. 796.

Stuhl-Weiſſenburg.

Ad Excelſam Cameram Cæſareo-Aulicam Fundamentalis *Deductio Jurium pro Decimis tam intra, quam extra Comitatum Albaregalenſem Eccleſiæ B. V. M. Albaregalis ab Antiquo Competentibus* cum Annexa obſequioſa petitione Joannis Felicis de Bernabeis Epiſcopi Priſſerenſis & Præpoſiti dictæ Eccleſiæ pro omnibus ſuæ Eccleſiæ ab antiquo debitis Decimis gratioſe aſſignandis, cum adjunctis A. B. C. Excuſ. Viennæ Auſtriæ Anno 1700. in fol.

T.

Taxis (Fürst von)

SUccincta Demonstratio, S. Rom. Imp. Pincipem, Dominum Eugenium Alexandrum de Turre & Tassis, *in possessionem Juris Postarum per Belgium Hispanicum*, qua per bellum hocce & antea dejectus fuit, restituendum esse. Gissæ Hassorum, Typis Henningi Mulleri, in fol.

Gründlicher Bericht und Vorstellung, was es mit denen von des Herrn Fürstens zu Taxis Fürstlichen Gnaden zu Nürnberg neuerlich angelegten Extraordinari-Post-Land Fuhrwerck vor eine Beschaffenheit habe. Gedruckt im Jahr 1710. in fol.

Fürstliche Taxische kurtze doch gegründete Information, das im Heiligen Römischen Reiche angemaßte Graff Paarische Feld Postwesen betreffend. Siehe in der Grundveste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 477. auch in der gegenwärtigen Verfossung der Käyserlichen Regierung in Teutschland pag. 581. Siehe Paar.

Tecklenburg (Graffschafft)

Gräfflich Tecklenburgisch Memoriale an die Reichs-Versammlung zu Regenspurg, die Graffschafft Lingen betreffend, de Anno 1674. Stehet im Monatlichen Staats-Spiegel sub An. 1702. Mens. April. pag. 104. vid. Bentheim und Solms.

Teutsch-

Teutschland.

Repræsentatio *Pacis generalis Fœderatorum Inferioris Germaniæ*, Defensio contra Calumniam de Infusis & Usurpatis in Imperio. Excus. Anno 1608. in 8vo.

Gründliche Vorstellung der Beschaffenheit des Teutschen Commercien-Wesens, und dessen Verbott mit Franckreich und denen Spanischen Ländern betreffend, de Anno 1705. Stehet in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. IX. pag. 647.

Teutscher Orden.

Teutscher Gegen-Bericht Walthers von Cronberg wieder des Polnischen Orators Supplication in der Preußischen Sach auff den Reichs-Tag zu Regenspurg übergeben. Gedruckt im Jahr 1532.

Unser Wolffgangs von GOttes Gnaden, Administrators des Hoch-Meisterthums in Preussen, Meisters Teutschen Ordens in Teutschen und Welschen Landen, Probsts und Herrens zu Elwangen Bericht, was unser nechster Vorfahr seeliger und wir, würcklicher Execution halber der Preussischen Acht bis anher haben gehandelt. Gedr. im Jahr 1550. in 4to.

Relatio Facti summaria & Juris Deductio circa *Commendam Gemertensem*, de Anno 1653. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 156.

Memoriale des Teutschmeisterischen Abgesandten an den Reichs-Convent zu Regenspurg, con-

contra die Stadt Heilbrunn, 8000. fl Capital betreffend, mit Beylagen 1. 2. 3. 4. de Anno 1653. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII pag. 279.

Memorial der Teutschmeisterischen Gesandschafft an den Reichs-Convent zu Regenspurg, etliche Commenthureyen in Teutschland betreffend, de Anno 1664. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. IX. pag. 262.

Repræsentation des Hochfürstlichen Teutschmeisterischen Abgesandten an den Reichs-Convent, wegen der Balley Lothringen und darzu gehörigen Commenden, de Anno 1684. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 123.

Gravamina des Hoch- und Teutschmeisterischen Ordens, wegen der von der Cron Franckreich angedroheten Einziehung der Commenden im Elsaß, de Anno 1684. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. XII. pag. 471. und 608.

Information succincte *de l'Etaat de l'Ordre Teutoniquo dans les Conjonctures*, ou il se trouve presentement, oder kurtzverfaßte Information von dem Zustande des Teutschen Ordens, worinn er sich bey gegenwärtigen Conjuncturen befindet, de Anno 1697. Siehe in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 690.

Gravamina des Teutschen Ritter-Ordens über die Königliche Würde in Preussen, so sie Anno 1701. auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg übergeben.

Vertheidigtes Preussen wider das vermeinte Gravamen des Teutschen Ordens über die

die Königliche Würde in Preussen. vid. Preussen.

Repræsentation an Ihre Käyserliche Majestät nomine der Land-Commentheuren und Capitularium des Teutschen Ritter-Ordens, Preußisch- und Teutschen Geblüts, wider den von Chur-Brandenburg sich beygelegten Titul, Königs in Preussen, abgegangen, de dato 7. Sept. Anno 1700. Stehet in den Reichs-Staats-Actis Tom. I. pag. 769.

Käysers Antwort und Recreditiv-Schreiben an den Herren Land-Commandeur auff deren gegen Chur-Brandenburg, wegen angenommener Königlichen Würde in Preussen geführte Beschwerden. Siehe loc. ant. cit. pag. 776.

Actenmäßige succincta facti species & refutatio contrariorum argumentorum in Sachen Teutsch Orden contra Fugger wegen des Anno 1580. mit nun gedachten Graffen uffgerichteten Recess über die Commende Tonauwerth, Jurisdictio, Vogteia, excepto mero Imperio Domino Comiti a Fugger solum competente.

Toggenburg (Grafschafft)

Species Facti, cum summaria causæ Deductione in Sachen der Reichs-Lehenbaren Grafschafft Toggenburg.

Vorläuffige kurtze Information in Sachen der Reichs-Lehenbaren Grafschafft Toggenburg. Stehet im Monatlichen Welt- und Staats-Spiegel Tom. V. pag. 113. und 125.

Gründliche Informatio von der Toggenburger Freyheiten und Gerechtigkeiten, und daher

daher mit dem Herrn Abten von St. Gallen entstandenen Irrungen, auch welchergestalten ietztgedachter Herr Abt sammt der Grafschafft Toggenburg und der alten Landschafft von mehr als 200. Jahren her ein wahrer Eydgenoß und Membrum, nicht des Reichs, sondern Corporis Helvetici gewesen, und noch ist; Folglich die zwischen beyden Eydgenoßischen löblichen Ständen Zürich und Bern, und ihm obschwebende Streittigkeiten als eine Res mere domestica Helvetiorum, auff Eydgenoßische Art und allein unter den Eydgenossen, ohne Einmischung auswärtiger Potenzien, abgethan werden müssen, der ohnpartheyischen Welt zur Beurtheilung vorgelegt Anno 1713. in fol. und sodann nachgedruckt in fol. & 4to.

Gegen-Informatio über die den 16ten Martii Anno 1713. zu Regenspurg unter der Hand ausgetheilte so rubricirte gründliche Informatio von der Toggenburger Freyheiten und Gerechtigkeiten ꝛc. das ist: Gegen-Informatio von der Reichs-Lehnbaren Ober und Land Herrligkeit in Toggenburg. Und dero nachgesetzten Unterthanen Freyheiten und daher an der Hochfürstlich-Stifft Sanct Gallen verübten kundbaren Vergwaltigung auch welchergestalten ein zeitlicher Fürst zu St. Gallen samt der Grafschafft Toggenburg und der alten Landschafft Quo ad Personam, & statum in ordine Jurisdictionis von jeweltenhero unverruckt Principaliter ein ohnverneinliches Immediat-Reichs-Glied und Lehen-Mann, daneben

neben nicht anderst, als mit diesem Beding, in genere Defensionis & mutui auxilii durch gewisse limitirte Pacta mit ein und andern Cantonen nur mediate dem Corpori Helvetico zugewandt ist: Folglich die Toggenburgische Unterthanen beyde L. L. Stadt Zurich und Bern, nichts angehen, sonder respectu ihrer, als eine Res prorsus peregrina, & extranea, hingegen preferenter Cæsaris & Imperii propria von niemand billiger und befugter dann von Käyserlicher Majestät und dem heiligen Römischen Reich vindiciret werden könne noch solle, von welchen hochermeldte Fürstliche Stifft wieder alle Recht, und Reichs-Grund-Gesätze, gleich von andern Eydgenossen auf alle uneydgenößische Arth via facti abgerissen worden, der ohnpartheyischen Welt zur Beurtheilung vorgelegt. Gedruckt Anno 1713. in fol. Siehe St. Gallen und Schweitz.

Treffurth.

Abdruck eines Schreibens an Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen vom Fürstlichen Hessischen Ambtmann zu Treffurth, Johann Siegmund von Jossa unterthänigst vorstellend, daß gegenwärtige Treffurthische Streitigkeiten durch dero benambten nicht nach ihren wahren Umbständen referiret worden, sondern das hohe Herrschafftliche Interesse und allgemeiner Ruhestand eine gründlichere Untersuchung erfordere, samt den Gan- Erbschafftlichen Burg-Frieden und Beylagen. Gedruckt Anno 1691.

Trimouille (Hertzog von)

Dissertatiuncula de Regni *Neapolitani Jure* pro Tremellio Duce, ab ejus Legato, Principum Plenipotentiariis Monasterii & Osnabrugis congregatis oblata.

Traité du droit hereditaire appartenant au Duc de la Tremoille *au Royaume de Naples*, a Paris 1654.

Memoire concernant le Droit de Monsieur de la Trimouille *au Royaume de Naples*, de Anno 1697. Siehe in Memoires & Negotiations de la Paix de Ryswick Tom. III. pag. 316.

Protestation pour la Conservation du Droit, qv'a Monsieur le Duc de la Trimouille *au Royaume de Naples;* presentée au Mediateur, le 28. de Septembre, 1697. Stehet loc. ant. cit. pag. 329.

Trient (Stifft)

Verzeichniß der gemeinen und particulier-Beschwerden beyder Fürstlichen Stiffter Trient und Brixen wider die Fürstliche Graffschafft Tyrol, sambt etwelcher Ausführung des alten Herkommens. Gedruckt Anno 1641.

Ad inclytos Sacræ Romani Imperii Status in Ratisbonensibus Comitiis congregatos compendiosa & veridica informatio Caroli Emanuelis Madrutii, Episcopi & Principis Tridentini, Comitisque Chiallanti, *super beneficio primæ Instantiæ, eidem, cum abruptione Jurium Regalium, in perniciosam consequentiam aliorum Sacri Romani Imperii Ordinum in Causa Feudi immediate dependentis ab Eccle-*

Ecclesia Tridentina ad instantiam *Baronum de Gresta*, per plura gravatoria decreta Excelsi Imperialis Aulici Consilii contra Principum Privilegia denegato & sublato. Ex Episcopali Tridentina Typographia Anno 1653 in fol.

Gründlicher Bericht, wie weit beyde Fürstliche Stiffter Trient und Brixen verbunden seyn einem regierenden Herrn in Tyrol neben der Tyrolischen Landschafft Hülffe zu leisten, von dem Fürstlichen Brixischen Cantzler Herr Philipp Börtle aufgesetzet, und der Käyserlichen Deputation übergeben zu Wien den 3. Octobris 1712.

Trier (Ertz-Stifft)

Archiepiscopatus & Electoratus Trevirensis, *per refractarios Monachos Maximinianos aliosque turbati.* Excus. Augustæ Trevirorum 1623. in 4to.

Information des Chur-Trierischen Gesandten auff dem Reichs-Tage zu Regenspurg, wie weit sich die von der Cron Spanien prætendirte Protection der Stadt Trier erstrecke, und daß solche keine Jurisdictionem involvire, ingleichen bey ietzigen Zeiten dem des Schutzes wegen, mit denen Grafen und Hertzogen von Luxenburg auffgerichtetem Vergleiche gantz ungemäß exerciret werde, de Anno 1641. Siehe in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 1. Theil pag. 292. auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. V. Lib. I. cap. 141.

Vera Facti Species cum subnexo Responso Academico Marpurgensi, Responsio itidem JCti

alicujus Celeberrimi ab inclyta Universitate Giessensi confirmato nec non solidissima refutatione ita dictorum Notaminum Cameralium Trevirensium juncta coronidis loco resolutione quæstionis ex facto specialiter promanantis *in causa Cameræ Electoralis Trevirensis* contra *Dominum Baronem de Metternich a Mullnarcæ Apl. in specie regressum contra Dominum Baronem de Leyen concernente* in quibus Eminentissimorum & Reverendissimorum Dominor. Electorum intus sub felici & glorioſa recordatione nominatorum honor & existimatio acquisita æternæ gratitudinis ergo conservator & Salvator & male erga Dn. Baronem de Leyen formatus regressus funditus prosternitur. Excus. Wetzlariæ Anno 1702. in fol.

Gründlicher Unterricht und Demonstration daß die im Ertz-Stifft Trier gesessene und begütete vom Adel je- und allezeit denen Königlichen Käyseren und Königen von Käysern Carolo Magno biß auff jetzt allerglorwürdigst regierende Römische Käyserliche Majestät als ihrem alleinigem allerhöchsten Oberhaupt immediate subject gewesen, und in der bekentlichen Possesion noch seye: Wie solches durch gnugsame mit vorgesetzten Summariis erleuterte Probatorialia a Num. 1. biß 16. erwiesen, sambt angehengtem Indice. Gedruckt im Jahr 1714.

U. Uden-

U.

Udenheim.

Justitia Exstructionis Idumeæ, oder wohlgegründete Confutation oder Wiederlegung eines nach vorgenommener Land-friedbrüchigen Demolition besagtes Wallbauen Udenheim unter dem Titul: Kurtze und gegründete Ausführung ꝛc. ausgegangenen und spargirten Famos-Scripti sammt darzu gehörigen Beylagen, de Anno 1618. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 383.

Udertham.

Johannis Buz von Udertham Apologia, oder eine abgedrungene Schirm-Schrifft: um versprochenen Käyserlichen Rettungs-Schutz wieder die von Ihrer Käyserlichen Majestät Rath und Hauptmann der alten Stadt Prag Wenzel Michna, Grafen von Weitzenhoffen angethane Diffamation und Verläumbdungen: & ex inscripta pœna talionis angestrengte Ehren-Guts und Leibs-Straffen. Gedruckt zu Regenspurg, Anno 1653.

Venedig.

Acta & Scripta varia *controversiæ inter Paulum & Venetos Excus. Vincentiæ Anno 1607. in 8vo.*

Sqitinio *della Liberta Veneta*, nel quale si adducino anche le Raggioni de l'Imperio Romano supra la Citta & Signoria di Venetia. Stampato in Mirandola Anno 1612. in 4to. & 1619. in 8vo.

Theodori Graswinckelii Delph. J. C. *Libertas Veneta* sive Venetorum, in se ac suos imperandi jus assertum contra Anonymum scrutinii Scriptorem. Excus. Lugd. Batav. An. 1634. in 4to.

Scipione Enrico *Antiscrutinio*, Stamp. in Messina, 1650. in 8vo.

Zoroastre Roiter Specchio *di liberta e Risposta contro alli Colomniatori di Venetia.* Stamp. in Bengodi, 1616. in 4to.

Difesa *à favor della Sereniss. Republica di Venezia*, nella quale pienamente si risolvono le opposizioni introdolte contra di lei nel Libro di Emanuel Tordisiglia, stampato in Madrit l'anno 1616. Intitolato Relazion Verdadera ove si discorre la materia degli Uscocchi, e dei presenti moti d'armi in Friuli per cagion loro sequiti. Composta da Prospero Urbani.

Ursachen derentwegen die Herrschafft Venedig wider die Uscochen zur Wehr zu greiffen bewogen worden. Gedruckt in Jahr 1617. in 4to.

Ertz-Hertzogs Ferdinandi zu Oesterreich Verantwortung auff vorherstehende Ursachen der Venediger zum Kriege wider die Uscochen. Gedruckt im Jahr 1618. in 4to.

Fr. Paolo Sarpi del *Dominio del mare Adriat. della Sereniss. Republ. di Venetia.* Francisc. & Ingenuis *Epistola de Jurisdictione Reip. Venetæ in Mari Adriat.* Edit. 1619. in 4to.

Francisci de ingenuis Discours von der Jurisdiction derer Venediger über das Adriatische

Meer, wider J. B. Valenzolam, und Laurentium Motinum. Gedruckt im Jahr 1619. in 4to. Stehet auch bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 371.

Angelo Porterani *Apologia della liberta delli Popoli Veneti Antichi.* Stamp. in Padoua, 1629. in 4to.

Joannis Meursii Fil. *Majestas Veneta*, sive de Serenissima Venetorum Republica cum in Creta, tum in Cypro, titulo Regio, contra Anonymum Dissertatio. Lugduni Batav. 1640. in 12mo.

Theodori J. T. Graswinckelii JCti Delphens. Dissertatio *de jure præcedentiæ inter serenissimam Rempublicam Venetam & Serenissimum Sabaudiæ Ducem*, opposita Dissertationi jussu Serenis. Sabaudiæ Ducis evulgatæ. Excus. Hag. Comit. A. 1644. in 8vo.

Rafaële della Torre *Squitinio della Republica di Venetia d'Autore incognito.* Stamp. in Genova, 1653. in 4to.

Vicariat des Röm. Reichs.

Discours sur *les affaires d'Allemagne*, & *sur le vicariat* de l'empire. in 4to.

Historische Nachricht von denen Vicariaten des heiligen Römischen Reichs, wie sie nach Unterscheid des Römischen, Teutschen und Italiänischen Reichs unterschieden, von dem hohen Amt und Rechten zumahlen Verwaltung der Justiz, und denen darbey vorgefallenen denckwürdigen Reichs-Handlungen, worbey noch ein sonderbahrer Bericht von dem Interregnis und in denenselben

ben hergebrachten Vicariaten von Zeiten Käyser Friedrich des zweyten bis auf neuere Zeiten beygefüget, neben XXIX. aus denen Actis Publicis genommenen Beylagen, und andern inserirten Documenten. Gedruckt An. 1711.

Kurtze Vorstellung des Heiligen Römischen Reichs Vicariats, seinem Ursprung, Gerechtigkeit, Macht und Gewalt ꝛc. binnen währendem Interregno, und wann ein Römischer König oder Käyser mit tod abgehet, oder abwesend und ausser dem Reich sich befindet. Worbey eine Nachricht von der ehemals vorgewesten Strittigkeit zwischen Chur-Pfaltz und Chur-Bäyern, eben dieses Vicariats halber, welcher zu End noch etliche Vicariats-Diplomata beygefüget sind. Gedruckt im Jahr 1711. in 4to.

Vienne (Graf von)

Memoire pour Monsieur le Comte & Madame la Comtesse de Vienne de St. Chaumont, touchant leur *pretention legitime a la Terre de Miolan*, située en Savoie. Befindet sich in Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. p. 406.

Viteaux (Marquis de)

Memoire, concernant *le Droit* de Mr. le Marquis de Viteaux, *sur la Principauté de Neufchatel & Valengein*. Stehet in Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 92.

Ulm.

Ulmische gründliche Refutation der ex parte löblicher Carthaus Burheim herausgegebener irri-

irriger Deduction, ratione der mit der Reichs-Stadt Ulm habenden Territotial- und Collectations-Differenz, in dem mit denen hohen Gerichten, Wildbahn und Gleitlichkeit, wie auch dem Malefiz, und dero unfürdencklichen uhralten Collectations- und andern Rechten der Stadt Ulm durchaus, mit der Nieder-Gerichtbarkeit aber theils nach Burheim, theils einigen Ulmischen Bürgern afficirten, in dem Ulmischen per pacta Austriaco-Ulmensia agnoscirten und bemarckten Lands-Distrikt liegenden Dorff Finningen; Juncta quoque refutatione des irrigen Saltzburgischen Consilii. Gedruckt zu Ulm im Jahr 1714.

Copia allerunterthänigsten Bericht- und Informations-Schreibens an die Römische Käyserliche und Königliche Catholische Majestät, von des heiligen Römischen Reichs-Stadt Ulm, de dato 13. Maji 1716. die im Nahmen Ihro Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Bayern ꝛc. und Ihro Landgräfl. Excellenz Herrn Frob. Ferdinand von Fürstenberg ꝛc. zu reassumiren attendirende Gräffliche Helffensteinische Sache betreffend. Gedruckt Anno 1716. in fol.

Species Facti, mit beygefügter Wohlbegründeten Information, die mehr dann 300. jährige Innhabung eines Antheils der Herrschafft Helffenstein in Schwaben von der Stadt Ulm, wider dero gantz neuerliche und wiederrechtliche Anfechtung betreffend. Gedruckt Anno 1716. in fol.

Specification der in Anno 1626. & 27. Graff-

Helffensteinischer Seiten in Aula Cæsarea producirten, iedoch bereits Anno 1396. quoad Contractum Antichreticum & usuras cum annexis, per juratam transactionem *cassirten Documenten*, mit andern ex parte Senatus Ulmensis tum temporis extra judicialiter ad informandum dero zweyen allerunterthänigsten Bericht-Schreiben de Anno 1627. & 29. angestossenen Beylagen, junctis quibusdam aliis novissime tandem repertis Documentis. Gedruckt Anno 1716. in fol.

Unirte Reichs-Stände.

Ursach, warum die Uniirten sich in eine nähere Union eingelassen und den beyden possidirenden Fürsten im Jülichschen Lande die Hand bieten wollen, de Anno 1610. Stehen bey Londorp. Act. Publ. Tom. I. pag. 89.

Hochwichtiges Anbringen deren von den sämmtlichen correspondirenden Unirten König, Chur-Fürsten und Ständen, von Nürnberg aus abgefertigten Herrn Gesandten bey dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Maximiliano, Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in Ober- und Nieder-Bayern ꝛc. und ihrer hochgedachten Durchl. Antwort auff der Correspondirenden Unirten König, Chur-Fürsten und Stände gethanes Anbringen. Item der hochgedachten Correspondirenden Replica auff die Antwort Ihr Durchleucht, und letzlich Ihr Durchleucht Antwort auff die Replica. Gedruckt im Jahr 1620. in 4to.

Fürstliche Anhaltische Geheimbde Cantzley, das ist, gegründte Anzeig der verdeckten unteutschen

schen nachtheiligen Consilien, Anschläge und Practiqven, welche der correspondirenden Union Häupter und Directores in der Böhmischen Unruhe, zu derselben Cron, auch des heiligen Römischen Reichs höchster Gefahr geführt, und aus sonderbarer Verordnung GOttes, durch die den 8. Nov. jüngst fürgangene ernstliche nahmhaffte Böheimische Niederlag vor Prag, in der Anhaltischen geheimen Cantzley in Originali gefunden, und der Welt kundbar worden. Allen, sowohl aus- als innländischen Potentaten, Chur-Fürsten, Ständen und Herrschafften, auch sonst männiglich zu beständiger Nachricht, treuhertziger Warnung und wahrhafften Information. Gedruckt im Jahr 1621. in 4to.

Ursachen, warum die confœderirten Stände sich in die Union begeben, de Anno 1624. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. III. pag. 180.

Nachtrab Anhaltischer Cantzley, aus der Geheimbden Heidelbergischen Registratur öffentlich an Druck gegeben. Das ist: etlicher gewesener Chur-Pfältzischen Geheimbder Räth Legationes bey der Königlichen Majestät in Dänemarck und andern Potentaten, de Anno 1620. 1621. 1622. der Böhmischen Unruhe halben verrichtet. Neben etlicher Evangelischen Stände vor die gemeine Religion und Reichs-Sachen Ceneral-Rath zu Heydelberg angestellet: Ob Käyserliche Majestät und dero Reichs-Hof-Rath *Jurisdictionem*, oder *Concurrentiam cum Camera* habe? Ob den Catho-

Catholischen ihre Actiones zu nehmen seyn? Ob auff den Reichs-Tägen modus Re- & conferrendi zu sperren? Ob den Geistlichen nach dem Passauischen Vertrag ihre Güter einzuziehen? Ob die Revisiones in den 4. Clöster Sachen zu sperren? Darauff Churfürstl. Sächsische Resolution, auch Joachim Rußdorffers, Pfältzischen gewesenen Raths Relation, was er wegen Pfältzischer Sachen zu Wien verrichtet. Gedr. im Jahr 1624. in 4to.

Bericht und Antwort uff die Bayerische Anhaltische geheime Cantzley, erster und anderer Theil, sammt einem Rathschlag der Liga in Franckreich vor Jahren zu Chalons gehalten, und dann etlichen Chur- und Fürstlichen uff der jüngsten Versammlung zu Regenspurg, in puncto der Chur-Pfältzischen Acht, Privation und Translation im Februario Anno 1623. eröffneten Votis und beygefügten kurtzen Observationibus und Notis. Allen sowohl aus- als innländischen Potentaten, Chur-Fürsten, Ständen und Herrschafften, auch sonst männiglich zu beständiger Warnung, und nothwendiger wahrhaffter Information. Beneben einem ausführlichen Register der denckwürdigsten Puncten, so hierinn verhandelt werden. Gedruckt im Jahr 1624. in 4to.

Acta secreta, das ist der Uniirten Protestirenden Archiv, darinn der Uniirten Protestirenden vornehmste That-Handlungen, Anschläg, und zu des heiligen Römischen Reichs, der Römischen Catholischen, Käyser, Fürsten und Stände, auch ander-

anderer höchsten Præjudiz und Verfang, vor und nach der unter Chur-Pfaltz Directorio geführte, und von langer Zeit hero verborgen erhaltene Consilia, aus ihren selbst eigenen von Wort zu Wort beykommenden Original-Schrifften an Tag geleget werden. Zu abgedrungener nothwendigster Rettung der vor diesem ausgangenen Anhaltischen Cantzley, wider einen darwider gemachten falschen Bericht und nichtige Antwort in XIII. Capita verfast und der Römischen Käyserlichen Majestät des heiligen Reichs Chur-Fürsten und Ständen unterthänigst und gehorsamlich dedicirt. Gedruckt im Jahr 1628. in 4to. Diesem ist beygefügt

Appendix, in qua Originalia ad hunc librum spectantia, prout illa in quavis Lingva per Adversarios scripta sunt, retentis etiam variis, præsertim in Gallico idiomate, erroribus Orthographicis ad longum exhibentur. Das ist, der Uniirten Protestirenden, zu hievorgehendem Tractat gehörige Original-Schreiben, wie dieselben von Wort zu Wort, iedes in seiner Sprach durch den Gegentheil schrifftlich verfasset worden. Gedruckt im Jahr 1628. in 4to.

Voigteyen des heiligen Römischen Reichs.

Kurtzer doch gründlicher Discurs über die empor gehende Frage. Ob die alten Reichs-Voigteyen dieser Zeit bey den Reichs-Städten mit berechtigtem Fug, und des heiligen Römischen Reichs

Reichs verhoffender Wohlfahrt wieder an und zu Werck gerichtet werden sollen und können, oder nicht.

Beständige und wohlgegründete Wiederlegung eines über die in den Reichs-Städten von Alters herkommene **Reichs-Voigteyen** in Druck ausgesprengten Discursus, so viel darinnen die Vogtey der Stadt Augspurg zum vermeinten Exempel in unterschiedlichen Stellen angezogen wird. Gedruckt An. 1643. in 4to.

Gründlicher Historischer Bericht von denen **alten Reichs-Vogteyen** bey denen Erb-Frey- und Reichs-Städten, wie auch bey den hohen und andern Stifften und Clöstern; sodann von denen Pfaltzgraffschafften bey denen Fürstenthum und Ländern, darinn von dem alten Stand des Reichs, von dem Amt und Gewalt, Herkommen, Veränderung und Abgang der Reichs- und Casten-Vögt, auch Pfaltzgrafen, desgleichen von der Bischöffe und Prælaten weltlichen Obrigkeit, Blutbann, Regalien und Superiorität, wann und wie sie solche nach und nach erlangt haben, und ob denselben die Reichs-Städte, darinn sie residiren, den Bisthümern durchaus incorporiret worden seyn, und andern alten Historischen Sachen gehandelt wird. Gedruckt zu Stuttgard im Jahr 1655. in 4to.

W. Wal-

W.

Waldeck (Fürst- und Gräffliches Haus)

DEduction, daß die **Herren Grafen zu Waldeck uhralte ohnmittelbahre Reichs-Grafen iederzeit gewesen**, in Sachen contra die Herren Landgrafen zu Hessen. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn An. 1619. in 4to.

Deductio in continenti, daß die Herren Grafen zu Waldeck uhralte ohnmittelbahre Reichs-Grafen, tam in petitorio, quam possessorio iederzeit gewesen, und in allen Puncten noch: cum annexa conclusione finali, in Sachen Käyserlichen Fiscalis contra die Herrn Landgrafen zu Hessen, und die Herrn Grafen zu Waldeck ꝛc. prætensæ Exemtionis tam in puncto principali, quam additionalium &c. Gedruckt Anno 1619. in 4to.

Deduction derer Grafen von **Waldeck** contra **Landgraff Moritzen zu Hessen**, der sie beschuldiget, sie hätten sich ihres Lehens verlustig gemacht, nebst deren Beylagen, de An. 1621. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. II. pag. 540.

Abdruck der Geschichte, was massen die Hochwürdige Durchläuchtige Hochgebohrne Fürsten und Herren, Herr Moritz und Herr Wilhelm, Administrator des Stiffts Hirßfeld Vater und Sohn, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenelenbogen, Dietz, Ziegenhain und Nidda, **mit Heers-Macht die Hoch-Wohlgebohrne** Gra-

Grafen und Herren, Herrn Christian und Herrn Wolrad, Gebrüder Grafen und Herren zu Waldeck, und deren Grafschafft ohnversehener Weise am 14. Novembr. & seqq. Jahrs 1621. überfallen, Schlösser, Städte, Flecken, Dörffer verderbt, besetzt und ohne Widerstand cum annexa protestatione & reservatione publica. Gedruckt im Jahr 1622. in 4to.

Gräffliche Waldeckische Ehren-Rettung, darinn klärlich remonstriret wird, daß die Durchläuchtige, Hochgebohrne Fürsten und Herren, Herr Moritz und Herr Wilhelm, Vater und Sohn, Landgrafen zu Hessen, Grafen zu Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn und Nidda ꝛc. ungeachtet der widrigen Information, nicht befugt gewesen, die Grafschafft Waldeck mit Heers-Macht zu überfallen, und in unwiederbringlichen Verderb zu stürtzen, sondern allen zugefügten Schaden zu ersetzen schuldig seyn ꝛc. Sammt beygefügter Verzeichniß der Capituln. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn, im Jahr 1624. in 4to.

Gründliche Abfertigung und Wiederlegung Waldeckischer vermeinten Ehren-Rettung. Gedruckt zu Cassel im Jahr 1626. in 4to.

Memoriale derer Gräfflichen Waldeckischen Abgeordneten an die ad punctum Restitutionis verordnete Herren Deputirte, die Gravamina contra Thur-Cölln in der Herrschafft Düdinghausen betreffend, mit Beylage A. & Num. 1. 2. 3. 4. 5. 6.

5. 6. 7. 8. 9. de Anno 1654. Siehe bey Londorp. Act. Publ. Tom. VII. pag. 607.

Rechtliches Bedencken: Ob und welchergestalt die Waldeckischen Graffen von der Landes-Fürstl. hohen Obrigkeit zu Altenburg belanget werden können, und zustehen schuldig. Gedruckt Anno 1666.

Gründliche und Actenmäßige Vorstellung loco Memorialis pro maturando Mandato de Exequendo in Sachen Waldeck contra Ost-Frießland S. Q. nunc Execution, in specie den Punctum Mobilium, item Hæreditat. Ritberg. betreffend, nebst 2. angehängten Responsis Juris von Jena und Halle. Gedruckt Anno 1689.

Kurtzer Bericht ex Actis von der Waldeckischen Appellations-Sache. Gedruckt in fol.

Gründliche und Actenmäßige Vorstellung loco Memorialis pro maturando gratiosissime mandato de exequ. in Sachen Waldeck contra Ost-Frießland. Gedruckt Anno 1696.

Exceptiones Appellationis non devolutæ vel desertæ, nec non sub & obreptionis, in Sachen der Waldeckischen Ritterschafft Appellanten contra dero Landes-Herrschafft und Consorten Appellaten, den Beytrag zur Cräyß-Verfassung und die Reichs-Steuer betreffend. Gedruckt An. 1708. in fol.

Deduction, daß die Waldeckische Ritterschafft nicht nur schuldig sey zu Reichs- und Cräyß-Steuren ihre Quotam zu tragen, sondern auch, daß sie, vermög alten Herkommens,

mens, gehalten allemahl eben so viel Anschläge zu bezahlen, als Stätt und Aemter in der Grafschafft zu ieglicher Reichs-Collecte zu erlegen haben. Gedruckt in fol.

An die hochlöbliche allgemeine Reichs-Versammlung gehorsamster Bericht und Ableinung der Hochfürstlichen Baselichen Contradiction, die Succession der Grafschafft Kappoltstein betreffend. Gedruckt in fol.

Acta in celeberrima causa Waldeccensi, contra Principem Frisiæ Orientalis, ante aliquot annos publice communicata, a parte Dn. Actoris defensa a Dn. Joh. Philippo Wittstein Vice-Cancellario Waldecensi a parte Frisiæ a Dn. Wolffgango Lauterbach, litis excessui advenienti. *Vide Deductiones plures Joh. Victoris in causis controversis Domus Waldecensis.* Item oben bey Hessen.

Wallenfels.

Species Facti in Sachen der zu Steinbach, Kleinhitzlich und Reckersdorff sogenannten Wallenfelßischen Affter-Lehn, contra den Magistrat zu Nürnberg.

Walpot-Bassenheim.

Facti Species wegen der Helffte der Herrschafft Pyrmond. Stehet bey Lond. Tom. XII. Act. Publ. L. 13. p. 495.

Wartemberg (Herrschafft)

Wahrhafftige und mit den Actis beweißliche Demonstration und Entgegenhaltung aller derer Fundamenten und Gründe, so beydes der Herr von

von Sprintzenstein ꝛc. als Kläger, und Herr von Rechenberg ꝛc. als Beklagter in den Wartembergischen Sachen, sowohl in possessorio, als petitorio vor- und einwenden, daraus ein ieder unpartheyischer Leser von Beschaffenheit dieser Sachen füglich judiciren kan. Gedruckt im Jahr 1617. in 4to.

Kurtze iedoch gründliche Deduction, daß die fürgenommene Leuteration in Wartenbergischer Sache in facto & Jure bestehe, und das gesprochene Urthel billich reformiret werde. Gedr. zu Liegnitz im Jahr 161-. in fol.

Kurtzer Extract der Leuterungs-Acten in der Wartenbergischen Streit-Sache, daraus klärlich erscheinet, daß Rechenberg, als muthwilliger Leuterant, nichts neues, so einer Erheblichkeit, auffzubringen vermocht, und dahero das erste von Herren von Sprintzenstein wohl gesprochenes Urtheil zu confirmiren, auch in etlichen Puncten, darinn Seine Gnaden der Leuterung adhæriret, noch besser zu erklären sey. Gedr. zu Franckfurt an der Oder im Jahr 1615. in fol.

Weissenburg am Rhein.

Gründliche und beständige Deduction, daß des heiligen Römischen Reichs Städte, Weissenburg am Rhein, und Landau ihren Immediat-Stand, Session und Stimm, bey dem heiligen Römischen Reich und dessen Versammlungen gleich andern immediat Reichs-Ständen, von undencklichen Jahren wohl und löblich

herbracht haben. Und daß derentwegen die von des Herrn Ertz-Bischoffs zu Trier Churfürstlichen Gnaden am 31. Augusti 1647. wieder solche Immedietät eingewandte und hernach zu Münster bey den gemeinen Friedens-Tractaten spargirte Protestation von keinen Würden: sondern als mehrfälligen Käyserlichen Rescripten, Verträgen und Confirmationen auch dem offenbahren Herkommen selbsten zu wieder, aus der Acht zu lassen, und zu verwerffen sey, mit angehengter Gegen-Protestation, Contradiction und Reservation 1647. in 4to.

Wertheim, siehe Löwenstein Wertheim.

Wehrheim.

Memoriale an eines hochpreißlichen Corporis Evangelicorum & Protestantium, zu gegenwärtiger Reichs-Versammlung zu Regenspurg vortreffliche resp. Herren Räthe, Bottschaffter und Gesandte, unser des sämtlichen Raths Vorsteher und Gemeinden des Ambts Wehrheim, umb gnädig, hochgeneigt, großgünstig und beliebtes Vor- und Dehortations-Schreiben an Ihro Churfürstliche Durchläuchtigkeit zu Trier, und dero Beambten, *de non amplius contraveniendo Instrumento Pacis Westphalicæ, vel observantiæ antiquæ, nec in possessione vel quasi solitarii ac privativi Exercitii A. C. turbando*, sed omnia in pristinum statum reponendo. Cum adjunctis sub literis A. B. & C. Wehrheim den 1ten August. 1712.

Wetz-

Wetzlar.

Kurtze doch umständliche Erzehlung der Gelegenheit, Einricht- und Fortsetzung des zwischen dem Cammer-Gerichts-Collegio und dem Magistrat zu Wetzlar verabredeten sogenannten Policey, auch Veranlassung der Hessen-Darmstädtischen und respective Bürgerschafftlichen Contradiction, de Anno 1715. Siehe in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. VII. pag. 287.

Wetzlarische Beth-Stunden Streittigkeiten und die daher entstandene Controvers wegen des Käyserlichen Cammer-Gerichts Jurisdiction in Causis Ecclesiasticis Evangelicorum, de Anno 1715. Siehe in Elect. Jur. Publ. cur. in 8vo Tom. VII. pag. 339. 591. und 687. item im Welt- und Staats-Spieg. Tom. VII. pag. 361. und in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVI. pag. 2. sqq.

Wied (Grafen zu)

Deductio Justitiæ notoriæ & manifestorum gravaminum derer Hochgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Hans Ernsten und Herrn Wilhelm Ludwigen, Gebrüdere Grafen zu Wied, Herrn zu Runckel, Ysenburg &c. in Sachen Porsischer Erben contra Wied &c. prætendirter 4210. fl. Capital, und einige Pension Erbschafft-Schuld, und darüber erfolgte Käyserliche Reichs-Hof-Raths Sententien, auch in drey ansehnlichen hochgedachten Herrn Graff Hans Ernsten, als Hæredicum beneficio inventarii (welcher

aber einige vires hæreditatis nicht hinder ihm oder ein hat) allein zuständige vom hochlöblichen Fürstlichen Hause Nassau ꝛc. Mann-Lehenbare Dorffschafften, mit aller Zugehör ergangene Execution betreffend. Gedruckt im Jahr 1663. in 4to.

Vera Facti Species cum Responso Facultatis Juridicæ Tubing. wodurch behauptet wird, daß in der Grafschafft Wied das Jus Primogenituræ rechts-beständig eingeführet, und dahero die von Herrn Graff Maximilian Heinrichen, auff dero ältisten Sohn, Herrn Graff Johann Ludwig Adolphen devolvirte Groffschafft Wied-Runckel von Graff Carlen zu Wied mit Recht nicht in Anspruch genommen werden könne. Gedruckt Anno 1711. in fol.

Informatio Præliminaris cum rationibus, warum dem Herrn Graff Carl zu Wied contra seines ältern Bruders, weyland Herrn Maximilian Heinrichs Hoch-Gräfflichen Söhne keine Action an die Grafschafft Wied-Runckel competiren könne, und derselben Vormundschafft sich mit ihme darüber einzulassen nicht schuldig, sondern à limine Judicii abzuweisen sey. Gedruckt Anno 1714. in fol.

Wild- und Rhein-Grafen.

Wild- und Rhein-Gräffliches Memorial die gegen Lothringen habende Gravamina betreffend, auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg Anno

Anno 1653. übergeben, stehet bey Londorp. Tom. VII. Act. publ. L. 6. c. 194.

Wild- und Rhein-Gräffliches Memorial an den Reichs-Convent Evangelischer Religion, die Religions-Streittigkeiten zu Kirn und anderer Orten der Daunischen Wild- und Rhein-Grafschafft betreffende de dat. 7. Octobr. An. 1698. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. IV. pag. 2.

Species facti cum annexa petitione in berührter Wild und Rhein-Gräfflichen Sache. Siehe loc. ant. citat. pag. 21.

Kurtze Ableinung des von denen protestirenden Herren Rhein-Grafen, dem hochlöblichen Corpori der Herren Augspurgischen Confessions-Verwandten auff dem Reichs-Tag præsentirten und d. 3. Febr. nechsthin ad dictaturam gebrachten Memorialis und beygefügten Information über eine und andere Facta, welche, wegen nicht inheimisch gewesenen Officierern ehender nicht zur Hand bringen können, aus gnädigstem Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Solm, von dero in der Rhein-Grafschafft verordneten Ober-Amtmann und Räthen abgefasset, de dat. Kirn, den 7. April. Anno 1699. Stehet loc. supr. cit. pag. 47.

Des Herren Wild- und Rhein-Grafen an das Evangelische Corpus zu Regenspug abermahliges Memoriale wider die Catholischen Turbationes zu Kirn, de dat. $\frac{10}{20}$. Martii 1699. befindet sich loc. supr. alleg. pag. 37.

Wild- und Rheingräffliches anderweitiges Memorial an das Corpus Evangelicum zu Regenspurg in obgemeldter Sache, de dat. d. 12. Maji 1699. Ist loc. supr. cit. pag. 57. vorhanden.

Hochgemäßigtes Wild- und Rhein-Gräffliches Memoriale an des Heiligen Römischen Reichs Evangelischer Churfürsten, Fürsten und Stände zu gegenwärtigen allgemeinen Reichs-Tag zu Regenspurg, höchst-hoch- und wohlansehnliche Herren Räthe, Botschafften und Gesandte, die Religions-Turbationes betreffend. Gedruckt Anno 1712.

Deduction und Ableinung des Rheingrafen zum Stein contra Frau Dianam Hertzogin zu Arschot.

Wimpfen.

Information und Deduction, wie die Stadt Wimpfen an den Hüpfel-Hof berechtiget. Gedruckt zu Franckfurt am Mäyn im Jahr 1634. in 4to.

Wittgenstein. Siehe Sayn-Wittgen- und Hohenstein.

Wolffsthal (Grafen von)

An Seine Hoch-Fürstliche Gnaden zu Bamberg, meinen gnädigsten Fürsten und Herren abgenöthigte gründliche Ableinung und Eventual-Conclusion-Schrifft mein Philipp, Grafen Wolffen von Wolffsthal, wider die Fuchsische Herrn Ge-

Gebrüder von und zu Bimbach. Gedruckt in fol.

Worms (Stifft und Stadt)

Information, was bey der Ihrer Churfürstlichen Gnaden zu Mäyntz, als Bischoffen zu Worms ꝛc. von Chur-Pfaltz anmaßlich wider klaren Kauff-Brieff beschehenen Uffkündigung des Fürstlichen Wormsischen Amts Hemspach an der Bergstrasse vorgegangen, de Anno 1668. Siehe im Diar. Europ. Tom. XVII. in Append.

Unterthänigster Gegen-Bericht loco Exceptionum sub- & obreptionis mein Johann Albrechts, Freyherrens von Blomberg proprio & uxorio nomine in Sachen Stettnerischer Vormündern contra Stadt-Bürgermeister und Rath der Stadt Worms & Consortes. Mit Beylagen a Num. 1. bis 7. Mandatorum & Citationis. Gedruckt im Jahr 1679. in fol.

Potestas ac Jurisdictio Episcopi Principis Wormatiensis in Civitatem Wormatiensem, oder Summarischer Begriff der vornehmsten hohen Regalien und Gerechtigkeiten eines regierenden Bischoffs zu Worms über die Stadt, als nemlich die Oberrichterliche Instanz, oder Appellations-Gericht, Receptio Homagii, Creatio Magistratus, der Zoll, die Wage, das Weg- und Pforten-Geld ꝛc. vorgestellt in einem Hochfürstlichen Wormsischen Edict und beygefügten merckwürdigen Erklärungen, sodann einer angehefften kurtzen Historischen Relation von dem abso-

luten Gewalt und Herrschafft der vorigen Bischoffen zu Worms über diese Stadt. Gedruckt zu Mäyntz im Jahr 1694. in fol.

Apologia der Stadt Worms contra Bißthum Worms, oder *Wormatia libera, sive Potestas ac Jurisdictio Episcopatus Wormatiensis in Civitatem Wormatiensem nulla:* das ist, Wiederlegung der im Jahr 1694. zu **Unterdrückung des Heiligen Reichs freyen Stadt Worms**, im Druck ausgangenen, und zu Beqvemlichkeit des Lesers denen Paragraphis Refutatoriis, continua serie vorangefügten Diffamation. Gedruckt im Jahr 1695. in 4to.

Acta in Sachen Worms contra Worms, den **wegen einer** Procession **entstandenen Streitt betreffend.** Siehe in Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 255. seqq. item in der Europ. Staats-Cantzley Tom. VI. pag. 2. 33. 41. seqq. Tom. IX. pag. 14. seqq.

Species facti die **Wormsische Bürger-Weide nnd Vieh-Trifft** betreffend, de dat. 15. Jun. 1701. Stehet in der Europäischen St. Cantzley Tom. VI. pag. 43. und Tom. VII. pag. 2.

Memoriale von der Reichs-Stadt Worms an das Corpus Evangelicorum zu Regenspurg, verschiedene von der **Bischöfflichen Regierung allda zufügende** Attentata **und** Turbationes in **dero hergebrachten** Juribus tam Politicis, quam Ecclesiasticis belangend, de Anno 1712. Stehet in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XXIV. pag. 44.

Bischöfflicher Wormsischer Regierungs-Bericht an des Herren Hoch- und Teutschmeisters Hochfürstl. Durchlauchtigkeit **auff des Stadt-**Magistrats **daselbst wider selbe eingeklagte Beschwerden**, sammt beygefügten Notaminibus sub sign. C. über der Stadt Worms Klag-Schreiben, de An. 1712. Siehe loc. ant. cit. pag. 61.

Wahrhaffter Gegen-Bericht und glaublich bescheinte Information annexis rationibus dubitandi & decidendi cum refutatione contrariorum & Adjunctor. sub Num. 1. & a. &c. **wider die** falsa narrata **der Stadt Worms gegen das Bisthum Worms** &c. in specie **die dem Wormsischen** Collegiat-**Stifft St. Andreä allein zugehörig und durch streittige Urthel und Recht erstrittene Pfarr-Kirch** ad S. Magnum **betreffend**, befindet sich loc. supra allegat. pag. 91.

Memoriale an das hochlöbliche Corpus Evangelicorum von der Stadt Wormbs, dem von Seiten des Bisthumb Wormbs daselbst eingebrachten Abdruck entgegen gesetzet, die **von letzterwähnter Regiernng** attendirende Turbationes **in der Stadt Wormbs Gerechtsame belangend**, samt einigen Gegen-Anmerckungen ad Notamina Episcopalia, & Adjuncto sub lit. H. wie folget: Informatio Juris & Facti, **den so genannten wahrhafften Gegen-Bericht** in puncto **der** 5. Magni-**Kirch in Wormbs** betreffend. Entgegen gesetzt, Annexis Rationibus contrariis earumque refutatione, Stehet in der Europ. Staats-

Staats-Cantzl. Tom. XXV. pag. 79. und dem Welt- und Staats-Spieg. Tom. IIX. p. 359.

Ferners Memoriale von der Stadt Wormbs an das Evangelische Corpus zu Regenspurg, in welchem sowohl um Intercessionales an des Herrn Hoch- und Teutschmeisters als Bischoffs zu Wormbs Hochfürstliche Durchläuchtigkeit gegen dero Wormbsische Regierung, in puncto des der Stadt zugefügten, und ferner befürchtenden Bedrucks ꝛc. Ansuchung geschehen, als auch sonsten wegen gütlicher Beylegung erwehnter Strittigkeiten, ein und anders geäussert wird, mit Beylagen N. 1. 2. 3. & 4. Stehet loc. ant. cit. pag. 136. und im Staats-Spieg. loc. cit. pag. 401.

Abermahliges Memoriale von der Stadt Wormbs an das Evangelische Corpus zu Regenspurg, worinnen sowohl die vorherige Gravamina wiederholet, als auch noch andere, in specie aber das von besagter Stadt wieder das Hochstifft beym Keyserlichen Cammer-Gericht ausgewürckte Mandatum S. C. mit beygefüget worden. Cum Adjunctis sub Lit. A. & B. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. loc. supr. alleg. pag. 158.

Würtenberg (Hertzoge zu)

Actes, Pieces & Procés de tres-illustre haut & puissant Prince & Seigneur Christophle Duc de Wurtenberg & Teck, *contre Damoiselle Francoise de Longuy dicte de Rye & Messire Girard de Rye, Seigneur de Balansons ; Dame Louyze de Longuy sa femme &c. en deux causes, janctes en une*, jugée en premiere instance devant la Cour Souveraine du Parlement du Dole, Comte de Bourgoigne, *a cause de la Seigneurie de Neufchatel & plusieurs* autres 1554. in fol.

Deductio Juris Serenissimæ Domus Wurtembergicæ *contra Dominum Ferdinandum Franciscum de Rye*, Comitem de Poictiers, Ejusdemque Comit. &c. Stehet in Conciliis Tubingensibus Vol. III. pag. 645.

Deductio summariarum rationum warum die Hertzoge zu Würtemberg denen Prælaten der restituirten Gottes-Häuser in Reformation der Religion bey ihren Unterthanen nicht Hinderung thun sollen, de An. 1631. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. IV. pag. 240.

Documenta rediviva *monasteriorum præcipuorum in Ducatu Wurtenbergico sitorum*, quæ integro & justo seculo in Archivo Ducati aliisque locis absconditissimis condita & abscondita, tandem Deo propitio ab invictissimo Imperatore Ferdinando II. &c. & Ferdinando III. ejusdem filio, Serenissimo Hungariæ & Bohemiæ Rege &c. resuscitata, revocata, pristinisque communicata Dominis, universo nunc orbi legenda, censenda, dijudicanda in lucem producuntur. Præmissa est summaria *Deductio libertatis aliorumque Jurium illis monasteriis competentium*, juncta nonnullorum contrariorum argumentorum refutatione succincta. Tubingæ Anno 1636. in 4to.

Acta

Acta in Sachen, so zwischen dem Hochfürstlichen Hauß Baden-Durlach, Klägern, an einem, und dem Hochfürstlichen Hauß Würtemberg, Beklagten, am andern Theil, an dem hochlöblichen Käyserlichen Cammer-Gericht von Anno 1655. verhandelt worden. **Die suchende Abtretung beeder Aemter, Besigheim und Mundelsheim**, wegen der in Anno 1622. durch die Eduardische Execution entzogenen, von Würtemberg hiebevor eingetauschten **Kellerey Malsch** und **Pfleg Ottersweyer**, betreffend, gedruckt in fol.

Hertzogliches Würtembergisches Remonstrations-Schreiben an Käyserliche Majestät Leopoldum, **wegen einer im Würtembergischen** Territorio **von einem Käyserlichen Reuter verübten Mordthat, und derselben Bestrafung**, de Anno 1681. Stehet bey Londorp. Act. Publ. Tom. XI. pag. 340.

Remonstrations-Schreiben der Hertzogin **Magdalena Sibylla zu Würtemberg, das Reichs-Panner- oder Fähndrichs-Amt**, Prædicat und insigne betreffend, mit Beylagen, de Anno 1692. Siehe in elect. Jur. Publ. Cur. Thucelii pag. III.

Gründliche Deduction, daß dem **Hochfürstlichen Hauß Würtemberg das Reichs-Pannerer oder Reichs-Fendrich-Ambt**, Prædicat **und** Insigne, **schon von etlichen** Seculis her, **rechtmäßig zustehe**, und dahero ohne Kränckung desselben althergebrachten Prærogativen, keinem andern Chur- oder Fürsten erst neuerlich verliehen werden könne. Mit Beylagen von Lit. A. bis Qq. Gedruckt zu Stutgart, Anno 1693. in fol. Stehet auch bey Thucel. in Elect. Jur. Publ. cap. 4. pag. 152. vid. **Braunschweig.**

Wechsel-Schrifften **vom Reichs-Pannier** in sich haltend einen Beweiß vom Unterscheid zwischen demselben und der **Würtembergischen Sturm-Fahne**, dann ferner die Hochfürstliche Würtembergische Deduction, sammt deren Beantwortung, auch dazu gehörenden Beylagen und Kupffern. Gedruckt im Jahr 1694. in 4to.

In jure & facto gegründete Deductio, worinn des Hochfürstlichen Hauses Würtemberg **befugsame wider die des heiligen Römischen Reichs Ritterschafft in Schwaben**, puncto prætendirenden fernern Collectation, in denen durch Kauff und Apertur consolidirten Lehen, sodann bey gegenwärtig Frantzösischem Krieg, von dessen mehrern Adelichen Vasallen unternommene Denegation ihrer schuldigen Lehen-Dienst an dem Käyserlichen Reichs-Hof-Rath angemaste Proceß vorgestellet wird, mit Beylagen von Lit. A. biß D. Gedruckt zu Stutgard im Jahr 1695. in 4to.

Allerunterthänigste Repræsentation und Bitte an die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät **die in Teutschen Rechten sitzende Königliche Böhmische Lehen, und des Fürstlichen Hauses Würtemberg darüber erlangtes** Indult betreffend, de Anno 1695. Siehe in der Grundf. Europ. Potentz Gerechtf. 2. Th. pag. 311.

Ausführliche **Vorstellung, was das Hochfürst-**

fürstliche Hauß Würtenberg und dessen in Schwaben gelegene Lande, von der Cron Franckreich a tempore des gebrochenen Stillstands, biß hiehero wieder aller Völcker Rechten, unbillig gelitten, und dessentwegen von der Allerchristlichsten Majestät völlige Reparation zu suchen cum provocatione ad tractatus pacis futuræ, ejusque Conciliatores, & Compaciscentes Æquissimos. Gedruckt zu Stuttgart 1696. in 4to.

Memorialia über verschiedene Lehens-Renovationen, welche bey Ihrer Käyserlichen Majestät 1.) als Römischen Käysern 2.) als Königen in Böheim, und 3.) als regierenden Herrn Hertzogen zu Würtenberg Hochfürstliche Durchläuchtigkeit in Anno 1695. durch dero Bothschafft und Gesandte, auch bevollmächtigte Anwäld am Käyserlichen Hof ordentlich requiriret, und wie da und dort die entstandene Emergentia nach Nothdurfft des Hochfürstlichen Haus Würtemberg wiederum elucidiret und abgeleinet worden, mit mehren Bestand, als in denen Electis Juris publici curiosis Anno 1696. von unbekannten Orten der Anfang gemacht worden. Aus denen productis und Resolutionibus zusammen getragen Anno 1697. in 4to.

Kurtzer Entwurff derjenigen Punckten, welche nach seeligen Absterben der Durchleuchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen Maria Dorothea Sophia, verwitweten Hertzogin zu Würtemberg, gebohrner Gräfin zu Oettingen, wegen dero im Leben

Leben genossenen Fürstlichen Wittums und anderer Prætensionen, zwischen dero Hochfürstlichen Frau Tochter, der Durchleuchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen Sophia Charlotta, verwittweter Hertzogin zu Sachsen-Eisenach, gebohrner Hertzogin zu Würtemberg ꝛc. und dem auch Durchleuchtigsten regierenden Hauß Würtemberg in Disputat erwachsen. Mit angehengter ein und anderer Erläuterung, was solche Punckten, wann sie hiernechst zu den Austregis Familiæ gebracht würden, iedem Theil promittiren könnten. Gedruckt zu Stutgart, Anno 1699. auch zu Halle in Sachsen unter dem Titul abgenöthigter gründlicher Entwurff Anno 1700. nachgedruckt.

Kurtze Actenmäßige Deduction von dem Ausschreib-Amt und Directorio in dem löblichen Schwäbischen Cräyß, mit Beylagen von Lit. A. bis I. inclusive.

Würtembergische gründliche Vorstellung, was es mit dem Cräyß-Ausschreib-Amt und Directorio in dem löblichen Schwäbischen Cräyß vor eine Bewandnüß habe. Nebst standhaffter Ableinung dessen, was darwider, sonderlich seither kurtzem mit grosser Unmanier, movirt und durch öffentlichen Druck divulgirt worden. Gedruckt, Anno 1705. Hochfürstliche Constantzische Gegen-Information in hac materia.

Abdruck der allerunterthänigsten Duplic-Schrifft, welche vom Hochfürstl. Würtembergischen Anwald auff der freyen Reichs-Ritterschafft Orts am Kocher eingegebene Replicas, die prætendirende

Collectation des apert wordenen Lehndorffs Lindach betreffend, an den hoch-preißlichen Reichs-Hof-Rath übergeben worden, prætensi Mandati solvendo Collectas S. C. Gedruckt zu Stuttgard Anno 1706. in fol.

Deductio Fundamentorum, betreffend die dem Hochfürstlichen Hause Würtemberg in Comitiis gesuchte Readmission des Hertzoglichen Teckischen Voti, de Anno 1708. Ist in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 315. auch in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. XII. pag. 742. vorhanden.

Gründlicher Bericht, was es mit des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Ständen Post- und Botenwesen, insonderheitlich in dem löblichen Hertzogthumb Würtemberg von Maximiliano I. bis auf gegenwärtige Zeit vor eine eigentliche Beschaffenheit gehabt, und noch habe. Gedruckt im Jahr 1710. in fol. Stehet auch in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 188.

Seiner Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit Herrn Leopold Eberhardens, Hertzogens zu Würtemberg und Teck, Grafens zu Mömpelgard, Herrens zu Heidenheim ꝛc. Kurtze und gründliche Vorstellung, was Sie in dem Fürstenthum, oder der gefürsteten Graffschafft Mömpelgard und dero Dependentien, als ein Stand des Reichs und regierender Hertzog daselbsten 1.) für Rechte, Herrlichkeiten und Hoheiten haben, 2.) was für harte Eingriffe ihnen in Zei-

Zeiten einiger Jahren in dieselbige geschehen, und 3.) was sie in Krafft des 3. 12. 36. und anderer Articuln des am 6. Martii dieses 1714. Jahres zu Rastadt geschlossenen Friedens, bey unterhanden seyendem Reichs- und der Partheyen Congress, in solche billigmäßiger weise wieder eingesetzt zu werden verhoffen. Gedruckt zu Mömpelgard in fol. auch zu finden in der Grundfeste Europäischer Potentzen Gerechtsame 2. Theil pag. 321.

Eingang der von Hutten wahrhafftigen Ableinung, gegen des Mörderischen Hertzogen von Würtenberg ausgegangener Lügenschrifft.

Ihro Käyserlicher Majestät wahrhafftiger Bericht auff Hertzog Ulrichs von Würtenberg vermeynte Anforderung zu dem Fürstenthum Würtenberg: Sein und des Landgraffen ungegründete Beschönung und Glimpfens ihrer eigenen gewaltigen tadtlichen Handlung gegen Ihrer Römischen Käyserlichen Majestät ꝛc. und dem Fürstenthum Würtenberg fürgenommen.

Acta zwischen dem Hochfürstlichen Hause Würtemberg und der freyen Reichs-Ritterschafft, wegen Collectation des Dorffs Lindach. Siehe in der Europäischen Staats-Cantzley Tom. IX. pag. 596. seqq. und oben unter der Ritterschafft des Heiligen Römischen Reichs.

Würtzburg (Hoch-Stifft)

Der Edlen und Ehrenvesten Wilhelmen von Grumbachs, Ernsten von Mandelsloe, und Wil-

helmen von Stein zum Altenstein, wahrhaffte, gegründete Anzeig, Ausführung und offen Ausschreiben, welcher gestalt, und über daß sie hievor von den Bischoff zu Würtzburg unschuldiglich und jämmerlich von ihren Haben und Nahrung Landfriedbrüchiger weiß, zum Theil verjagt ꝛc. vid. Grumbach.

Des Hochwürdigen Fürsten und Herren, Herrn Friedrichen, Bischoffens zu Würtzburg, und Hertzogen zu Francken, wahrhaffte und gegründete Verantwortung und Ableinung des unwahrhafften erdichten und Grundlosen Schand- und Laster-Buchs, welches des Stiffts Würtzburg treulose Eydvergessene Lehen-Männer, auch muthwillige Auffrührer offenbare Land-Friedbrecher und Echter, die sich nennen Wilhelm von Grumbach, Wilhelm von Stayn, und Ernst von Mandßloe, zu vermeynter Beschönung ihrer hoch-sträfflichen auffrührischen Eyd- und Ehr-vergessener, Land-Friedbrüchiger, Tyrannischer, Mörderischer, verrätherischer Ubelthaten, wider hochermeldten Fürsten und ein Ehrwürdig Thum-Capitul zu Würtzburg, im drey auch vier und sechzigsten Jahr im Druck ausgehen, und im Heiligen Reich allenthalben publiciren und verschieben lassen. Gedruckt im Jahr 1564. in 4to.

Des Hochwürdigen Fürsten und Herren, Herrn Julii, Bischoffs zu Würtzburg, und Hertzogs zu Francken kurtzer gründlicher Bericht, wegen von Seiner Fürstlichen Gnaden und Stiffts weyland dem wohlgebohrnen Herrn, Herrn Lud-

Ludwigen, Grafen zu Stollberg, Königstein ꝛc. neu angesetzter Lehen, und deßwegen zwischen Seiner Fürstlichen Gnaden und Graff Ludwigen von Leonstein, eine Zeit hero gewesen, aber vor längst gerichtlich entschiedenen, iedoch Leonsteinischen Theils noch einen als den andern Weg beharter Irrungen. Auff Graff Ludwigs von Leonstein, und seiner drey jüngsten Söhne bey den Cräyß-Ständen eingewendtes Begehren. Gedruckt zu Würtzburg im Jahr 1607. in 4to.

Acta in Sachen Würtzburg contra Brandenburg, in specie die Fürstlich Brandenburgische Onoltzbachische Vormundschafft, und Ablösung der Pfandtschafft Kitzigen betreffend. Gedruckt zu Onoltzbach Anno 1629. in fol.

Acta in Sachen Würtzburg und des Præmonstratenser Ordens, contra die sämmtlichen Herren Grafen von Hohenloe, der geistlichen Güter halber. Gedruckt im Jahr 1630. in 4to.

Vindiciæ Herbipolenses sententiæ Cæsareæ vigesima sexta die Mensis Octobris Anno 1652 *in causa Kitzingensi*, Pragæ, secundum Instrumentum Pacis Art. 4. §. Controversia quæ vertitur &c per unanimia Assessorum utriusque Religionis vota, latæ, ejusdemque 12. Mensis Decembr. Anno eodem subsecuti Decreti Cæsarei Confirmatorii & in causa Principali Anno 1628. & 1629. a Sacr. Cæsarea Majestate, ejusdemque Commissariis, 29. Maji, 18. Aug. 6. 8. & 9. Decembris 15. Item & 22. Januarii respective promulgatæ sententiæ definitivæ, aliarumque confirmatoriarum, Declaratoriarum &

Executorialium sententiarum ac Decretorum, adversus scriptum quoddam famosum sub Rubrica: Wohlgegründete Ausführ- und Ableinung der von dem Stifft Würtzburg dem Fürstlichen Hause Brandenburg Culm- und Onoltzbach zur Ohngebühr beygemessener Tergiversation, und darauff am Käyserlichen Reichs-Hof-Rath den 26. (16.) Octobr. letzthin wider Brandenburg ab impari numero Assessorum utriusque Religionis übel ausgefallenen höchstbeschwerlichen Urtheil, annexa deductione Nullitatum & Petitione, sub incerto Auctoris nomine, Anno eodem typis evulgatum. Die vollkommlich (und ohne Ausnahme einiges eingebildeten imaginarischen dritten und sechzehenden Theils) im Jahr 1628. wieder abgelöste Burg, Stadt und Amt Kitzingen, sammt dem Kloster und allen Ein- und Zubehörungen, betreffend. Gedruckt im Jahr 1654. in fol.

Kurtzer Begriff Confutationis der Anno 1654. zu Regenspurg spargirten Vindiciarum Herbipolens. in Sachen Brandenburg contra Würtzburg, Kitzingen betreffend.

Literæ Wurzburgenſium ad Pontificem de Jun. 1688. quibus demonstratur, *concordiam inter Johannem Philippum, Episcopum Herbipolensem &c. & Joachimum, Abbatem Fuldensem &c. Anno 1662. initam esse ipso jure nullam*, adeoque, tanquam Ordinariatui Herbipolensi vehementer damnosam & præjudicios am, auctoritate Apostolica rescindendam. Excus. in fol.

Cau-

Causa Herbipolensis, oder aufrichtige Fundamental-Vorstellung und Ausführung der dem hohen Stifft Würtzburg zustehender hoher Geist- und Bischöfflicher Ordinariat und Diœcesan- auch Welt- und Landes Fürstlicher Territorial-Recht und Gerechtigkeit in und auf dessen Closter Ebrach, Cistercienser Ordens in und unter dem Bißthum Würtzburg und Hertzogthum Francken gelegen, publicirt aus Befehl des Hochwürdigsten des heiligen Römischen Reichs Fürsten und Herrn, Herrn Johann Gottfrieden, Bischoffen zu Würtzburg und Hertzogen zu Francken ꝛc. Mit beygefügter Standhafft und bewehrter Wiederleg- und Ableinung des im Nahmen des ietzigen Prælatens zu vorermeldten Closter, Ludovici; unter der Rubric: Conclusiones juridicæ, ohne Benennung des Jahrs und Orts in Druck extradirten famosen Scripti, sammt denen noch weiter spargirten darzu gehörigen also genannten Appendiculis und Anmerckungen. Gedruckt zu Würtzburg Anno 1692.

Acten-mäßige Facti species in Sachen. Michael Carl Wigands contra Würtzburg. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. VI. pag. 644.

Unterthänigste Supplication und Bitte pro Mandato pœnali de non amplius offendendo aut diffamando, neque sibi arrogando Jurisdictionem in Personam Cameræ Imperialis S. C. una cum citatione ex L. diffamari 5. Cod. de ingen. nec non super imperiis & ad videndum se condemnari ad

solutionem residui salarii cum præfixione termini legalis, Anwalds des Hoch-Edel-Gebohrnen Herrn Michaelis Carol. Wigands Cameræ Imper. Assessoris contra Würtzburg. Exhib. 22. Febr. 1700. Siehe loc. ant. cit. Tom. VII. pag. 55.

Unterthänigste Fundatio Jurisdictionis und Folgleistung pro clementissime quoque annectenda Citatione ad videndum se condemnari ad solutionem residui salarii cum præfixione termini legalis Anwalds des Hoch-Edelgebohrnen Herrn Michael Carl Wigands, dieses hochpreißlichen Käyserlichen und des heiligen Reichs Cammer-Gerichts Besitzers, contra Seine Hochfürstliche Gnaden zu Würtzburg, dann dero Dom-Capitul und Räthe, dann N. von Horst. Exhib. 18. Febr. 1700. Befindet sich loc. supra cit. pag. 53.

Abgemüßigte Rechtliche Beleuchtung des am Cammer-Gericht in Sachen Wigands contra Würtzburg d. 18. Martii publicirten und nach langer Rückhaltung jüngsthin communicirt empfangenen anmaßlichen Urtheils Mandati de non amplius offendendo. Stehet loc. supra alleg. Tom. VI. pag. 716.

Kurtze aus den heilsamen Reichs-Satzungen und allgemeinen Rechten verfaste Demonstration, daß an Käyserliche Majestät und das Reich in Sachen Michael Carl Wigands contra Würtzburg der allerunterthänigste Recursus so billich als noth-

nothdringlich genommen werde. Siehe loc. supra alleg. pag. 693.

Kurtzer und wahrhaffter Extract derer von Seiten Würtzburg in dessen Informations-Schrifft gebrauchter höchst injurieusen Formalien, sowohl gegen gesammtes hochlobliche Collegium camerale, als auch dessen Assessorem Wiganden. Befindet sich loc. supra citat. Tom. VII. pag. 106. 115. 118. sqq.

Würtzburgische Acta in Sachen mit Michael Carl Wigand, Käyserlichen und des heiligen Reichs anmaßlichen Beysitzern. Gedruckt im Jahr 1708. Siehe Brandenburg.

Y.

Ysenburg (Grafen zu)

DEductio summarissima & Demonstratio ocularis, daß die sechs Dreyeichische Dörffer, Langen, Mörsfeld, Egelsbach, Hauheim, Ginsheim und Kelsterbach, sammt derselben Zugehörde, weit über aller Menschen Gedencken ohngezweifelte, und ohndisputirliche Reichslehen gewesen, auch noch seyen, und derowegen nichtiglich und widerrechtlich alieniret worden, sammt angeheffter kurtzer Confutation der gegentheiligen Prætension und beständigen Einwürffen. Gedruckt im Jahr 1619. in fol.

Summarischer Bericht zwischen dem Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herren,

Herrn Ludwigen, Landgrafen zu Hessen, ꝛc. und dem wohlgebohrnen Grafen und Herren, Herrn Wolffgang Ernsten, Grafen zu Ysenburg und Büdingen, ꝛc. Strittigen Alienation-Sachen, sechs in der drey Eich gelegene Reichs-Lehnbare Dorffschafften, sammt dem Schloß Kelsterbach und anders betreffend, vornemlich in zweyen Schreiben an die Durchläuchtigste, Durchläuchtige Hochgebohrne Fürsten und Herrn, weiland Herrn Friedrichen, Pfaltzgrafen Churfürsten, ꝛc. und Herrn Georg Friedrichen, Marggrafen zu Baden und Hochberg, ꝛc. in Jahren 1608. und 1609. vor gewesener gütlicher Unterhandlung abgangen, sammt darinn angezogenem Beylagen, und andern zu besserm Verstand solches Berichts dienenden Schrifften, Extracten und Acten begriffen. Aus wolgedachten Herrn Graff Wolffgang Ernsten zu Ysenburg umb Büdingen, ꝛc. Befehlch in Druck gegeben. Gedruckt zu Franckfurt im Jahr 1619. in fol.

Abgenöthigte Defension und documentirte Ablehnung der entgegen die Hochgebohrne Grafen und Herren, Christian Moritz, Herrn Wolffgang Heinrichen, und Herrn Carl Ludwigen, Gebrüdern und Grafen zu Ysenburg und Büdingen, an hohen und niedrigen Orten biß dahero erschollener ungleichlicher Diffamation. Gedruckt im Jahr 1656. in 4to.

Repræsentatio Justitiæ notariæ des von dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herren, Ferdinand Maria, von GOttes Gnaden in Ober- und Nieder-Bäyern,

Bäyern, auch der Obern Pfaltz Hertzog, und Churfürst ꝛc. für die Hochgebohrnen Grafen und Herren, Christian Moritzen und Herrn Wolffgang Heinrichen, und Herrn Carl Ludwigen, Gebrüdern und Grafen zu Ysenburg und Büdingen, als höchst-gemüßigte Impetranten, hingegen wider dero ältern Herrn Bruder, Herrn Johann Ludwigen, gleichmäßigen Grafen zu Ysenburg und Büdingen am 29. Jul. Styl. nov. jüngsten gnädig erkannten und den 1. und 3. Aug. alten Calenders gebührend insinuirten Mandati Cassatorii, restitutorii & inhibitorii sine Cl. Gedruckt Mens. Octobr. im Jahr 1657.

Kurtze, iedoch wohlgegründete Deduction, worauff die in Anno 1601. angefangene und noch schwebende Differentien zwischen denen beeden Hochfürstlichen und Hoch-Gräfflichen Häusern Hessen-Darmstadt und Ysenburg, wegen wiederrechtlicher Alienation des Amts Kelstersbach gegenwärtig beruhen, und weme derselben Erörterung gebühre, der Wahrheit zu Steuer, und männiglichen zur Nachricht hochgemüßigt an Tag gegeben. Gedruckt im Jahr 1674. in 4to. vid. Hessen.

Z.

Zürch.

Wahrhaffte Acten der von weiland Herrn Cardinal von Oesterreich Bischoffen zu Costantz ꝛc. an Bürgermeister und Rath der Stadt Zürch,

Zürch, wegen der Religion begehrten und gesuchten Disputation. Aus den darüber beyderseits abgangenen Original-Missiven von Wort zu Wort auffs treulichste nachgedruckt, und den durch Johannem Pistorium in jüngst abgelofener Franckfurter Oster-Meß, in offenen Druck ausgesprengten vermeinten Acten entgegen gesetzt. Sammt fernerer und ausführlicher Beweisung, daß die Eidgenoßische Glaubens-Bekänntniß nicht ganz, noch auch aus einiger canonischer Schrifft wiederlegt, und derhalben derselbigen zugethane Kirchen nicht eine falsche, sondern eine wahre Kirche Christi, als dero Lehr noch auffrecht steht sey und bleibe. Aus Befehl eines Ehrsamen Raths der Stadt Zürch gedruckt im Jahr 1603. in 4to.

Innhalt etlicher Händlen, wie die an ihnen selbst zum Theil mit der Wahrheit vorgangen, und zum Theil erdacht sind, die ein Bürgermeister, Rath und der grosse Rath der Stadt Zürch, ihre Eydgenossen und Zugewandten, in einer Gmein, als uff die solche Händel dienend, berichtendt, und sich gegen ihnen entschuldigend und verantwortendt. Gedruckt in 4to. Siehe Schweitz.

Zweybrücken (Hertzogthum)

Klarer Bericht des Zweybrückischen Rechts auff die Jülichsche Succession betreffend. Gedruckt im Jahr 1609. in 4to.

In-

Information, wie es mit der Occupirung des Pfaltz Zweybrückischen Klosters Hornbach hergangen. Gedruckt Anno 1631. in 4to.

Vera ac perspicua *Demonstratio Causæ Juliacensis Successionis*, cujus Instrumentum Pacis Art. 4. §. Ultim. dirimendi gratia meminit, unicum ac solum decidendi Principum esse Privilegium Carolinum Anno 1546. Domino Guilhelmo, Juliæ, Cliviæ ac Montium Duci, Hæredibusque suis ex Maria, Hungariæ Regina susceptis indultum, inque eo intentionem *Domus Palatino - Bipontinæ Ducalis* optimo maximo Jure fundatam; Contra vero venientium prætensiones, utpote vitio plus petitionis partim, partim defectu vocationis specialis, aut competentis Actionis laborantes, evanidas omnino ac frustraneas esse. Excus. Anno 1654. in fol.

Kurtzer und wahrhafftiger Entwurff derer zwischen des ietztregierenden Hertzogen zu Zweybrücken und der Fürstlichen Zweybrückischen Frau Wittib Fürstliche Durchläuchtigkeit obschwebender Mißverstände *in puncto prætensi Dotalitii*, und vornehmlich wegen des Orts zum Wittumbs Sitz. Gedruckt im 1664. Jahr. Diesem wurde entgegen gesetzt

Eigentliche Beschaffenheit des neulich in Druck ausgegangenen kurtzen Entwurffs der zwischen des ietztregierenden Herren Hertzogs zu Zweybrücken, und Fürstlichen Pfaltz-Zweybrückischen Frau Wittiben obschwebende Mißverstän-

stände *in puncto Dotalitii* und vornemlich des Orts zum Wittum-Sitz, mit einverleibter Defension und Verwahrung gegen vielerley famose Beschuldigungen. Gedruckt im Jahr 1664.

Gründliche Wiederlegung der so ohnlängst im Druck ausgebener genannter eigentlicher Beschaffenheit diesseitigen Entwurffs derer zwischen des ietzt-regierenden Hertzogen und der Fürstlichen Frau Wittib zu Zweybrücken Fürstliche Fürstliche Durchlauchtigkeit Durchlauchtigkeit obschwebender Mißverstände *in puncto prætensi Dotalitii* und vornemlich wegen des Orts zum Wittumbs-Sitz. Gedruckt im Jahr 1665. in 4to.

Beschwerden über der Frantzösischen Gerichts-Cammern zu Metz und Breysach angemaßte Vornehmen und Verfahren wider das Hertzogthum Zweybrücken; i. e. Gravamina de tribunalium Gallicorum Metensis & Brisacensis molitionibus & Attentatis in Ducatum Bipontinum. Gedruckt Anno 1683. in 4to.

Schweden-Bremisches Memorial an den Reichs-Convent zu Regenspurg, wegen des Fürstenthums Zweybrücken. Dictat. 11. Jul. 1684. Siehe beym Kulpisio in Notis ad Monzambanum pag. 594. seqq.

Ohnmaßgebliche Vorstellung, was man Königlicher Schwedischer Seiten wieder die von Chur-Pfaltz im Veldentzischen letzthin eigenmächtig genommene Possession einwenden könte. Stehet bey Ahasvero Fritschio in Not. ad Instr. Pacis Ryswic. Art. 10. pag. 186.

Fa-

Factum pour Messire Christian, Prince Palatin du Rhin, Duc de Baviere, Comte de Veldenz &c. Lieutenant-General des Armées du Roy &c. Appellant d'une Sentence rendüe sur Requeste par Messieurs des Requestes du Palais le 28. Decembre 1694. Demandeur aux fins des Requestes des 12. & 22. Fevrier & 13. May 1695. & incidemment Deffendeur; *Contre Dame Charlotte Friderique, Princesse Palatine du Rhin, Duchesse de Baviere &c. tant comme Douariere ayant, Regence & Administration du Duché de Deuxponts*, & au nom du Roy de Svede qv'en son nom par concession & approbation du Roy, intimée & opposante & incidemment Deffendresse &c. in fol.

Stricturen und Erinnerungen über die der Cron Schweden bey der Pfaltz-Veldentzischen Succession habenden Rechten. Stehen in Elect. Jur. Publ. in 4to. zu Cölln gedruckt. Tom. I. pag. 255.

Gründliche mit verwerfflichen titulis und Pactis familiæ verificirte und belegte Species facti, sammt summarischer Deduction, daß die Succession der von weyland Hertzog Leopold Ludwig, Pfaltzgraffen bey Rhein &c. hochseeligen Andenckens, hinterlassenen Pfaltz-Veldentzischen und übrigen Landen tam ratione possessorii, quam petitorii, niemand anders, als Ihro Königl. Maj. in Schweden, als regierenden Pfaltzgrafen des Hertzogthums Zweybrücken, von Rechts wegen zugehöre. Benebens annectirter kurtzer Wiederlegung deren von Seiten

ten Chur-Pfaltz, oder Pfaltz-Neuburg, sodann Pfaltz-Sultzbach und Pfaltz-Birckenfeld dagegen formirenden unbefugten Prætensionen. Gedruckt im Jahr 1699. in 4to. Siehe Pfaltz.

SUPPLEMENTA.

A.

Aachen.

DEductio Facti sive kurtzer Extract in *puncto Electionis Consularis & scabinalis*, in Sachen Schöffen-Meistere und Schöffen des Königlichen Stuhls und freyer Reichs-Stadt Aachen, contra Burgermeister und Rath daselbsten. Stehet in Elect. Jur. Publ. in 8vo Tom. VI. pag. 780.

d'Alvarez.

Species facti, oder kurtze Beschreibung, nebst denen hierzu gehörig und vor ietzo verhandenen Beylagen, woraus, wie es dem bey dessen Pfleg-Vater unter dem Nahmen als Lombard, sodann biß in das viertzigste Jahr unter dem Nahmen Monteglin verborgenen Anno 1711. durch geheime Correspondenz aus Engelland entdeckten, anietzo aber wegen der, einem Schlesischen Cavalier gelichenen dreyßig tausend Gulden, auff das neue verfolgten, in quæstionem status gezogenen, und in Breß-

Breßlau zwey Jahr verarrestireten **Frantz Anton**, *Marquis de Alvarez* **aus dem Geschlecht derer** *Ducques de Alba*, ergehe und ergangen sey, mit mehrerm zu ersehen. Gedruckt in fol.

Augspurg.

Bericht der zwischen dem freyen Reichs-Gottshauß zu St. Ulrich und St. Afra in Augspurg eines, und denen Ober-Kirch- und Zech-Pflegern Augspurgischer Confession andern theils Anno 1707. entstandenen und Anno 1709. an den Käyserlichen Reichs-Hof-Rath gediehenen Differenz **wegen der Wiederanmahlung der H. H. Bildnüssen des Christ-Kindleins und unsrer Heiligen Frauen, auch deren** Diœces **und Kirchen-Patronen** S. S. Udalrici & Afræ, item **der Ulricanischen Stiffts-Wappen und Jahr Zahl** de Anno 1458. **an das nunmehro neu auffgeführte** Frontispicium des denen Herrn Augspurgischen Confessions-Verwandten ad Conusum istius Religionis Exercitii juxta statum Anni 1624. **eingeräumten Ulricanischen Predig-Hauses.** Mit Beylagen von A. biß P. gedruckt Anno 1710. in fol.

B.

Barbanson (Graff von)

MEmoire concernant le Droit de Mr. le Comte de Barbanson, *sur la Principauté de Neufchatel & Valengein*, ist in den Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 100.

Bentheim (Gräffliches Haus)

Gräfflich Bentheim-Steinfurthisches Gegen-Manifest oder gründliche Wiederlegung Gertrud Zelst vor wenig Jahren durch öffentlichen Druck divulgirten Schmähe-Schrifft und zugleich Rechtlicher Behauptung, zwischen den beyden Hochgräfflichen Häusern Bentheim und Steinfurth im Jahr 1484. errichteter von allen im Römischen Reich Teutscher Nation von selbiger Zeit ab biß hieher, zu am Regiment gewesenen Käysern kräfftigst confirmirter Erb-Vereinigungen ꝛc. Gedruckt Anno 1686. in 4to.

Böhmen.

Evidentia causæ Bohemicæ *de Abdicatione Ferdinandi & justa Electione Friderici.* Excus. Anno 1626.

Gründliche Darthuung des Königlichen Böhmischen Dominii directi über das Closter Weissenau, und daß dasselbe eine unläugbare Zugehörde des von der Cron Böheim zu lehen gehenden Schlosses Rothenberg ie und allezeit gewesen, auch respective noch sey, mithin unter andern gedachtes Schlosses Pertinentien von Ihro Käyserl. und Königl. Majestät der Stadt Nürnberg rechtmäßig verliehen worden.

Brandenburg (Chur- und Fürstliches Haus)

Actenmäßige Species facti in übel ausgebrachter Mandat-Sache der Stadt Nürnberg contra

tra die beyde Hochfürstliche Häuser Brandenburg, betreffend die gelinde Bestraffung einiger des Nürnbergischen Hospitals und St. Clarä Closters, darinnen zweyer Raths-Bürger Censiten zu klein Gründlach, Boxdorff und Watzendorff, wegen freventlich geweigerter Verabfolgung des s. v. Falls an die Brandenburgische alte Wasenmeistereyen zu Erlangen und Fürth. Gedruckt in fol.

Braunschweig (Stadt)

Encyclopædia Andreæ Knichen in Frecleben JCti Brunovici, Imperii & Jurisdictionis nec non ingenitæ, hæreditariæ atque omnijugæ *subjectionis Civitatis Brunsvigæ*, cui subjecta Johannis Dauthii hypothypoſis & ſummaria delineatio quæſtionis: utrum liberæ ſacri Romani Imperii Civitates jura Principis in ſuis Rebuspublicis obtineant? meritiſſimis illuſtrata notis, & in eam epopſis repexa, aucta, correcta cum rerum & verborum Indice copioſo. Excuſ. Hanoviæ An. 1608.

Bremen (Ertz-Stifft)

Ertz-Biſchöffliche Bremiſche abgenöthigte Defenſion, das iſt kurtzer Bericht, welcher gestalt Ihre Hochfürstliche Durchläuchtigkeit von der Königlichen Schwediſchen Generalität, wider auffgerichtete Verträge, erhaltene völlige Neutralität, Königliche Wort-Verſicherunge, ohne einige darzu gegebene Urſache, und vorhergegangene Verwarnung, mit Heers-Macht feindlich

überzogen und tractirt, und dahero genöthiget zu Conservirung ihres Staats und Rettung ihrer Unterthanen, die Defensions-Waffen zu ergreiffen, sammt Ablehnung etzlicher deroselben imputirter Calumnien, und unerfindlichen Auffiagen. Gedruckt im Jahr 1644. in 4to.

C.

Churfürsten.

GRündlicher Unterricht vom Uhrsprung derer 7. Churfürsten, mit Vorstellung der Motiven und Ursachen, warum Anno 1648. deren Anzahl durch Einführung des achten Electorats überschritten, auch ob selbiger ietziger Zeit mit dem neunten, zehnten und eilfften ꝛc. derer Fürsten und Stände des Reichs hohen Rechten unbeschadet, könne vermehret werden. Gedruckt zu Hamburg im Jahr 1693.

Churland (Hertzog von)

Schwedische Treu und Glauben, darinn die unverantwortliche Proceduren der Schweden durch den Feld-Marschalck Duglas an dem Hertzog Jacob in Churland Anno 1658. verübet beschrieben werden. Gedruckt Anno 1660. in 4to.

Cölln (Ertz-Stifft und Stadt)

Manifest aus was Ursachen Churfürst Maximilian Heinrich zu Cölln auff die der Stadt

Stadt Eingesessenen zuständige Intraden eine Prohibition anzulegen genöthiget worden, de dato Bonn den 22. Decembr. 1653.

Auff vorherstehendes Churfürstliches Manifest abgenöthigter Gegen-Bericht Bürgermeisters und Raths der Käyserlichen und des heiligen Reichs freyer Stadt Cölln den 19. Septembr. 1654.

An die Römische Käyserliche Majestät allerunterthänigster Gegen-Bericht in Sachen eines administrirenden Thum-Capituls zu Cölln gegen des Ertz-Stiffts Grafen und Ritter-Stand, mit Beylagen Num. 1. biß 82. Gedruckt Anno 1710. in fol.

Kurtze und Summarische Wiederlegung des von einem Hochwürdigen Thum-Capitul zu Cölln in Druck ausgelassenen und mit Beylagen a Num. 1. biß 82. einschließlich bey Seiner Käyserlichen Majestät Reichs-Hof-Rath exhibirten allerunterthänigsten Gegen-Berichts in Sachen des Rheinischen Ertz-Stiffts Cölln Graffen- und Ritter-Ständen Appellanten, contra Antefatum illustrissimum capitulum, den Ertz-Stifftischen Modum und Quantum in collectando betreffend. Mit Beylagen A. biß Ffff. Gedruckt in fol.

Species facti cum Deductione Juris loco Memorialis pro gratioſe decernendis plenariis Appellationis Processibus & Mandato attentatorum revocatorio, cassatorio, inhibitorio ac restitutorio S. C. in Sachen der Evangelischen Eingesessenen zu Cölln, contra Herrn Bürgermeister

und Rath daselbst. Mit Beylagen sub Lit. A. B. C. & D. Gedruckt zu Wetzlar im Jahr 1715. in fol.

Memoriale des Chur-Cöllnischen Ministers und Dohm-Dechants, Freyherren von Neuhaus, an den Reichs-Convent zu Regenspurg, um die von Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit angesuchte Manutenenz des Badischen Friedens und Reichs-Schlusses, ratione Evacuationis derer Festungen Bonn, Lüttich und Huy &c. bey Käyserlicher Majestät durch ein anderweites Reichs-Gutachten dahin bestens zu secundiren, daß die deßhalb mit denen Herren General-Staaten obwaltende Verdrüßlichkeiten, mittelst Käyserlicher allerhöchster Interposition in der Güte beygeleget werden möchten, mit Beylagen sub Num. 1. & Lit. A. B. C. D. & E. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVII. pag. 361.

Condé (Hertzogin von)

Memoire concernant *le Droit* de Son Altesse sereniſſime, Madame la Princesse douairiere de Condé *sur le Duché de Montferrat*, stehet in Actes & Memoires de la Paix d' Utrecht Tom. IV. pag. 219.

Conti (Printz von)

Memoire de S. A. S. Monseigneur le Prince de Conti, Prince du Sang, *au Sujet* des *Comtés souverains de Neufchatel & Valengin*, befindet sich in den

den Memoires & Actes touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 392.

Cornberg (Freyherr von)

Deductio facti & Juris *in causa Anburgensi* an dem Käyserlichen und des Reichs Cammer-Gericht zu Wetzlar, Cornberg contra Hessen-Cassel, in verschiedenen daselbst anhängigen Processen a Facultate Jenensi in hoc requisita. Gedruckt Anno 1704. in fol.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät abgenöthigte allerunterthänigste Nullitäten-Klage und Bitte, in Sachen August. Wilhelm von Cornberg, contra Ihro Hochfürstliche Durchläuchtigkeit und Regierung zu Hessen-Cassel und Consorten, in puncto der bey dem Käyserlichen Cammer-Gerichte *inter eosdem Appellationis, Mandatorum sine Clausula & Citationis*, auff den Land-Frieden abgeurtheilter Sachen. Gedruckt in fol.

Fernere gründliche ex facto & Jure behauptete Deduction der Unmittelbarkeit, auch Reichs- und Cräyß-Freyheit, cum voto & Sessione der Herrschafft Anburg gegen Hessen-Cassel, dem Nieder-Rheinisch Westphälischen Cräyß-Convent übergeben. Mit Beylagen Num. 1. biß 48. Gedruckt An. 1710. in fol.

Authentische Urkunden und Documenta sub Lit. A. usque U u u. inclusive, wodurch augenscheinlich und überflüßig erwiesen wird, daß die An-

burg eine immediate freye Reichs-Herrschafft von undencklichen Jahren hero gewesen, und noch biß diese Stunde sey, in Sachen Cornberg contra Hessen-Cassel, sammt einer Anweisung, wie die series facti nach einander gehe, und worinnen Vis probandi solcher Urkunden und Documenten eigentlich bestehe. Gedruckt in fol.

An ein hohes Directorium auch gesammte Fürsten und Stände des hochlöblichen Nieder-Rheinisch-Westphälischen Crayses erwiederte gehorsame Vorstellung, Memorial und Bitte Freyherrlichen Cornbergischen Anwalds. Gedruckt An. 1711. in fol.

Condrée (Marqvis von)

Memoire instructif du Droit de Messire Joseph Marie d'Alinge, de la Chambre, de Seissel, Marquis de Coudrée, d'Aix & de Lullin, Comte de Langin, de l'Hullie, d'Apremont, & de Mont-Real, Baron de larringe & de Montfalcon, Seigneur de la Rochette en Savoie, de la Rochette en Chablais, de Longefan, de la Maison noble de Mouxy, d'Albens, de Servette, de la Cour, de Greizy, de Publier, de Chesne &c. *sur la Principauté d'Orange.* Siehe in Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 293.

D.

Dänemarck.

Species facti, oder Ursachen, so Ihro Königliche Majestät zu Dänemarck-Norwegen vermocht, zu

zu Manutenirung dero allerhöchsten Gerechtsamen und Beschützung dero getreuen Unterthanen, gegen die Stadt Hamburg, welche jenen vielfältigen Eingriff gethan, und diese hefftig graviret und unterdrücket hat, Repressalien ergehen zu lassen. Mit Beylagen von Lit. A. biß Mm. Gedruckt An. 1712. in fol.

Anzeige der höchst-rechtmäßigen Ursachen, welche Ihro Königliche Majestät zu Dänemarck, Norwegen, gegen Willen genöthiget, wider den gefangenen Schwedischen Rath und Feld-Marschall, Graff Magnus Steenbock, nach völliger Entdeckung der von ihm begangenen groben Verbrechen, durch genauere Verwahrung seiner Persohn, und sonsten solcher gestalt als bisher geschehen zu verfahren: Auff allergnädigsten Befehl der unpartheyischen Welt zum Unterricht, und Verhütung falscher Impressionen, nebst den dahin gehörigen vollständigen Beylagen mitgetheilet. Gedruckt zu Copenhagen im Jahr 1716. in 4to.

E.

Eichstädt (Hoch-Stifft)

Consilium Juridicæ Facultatis Salisburgensis in causa des Fürstlichen hohen Stiffts Eichstädt eines; dann der Reichs-Stadt Weissenburg am Nordgau andern Theils in puncto der Reichs-Pfleg allda, dann der sogenannten

Königlichen Dörffer. Gedruckt zu Eichstädt Anno 1712. in fol.

Elbeuff (Fürst von)

Brevis ac succincta facti enarratio ex Parte Ihrer Hochfürstlichen Durchläuchtigkeit Principis d'Elbeuff, contra Principem d'Auvergne, *in puncto prætensi Testamenti Ducis Bavariæ.* Excus. in fol. Engelland.

Johannes Leslæus *de successionis Jure Regnorum Angliæ & Hiberniæ*, in causa Mariæ, Scotorum Reginæ. Excus. Rhemis An. 1580. in 4to.

Ursachen, warum die Königin in Engelland Elisabeth den Niederländischen Hülffe geleistet, und sie unter ihren Schutz genommen. Gedruckt zu Cölln An. 1585. in 4to.

Roberti Dolman A Conference about Succession to the Crown of England. An. 1594. in 4to.

Andr. Reuter Defensio Libertatis Anglicæ. *Demonstratio, Regnum Angliæ non esse feudum Pontificis.* Excus. Londin. An. 1614. in 4to.

Summarium Rationum, quibus Cancellarius Angliæ & Prolocutor Puckeringius Elisabethæ Reginæ, *occidendam esse Mariam Stuartam* persvasit. Excus. Colon. A. 1627. in 8vo.

Joan. Philippi, Angli, Responsio ad *Apologiam* Anonymi *pro Rege & populo.* Impress. Lond. A. 1632. in 12mo.

Sylloge variorum tractatuum, quibus *Caroli, M. Regis Britanniæ innocentia illustratur & parricidium*

dium in illum perpetratum declaratur. Excus. Amstelod. An. 1649. in 4to.

Gvil. Ursini de Rivo *Vindiciæ pro Capite Regis Angliæ* contra Rebelles Parricidas. Excus. Hagæ Comitum A. 1650. in 4to.

Henrici Stubli *Justificatio præsentis belli Anglici contra unitum Belgium.* Anglice. Impress. Londin. A. 1672. in 4to.

Ulterior *Justificatio Belli Anglici* contra *Belgium fœderatum.* Excus. Lond. A. 1673. in 4to.

Deutlich- und nachdencklicher Beweiß, wer der rechte Vater und Mutter des sogenannten Printzen Wallis sey, durch verschiedene lesens-würdige Briefe geschrieben aus Franckreich von der gewesenen Königin, dem Grafen von Tyrtzonnell, Stadthaltern in Irrland, der Hertzogin von Powis, als Gubernantin von erwehntem Printzen, dem Mr. Carrol, Secretaire der Königin, und dem Pater Louis Sabran, Capellan und Gubernator des Printzens. Wobey eine ausführliche Information, unterschiedlicher Personen von grossem Ansehn, durch welche der Betrug und gantze Handel klärlich entdecket wird. Zusammen gefast, und aus denen Originalien, welche auffgefangen und an den ietztregierenden König überliefert worden, in Englisch- und Holländischer Sprache heraus gegeben worden durch Wilhelm Fuller im Jahr 1700. nun aber ins Hoch-Teutsche übersetzet.

Eßen (Abtey)

Species Facti in causa der Land-Stände contra Frau Abtißin und Fürstin zu Eßen.

Espinoi (Printz von)

Memoire pour Louis de Meleun Prince d'Espinoi, contre Messieurs les Princes de Ligne. Stehet in Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 310.

F.

Forbin.

MEmoire, concernant les droits, de la Maison de Forbin a *sur le Marquisat de Pont a Mousson*, siehe in Actes & Memoire de la Paix d'Utrecht Tom. III. pag. 456.

Fränckisch-und Schwäbischer Crayß.

Historische Anzeige des Chur-Bäyerischen von der Associations-Handlung mit dem Fränck und Schwäbischen Crayß genommenen Vorwands, und dannenhero wider dieselbe exercirten Hostilitäten. Gedruckt zu Cölln A. 1706.

Franckfurt am Mayn.

Summarischer Auszug Sonnen-klarer Contraventionum, welche bey dem Käyserlichen Reichs-Hof-Rath von der Bürgerschafft zu Franckfurt De-

Deputirten contra Magistratum daselbst Anno 1708. 1709. und 1710. übergeben worden, nebst andern nach der Ordnung ihres Bürger-Vertrags de Anno 1612. und 1613. und der Juden Stätigkeit allda gemachten Gravaminibus, ad impetrandam Cæsaream Commissionem localem.

Eine Facti Species, was massen ein Edler Magistrat und nicht die Bürgerschafft zu Franckfurt am Mayn zu allen bißherigen Mißverständnissen und Unordnungen, auch was daraus erfolgt, den ersten Anlaß gegeben, An. 1708.

Auff die an Ihro Römische Käyserliche Majestät von der Impetrantischen Bürgerschafft der Stadt Franckfurt de dat. Wien Mens. Aug. 1714. gestellt-gedruckt- und hin und wieder distribuirte so inscribirte allerunterthänigste gründliche Vorstellung und allergehorsamstes Bitten kurtzgefaßte Marginal-Anmerckungen des impetrantischen Magistrats daselbst, Franckfurt Mens. Jan. 1715. die vor 2. Käyserliche Commissionen verwiesene und seithero untersuchte anmaßliche Gravamina betreffend.

Franckreich.

Memoriæ & instructiones in negotiorum *rerumque Galliarum Regis Jura concernentium* Usum conscriptæ. Excus. Gallice, Parisiis A. 1666.

Traitté des Droits de la Reyne Tres-Chrestienne *sur divers Estats de la Monarchie d'Espagne.* A Paris 1667. in 12mo.

Remarques, pour servir de Reponse a deux Ecrits

Ecrits imprimes a Bruxelles *contre les Droits de la Reine sur le Brabant & sur divers lieux des Pais-bas* svivant la copie imprimée a Paris l'A. 1667.

Gallia titubans & mente titubante resurgens, sive succincta demonstratio, quam male hactenus Gallia, per actiones suas, summæ suæ existimationi serviverit: & in quantum in tanto existimationis suæ periculo iterum resurgere possit. Gratianopoli Anno 1697. in 4to.

Excerpta Historica & Juridica de *natura successionis in Monarchiam Hispaniæ*, oder Frantzösische Deduction wegen des der Cron Franckreich an der Spanischen Succession competirenden Rechts, de Anno 1700. Siehe in Reichs-Staats-Act. Tom. I. pag. 323.

Memoire *au sujet des Eglises Reformées de France*, presenté a leurs Excellences les Seigneurs Plenipotentiaires des Princes & Etats Protestants, envoiez aux Conférences tenues pour parvenir à la Paix. Stehe in den Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht, Tom. IV. pag. 596.

Friedberg (Stadt)

Exceptiones litis præventæ, nec non sub- & obreptionis Herrn Bürgermeister und Rath des heiligen Römischen Reichs Stadt Friedberg, contra Herrn Burggraffen, Baumeister und Burgmanne der Burg Friedberg, 1713. Cum Adjunct. sub Num. 1.-6. prætens. Mandati de non contraveniendo propriis Reversalibus &c. S. C.

Für-

Fürstenberg (Landgräffliches Haus)

Species facti zum Land-Rechtlichen Definitiv-Ausspruch super petitorio in Sachen die Land-Gräffliche Fürstenbergische Revindication ihrer Avilischen Allodial-Güther in Mähren, nahmentlich Datschütz, Budischau und Neuweseley, aus Händen Frau Franciscæ Rosaliæ, verwittibten Gräfin Kinsky, gebohrner Gräfin Berckin, sammt denen Nutzungen von Anno 1706. ihrer Fidei-Commissarischen Erbanmassung, wie auch bißhero verursachten Schäden und Unkosten betreffend. Gedruckt in fol.

Actenmäßige Species Facti des Landgräfflichen Hauses von Fürstenberg, Stühlingischer Linie, in Sachen das Petitorium zu Revindicirung der Mährischen Güther, und die Gräffliche Berckische Interessenten als Beklagte betreffend. Gedruckt in fol.

Summarische Vorstellung derer Accessoriorum, welche das Land-Gräffliche Haus von Fürstenberg, Stühlingischer Linie, bey Revindicirung derer Mährischen Allodial-Güther, aus Händen Herrn Antoni Johann des Heiligen Römischen Reichs Grafen von Nostitz und Rineck, als Testamentarischen Allodial-Erben, nach seines wohlseeligen Uterin-Brudern, Frantz Antoni Hovora, Grafen Berck a menſe Febr. 1673. der Fidei-Commissarischen

Erb-

Erb-Einführung, biß ad Menſem Aprilem 1706. ſeines anerfolgten Todes repetiret. Gedruckt in fol.

G.

Gonzaga (Marqvis de)

PRoceſſus inter Illuſtriſſimum Marchionem Carolum & fratres Gonzagas ex una, & Illuſtriſſimum Comitem Nicolaum & Conſortes de Gambava altera ex parte, coram Illuſtriſſimo & Excellentiſſimo Domino Gubernatore ſtatus Mediolani, Delegato Cæſareo, & Illuſtriſſimo Domino ſupremo Cancellario ejusdem, ſtatus ejus ſubdelegato, *occaſione executionis ſententiæ Collegii Papienſis.* Excuſ. in fol.

Grafen des Heiligen Römiſchen Reichs.

Joh. Schilteri *de S. R. G. Imperii Comitum Prærogativa ac Jure inter ipſos & Ordinem Equeſtrem Imperii immediatum* ſecundum quosdam controverſo Diatribe. Excuſ. Argentorati Anno 1702.

H.

Heſſen (Landgräffliches Haus)

BEſtändige Information, daß die Unterthanen in dem dem Fürſtlichen Haus Heſſen-Caſſel

Caſſel zuſtehenden Ober-Fürſtenthum Heſſen, ſo dieſer Fürſtlichen Linie neulich gehuldiget, nicht unrecht gethan. Gedruckt An. 1646. in 4to.

Heſſen-Caſſeliſches Memorial de dat. Regenſpurg den 18. Aug. 1707. an eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung daſelbſt, auff das in der Rittbergiſchen Sache zur Dictatur gebrachte Käyſerliche Commiſſions-Decret. Sammt Beylagen Num. 1. biß 10.

Heſſen-Darmſtädtiſches Memoriale ad Comitia Imperii, mit beygefügter Specie facti und Deduction contra ſententiam in Judicio Aulico 13. Decembr. 1706. latam, in cauſa der Unterthanen und Eingeſeſſenen des Buſecker Thals Klägern, und der unmittelbaren Reichs-Ritterſchafft, Orts in der Wetterau Intervenienten, wider des Herren Landgrafen Ernſt Ludwigs zu Heſſen Hochfürſtliche Durchläuchtigkeit Beklagten, ſammt Beylagen zur ſpecie facti à Lit. A. biß T. und zur Deduction a Lit. U. -- T. 4.

Johannis Heinrici Lombardii, J. u. Lic. & Sereniſſimæ Domus Haſſo-Rheinfelſenſis in Dicaſterio Rotenburgenſi Conſiliarii, Trutina trium Quæſtionum controverſarum 1) An Principes Paragiati ſint ſtatus Imperii? 2.) An Commentum ſit diſtinctio inter paragium & Apanagium? 3.) *An Comitatus inferior Catimelibocenſis Sereniſſ. Principibus Haſſo-Rheinfelſenſibus in paragium vel apanagium datus ſit?* Francofurti & Lipſiæ Anno 1710.

Species Facti und Deduction, das prætendirte Primogenitur-Recht des ältern Herrn Bruders zu Hessen Rheinfels contra den jüngern betreffend. Gedruckt Anno 1711. in fol.

Hohenlohe (Grafen von)

Actenmäßige Refutation und zugleich in Jure & facto wohlgegründeter Gegen-Bericht in Sachen Herrn Grafen von Hohenlohe-Oehringen und Neuenstein, contra Herrn Grafen von Leiningen Westerburg *Mandati de servando pacta dotalia & transactiones*, nec impediendo &c. modo rescripti Mandati de exequendo &c. auff den Leiningischen so intitulirten gründlichen Bericht und Urtheilsmäßige liquidation in dicta causa, worinnen die Hohenlohische Possession und Gerechtsame der Dörffer Monßheim, Wachenheimb, Ebertsheimb und Lautersheim, weit besser gegründet vorgestellet, mit Beylagen von Num. 1. biß ad 93. inclusive.

Hohenzollern (Fürsten von)

Kurtze Beschreibung der strittigen freyen Pürst-Gerechtigkeit zwischen dem Hochfürstlichen Hause Hohenzollern Hechingen an einem; und dero Unterthanen andern Theils.

Hollstein (Hertzog von)

L'Etat present des *differens nouvellement survenus entre le Roi de Danemarck & le Duc de Holstein-Gotorf*, ou l'on voit en abregé les transactions & les concordats de Famille faits & etablis entre les Maisons Royale & Ducale depuis deux siecles, avec

avec d'autres pieces curieuses & utiles pour les Ministres d'Etat & les Negotiateurs. Traduit par l'Auteur des Additions de la Defense du Danemarck. a Amsterdam 1697.

J.

Johanniter Orden.

MEmoriale, *commendarum & bonorum Illustrissimo Ordini Equestri St. Johannis Hierosolymitani in Belgio fœderato recuperandorum*, Illustrissimis & Excellentissimis ad Tractatus Pacis in Civitate Ultrajectina cum summa Potestate Ablegatis, ex parte eminentissimi ac Celsissimi Domini, Domini Raymundi de Perellos de Rocafull D. G. Equestris Ordinis Melitensis Magni Magistri ac Principis Melitæ & Gozzi, nec non totius Equestris Ordinis S.ti Joannis Hierosolymitani, exhibitum per Illustrem Dominum liberum Baronem de Merveldt, fati Eqvestris Melitensium Ordinis Magnum per Germaniam Bajulivum. Siehe in Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht, Tom. IV. pag. 341.

K.

Käyser.

JUstitia & *Auctoritas Cæsarea vindicata* sive Actenmäßige Deduction, daß die in Sachen Ponigkau contra Magdeburg, nunc Holtz und

Welden contra Hahn zu Seeburg, unter denen nächsten dreyen Römischen Käysern ergangene siebenzehen Decreta, Rescripta und Mandata rechtmäßig und wo nicht quoad inhibitiones ad Cameram imperialem, dannoch quoad inhibitiones und Mandata an Magdeburg und die Ponigkauische angegebene Erben zu erneuren, oder aber Ihro Käyserliche Majestät durch andre Mittel die Magdeburgische 1567. angefangene Litispendenz, und daselbst ergangene und in rem judicatam erwachsene Urthel, de Anno 1570. 1572. 1576. allergnädigst zu manuteniren, und sowohl von tragenden Amts, als Rechts wegen befugt, schuldig und verbunden seyn. Gedruckt Anno 1700. in fol.

L.

Lauenburg (Hertzoge von)

Relatiõ actionis contra die Durchleuchtige Hochgebohrne Fürstin und Frau, Frau Annam Magdalenam, Hertzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen, gebohrne Freyin von Lobkowitz, Beklagte, in welcher gleichsam im Spiegel, beeder Parthen Argumenta, wie dieselbige, in denen bey der Königlichen Land-Taffel inrotulirten Actis, pro & contra objicirt, und beederseits beantwortet, auch darinn sedes eorum angedeutet ist worden, in Teutscher und Böheimischer Sprach, auff kurtz iedermänniglich vor Augen gestellet seyn; sambt angehefftet Deduction: Ob zu dieser, weyland

land des Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Hansen Nowohredsky von Kolowrath ꝛc. meines Hochgeehrtesten Groß-Vaters wohlseeligen Angedenckens strittigen Erbschafft, der auch Wohlgebohrne Herr Herr, Sdenko Nowohredsky von Kolowrath, Ritter S. Jacobi della Spada, wieder mich ex capite prætensæ indivisionis einiges Recht habe ꝛc. Gedruckt Anno 1641. fol.

Antwort eines Sachsen-Lauenburgischen Edelmanns an seinen Vetter in Hollstein, die von der Cron Dänemarck begehrende Demolition des Orts Ratzeburg betreffend. Gedruckt im Jahr 1693.

Leiningen (Grafen zu)

Deduction in Sachen Herrn Ferdinand Andreä, Grafen von Wieser, uxorio & tutorio nomine contra Graff Christoph Christian und Georgen zu Leiningen, Herren zu Westerburg, in welcher der Ungrund und Nichtigkeit der von Herrn Klägern in denen Leiningen-Westerburgischen Stamm-Lehen- und Fidei-Commiss-Gütern prætendirten weiblichen Successsion vorgestellet wird. Gedruckt Anno 1706. in fol.

Exceptiones sub-& obreptionis in Sachen Herrn Ferdinand Andreä, Grafens von Wieser, uxorio & tutorio nomine, contra Herrn Christoph Christian und Herrn Georgen, Grafen zu Leiningen, Herrn zu Westerburg, in puncto der von Herrn Klägern in denen Gräflichen Leinin-

gischen Westerburgischen Stamm-Lehen und Fidei-Commiss-Güthern prætendirten weiblichen Succession. Gedruckt Anno 1706.

Wohlgegründete Facti species sammt einem Responso Facultatis Juridicæ Tubingensis in Sachen betreffend ein *Fideicommiss-Conventionale illustrissimæ domus Leiningensis Westerburgicæ.* Gedruckt Anno 1709. in fol.

Kurtze und wahrhaffte aus denen Actis und Documentis hergenommene Geschichts-Erzehlung, nebst Erläuterung jenseitiger Speciei facti, und Beantwortung derer rationum decidendi, und Gegentheiliger bey der Juristen-Facultät zu Tübingen eingeholten Responsi Juris mit Beylagen Num. 1. 19. inclus. in causa Gräfflicher Leiningen-Schardeckischer Vormundschafft, contra die Grafen zu Leiningen-Westerburg. Gedruckt Anno 1710. in fol.

Lichtenstein (Fürst von)

An die Römische Käyserliche Majestät allerunterthänigster Libellus in Sachen Herrn Anton Florians Frauen Christinen und Herrn Hartmanns Fürsten und Fürstin von Lichtenstein ꝛc. Graffen und Gräffin zu Rittberg proprio & Curatorio nomine contra Frau Mariam Erneſtinam Franciscam Gräffin von Kaunitz, gebohrne Gräffin von Rittberg, die Succession in die Grafschafft Rittberg betreffend.

Lip-

Lippe (Grafen zu)

Herr Friedrich Christian regierenden Graffen zu Schauenburg Lippe und Sternberg, contra dessen Frau Gemahlin Frauen Sophien einer gebohrner Gräffin von Hohenloe in puncto condictionis aller und ieder, von der Hochgräfflichen Frauen indebite genossenen und eingenommenen Renthen und Einkünfften cum annexis. Gedruckt Anno 1712.

An die Römische Käyserliche Majestät Extensio Gravaminum pro restitutione intus commemoratarum absenti ablatarum Possessionum, in Sachen Herrn Friedrich Christians, regierenden Grafen zu Schaumburg, Lippe und Sternberg, contra dessen Frau Gemahlinne, gebohrne Gräfin von Hohenlohe, *in puncto abductorum filiorum, prætiosorum & invasorum prædiorum in absentia depossessionati.* Nebst Beylagen a Num. 1. biß 31. inclusive. Gedruckt in fol.

Lodron (Grafen von)

Repræsentatio Status causæ in Sachen Herrn Ferdinand Philipp, contra Herrn Sebastian Frantz Joseph, beyderseits Grafen von Lodron *in puncto majoris ætatis.* Gedruckt in fol.

Ausgeführte Species facti über die bey Ihrer Hochfürstlichen Gnaden Herrn Ertz-Bischoff Paride, Grafen zu Lodron hochseeligen Andenckens, in seinen auffgerichteten Primo- & secundogenituræ Instrumentis versehene Exclusion, wider diejenige zu diesen Fundationen beruffene Herrn Gra-

fen zu Lodron, welche solcher Disposition directe oder indirecte zugegen handeln. Gedruckt in fol.

Löwenstein-Wertheim (Grafen zu)

Löwenstein-Wertheimisches Memoriale ad Comitia $\frac{15}{25}$ Maji 1691. ad Corpus Evangelicum mit Beylagen à Lit. A-N. worunter das Mandatum Camerale super fracta pace publica mit vielen andern Beylagen.

Memoriale ad Status Evangelicos d. 16. Aug. 1691. Mit Beylagen verschiedener Pactorum und eines zu Giessen eingeholten Responsi Juris.

Memoriale ad status Evangelicos in Comitiis pro intercessione ad Imperatorem ad effectum cassandi concluſi 20. Nov. 1691. 19. Septembr 1692. Iudicii Aulici, cum Adjuncto Mandato Camerali und deren Beylagen Brevior Delineatio Status in causa Wertheimiensi, una cum Adjunct. A-K. *in puncto divisionis.*

Facti Species cum Responsis trium Facultat. Jurid. *in puncto divisionis* mit Beylagen Lit. A.-K.

Gräfflich Löwenstein-Wertheimisches Memoriale an der Evangelischen Churfürsten, Fürsten und Stände Gesandten bey der Reichs-Versammlung zu Regenspurg, die gäntzliche Peræquation und Grundtheilung aller Gräfflichen Löwensteinischen Graff- und Herrschafften belangend, sammt Beylagen und einem Rechtlichen Bedencken.

Lothringen (Hertzoge zu)

Defense de la Lorraine contre les Pretensions de la France : Ou l'on fait Voir tout ce qui s'est passé de Siécle en Siécle de plus remarquable sur ce sujet. Traduite du Latin du Sr. Jean Pierre Loüis, P. P. Imprimée à la Haye le 12. Aout 1697. Stehet auch in den Memoires & Negociations de la Paix de Ryswick Tom. II. pag. 436.

M.

Mannsfeld (Grafen zu)

Vorläuffige kurtze in Jure & facto gegründete Information in Sachen Mannsfeld contra Hahn, *in puncto prætensæ revocationis* des Ambts Seeburg. Mit Beylagen Num. 1. 2. 3. 4.

Mesina (Stadt)

Ragones Apologeticas, y fundamentos legales por el Senado de la noble Ciudad de Mecina contra el Memorial de los Diputados del Regno di Sicilia, y Ciudad de Palermo sobre la division del govierno de aqvel Reyno. En Madrid. 1630. fol.

Mirandula (Hertzog von)

Memoire contenant les fortes & solides raisons du jeune Duc François Pico de la Mirandole, encore Mineur, presenté au Congres d'Utrecht, par Monsieur de Dulioso son Ministre, pour l'entier retablissement de S. A. S. dans ses Etats, & dans

ſon Patrimoine. Stehet in den Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht, Tom. III. pag. 549.

Münſter (Hoch-Stifft)

Memoriale an die hochlöbliche allgemeine Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, Nahmens Ihrer Hochfürſtlichen Gnaden zu Münſter, dero hohen Dohm-Capituls und Ritterſchafft wider die ſogenannte Stadt-Münſteriſche Erb-Männer. Gedruckt Anno 1708. in fol.

Muggenthal und von Hauben.

Ausführliche Vorſtellung, was die Herren von Muggenthal und von Hauben, wegen ihrer Frauen Groß-Mutter, bey dem erfolgten ledigen Anfall von Herrn Crafft Adolff Otto, Grafens zu Cronberg Verlaſſenſchafft mit Recht zu fordern haben. Gedruckt Anno 1707. in fol.

Succincta *Explanatio controverſiæ Succeſſionis inter Sötern, Muggenthal & Hauben*, die Gräffliche Cronbergiſche Verlaſſenſchafft betreffend. Gedruckt in fol.

N.

Naſſau (Fürſt- und Gräffliches Haus)

INformation über den Præcedenz-Streitt der beyden Naſſauiſchen Linien, Weilburg, oder Saarbrück und Dillenburg, oder

burg,

Catzenellenbogen betreffend. Gedruckt Anno 1674.

Naſſauiſche wiederholte Repræſentation contra Lothringen, die Städte Saarwerden und Bockenheim, wie auch den Hof Wiebersweiler betreffend, cum Appendice wegen der Vogtey Herbitzheim; Item Aſſertione Deductionis Naſſov. contra, Leiningenſia narrata, de Anno 1653.

Memoire de la Part de ſon Alteſſe Sereniſſime, Gvillaume Hyacinthe Prince d'Orange & de Naſſau-Siegen, pour la Conſervation de ſes Droits inconteſtables & ceux de la Maiſon de Naſſau-Catzenellenbogen, *tant ſur la Principauté & Souveraineté d'Orange, & Biens ſitués en Franche-Comté*, que ſur tous les autres Droits, noms & Actions de la Maiſon de Chalon incorporée dans celle de Naſſau. Befindet ſich in den Actes & Memoires de la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 252.

Eine Geſchichts-Erzehlung und Deduction, wie ſolche aus denen im Jahr 1712. beym Käyſerlichen und des heiligen Römiſchen Reichs Cammer-Gerichte zu Wetzlar übergebenen Exceptionibus fori ſub- & obreptionis extrahiret worden, cum Adjunctis ſub Lit. A. biß Ccc. in Sachen Naſſau Idſtein contra Naſſau-Saarbrück Mandati de continuando litem. Gedruckt in fol.

Gründliche Vorſtellungs-Punckten, woraus klar zu erſehen, daß man Fürſtlicher Itzſteiniſchen Seiten ſeine Agnaten und Bluts-Freunde, weges ihrer Gerechten, und auff ſo viele Tonnen Goldes

ſich

sich erstreckenden Forderung geflissentlich herum zu treiben, und selbige, wo möglich per Sub-& obreptionem, nicht nur um besagte Forderungen, sondern auch so gar um die ex Providentia & pacto Majorum ihnen allenfalls gehörige, und auff sie gestammte Land und Leute zu bringen bedacht sey. Gedruckt in fol.

Navarrete.

Defensa de la Juridicion Militar por D. Antonio Navarrete Auditor general delegado de la Militia Italiana, y Juez Criminal perpetuo de la gran corte de la Vicavia in 4to.

Nesselrod (Freyherren von)

Facti species ex parte Adolph Weiperlers contra Feyherren von Nesselrod Appellanten, die Berechnung über die gemeinschafftliche Cassam der Freyherrlichen Gebrüder in der Stadt Cölln betreffend. Gedruckt in fol.

Nürnberg.

Gründliche Refutation der sogenonnten gründlichen Vorstellung auff den gedruckten ausführlichen Bericht von dem Reichs-Lehen der silbernen Drath-Zugs Verlängerey in Nürnberg. Gedruckt in fol.

Vorstellung der irrigen suppositorum, worauff die Reichs-Lehnbarkeit der silbernen auch vergulderen gantzen Drath-Zugs Verlängerey in Nürnberg bißhero unrechtmäßig impugniret worden. Gedruckt in fol.

O. Ober-

O.

Ober-Münster zu Regenspurg (Abtey)

BEdencken *in causa immedietatis* tam in possessorio, quam in petitorio zwischen dem Käyserlichen freyen weltlichen Reichs-Stifft Ober-Münster in Regenspurg, und dessen der Zeit regierenden Abtißin Frau Marien Theresien impetrantischen und impetratischen Theil, ratione dero hin und her in Landen zu Bäyern vermengt entlegenen Probsteyen, Hof-Märcken, Güthern und Unterthanen; Dann einer sammtlichen löblichen gemeinen Landschafft Ober- und Unter-Lands in Bäyern und Consortibus in possessorio impetrantischen und in petitorio impetratischen Theil, entworffen von D. Christoph Clingenspergen, Prof. zu Ingolstadt. Gedruckt Anno 711. in fol.

Orellana.

Memorial de los Pleytos de Don Rodrigo de Orellana y Toledo y Don Pedro de Orellana y Toledo in hiio, y Don Juan del haves sotto Mayor comomacido y conjunta persone de Donna Catalina de Mendoza y Orellana in Mugeo, con Don Gomez de Figveroa obispo que Fue de la Ciudad de Cadiz difunto, y Jusepe de Leon, como sustituto de Francisco de Leon su Patre, *sobre la Caza y Majorazgo de Orellana, y sus acrecentatos* &c. in fol.

Or-

Orleans (Hertzog von)

Demandes du Sereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Philippe, Frere unique de Sa Sacrée Majeſté tres-Chretienne, Duc d'Orleans &c. & de la Sereniſſime Princeſſe, Madame Eliſabeth Charlotte, Comteſſe Palatine du Rhin, Ducheſſe de Baviere, ſon Epouſe, contre le Sereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Jean-Gvillaume, Archi-Treſorier & Prince Electeur du ſaint Empire, Duc de Baviere &c. preſentées le 26. d'Octobre 1699. Stehen in der Continuation des Actes de la Paix de Ryſwick, pag. 19.

Deduction des Fondemens de la demende preſeutée le 26. d'Octobre 1699. de la Part du Sereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Philippe, Frere unique de Sa Sacrée Majeſté tres-Chretienne, Duc d'Orleans &c. & de la ſereniſſime Princeſſe, Madame Charlotte Eliſabeth, née Comteſſe Palatine du Rhin, Ducheſſe de Baviere, ſon Epouſe, contre le Sereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Jean-Gvillaume, Comte Palatin du Rhin, grand Tréſorier & Electeur du Saint Empire, Duc de Baviere, & de Neubourg &c. Siehe in der Continuation des Actes de la Paix de Ryſwick, pag. 27.

Reponſe du ſereniſſime Prinee & Seigneur, Monſeigneur Jean Gvillaume, Comte Palatin du Rhin, grand Threſorier, & Electeur du Saint Empire, Duc de Baviere a la Demande du ſereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Philippe, Frere uni-

unique de ſa ſacrée Majeſte tres-Chretienne, Duc d'Orleans &c. & de Sereniſſime Princeſſe Madame Eliſabeth Charlotte, Ducheſſe de Baviere, ſon Epouſe. Stehet loc. ant. cit. pag. 132.

Nouvelles preuves des fondemens de la Demande preſentée le 26. d'Octobre 1699. au nom du Sereniſſime Prince & Seigneur, Monſeigneur Philippe, Frere unique de Sa Sacrée Majeſté tres-Chretienne, Duc d'Orleans &c. & de Sereniſſime Princeſſe, Madame Eliſabeth Charlotte, née Comteſſe Palatine du Rhin, Ducheſſe de Baviére ſon Epouſe, pour combattre la reponſe fournie a la même Demande par le Sereniſſime Prince & Seigneur, Jean-Gvillaume, Comte Palatin du Rhin, Archi-Treſorier, & Prince Electeur du Saint Empire, Duc de Baviére &c. ſous la proteſtation & la reſerve expreſſe de repondre a la Deduction des Fondemens dudit ſereniſſime Electeur, lors qu'il lui plaira de les donner, ſvivant la forme du Compromis contenu au Traité de Ryſwick. Befindet ſich loc. ſupra alleg. pag. 176.

P.

Pabſt.

ROma irreconciliabilis : id eſt evidentiſſima demonſtratio, Papam ſedemque Romanam omnem viam Regibus, Principibus & Rebuspublicis Chriſtianis, ad veram tutamque pacem ullis licet maxime ſolennibus tractatibus obtinendam,

pu-

publicis & ſolemnibus Decretis & Bullis ſuis, penitus præſcidiſſe & præcluſiſſie. Excuſ. An. 1621.

Pfaltz (Chur- und Fürſtliches Haus)

Præliminaris Deductio Juris & Facti *in cauſa Bonorum Eccleſiaſticorum & Redituum Palatinorum*, ſo von denen Chur-Pfältziſch-Evangeliſchen Lutheranern gegen das von der Chur-Brandenburgiſchen Geſandſchafft communicirte Project des dem vorſeyenden Friedens-Schluß ratione der untern Pfaltz einzuverleibenden Articuls entworffen und inſinuiret worden. Stehet in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVII. pag. 136.

Præliminar-Anzeige der Gerechtſamkeiten der Evangeliſch-Reformirten Kirchen in der Churfürſtlichen Pfaltz, betreffende den Beſitz und Genuß der dortigen geiſtlichen Güter und Gefällen: Entgegen geſetzt denen unbilligen Anforderungen der ietzigen Evangeliſch-Lutheriſchen daſelbſt, ſiehe loc. ant. cit. pag. 189.

Geziemende Vorſtellung an die vortreffliche Chur-Brandenburgiſche Geſandtſchafft von dem Corpore Evangelico-Lutherano in der zwiſchen denen Unter-Pfältziſch-Evangeliſch-Lutheriſchen und Reformirten, der Kirchen-Güter halber obſchwebenden Differentien, befindet ſich loc. ſupra alleg. pag. 253.

Pier-

Pierre (Hertzog von St.)

Memoire concernant *les intereſts de Monſieur le Duc de Saint Pierre* dans les affaires qui doivent etre reglées au Congrès a Utrecht. Stehet in den Actes & Memoires, touchant la Paix d'Utrecht Tom. III. pag. 507.

Preuſſen.

Kurtze Vorſtellung der Urſachen, welche Seine Königliche Majeſtät in Preuſſen bewogen, die bey Ubergabe der Feſtung Stralſund, vermöge der Capitulation freygelaſſene National-Schweden, zu Kriegs-Gefangenen machen zu laſſen, mit Beylage ſub Lit. A. Siehe in der Europ. Staats-Cantzl. Tom. XXVII. pag. 478.

R.

Ritterſchafft (freye Reichs-)

FActi ſpecies & compendioſa Repræſentatio Jurium Imperatoris Majeſtaticorum, ſo der Ritterſchafftlichen Collectations-Befugniß auff das von der Stadt Schweinfurth erkaufftе ohnmittelbare Ritter-Guth Madenhauſen inſeparabiliter anhangen, in Sachen ohnmittelbarer freyer Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Röhn und Werra contra des heiligen Römiſchen Reichs-Stadt Schweinfurth, in puncto Mandati reſtitutorii c. & inhibitorii de

non amplius turbando sine clausula. Gedruckt in fol.

Rechtliche Erörterung der Frage: Ob die Reichs-Ritterschafftliche Töchter und Schwestern, gegen vorhandene Söhne und Brüder, bey denen bekandten täglich vorkommenden Umständen, ein Erbschaffts-Recht, ultra congruam Dotem, mit Grunde prætendiren können? cum annexo peculiari Responso der hochlöblichen Juristen-Facultät zu Halle, anietzo insonderheit die Crailsheimische Familie betreffend. Gedruckt zu Halle in Sachsen in 4to.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majestät allerunterthänigste Querela Nullitatum & in eventum allergehorsamstes Bitten pro restitutione in integrum in Sachen Tann contra Tann, die Altenhöfische Güter betreffend. Mit Beylagen A. biß F. Gedruckt An. 1709. in fol.

Fernere allerunterthänigste Vorstellung in Sachen Tann contra Tann.

Grafen- und Ritter-Saal, das ist gründliche Vorstellung und Ausführung, welcher gestalt des heiligen Römischen Reichs Grafen, Herren, und die andere Reichs-Ritterschafft bey des heiligen Römischen Reichs dreyen nahmhafften Veränderungen, als 1.) zu Zeiten Caroli M. und der sogenannten Caroliner Regierung 2.) zu Zeiten der in Schwaben

ben, Francken und am Rheinstrohm eingeführter und florirter Hertzogthumen und 3.) nach solcher Reichs-Hertzogthumen Abgang zu Zeiten des langwierigen Interregni Käysers Friderici II. und hernach biß auff diese ietzige Zeiten, mit ihren Aemtern, Rechten, Freyheiten und Gewohnheiten gegen und bey einander gestanden ꝛc. sammt einem Anhang von zwey andern Discursen gleicher Materie, als F. D. Joh. Ulrichs Pretzigers JCti Consiliarii Würtembergici, über des Schilteri Diatribam de Prærogativa Comitum &c. &c. und 2. Wolffgangi de Gemmingen &c. &c. de Conjunctione antiqua Comitum, cum reliquis nobilibus immediatis. Allen Grafen, Rittern, Herrn und Cavaliern, deren Beamten und andern Liebhabern der Antiquität zu sondern Ehren, Information, Nutzen und Vorstand, mit einem vollständigen Register versehen, Collectore Joh. Stephano Burgermeistero U. J. D. Consil. Saxon. & quondam Ordinis Equestris immediati in Svevia ad Nicrum, jam vero Reipublicæ Ulmensis &c. Gedruckt zu Ulm Anno 1715. in 4to.

Kurtze best gegründte Vorstellung löblichen freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben Orths an der Donau und am Kocher am höchstpreißlichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath hangend, und auff der Relation stehenden Processus Puncto Collectationis & jurium abinde dependentium auf denen beeden Herrschafften und unfürdencklich collecta-

blen Ritter-Güteren, **Illeraichaim** und **Hohenrechberg** mit zuegehörd contra derenselben dermahlige Gräffliche Innhabere, als Styrumb, Lymburg und respect. Hohenrechberg. Sambt Beylagen von No. 1. bis 52. zu fürderlicher Erhaltung einer fovorablen Definitiv. Pro Interesse Cæsareo & Camerali. Et Ordinis Equestris Sueviæ particulari. Gedruckt im Jahr 1716. in fol.

Abdruck der am hochpreißlichen Käyserlichen Reichs-Hof-Rath in annis 1629. & 30. ventilirten und in annis 1709. & 10. reassumirten Proces-Acten löblichen Reichs freyen **Ritterschafft** in **Schwaben Orts am Kocher** Puncto Collectationis & jurium abinde dependentium contra löbliche Reichs-freye Statt **Gemündt** wegen der erst nach der **Wormbser** Reichs-Matricul de 1521. in annis 1544. & 81. successive erkauffter Rechbergischer Ritter-Gütter **Dargen und Bergen** im **Weyler** sammt dem **Trandelhof und Zugehör**, wie auch dem von löblicher Statt Gemünd selbsten Steur-frey gelassenen, und vorhero von **Rechberg** erhandelten **Layen-Zehenden** zu **Muthlangen**, mit inserirten compendiosen Extract der Statt Gemündtischen Gegen-Producten, sambt Beylagen von No. 1. biß 83. inclusive. Gedruckt im Jahr 1717. in fol.

S. Sach-

S.

Sachsen (Chur- und Fürstliches Haus)

Species Facti und Relation mit denen allegirten Beylagen in Administration und Rechnungs-Irrungen der Fürstlichen Sachsen-Gothaischen Renth-Cammer, **wider ihren angenommenen und verpflichteten**, hernach aber in **Untreu** und **Unrichtigkeit**, auch viele fast nicht erhörte Frevelthaten verfallenen **Hof-Factor** und **Juden, Moses Benjamin Wulffen** zu Dessau. Gedruckt An. 1707. in fol.

Des Fürstlichen Sachsen-Gothaischen Cammer-Fiscals wohlgegründete Rechnung und handgreiffliche Ablehnung gemachter Prætensionen contra den **Dessauer Juden Moses Benjamin Wulffen.** Gedruckt An. 1708. in fol.

Kauffmannisches Gutachten und Parere der löblichen Kauff- und Handels-Leute respective Deputirten und Cramer-Meister zu Leipzig, auff der Fürstlichen Sachsen-Gothaischen Renth-Cammer ergangene Fragen und Calculos, über dem mit ihrem gewesenen, in Untreu und fast nicht erhörten Frevel verfallenen Hof-Factor, **Moses Benjamin Wulffen**, Juden zu Dessau, habenden Factorey und Rechnungs-Irrungen. Gedruckt Anno 1710. in fol.

Höchstbemüßigte und gründliche Vorstellung ad Clementissimum Conclusum de dat. 12. April. 1712. in Sachen Hochfürstlicher Sachsen-Gothaischer Renth-Cammer contra dero treulosen und verloffenen Hof-Factoren, den Juden Mosen Benjamin Wulffen. Gedruckt in fol.

Gründliche Vorstell- und Darthuung, daß der Dessauische Jude, Moses Benjamin Wulff, Ihro Hochfürstliche Durchläuchtigkeit zu Sachsen-Gotha, zu Besorgung dero Meß-Credit-Wesens ordentlich auffgenommen- und verpflichteter Diener und Factor gewesen, mithin er in allem demjenigen, in dem ihm angetragenen Negotio mit ihm verhandelt worden, keines weges als ein indifferenter Cambist, sondern als ein ordentlich bestellter und mithin zur Berechnung und Verantwortung obligirter Diener und Factor consideriret werden müsse. Gedruckt in fol.

Kurtzgefaste und ohnumstößliche Fundamenta, warum Sachsen-Gotha den ihm von Sachsen-Saalfeld neulich gethanen Aufftrag des *Co-exercitii jurium sublimium*, bevorab auch in Verführung des Reichs-Voti bey dem Fürstenthum Coburg, mit gutem Recht und Fug an Sachsen-Weimar hinwieder cediren können, wobey zugleich die Sachsen-Saalfeldische Einwürffe gründlich wiederleget werden. Gedruckt in fol.

Kurtze iedoch gründliche Species Facti derer zwischen Herrn Hertzog Joh. Ernsts zu Sachsen-Saal-

Saalfeld Durchläuchtigkeit und Herrn Hertzog Friedrichs zu Sachsen-Gotha Durchläuchtigkeit und Consorten dermahlen obschwebenden vornehmsten Successions-Differentien. Gedruckt An. 1710. in fol.

Kurtze doch wohlgegründete Species Facti, nach welcher der ietzige Status Controversiæ causæ Coburgicæ anzusehen und zubeurtheilen ist.

Kurtze iedoch deut- und gründliche Vorstellung derer über die Coburg-Rhömhild und Eisenbergische Anfälle, im Fürstlichen Sächsischen Ernestinischen Gesammt-Haus, Gothaischer Linie, sonderlich mit Sachsen-Saalfeld erwachsenen vornehmen Differentien, entworffen im Jahr 1713. in fol.

Sayn (Gräffliches Haus)

Kurtze doch wohlgegründete Wiederlegung der vermeinten Cöllnischen informativæ Deductionis, Hachenburg belangend, darinnen des Gräfflichen Hauses und deren Herren Agnaten, insonderheit Graff Christians zu Sayn und Wittgenstein Jus und Gerechtsame zu dem Schloß und Stadt Hachenburg, mit dessen Pertinentien und hierüber zuständiges utile Dominium, aus denen ergangenen Actis erwiesen, und das widrige mit Bestand Rechtens abgelehnet wird. Gedruckt An. 1646. in 4to.

Des uhralten Gräfflichen Hauses Sayn ex Actis und Archivo gezogene gründliche Gegen-In-

formation, darum der gesammten Herren Grafen zu **Wittgenstein** und nahmentlich Herrn Graff Christians **Unfug zur angemaßten** Succession **der Grafschafft Sayn**, sowohl in deren Lehen- als Eigenthums-Gütern hell und clar erwiesen **wird.** Gedruckt An. 1647. in 4to.

Wiederlegung des Summarischen Innhalts des **Gräfflichen Hauses Wittgenstein** Gravaminum. Gedruckt An. 1647. in 4to.

Wahrhaffte und Actenmäßige Species Facti, cum rationibus dubitandi & decidendi Frau Albertinæ Johannettæ, **Fürstin zu Salm**, gebohrne **Fürstin zu Nassau-Hadamar**, contra Frau Franciscam Eleonoram Claram, **verwittibte Gräfin von Pötting**, und **Frau Magdalenen Christinen**, **verwittibte Gräfin von Kirchberg**, beyde gebohrne **Gräfin von Manderscheid**, Sayn und Blanckenheim, Rescripti &c. Gedruckt in fol.

An die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böhmen Königliche Majestät allerunterthänigste Deductio Gravaminum Frau Franciscæ Eleonoræ Claræ, verwittibten Gräfin von Pötting, und Frau Magdalenen Christinen, verwittibter Gräfin von Kirchberg, beyde gebohrner Gräfinnen von Manderscheid Sayn und Blanckenheim contra die Fürstin Albertine Johannetten zu Salm sententiæ nunc revisionis. Gedruckt Anno 1707. in fol.

Schweden.

An eine hochlöbliche Reichs-Versammlung zu

zu Regenspurg anderweit-geziemende Gegen-Vorstellung und Memoriale im Nahmen und von wegen Ihrer Königl. Majestät zu Schweden ꝛc. ꝛc. der Chur-Braunschweigischen den 3ten Octobr. 1716. dictirten **Vorstellung die sogenannte Nordische Unruhe betreffend**, auff allergnädigsten Befehl entgegen gesetzet. Gedruckt Anno 171-. in fol.

Spanien.

Joh. Jacob Chiffletii *Alsatia*, jure Protectionis *Regi Catholico vindicata*. Excus. Antwerp. A. 1650. in fol.

Dialogve sur les Droits de la Reyne tres-Chretienne, ou se decouvre la *vanité des Pretensions de la France sur les Pays-Bass*

T.

Thüngen (von)

FActi species cum Deductione Juris in Sachen derer **von Thüngen** und Consorten contra von **Lehrbach** als Detentatores **der Burg Sinnisch-Schloß, oder Burg-Güther.** Gedruckt Anno 1710. in fol.

V.

Vaßold (von)

GEnuina facti ſpecies ex parte von Vaßold contra Sayn-Wittgenſtein Mandati de non contraveniendo mandatis ac ſententiis Cameralibus, **den ſogenannten Hülshoff** ſamt dem Sachſenhäuſer Zehenden und die Mühle zu Laaſehe betreffend. Mit Beylagen a Num. 1. bis 8. Gedruckt Anno 1706. in fol.

Vera & genuina facti ſpecies ex parte von Vaſold contra Sayn-Wittgenſtein, Mandati de non contraveniendo Mandatis ac ſententiis Cameralibus, einen Verkauff des Dorffes Rückſtein, cum pacto de retrovendendo betreffend. Mit Beylagen Num. 1. bis 8. betreffend. Gedruckt in fol.

Vehlen (Grafen von)

Actenmäßige Liquidation in Sachen Vehlen contra Waldeck, die **Verlaſſenſchafft einer in das Haus Waldeck an Graff Johannſen verheyratheten, und ohne Kinder verſtorbenen Gräfin von Vehlen** betreffend. Gedruckt in fol.

Summariſche Narration, worauff die bey dem hoch-preißlichen Reichs-Hof-Rath introducirte Appellation-Sache Ihrer Hoch-Gräfflichen Excellenz von Vehlen Appellanten contra den Richter zu Borcken Appellaten beruhe, ein Capital von

von 5500. **Rthlr** betreffend. Gedruckt in fol.

Actenmäßige Vorſtellung des **Ungrunds** vorherſtehender Narratorum. Gedruckt Anno 1701. in fol.

Deductio *in puncto debiti* **Vehlen** contra **Waldeck**, Prætenſion und Gegen-Prætenſion betreffend. Gedruckt Anno 1702. in fol.

W.

Waldeck.

GGewechſelte Schrifft in Camera Imperiali in Sachen Waldeck contra Oſt-Frießland S. Q. nunc execut. & Liquidationis in Specie, den Punctum Juramenti in litem betreffend, ab Anno 1699. & ſeqq.

Weißenburg am Nordgau.

Abdruck eines von der Hochfürſtlichen Würtenbergiſchen Univerſität Tübingen, auff Begehren des Heiligen Reichs-Stadt Weiſſenburg am Nordgau verfaßtes ausführliches rechtliches Gutachtens, über **dero bey nahe 100. Jahr in Händen gehabten, nachmals** durch einen unglückſeeligen, aber nicht vollzogenen Tractat **an den Hochfürſtlichen Hoch Stifft Eichſtädt gröſten theils** transferirten, in vier ſogenannten **Reichs-Pfleg-Dorffſchafften und zweyen Weilern** beſte-

bestehenden alten Reichs-Pfandschafft. Mit Beylagen A. B. C. D. Gedruckt Anno 1709. in fol.

Wolffstein (Gräffliches Hauß)

Kurtze und gründliche Erläuterung, die der Frau Gräfin von Wolffstein gehörige bona emphytevtica oder Censualia zu Burg Farnbach betreffend.

Ysenghien (Printz von)

Memoire pour le Prince d'Ysenghien contre les héritiers de Gvillaume Henri de Nassau, Prince d'Orange, Roi de la grande Bretagne. Siehe in den Actes & Memoires touchant la Paix d'Utrecht Tom. IV. pag. 435.



Register

Register über die BIBLIOTHECAM CVRIOSAM DEDUCTIONUM.

A.

Achen, Religions-Streitigkeiten daselbst pag. 1.
Streitigkeiten daselbst zwischen dem Magistrat und einigen auffrührigen Bürgern, pag. 2.
Jurisdictional-Streit zwischen dem Magistrat und Schöppen-Stuhl daselbst, 2. 800.
turbirtes Jus collectandi derselben 2.
Streitigkeiten derselben mit dem Magistrat zu Nürnberg, wegen der Prærogativen bey Käyserl. Crönungen, 3.
Acta, Bohemica, 40 seq.
Badensia, 782.
Juliacensia, 76.
Marpurgensia, 262.

Her-

Herbipolensia. 789.
in causa Wildfangiatus, 412. 728.
Ortenburgica, 506.
inter Papam & Venetos, 512.
Quedlinburgica 598. seq. 601.
Commissionis Ratisbonensis, 607.
Saxonica, Lineæ Ernestinæ, 665.
Spirensia, 714 seqq.
Conventus Electoralis Ratisb. 724.
Argentoratensia 740. 744.
der Unirten Protestirenden, 764.
Wormatiensia, 778.

Achts-Erklärung, der Churfürsten zu Cölln und Bäyern wird justificiret, 732.
der Reichs-Fürsten Befugniß dabey, 734.

Adel, (Mecklenburg-Schwerinischer) dessen Streitigkeiten mit seinen Hertzogen, 425. 427. 430. 432. 433. im Trierischen, will die Reichs-Immedietät behaupten, 756.

Adolph Johann, Pfaltzgraff zu Zweybrücken, dessen Controvers mit den Grafen zu Leiningen wegen Rixingen, ingleichen wegen Occupation des Schlosses Oberborn, 362.

Adriatisches Meer, Venetianische Jurisdiction darüber, 758.

Aix (Marquis d') prætension auff Orange, 3.

Albrecht, Marggraff zu Brandenburg, dessen Controvers mit Bamberg, Würtzburg und Nürnberg, ingleichen wegen der Acht, 45. seq. 76.

Alegre (Marquis d') prætension an Neufchatel, 3.

Altenkirchen (Amt) Streit deßwegen, 670. sq.

Alternations-**Streit**, wegen des Votirens zu Augspurg, 9.

Alvarez (Marquis d') dessen Avanturen, 800.

Ameland, wird ein Reichs-Lehen zu seyn asseriret, 345.

Anhalt (Fürstliches Haus) dessen Streitigkeiten wegen der Graffschafft Ascanien, 4. 5.
Prætension auff das Fürstenthum Lauenburg, 4. 5. 6.
auff die Herrschafft Jevern, 5.

Annebergische Lehen, deren Bewandniß, 195.

Antwerpen, darauff prætendiret der Hertzog von Mantua, 404.

Apanagen Streit im Hause Ost-Frießland, 509.

Anburg (Herrschafft) Streit derentwegen, 807.

Anjou (Hertzog von) dessen Gerechtsame am Königreich Spanien und dessen Provintzien, 6. 713. Ob die Catalonier mit Recht die Waffen wider ihn ergriffen, 149.

Aremberg (Hertzog von) dessen Streitigkeit mit dem Hertzog von Orleans wegen der Croy- und Arschottischen Erbschafft, 6.

Arnsburg (Closter) dessen Exemptions-Streit mit Solms, 7. 708.

Arnstadt (Schwartzburg-) **siehe Schwartzburg.**

Arragonien, Controvers desselben, 710.

Ascanien (Graffschafft) Anhaltische Prætension darauff, 4. 5.

Augspurg (Stifft und Stadt) **Streitigkeiten**
zwischen dem Ober-Richter und Magistrat daselbst. 7.
wegen Abschaffung des uncatholischen Religions-Exercitii, 8.
wegen der Jurisdiction über das Closter St. Ulrich und Afra zwischen dem Bischoff daselbst und Abt besagten Closters, 8.
der Stadt zwischen denen Catholischen und Evangelischen in puncto Religionis, 8. 9.
wegen der Alternation im Votiren, zwischen dem Catholischen und Evangelischen Magistrat daselbst, 9.
wegen der Præcedenz, zwischen dem Catholischen und Evangelischen Magistrat daselbst, 9.
derselben Controvers wegen des Credit-Wesens, 9.
ihr Ansuchen wegen Moderation ihres Reichs-Anschlags, 10.
derselben Præcedenz-Streit mit Franckfurt, 10.
Streitigkeit wegen des Reparations-Baus der Evangelischen Kirchen zu St. Ulrich und Afra, 10. seq. 801.
des Bischoffs daselbst Prætension contra Donawerth, 13.
des Dom-Capituls daselbst Streitigkeit mit den Lotichiis, 381.
der Stadt Controvers mit dem Hause Taxis wegen des Post-Wesens 719.

Augspurgische Confessions-Verwandte vid. **Evangelische.**

Avignon (Grafschafft) darauff prætendiret die Crone Franckreich, 216.
Autonomia, oder Freystellung mancherley Religion, 609. seq.
Auvergne (Graf d') dessen Prætension auf die Stadt und Marggrafthum Bergen ob Zoom, 13.

B.

Baaden (Marggrafen zu) deren Succession-Streit, 13.
Controvers mit Franckreich, wegen der Aemter Beinheim, Grevenstein und der Grafschafft Sponheim, 14.
Prætension an das Fürstenthum Lauenburg, 14.
Baimberg (Neuen-) Controvers deswegen zwischen Chur-Mäyntz und Pfaltz, 559.
Bamberg (Hoch-Stifft) dessen **Streitigkeiten** mit Marggraf Albrecht zu Brandenburg, 15. sq.
Prætendiret eine total-Reformation im Marggrafthum Culmbach, 17.
Seine Beschwerden wegen der Religions-Aenderung und Landes-Fürstlicher Obrigkeit, 18.
Dessen Controvers mit dem Ertz-Haus Oesterreich, wegen seiner in Kärndten gelegenen Herrschafften, 18. sq. 497.
was es mit dem Chur-Brandenburgischen Ober-Cämmerer-Amt bey selbigen vor Bewandniß habe, 62.
dessen und seiner Dom-Probstey Controvers mit

mit dem Marggräfflichen Hause Brandenburg wegen Pfürth, 75.
Barbanson (Graf von) prætendiret auf Neufchatel, 801.
Barby (Grafen zu) wie sie zu Egeln kommen, 20.
Barmstedte (Amt) Streitigkeiten darüber zwischen Hollstein-Gottorp und den Grafen von Rantzau, 318.
Basel (Stifft und Stadt) des Stiffts Prætension auf die Grafschafft Pfürth, 21.
Auf die Schlösser und Dörffer Pfaffenstädt, Mentzweiler, Neuweiler, Aberdorff und Rumbsweiler, 21.
Auf die Grafschafft Rappoltstein, 21.
Collectations-Streit mit den Münsterthalischen Unterthanen, 21.
Controvers mit der Stadt, 22.
Bassewitz (Hollsteinischer Envoyé) dessen Affaire mit dem Rußischen Hofe 325.
Bäyern (Chur- und Fürstliches Haus) warum ihm die Chur conferiret worden, 22. Streit darüber, 537. 540. warum es sich in die Böhmische Streitigkeiten gemenget, 22. dessen Deputations-Streit mit Saltzburg, 22. Controvers mit der Stadt Regenspurg wegen des Landrechts und Wassermaut 22. sq. Streit wegen der Pfältzischen Chur-Würde, 24. 697. wegen des Waffen-Stillstands mit Schweden, 24. 697. wegen der Wildfänge mit Pfaltz, 25. wegen des Reichs-Vicariats mit Pfaltz. 25. 535. 546. wegen Conjunction mit Franckreich in der Spanischen Successions-Sache 25. sq. mit Nürnberg wegen ihrer vermengten Güter in der Ober-Pfaltz, 490. Mit Ortenburg, 506. mit Ulm wegen eines Antheils der Grafschafft Helffenstein 161.,
Bäyrischer Landschafft Differentien mit der Abtey Ober-Münster zu Regenspurg, 493. 829.
Beinheim (Amt) darüber controvertiret das Haus Baaden mit Franckreich, 14.
Bentheim (Grafen zu) deren Successions- und Erbschaffts-Streit, 26. sq.
Controvers mit den Grafen zu Solms, wegen der Grafschafft Tecklenburg und Reichs-Lehnbaren Herrlichkeit Rheda, 29. seq. 708. seq.
Streitigkeit mit den Erb-Genossen von Dieden, 30.
Dessen Erbeinigungen mit dem Hause Steinfurth wird defendiret, 802.
Berchtesgaden (Abtey) dessen Streitigkeiten mit dem Ertz-Stifft Saltzburg, 31.
wegen der Leibeigenen Unterthanen 31.
Berg (Grafschafft) ist ein immediates Lehn des Römischen Reichs, 31. Controvers so die Besitzer derselben mit der verwittibten Gräfin von Berlepsch haben, 585.
Bergen ob Zoom, darauf prætendiret der Graf d'Avergne, 13.
Bergerdorff (Herrschafft) darüber streiten Sachsen-Lauenburg mit Lübeck und Hamburg, 358.
Bergische Fidei-Commiss-Sache zu Herrendorff

dorff in Schlesien, und darüber entstandene Controvers, 32.
Berlepsch (verwittibte Gräfin von) derselben mit den Grafen von Cratz und Bergen wegen der Reichs-freyen Herrlichkeit Mylendanck, 585.
Bern (Canton) dessen Controvers mit dem Bischoff zu Bruntrunt, 33. mit dem Abt zu St. Gallen, wegen Toggenburg, 226. sq. Bürger-Recht mit mit Neufchatel, 478.
Bet-Stunden-Streit zu Wetzlar, 773.
Birckenfeld (Pfaltz-) dessen Controvers mit Pfaltz-Simmern, wegen der halben Grafschafft Sponheim, 545. wegen der verwittibten Bromseein, 574.
Blanckenhayn (Herrschafft) darauf prætendiret das Haus Sachsen, 644. 645.
Böckelheim (Amt) Streit darüber zwischen Chur-Mäyntz und Pfaltz, 561.
Böhmen, ist ein Erb-Königreich des Ertz-Hauses Oesterreich, 33. 39. sq.
ein Churfürstenthum des Röm. Reichs, 33.
warum dessen Stände ein Defensions-Werck angestellt, 33. 35.
warum die Jesuiten aus selbigem vertrieben worden, 34.
warum es Pfaltzgraf Friedrich der V. angenommen, 34. 43.
ist ein Wahl-Königreich, 35.
warum es Ferdinand. II. verstossen, 35.
kan keinen König ein- und absetzen, 35.

Bewandniß mit dessen Wahl und Succession, 36. 39. 40. 43.
warum es sich mit Schlesien verbunden, 36.
warum dessen König von der Wahl eines Römischen Königs nicht auszuschliessen, 36.
warum es Anno 1619. zu einer neuen Wahl geschritten, 36. 37.
eines Churfürsten in solchem Reich Amt und Gerechtsame in Römischen Reiche, 43.
dessen Dominium Directum über das Closter Weissenau, 802.
Borckelo (Herrschafft) Streitigkeit dessentwegen, 44. darauf prætendiret das Hertzogthum Geldern, 229.
Bothen-Wesen, was es in den Frey- und Reichs-Städten damit vor Bewandniß habe, 729. item im Römischen Reiche, 786.
Bouillon (Hertzogthum) darauf prætendiret das Hoch-Stifft Lüttich, 387.
Brabant (Hertzogthum) darauf prætendiret die Crone Franckreich, 216. sq. 711. der Hertzog von Mantua, 404.
Brandenburg (Chur-Haus) dessen Prætension auf Jülich, Clev und Berg, 47. seq. 55. 56. 57. 58.
auf Pommern, 52. seq. 55. 61.
auf Herforden, 57. 259.
an die Thum-Probstey zu Halberstadt, 58.
auf die Lehens-Gerechtigkeit über die Grafschafft Reinstein, 59.
auf die Grafschafft Nievenar, 61.

auf Elbing, 64. seq. 588.
auf die Landes-Fürstliche Hoheit im Quedlinburgischen 67. seq. 598. seq.
auf die Aemter Diepenow und Steyerberg, wie auch das Stifft Lockum, 61.
Streitigkeiten mit Schweden, 60. mit den Grafen zu Lippe, wegen der Stadt Lippe, 374. wegen des Ceremoniels, 587.
warum es die Grafschafft Hohnstein eingezogen, 66. Vid. Preussen.
Brandenburg (Marggräflich Haus) dessen
Streitigkeiten mit Nürnberg 802. wegen des Halb-Gülden und Wein-Zolls, 44. der Fraißlichen hohen Obrigkeit, 45. 47. des Lazareths und neuen Gebäues, 45. des Umgelds, 62. wegen der Zölle und Steuren, 63. 65. seq. 67. 69. seq. 491. 493. wegen des Crackerischen Brau-Hauses zu Kalckreuth 71. wegen des Dorff-Gottes-Hauses zu alten und neuen Muhr, 74. 79. wegen der Wendelsteinischen Gerichts-Prætensionen 78.
Manifest wegen der Preußischen Lehen, 54.
Streitigkeiten mit Würtzburg wegen Kitzingen, 54. 56. 57. wegen Restitution XI. unterschiedlicher Pfarren, 77.
Controvers mit Bamberg und Lanckheim, 59.
Streitigkeiten mit der Dom-Probstey zu Bamberg wegen Pfürth, 75.
Controvers mit Eichstädt, wegen Restitution der Pfarren zu Cronheim und Gölbersreuth, 77.
mit den Grafen zu Schwartzenberg, wegen Restitution aller in selbiger Grafschafft gelegenen Pfarren in statum 1. Jan. Anno 1624. pag. 77.
Prætension auf Preussen, 63. seq.
Braunfels (Schloß und Amt) über selbiges controvertiret Hessen mit Solms, 266.
(Solmtz) vid. Solms.
Braunschweig (Chur-Haus) dessen
Controversien wegen der neunten Chur, 111.
wegen des Reichs Pannerer- und Fähndrichs-Amts mit dem Hause Würtemberg, 111.
wegen der Prædenz vor dem Directorio des Nieder-Sächsischen Crayßes mit Schweden-Bremen, 113.
mit dem Dom-Capitul zu Hildesheim, 114. seq.
mit Königlicher Majestät in Preussen wegen Reinstein, 115.
mit dem König in Schweden, 116.
Gerechtsame zum Groß-Britannischen Thron, 114. 115.
Braunschweig und Lüneburg (Hertzogliches Haus) dessen
Controvers mit Goßlar, und denen deswegen wider Hertzog Heinrich den jüngern verbundenen Fürsten, 80. sq.
Prætension auf die Hoch-Ober- und Gerechtigkeit

keit an der Stadt Braunschweig, 84. 87. sq. 110.
auf Lauenburg, 111.
Streitigkeiten unter sich wegen des Fürstenthums Grubenhagen, 98.
Controvers mit Hamburg, wegen des Gammer-Orts und freyen Schiffahrt auf der Elbe, 98. sq.
mit Brandenburg wegen Lockum, 110.
Streit mit dem Dom-Capitul zu Halberstadt und Chur-Brandenburg wegen Rein- und Hohenstein, 100. 109.
Controvers mit dem Stifft Hildesheim wegen der Hildesheimischen Aemter, 101. 103. 106.
mit Corvey wegen Höxar, 109. 167.
mit dem Hause Schulenburg, wegen des Hauses und Amts Clotze, 116.
Streitigkeiten, wegen des Juris Primogenituræ und Succession nach Hertzog Friedrich Ulrichs Tode, 102. 104. wegen des Options-Rechts in Hertzog Christian Ludwigs hinterlaßnen Landen, 108. zwischen Zell und Wolffenbüttel, 112.
Braunschweig (Stadt) derselben Streit mit denen Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, wegen der Huldigung und prætendirten hohen Landes-Obrigkeit über sie, 84. 87. seq. 110. 803.

Bremen (Ertz-Stifft und Hertzogthum) dessen Streitigkeiten
mit den Grafen zu Oldenburg, 119.
mit der Stadt Bremen, wegen des Evangelisch-Lutherischen Religions-Exercitii in der Dom-Kirche daselbst, 119. wegen der Reichs-Immedietät derselben, 122. 125. sq. 128. 129. 135. sq. 138. sq 803.
Controvers wegen der Grafschafft Delmenhorst, 124. 140.
dessentwegen suchet Schweden Sessionem & Votum beym Römischen Reiche, 697.
dessen Dom-Capituls Prætensionen, 128. 130.
Streitigkeiten mit der Crone Dänemarck, 139.
Bremen (Stadt) Differentien derselben
mit Oldenburg wegen des Weser-Zolls, 118. 123. 125. 127. 132. sq.
mit dem Ertz-Stifft, wegen des Evangelisch-Lutherischen Religions-Exercitii im Dom daselbst, 119. wegen ihrer Reichs-Immedietät, 122. 125. sq. 128. 129. 135. sq. 138. sq.
mit dem Burgermeister Speckhahn, 132. 138.
Breuberg (Haus und Herrschafft) Controvers darüber zwischen den Grafen zu Löwenstein-Wertheim und Erbach, 377.
Brixen (Hoch-Stifft) dessen Territorial-Gerechtigkeit wird behauptet, 140. 755. dessen Gravamina wider die Grafschafft Tyrol, 754.
Bruch (Schloß und Herrlichkeit) darüber streiten die Grafen von Leiningen, 363. 364.

Brüderhof zu Straßburg, Controvers deßwegen, 739.
Bruntrunt (Bischoff zu) dessen Controvers mit der Stadt Bern, 33.
Burbach (freyer Grund) Saynische Controvers deßwegen, 675.
Büren (Herren von) ihr Exemptions-Streit mit dem Hoch-Stifft Paderborn, 516.
Burgau (Marggrafen zu) Prætension derselben auf Jülich, Clev und Berg, 141.
Burgundischer Crayß, warum er von dem Römischen Reich Schutz und Hülffe geniessen solle, 142. ist ein Reichs-Crayß, 731.
Busecker-Thals Eingesessener Controvers wegen ihrer Immedietät mit Hessen-Darmstadt, 143. 278. 817.
Butzbach (Stadt) über den vierten Theil derselben controvertiret Hessen mit Solms, 266.
Burheim (Carthaus) derselben Territorial- und Collectations-Differenz mit der Stadt Ulm, 760.

C.

Cammer-Gericht (Käyserliches und des Römischen Reichs) desselben Controvers
mit der Stadt Speyer, wegen der Jurisdiction über die Camerales, 144.
mit Pfaltz wegen der Cameralium Zoll-Freyheit, 549.
wegen dessen Translation, 144.
wegen dessen Unterhalt und innerlichen Mißvernehmen, 144. 145. sq. 736.
ob es concurrentem Jurisdictionem mit dem Reichs-Hof-Rath habe, 144. sq.
Differentien wegen dessen Reapertur, 734.
wie weit dessen Jurisdiction fundiret sey, in Sachen Fürstenthum und Grafschafften betreffend, 145. in causis Eccles. der Augspurgischen Confessions-Verwandten, 148. dessen difficultirte Reception 703.
Carolus I. König in Engelland, dessen Affaire wird pro und contra untersucht, 189. sq.
Castell (Gräfliches Haus) dessen Streitigkeiten
mit Hertzberg, 148.
mit der Reichs-Ritterschafft in Francken Orts, Röhn und Werra, wegen des Juris-Collectandi zu Urspringen, 149. 622. 625.
Cassel (Hessen-) siehe Hessen.
Catalonien, darauf prætendiret die Crone Franckreich, 215.
Catalonier, ob sie die Waffen mit Recht wider den Hertzog von Anjou ergriffen, 149.
Catzenellnbogen (Nieder-Grafschafft) was es eigentlich vor Bewandniß damit habe, 270. 277.
Chatillon (Madame de) derselben, als verwittibter Hertzogin von Mecklenburg Prætensiones, 419.
Christian (Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg) warum er das Crayß-Obristen-Amt aufgekündiget, 100.
Christian Wilhelm, Administrator des Ertz-Stiffts Magdeburg, warum er sich solches Ertz-Stiffts verlustig gemacht, 389.

Churfürst in Böhmen, dessen Gerechtsame und Befugniß im Römischen Reiche, 36. 43.
Churfürsten, derselben
Præcedenz-Streit mit den Cardinälen, 150.
Gerechtsame zu testiren, 150.
Ursprung, 807.
Prærogativen, 150.
in derselben Collegio prætendiren die Evangelischen Fürsten eine Gleichheit, 207.
warum sie sich bey Reichs-Deputationen von andern Reichs-Ständen nicht separiren sollen, 725.
Chur-Würde, warum sie an Bäyern kommen, 22.
Streit darüber, 537.
neundte, Bewandniß der Streitigkeiten wegen selbiger, 150.
Churland (Hertzogthum) darauf prætendiret die Printzeßin Charlotta Sophia, 151. Schwedisches Verfahren mit Hertzog Jacobo, 804.
Clettenberg (Amt) ist kein consolidirtes Theil des Fürstenthums Halberstadt, 678. darauf prætendiren die Grafen zu Stollberg und Schwartzburg, 738.
Coburgischer Succession-Streit zwischen Sachsen-Gotha und den übrigen Häusern Ernestinischer Linie, 652. sq. 656. 657. 660. 663. 838.
Cölln (Ertz-Stifft) dessen Streitigkeiten, mit der Stadt Cölln, 151. 804. wegen des Mühlnheimischen Baues, 153. 156. wegen der Immedietät derselben, 155. 159.
mit Schweden wegen aufgekündigten Stillstandes 154.
mit Sayn wegen Hachenburg, 671.
mit Mayntz, wegen Crönung des Römischen Königs, 154. sq. 411.
mit dem Grafen- und Ritterstand desselben 163.
zwischen einigen desselben Capitularen 152.
mit Pfaltz wegen der Rhein-Zölle, 164.
wegen der Gräflich-Wiedischen Sache, 549.
wegen der Wahl-Sache zwischen Bäyern und Fürstenberg, 160. sq.
wegen Einnehmung der Burgundischen Crayß-Völcker, 162.
mit Holland wegen Bonn, Lüttich und Huy, 806.
prætendiret auf Newenar, 164. auf Lippstatt 164. auf die ordentliche Jurisdiction über die Abtey St. Cornelii Münster, 165.
Waldeckische Gravamina wider selbiges, 768.
dessen Dom-Capituls Streit mit dem Ertz-Stifftischen Grafen und Herren-Stand, 805.
Cölln (Stadt) derselben Streitigkeiten
mit dem Ertz-Stifft 151. 157. wegen des Mühlnheimischen Baues, 153. 156.
wegen Immedietät derselben, 155. 159.
mit ihrer eigenen Bürgerschafft, 158. sq.
mit ihren Evangelischen Eingesessenen, 805.

mit dem Preußischen Residenten, wegen des freyen Religions-Exercitii, 163.
prætendiret zu den Römischen Käyser- und Königlichen Crönungen eingeladen zu werden, 164. item die Præcedenz bey Käyserl. Crönungen vor der Stadt Aachen, 164.
Clöster, so im Römischen Reich eingezogen worden, Controvers derowegen 723.
Clotze (Haus und Amt) Streit zwischen Braunschweig und Lüneburg wegen desselben mit denen von Schulenburg, 116.
Colmar (Stadt) derselben Befugniß die Augspurgische Confession einzuführen, 165.
Collectations-**Streit** zwischen dem Stifft Basel und den Münsterthalischen Unterthanen, 21.
Commachio, darauf prætendiret Modena, 439. der Pabst, 514.
Commercien-**Wesen** in Teutschland, wie es beschaffen, 749.
Concilium zu Trient, warum es die Evangelischen nicht besuchen können, 207.
Condé (Stadt) darauf prætendiret die Cron Franckreich, 218.
(Hertzogin von) prætendiret auf Montferrat, 806.
Conti (Printz von) prætendiret auf Neufchatel und Valengin, 806.
Cornberg (Freyherren von) derselben Controvers mit Hessen-Cassel, wegen der Herrschafft Anburg, 807.
Cornelii-Münster (Abtey St.) derselben Jurisdictions-Streit mit dem Ertz-Stifft Cölln, 165.

Cor-

Corregio (Fürstenthum) Prætension darauf, 167.
Corvey (Abtey) Controvers derselben mit Braunschweig und Lüneburg wegen Höxar, 109. 167.
Costantz Hoch-Stifft) dessen Controvers mit den Schweitzern, wegen der Jurisdiction bey dessen in der Schweitz gelegenen Landschafft, 168. 705.
Stadt, warum sie mit einigen Cantons sich verbunden, 168.
Coudrée (Marquis von) dessen Prætension auf Orange, 808.
Cranichfeld (Herrschafft) Nieder-Sächsische Prætension darauf 644.
Cratz (Grafen von) derselben Controvers mit der Gräfin von Berlepsch, 585.
Cräyß-Ausschreib-Amt im Römischen Reiche dessen Gerechtsame und Eigenschafften, 169.
Directorium im Ober-Rheinischen Cräyße, darüber controvertiren das Hoch-Stifft Worms und Pfaltz-Simmern, 555.
Credit-Wesen der Stadt Augspurg, 9.
Crönung eines Römischen Königs, Controvers so zwischen Chur-Mäyntz und Cölln darüber entstanden, 154. seq.
Cronenberg (Grafen von) deren Controvers mit dem Freyherren von Muggenthal, 170. 455.
Croy- und Arschottische Erbschaffts-Streitigkeit mit dem Haus Orleans, 6.
Culmbach (Marggrafthum) in seibigem prætendiret das Stifft Bamberg eine total-Reformation, 17. vid. **Brandenburg.**

D. Dä-

D.

Dänemarck, dessen Streitigkeit
mit Schweden-Bremen 139. 175.
mit der Cron Schweden, 171. 176. 696. 698. 701. sq. wegen Schonen, Halland und Bleckingen, 175.
demselben wird die Ober-Herrschafft über die Ost-See asseriret, 171.
mit Hamburg wegen des Elb-Zolls, 243. 247.
mit Lübeck wegen der Zölle in der Ost-See, 382.
machet der Stadt Hamburg ihre Reichs-Freyheit streitig, 245. sq. 249. 302.
dessen Pertinenz ist das Hertzogthum Schleßwig, 301.
warum es wider den Graf Steenbock so hart verfahren, 808.

Dantzig, derselben Streitigkeit
mit König Stephano in Polen, 176.
wegen des neuen See-Zolls, 177.
mit der Polnischen Cron-Armee, 178.
warum es keine Inducias Annales mit Schweden eingehen könne, 177.
warum es König Johanni Casimiro in Polen wider Schweden beygestanden, 178.

Darmstadt (Hessen-) vid. **Hessen.**

Daun, vid. **Wild- und Rhein-Grafen.**

Delmenhorst (Grafschafft) darauf prætendiret das Ertz-Stifft Bremen, 124. 140.

De-

Deputations-Streit zwischen Bäyern und Saltzburg, 22. unter den Reichs-Ständen, 732.

Dieden (Erbgenossen von) deren Streit mit den Grafen zu Bentheim, 30.

Diepenow und Steyerberg (Aemter) darauf prætendiret Chur-Brandenberg, 61.

Directorium inter Evangelicos beym Reichs-Convent, 655. 734.

Dohnaische Gräffliche Schuld-Foderung an die Ober-Pfaltz, 178.

Donauwerth, auf was Art mit der Reichs-Acht wider selbe procediret worden, 181.
derselben Controvers mit Chur-Pfaltz, wegen der Saltz-Niederlage, 182.

Dortmund (Stadt) darauf prætendiret der König in Preussen, 590.

Dorheim (Reichs-Lehen) Streit deßwegen, 184.

Dreyeichische Dörffer defendiret Ysenburg als Reichs-Lehen, 793.

E.

Ebrach (Closter) dessen Controvers mit Würtzburg, 185.

Egeln (Amt) wie es an Barby kommen, 20. warum es das Ertz-Stifft Magdeburg seinem Dom-Capitul restituiren solle, 397.

Eger (Stadt) warum sie mit ihren Pertinentien in ihr freyes Evangelisches Religions-Exercitium zu restituiren, 185.

Eichstädt (Hoch-Stifft) dessen Controvers mit dem Marggräflichen Haus Brandenburg wegen Restitution derer Pfarren Cronheim und

Göllersreuth, 77. Mit dem Hoch-Stifft Speyer, wegen der Præcedenz, 185. 715. mit Weissenburg am Nordgau, wegen der Reichs-Pflege allda, 809. 843.

Eisenach (Sachsen-) siehe **Sachsen.**

Elbe, Streit zwischen dem Hertzoglichen Haus Braunschweig und Lüneburg und der Stadt Hamburg, wegen der freyen Schiffarth auf derselben 98. sq. 240. sq.

Elbing, warum es Chur-Brandenburg occupiret, 64. sq.

Elbeuff (Fürst von) dessen Controvers mit dem Printzen von Auvergne 810.

Elsaßische Reichs-Ritterschafft, derselben Differentien mit der Stadt Straßburg, 617. 746.

Elsaß, was es mit den Reichs-Städten in selbigem vor Bewandniß habe, 186. 720.

die Ungerechtigkeit der in selbem angestellten Frantzösischen Reunions-Cammer wird erwiesen, 186.

Elßflietische Weser-Zoll-Sache, 503.

Elwangen (Abtey) derselben Præcedenz-Streit mit Murbach und Lüders, 456.

Embden, derselben Controvers mit Ost-Frießland, 187.

Engelland, succession in selbiges wird dem Chur-Hause Hannover asseriret, 114. 115.

wie es sich bey Anfang des Niederländischen Kriegs verhalten, 188. 810.

Religions-Verfolgung und Differentien in selbigem 189.

Streit zwischen der Königin Elisabeth und Maria, 810.

ist kein Päbstlich Lehen, 189. 195. 810.

nimmt sich Churfürst Friedrich des V. zu Pfaltz an, 189.

dessen Verfahren wider König Carolum I. wird pro und contra untersucht, 189. sq. 810.

dessen Streitigkeit mit Spanien, wegen einiger Insuln in West-Indien, 191.

mit Holland wegen des Herings-Fangs, 192. und andrer Ursachen, 811.

dessen Königs und Parlaments supremat wird untersucht, 192. 810.

dessen Verfahren gegen König Jacobum II. und Beruffung des Printzen von Oranien, 192. sq.

dessen Prætension auf Franckreich und desselben Provintzien 194.

dessen Parlament wird defendiret, 195.

wie es mit der Succession in selbigem beschaffen, 810.

Erbach (Grafen zu) derselben Streit mit Löwenstein-Wertheim, wegen des Hauses und Herrschafft Breunberg, 378.

Erb-Marschall-Amt im Römischen Reiche, dessen Bewandniß, 516. in Böhmen, wird dem Hause Ronov asseriret, 632.

Erb-Männer zu Münster, derselben Streitigkeit

keit mit dem Hoch-Stifft gleiches Nahmens, 441. 442. sq.

Erffurt (Stadt) derselben Controversien
- mit Chur-Mäyntz wegen ihrer Immedietät, 196. 410. sq. wegen des Kirchen-Gebets, 202.
- unter ihren eigenen Einwohnern, wegen der Vierherren-Wahl, 201. wegen M. Limprechts, 203.
- mit was Fug sie in die Acht erkläret worden, 202. 412.
- über die Schutz-Gerechtigkeit desselben controvertiren Mäyntz und Sachsen, 200. 644. 646.

Ernst Graf zu Mannsfeld, dessen Lebens-Beschreibung, 403.

Espinoi (Printz von) dessen Differentien mit den Printzen von Ligne, 812.

Eßen (Stifft) dessen Streitigkeit mit der Stadt gleiches Nahmens wegen ihrer Immedietät, 204. sq. mit seinen Land-Ständen, 812.

Eßen (Stadt) derselben Controvers mit dem Stifft gleiches Nahmens wegen ihrer Immedietät, 204. sq. innerliche Religions-Streitigkeiten, 205.

Evangelische, derselben Gravamina in verschiedenen Dingen, 207. in Schlesien, deren Religions-Freyheit wird urgiret, 687. sq.

F.

Falckenberg (Schloß) darüber streitet Chur-Pfaltz mit Franckreich, 563.

Fal-

Falckenburg (Schloß) Beschaffenheit mit selbigem, 208. Streit unter den Grafen von Leiningen wegen desselben, 365.

Falckenhagen (Closter) Controvers darüber zwischen den Grafen zur Lippe und den Jesuitern zu Paderborn, 375. sq.

Falckenstein (Grafschafft) darauf prætendiret Manterscheid, 208.

Ferdinandus III. Römischer Käyser, dessen Conduite wird justificiret, 339.

Ferrara (Hertzoge zu) deren
- Præcedenz-Streit mit Florentz, 209.
- Contrevers mit dem Pabst, 209.

Fischberg (Amt) Bewandniß mit dessen Reluition, 663.

Fiesque (Graf von) dessen Ansprüche an die Republic Genua, 209.

Flandern (Grafschafft) darauf prætendiret die Crone Franckreich, 215.

Florentz (Groß-Hertzoge zu) deren Præcedenz-Streit mit Ferrara, 209.

Forbin, prætendiret auf die Marggrafschafft Pont a Mousson, 812.

Fränckische Grafen, Bewandniß mit ihrem Sitz und Stimme im Reichs-Fürsten-Rath, 230. ihre Befugniß wegen des Juris deputandi, 231.

Reichs-Ritterschafft, derselben Streitigkeiten 617. sq.

Crayß, dessen Controvers mit Bäyern, 812.

Franckfurt am Mayn, derselben innerliche Streitigkeiten mit ihren Bürgern, 209. 812.

Controvers mit Hanau wegen des weissen Frauen-Closters Güter, 254.
warum ihr Matricular-Anschlag zu moderiren, 210.
Franckreich, darauf prætendiret die Crone Engelland, 194. die Familie derer Hertzoge von Guise, 236.
dessen Streit mit Käyser Carolo V. 211. mit dem Römischen Reiche wegen der Waldstädte und des Elsasses 218.
wegen der Metz-Tull- und Verdünischen Lehen-Sachen, 434.
mit Orange, 505.
mit Lothringen, 380.
mit dem Pabst wegen der Qvartiers-Freyheit, 513.
Meriten und Streit vor und mit dem Päbstlichen Stuhl, 212.
innerliche Religions-Streitigkeiten, 212. sq.
Controvers mit Burgund und Oesterreich 220.
mit Pfaltz wegen Germersheim und dessen Dependentien, 560.
prætendiret auf Portugall, 212. auf unterschiedene andre Provintzien, 214. 217. auf Catalonien und die Grafschafft Poussilion, 215. auf das Königreich Navarra und Grafschafft Flandern, 215. auf die Grafschafft Avignon, 216. auf das Hertzogthum Brabant und übrige Niederländische Spanische Provintzien, 216. sq. 813. auf das Römische Reich, 217. 218. auf Condé und Lingen, 218. auf Freyburg, 220. auf gantz Spanien, 814.
Ursachen, warum die Reformirten in selbigem restituiret werden sollen, 814.
dessen Præcedenz-Streit mit Spanien, 214. sq. 216. 218. 710.
Freundspergischer *Succession*s-Streit, 435.
Freußberg (Schloß) Controvers dessentwegen zwischen Trier und Sayn, 669. ist eine uralte Pertinenz der Grafschafft Sayn, 684.
Freyburg im Breyßgau, darauf prætendiret die Crone Franckreich, 220.
Freysingen (Hoch-Stifft) warum es den doppelten Anschlag nicht zu erlegen befugt, 220.
Friedberg (Burg) machet der Stadt gleiches Nahmens ihre Immedietät disputirlich, 221. sq. 814.
Friedberg (Stadt) selbiger wird von der Burg gleiches Nahmens ihre Immedietät disputirlich gemacht, 221. sq.
Friedburg (Amt und Schloß) Streitigkeiten darüber zwischen dem Ertz-Stifft Magdeburg und Grafen zu Mannsfeld, 394. 396. 398.
Friedland (Hertzog von) warum er zu Eger massacriret worden, 43. wird einer Verrätherey beschuldiget, 224.
Friedrich der V. Churfürst zu Pfaltz dessen Wahl zum König in Böhmen, 536. Streit wegen der auf Bäyern transferirten Chur, 537.
Füchse von Bimbach, derselben Controvers mit den Grafen von Wolffsthal, 776.

Fürstenberg (Fürst- und Gräfliches Haus) dessen Controvers mit Vogelspergen, 224.
mit der Freyin von Briaumont wegen eines Prælegati, 224. mit dem Ertz-Haus Oesterreich und Grafen zu Pappenheim, wegen der Landgrafschafft Stühlingen und Herrschafft Höwen, 517. mit den Gräflichen Berckischen Interessenten, wegen ihrer Mährischen Allodial-Güter, 815.
Wilhelm von, warum er arrestiret worden, 340.
Fürsten des heiligen Römischen Reichs, vid. Stände.
Fugger (Gräfliches Haus) dessen Controvers mit dem von Mindelheim, wegen der Mindelheimischen Lehen, 225. 435. mit dem Teutschen Orden wegen der Commende Donauwerth, 751.
Fulda (Abtey) von selbiger will das Chur- und Fürstliche Haus Sachsen die Aemter Saltzungen, Gerstungen und Lichtenberg reluiren, 641.

G.

Gallen (Stifft St.) dessen Controvers mit Schweitz und Glarus wegen der Toggenburgischen Land-Rechts-Briefe, 225. wegen der Grafschafft Toggenburg, 225. 751. mit Zürch und Bern wegen der Invasion in die Grafschafft Toggenburg, 226. 705. wegen des Rorschacher Friedens, 705.
Gan-Erben, Bewandniß damit, 228.

Gebhard (Churfürst zu Cölln) warum er Luthrisch worden und sich verehliget, 151. warum sich Pfaltzgraf Johann Casimir seiner angenommen, 521.
Geldern (Hertzogthum) Käysers Caroli V. prætension darauf, 228. ingleichen derer Hertzoge zu Jülich, 229. 331. selbiges prætendiret das Jus Territorii über die Herrschafft Borckelo, 229. auf selbiges prætendiret der König in Preussen, 529.
Gelnhausen (Stadt) derselben Reichs-Immediatät wird behauptet, 230. was es mit ihrer Reichs-Pfandschafft vor eine Bewandniß habe, 573.
Gemünd (Stadt) derselben Collectations-Streit mit der freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, 836.
Geneve, dessen Controvers mit Savoyen, 230.
Genua, Ansprüche der Grafen von Fiesque an selbige, 209. ihr Zustand beschrieben, 230.
Germersheim (Amt) darüber streitet Chur-Pfaltz mit Franckreich, 560. 578.
Gerstungen, warum von Fulda zu reluiren, 641.
Giech (Grafen von) derselben Differentien mit Kunßberg, 230.
Gleichen (Herrschafft) Sächsische Prætension darauf 644. 645. 648.
Glückstadt (Hollstein-) dessen Streitigkeiten, mit Hollstein-Ploen, wegen der Oldenburgischen Succession, 301. 303. sq. mit Hollstein-Gottorff wegen Sequestration des Hertzogthums Schleßwig 308. sq. 320. 818. wegen der Coadjutorie-

Wahl zu Lübeck, 313. 317. wegen des Juris Armandiæ, 317. wegen Tönningen, 320.
wegen des Elb-Zolls zu Glückstadt, 310. 326.
warum es Repressalien gegen Hamburg gebraucht, 319.

Gochsheim (Reichs-Dorff) Controvers dessentwegen zwischen Würtzburg und Schweinfurth, 703.

Goßlar, dessen Controvers mit Braunschweig und Lüneburg 80. sq.

Gotha (Sachsen-) siehe Sachsen.

Gottorff (Hollstein-) dessen Streitigkeiten mit Hollstein-Ploen, wegen der Oldenburgischen Successiion, 301. 303. sq. mit Hollstein-Glückstadt wegen Sequestration des Hertzogthums Schleßwig, 308. sq. 320. 818. wegen der Coadjutorie-Wahl zu Lübeck, 313. 317. wegen des Juris Armandiæ 317. wegen des Amts Barmstädt mit den Grafen von Rantzau, 318. wegen Tönningen, 320. wegen feindlicher Uberziehung und Occupation des Hoch-Stiffts Lübeck, 322. 325.

Grafen des Heiligen Römischen Reichs, Bewandniß mit den Austregis derselben, 231. mit ihrem Directorio, 232. wollen von der Reichs-Deputation ad Tractatus Pacis nicht excludiret seyn, 232. prætendiren bey Præsentation der Assessorum am Cammer-Gericht mit zu concurriren, 232. 727. bey solennen Reichs-Actibus mit 6. Pferden zu fahren, 232. daß bey denen Præsidenten-Stellen am Reichs-Cammer-Gericht nur

nur immediate Grafen und Herren zu employren, 231. haben hiebevor mit der Reichs-Ritterschafft in Conjunction gestanden, 617. deren Prærogativ vor der Reichs-Ritterschafft, 816.

Graubündter behaupten ihre Rechte und Freyheiten gegen das Ertz-Haus Oesterreich, 233.

Grevenstein (Amt) darüber controvertiret das Haus Baaden mit Franckreich, 14.

Gröningen (Stadt) derselben Differenz mit den Herrn General-Staaten, 234.

Grubenhagen (Fürstenthum) darüber streiten die Hertzoge zu Braunschweig und Lüneburg unter einander, 98.

Grumbachische Händel mit Bamberg, Würtzburg und Nürnberg, 234. 787.

Grunau (Carthause) Controvers zwischen der Priorin derselben und den Grafen zu Löwenstein-Wertheim, 378.

Grund-Gesetze des Römischen Reichs können ohne gemeinsames Reichs-Gutachten nicht verändert werden, 730.

Gvastalla (Hertzog von) dessen Prætension auf Mantua, 236.

Güstrauischer *Successions*-Streit, 417. sq.

Guise (Hertzog von) deren Prætension auf Franckreich, 236.

H.

Hachenburg (Schloß, Stadt und Amt) Controvers dessentwegen zwischen Chur-Cölln und Sayn, 671.

Hadamar (Nassau) dessen Præcedenz-Streit mit andern neu-erhabenen Fürsten, 458. 459. mit Pöttingen und Kirchberg wegen eines Drittels an Hachenburg, 467. 470.
Hagenau, Bewandniß mit der Landvogtey daselbst, 237.
Hahnen, derselben Controvers mit Mannsfeld, wegen Seeburg, 403. 825.
Halberstadt, des Dom-Capituls daselbst Controvers mit denen von der Asseburg, 238.
Halberstädtische Thum-Probstey, darauf prætendiret Chur-Brandenburg, 58.
Halle in Sachsen, warum es an Käyserliche Majestät die Huldigung geleistet, 239. was es im 30. jährigen Krieg erlitten, 240.
Hamburg, derselben Controvers mit dem Hertzoglichen Haus Braunschweig und Lüneburg wegen der freyen Schiffahrt auf der Elbe, 98. 240. sq.
mit Dänemarck wegen des Elb-Zolls, 243. 247. 252. wegen ihrer Reichs-Freyheit, 245. 249. 302.
innerliche Bürgerliche Streitigkeiten 245. seq.
die Freyheiten ihrer Bürger werden behauptet, 253.
gegen selbige defendiret sich August Wigand, 315.
warum Hollstein-Glückstadt Repressalien dawider gebraucht, 319.

Hanau (Gräfliches Haus) dessen Controvers
wegen des Stamm-Hauses Lichtenberg und zugehöriger Aemter, 254.
mit Franckfurt wegen der Güter des weissen Frauen-Closters, 254.
wegen des Primogenitur-Rechts, 255.
Hansee-Städte, derselben Gerechtsame, impugnirt und vindicirt, 255.
Hartenstein, warum Nürnberg damit beliehen worden, 492.
Hatzfeld (Gräfliches Haus) dessen Controvers mit den Freyherren von Nesselrod, wegen der Herrschafft Trachenberg, 256. Mit dem Hause Sachsen Ernestinischer Linie, wegen Gleichen, 644. 645.
Heidelberg, Controvers wegen ihrer Belagerung, 258.
Heilgenberg (Grafschafft) derselben Controvers mit Salmansweil, 666.
Helfensteinische Controvers zwischen Bäyern und Ulm, 761.
Hemspach (Amt) Controvers darüber zwischen Chur-Pfaltz und dem Hoch-Stifft Worms, 777.
Hennebergische Aemter, Controvers derentwegen zwischen Sachsen-Gotha und Saalfeld, 648.
Herforden (Stifft und Stadt) darauf prætendiret Chur-Brandenburg, 57. 337. derselben Streitigkeiten mit Chur-Brandenburg 25.

Hessen (Landgräfliches Haus) dessen Streitigkeiten
mit Hertzog Heinrichen zu Braunschweig, 261.
mit dem Hause Nassau, 262.
wegen der Marpurgischen Succession, 262. 265. 266. 267. sq. 280. 817.
mit dem Gräflichen Hause Ysenburg, 263. 266. 793. 795.
mit den Grafen zu Waldeck wegen ihrer Immedietät, 264. 267.
mit Solms-Braunfels wegen Braunfels und dem vierdten Theil an Butzbach, 266.
mit Chur-Pfaltz, wegen Umstadt, 276.
wegen der Grafschafft Rittberg, 278. 817.
wegen des Busecker-Thals Eingesessenen, 143. 278. 817.
mit Ost-Frießland, 507.
Rheinfelsische Brüderliche Irrungen, 278. seq. 818.
Homburgische Streitigkeiten mit dem Freyherrn von Ingelheim, 331.
mit den Freyherren von Cornberg wegen der Herrschafft Anburg, 807.
Heunisch contra Tauber, 703.
Hildburgshausen (Sachsen-) vide Sachsen.
Hildesheim (Hoch-Stifft) dessen Streitigkeit mit dem Hertzoglichen Hause Braunschweig und Lüneburg wegen der Hildesheimischen Aemter, 101. 103. 106. 282. sq.
mit

mit der Stadt wegen des Brau-Wesens, 282. 288.
Dom-Capituls desselben Differentien mit dem Chur-Hause Hannover, 114. 295. mit dem Collegiat-Capitul zu St. Andreæ, 293
mit den Augspurgischen Confessions-Verwandten, 289.
wegen des Zehendens zur Nette, 293.
Hildesheim (Stadt) deren Controvers mit dem Hoch-Stifft,
wegen des Brauwesens, 282. 288.
wegen Wiedereinnehmung der Capuciner, 284.
wegen eines Evangelischen Consistorii 284. 295.
in puncto Juris Præsidii militaris & collectarum, 285.
wegen ihrer Immedietät, 286. sq.
Höe (Doct.) Chur-Sächsischer Ober-Hof-Prediger, was ihm wegen der Böhmischen Unruhe Schuld gegeben worden, und ob es sich würcklich so verhalte? 38. sq.
Hoewen (Herrschafft) Pappenheimische Controvers derentwegen, 516.
Hoerar, Controvers dessentwegen zwischen Braunschweig und Lüneburg und dem Stifft Corvey, 109. 167. deren Gravamina 296.
Hof-Gericht zu Rothweil, dessen Ursprung, Privilegia und Gerechtsame, 634.
Hoheneck (Freyherren von) derselben Controvers mit Chur-Pfaltz, 558. 559.

Hohenloe (Grafen zu) derselben Streitigkeiten
mit Würtzburg wegen Schöffterſheim, 797. item wegen der geiſtlichen Güter, 789.
mit dem Teutſchen Orden wegen der Herrſchafft Weickersheim, 297.
unter einander in puncto Compromiſſi, 297.
mit den Grafen zu Leiningen-Weſterburg, wegen Monsheim und Lautersheim, 298. 818.
was es mit ihren Lehen beym Hauſe Limburg vor Bewandnis habe, 299.
Hohenſtein (Grafſchafft) warum ſie von Chur-Brandenburg eingezogen worden, 66. vid. Sayn.
Hohenzollern (Fürſten von) derſelben Streitigkeit mit ihren Unterthanen wegen der freyen Pürſt-Gerechtigkeit, 299. 818.
Controvers mit Schellenberg, 685.
Holland, ſiehe Niederlande.
Hollſtein (Hertzogliches Haus) deſſen
Jura über Pinneberg, 301.
Controvers wegen der Oldenburgiſchen Succeſſion, 301. 303. ſq.
in puncto Juris collectarum, 302
Streitigkeiten zwiſchen Hollſtein-Glückſtadt und Gottorp, 308. ſq. 319. 323.
wegen feindlicher Uberziehung des Stiffts Lübeck, 322.
Homburg (Herrſchafft) derſelben Immedietät wird behauptet, 683.

Hüpfel-Hof, Recht ſo die Stadt Wimpfen daran hat, 776.
Hungarn, darauf prætendiret Oeſterreich die Erb-Gerechtigkeit, 495.
Hungariſche Streitigkeiten mit dem Ertz-Hauſe Oeſterreich wegen der Wahl-Gerechtigkeit und Religion, 326. 498.

J.

Jacob der II. König in Engelland, warum er ſich aus dem Reich zu begeben genöthiget worden, 194. deſſen Abſetzung, ibid.
Idſtein (Naſſau-) deſſen Controverſien, 465. 471. 827.
Jena (Sachſen-) vid. Sachſen.
Jeſuiten, warum ſie aus Böhmen vertrieben worden, 34.
zu Paderborn, derſelben Streit mit den Grafen zu Lippe, 375. ſq.
zu Liegnitz, derſelben Controvers wegen der Johannis Kirche daſelbſt, 369.
zu Neuburg, Streit mit den Freyherren von Racknitz, 604.
Jevern (Herrſchafft) darauf hat das Fürſtliche Haus Anhalt prætendiret, 5. Bewandniß mit den Streitigkeiten darüber, 329.
Ilbesheimiſche Tractaten, Bewandniß mit ſelbigen, 26.
Ilmenauiſche Amts-Dörffer, Controvers darüber zwiſchen Sachſen-Weimar und Witzleben, 656.

Immedietät (Reichs-) wird streitig gemacht,
denen Herrschafften des Stiffts Bamberg in Kärndten, 19.
der Stadt Braunschweig, 84. 87. 110. sq.
der Stadt Bremen, 122. 125. sq. 128. 129. 135. sq. 138. sq.
denen Eingesessenen des Busecker-Thals, 143.
der Stadt Cölln am Rhein, 155. 159. der Stadt Erffurth, 196. sq.
der Stadt Eßen, 204. sq.
der Stadt Friedberg, 221. sq.
der Stadt Gelnhausen 230.
der Stadt Hamburg, 245. sq. 249. 302.
der Stadt Herforden, 258. sq.
denen Grafen zu Waldeck, 264. 767.
der Stadt Hildesheim, 286.
der Abtey Käysersheim 346.
denen Grafen von Mannsfeld über den Magdeburgischen Theil ihrer Grafschafft, 398.
der Stadt Magdeburg, 389. 395.
der Abtey St. Maximin bey Trier, 408.
dem Stifft Qvedlinburg, 597.
denen Städten Weissenburg am Rhein und Landau, 771.
der Stadt Worms, 777.

Ingelheim (Freyherren von) derselben Streitigkeiten mit Hessen-Homburg, 330.

Inhausen und Kniphausen (Herrschafften) Controvers darüber zwischen den Grafen von Oldenburg, Ostfrießland und den Herren von Kniphausen, 348. sq. 503.

Johanniter-Orden, siehe Maltheser Orden.

Johann Casimir, Pfaltzgraf bey Rhein, warum er den bedrängten Niederlanden beygesprungen, 521. Churfürst Gebharden zu Cölln secundiret, 521.

Italiänische Fürsten, deren Gerechtsame und Hoheit, 331.

Jülich, Clev und Berg, darauf prætendiret, das Chur-Haus Brandenburg 47. sq. 55. 56. 57. 527.
das Marggräfliche Haus Burgau, 141.
Pfaltz-Neuburg 47. sq. 55. 56. 58. 527. 542. 545.
das Chur- und Fürstliche Haus Sachsen, 638. 643. 645. 646. 647.
Pfaltz-Zweybrücken, 796.
Hertzoge derselben prætendiren auf Geldern und Zütphen, 229. 331. die Hoheit und Erb-Gerechtigkeit über Herforden, 337.

Jülichscher Succession-Streit 331. sqq.

Jurisdictions-Streit
zwischen dem Schöppen-Stuhl und Magistrat zu Aachen, 2.
zwischen dem Bischoff und Abt zu St. Ulrich und Afra zu Augspurg, 8.
zwischen dem Cammer-Gericht und der Stadt Speyer, 144.
zwischen dem Ertz-Stifft Cölln und der Abtey St. Cornelii Münster, 165.

zwischen dem Hoch-Stifft Costantz und den Schweitzer-Cantons, 168.
zwischen Würtzburg und dem Closter Ebrach, 185. 791.
zwischen Embden und Ost-Frießland, 187.

A.

Kärndtische Herrschafften des Stiffts Bamberg, Controvers derentwegen zwischen Bamberg und Oesterreich, 18. sq. 497.
Kaunitz (Gräfin von) derselben Controvers mit Lichtenstein wegen Rittberg, 367.
Käyser, ob er den Evangelischen ein freyes Religions-Exercitium im heiligen Römischen Reiche zu verstatten befugt, 206. dessen Prætension an Geldern, 338. wird wegen Arrestirung des Fürstenbergs defendiret, 340. dessen Hoheit wird gegen die Attentata des Römischen Stuhls vertheidiget, 341. desselben Reservata und Hochheiten im Römischen Reiche, 341. dessen Streitigkeiten wegen der Bäyrischen Administration, 342. wegen Parma und Placentz mit dem Römischen Stuhle 342. dessen gerechte Ansprüche auf Parma und Placentz, so gar auf gantz Italien, Rom und das Patrimonium St. Petri werden behauptet, ibid. Primariæ preces als ein Reservatum desselben defendiret, 345. dessen und des Reichs Prætension auf Ameland, 345. ob einen Cammer-Gerichts-Præsidenten abzusetzen, ein Reservatum desselben sey? 345. ob ihm das Directorium bey Visitations-Conventen zukomme? 346. dessen Gerechtigkeit und Hoheit wird vindiciret, 619.
Käysersheim (Abtey) derselben Streitigkeit mit Pfaltz-Neuburg wegen ihrer Immedietät 346.
Kirchen-Sachen, warum in selbigen nicht könne an den Reichs-Hof-Rath appelliret werden, 116.
Käyserswerth, darauf prætendiret Chur-Pfaltz, 574.
Kelsterbach (Amt) über dessen Alienation controvertiret Hessen-Darmstadt mit Ysenburg, 795.
Kitzingen (Stadt) Streitigkeiten zwischen Brandenburg und Würtzburg wegen der Pfandschafft desselben, 54. sq. 56. 57. 789.
Kleggau (Landgrafschafft) Bericht wegen ihres Matricular-Anschlags, 694.
Klöster in Teutschland, deren Gravamina wegen nicht observirter Concordatorum Nationis Germanicæ, 348.
Kniphausen (Herren von) deren Streitigkeiten mit Oldenburg und Ostfriesland, wegen der Herrschafft Innhausen und Kniphausen, 348. sq. 503.
Königstein (Grafschafft) darauf prætendiren die Grafen von Stollberg, 737.
Kolowrath (von) Controvers mit Pappenheim, 516. mit der Hertzogin von Sachsen-Lauenburg, 620.

L.

Ladenburg, Streit wegen dessen Occupirung zwischen Chur-Mayntz und Pfaltz, 553.
Lamberg (Cardinal von) dessen Unschuld an Ubergebung der Stadt Passau, 519.
Landau, selbiger macht der Probst zu Weissenburg die Reichs-Immedietät streitig, 771.
Land-Gericht des Burggrafthums Nürnberg, wie es damit bewandt, 76. 493.
in Schwaben, Streitigkeit deswegen zwischen dem Ertz-Haus Oesterreich und den Schwäbischen Cräyß-Ständen, 351.
Land-Vogtey zu Hagenau, was es damit vor Bewandniß habe, 237.
Land-Rechts- und Wasser-Mauts-Streit zwischen Bayern und Regenspurg, 22. sq.
Land-Stuhl (Schloß und Stadt) Streitigkeit deßwegen, 560.
Lauenburg (Fürstenthum) darauf prætendiret
das Fürstliche Haus Anhalt, 4. 5. 6.
das gesammte Haus Braunschweig und Lüneburg, 111.
die Hertzogin Eleonora Charlotta zu Schleß-
das Marggräfliche Haus Baaden 14. sq.
wig-Hollstein, 315.
das Haus Mecklenburg, 418.
dessen Ansprüche auf Graf Ottens zu Hollstein und Schauenburg hinterlassene Lande, 353. auf Möllen, 353. 359. auf die Herrschafften Bergerdorff und Riepenburg, 358. (Her-

(Hertzogin von) derselben Controvers wegen der Kolowrathischen Erbschafft, 620.
Lauenburgischer *Succession*s-**Streit**, 360.
Laurisham (Probstey) darauf prætendiret Chur-Pfaltz, 562.
Leiningen (Grafen zu) deren Streitigkeit,
mit Pfaltzgraf Adolph Johanne zu Zweybrücken wegen Rixingen, 362. Item Occupation des Schlosses Oberborn, 362. mit dem Abt zu Werden und Helmstädt, 366. unter einander wegen des Juris Primogenituræ, 363. wegen der Fidei-Commiss-Güter, 621. wegen Schloß und Herrlichkeit Bruch, 363. 364. wegen Oberborn und dem Lothringischen Lehen Fahrbach, 364. wegen Einlösung Schadeck, 365. wegen des Schlosses Falckenburg, 365. wegen der Leiningen-Schadeckischen Vormundschafft, 366. 922.
mit Hohenlohe wegen Manßheim ꝛc. 298. 818.
Lesdigvieres (Hertzogin von) derselben Prætension auf Neufchatel und Valengein, 366.
Leuchtenberg (Landgrafschafft) darauf prætendiret das Haus Mecklenburg, 428.
Leyen, (Baron von) dessen Controvers mit dem Ertz-Stifft Trier, 755.
Lichtenberg (Amt) warum von Fulda zu reluiren, 641.
Lichtenberg und zugehörige Aemter, Differen-

rentien so im Gräflichen Hause Hanau dessentwegen entstanden, 254.

Lichtenstein (Fürsten zu) derselben Controversien mit Ost-Frießland, 366. mit der Gräfin von Kaunitz wegen Rittberg, 367. 622. mit Schelhart, 685.

Liefland, Bewandniß mit dem Sächsischen Einfall in selbiges, 367. mit der Peinlichen Sache der Ritterschaffts-Deputirten in selbigem, 367. mit den Privilegiis der Ritterschafft in demselben, 368. des Römischen Reichs Prætension daran, 369. wie Schweden darzu gekommen, 700.

Liegnitz, warum die Jesuiten daselbst die Johannis-Kirche nicht wieder abtreten wollen, 369.

Ligne (Printzen von) deren Differenz mit Espinoi, 812.

Limburgische *Successions*-**Sache** und dabey controvertirte causa separationis feudi ab allodio mit Preussen, 369. 594.

Limburg, darauf prætendiret der Hertzog von Mantua, 404.

Lindach, Streit wegen Collectation desselben, 618. 783. 785.

Lindau (Stifft und Stadt) Streitigkeiten zwischen beyden wegen der Montfortischen Reichs-Pfandschafft, 370. wegen des Stiffts Fundations-Diplomatis, 372. was Oesterreich vor Ursache gehabt ihre Kranen zu sperren, 499.

Lingen, darauf prætnediret die Cron Franckreich, 218. Controversien wegen der Grafschafft 373.

373. 466. darauf prætendiret der König in Preussen, 589.

Lippe (Grafen zu) derselben Streitigkeiten mit Chur-Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, wegen der Stadt Lippe, 374. untereinander wegen der Vormundschafft, 374. wegen der Primogenitur, 375. Mit Paderborn wegen der Herrschafft Sternberg, 375. mit den Jesuitern zu Paderborn wegen des Closters Falckenhagen, 375. sq.

Lippstadt, darauf prætendiret das Ertz-Stifft Cölln, 164. item Chur-Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, 374.

Schauenburg, Controvers mit seiner Gemahlin, 823.

Lockum (Stifft) darauf prætendiret Chur-Brandenburg, 61. welcher prætension Braunschweig und Lüneburg contradiciret, 110.

Lodronischer Fidei-Commiss 376. 823. und Majorennitäts-Streit, 823.

Löwenstein-Wertheim (Fürst- und Gräfliches Haus) dessen Streitigkeiten mit dem Hoch-Stifft Würtzburg, 377. 788. mit den Grafen von Erbach, wegen des Hauses und Herrschafft Brennberg, 377. mit der Priorin der Carthause Grunau, 378. unter sich selbst in puncto Divisionis, 378. 824.

Lohra (Amt) ist kein consolidirtes Theil des Fürstenthums Halberstadt, 678. darauf prætendiren die Grafen zu Schwartzburg und Stollberg, 738.

Lorch (Ertz-Stifft) über dessen Wiederaufrichtung controvertiret Saltzburg mit Passau, 518. 667.

Lothringen (Hertzoge zu) warum sie Saarwerden occupiret, 379. derselben Prætension auf Montferrat, 380. 381. Streitigkeit mit Franckreich, 380. 825. mit Nassau-Saarbrück, 457. 459. 460. mit den Wild- und Rhein-Grafen, 774.

Lotichische Streitigkeit mit dem Dom-Capitul zu Augspurg, 381.

*Lubomirski*sche Händel, 381.

Lübeck (Hoch-Stifft) warum es von Hollstein-Glückstadt feindlich überzogen und occupiret worden, 322. 325.

Lübeckischer *Coadjutorie*-**Wahl**-**Streit** zwischen Hollstein-Glückstadt und Gottorff, 313. 317. 385.

Lübeck (Stadt controvertiret mit Sachsen-Lauenburg wegen Möllen, 353. 359. mit der Crone Schweden, 382. mit Dänemarck wegen der vielen Zölle in der Ost-See, 382. mit Hertzog Christian zu Braunschweig und Lüneburg wegen des Gammerorts, ꝛc. 382. mit ihren Zünfften der Schonenfahrer, 384.

derselben Acta wegen der Seefahrt, 383.

behauptet ihre Hoch- und Ober-Bothmäßigkeit an den Dörffern Stockelsdorff, Steinrade, Meußling und Moric, 383.

Lü-

Lüneburg (Stadt) behauptet ihre Zoll-Freyheit zu Eßlingen oder Tollenspicker, 386.

Lüttich (Hoch-Stifft) dessen Privilegia und Gerechtsame, 387. Prætension auf Bouillon ibid.

Lützelburg (Hertzogthum) Sächsische Prætension darauf, 635.

Lützelsteinische Successions-Sache, 388.

Luxembourg (Hertzog von) dessen Prætension auf das Hertzogthum Luxemburg, 388.

Luynes (Hertzog von) dessen Prætension auf Chalons, Neufchatel und Valengein, 388.

M.

Maerelrein vid. **Mindelheim.**

Magdeburg (Ertz-Stifft) behauptet seine Session auf Reichs- und Cräyß-Tagen, 389. desselben Controvers wegen Postulation verschiedener Administratoren, 390. mit Mannsfeld, 390. mit Ponickau wegen Seeburg, 390. mit Mannsfeld wegen Friedburg, 394. 396. 398. Item wegen der Superiorität über den Magdeburgischen Theil der Grafschafft Mannsfeld, 398. mit der Stadt, 389. 395. warum es seinem Dom-Capitul Egeln restituiren solle, 397.

Magdeburg (Stadt) derselben Streitigkeiten mit dem Ertz-Stifft, 389. 395. gäntzlicher doch unverschuldeter Ruin, 391.

Magdeburg (Burggrafthum) was es damit vor Bewandniß habe, 399. 655.

Maltheser-Orden suchet die Restitution seiner

Gü-

Güter in den vereinigten Niederlanden, 400. 819.

Manderscheid (Grafen zu) deren prætension auf Falckenstein, 208. 401. 402. auf die Blanckenheim- und Gerolsteinische Votum & Sessionem, 401. Controvers mit Schwartzenberg, wegen Sultz, 401.

Mannsfeld (Grafen zu) derselben Streitigkeiten mit dem Ertz-Stifft Magdeburg, 390. 394. 396. 398. mit denen Hahnen wegen des Amts Seeburg, 403. sq. 825. mit Sachsen, 636.

Mantua (Hertzogthum) darauf prætendiret der Hertzog von Gvastalla, 236. dessen Hertzog prætendiret auf Brabant, Limburg und Antwerpen, 404. Controvers mit Savoyen wegen Montferrat, 405.

Marck (Grafen von der) suchen die Redintegration der Grafschafft Schleiden mit dem Nieder-Rhein-Westphälischen Crayß und dem Römischen Reich, 406.

Marpurgischer *Successions*-**Streit** 262. 265. 266. 267. sq. 280.

Maßbach (Schloß) darüber controvertiret Sachsen und Würtzburg, 648.

Maßnerische Proceß- und Streit-Sache, 405.

Matignon (Graf von) desselben Prætension auf Neufchatel und Valengein 408.

*Maximini*sche Exemptions-Streit mit Chur-Trier, 408.

Mayland (Hertzogthum) wie es mit der Succession in selbigem 409. item mit seinem Capitulat mit der Schweitz bewand, 410. des Römischen Reichs Prætension daran, 631. sq.

Mäyntz (Chur-) dessen Controvers mit Chur-Cölln wegen Crönung eines Römischen Königs, 154. sq. 411.

mit der Stadt Erffurth wegen ihrer Immedietät, 196. 410. 412. wegen des Kirchen-Gebeths, 202. mit Chur-Pfaltz wegen anderer und besonders der Wildfangs-Sache, 412. 450. 550. sq. 553. 555. sq. 559. sq. wegen Ladenburg, 553. wegen Neuen-Baimberg 559. wegen des Amts Böckelheim, 561.

ob demselben, oder der Käyserlichen Commission bey Visitations-Conventen das Directorium gehöre? 346.

Mecklenburg (Hertzoge zu) warum sie ihrer Lande entsetzet worden, 413. derselben Defension, 413. innerliche Streitigkeiten wegen der Vormundschafft, 413. Controvers mit Schweden wegen des Warnemünder-Zolls, 416. 417. Streit wegen Hertzog Christians Vermählung mit der Madame de Chatillon, 416. wegen der Güstrauischen Succession 417. sq. wegen des Juris Primogenituræ, 419. sq. wegen der Werbung und Contribution im Stargardischen Crayße, 424. **Schwerinische**, mit ihrem eignen Adel, 425. 427. 430. 432. 433. mit der Aebtißin Maria Elisabeth zu Gandersheim, wegen des Closter-Amts Rühn, 425. wegen des Boitzenburger-

ger-Zolls, 426. wegen der Hamburger Tractaten, 428. mit Rostock wegen der Accise, 633.
deren Prætension auf Lauenburg, 418. auf die Landgrafschafft Leuchtenberg, 428.
derselben Gravamina wegen des Nordischen Kriegs, 430.
Carl Leopolds zu Schwerin Streit mit seiner Gemahlin, 432.
auf derselben Lande prætendiret der König in Preussen, 590.

Meissen (Stifft) darüber prætendiret das Haus Sachsen die Landes-Fürstliche Obrigkeit, 636.

Merseburg (Stifft) darüber prætendiret das Haus Sachsen die Landes-Fürstliche Obrigkeit, 636. vid. Sachsen.

Messina (Stadt) derselben Controvers mit Palermo, 825.

Metternich (Baron von) dessen Controvers mit dem Ertz-Stifft Trier, 755.

Metz, Tull und Verdünische Lehens-Streitigkeiten zwischen dem Römischen Reiche und Franckreich, 434. 729.

Meynungen (Sachsen-) vid. Sachsen.

Mindelheim (Herrschafft) Streitigkeiten wegen derselben, 225. 435.

Mindische Lehens-Streitigkeit mit der Grafin zu Hollstein-Schauenburg, 439.

Miolan in Savoyen (Herrschafft) darauf prætendiret der Graf von Vienne, 760.

Mirandula (Hertzog von) suchet in seine Länder restituiret zu werden, 825.

Mo-

Modena (Hertzog von) dessen Prætension auf Comachio, 439.

Moderation der **Reichs**-*Matricul*, Controvers darüber, 735.

Moderations-**Gesuch** der Stadt Augspurg, wegen des Reichs-Anschlags, 10.

Möllen (Städtlein) darüber controvertiret Sachsen-Lauenburg mit Lübeck, 353. 359.

Moempelgard (Grafschafft über einen Theil derselben streitet Oesterreich mit Würtemberg, 494. Gerechtsame des Hauses Würtemberg in selbiger, 786.

Moers (Grafschafft) darauf prætendiret
der Fürst von West-Frießland, 465.
der Fürst von Nassau-Siegen, 466.
das Haus Nassau-Hadamar, 472.
der König in Preussen, 589. 593. 594.

Moersische Streit-Sache, 441.

Monmouth (Hertzog von) wird defendiret, 195.

Montferrat (Hertzogthum) darauf prætendiren Lothringen, Salm und Savoyen, 380. 381. item die Hertzogin von Condé 806. Controvers dessentwegen zwischen Savoyen und Montferrat, 405. Savoyscher Anspruch auf selbiges, 668.

Moscau, warum es mit seinen Völckern in Pommern gerückt, 441. Schwedische Anfoderung an selbiges, 696.

Muggenthalische Freyherrliche Streitigkeiten mit Cronenberg, 170. 455. 826.

Münster zu Straßburg, warum es den Evangelischen zu restituiren, 747.

Mün-

Münster (Hoch-Stifft) dessen Streitigkeiten mit den sogenannten Erb-Männern zu Münster 441. 442. sq. 826. mit Oßnabrück wegen der Præcedenz, 511.
mit den vereinigten Niederlanden, 442.
wie es mit Inauguration eines Landes-Fürsten in selbigem gehalten werde, 442.
Controvers über die Coadjutorie-Wahl in selbigem, 442. 445.
Prætension wegen des Burggräflichen Strombergischen Voti, 447.
Münster (Stadt) derselben Streitigkeit mit ihrem Bischoff, 454.
Münster (Herren von) derselben Controvers wegen des Guts Trabelsdorff, 454.
Müntz-Mängel im Römischen Reich, 727. 735.
Murbach und Lüders (Abtey) derselben Præcedenz-Streit mit der Abtey Elwangen, 456.
Mylendonck (Reichs-freye Herrlichkeit) Controvers deswegen, 585.

N.

Nassau (Fürsten und Grafen zu) derselben Streit wegen der in Dietz- und Dillenburgischen Landen gelegenen geistlichen Güter, Stiffter und Clöster, 457. wegen der Præcedenz, 457. 826. wegen der Fürsten-Stands-Erhebung, 461. wegen der Oranischen Erbschafft, 464. 465. sq. 827. wegen der Sequestration, 475.
Prærogativen und Vorrechte, 475.
Controvers mit Lothringen wegen Saarwerden, 379. und Bockheim wie auch Weibisweiler, 457. 459. 460. 827.
Navarrete (Antonii) dessen Defension, 828.
Navarra (Königreich) darauf prætendiret die Crone Franckreich, 215. Controvers dessentwegen, 477.
Neapolis, darauf prætendiret das Chur-Haus Sachsen, 653. der Hertzog von Trimoville, 754.
Neapolitanische Streitigkeiten, 477.
Nemours (Hertzogin von) derselben Anspruch auf Orange und Rothelin, 478.
Nesselrod (Freyherren von) derselben Streitigkeiten mit den Grafen von Hatzfeld wegen der Herrschafft Trachenberg, 256.
wegen der Berechnung über die Brüderliche gemeinschafftliche Casse, 828.
Neuburg (Pfaltz-) dessen Prætension auf Jülich Cleve und Berg, 47. sq. 55. 56. 58. 527. 542. 545. 579.
auf die Grafschafft Nevenar, 61.
auf die Superiorität, Erb-Kasten-Vogtey und Erb-Schutz über die Abtey Käysersheim, 346. 526.
Brüderliche Streitigkeiten in selbigem 540.
Pfaltzgraf Wolffgangs Defension wegen seines Glaubens, 526.
Streit mit Zweybrücken wegen der Chur-Pfältzischen Vormundschafft, 528. sq. 535.
mit dem Hause Orleans, wegen der Succession in die Pfältzischen Chur-Lande, 563.
Neuendorff und **Drage**, darauf prætendiren die Grafen von Rantzau, 605.

Newenar (Grafschafft) darauf prætendiret Chur-Brandenburg und Pfaltz-Neuburg, 61. das Ertz-Stifft Cölln, 164.
(Gräfin von) hat Moers als ein Jülichisch Lehen besessen, 479.
Neufchatel und Valengein, darauf prætendiret
der Marqvis d'Alegre 3.
der Graf von Barbanson, 801.
die Hertzogin von Lesdigvieres, 366.
der Hertzog von Luynes, 388.
der Graf von Matignon, 408.
König Wilhelm in Groß-Britannien, 466.
der König in Preussen, 590. 591.
der Printz von Conti 806.
der Marqvis de Viteaux, 760.
dessen Bürger-Recht mit Bern, 478.
Neufchatel (Herrschafft) darüber controvertiret das Haus Würtemberg mit dem Hause Rye, 780.
Niederlande (Spanische) darauf prætendiret die Crone Franckreich, 216. sq. 841. auf das Post-Regal in selbigen prætendiret der Fürst von Taxis, 748.
Niederlande (vereinigte) derselben Differentien
mit Engelland, 192. 483.
mit Münster 442. 484.
mit Spanien 479.
mit der Provintz Ober-Issel, 482.
wegen des Oldenburgischen Weser-Zolls, 483.
von ihnen prætendiret der Maltheser-Orden die Restitution seiner eingezogenen Güter, 400. 819.
ihre Ansprüche auf die Indianische Commercien, 480.

wahrhafftes Interesse, 480. 482. 483.
Bewandniß mit dem Fundament ihrer Regierung, 481.
Ausschliessung des Printzen von Oranien von der Stadthalterschafft, 482.
Prætensiones wegen des Spanischen Theilungs-Tractats, 484.
Ursachen, warum die Schelde geschlossen zu halten sey, 484.
warum Pfaltzgraf Johann Casimir bey Rhein ihnen in ihrer Bedrängniß beygestanden, 521.
Nieder-Sächsische Crayß-Händel 484. sq.
Nordhausen (Stadt) derselben Controvers mit Preussen wegen der Reichs-Vogtey und Reichs-Schultzen-Amts, ꝛc. 487. 590. 592.
Nostitz (Grafen von) derselben Controvers mit Fürstenberg wegen der Berckischen Allodial-Güter in Mähren, 815.
Nürnberg (Stadt) derselben Streitigkeit mit denen Herrn Marggrafen zu Brandenburg
wegen des Halb-Gülden und Wein-Zolls, 45.
wegen der Fraißlichen hohen Obrigkeit, 45. 47. 488.
wegen des Lazareths und neuen Gebäues, 45.
wegen des Umgelds, 62.
wegen der Zölle und Steuern, 63. 65. sq. 67. 69. sq. 71. sq. 491. 493.
wegen des Territorii, 491.
wegen des Crackerischen Brauhauses zu Kalckreuth, 71.

wegen des Dorff-GOttes-Hauses zu Alten und Neuen-Muhr, 74. 79.
wegen der Wendelsteinischen Gerichts-Prætensionen, 78.
wegen des Reichs-Lehens der silbernen Drathzugs-Verlängerey, 828.
mit Marggraf Albrecht dem jüngern zu Brandenburg, 45. sq. 487.
mit dem Teutschen Orden, 488.
wegen des Post-Wesens mit dem Hause Taxis, 489. 491.
mit Bäyern wegen ihrer in der Ober-Pfaltz vermengten Güter, 490.
Ansprüche auf den Rothenberg und Hartenstein, 491. 492.
Fundamenta ihrer Compactaten mit Sachsen-Coburg, wegen der Nach-Steuer-Freyheit, 664.

O.

Oberborn (Schloß) wegen dessen Occupation streitet Hertzog Adolph Johann zu Zweybrücken mit Leiningen, 362. Controvers wegen der succession in selbigem, 364.
Ober-Münster zu Regenspurg (Abtey) derselben Controvers mit der Bäyrischen Landschafft, 493. 829.
Ober-Yssel, Streitigkeiten mit denen vereinigten Niederlanden, 482.
Oder, was wegen der Schiffahrt auf selbiger zwischen Schweden und Brandenburg gehandelt worden, 62.
Oesterreich (Ertz-Haus) dessen Erb-Recht an die Crone Böhmen, 33. 39. 495. gegen dasselbe behaupten die Graubündter ihre Rechte und Freyheiten, 233. dessen Streitigkeiten mit den Hungarn, wegen der Erb-Gerechtigkeit und Religion, 326. mit den Schwäbischen Crayß-Ständen wegen des Land-Gerichts in Schwaben, 351. mit Würtemberg wegen eines Theils der Grafschafft Mömpelgard, 494. mit seinen Land-Ständen, wegen Administration der Landes-Regierung, 494. wegen der Religion, 496. mit Bamberg wegen der Kärndtischen Herrschafften, 18. sq. 497. mit Fürstenberg und Papenheim, wegen der Landgrafschafft Stühlingen und Herrschafft Höwen, 516.
mit Venedig wegen der Ußgogen, 759.
Prærogativen und Hoheit, 497.
Ursachen der Privilegirung desselben, 499.
was es vor Ursache gehabt die Lindauische Kranen zu sperren, 499.
Prætension auf Spanien, 499. sq.
Ansprüche an die benachbarten Ertz- und Bischöffe, 501.
Oettingen (Fürst- und Gräfliches Haus) dessen innerliche Streitigkeiten, 501. Prætension an Wembdingen, 503.
Oldenburg (Grafen zu) Streitigkeiten derselben mit dem Ertz-Stifft Bremen 117.
mit der Stadt Bremen wegen des Weser-Zolls, 118. 123. 125. 503.
mit den Herren von Kniphausen, wegen der Herrschafft Innhausen und Kniphausen, 348. 503.

Oldenburgischer Successions-Streit, 301. 303. sq. 505.
Oldenswortische Capitulation, über derselben Nicht-Erfüllung wird zwischen Dänemarck und Schweden controvertiret, 701.
Onolzbach siehe **Brandenburg.**
Orange (Fürstenthum) darauf prætendiret
der Marqvis d'Aix, 3.
der Fürst von Nassau-Siegen, 464. 465. 472. 476.
der König in Preussen, 464. 588. 590. 592.
die Hertzogin von Nemours, 478.
Marqvis von Coûdrée, 808.
der Printz von Ysenghien, 844.
dessen Souverainität wird behauptet, 505.
(Printz von) dessen Streit mit Spanien, 456. 505. mit den Religiosen zu Dunis, 505.
Ausschliessung von der Holländischen Stadthalterschafft, 482.
Orangischer Successions-Streit, 464. sq.
Orellana (Haus) dessen Streitigkeit wegen des Majorats, 829.
Orleanische Successions-Streit-Sache mit Pfaltz, 506. 563. 568. 830.
Ortenburg (Grafen zu) derselben Streitigkeiten mit Bäyern, 506.
Ost-Friesland (Fürst- und Gräfliches Haus) desselben Streitigkeiten mit der Stadt Embden, 187. mit den Herren von Kniphausen, wegen der Herrschafften Innhausen und Kniphausen, 348. sq. mit den Fürsten zu Lichtenstein, 366. mit ihren eigenen Land-Ständen, 506. sq. mit Hessen-Cassel, 507. mit Waldeck, 509. unter sich selbst wegen des Apanagii, 509.
Oßnabrück (Hoch-Stifft) wird defendiret, 510. dessen Præcedenz-Streit mit Münster 511.

P.

Paar (Grafen zu) deren Prætension auf die gesammten Rosenbergische Fidei-Commiss-Güter, 511. mit Taxis wegen des Feld-Post-Amts, 511.
Pabst, dessen Streitigkeiten mit Käyser Josepho, 342. sq. mit Venedig, 512. Fundamenta der Constantin- und Ottonischen Donation, 512. Supremat über Könige, Fürsten und Republiquen, 512. Streit mit den Käysern ibid. mit Franckreich wegen der Qvartiers-Freyheit, 513. Prætension auf Commacchio, 514. das Sicilianische Verfahren wider denselben wird defendiret, 706. auf dessen Verträge und Vergleiche warum nicht zu bauen, 831.
Paderborn (Hoch-Stifft) dessen Streitigkeit mit den Grafen zu Lippe wegen der Herrschafft Sternberg, 375. mit den Herren von Büren, wegen ihrer Exemption, 516.
Paderbornischer Jesuiten, derselben Controvers mit den Grafen zu Lippe, wegen des Closters Falckenhagen, 375. sq.
Palermo (Stadt) derselben Controvers mit Messina, 825.
Pannerer- und Fähndrichs-Amt (Reichs-) Controvers dessentwegen zwischen Hannover und Würtemberg, 111.
Pappenheim (Gräfliches Haus) Bewandniß

mit dessen Erb-Marschall-Amt im Römischen Reich, 516. dessen Controvers mit dem Hause Kolowrath, 516. wegen Stühlingen und Höwen, ibid.

Parma und Placentz, Käyserlich Recht daran, 342. 517. Streitigkeiten deswegen 517.

Partenda und *Paravenna* (Reichs-Lehen) Controvers derentwegen, 518.

Passau (Hoch-Stifft) dessen Streit mit Saltzburg, wegen Wiederaufrichtung des Ertz-Stiffts Lorch, 518. 666.

Passau (Stadt) Bewandniß mit der Bäyrischen Einnehmung derselben, 519.

Passauischen Kriegs-Volcks wegen vergleichen sich Käyser Rudolph der II. und König Matthias in Hungarn, 338.

Patkul (Johann Reinhard) wird defendiret, 368. 519.

Patrimonium Petri, der Römische Käyser Prætension darauf, 342.

Petershausen (Abtey) derselben Præcedenz-Streitigkeit mit der Abtey Creutzlingen, 520.

Pfaltz (Chur-Haus) dessen Controvers
- mit der Stadt Donauwerth wegen der Saltz-Niederlage, 182.
- mit Hessen wegen Umstadt, 276. 550.
- was sich in selbigem mit Veränderung der Lutherischen und Einführung der Reformirten Religion zugetragen, 521.
- dessen innerliche Streitigkeiten, 523.
- wegen der Vormundschafft, 523. sq. 527. 528. 529.
- ob ein Churfürst in selbigem mit dem 18. Jahr die Regierung antreten könne, 524.
- Streit mit Bäyern wegen des Vicariats im Römischen Reiche 25. 535. 546. 577. item wegen der Chur-Würde und Succession, 537. 538. sq.
- warum es Udenheim demoliren lassen, 536.
- Bericht von dem hieher gehörigen kleinen Franckreich, 542.
- innerliche Streitigkeiten mit Sultzbach, Simmern und Lautern, 544.
- Controvers mit Speyer wegen des Gleits und Oeffnung zu und um Deidesheim, 545.
- mit Cölln wegen der Gräflich-Wiedischen Sache, 549.
- mit den Herren Cameralen zu Speyer wegen der Zoll-Freyheit, 549.
- mit Chur-Mäyntz und andern Fürsten und Ständen am Rhein, wegen der Wildfangs- und Leibeigenschaffts-Gerechtigkeit, 412. 550. sq. 553. 556. sq. 559. 726. 727.
- mit Chur-Mäyntz, wegen Besetz- und Occupirung der Stadt Ladenburg, 553. wegen Neuen-Baimberg 559. wegen des Amts Böckelheim, 561.
- mit den Freyherren von Hoheneck wegen Besetz- und Occupirung des Schlosses Hoheneck, 558. 559.
- Streit wegen Land-Stuhl, 560.
- wegen Germersheim und dessen Dependentien mit Franckreich 560. 578. Gravamina wi-

wider Franckreich, 563. wegen des Schlosses Falckenberg, 563.
warum es die Demolition der Festung Philippsburg urgiret, 562.
Streit über der Succession in selbiges zwischen Pfaltz-Neuburg und Veldentz, 563. 565. 577. zwischen Pfaltz-Neuburg und Orleans, 563 568. sq. 830. zwischen demselben und Pfaltz-Sultzbach wegen der Veldentzischen Succession 565. sq. Controvers, wegen der Reichs-Pfandschafft Gelnhausen, 573. mit Sayn wegen der Grafschafft Sayn, 579. 679. mit dem Hoch-Stifft Worms, wegen Hemspach 777.
dessen Prætension auf die Probstey Lauresham, 562. auf Käyserswerth, 574.
Streitigkeit mit den Lutheranern und Reformirten in dessen Landen, 832. siehe Birckenfeld, Neuburg, Simmern, Sultzbach, Veldentz, Zweybrücken.
Pfürt (Grafschafft) darauf prætendiret der Bischoff zu Basel, 21.
Pfürth (Marck) darüber streitet das Marggräfliche Haus Brandenburg mit der Dom-Probstey zu Bamberg, 75.
Pierre (Hertzog von) dessen Foderungen bey dem Congress zu Utrecht, 833.
Piombino (Fürstenthum) Controvers dessentwegen, 580.
Pirmont (Grafschafft) Controvers mit Paderborn darüber, 580. an die Helffte davon prætendiret Walpot-Bassenheim, 770.

Ploen

Ploen (Hollstein-) dessen Streit mit Hollstein-Glückstadt und Gottorp, wegen der Oldenburgischen Succession, 301. 303. sq.
Polen, dessen Prætensiones an einige Rußische Lande, 580. Controvers wegen Aufhaltung der Dantziger Posten, ingleichen des Elbingischen Wesens, 581. Streitigkeiten mit Schweden, 58. 694. 697. 701.
Pommern (Hertzogthum) Chur-Brandenburgische Prætension darauf, 52. sq. 55. 61.
dessen Defension, warum es die Schweden eingenommen 582.
über die Sequestration des Schwedischen Theils daran controvertiret Preussen mit Schweden, 595.
warum Schweden die alienirten Tafel-Güter in seinem Theile reduciret, 701.
Pont a Mousson (Marggrafschafft) darauf prætendiret das Haus Forbin, 812.
Portugall, darauf prætendiret die Crone Franckreich, 212. Antonii I. Successions-Recht in selbiges wird asseriret, 583. item der Hertzogin Catharina von Braganza, 583. sq. wird defendiret, daß es Alphonsum abgesetzt, 585.
Post-Regal, wird als ein Käyserlich Reservatum mainteniret, 341. derer Reichs-Stände, 729.
Post-Wesen, Controvers dessentwegen zwischen Taxis und Nürnberg, 489 491. zwischen Paar und Taxis, 511. zwischen Würtemberg und Taxis, 786.
Pragischer Friede wird defendiret, 338. 586. carpiret, 586. darüber streitet Schweden und Sachsen, 642.

Præ-

Præcedenz-Streitigkeiten
zwischen Aachen und Nürnberg bey Käyserlichen Crönungen, 3.
zwischen den Evangelisch- und Catholischen zu Augspurg ratione des Votirens, 9.
zwischen den Städten Augspurg und Franckfurt, 10.
zwischen dem Chur-Hause Hannover und Schweden-Bremen vor dem Directorio im Nieder-Sächsischen Crayße, 113.
zwischen denen Churfürsten und Cardinälen, 150.
zwischen der Stadt Cölln und Aachen bey Käyserlichen Crönungen, 164.
zwischen den Hoch-Stifftern Eichstädt und Speyer, 185. 715.
zwischen Ferrara und Florentz, 209.
zwischen Murbach und Lüders und Elwangen, 456.
zwischen des Gräflichen Hauses Nassau beyden Linien, 457.
zwischen Nassau-Hadamar und andern neuerhabenen Fürsten, 458. 459.
zwischen Münster und Oßnabrück 511.
zwischen den Aebten zu Petershausen und Creutzlingen, 520.
unter den Prælaten des Röm. Reichs, 585.
zwischen der Aebtißin zu Qvedlinburg und allen andern Reichs-Aebtißin, 597.
zwischen der Reichs-Ritterschafft und den Reichs-Städten, 615. 719.
zwischen Sachsen-Weimar und Altenburg, 639.

639. 643. zwischen Gotha, Weimar und Eisenach, 651. zwischen Spanien und Franckreich, 710. zwischen Venedig und Savoyen, 759.
Prælaten des Römischen Reichs, suchen ihre Præcedenz zu stabiliren, 585.
im Würtembergischen, derselben Controvers mit ihrem Landes-Herren, 781.
Prærogativen, der Churfürsten, 150. der Könige in Engelland, 192. des Hauses Nassau, 475. des Ertz-Hauses Oesterreich, 497. des Chur-Hauses Pfaltz 539. der Reichs-Grafen vor der Reichs-Ritterschafft, 816.
Præsidenten-Stellen beym Reichs-Cammer-Gericht, warum sie nur mit immediaten Grafen und Herren zu besetzen, 231. ob einen davon abzusetzen ein Reservat des Käysers sey? 345.
Preussen, dessen Streitigkeit mit den Limburgischen Allodial-Erben, 369. Controvers wegen der cassirten Teutschen Ritter, und eingeführter Hertzoglicher Regierung, 586. warum es in ein Königreich erhoben worden, 588. Streit dessentwegen mit dem Pabst und Teutschen Orden, 589. Controvers mit Schweden wegen des Pommerischen Sequestri, 595.
dessen Prætension auf Orange 588. 590. 592. auf die Grafschafften Moers und Lingen 589. 593. 594. auf die Reichs-Vogtey und Reichs-Schultzen-Amt zu Nordhausen, 590. auf die Stadt Dortmund, 590. auf die Mecklenburgischen Lande, 590. auf Neufchatel und Valengein, 590. 591. auf die

die Grafschafft Tecklenburg, 591. auf die sogenannte Werther- oder Helmer-Fluhr und andre zu der Grafschafft Hohnstein gehörige Jura um Nordhausen, 592. auf Geldern und Zütphen, 592. auf die Grafschafft Reinstein, 593. 594. 595. auf die Gräflich-Limburgischen Lande, 594. warum es die durch die Stralsundische Capitulation freygelassene Schweden zu Kriegs-Gefangenen machen lassen, 833. vid. **Brandenburg.**

Primogenitur-**Streit**
im Hause Hanau, 255.
im Hause Hessen-Rheinfels, 278. sq.
im Hause Leiningen, 363.
im Hause Lippe, 375.
im Hause Mecklenberg, 419. sq.
im Hause Wied, 774.

Protestirende, warum sie das Tridentinische Concilium nicht besuchen können, 596.

Q.

Quartiers-Freyheits-*Controvers* zwischen Franckreich und dem Pabst, 513.

Quedlinburg (Abtey) auf die hohe Landes-Obrigkeit in selbiger prætendiret das Chur-Brandenburg, 67. sq. behauptet ihre Reichs-Immedietät, 597. derselben Gerechtsame und Privilegia, 597. Streitigkeiten mit der Stadt gleiches Nahmens, 598. 600. mit Chur-Brandenburg, 598. sq. Controvers unter ihren Stiffts-Gliedern, wegen der Wahl einer Aebtißin, 603.

Querfurt (Sachsen-) warum ihm ein Votum bey Reichs-

Reichs- und Cräyß-Tägen zu verstatten, 604. bey solches Fürstenthums Lehns-Reichung prætendiret die Sachsen-Ernestinische Linie die Mitbelehnschafft, 662.

R.

Racknitz (Freyherren von) derselben Controvers mit den Jesuiten zu Neuburg, 604.

Rantzau (Grafen von) derselben Differentien mit Hollstein-Gottorp, wegen des Amts Barmstede, 318. 605. sq.
Prætension auf Neuendorff und Drage, 605.

Rappoltstein (Grafschafft) darauf prætendiret
das Stifft Basel, 21.
das Haus Waldeck, 770.
Successions-Streit wegen derselben, 606.

Ravenspurg (Stadt) derselben Controvers mit den Carmeliten daselbst, 607.

Ratzeburg, warum dessen Demolition gesucht worden, 621.

Rechenberg (Herr von) dessen Streit mit dem von Sprintzenstein wegen der Herrschafft Wartemberg, 770.

Reformations-**Recht** derer Stände im Römischen Reiche, 612. sq. 725.

Regenspurg (Stadt) derselben Streit mit Bäyern wegen des Land-Rechts und Wasser-Maut, 22. sq. wegen der Reformation und Doppel-Anschlags, 607.

Reichs-Hof-Rath ob er concurrentem Jurisdictionem mit dem Cam̃er-Gericht habe, 144. 608. 763. dessen Ordnung soll verbessert werden, 608.

Reinstein (Grafschafft) darüber streitet Chur-Bran-

Brandenburg mit Braunschweig und Lüneburg, 59. 100. 115. 593. 594. 595. 609.
Religions-*Controvers*
zu Aachen, 1.
zu Augspurg, 8. 9.
zwischen Bamberg und Culmbach, 17. 18. zu Eßen, 205.
in der Pfaltz, 570. 574. 577.
im Röm. Reiche überhaupt 609. sq. 724. 725.
zu Rheinberg, 614.
in der Herrschafft Sickingen, 706.
zu Speyer, 715.
in der Wild- und Rhein-Grafschafft, 775.
Edict. 611.
Freyheit der Evangelisch-Luthrischen und Reformirten in Schlesien wird urgiret, 687. sq.
Friede, 611.
Reutlingen (Stadt) derselben Controvers mit dem Abt zu Zwyfalten, 613.
Rheda (Herrlichkeit) Controvers derentwegen zwischen Bentheim und Solms-Braunfelß, 29. sq.
Rheinberg, warum es von den Herren General-Staaten defendiret worden, 484.
Rheinberg, desselben Religions-Gravamina, 614.
Rheinfelß (Hessen-) vid. **Hessen**.
Riepenburg (Herrschafft) darüber streitet Sachsen-Lauenburg mit Lübeck und Hamburg, 358.
Rittberg (Grafschafft) darüber controvertiren Lichtenstein und Kaunitz, 367.
Schwesterliche Streitigkeiten in selbiger, 614.
Ritterbürtiger Adel wird denen Erbmännern zu Münster streitig gemacht 441. 442. sq.

Rit-

Ritterschafft (freye Reichs-) derselben
Præcedenz-Streit mit den Reichs-Städten, 615.
ob sie ein Stand des Röm. Reiches sey? 616.
Controvers ihr Votum in propria causa betreffend, 616.
hat hiebevor mit den Reichs-Grafen in Conjunction gestanden, 617. 834.
derselben Jurisdictionalia in Civilibus & Criminalibus werden behauptet, 618.
ob ihre Töchter, ultra congruam dotem, ein Erbschaffts-Recht mit Grunde prætendiren können, 834.
Rixingen (Grafschafft) Controvers darüber zwischen Pfaltzgraf Adolph Johanne zu Zweybrücken und Leiningen, 362.
Rom, der Römische Käyser Prætension darauf 342.
Römhild (Sachsen-) **siehe Sachsen**.
Röm. Reich, Frantzösische Prætensiones darauf, 217. 218. 340. dessen Prætension an Liefland, 369.
Streit mit Franckreich, wegen der Metz-Tull- und Verdünischen Lehen-Sachen, 434. 630.
mit Schweden, 695. woher das Mißtrauen unter dessen Ständen entstanden, 627. allerhand besondere Rechte und Prærogativen desselben 627. sq. 631. dessen Rechte im Ober- und Unter-Elsaß, 629. Anspruch auf Comacchio, 630. 632. dessen Vasallen sind die Hertzoge von Savoyen, 631. dessen Prætension an den Kirchen-Staat Mayland, Ameland, 631. sq.
Ronow (Gräfliches Haus) demselben wird das Erb-Marschall-Amt in Böhmen asseriret, 632.
Rorschacher Friedens-*Tractat*, Controvers darüber, 705.

Rostock (Stadt) derselben Streitigkeiten mit Schweden wegen des Warne-Zolls, 633. wegen der Accise mit Mecklenburg, ibid.
Rothelin (Marggrafschafft) darauf prætendiret die Hertzogin von Nemours, 478.
Rothenberg und Hartenstein, warum Nürnberg damit beliehen worden, 492.
Rothweil (Stadt) des Käyserl. Hof-Gerichts allhier Ursprung, Privilegia und Gerechtsame, 634.
Roussilion (Grafschafft) darauf prætendiret die Crone Franckreich, 215.
Rußischer Hof, dessen Affaire mit dem Hollsteinischen Envoyé Bassewitz, 325.
Rye (Haus) dessen Controvers mit dem Hause Würtemberg, wegen der Herrschafft Neufchatel, 780.

S.

Saalfeld (Sachsen-) vid. **Sachsen.**
Saarbrück (Nassau-) dessen Controvers mit Lothringen, 379. 457. 459. wegen seines Fürsten-Rechts, 459. mit Nassau-Idstein, 466. dessen Prætension auf Moers, 472.
Saarwerden (Grafschafft) warum selbige die Hertzoge von Lothringen occupiret, 879. 457. 459. 460.
Sabioneta (Reichs-Lehen) Controvers dessentwegen, 635.
Sachsen (Chur- und Fürstlich Haus) dessen wie auch des Fürstl. Hauses vindicirte Prætension auf die Schutz-Gerechtigkeit zu Erffurt, 200. 644. 646. dessen Anspruch an das Hertzogthum Lützelburg, 635. an die Landes-Fürstl. Obrigkeit über die Stiffter Meissen und Merseburg, 636. Str

Streit mit Mannsfeld, wegen Oldisleben und Röhmhild und ihren Pfandschafften, 636. Prætension auf Jülich, Clev und Berg, 638. 643. 645. 646. 647. warum es die Aemter Saltzungen, Gerstungen und Lichtenberg von Fulda zu reluiren befugt, 641. dessen Anspruch auf die Herrschafften Blanckenhayn, Nieder-Cranichfeld und das Haus Gleichen, 644. 648. Streit wegen der Herrschafft Tonna, 647. Controvers mit Würtzburg wegen des Schlosses Maßbach, 648.
Chur- und Fürstl. Haus Albertinischer Linie, dessen Streitigkeiten
mit Hertzog Johann Friedrichen dem Mitlern, wegen der Grumpachischen Händel, 636.
mit Schweden, wegen des Pragischen Friedens, 642. wegen Wollin, 644. mit Hertzog Augusto, 647. mit Sachsen-Zeitz wegen der hohen Landes-Fürstlichen Obrigkeit, 648. wegen Antretung der Regierung mit Sachsen-Merseburg, 653. wegen des Directorii inter Evangelicos 655.
warum es sich mit Schweden conjungiren müssen, 641.
Controvers wegen Teichenau, 655. mit Schwartzburg, 660. 661.
in demselben suchen die Stiffter Merseburg und Naumburg die Immedietät zu behaupten, 664.
Prætension auf Neapolis und Sicilien, 653. auf die vier alten Reichs-Vota, 654.
Fürstliches Haus Ernestinischer Linie, Hertzog Johann Friedrichs des Mitlern Streitigkeiten wegen der Grumpachischen

Händel, 636. Præcedenz-Streit zwischen Weimar und Altenburg, 639. 643. Controvers mit den Grafen zu Hatzfeld, wegen der Grafschafft Gleichen, 644. 645. zwischen Gotha und Saalfeld, wegen der Hennebergischen Aemter, 648. zwischen Eisenach und Weimar, wegen der Sachsen-Jenaischen Vormundschafft, 651. Præcedenz-Streit zwischen Gotha, Weimar und Eisenach, 651. 653. 662. Coburgischer Successions-Streit zwischen Sachsen-Gotha und den übrigen Häusern dieser Linie, 652. sq. 656. 657. 660. 663. 664. 838. Controvers zwischen Weimar und Schwartzburg-Arnstadt, wegen der prætendirten Ober-Bothmäßigkeit, 656. 657. Witzlebische Controvers mit Sachsen-Weimar, wegen der Ilmenauischen Amts-Dörffer, 656. warum es mit der Mitbelehnschafft und gesammten Hand des Sachsen-Weissenfelsischen völligen Fürstenthums Qverfurth nicht zu excludiren, 662. was es im Fürstenthum Sachsen-Weimar mit Führung der Landes-Regierung vor Bewandniß habe, 663. Gothaische Rechnungs-Differentien mit dem Hof-Juden zu Dessau 664. 837. Coburgische Fundamenta der mit Nürnberg, wegen der reciprocirlichen Nachsteur-Freyheit, habenden Compactaten, 664.

Salm (Fürsten zu) derselben Prætension auf Montferrat, 380. suchen Sessionem & Votum beym Reichs-Convent, 665. werden defendiret, daß sie keine Vasallen der Crone Franckreich, sondern dern des Römischen Reichs seyn, 665. Controvers mit Sayn, 840.

Salmansweil (Abtey) derselben Streitigkeit mit der Grafschafft Heilgenberg, 666.

Saltzburg (Ertz-Stifft) dessen Streitigkeiten mit der Abtey Berchtesgaden, 31.
mit Passau, wegen Wiederaufrichtung des Ertz-Stiffts Lorch, 518. 667. will den doppelten Anschlag nicht erlegen, 666.

Saltzungen, warum von Fulda zu reluiren, 641.

Sayn (Grafschafft) soll ein Chur-Pfältzisch Mann-Lehen seyn, 579. 679. derselben Controvers mit Chur-Trier, wegen Valendar, Sayn, Freußberg, ꝛc. 669. sq. mit Chur-Cölln wegen Hachenburg, 671. 839. Successions-Streit in selbiger, 671. sq. 681. 839. Controvers mit den Saynischen Erb-Töchtern, 675. sq. 681. sq. 684. der Grafen zu Wittgenstein Successions-Recht zu selbiger, 678. 680. Controvers wegen Immediatät der Herrschafft Homburg, 683. item wegen Lohra und Clettenberg, 678. Streitigkeit mit Salm, 840. mit dem von Vassold, 842.

Savoyen (Hertzoge von) derselben Controvers mit der Stadt Geneve, 230. mit Mantua, Lothringen und Salm, wegen Montferrat, 380. 381. 405. 668. sind Vasallen des Röm. Reiches, 631. Königlichen denselben zuständiger Titul, 667. 668. Controvers mit Spanien, 667. mit Mantua, 668. mit Franckreich, 668. Præcedenz-Streit mit Venedig 759.

Schardeck, Streit unter den Grafen von Leiningen, wegen dessen Einlösung, 365.

Schauenburgische Fürsten-Stands-Erhöhung, 300. Verlassenschafft, darauf prætendiren die Hertzoge von Sachsen-Lauenburg, 353.
Schelde, warum sie geschlossen zu halten sey, 484.
Schelhart contra Lichtenstein, 685.
Schellenberg contra Hohenzollern, 685.
Schlesien, dessen Zustand bey dem Böhmischen Unwesen, 674. derer Evangelischen Religions-Freyheit in selbigem wird urgiret, 687. item der Reformirten, 689. sq.
Schleßwig (Hertzogthum) eine Pertinenz der Crone Dänemarck, 301. Controvers wegen dessen Sequestration, 308. sq. 320. warum es die Crone Dänemarck weg zu nehmen genöthiget worden, 325.
Schonenfahrer zu Lübeck, derselben Controvers mit dem Magistrat daselbst, 384.
Schwäbische Cräyß-Stände, derselben Controvers mit dem Ertz-Hause Oesterreich, wegen des Land-Gerichts in Schwaben, 351. mit der Reichs-Ritterschafft, 691. Bewandniß mit dem Cräyß-Amt und Directorio derselben, 691.
Schwäbische Reichs-Ritterschafft, derselben Streitigkeiten mit den Schwäbischen Cräyß-Ständen, 617. 691. mit dem Hause Würtemberg, wegen des Dorffs Lindach, 618. 621. wegen Collectation anderer Ritter-Güter, 620. sq. 833. 835.
Schwartzenberg (Fürst- und Gräfl. Haus) dessen Controvers mit Brandenburg wegen Restitution aller Pfarren in dessen Grafschafft in statum 1. Jan. A. 1624. p. 77. mit Manderscheid, wegen der verledigten Grafschafft Sultz, 401. sq. 694.
(Freyherren von) beweisen ihre Verwandschafft mit denen in Francken, 693.

Schwartz-

Schwartzburg (Fürst- und Gräfl. Haus) dessen Streit mit Sachsen-Weimar, 656. 657. 658. 693.
Controvers mit dem Chur-Hause Sachsen, 660. 661.
Anspruch auf Lohra und Clettenberg, 692. 738.
warum es im Fürsten-Rath Sessionem & Votum zu suchen befugt, 692.
Schweden, dessen Streitigkeiten,
mit Chur-Brandenburg, 60. sq. 700.
mit Chur-Hannover, 61. 702. 840.
mit Lübeck 382.
mit Polen 581. 694. 697. 701.
mit Preussen 595.
mit Chur-Sachsen, 642.
mit dem Röm. Reiche, 695. 700. 701.
mit Dänemarck, 171. 176. sq. 696. 698. sq. 701.
mit Käyser Ferdinando III. 699.
mit Holland, 700.
Anfoderung an Moscau, 696.
wie es zu Liefland gekommen, 700.
warum es die alienirten Tafel-Güter in Pommern reduciret, 701.
Schulenburg (Herren von) derselben Controvers mit dem Hause Braunschweig und Lüneburg wegen des Hauses und Amts Clotze, 116.
Schweinfurt (Stadt) derselben Controvers mit der freyen Reichs-Ritterschafft in Francken Orths Röhn und Werra, 624. sq. warum sie das Cammer-Gericht nicht einnehmen könne, 703.
Streit mit L. Wuttichen, 703. mit Würtzburg wegen der beiden Reichs-Dörffer Gochsheim und Sennfeld 703.

Schweitzer, derselben Controvers mit dem Hoch-Stifft Costantz, 168. 705. wegen ihrer Exemption mit dem Römischen Reiche, 705.
Schwerin (Mecklenburg-) vid. **Mecklenburg.**
Seeburg (Amt) Controvers darüber zwischen dem Ertz-Stifft Magdeburg, Mannsfeld und Ponickau, 390. zwischen Mannsfeld und denen Hahnen, 403.
Sennfeld (Reichs-Dorff) Controvers dessentwegen zwischen Würtzburg und Schweinfurt, 703.
Sessions-**Streit** unter den Reichs-Ständen, 732.
Sicilien, darauf prætendiret das Chur-Haus Sachsen, 653. dessen Verfahren wider den Pabst wird defendiret, 706.
Sickingen (Herrschafft) Religions-Streitigkeiten in selbiger, 706.
Siebenbürgen (Fürstenthum) dessen Jura werden defendiret, 706.
Siegen (Nassau-) dessen Religions-Streitigkeiten, 468. 473.
Succession-Controvers, 460. sq.
Prætension an die Oranische Erbschafft, 464. 465. 472. 476. auf Moers und Lingen 466. 467.
Silbernen Drathzugs-Verlängerey, Nürnbergische Controvers deßwegen, 828.
Simmern (Pfaltz-) dessen Streitigkeit mit dem Chur-Hause 544. mit Birckenfeld. 545. mit Worms wegen des Cräyß-Directorii, 555.
Solms (Grafen zu) deren
Exemptions-Streitigkeit mit dem Closter Arnsburg, 7. 708.
Controvers mit Hessen wegen des Schlosses und Amts
Amts Braunfels, auch vierten Theils der Stadt Butzbach 266. 707.
Erörterung einer Frage aus ihrem Fidei-Commiß, 707.
Spanien, darauf prætendiret
der Hertzog von Anjou, 6. das Ertz-Haus Oesterreich, 499 sq. 714.
dessen Streit mit Printz Wilhelm von Oranien, 456. mit den vereinigten Niederlanden, 479.
mit Portugall, 583. sq. 710.
Recht in Behauptung der neuen Welt, 710.
Prædenz vor Franckreich, 214. sq. 216. 218. 710.
dessen Controvers mit Engelland, wegen einiger Insuln in West-Indien, 191. mit Franckreich wegen der Spanischen Niederlande, 216 sq. 711. mit Chur-Trier, 841. 755. selbigem wird das Elsaß jure Protectionis asseriret, 841.
Successions-Streit wegen desselben, 712. sq.
Speckhahn (Status) Bürgermeister zu Bremen, dessen Streitigkeiten mit der Stadt Bremen, 132. 138.
Speyer (Hoch-Stifft) dessen Streit mit Pfaltz, wegen Demolition der Festung Udenheim, 536. 714. wegen des Gleits und Oeffnung zu und um Deidesheim, 545. mit der Stadt gleiches Nahmens, 715. mit Eichstädt wegen der Prædenz, 715.
Speyer (Stadt) derselben Streit
mit dem Cammer-Gericht wegen der Jurisdiction über die Cameralen, 144. 714. mit ihrem Bischoff, 714.
*Spinolai*sche *Controvers*, 717.
Sponheim (Grafschafft) darüber controvertiret das Haus Baaden mit Franckreich, 14. Controvers in puncto des Anschlags derselben, 545.
Sprinzenstein (Herr von) dessen Controvers mit dem von Rechenberg wegen der Herrschafft Wartemberg, 770.
Städte (Reichs-) derselben verschiedene Freyheiten und Gerechtsame 615. sq. 718. sq.
Stände (Reichs-) derselben besondere Freyheiten und Gerechtsame, 612. sq. 721.
Steenbockische *Convention* wegen Tönningen, Controvers derentwegen, 320. Gefangennehmung wird defendiret, 808.

Sternberg (Herrschafft) Controvers darüber zwischen dem Hoch-Stifft Paderborn und Grafen zur Lippe, 375.
Steyerische Religions-Verfolgung, 737.
Stiffter im Röm. Reiche, Bewandniß mit einiger Einziehung, 737.
Stollberg (Grafen zu) derselben Anspruch an die Grafschafft Königstein, 737. an die Herrschafften Lohra und Klettenberg, 738. Controvers mit Würtzburg, 788.
Strahlfund, Controversien derselben, 738.
Straßburg (Stadt) derer Evangelischen Fürsten Prætension an den Brüderhof daselbst, 206. 739. Controvers derselben mit dem Bischoff, 744. mit der Ritterschafft im Elsaß, 746. derselben Gerechtsame und Defension wegen ihrer Ubergabe an Franckreich, 744.
Straßburg (Hoch-Stifft) Streit unter dessen Dom-Capitularen, 739. Unruhe in selbigem woher, 742.
Strehlitz (Mecklenburg-) **siehe Mecklenburg.**
Strombergisches *Votum* suchet das Hoch-Stifft Münster beym Reichs-Convent, 447.
Stühlingen (Landgrafschafft) Pappenheimische Controvers derentwegen, 516.
Sultz (Grafschafft) darüber controvertiren die Fürsten von Schwartzenberg und Grafen von Manderscheid 401. sq.
Sultzbach (Pfaltz-) dessen Differentien, 543.

T.

Tauber contra Heunisch, 703.
Taxis (Fürst- und Gräfliches Haus) dessen Streitigkeiten mit Nürnberg wegen des Post Wesens, 489. 491. 748. mit Paar wegen des Feld-Post-Wesens, 511. 748. Anspruch an das Post-Regal in Spanischen Niederlanden, 748.
Teckisches Votum, dessen Readmission prætendiret das Haus Würtemberg, 786.
Tecklenburg (Grafschafft) Streitigkeit derentwegen zwischen Bentheim und Solms-Braunfels, 29. sq. dessen Controvers wegen Lingen, 748. darauf prætendiret der König in Preussen, 591. vid. Bentheim.
Teichenau (Dorff) Controvers dessentwegen, 655.
Teutschland, Beschaffenheit mit dem Commercien-Wesen in selbigem, 749.
Teutscher Orden, dessen Controvers mit Nürnberg, 488. mit denen Hertzogen und König in Preussen, 589. 749. sq. mit der Stadt Heilbronn 749. Prætension wegen einiger Commenthureyen in Lothringen, Elsaß und gantz Teutschland, 750. mit Fugger wegen der Commende Donauwerth, 751.
Thüngen contra Lehrbach, 841.
Tönningen, Streit so dessentwegen zwischen Hollstein-Glückstadt und Gottorff entstanden, 320.
Toggenburgische Streitigkeiten mit dem Abt zu St. Gallen, 225. 751.
Trachenberg (Herrschafft) Streitigkeit darüber zwischen den Grafen von Hatzfeld und Freyherren von Nesselrod, 256.
Treffurth, Bewandniß der Streitigkeiten wegen desselben, 753.
Trimouille (Hertzog von) dessen Anspruch an Neapolis, 754.
Trient, warum die Protestirenden das Concilium daselbst nicht besuchen können, 596. 721.
(Hoch-Stifft) dessen Streitigkeiten mit Tyrol, 754. 755. wegen der ersten Instanz, 754.
Trier (Ertz-Stifft) dessen Exemtions-Streit mit der Abtey St. Maximin, 408. 755. Streitigkeiten mit Sayn, 669. sq. mit Spanien, 755. mit den Freyherren von Metternich und Leyen, 755. mit seinem eigenen Adel, 756.

U.

Valendar (Herrschafft) Streit derentwegen zwischen Chur-Trier und Sayn, 669. sq.
Valengin siehe Neufchatel.
Vassold (von) contra Sayn in puncto des Hülshoffs, 842.
Udenheim, Streit zwischen Speyer und Pfaltz wegen dessen Demolition, 536. 757.
Udertham contra Grafen von Weitzenhofen 757.
Vehlen (Grafen von) derselben Controvers mit Waldeck, 842.
Veldentz (Pfaltz-) prætendiret auf die verledigte Pfältzische Chur Lande, 563. 565. über dessen Succession streitet Chur-Pfaltz mit Pfaltz-Sultzbach und Birckenfeld, 565. sq. item mit Zweybrücken. 799.
Venedig, dessen Controversien mit Pabst Paulo V. 512.

Freyheit wird angefochten und defendiret, 758. Streit mit Oesterreich wegen der Ußgogen, 759. Herrschafft über das Adriatische Meer, 758. Præcedenz-Streit mit Savoyen, 759.

Vicariat im Röm. Reiche, dessen Ursprung und Beschaffenheit, 759.

Vicariats **Gerechtigkeits-Streit** zwischen Bäyern und Pfaltz, 25. 535.

Vienne (Graf von) dessen Prætension auf die Landschafft Miolan, in Savoyen, 760.

Viteaux (Marqvis) von) dessen prætension auf Neufchatel und Valengein, 760.

Ulm (Stadt) derselben Territorial- und Collectations-Differenz mit der Carthaus Buxheim, 760 Controvers mit Bäyern, wegen eines Antheils der Grafschafft Helfenstein, 761.

Ulrich und Afra (Abt zu St.) Streitigkeiten desselben mit dem Bischoff zu Augspurg, wegen der zeitlichen Jurisdiction über seine Abtey, 8. mit den Evangelischen zu Augspurg, wegen des Reparations-Baus und Anmahlung einiger Bilder an der Kirche zu St. Ulrich und Afra daselbst, 10. sq. 801.

Umstadt (Stadt und Amt) Streitigkeit deswegen zwischen Chur-Pfaltz und Hessen, 276. 550.

Uniirte **Reichs-Stände**, derselben Controversien, 762. sq.

Vogteyen des Heil. Röm. Reichs, Nachricht davon, 765.

Vorbehalt (geistlicher) 611. 722.

Vormundschafft wegen der Leiningischen-Schardeckischen, 366. 922. wegen der Lippischen 374. wegen der Mecklenburgischen, 413. sq. wegen der Chur-Pfältzischen, 523. sq. 527. 528. sq. 535. wegen der Sachsen-Jenaischen, 650.

Votum **bey Reichs- und Cräyß-Tägen** prætendiret Sachsen-Qverfurth, 604.

Vota, vier neue prætendiret Chur-Sachsen bey Reichs- und Cräyß-Tägen, 654. neue werden von verschiedenen Reichs-Fürsten gesucht, 733.

Ußgogen, Controvers ihrentwegen zwischen dem Ertz-Hause Oesterreich und Venedig, 758.

W.

Wahl eines Römischen Königs, warum die Fürsten dabey nicht concurriren, 736.

Wahl-Streitigkeit im Stifft Qvedlinburg, 603.

Waldeck (Grafen zu) selbigen machet Hessen ihre Reichs-Immedietät streitig, 267. 767. 843. ihre Controvers mit Ost-Frießland, 509. 769. sq mit Chur-Cölln wegen der Herrschafftlichen Didinghausischen Gravaminum, 768. mit Sachsen wegen der Herrschafft Tonna, 647. 769. mit seiner eignen Ritterschafft, 769. mit Basel wegen der Rappoltsteinischen Succession, 770. mit Wehlen, 842.

Wallenfelsische Lehens-Differenz mit Nürnberg, 770.

Wallis (Printz von) selbigem wird die Rechtmäßigkeit seiner Geburth streitig gemacht, 195. 811.

Walpolt-Bassenheim, Controvers wegen der Helffte der Herrschafft Pyrmont, 770.

Wartemberg (Herrschafft) darüber streiten die Herren von Sprintzenstein und Rechenberg, 770.

Wehrheimische Religions-Beschwerden, 772.

Weickersheim (Herrschafft) darüber controvertiret der Teutsche Orden mit den Grafen zu Hohenlohe, 297.

Weimar (Sachsen) dessen Præcedenz-Streit mit Altenburg, 639. vid. **Sachsen.**

Weissenau (Closter) darüber behauptet die Crone Böhmen das Dominum directum, 802.

Weissenburg am Nordgau, dessen Controvers mit Eichstädt, 843.

Weissen-Frauen-Closter zu Franckfurt, über dessen Güter controvertiret Hanau mit Franckfurt, 812.

am Rhein, selbigem macht der Probst daselbst die Reichs-Immedietät streitig, 843.

Weitzenhofen (Graf von) dessen Controvers mit Uderham, 757.

Wembdingen, Oettingische Prætension darauf, 503.

Werden und Helmstädt (Abt zu) dessen Streitigkeit mit Leiningen, 366.

West-Frießland (Erb-Stadthalter vom) dessen Prætension an die Grafschafft Moers, 465. auff die Oranische Erbschafft, 475.

Wetterauische Grafen behaupten das ihnen privative zustehende Depurations Recht, 231.

Wetzlarische Beth-Stunden und Policey-Differentien, 773.

Wied (Grafen zu) derselben Erbschafts-Schuld und Primogenitur- und Successions-Streitigkeit, 773.
Wiedische (Gräfliche) Sache Controvers darüber zwischen Chur-Cölln und Pfaltz, 549.
Wigand (August) dessen Defension gegen die Stadt Hamburg, 315.
Wigands, Cammer-Gerichts-Assessoris zu Wetzlar Controvers mit Würtzburg, 791.
Wildfangs-Streit zwischen Bäyern und Chur-Pfaltz, 25. zwischen Mäyntz und Chur-Pfaltz 412. 550. sq. 553. 555. sq. 559. zwischen einigen Reichs-Ständen und Chur-Pfaltz, 726. 727.
Wild- und Rhein-Grafen, derselben Beschwerden wider Lothringen, 774 Religions-Streitigkeit, 775. Controvers mit der Hertzogin von Arschot, 776.
Wilhelm Heinrich, Printz von Oranien, was selbigen bewogen mit gewaffneter Hand nach Engelland überzugehen und den Thron zu occupiren, 192.
Wimpffen (Stadt) ihr Recht an den Hüpffel-Hof, 776.
Wittgenstein (Grafen zu) derselben Successions-Recht an die Grafschafft Sayn, 678. vid. **Sayn**.
Witzlebische *Controvers* mit Sachsen-Weimar, 656.
Wolfsteinische Gräfliche Controvers, 544.
Wolffenbüttelische *Differentien* mit Zelle, 112. vid. **Braunschweig**.
Wolffsthal (Grafen von) derselben Controvers mit den Füchsen von Bimbach, 776.
Wollin (Insul) wegen Cession derselben an Schweden protestiret Chur-Sachsen, 644.
Worms (Hoch-Stifft) dessen Streit mit Pfaltz-Simmern, wegen des Crayß-Directorii, 555. mit Chur-Pfaltz wegen Ufkündigung des Amts Hemspach, 777. mit der Stadt gleiches Nahmens, wegen ihrer Immedietät, 777.
Worms (Stadt) derselben Streit mit den Stettnerischen Vormündern, 777. mit dem Hoch-Stifft gleiches Nahmens, wegen ihrer Immedietät, 777. wegen der Bürger-Weide und Vieh-Trifft, 728. wegen einer Procession, und allerhand Attentaten, 778. sq.
Würtemberg (Hertzogliches Haus) dessen Streit mit Hannover wegen des Reichs-Pannerer- und Fähndrichs-Amts

III. 782 mit Oesterreich, wegen eines theils der Grafschafft Mömpelgard, 494. mit der Reichs-Ritterschafft in Schwaben wegen Collectation des Dorffs Lindach, 618. 783. 785. mit dem Hause Rye wegen der Herrschafft Neufchatel, 780. mit denen in seinen Landen wohnenden Prælaten, 781. mit Baaden-Durlach, 782. wegen einer in dessen Territorio von einem Käyserlichen Reuter verübten Mordthat, 782. wegen der Böhmischen Lehen, 783. 784. mit der verwittibten Hertzogin Sophiä Dorotheä Frau Tochter, Sophia Charlotta, 784. wegen des Schwäbischen Crayß-Amts und Directorii, 785. mit dem Hause Taxis wegen des Post-Wesens, 786.
Prætension wegen Readmission des Teckischen Voti, 786.
wegen der Iurium in der Grafschafft Mömpelgard, 786.
Würtzburg (Hoch-Stifft) dessen Controvers
mit Brandenburg wegen Kitzingen, 54. sq. 56. 57. 789.
Item wegen Restitution XI. unterschiedlicher Pfarren, 77.
mit dem Closter Ebrach, 185. 791.
mit Löwenstein-Wertheim, 377. 788.
mit Schweinfurth, wegen der beyden Reichs-Dörffer Gochsheim und Sennfeld, 703.
mit Grumbachen und Consorten, 787.
mit Stollberg, 788.
mit Hohenlohe wegen der geistlichen Güter, 789.
mit dem Cammer-Gerichts-Assessore Wigand, 791.
dessen Beschwerden wegen eines mit Fulda getroffenen Vergleichs, 790.
Wulff (Moyses Benjamin) Hof-Jude zu Dessau, dessen Rechnungs-Streitigkeit mit dem Gothaischen Hofe, 664. 837.
Wuttich (Lic.) dessen Controvers mit Schweinfurth, 703.

Y.

Ysenburg (Grafen zu) derselben Streitigkeiten mit Hessen, 263. wegen der sechs in der Dreyeich gelegenen Dörffer, 793. innerliche Differentien, 794. Controvers mit Hessen-Darmstadt, wegen widerrechtlichen Alienation des Amts Kelsterbach, 795.
Ysenghien (Printz von) dessen Prætension an die Erben König Wilhelms, des III. in Engelland, 844.

Z.

Zeitz (Sachsen) vid. Sachsen.
Zellische *Differentien* mit Wolffenbüttel, 112.
Zoll- und Steuer-Streitigkeiten
zwischen dem Marggräflichen Hause Brandenburg und Nürnberg 44. 63. 65. sq. 67. 69. sq. 71. sq. 77. sq. 491.
zwischen Oldenburg und Bremen, 118. 123. 125. 127. 132. sq. 503. auch denen Herren General-Staaten, 483.
zwischen dem Ertz-Stifft Cölln und Chur-Pfaltz, 164.
zwischen Hamburg und Hollstein-Glückstadt, 243. 247. 252. 310. 326.
zwischen Dänemarck und Lübeck, wegen der Zölle auf der Ost-See, 382. zwischen Schweden und Mecklenburg, 416. 417.
zwischen Rostock und Schweden, 633.
Zürch (Canton) dessen Streitigkeiten mit dem Abt zu St. Gallen, wegen der Grafschafft Toggenburg, 226. 705. mit dem Stifft Costantz wegen der Religion, 795. justificiret sich wegen etlicher Händel, 792.
Zütphen (Grafschafft) darauf prætendiren die Hertzoge zu Jülich, Cleve und Berg, 229. item Käyser Carolus V. 228. der König in Preussen, 592.
Zweybrücken (Pfaltz) desselben Controvers mit Pfaltz-Neuburg wegen der Chur-Pfältzischen Vormundschafft, 528. sq. wegen Occupation des Closters Hornbach 537. 797. Prætension auf Jülich, Cleve und Berg, 796. 797. auf die Veldentzische Succession, 798. sq. Anforderung der letzten Fürstlichen Frau Wittib, 797.
Zwyfalten (Abtey) derselben Controvers mit dem Magistrat zu Reutlingen, 614.

ERRAT.

pag. 456. lin. 23. leg. Abtey vor Stadt.
Im Register auf der Seite, wo sich Lit. L. anfängt, leg. sub Art. Lauenburg die Hertzogin Eleonora Charlotta zu Schleßwig-Holstein.

Verzeichniß
Derer
Von dem Collectore dieses Werckgens bisher edirten Bücher.

I.

DAs Teutsche Reichs-Archiv, und zwar Pars Generalis, nebst dessen Continuation, welcher in sich begreifft, ein vollkommenes Corpus Juris Publici des heiligen Römischen Reichs Teutscher Nation, worinn zu finden, I. Desselben Grund-Gesetze, von Zeit der güldenen Bull Kaysers Caroli IV. de Anno 1356. als dem ältesten Reichs-Fundamental-Gesetze, und hernach von Käyser zu Käyser, bis auf ietzt höchstlöblich regierende Röm. Käyserl. Majestät, Carolum VI. nemlich: nurermelte Güldene Bull, der Religion- und Profan-Friede, Käyser- und Königl. Wahl-Capitulationes, Reichs- und Deputations-Abschiede, ingleichen Oßnabrück- und Münster- auch Nimweg- und Ryßwickische Friedens-Schlüsse, dann II. Dessen Ordnungen, als: die Käyserl. Reichs-Hof-Raths-Cammer-Peinliche Halß-Gerichts-Executions-Müntz- und Policey-Ordnungen, und andere mehr, wie auch III. Die Reichs-Matricul und dergl. allgemeine Verfassungen, nebst denen wichtigsten, auf dem Anno 1663. sich angefangenen, und bis dato noch währenden Regenspurgischen Reichs-Tage, in Staats-Kriegs-Justiz-Müntz-

Post-Commercien- und andern, des Policey-Wesens halber, ergangenen Sachen, und was deswegen vor Käyserl. Edicta und Mandata ins Reich ausgefertiget worden, samt einem aus den Legibus Fundamentalibus gezogenen Examine Juris Publici Germanici Nouissimi, so wohl einer zuverläßigen Nachricht von der Wahl eines Römischen Käysers, und dem ietzigen Reichs-Tage zu Regenspurg, als denen beyden höchsten Reichs-Gerichten, nemlich: dem Käyserl. Reichs-Hof-Rath, und Käyserl. und des Heil. Reichs Cammer-Gericht zu Wetzlar, worinn nicht allein von deren Gleichförmigkeit, sondern auch ihrem Unterscheid gehandelt wird, desgleichen von den bey gedachter Käyser-Wahl und Crönung, auch Reichs- und Deputations-Tägen, Introductionen ins Chur- und Fürstl. Collegium, dann Reichs-Lehens-Empfängnissen und Achts-Erklärungen üblichen Ceremonien, aus den berühmtesten Scribenten, raren Manuscriptis, und durch kostbare Correspondenz zusammen getragen, alles in eine richtige Ordnung gebracht, mit dienlichen Summarien und Anmerckungen, auch einem Elencho und vollständigen Register versehen, und zu des gemeinen Wesens Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben, 1713. in fol. macht 3. Bände.

Das Teutsche Reichs-Archiv, und zwar Pars Specialis, nebst dessen I. II. III. und IV. Continuation, worinn zu finden, die merckwürdigsten Allianzen

anzen und Bündnisse, Manifesta, Armistitia, Friedens-Schlüsse, Recesse, Concordata, Erb-Verbrüderungen, Vereinigungen, Verträge und Vergleiche in Religions- und Profan-Sachen, Pacta Familiæ, Statuta Primogenituræ, Lehen-Brieffe, Expectanzen und Anwartschafften, Ehe-Beredungen, Reverse, Kauff- und Wiederkauffs-Contracte, Obligationes, Cessiones, Renunciationes, Testamenta, Codicille, Geist- und Weltliche Ritter-Ordens-Statuta, Capitulationes, Gan-Erbschafften, Commercien-Tractate, Stapel- und Niederlags-Gerechtigkeiten, Privilegia und andere Diplomata, welche concerniren, I. Das Käyser- und König- auch Ertz-Hertzogl. Hauß Oesterreich. II. Chu-Fürsten und Stände des Heil. Röm. Reichs insgesamt. III. Die Geistlichen Chur- und Fürsten. IV. Die Weltlichen Chur- und Fürsten. V. Die Prälaten und Abtißinnen. VI. Die Grafen und Herren des Heil. Röm. Reichs. VII. Die Reichs-Städte. IIX. Die Freye Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Francken und am Rhein, und endlich IX. So wohl die Hansee-alß auch andere vornehme Handels- und Municipal-Städte. Aus den berühmtesten Scribenten, raren Manuscriptis, und durch kostbare Correspondenz zusammen getragen, alles in eine richtige Ordnung gebracht, mit dienlichen Summarien auch Register versehen, und zu des gemeinen Wesens Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben, 1713. in fol. macht 1. Band.

Des Teutschen Reichs-Archivs, Partis Specialis Continuatio I. worinn zu finden, I. Die remarquablesten Bündnisse, Friedens-Schlüsse und andere Diplomata, vom Käyser Rudolpho I. an, als dem Ersten Römischen Käyser, aus der Weltberühmten Ertz-Hertzogl. Oesterreichischen Familie, biß auf das höchstseeligste Absterben des allerglorwürdigsten Käysers Josephi, nebst vielen bewährten Documenten und Urkunden, welche dero hinterlassene Reichs Erb-Lande, als: Böhmen, Mähren und Schlesien, ingleichen Oesterreich, Steyer, Kärndten, Crain, Tyrol, und zu denselben gehörige Landschafften, concerniren, denen noch beygefüget Burgund, Niederland, Schweitz, Meyland und Elsaß. II. Die merckwürdigsten Fœdera, Recesse, Vereinigungen und Verträge, so von Zeit des grossen Interregni biß auf ietziges Interregnum, zwischen Chur-Fürsten und Ständen des Heil. Römischen Reichs geschlossen worden, und III. Sonderbahre Vergleiche, Allianzen, Instrumenta Pacis, Capitulationes, Lehen-Brieffe, Privilegia und Statuta, welche die Geistliche Chur- und Fürsten insonderheit, wie auch den Teutschen und Johanniter-Orden betreffen. Dem Publico zum Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben, 1711. in fol. macht 2. Bände.

Des Teutschen Reichs-Archivs, Partis Specialis Continuatio II. worinn zu finden, die merckwürdigsten Allianzen und Bündnisse, Friedens-Schlüsse,

Schlüsse, Erb-Verbrüderungen, Vereinigungen, Verträge und Vergleiche, Capitulationes, Fürsten- und Grafen-Briefe, Burg-Frieden, Pacta Familiæ, Statuta Primogenituræ, Lehen-Brieffe, Expectanzen und Anwartschafften, Privilegia, Ehe-Beredungen, Wittumbs-Verschreibungen, Reverse, Kauff- und Wiederkauffs-Contracte, Obligationes, Cessiones, Renunciationes, Testamenta, Codicille, Fideicommisse, und wie es sonsten Nahmen haben mag. Welche concerniren I. Die Weltliche Chur- und Fürsten, als: Pfaltz und Bayern, Sachsen, Brandenburg, Braunschweig und Lüneburg, Mecklenburg, Würtemberg, Hessen, Baden, Holstein, Savoyen, Anhalt, Lothringen, Arenberg, Hohenzollern, Eggenberg, Lobkowitz, Salm, Dietrichstein, Nassau, Auersberg, Ostfrießland, Fürstenberg, Schwartzenberg, Oettingen, Mindelheim, wie auch Lichtenstein und Lamberg, ingleichen die Nordische Cronen wegen ihrer Teutschen Provincien, dann die secularisirten Ertz- und Stiffter, und endlich die Italiänischen Fürsten und Herren. II. Die Prälaten und Aebtißinnen, nemlich: Andlau, Buchau, Gandersheim, Gengenbach, Herford, Lindau, Münster im S. Gregorien Thal, Qvedlinburg, S. Ulrich und S. Afræ in Augspurg, Werden, und andere mehr. III. Die Grafen und Herren des Heil. Römischen Reichs, als: Bentheim, zu Bergen, Castell, Erbach, Fleckenstein, Fugger, Hanau, Hohenlohe, Leiningen, Limburg, von der Lippe, Löwenstein und Wertheim, Mannsfeld, Montfort, Ortenburg, Pappenheim, Rantzau,

Rechberg, Reußen, Ritberg, Sayn und Witgenstein, Schönburg, Schwartzburg, Sintzendorff, Solms, Stollberg, Truchsesse zu Waldburg, Waldeck, Wartenberg, Ysenburg, und so weiter. Nebst einem Anhange unterschiedener Diplomatum, so wohl über Standes-Erhöhungen, nemlich: des Heil. Röm. Reichs Semper-Frey, Edler Panner und Freyherr, Edler Herr und des Heil. Röm. Reichs Ritter, und dergleichen mehr, als auch sonderbahrer Lehn-Brieffe, und anderer Piecen, welche des Heil. Röm. Reichs Erb-Cammer-Thürhüter- und das Reichs Pfennigmeister-Amt mit betreffen. Dem Publico zum Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben, 1712. in fol. macht 4. Bände.

Des Teutschen Reichs-Archivs, Partis Specialis Continuatio III. worinn zu finden, die merckwürdigsten Bündnisse, Recesse, Vereinignngen, Verträge und Vergleiche, Burgfrieden, Gan-Erbschafften, Turnier-Ritter-Raths-Austrags- auch Gerichts-Satz- und Ordnungen, ingleichen Ritter-Capitulationes und Statuta, Pacta Familiæ, Standes-Erhöhungen, Wapen- wie auch Kauff-Tausch-Lehen-Expectanz-Schadloß- und Verzicht-Briefe, Ehe-Stifftungen, Obligationes, Cessiones, Donationes, Concessiones und Reverse; dann Testamenta, Fidei-Commissa, Codicille, Stifftungen, und endlich Käyser- und Königliche Privilegia, auch andere Diplomata, welche concerniren die Freye

Freye Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Francken und am Rhein-Strom, so denn des Ritter-Bezircks im Untern-Elsaß. Dem Publico zum Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben, 1713. in fol. macht 1. Band.

Des Teutschen Reichs-Archivs, Partis Specialis IV. und letzte Continuation, worinn zu finden, die merckwürdigsten Bündnisse, Recesse, Land-Frieden, Vereinigungen, Rachtungen, Entscheide und Verträge, Concordata, Pacta, Compromissa, Statuta, Satz- und Ordnungen, Lehen-Verzicht-Aussöhnungs- und Begnadigungs- auch Schutz- und Schirm-Brieffe, Obligationes, Donationes, Concessiones, und Reverse, ingleichen Commercien-Tractate, Banco-Ordnungen, Stapel- und Niederlags-Gerechtigkeiten; dann Käyser- und Königliche Privilegia, und andere Diplomata, welche concerniren, I. Die Reichs-Städte, als: Aachen, Aalen, Augspurg, Biberach, Bopfingen, Bremen, Buchau, Buchhorn, Cölln, Donauwörth, Dortmund, Dünckelsbühl, Eßlingen, Franckfurt am Mayn, Friedberg, Gelnhausen, Gemünd in Schwaben, Gengenbach, Giengen, Goßlar, Heilbronn, Hall in Schwaben, Hamburg, Isny, Kauffbeuren, Kempten, Landau, Leutkirchen, Lindau, Lübeck, Memmingen, Mühlhausen, Nordhausen, Nördlingin, Nürnberg, Offenburg, Pfullendorff, Ravenspurg, Regenspurg, Reutlingen, Rotenburg an der Tauber, Rothweil,

Schweinfurt, Speyer, Ueberlingen, Ulm, Wangen, Weil, Weissenburg am Nordgau, Weißenburg im Waßgau, Wetzlar, Wimpffen, Windsheim, Wormbs, Zell am Hammersbach, und andere mehr. II. Unterschiedliche Hansee- auch vornehme Handels- und Municipal-Städte, nemlich: Braunschweig, Breßlau, Erffurt, Franckfurt an der Oder, Hall in Sachsen, Hervord, Hildesheim, Höxtar, Leipzig, Lüneburg, Magdeburg, Naumburg, Prag, Qvedlinburg, Rostock, Wien, und Wißmar; Denen noch beygefüget verschiedene Freyheiten und Verträge, so einige Reichs-Dörffer betreffen. Dem Publico zum Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben, 1714. in fol. macht 1. Band.

Des Teutschen Reichs-Archivs, Partis Specialis IV. und letzter Continuation II. Theil, und also das Ende des gantzen Wercks, worinn zu finden, die merckwürdigsten Bündnisse, Recesse, Land-Frieden, Vereinigungen, Rachtungen, Entscheide und Verträge, Concordata, Pacta, Compromissa, Statuta, Satz- und Ordnungen, Lehen-Verzicht- Aussöhnungs und Begnadigungs- auch Schutz- und Schirm-Brieffe, Obligationes, Donationes, Concessiones und Reverse, ingleichen Commercien-Tractate, Banco-Ordnungen, Stapel- und Niederlags-Gerechtigkeiten; dann Käyser- und Königliche Privilegia, und andere Diplomata, welche concerniren, I. Die Reichs-Städte, als: Nordhausen,

sen, Nördlingen, Nürnberg, Offenburg, Pfullendorff, Ravenspurg, Regenspurg, Reutlingen, Rotenburg an der Tauber, Rothweil, Schweinfurt, Speyer, Ueberlingen, Ulm, Wangen, Weil, Weissenburg am Nordgau, Weißenburg im Waßgau, Wetzlar, Wimpffen, Windsheim, Wormbs, Zell Hammersbach, und andere mehr. II. Unterschiedliche Hansee- auch vornehme Handels- und Municipal-Städte, nemlich: Braunschweig, Breßlau, Embden, Erffurt, Franckfurt an der Oder, Hall in Sachsen, Hervord, Hildesheim, Höxtar, Leipzig, Lüneburg, Magdeburg, Münster, Naumburg, Prag, Qvedlinburg, Rostock, Wien und Wißmar; Denen noch beygefüget verschiedene Freyheiten und Verträge, so einige Reichs-Dörffer betreffen. Dem Publico zum Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben, 1714. in fol. macht 1. Band.

Spicilegium Eccleſiasticum des Teutschen Reichs-Archivs, oder Germania Sacra Diplomatica, worinne nicht allein viele merckwürdige Päbst- Käyser- und Königliche, ingleichen unterschiedene andere Diplomata, Urkunden, Recesse und Verträge, welche die Christliche Religion in Teutschland concerniren, enthalten, sondern auch die Fundationes, Donationes, Statuta, Capitulationes, Privilegia, Lehen-Brieffe, Bündnisse, Vergleiche und andere vortreffliche Documenta derer Ertz- und Hoch-Stiffter, dann des Teutschen und Johanniter-Or-

dens, ingleichen der Gefürstet und Ungefürsteten unmittelbaren Reichs-Prælaturen und Abteyen des H. Röm. Reichs Teutscher Nation begriffen sind. Dem Publico zum Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben, 1716. in fol. macht 3. Theile und 4. Bände.

Spicilegium Seculare des Teutschen Reichs-Archivs, worinn viele merckwürdige Bündnisse, Friedens-Schlüsse, Erb-Verbrüder- und Vereinigungen, Recesse, Verträge und Vergleiche, Testamenta, Fideicommissa, Pacta Familiæ, Lehen-Briefe, Reversales, Privilegia, und andere Diplomata, enthalten, welche nicht allein ad Partem Generalem solchen Archivs, und desselben Continuation, sondern auch ad Partem Specialem, und dessen Continuationen, noch gehören, und sowohl die Röm. Käyserl. Majestät, als Chur-Fürsten und Stände des Heiligen Römischen Reichs, vornemlich aber den Reichs-Grafen- und Herren-Stand mit betreffen. Nebst einem ausführlichen Register über das gantze Werck, und dessen Continuation und Spicilegia. Dem Publico zum Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben. 1717. in fol. ist schon unter der Presse.

2. Europäische Staats-Consilia, oder curieuse Bedencken, welche von grossen Herren, hohen Collegi s, vornehmen Ministren, und berühmten Männern, in Religions-Staats-Kriegs- und andern wichtigen Sachen, die sowohl gantz Europam, als auch vornemlich das Heil. Röm. Reich Teutscher Nation concerniren, und zur Illustration der neuen geist- und weltlichen Historie, ingleichen des Juris Publici, ohnentbehrlich sind, seit dem Anfange des XVI. Seculi, nach beschehener Reformation der Kirche, bis auf dieses 1715. Jahr, abgefasset worden, nebst Elenchis, und einem vollständigen Register. Dem Publico zum Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben, 1715. in fol. machen 2. Bände.

3. Grundfeste Europæischer Potenzen Gerechtsame, worinnen durch auserlesene Deductiones, Informationes, Repræsentationes, Demonstrationes, und andere merckwürdige Schrifften, ausführlich dargethan wird, wie es sowohl um der Römisch Käyserlichen Majestät, als auch Chur-Fürsten und Stände des Heiligen Römischen Reichs, ingleichen auswärtiger Könige, Republiquen und freyer Fürstenthümer unterschiedene hohe Jura, Ansprüche und Præcedenz-Streitigkeiten eigentlich beschaffen sey, nebst Elenchis und Registern. Dem Publico zum Besten ans Licht gegeben von Johann Christian Lünig. Leipzig bey Johann Friedrich Gleditsch und Sohn, 1716. in fol. 2. Theile, macht 2. auch 1. Band.

4. Publicorum Negotiorum ab Augustissimo Roma-

Romanorum Imperatore, universis Europæ Regibus, S. R. I. Electoribus, Principibus & statibus intra vicennium Latina quidem lingua tractatorum Sylloge, continens literas cujuscunque fere generis, varia item Decreta, salvos Conductus, Plenipotentias, Memorialia, Propositiones, Resolutiones, Observationes, Declarationes, Protestationes, Reservationes, Vota, Pacta, Fœdera, Instrumenta Pacis, Armistitia atque Manifesta, juxta seriem annorum disposita, Rubricisque atque indice locupletissimo instructa, & in lucem edita a Johanne Christiano Lünig. Francof. & Lipsiæ Sumpt. Joh. Theodor. Boëtii, Bibiopol. Dresd. 1694. in 4to, macht 1. Band.

Johannis Christiani Lunigii Publicorum Negotiorum ab Augustiss. Roman. Imperatore, universis Europæ Regibus, S. R. I. Electoribus, Principibus & Statibus Latina quidem lingua Tractatorum Sylloges Supplementum & Continuatio ab Anno 1674. usque ad Annum 1702. continens literas cujuscunque fere generis, varia item Decreta, salvos Conductus, Plenipotentias, Memorialia, Propositiones, Resolutiones, Observationes, Declarationes, Protestationes, Reservationes, Vota, Pacta, Fœdera, Instrumenta Pacis, Armistitia, Manifesta &c. Juxta seriem Annorum disposita, Rubricisque ac Indice Chronologico instructa. Francof. & Lipsiæ, typis & sumptibus Andreæ Zeidleri, 1702. in 4to, macht 1. Band.

Curieuse

5. Curieuse Hof- und Staats-Schreiben, woraus zu ersehen, wie Käyser, Könige, Chur- und Fürsten, auch andere hohe Standes-Personen, so wohl in Freud und Leid, als Religions-Staats- und Kriegs-Sachen einander zugeschrieben und geantwortet, ingleichen was sie vor Curialien, Courtesien und Titularen unter sich gebraucht haben. Allen denjenigen, so den Teutschen Stylum Curiæ zu excoliren verlangen, zu sonderbarem Nutzen herausgegeben von Germano Sincero. Franckfurt am Mayn, zu finden bey Hermann Rothen in Dantzig, im Jahr 1717. in 8vo, machen 1. Band.

6. Grosser Herren, vornehmer Ministren und anderer berühmter Männer gehaltene Reden. Leipzig, bey Thomas Fritschen in 8vo, von Anno 1709. bis 1717. bestehen aus X. Theilen, und machen 10. auch 5. Bände.

7. Literæ Procerum Europæ, ab Imperatoribus, Electoribus, Principibus, Statibusque Sacri Imperii Romano-Germanici, ad Reges, Principes, Respublicas liberas & vice versa, in multifariis tam lætitiæ, quam tristitiæ casibus, nec non belli ac Pacis negotiis, itemque Religionis causa, ab Anno 1552. usque ad Annum 1712. Latina lingua exaratæ, in tres Partes diuisæ, & in lucem editæ a Joh. Christiano Lünig, cum Elench. & Indice. Lipsiæ apud Joh. Frider. Gleditsch & Filium, Anno 1713. in 8vo, machen 3. Bände.

8. Oratio-

8. Orationes Procerum Europæ, eorumdemque Miniſtrorum ac Legatorum ut & Virorum celeberrimorum in multifariis, tam lætitiæ, quam triſtitiæ caſibus, nec non Belli ac Pacis negotiis, itemque religionis cauſa, ab aliquot ſeculis, usque ad Annum 1713. Latina lingua habitæ, in tres Partes diviſæ, & in lucem editæ, a Joh. Chriſtiano Lünig, cum Elenchis. Lipſiæ, Hæred. Joh. Groſſii, Anno 1713. in 8vo, machen 3. Bände.

9. Teutſche Reichs-Cantzley, worinn zu finden auserleſene Brieffe, welche von Käyſern, Königen, Chur- und Fürſten, Prælaten, Grafen und Herren, auch Rittern, Edlen und Unedlen, ingleichen freyen Republiquen, Reichs-Cräyß- und Land-Ständen, Geiſt- und Weltlichen Collegiis, der freyen Reichs-Ritterſchafft, auch Reichs- und andern Städten, ſowohl in frölichen als traurigen Begebenheiten, denn in Religions-Staats-Kriegs-Juſtiz-Müntz-Zoll-Poſt-Commercien- und andern Sachen, ſeit dem Weſtphäliſchen Friedens-Schluſſe, de Anno 1648. und zwar von Jahren zu Jahren, bis auf den zwiſchen Ihro Käyſerlichen Majeſtät, dem Heiligen Römiſchen Reiche und der Cron Franckreich, dieſes 1714. Jahr zu Raſtadt præliminariter geſchloſſenen, und zu Baaden in der Schweitz vollends zum Stande gebrachten Frieden, in Teutſcher Sprache abgelaſſen worden. In 8. Theilen, nebſt nöthigen Summarien, Elenchis und Regiſtern, ſowohl über die Materien, als Curialien und Courtoiſien, ans Licht gegeben von Johann Chriſtian Lünig. Leipzig, bey Johann Friedrich Gleditſch und Sohn 1714. in 8vo, macht 8. Bände.

10. Das neueröffnete Europæiſche Titular-Buch, worinne nicht nur groſſer Potentaten, Fürſten und Herren, freyer Republiquen, hoher und niederer Collegien, vornehmer Hof- Staats- und Kriegs-Miniſtren, Räthe und Officianten, ingleichen berühmter Reichs- freyer und Municipal-Städte, dann allerhand Geiſt- und Weltlicher Perſonen unterſchiedener Condition Teutſche und Frantzöſiche Titul enthalten, ſondern auch eines und anders durch curieuſe Anmerckungen erläutert, und die Titulaturen derer hohen Häuſer nach ihren Genealogien geſetzet. Leipzig, bey Friedrich Lanckiſchens Erben, 1709. in 8vo, macht 1. Band.

11. Lettere del Signor Giacomo Bongars, Ambaſciadore a diverſe Corti di Sua Maeſta Chriſtianiſſima Henrico IV. Re di Francia, ſcritte da lui in Latino ad alcuni Elettori, Prencipi & Miniſtri d'Alemagna e di Danimarca; & ora date in luce in trè Lingue, cioè in Latino, Franceſe & Italiano da Giovanni Chriſtiano Lünig, in Dreſda, appreſſo Giovanni Giacomo Vinckler, 1694. in 8vo, machen 1. Band.

12. Lettres de Monſieur de Languet écrites en Latin A. S. A. S. Monſigneur Auguſte, Electeur de Saxe & Archi-Maréchal de l'Empire, traduites en François par Jean Chrétien Lünig. A Cologne,

gne, chés Pierre Marteau, 1694. in 8vo, machen 1. Band.

13. Bibliotheca Curiosa Deductionum, worinn eine zuverläßige Nachricht vieler merckwürdiger Schrifften vorhanden, welche so wohl von der Römischen Käyserlichen Majestät, als auch Chur-Fürsten und Ständen des Heiligen Römischen Reichs, dann der freyen Reichs-Ritterschafft, ingleichen auswärtigen Königen, Republiquen, und freyen Fürstenthümern, wegen unterschiedener wichtigen Prætensionen, hoher Gerechtsamen, und Præcedenz-Streitigkeiten, publiciret und ans Licht gegeben worden, nebst einem nützlichen Register. Auf vieler Begehren zum Druck befördert von Johann Christian Lünig. Leipzig, bey Friedrich Lanckischens Erben, 1717. in 8vo.